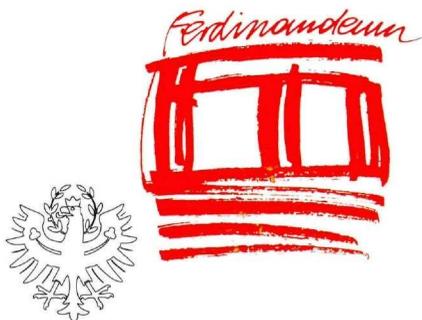


VERÖFFENTLICHUNGEN DES TIROLER LANDESMUSEUMS FERDINANDEUM



VERÖFFENTLICHUNGEN
DES TIROLER LANDESMUSEUMS
FERDINANDEUM

SONDERBAND

Herausgeber: Direktor PD Dr. Wolfgang Meighörner,
Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m. b. H.,
Museumstraße 15, A-6020 Innsbruck

Redaktion: Ass.-Prof. Mag. Dr. Konrad Pagitz
Layout: Ass.-Prof. Mag. Dr. Konrad Pagitz
Karl Müssigang, Athesia-Laserpoint Digital & Medienservice GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Publikation darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder in einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Für den Inhalt ist der Autor verantwortlich.

ISBN 978-3-900083-12-0
ISSN 0379-0231



Tiroler Landesmuseen





Rupert Huter

1834–1919

Inhalt

GÜNTER GOTTSCHLICH

Die Gattung <i>Hieracium</i> L. (<i>Compositae</i>) im Herbarium Rupert Huter	5
1. Einleitung	5
2. Biographisches	6
3. Material und Methoden	10
4. Kommentiertes Verzeichnis der revidierten Belege	14
4.1. <i>Typus Material</i>	14
4.1.1. <i>Sicher zuzuordnendes Typusmaterial</i>	
<i>Abbildungen Typusmaterial</i>	69
4.1.2. <i>Fragliches und unklares Typusmaterial</i>	210
4.1.3. <i>Belege nicht validierter Namen</i>	215
4.2. <i>Verzeichnis der sonstigen Belege</i>	215
<i>Untergattung Pilosella</i>	215
<i>Untergattung Hieracium</i>	262
5. Danksagung	373
6. Literatur	374
7. Quellenverzeichnis Fotos	378
8. Namensverzeichnis	378
Anhang 1: Sammler der <i>Hieracium</i> -Belege des Huter-Herbarium	402
Anhang 2: Itinerar Rupert Huberts, zusammengestellt aus seinen <i>Hieracium</i> -Aufsammlungen	408
Anhang 3: Neue Kombinationen	412
Anhang 4: Synopsis der für die Lektotypisierung herangezogenen Herbarbelege anderer Herbarien (Herbarkürzel nach Index Herbariorum)	414

Die Gattung *Hieracium* L. (*Compositae*) im Herbarium Rupert Huter (Vinzentinum Brixen, BRIX).

Kommentiertes Verzeichnis mit taxonomischen und nomenklatorischen Ergänzungen unter besonderer Berücksichtigung der Typus-Belege.

Günter Gottschlich

Genus *Hieracium* L. (*Compositae*) in the herbarium of Huter (Vinzentinum Brixen, BRIX).

Annotated list with taxonomical and nomenclatural supplements with special relationship to the type specimens.

Zusammenfassung: 2850 Belege zur Gattung *Hieracium* des Herbariums von Rupert Huter (1834–1919), heute aufbewahrt im Vinzentinum Brixen (Südtirol, Italien) (BRIX) wurden revidiert. 228 Belege konnten als definitive Typen ausgewiesen werden, davon wurden 138 als Lectotypen gewählt. 74 Umkombinationen werden vorgenommen. Die Arbeit wird ergänzt durch biographische Angaben zu Rupert Huter, ein Itinerar Huters, einen Sammler-Index sowie photographische Abbildungen von 113 Typus-Belegen.

Abstract: 2850 specimens of genus *Hieracium* in the herbarium of Rupert Huter (1834–1919), now deposited in the Vinzentinum Brixen (Southern Tyrol, Italy) are revised. 228 specimens have been definitely identified as type specimens, 138 of them have being chosen as lectotypes. 74 new combinations are made. The work is supplemented by biographical notes on Rupert Huter, a itinerary of Huter, a collector index and 113 photos of type specimens.

Keywords: *Compositae*, *Hieracium*, Taxonomie, Nomenklatur, Lectotypen, comb. nov., Biographie

1. Einleitung

Unter den alten und bedeutenden Herbarien, die für die Kenntnis der Pflanzenwelt des Ost- und Südalpenraumes eine herausragende Rolle spielen, gebührt den umfangreichen Sammlungen des Pfarrers Rupert Huter ein besonderer Rang. Vor allem gilt dies für das *Hieracium*-Material dieser Sammlungen. Huter hat zum einen selbst zeit seines Lebens regelmäßig, wenn auch über die Jahre hinweg nicht in gleicher Intensität (Abb. 1) *Hieracium*-Belege gesammelt. Zusätzlich erhielt er zahlreiche *Hieracium*-Belege im Tausch mit anderen Sammlern (s. Anhang 1). Schon früh hat er mehrere neue *Hieracium*-Taxa entdeckt. Einige davon hat er selbst publiziert, andere wurden in der *Hieracium*-Monographie von NÄGELI & PETER (1885, 1886–89) validiert. Konsequenterweise ausgewertet wurden sämtliche *Hieracium*-Aufsammlungen dagegen erst von Karl Hermann Zahn, dem letzten Monographen der Gesamtgattung. Als Referenz für die zahlreichen Neubeschreibungen ist das Huter-Herbarium trotz in großer Zahl verteilter Dubletten daher weiterhin eine wichtige Informationsquelle. Da das gesamte Huter-Herbarium zwecks Neumontierung und Auswertung für die Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg (POLATSHECK 1997–2001, MAIER et al. 2001) an die Botanische Abteilung des Landesmuseums Ferdinandeum nach Innsbruck verbracht wurde, bot sich die Gelegenheit, die *Hieracium*-Faszikel einer Revision zu unterziehen, denn noch immer gilt: „Mit den Hieracien von Tirol sind wir noch lange nicht am Schlusse.“ (HAUSMANN 1858)

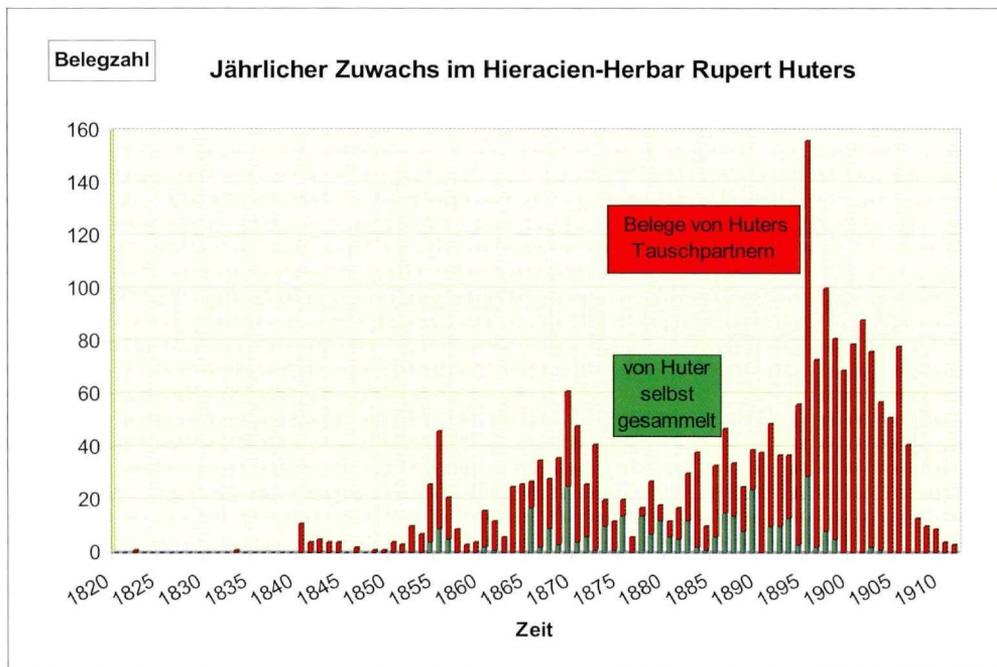


Abb. 1: Jährlicher Zuwachs im Hieracien-Herbar Rupert Huters

2. Biographisches

2.1. Lebenslauf von Rupert Huter

Rupert Huter wurde am 26. September 1834 als drittes von 10 Kindern einer Bauernfamilie in Kals am Großglockner geboren. Die Mutter starb früh und mit der neuen Schwiegermutter hatten es die Kinder nicht leicht, berichtet MAIR (1934) in einem ausführlichen Lebenslauf zum 100. Geburtstag von Huter, aus dem die folgenden Zitate entnommen sind. Wie in Bauernfamilien üblich, wird er schon als Kind mit Hirtenaufgaben betraut und dadurch schon früh mit der reichlichen Pflanzenwelt seiner Heimat vertraut, ohne allerdings mehr als die den Bauern bekannten Arten auch benennen zu können. Selbst die Schulbücher halfen ihm zunächst nicht viel weiter. Erst das genaue Selbststudium vermag den Wissendurst zu stillen: „Da leiht er sich ein Büchlein, dort bekommt er eins zum Geschenke. Jetzt zeigt die Natur ihm all’ das viel schöner und reicher in Wirklichkeit, was er vom Katheder aus trocken in sich aufgenommen“. 1858 erhält er nach Abschluss seines Theologiestudiums in Brixen die Priesterweihe. Es folgen die üblichen Versetzungen als Kooperator an verschiedene Pfarrstellen: St. Jakob in Defreggen (1859–1861), St. Johann im Ahrntal (1861–1863), Oberlienz bei Lienz (1863–1864), St. Magdalena im Gsiestal (1864–1867), Antholz (1867–1871), Sexten (1871–1877), Sterzing (1878–1881), Jaufental (1881–1884), um schließlich von 1884 bis zu seinem Tode in der kleinen Gemeinde Ried bei Sterzing zu wirken. „Als Priester und Seelsorger erwarb sich Huter nicht nur das größte Vertrauen und die liebevolle Anhänglichkeit seiner Seelsorgskinder, sondern auch die ganze Zufriedenheit seiner kirchlichen Vorgesetzten.“

All dies wäre wohl längst vergessen oder nur noch in Form einiger dürrer Aktennotizen im bischöflichen Archiv nachweisbar, wenn sich Huter nicht mit Eifer der Botanik verschrieben hätte. Schon als Abiturient entdeckte er in Kals einige auffallende, hochwüchsige und noch unbeschriebene Habichtskräuter (*H. huteri* HAUSM. ex BAMBERGER, *H. macrocephalum* Huter und *H. kalsianum* HUTER ex ARV.-TOUV.), so dass Hausmann, der damalige Nestor der Tiroler Botaniker und Verfasser der dreibändigen Flora von Tirol (HAUSMANN 1851–1854) in seinen Nachträgen dazu (HAUSMANN 1858) anerkennend feststellte: „Aeltere Botaniker gaben sich in Tirol damit [mit den Hieracien!] weniger als wünschenswerth ab, und die jungen sind gerade auf dieses Genus hinzuarbeiten mit Ausnahme des Theologen Huter nicht zu bewegen. Diesem eben haben wir die schönsten Entdeckungen in dieser Richtung zu verdanken.“ Die zahlreichen dienstlichen Versetzungen, denen Huter nachkommen musste, waren daher auch immer willkommene Herausforderungen, das jeweilige Gebiet des ihm anvertrauten Sprengels floristisch zu durchforschen. So spiegelt sich sein dienstlicher Werdegang unübersehbar in seinem Itinerar (vgl. Anhang 2). Von Vorteil war besonders, dass mit dem Wechsel der Dienstorte nicht selten auch die Geologie und damit die Pflanzenwelt wechselte und neue Ausbeute brachte. Der geübte Blick erschloss ihm immer wieder Seltenheiten, Erstfunde, ja auch nicht wenige noch unbeschriebene Sippen, die in der Fachwelt Beachtung und Anerkennung fanden und ihm Kontakt zu Gleichgesinnten bahnten. Zu nennen sind in erster Linie sein Priesterkollege Pietro Porta (1832–1923), Pfarrer in Bolone, Riva und Cologna bei Condino und der Apotheker Gregorio Rigo (1841–1922) aus Torri del Benacco am Gardasee. Bekannt geworden sind alle drei, genannt „das Triumvirat H.P.R.“ (Abb. 2), zu Ehren dessen Länge, der Bearbeiter der Flora Spaniens später eine *Cuscuta triumvirati* beschrieb, vor allem durch ihre ausgedehnten Exkursionen nach Süditalien (Abruzzen, Kalabrien, Basilikata) und Spanien (vgl. HUTER 1892). Über Exsikkatenwerke, Tauschanstalten und Pflanzenhändler fand die umfangreiche Ausbeute dieser Reisen den Weg in viele botanische Sammlungen und bedeutende botanische Museen. Die Aufarbeitung all dieser Sammlungen für den Versand ob-



Abb. 2: Rupert Huter inmitten seiner Kollegen Pietro Porta (links) und Gregorio Rigo (rechts)

lag dabei Huter. „Seit 1862 versandte er die wohlbekannten, von ihm selbst in kurzer und steiler, dabei sehr zierlicher und gleichmäßiger Schrift sauber lithographierten Listen verkäuflicher Herbarpflanzen.“ Für das Jahr 1887 kündigte er in einer Mitteilung (HUTER 1887) sogar an, „das grosse Material des Strasburger Tauschvereins, geleitet von Herrn Buchinger, zur Verteilung“ übernommen zu haben. FREYN (1887) schreibt dazu: „P. Huter hat jetzt sehr viel Arbeit mit den Buchinger'schen Sammlungen, die er sichtet und zum Vertheilen ordnet. Wer Huter's wundervolle Exsiccata kennt, kann sich auch sofort die Strenge vorstellen, mit welcher Letzterer an die Sammlung geht. Ein Berg weggeworfenes alten Zeugs sammt Zetteln verbarrikiert beinahe das eine Zimmer.“ Auch für andere Pflanzensammler übernahm er die Verteilung von Exsikkaten. Allein in den „Enumerationes anni 1887“ kamen „nahezu 4000 Nummern und zwar aus allen 5 Weltteilen“ zur Ausgabe und den Verzeichnissen für 1894 und 1896 (HUTER 1895, 1896) ist zu entnehmen, dass er neben Belegen von Porta & Rigo auch Belege von Bornmüller, Sintenis und Haussknecht aus Griechenland, Anatolien, Paphlagonien, Persien, Armenien und Australien zur Verteilung gebracht hat. Das Geld, das er hierdurch verdiente –Reichtum war damit nicht anzuhäufen–, wurde nach Abzug der nicht unbeträchtlichen Portokosten dann für Reisen oder in Fachliteratur angelegt.

Die große Standortkenntnis und das autodidaktisch erworbene Wissen schlugen sich auch literarisch nieder. Neben mehreren damals üblichen „Korrespondenzen“, also Kurzberichten über einzelne Arten oder Exkursionen, (HUTER 1853, 1856, 1863, 1865, 1870, 1873, 1892) und zahlreichen, bibliographisch bisher nicht erfassten populären Kurzbeiträgen für Zeitungen und Zeitschriften, veröffentlichte Huter auch einige umfangreichere Arbeiten. Die erste hiervon war ein Aufsatz zur „Flora der Glocknergruppe“, den er zusammen mit dem Salzburger Apotheker Rudolph Hinterhuber (*1802, †1892), der mehrmals den Großglockner ausgehend von Heiligenblut her besammelt hatte, verfasste (HINTERHUBER & HUTER 1871). Der Aufenthalt in Sexten fand seinen Niederschlag in der „Flora der Gefäßpflanzen von Höhlenstein und der nächsten Umgebung „als Manuskript gedruckt [...] über Veranlassung und auf Kosten der Section Berlin des deutschen und österreichischen Alpenvereins“. In der Arbeit zählt Huter 1080 Arten aus diesem Gebiet (Ampezzo, Buchenstein, Enneberg, Sexten, ein Teil des obersten Rienz- und Drautales, sowie Gsies und Antholz) auf. DALLA TORRE & SARNTHEIN (1900–1913) urteilen über die Arbeit: „Wir können uns nicht versagen, bei dieser Gelegenheit der genannten Section für die Drucklegung dieser gediegenen und für die Kenntnis der Landesflora ausserordentlich wertvollen Arbeit unsere wärmste Anerkennung auszudrücken.“

Bei den über 100.000 Pflanzen, die durch Huters Hand gingen und der in allem doch nicht vollständigen Literaturgrundlage, auf Grund derer Huter die Bearbeitungen vornehmen musste, konnte es nicht ausbleiben, dass manche Arten nur provisorisch bestimmt wurden oder auch Bestimmungsfehler vorkamen. In vorgerückten Alter, als er sich nochmals der Mühe unterzog, sein Herbarium zu ordnen und zu katalogisieren, um es für die Übergabe an das Vinzentinum in Brixen vorzubereiten, hat er dies auch selbstkritisch eingestanden und in einer Fortsetzungsserie von Veröffentlichungen unter dem gleichlautenden Titel „Herbarstudien“ (HUTER 1903–1908), welche auch als Separatpublikation erschien (HUTER 1908), entsprechende Revisionen vorgenommen und manche kritischen Artengruppen nochmals kurz beleuchtet. Auch wenn sich manche neu oder nur provisorisch aufgestellten Arten, vor allem orientalische, später nicht halten ließen, mindert das doch keineswegs seine großen Verdienste, konnte seinerzeit doch fast keine Monographie, die sich mit alpinen oder mediterranen Formenkreisen beschäftigte, ohne seine Exsikkaten auskommen! In einem vor kurzem erst in Altpapier aufgefundenem Brief Huters (RAINER 2002), den er 1912 an den Direktor der Bibliothek des Vinzentinum schickte, zog Huter eine Bilanz seiner Tätigkeit und schreibt: „Das Herbarium Vinzentinum enthält: 1. Genera 1469; 2. Species und Varietäten 17.848. Dazu kommt das Herbarium austro-hungaricum mit 3.600 Nummern, ferner Exotica in vier starken Fascikeln mit ca. 3.000 Nummern. Nach mir benannte sogenannte „Huteri“ sind: 1. Genus 1, 2. Species et var. 28. Von mir benannt 303, veranlasst von mir, dass an-

dere neu benannten: 63. Neufunde für Flora europ. und einzelner Länder habe ich nicht vermerkt. In der Zeit unserer Sammlungen, durch über 50 Jahre, lief das ganze Material durch meine Hände und es wurden mehrere 100.000 Exemplare in verschiedene Länder versandt.“

Am 11. Februar 1919 starb Rupert Huter in Ried, wo er auch beerdigt wurde. Eine Marmortafel am Friedhofseingang zeigt noch heute die Grabstätte an.

2.2. Rupert Huter, Karl Hermann Zahn und die Gattung *Hieracium*

Der Kontakt zwischen Rupert Huter und dem *Hieracium*-Monographen Karl Hermann Zahn (*1865, †1940) reicht in die neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts zurück. Als junger, nach Donaueschingen versetzter Volksschullehrer hatte Zahn bis zu dieser Zeit erst eine kleine Regionalfloora verfasst (ZAHN 1889) und danach das Studium der Naturwissenschaften in Karlsruhe aufgenommen. Schon zuvor an kritischen Formenkreisen (z. B. *Salix*) interessiert, fing er während seines Studiums (1889/1890) an, sich in die Gattung *Hieracium* einzuarbeiten. Anregung hierzu erfuhr er vor allem durch die kurz zuvor erschienene Monographie der Piloselloiden von NÄGELI & PETER (1885). Erste Früchte dieses Studiums waren ein „Beitrag zur Kenntnis der pfälzischen Piloselloiden“ (ZAHN 1896) und als Fortsetzung dazu „Die Piloselloiden der Pfalz beiderseits des Rheines mit Berücksichtigung benachbarter Gebiete“ (ZAHN 1898–1899). Abgesehen von der Literatur, in die er sich rasch eingearbeitet hatte (vgl. die umfangreiche Liste in ZAHN, 1900–1902) und den bereits angebahnten Kontakten nach Österreich (J. Murr, R. v. Benz, A. v. Hayek, E. Khék) und in die Schweiz (F. Käser, J. Maurer), sowie der Kenntnis der Sammlungen in Karlsruhe, besaß er hinsichtlich alpischer Formenkreise zwar einen ersten Überblick, für eine monographische Bearbeitung hingegen befanden sich seine Kenntnisse noch im Reifungsprozess. Ob es ein Angebot Huters war, oder ob die Anfrage von Zahn ausging, Huters umfangreiche *Hieracium*-Sammlungen zu sichten, kann nicht mehr festgestellt werden. Huters Hieracien waren jedenfalls, das sei deutlich betont, für Zahn bis zu diesem Zeitpunkt die wichtigste Quelle für das Studium der ostalpinischen Hieracien. Die Ergebnisse davon, samt einer Reihe von Neubeschreibungen sind in die *Hieracium*-Bearbeitung für die 3. Auflage von Kochs Synopsis der Deutschen und Schweizer Flora eingegangen (ZAHN 1900–1902). Unter *H. pallidiflorum* subsp. *huteri* hat dies Zahn später (ZAHN 1922–1938, AGS 12/3: 276) ausdrücklich nochmals bestätigt: „Sein [Huters] reiches Hieracien-Material wurde mir zu Studienzwecken zur Verfügung gestellt und in Koch, Syn. 3 II (1901) verwertet“. Vor diesem Hintergrund ist es jedoch auffallend, dass einer großen Zahl von Belegen Revisionsvermerke fehlen. Bei einem Teil dieser Belege lässt sich vermuten, dass Huter nach Rückerhalt der Belege hierzu neue Etiketten geschrieben und die Zahn'schen Revisio­nsetiketten oder seine provisorischen, nun mit der Bestimmung Zahns versehenen nicht wieder beigelegt hat. Bei einem anderen Teil der Belege hat Zahn selbst wohl auch noch Zurückhaltung geübt, da er sich über die Einordnung nicht restlos im Klaren war. *Hieracium sciadophorum* subsp. *origeniforme* wurde beispielsweise erst in Englers Pflanzenreich (ZAHN 1921–1923) beschrieben. Auf dem Etikett zu dieser Art notierte Zahn nur vorläufig: „*H. cymosum* > *pilosella* vel *cymosum* – *auricula*“. In diesen und ähnlichen Fällen war der Typenstatus nur über den Protolog zu ermitteln. Zur Entlastung von Zahn muss zugestanden werden, dass ihm zur Zeit der Revision der Huter-Belege noch die Kenntnis der zahlreichen von Arvet-Touvet, Grenier & Godran, Jordan und anderen französischen Botanikern beschriebenen Arten fehlte. Dies ist auch der Grund, weshalb er in seinen späteren Arbeiten (ZAHN 1921–1923, 1922–1938) nicht unbedeutende Umänderungen in der Nomenklatur vornehmen musste, da manche seiner im Artrang beschriebenen Taxa in dem von ihm definierten Sinne unter früher und von anderen beschriebenen Arten einzureihen waren. Manche dieser Änderungen sind nicht ganz einfach nachzuvollziehen, da Zahn seine Belege nicht, wie heute üblich, mit der Angabe des aufbewahrenden Herbariums versehen hat und auch nicht immer den Sammler zitiert. Als Beispiel für derartige, manchmal sehr mühsame Rekonstruktionen sei folgender Fall angeführt: Im Huter-Herbar liegt ein Beleg *H.*

silvaticum L. subsp. *evisianum* Z. mit den Angaben: „In umbrosis. Bastia. Insula Corsica. leg. M. F. Spencer 4.6.1904, det. K. H. Zahn“. Zahn hat diese Sippe später (ZAHN 1922–38, AGS 12/2: 284) aber nicht unter diesem Namen und mit dieser Ortsangabe, sondern unter *H. praecox* subsp. *pseudobounophilum* var. *petiolatidens* und mit der andersartigen Ortsangabe „Korsika: Evisa“ veröffentlicht. Möglicherweise liegt auch jetzt, also nach durchgeführter Revision, unter manchen Belegen aus kritischen Gruppen wie z. B. *H. lachenalii*, *H. vulgatum*, *H. bifidum* (bei letzterem hat Zahn im Huter-Herbar vieles nur summarisch zu *H. subcaesium* gestellt) noch unentdecktes Typus-Material, da sich nicht nachvollziehen lässt, ob spätere Angaben, wie z. B. die Typus-Angabe „Platzerberg am Brenner“ für *H. vulgatum* susp. *euobremium* (ZAHN 1921–23) sich auf Huter-Material bezieht. Alle diese nicht abschließend klärbaren und als Typen auszuweisenden Fälle werden im Kap. 4.1.2. behandelt. Nicht zuletzt muss auch festgestellt werden, dass die Typen für die Namen mancher Sippen, von denen ich mir Aufklärung über den taxonomischen Status erwartet habe, im Huter-Herbar fehlen, so z. B. das nur vom Turtmantal im Wallis bekannte *H. glaucomorphum*, zu dem ZAHN (1922–38, AGS 12/2: 36) schreibt: „Rehsteiner als *H. rupestre* im Herbar Huter“.

3. Material und Methoden

3.1. Das Untersuchungsmaterial

Grundlage der vorliegenden Arbeit sind 85 *Hieracium*-Faszikel (aufbewahrt in Klappkartons) aus dem Herbarium Huter, welches sich im Eigentum des Vinzentinum Brixen befindet. Das Gesamtherbarium Huter wird derzeit noch in der Botanischen Abteilung des Landesmuseums Ferdinandeum in Innsbruck neu aufgezogen und ausgewertet. Dabei zeigte sich, dass, wie es in älteren Sammlungen häufig zu beobachten ist, in den Originalumschlägen Huters nicht selten Mehrfachaufsammlungen mit mehreren Etiketten und auch unterschiedlicher taxonomischer Zugehörigkeit abgelegt waren. Bereits Zahn monierte deshalb gelegentlich Verwechslungen, so z. B. BRIX-5368 (*H. pseudocerinthae*) / BRIX-5369 (*H. urticaceum*), letzteres gehört wohl zur beiliegenden Etikette von REUTER: „Ad rupes in Mte. Salaeva pr. Genevam, fin. Jun. 1855“. Um bei der Neumontierung weitere Zuordnungsfehler zu vermeiden, wurden deshalb die Pflanzen von den Präparatoren des Ferdinandeum einzeln montiert und die Etiketten entsprechend kopiert. Im Falle nicht entwirrbarer Umschläge wurde die Aufteilung und Montierung von mir selbst vorgenommen. Die Zahl der festgestellten Fehlzusammenordnungen konnte dadurch sehr niedrig gehalten werden. Wo eine solche festzustellen war, wurde dies durch beigefügte Kommentare kenntlich gemacht. Durch die großzügige Montierung beläuft sich die Gesamtzahl der *Hieracium*-Bögen auf 6400. Die Zahl der tatsächlichen Belege, also Aufsammlungen eines Sammlers von einem Wuchsort und einem bestimmten Tag, beträgt 2850. Diese Gesamtbelegzahl wurde von 248 Sammlern zusammengetragen (Anhang 1). An erster Stelle steht mit 540 Belegen Huter selbst. Die zweitgrößte Sammlung mit 297 Belegen stammt von dem Tiroler Gymnasialprofessor Dr. Josef Murr (*1864, †1932). 208 Belege, vornehmlich aus Ost- und Südtirol erhielt Huter von Hieronymus Gander (*1832, †1902), der als Canonikus des Collegialcapitels in Innichen wirkte. 115 Belege stammen von dem schlesischen Arzt Dr. Arthur Schultz (*1838, †1915). Sie wurden in der Mehrzahl im Riesengebirge sowie in der Umgebung von Halle (Sachsen-Anhalt) und um Wiesbaden (Hessen) gesammelt. Weitere größere Sammlungen haben beigesteuert:

- Franz Joseph Lagger, Schweizer Arzt (*1799, †1870): 88 Belege,
- Adolf Oborný, Lehrer und Oberrealschulrektor aus Znaim (*1840, †1924): 85 Belege,
- Michael Hellweger, Theologe und Professor (*1865, †1930): 80 Belege,
- Anton Ausserdorfer, Theologe aus Matri in Osttirol (*1836, †1884): 79 Belege,
- Georg Treffer, Bergführer und Naturalienhändler aus Luttach (*1847, †1902): 73 Belege.

Das zeitliche Spektrum der Aufsammlungen erstreckt sich von 1822 (ein Beleg aus dem Botanischen Garten von München, gesammelt von Otto Sendtner) bis 1911 (Abb. 1). 1641 Belege (57%) wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gesammelt. 490 Belege sind ohne Datumsangabe und stammen wohl größtenteils auch aus dem 19. Jahrhundert.

3.2. Taxonomisches Konzept

Ein wesentliches Anliegen dieser Arbeit war die Ermittlung des Typen-Materials als Ankerpunkt für weitere taxonomische Studien. Diese zielen vorrangig auf eine fundierte Sippenabgrenzung, die in der Gattung *Hieracium* ein besonderes Problem darstellt. Zahns Vorgehen, die generische Vielfalt mit Hilfe der Kategorien subgenus, sectio, subsectio, species, grex, subspecies, varietas, subvarietas, forma, subforma, lusus in einem tiefgestaffelten System zu bewältigen und abzubilden, ist unter den heutigen Leitlinien der Phylogenetik und Populationsgenetik als nicht mehr angemessen zu betrachten. Hinzu kommen die allseits bekannten taxonomischen Schwierigkeiten der Gattung, die aus der apomiktischen bzw. apogamen Fortpflanzung resultieren. Zwar waren Zahn die frühen Veröffentlichungen von RAUNKIAER & OSTENFELD (1903), OSTENFELD (1904a, b, 1910) und ROSENBERG (1906, 1907, 1917) zu Hybridisierung, Kastrationsexperimenten und Apogamie bekannt. Er hat sie auch akzeptiert und zur Überprüfung selbst ein Kastrationsexperiment durchgeführt. Wie die meisten Taxonomen in den ersten Dezennien des 20. Jahrhunderts hat er daraus jedoch keine durchgreifenden Konsequenzen für die Systematik gezogen. Wenn ZAHN (1921–23) schreibt: „Aufgabe des Hieracienstudiums ist es also, die morphologischen Verhältnisse der Formen festzustellen, sie systematisch einzugliedern und ihre verwandtschaftlichen Beziehungen zu ermitteln“, so kommt in der Reihenfolge des Vorgehens darin ein typologischer Klassifikationsansatz zum Ausdruck. Unter streng phylogenetischen Prämissen müssten vielmehr zunächst die verwandtschaftlichen Beziehungen geklärt werden, wozu als Methode u. a. natürlich auch die Morphologie herangezogen werden kann, erst dann kann eine systematische Einordnung erfolgen.

Legt man die Fortpflanzungsbiologie zugrunde, so ist in der Taxonomie der Gattung zweigleisig zu verfahren. Bei den sexuellen Formen, wie sie in der Mehrzahl in der Untergattung *Pilosella*, aber auch bei Vertretern der Untergattung *Hieracium* vorkommen, bereitet es keine Schwierigkeiten, den biologischen Artbegriff (Art als Fortpflanzungsgemeinschaft) anzuwenden, der einer Art damit automatisch eine mehr oder minder große genetische Variabilität zugesteht. Benennungen und taxonomische Heraushebungen subtiler morphologischer, häufig nur modifikativer Variationen sollten hier unterbleiben. Deutliche geo- oder ökoklinale Differenzierungen können dagegen auf der Unterartebene dargestellt werden. Konsequenterweise werden deshalb in dieser Arbeit Taxa mit Rangstufen unterhalb der subspecies mit wenigen Ausnahmen in die entsprechenden Unterarten eingezogen.

In der Untergattung *Hieracium* gestalten sich die Verhältnisse weitaus schwieriger. Die Frage, welche taxonomischen Konsequenzen aus der vorwiegend apomiktischen Vermehrung gezogen werden sollen, wird weiterhin kontrovers diskutiert. Zusammenfassungen hierzu bei GOTTSCHLICH (1987) und SCHUHWERK & FISCHER (2003). Legt man der in der Definition des biologischen Artbegriffs als konstituierend angesehenen Fortpflanzungsisolierung die ausschlaggebende Bedeutung zu, so sind alle apomiktischen Populationen als Arten anzusprechen. Derartige Kleinartensysteme sind in Nord- und Osteuropa in Gebrauch. Sie haben eine lange Tradition und reichen bis in vordarwinische Zeit zurück. In der Hieraciologie haben zuerst JORDAN (1848), auf ihn fußend und viele seiner Beschreibungen veröffentlichend, dann BOREAU (1857) und, wenn auch nicht immer durchgehend konsequent, ARVET-TOUVET in vielen Publikationen (zusammenfassend: ARVET-TOUVET, 1913) eine große Zahl von Kleinarten beschrieben.

In Mitteleuropa hat sich dagegen das von NÄGELI & PETER (1885, 1886–1889) begründete und von ZAHN (1901–1902, 1905, 1906, 1916, 1921–1923, 1922–1938, 1929) dann fortgeführte Kollektivartenkonzept durchgesetzt, welches zwischen weitgefassten Haupt- bzw. Zwischenarten und ihnen subsumierten Unterarten unterscheidet. In der Untergattung *Pilosella* sind viele dieser

Zwischenarten entweder nur gelegentlich auftretende Rezentbastarde (primäre Hybriden) oder genetisch fixierte Bastarde (sekundäre Hybriden). Gelegentlich und regional unterschiedlich können bei manchen Zwischenarten auch beide Fälle nebeneinander vorkommen. *Hieracium sciadophorum* („*cymosum-lactucella*“) tritt z. B. nördlich der Alpen nur als primäre Hybride auf, in den Südalpen dagegen über weite Strecken als fixierte Sippe. In der Untergattung *Hieracium* dagegen sind die meisten Zwischenarten entweder schon länger fixierte Hybriden, was sich jedoch meist nur postulieren lässt oder sogar nur „normal“, das heißt, über Mutations- und Selektionsprozesse aus einer Stammart (die einer der heutigen Hauptarten ähnelte) entstandene Arten. Dem Konzept der Haupt- und Zwischenarten kann also lediglich eine Orientierungsfunktion zugemessen werden, ähnlich wie es im Kleinartenkonzept die dort zur Orientierung unabdingbare Angabe der Sektionszugehörigkeit ist. Biologisch ist die Differenzierung in Haupt- und Zwischenarten in sehr vielen Fällen nicht zu begründen. Darauf muss immer wieder hingewiesen werden, weil dieses Konzept in seiner Einfachheit sehr einladend wirkt, gelegentlich bei unkritischem Vertrauen darauf aber auch zu Fehlschlüssen oder nicht begründbaren Formalismen führen kann. Die eigentlichen Sippen bei den Eu-Hieracien sind die infolge Apomixis genetisch isolierten Klone. ZAHN (1921–23) hat dies im Prinzip schon anerkannt, wenn er schreibt: „Wir kommen damit der Auffassung der finnländisch-skandinavischen Hieracien-Autoren Norrlin, Elfstrand, Dahlstedt, K. Johannsson, Omang, ferner den englischen Hieracien-Monographen äußerst nahe, welche die Subspecies (im Naegeli'schen Sinne) richtigerweise als die reellen Arten (im Jordan'schen Sinne) der Gattung *Hieracium* ansehen“. Allein aus pragmatischen Gründen hat er sich dann dazu entschlossen, alle Kleinarten nur im Unterarttrang abzuhandeln, denn andernfalls „müßten [wir] jeder einzelnen 1–3 Buchseiten widmen, was für unsere Arbeit [die immerhin eine Weltmonographie war!] nicht angängig ist“.

Wenn ich mich – wie in früheren Arbeiten – diesem pragmatischen Konzept anschließe, so seien dafür nochmals zwei Gründe genannt:

1. Die apomiktischen Sippen der Hieracien sind zwar unstrittig durch Fortpflanzungsisolation getrennt und genügen damit einem wesentlichen Kriterium der biologischen Artdefinition, nämlich demjenigen, welches die Abgrenzung gegenüber anderen Arten definiert. Dieses Kriterium ist in der Tat das einzig objektive und biologisch begründbare, welches zur Separierung von Taxa zur Verfügung steht. Es wird jedoch immer wieder übersehen, dass in diesem Artkonzept die Fortpflanzungsisolation immer vor dem Hintergrund eines Binnenkriteriums definiert wird, welches nur von sexuellen Sippen erfüllt wird, nämlich der (theoretisch unbeschränkten) Panmixie unter den Einzelindividuen, die bei den Apomikten nun gerade nicht gegeben ist. Von daher gesehen ist durchaus die Frage zulässig, ob apomiktische Sippen auf der gleichen Rangstufe abgehandelt werden sollen wie „normale“ sexuelle Arten. Konsequenter durchgeführt, müssten, wie bereits WEBER (1985) für den ähnlich gelagerten Fall der Gattung *Rubus* erkannte, dann „viele Tausende, bei Beachtung auch von individuellen Biotypen sogar Millionen von Taxa [...] beschrieben werden“. Dies zwingt zu Kompromissen in der Taxonomie, die vom streng biologischen Konzept abweichen. Für die Batologie hat Weber deshalb dekretiert: „Individuelle Bildungen oder Lokalsippen [können] nicht ernsthaft Gegenstand der Taxonomie sein“ und behandelt derartige Sippen entweder nur gesondert als Anhang (WEBER 1985) oder unnummeriert (WEBER 1995). Als Kriterium für die taxonomische Relevanz wird die Arealgröße herangezogen (WEBER 1995), wobei von den Batologen aber durchaus zugestanden wird, dass „das Artproblem nicht durch eine Kilometergrenze gelöst werden kann“ (DANNER 2003). Die Hieraciologie sieht sich streckenweise vor die gleichen Probleme gestellt. Arealgrößen helfen hier nicht immer weiter, da bei Anwendung dieses Kriteriums viele reliktsische Sippen mit Kleinstarealen nicht berücksichtigt werden könnten. Andererseits zeichnet sich die Gattung *Hieracium* gegenüber anderen apomiktischen Taxa (*Rubus*, *Alchemilla*, *Ranunculus auricomus*) durch ein viel breiteres ökologisches Spektrum und eine weit aus größere Wuchsform- und Merkmalsbreite aus, so dass es hier aus pragmatischen Gründen

sinnvoll ist, morphologisch und geographisch nur gering untereinander abweichende, genetisch jedoch fixierte Sippen beispielsweise des „*murorum*-Typs“ auf niedrigerer (Unterart-)Rangstufe zu behandeln, als Sippen, die deutliche Wuchsform- und Arealunterschiede aufweisen.

2. Die Taxonomie hatte in der Zeit vor Darwin primär die Aufgabe, für „Ordnung“ unter den Organismen zu sorgen. Diese Ordnung ist kein Selbstzweck und hat nicht nur Entlastungsfunktion für die mit Organismen arbeitenden Biologen, sondern erfüllt als Bezugs- und Kommunikationsrahmen auch wichtige Aufgaben im soziokulturellen Kontext (Land- und Forstwirtschaft, Pädagogik, usw.), vgl. GOTTSCHLICH (2002). Der große Erfolg von Linnés (künstlichem!) Sexualsystem beruhte ja gerade darauf, dass eine mögliche, wenn auch nicht natürliche Ordnung in ihren Grundzügen letztlich mit banalem Staubfadenzählen erreicht werden konnte. Erst die Ansprüche der nachdarwinschen Epoche, nämlich die Forderung nach einem stringenten Kriterium zur Artabgrenzung verbunden mit dem Ziel, in dieser Ordnung zugleich auch die Genese der Arten abzubilden, darin also nachträglich eine Verzeitlichung einzubauen, führte zu den geschilderten Problemen und den daraus resultierenden unterschiedlichen Konzepten hinsichtlich der Behandlung der Apomikten. Vor die Aufgabe gestellt, im taxonomischen System einerseits die Verwandtschaftsverhältnisse zum Ausdruck zu bringen, andererseits die Praktikabilität nicht aus den Augen zu verlieren, bietet das mitteleuropäische *Hieracium*-Konzept, in dem alle morphologisch wenig differierenden Mikrospecies in den Unterarttrug verwiesen werden, einen nachvollziehbaren Kompromiss. Je nach regionalem oder überregionalem, knappen oder ausführlichen Informationsbedarf bei der Abfassung von Checklisten, Florenwerken, Naturschutzgutachten o. ä., können verschiedene Segmente dieses Konzeptes (z. B. Beschränkung auf die Hauptarten, Berücksichtigung von Haupt- und Zwischenarten oder Berücksichtigung aller Sippen) genutzt werden.

Ziel sollte in jedem Falle sein, Klarheit über die taxonomischen Einheiten zu gewinnen. Im Idealfall sollten sich also Unterarten des mitteleuropäischen Konzeptes problemlos in das nord- bzw. osteuropäische Kleinartenkonzept übersetzen lassen. Dies ist nur möglich, wenn diese Sippen den gleichen Umfang haben. Bisher wurde aus gutem Grund davon Abstand genommen, rein formal alle Zahn'schen Unterarten in den Artrug zu überführen, weil bekannt ist, dass sich darunter auch taxonomisch belanglose Modifikationen befinden. Zu berücksichtigen ist, dass die Materialbasis, die Zahn seinerzeit zur Verfügung stand (oftmals erhielt er nur unzureichend gesammelte Belege!), ihm nicht immer ein ausreichendes Urteil gestattete, zumal in solchen Fällen, in denen er das entsprechende Gebiet nicht aus eigener Anschauung kannte. Eigene Feldstudien hat er letztlich nur in Südwestdeutschland, den Vogesen, Teilen von Österreich, Südtirol und der Schweiz betrieben. Als Konsequenz werden deshalb im Hauptteil dieser Arbeit vor allem in der Untergattung *Pilosella* eine ganze Reihe von Taxa eingezogen.

3.3 Aufbereitung der Daten

Alle Angaben zur ursprünglichen Bestimmung oder Revision werden wörtlich zitiert, dies betrifft sowohl die Schreibweise der Epitheta und Autoren als auch die Verwendung der jeweiligen Rangstufen. Im Aufzählungsteil finden sich deshalb z. B. unterschiedliche Abkürzungen für die Unterart (*ssp.* / *subsp.*). Auch wurden grammatikalisch falsche Schreibweisen hier nicht korrigiert („*forma tubulosa*“ statt „*forma tubulosum*“). Das gleiche gilt für nach den Nomenklaturregeln unzulässige Bezeichnungen wie „*var. genuinum*“ statt der entsprechenden Wiederholung des Artepithetons. Aus dem gleichen Grund treten im Aufzählungsteil auch unterschiedliche Autorenbezeichnungen auf, z. B. „N.P.“, „NÄG. & PETER“ und „NÄGELI & PETER“. In manchen Fällen, vor allem bei Abkürzungen, wurde zur Verdeutlichung in eckigen Klammern eine Ergänzung vorgenommen, z. B. W[illd.], W[allis] statt W., B[erner] O[berland].

Die Toponyme hingegen wurden, soweit keine entsprechenden Angaben vorhanden waren, einheitlich mit Angaben zu Staat und Land/Region/Provinz/Kanton ergänzt. Bei den mitteleuropäischen Funden wurden, sofern die Ortsangaben genau genug waren, gemäß dem Grundfeldschlüssel von NIKLFELD (1978) die Messtischblattnummern und Quadrantennummern beigegefügt, bei Schweizer Funden darüber hinaus auch die Nummer der entsprechenden Kartierfläche nach WELTEN & SUTTER (1982).

Belege aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten (Ostpreußen, Pommern, Ost-Brandenburg, Schlesien) erscheinen in der Aufzählung unter Polen bzw. Russland, in der geographischen Feinzuordnung wurden indes die alten deutschen Toponyme der jeweiligen Scheden übernommen. Auch bei Belegen aus Russland, Rumänien, Ungarn, Tschechien und der Slowakei wurden die Geographica beibehalten.

Zusätzlich zu dem Orginaletikett und gegebenenfalls weiterer ursprünglicher Revisionsetiketten erhielt jeder Bogen als Ergebnis abschließend ein standardisiertes Etikett und je nach Bedarf zusätzlich einen Kommentar nach folgendem Muster:

Hieracium amplexicaule L. subsp. *berardianum* (A.-T.) Z.
 Italien-Venetien-Prov. Belluno-Cortina d'Ampezzo
 Pu Col (= Pocol) und bey S. Lucia
 MTB: 9438/4
 leg. Huter, R., s[in]e] n[umero], 7.1856
 det. R. Huter sub: *H. amplexicaule* L. var. *berardianum* A.-T.
 rev. G. Gottschlich 10/ 2001
 Beleg: BRIX-5540

4. Kommentiertes Verzeichnis der revidierten Belege

Die Anordnung der Arten folgt der letzten monographischen Bearbeitung (ZAHN 1922–1938). Arten, die dort nicht genannt sind, also die wenigen entweder später neu beschriebenen Arten, vor allem aber die spanischen Arten, die thematisch in der Synopsis nicht nochmals neu bearbeitet werden konnten, werden entsprechend eingereiht. Innerhalb der Arten folgen die Unterarten in alphabetischer Reihenfolge. Innerhalb der Unterarten sind die Belege geographisch (Staat, Land, Region) sortiert.

4.1. Typus-Material

Auf Grund der Wichtigkeit werden die eruierten Typus-Belege gesondert aufgeführt. Da das Vinzentinum primär eine theologische und pädagogische Institution ist und dem Herbarium keine eigene Konservatorenplanstelle zur Verfügung steht, mithin Leihanfragen nur schwierig zu bewältigen sind, habe ich mich entschlossen, nur diejenigen Namen zu lectotypisieren (Zusammenstellung s. Anhang 3), bei denen sich aus dem gesamten Kontext ergibt, dass Zahn die entsprechenden neuen Sippen auf Huter-Material begründet hat, vor allem dann natürlich, wenn die Belege in BRIX vermutlich die einzig existierenden sind. In anderen Fällen, so bei den Typen, die von G. Evers gesammelt wurden – hier ist eine gesonderte Publikation in Vorbereitung –, vor allem aber bei Exsikkatenmaterial (*Hieraciotheca Europaea*, *Cichoriaceotheca*, *Herbarium Normale*, *Herbarium Europaeum* usw.), welches in der Regel in vielen anderen wissenschaftlichen Herbarien und Museen vorhanden ist, werden diese Typus-Belege nur als Syntypen gekennzeichnet.

Eine spezielle Bemerkung sei noch der Frage nach der Gültigkeit einiger von Huter erstmalig beschriebener Arten gewidmet. DALLA TORRE & SARNTHEIN (1900–1913, Bd. 1: 129) vertreten hier

die Ansicht: „Die bekannten, von Huter seit dem Jahre 1865 ausgegebenen, und in lithographierten Tauschkatalogen verzeichneten Exsiccaten werden hier trotz ihrer wissenschaftlichen Bedeutung übergangen, da es sich nicht um geschlossene, in einem bestimmten Zusammenhange stehende, gleichmäßig aufgelegte Serien handelt und die erwähnten Kataloge weder Standortsangaben noch Diagnosen enthalten.“ Dalla Torre und Sarnthein sprechen hier durchaus wichtige Kriterien an, die für die Relevanz von Exsikkatenwerke im Falle von Neubeschreibungen von Bedeutung sind. Das erste Kriterium, die Frage nach der „geschlossenen Serie“, ist dabei jedoch nicht von ausschlaggebender Bedeutung. In vielen Exsikkatenwerken wurde und wird dies zwar durch Nummerierung der ausgegeben Belege und deren Zusammenfassung zu „Centurien“, „Serien“ oder „Faszikeln“ kenntlich gemacht. Diesem Kriterium genügen Huters Exsikkate nicht immer, da die Scheden meist ohne Titel versehen sind. Nur gelegentlich finden sich Scheden mit der Überschrift: „Huter, Plantae ex Tirolia“, „Flora Tiroliae“ oder „Ex herbario Huteri“. Die Scheden der Belege von den Auslandsreisen hingegen sind klar bezeichnet und auch nummeriert, z. B. „Huter, Porta, Rigo: Ex itinere Italico III“ oder „Huter, Porta, Rigo: Ex itinere Hispanico 1879“. Das Kriterium der „gleichmäßig aufgelegten Serien“, also die Frage nach der Zahl der jeweils ausgegeben Dubletten lässt sich nicht eindeutig beantworten. MAIR (1934) nennt als Ergebnis für die erste spanische Reise Huters die Zahl von „40.000 Herbarexemplare[n] zu je 2 bis 5 Individuen“. Für ein Exsikkatenwerk wäre dies tatsächlich nahe am unteren Limit. Andererseits habe ich im Zusammenhang mit Herbarrevisionen zumindest von Huters Erstbeschreibungen Material in mehreren Herbarien nachweisen können, so dass diese Erstbeschreibungen auf den lithographierten Scheden durchaus Gültigkeit beanspruchen können. Schließlich legt der Nomenklaturcode nur auf das Kriterium der „unauslöschlichen Autographie“ Wert, nicht hingegen auf die Zahl der auf diese Weise verteilten Dubletten. Die weiteren von Dalla Torre und Sarnthein genannten Kriterien spielen aus nomenklatorischer Sicht entweder keine Rolle (Standortangaben sind nicht zwingend), oder stimmen zumindest für die Scheden nicht, denen im Falle einer Erstbeschreibung sehr wohl lateinische Diagnosen beigefügt sind. Auch wenn dies in den parallel versandten Katalogen nicht der Fall gewesen sein mag, sind die auf den Scheden beschriebenen neuen Arten deshalb gültig veröffentlicht und werden in dieser Arbeit als solche behandelt.

4.1.1. Sicher zuzuordnendes Typusmaterial

4. *Hieracium pilosella* L.

subsp. *rhodoglossum* DAHLST. ex OMANG, Nytt. Mag. Naturvidensk. Oslo 75: 110 (1934)

Syn.: *Hieracium rhodoglossum* DAHLST., Herb. Hierac. Scand. Cent. XVI, No. 9 (1903), nom. nud.

Hieracium pilosella subsp. *rhodoglossum* DAHLST. ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1179 (1923), nom. nud.

Ind. loc.: „Akershus: V. Aker: Nystuen (am Wege nach Holmenkollen); Tømte und Kamphaug in Nordmarka. Hedmark: Romedal: Multhagen und Barkil Seter in Vallset. Opland: Vang (Valdres): Helinstrand (F.). Telemark: Tinn: Sönstebó (Brynjulv Sjótteit). Setesdal: Sandnes: Hegostól (R.). Sogn: Vil: Storskaret (A.B.). Schweden: Vermland.“

Syntypi: [Schweden] „Värmland, Råda, 135m, in glareo, 26.6.1898“, leg. H.A.Fröding, det. H.Dahlstedt sub: *H. pilosella* L. subsp. *rhodoglossum* DAHLST., BRIX-6238.

Anmerkungen: Durch Angabe der beiden Synonyme, die auch Omang aufführt, ist hinreichend klar, dass mit der ungenauen Ortsangabe „Vermland“ im Protolog der Dahlstedtsche Exsikkatenbeleg gemeint ist.

subsp. erythroxanthum OBORNÝ & ZAHN in ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. II: 3 (1907).

Ind. loc.: „Moravia: Ad vias et fossas pr. Leipnik 280m, sol. alluv.“

Syntypi: [Tschechien] „Moravia: Ad vias et fossas pr. Leipnik 280m, sol. alluv., Maio 1905“, leg. A.Oborný (K.H.Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 103), det. K.H.Zahn sub: *H. pilosella* L. Grex *Subvirescens* Ssp. *erythroxanthum* OBORNÝ et Z. [var.] α. *genuinum* OB. et Z., BRIX-6397/6398.

Syn.: *Hieracium pilosella* subsp. *erythroxanthum* [var.] β. *jesernikense* OBORNÝ & ZAHN in ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. II: 4 (1907)

Ind. loc.: „Moravia: Jesernik, distr. Maehr.-Weisskirchen 285m, sol. alluv.“

Syntypi: [Tschechien] „Moravia: Jesernik, distr. Maehr.-Weisskirchen 285m, sol. alluv., 27. Maio 1905“, leg. A.Oborný (K.H.Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 104), det. K.H.Zahn sub: *H. pilosella* L. ssp. *erythroxanthum* OBORNÝ et ZAHN [var.] β. *jesernikense* OB. et Z., BRIX-6399/6400.

Taxonomie: Wegen der hochgradig artifiziiellen Aufspaltung, die *H. pilosella* erfahren hat, wird die Varietät hier eingezogen.

18. Hieracium schultesii F.W.SCHULTZ

Syn.: *Hieracium auriculiforme* subsp. *schultziorum* NÄGELI & PETER, Hier. Mitt.-Eur. 1: 225 (1885)

Ind. loc.: „Wurde von F. Schultz durch Kreuzung von *H. Pilosella* und *H. Auricula* erzielt; von natürlichen Standorten: Jura: Dôle 1260-1460m; Böhmen: Teplitz“

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim], „Cult. in horto Deidesheimensis e planta fratris, 3.-30.5.1861 et 1862“, leg. auctor [C.H.Schultz] (C.H.Schultz: Cichoriaceothea Nr. 37), det. C.H.Schultz sub: *Pilosella auriculaeformis* Sz.Sz., rev. K.H.Zahn sub: *H. auriculiforme* FR. subsp. *schultziorum* N.P. [var.] a. *genuinum*, BRIX-6474/6477.

Taxonomie: Wegen der Bastardnatur von *H. schultesii* und der bekanntermaßen hohen Variabilität von *H. pilosella* als einem der beiden Elternteile ist naturgemäß auch eine hohe Variabilität von *H. schultesii* zu erwarten. Diese in so zahlreichen Unterarten zu fixieren, wie es Nägeli & Peter, Zahn und Touton vorgenommen haben, ist jedoch nicht sinnvoll. Die Unterart wird deshalb hier als Synonym zur Art gestellt.

30. Hieracium aurantiacum L.

subsp. claropurpureum NÄGELI & PETER

Syn.: *Hieracium aurantiacum* subsp. *claropurpureum* [var.] β) *occidentale* NÄGELI & PETER, Hier. Mitt.-Eur. 1: 291 (1885)

Ind. loc.: „Westschweiz: St. Bernhard, Montreux, 1450–1800m; Vogesen: Sulzer Belchen, Hoheneck 1365m; Südtirol: Lienz 950m“

Syntypi: [Frankreich, Rég. Lorraine, Dép.Vosges, 7908/3: Hohneck], „in Vogesorum m. granitico Hoheneck alt. 4200', 15.7.“, leg. N.G. Martin (C.H.Schultz: Cichoriaceothea. Supplem. Nr. 109) det. C.H.Schultz sub: *Pilosella aurantiaca* Sz.Sz., rev. K.H.Zahn sub: „Dieses Exemplar stammt unmöglich vom Hoheneck, da dort eine andere Unterart allein vorkommt.“, BRIX-7352/7353.

Taxonomie: Der Kommentar von Zahn ist nur so zu verstehen, dass er die Sippe in eine andere Unterart als in die subsp. *claropurpureum* einbezogen wissen wollte. Er nennt aber keinen Namen, zitiert jedoch später (ZAHN 1922–38, AGS 12/1: 138) den Exsikkatenbeleg weiterhin unter subsp. *claropurpureum*.

34. *Hieracium fuscum* VILL.**subsp. *chrysanthes* NÄGELI & PETER**

Syn.: *Hieracium fuscum* subsp. *fuscum* [var.] *fuscum* [forma] 3. *tirolense* KERNER ex NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 368 (1885)

Hieracium fuscum subsp. *tirolense* (KERNER ex NÄGELI & PETER) ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. VI: 6 (1911)

Hieracium auriculica x *aurantiacum* KERNER, Österr. Bot. Z. 14: 157 (1863), (sine descr.)

Ind. loc.: „Ostschweiz 1790–2145m: Splügen, Gadmen. Allgäu 1820m. Tirol: Lisens“

Syntypi: [Österreich, Tirol, Stubai Alpen, 8832/2:] „prope Lisens in Sellrain (Tir[olia] sept[entrionalis]“, leg. et det. A.Kerner sub: *H. tirolense*, BRIX-7530/7531/7532.

Taxonomie: Nägeli und Peter haben *H. fuscum* in 7 greces untergliedert. Grex *fuscum* und grex *chrysanthes* zeigen neben einer Reihe überlappender Merkmale im wesentlichen nur Unterschiede im Hüllbau: grex *fuscum*: „phyllis sublatiusculus, obtusiusculus v. acutiusculus, nigricantibus, +/- dilute (saepe albido-) marginatis“; grex *chrysanthes*: „phyllis angustis, +/- acutis, nigris, fere immarginatis“ Unter subsp. *fuscum* führen sie eine var. *tirolense* an, für die sie als Differentialmerkmal „breitliche“ Hüllblätter angeben. Dieses Taxon ist daher besser zu subsp. *chrysanthes* zu stellen.

Hieracium nervisetosum HUTER, Plantae ex Tirolia, Exsicc. (1878), cum descr.

Ind. loc.: „Tirolia austro-orientalis. Pustariae, Sexten. Kreuzberg, in pratis alpinis ad „Bärensee“, sol. calcar. 1700m“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9340/1:] „Tirolia austro-orientalis. Pustariae, Sexten. Kreuzberg, in pratis alpinis ad „Bärensee“, sol. calcar., 1700m. 29. Juli 1878“, leg. R.Huter (Huter: Plantae ex Tirolia), det. R.Huter sub: *H. nervisetosum* HUTER 1878, rev. K.H.Zahn sub: *H. fuscum* VILL. subsp. ~~*fuscum*~~ *chrysanthes* N.P., BRIX-7420, **Isolectotypi:** BRIX-7414/7415/7416/7417/7418/7419.

35. *Hieracium peterianum* KÄSER ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1721 (1900).

Syn.: *Hieracium peterianum* KÄSER, Ber. Schweiz. Bot. Ges. 11: 193 (1901), nom. superfl.

Ind. loc.: „Ostschweiz: Bergwiesen im Val Samnaun! [...] Von Käser entd[eckt], dem ich Ex[em]pl[ar] u[nd] Diagnose verdanke“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Schweiz, Kt. Graubünden, KF 987, 9028/3:] „Flora Helvetica. Wiesen beim Dorf Samnaun. Val Samnaun. Unter-Engadin. 1850m. 18. Juli 1894“, leg. et det. F.Käser sub: *H. peterianum* KÄSER, BRIX-7516 (Abb. 3, 3a), **Isolectotypi:** BRIX-7517.

37. *Hieracium nothum* HUTER, Fl. Gefäss-Pfl. Höhlenstein, 30 (1872).

Ind. loc.: „an hügeligen Stellen der Alpenwiesen am Wege von La Torre nach Andraz in Buchenstein“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Venetien, Prov. Belluno, 9538/1:] „Buchenstein, Bergwiesen südwestl. vom Nivolau [=Nuvolau] 6000' circa, 1865“, leg. et det. R.Huter sub: *H. nothum* HUTER, rev. K.H.Zahn sub: *H. fulgens* N.P. = *aurantiacum* x *furcatum*, BRIX-7445 (Abb. 4, 4a).

Anmerkungen: Huter nennt im Protolog das Sammeldatum 5.7.1866. Entweder liegt also auf dem Etikett oder in der Publikation eine Verwechslung vor. Zahn hat, obwohl er die Aufsammlung Huters auch als Zwischenart „*aurantiacum-sphaerocephalum*“ ansah, dessen älteren, prioritätsberechtigten Namen nicht aufgegriffen.

Syn.: *Hieracium fulgens* subsp. *calanthodium* PETER ex KÄSER, Ber. Schweiz. Bot. Ges. 11: 192 (1901).

Ind. loc.: „Val Avers und Ober-Mutten. Graubünden“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Schweiz, Kt. Graubünden, KF 954, 9322/24: Tiefencastel], „Wiesen bei Ober-Mutten, Domleschg, Rhaetia, 1900m, 4.8.1898“, leg. M.Caveng, det. F.Käser

sub: *H. fulgens* N.P. subsp. *aurantiacoides* mihi inedit., BRIX-7439, **Isolectotypi**: BRIX-7440/7441/7442/7443/7444.

Taxonomie: Die Aufsammlung ist bezüglich Köpfchenform, Hüllblattform und Hüllblattfarbe nicht ganz einheitlich. 7440+7442 könnten wegen der dicken Köpfe mit breiten, schwarzen Hüllblättern und wegen der etwas bläulich-grünen Grundblätter auch zu einer anderen Sippe gehören. Da *H. fulgens* wohl nur rezente Bastardkombinationen umfasst, wird die Sippe hier in die Gesamtart einbezogen. Käser vermerkte noch gesondert: „Ich glaube fast, dass ich Ihnen s[einer] Zeit diese Form nicht sandte! Sie ist mir nur v[on] O-Mutten bekannt und kommt nur an beschränkter Stelle vor: Also für den Hr. Dr. Kuisek furchtbar schrecklich schwer zu bekommen, so dass sie „unter Brüdern“, namentlich, wenn der eine Deutsch-Österreicher und der andere [... (unl.)] ist, wohl 10 Einheiten wert ist wie das *H. peterianum* x *frigidarium lorethicum*.“

41. *Hieracium chlorops* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Basionym: *Hieracium prussicum* subsp. *chlorops* NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 376 (1885)

Ind. loc.: „Ostproußen: Lyck“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Polen] „Lyck, Sarker Bruch, Preussen, 27.6.1871“, leg. et det. C.G.Sanio sub: *H. floribundum* x *pilosella* KRAUSE, rev. K.H.Zahn sub: *H. Prussicum* N.P. ssp. *chlorops* N.P. [cum adn.:] „2 Bögen“, BRIX-7510 (Abb. 5, 5a), **Isolectotypi**: BRIX-7512/7513/7514/7515.

Anmerkungen: Es liegen 2 Aufsammlungen vom gleichen Tage vor: BRIX-7510 trägt den etwas ungenaueren Ortsvermerk: „Lyck in Ostproußen“.

48. *Hieracium piloselliflorum* NÄGELI & PETER

Syn.: *Hieracium piloselliflorum* subsp. *aupaense* var. *pilosellifolium* ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. I: 6 (1906).

Ind. loc.: „Rossia centr[alis]: Prope Wolokolamsk ad viam ferream inter Moskau et Windau“

Syntypi: [Russland] „Rossia centr[alis]: Prope Wolokolamsk ad viam ferream inter Moskau et Windau, 6.6.1905“, leg. A.Petunnikov (K.H.Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 13), det. K.H.Zahn sub: *H. piloselliflorum* N.P., BRIX-4106/4107/4108.

Hieracium piloselliflorum subsp. *piloselliflorum* var. *glandulosiceps* f[orma] *minoriceps* ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. II: 13 (1907)

Ind. loc.: „Rossia europ[aea]: Pr[ope] urbem Pskow: ad pagum Paklino“

Syntypi: [Russland] „Rossia europ.: Pr. urbem Pskow: ad pagum Paklino, 2. Junio 1905“, leg. A.Andrejew. (K.H.Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 137), det. K.H.Zahn sub: *H. piloselliflorum* N.P. Ssp. *piloselliflorum* N.P. [var.] 2. *glandulosiceps* N.P. f[orma] b) *minoriceps* ZAHN, BRIX-4109/4110/4111/4112.

Taxonomie: Zu *H. piloselliflorum* gehören nur Rezentbastarde zwischen *H. floribundum* und *H. pilosella*, die ein Überwiegen des *pilosella*-Anteils zeigen. Eine infraspezifische Aufgliederung ist daher nicht sinnvoll, erst recht nicht in so weitgehender Weise wie hier durch Zahn vorgenommen.

49. *Hieracium cymosum* L.

subsp. *sabinum* (SEB.) NÄGELI & PETER

Syn.: *Hieracium cymosum* subsp. *sabinum* [var.] a. *sabinum* f[orma] *subfuliginosum* ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. II: 6 (1907)

Ind. loc.: „Tirolia merid[ionalis]: In pratis alpinis m. Bondone c. 1500m, sol. calc.“

Syntypi: [Italien, Trentino, Prov.Trento, 9932/3: Trento,] „Tirolia merid[ionalis]: In pratis alpinis m. Bondone c. 1500m, sol. calc., 1. Julio 1906“, leg. J.Murr (K.H.Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 113), det. K.H.Zahn sub: *H. cymosum* L. Ssp. *sabinum* SEB. et MAUR. [var.] a. *genuinum* f[orma] *subfuliginosum* ZAHN, BRIX-4007/4008/4009.

Taxonomie: Das zur Aufstellung der forma angeführte Merkmal der geringeren und kürzeren Deckhaare der Hüllen liegt noch im Variationsspektrum der Unterart. Das Taxon kann deshalb eingezogen werden.

50. *Hieracium kalksburgense* WIESB.

Syn.: *Hieracium canum* subsp. *krausei* [var.] β) *chloropolium* NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 430 (1885)

Hieracium laschii subsp. *chloropolium* (NÄGELI & PETER) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1329 (1923)

Ind. loc.: „Schlesien: Striegau“

Syntypi: [Polen, Schlesien] „Montagnes basaltiques de Striegau, mont Kreuzberg, près Striegau (Silésie, Prusse), Premiers jours de juin 1871–1873“, leg. J.Zimmermann (F.W.Schultz: Herbarium Normale nov. ser. Cent. 1 Nr. 89), det. F.W.Schultz[?] sub: *Pilosella poliotricho-officinatum* F.SCHULTZ, rev. K.H.Zahn sub: *H. canum* N.P. ssp. *krausei* [var.] β) *chloropolium* N.P., BRIX-4539/4540.

Taxonomie: Neben der ebenfalls aus der Nähe von Striegau beschriebenen Typus-Varietät, die „in mehreren durch das Indument verschiedenen Varietäten“ auftreten soll, die Nägeli & Peter l.c. aber nicht näher beschrieben haben, haben die beiden Autoren jedoch den vorliegenden Schultz'schen Exsikkaten-Beleg Nr. 89 als besondere Varietät abgegrenzt und führen als Differentialmerkmal die deckhaarlosen Hüllblätter an. Die vorliegenden Exemplare sind jedoch an der Hülle deckhaarig. Es lag also auch hier eine Mischauflistung vor oder, was eher zu vermuten ist, das Merkmal der Deckhaare an den Hüllen zeigt eine gewisse Modifikationsbreite. Die Sippe kann daher eingezogen werden.

51. *Hieracium sciadophorum* NÄGELI & PETER

subsp. *origeniforme* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1335 (1923)

Ind. loc.: „Tirol: Tristach bei Lienz (Gander)!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol-Osttirol, Lienz Dolomiten, 9242/2:] „Lienz, feuchtere Orte auf den Tristacher Bergwiesen, 5.7.1870“, leg. H.Gander, det. K.H.Zahn sub: *H. cymosum* > *pilosella* vel *cymosum* – *auricula*, BRIX-4438, **Isolectotypus:** BRIX-4437.

Anmerkungen: Obwohl hier der Name *origeniforme* noch nicht auf dem Etikett verzeichnet ist, ist dieser Beleg, der in allen sonstigen Angaben und in den Merkmalen mit der späteren Beschreibung übereinstimmt, als Typus anzusehen.

63. *Hieracium piloselloides* VILL.

subsp. *subcymigerum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Syn.: *Hieracium florentinum* subsp. *subfrigidarium* var. *meridianum* ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. II: 9 (1907)

Hieracium florentinum subsp. *subcanipedunculatum* ZAHN, Hier. Alp. Marit., 63 (1916)

Hieracium piloselloides [subsp.] *subcanipedunculatum* (ZAHN) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 307 (1929)

Ind. loc.: „Alp. marit. Italiae: In valle Casterino supra Tenda“

Syntypi: [Frankreich, Rég. Provence-Alpes-Côtes-d'Azur, Dép. Alpes-Maritimes, 1911/1:] „Alp. marit. Italiae: In valle Casterino supra Tenda, in saxosis calc., 1500m, 27. Julio 1906“, leg. C.Bicknell (K.H.Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 122), det. K.H.Zahn sub: *H. florentinum* ALL. ssp. *subfrigidarium* N.P. [var.] γ . *meridianum* ZAHN, BRIX-3972/3973/3974/3975.

Taxonomie: Wegen der zerstreut sternhaarigen Blattunterseite und der doldigen Synfloreszenz kann diese Aufsammlung in die „*subcymigerum*-Gruppe“ gestellt werden. Eine eigene Rangstufe erscheint zu hoch gegriffen.

64. *Hieracium bauhini* SCHULT.**subsp. *polyanthemum* (NÄGELI & PETER) ZAHN**

Basionym: *Hieracium magyaticum* subsp. *polyanthemum* NÄGELI & PETER, Hier. Mitt.-Eur. 1: 587 (1885).

Ind. loc.: „Bayern: Regensburg, Landshut; Pfalz: Deidesheim; Ostpreussen: Königsberg; Oesterreich: Wien“

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3:] „Palatinatus: in apricis sylvaticis Vogesiae supra vineas pr. Deidesheim pr. in lapidicina vallis Mühlthal cum *Hieracio arenaris* et *Lactuca virosa* d. 25. m. Maj. – 19. Jun. (imo – 12. Jul.) 1840-63“, leg. auctor [= C.H.Schultz] (C.H.Schultz: Cichoriaceothesca. Supplem. Nr. 110), det. C.H.Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. var. *bauhini*, rev. K.H.Zahn sub: *H. magyaticum* N.P. ssp. *polyanthemum* N.P., BRIX-4261/4262.

65. *Hieracium arnoserioides* NÄGELI & PETER

Syn.: *Hieracium raiblense* HUTER, Schedae Exs. (1886), cum descr.

Ind. loc.: „Carinthia: Raibl, versus Wischbachelpe“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Friaul, Prov. Udine, 9547/3: Cave del Predil] „Carinthia: Raibl, versus Wischbachelpe, loco unico, 15-1600m, sol. calcar., 3. u. 5. Aug. 1886“, leg. R.Huter (Huter, Exs.), det. R.Huter sub: *H. raiblense* HUTER 1875 cum descr., rev. K.H.Zahn sub: *H. arnoserioides* N.P. subsp. *raiblense* HUTER, BRIX-5677, **Isolectotypi:** BRIX-5678/5679/5680/5681.

Nomenklatur: Der Name wurde erst an dieser Stelle auf den lithographierten Scheden validiert, als bereits die Beschreibung von *H. arnoserioides* vorlag (1885!).

Hieracium venetianum NÄGELI & PETER, Hier. Mitt.-Eur. 1: 636 (1885).

H. aridum subsp. *venetianum* (NÄGELI & PETER) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1447 (1923) p.p.

Ind. loc.: „Venetien: Mt. Serva 975m.“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Venetien, Prov. Belluno, 9839/1: Belluno] „Venetia: in m^o Serva, in pratis montanis inferiore, 1871“, leg. et det. R. Huter sub: *H. venetianum* N.P. [var.] c. *venetianum* typ., rev. K.H.Zahn sub: *H. venetianum* N.P. ssp. *venetianum* N.P., BRIX-5756 (Abb. 6, 6a), **Isolectotypi:** BRIX-5757/5758/5759.

Taxonomie und Nomenklatur: Zahn hat l.c. zwar das ältere Epitheton *aridum* aufgegriffen (was schon Nägeli & Peter hätten tun müssen, da sie *H. aridum* als Synonym nennen!), vereinigte jedoch *H. aridum* und *H. venetianum*. Die Aufsammlung entspricht in den Merkmalen genau der Beschreibung bei Nägeli & Peter. Wegen der breittlichen Hüllblätter (die äußeren fast länglich-eiförmig), auf die auch Nägeli & Peter hinweisen („Schuppen etwas breittlich“), dazu den kurzen Drüsenhaare, halte ich das *venetianum* nicht für eine Kombination *piloselloides* – *pilosella*, sondern für *piloselloides* – *macranthum*, das man deshalb aus *H. visianii* herauslösen und mit *H. arnoserioides* vereinigen kann. Vom Monte Serva ist zwar *H. macranthum* bisher nicht nachgewiesen, vermutlich aber nur übersehen, so wie auch an anderen Stellen in Venetien und Friaul, wo die Art erst in den letzten Jahren erkannt wurde!

66. *Hieracium tephrocephalum* VUK.**subsp. *macranthiforme* (ZAHN) ZAHN**

Basionym: *Hieracium leptophyton* subsp. *macranthiforme* ZAHN, Allg. Bot. Z. Syst. 7: 113 (1901).

Ind. loc.: „Italien. Mte. Morrone“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Abruzzen, Prov. Pescara] „M. Morrone, in pascuis elatis, 1800–2200m, 19.7.1899“, leg. G.Rigo (G.RIGO: Iter Italicum quintum anni 1899 Nr. 178pp), det. K.H.Zahn 1901 sub: *H. leptophyton* N.P. Grex *tephrocephalum* N.P. n. ssp. *macranthiforme* m., BRIX-5748, **Isolectotypi:** BRIX-5749.

Anmerkungen: Zahn ergänzte im Protolog noch: „Die Pflanze ist als *Bauhini* (*Magyaricum*) > *macranthum* zu betrachten, die dem *Bauhini* aber weniger nahe steht als die folgende ssp.“

subsp. *macrophyton* (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium leptophyton* subsp. *macrophyton* ZAHN, Allg. Bot. Z. Syst. 7: 114 (1901).

Ind. loc.: „Italien: Mte. Morrone, in pascuis elatis calcar.“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Abruzzen, Prov. Pescara] „M.Morrone, in pascuis elatis, 1800–2200m, 19.7.1899“, leg. G.Rigo (G.RIGO: Iter Italicum quintum anni 1899 Nr. 178pp), det. K.H.Zahn 1901 sub: *H. leptophyton* N.P. Grex *tephrocephalum* ssp. *macrophyton* m., BRIX-5750.

Anmerkungen: Zahn ergänzte im Protolog noch: „Diese Unterart ist als ein *Bauhini* x *macranthiforme* anzusehen, welche dem *Bauhini* schon sehr nahe steht, aber immer noch, z. B. in der Rotspeizung der Randblüten, eine schwache Einwirkung des *H. macranthum* erkennen läßt“.

70. *Hieracium brachiatum* BERTOL. ex DC.

Syn.: *Hieracium brachiatum* subsp. *pribeljanum* ZAHN, Österr. Bot. Z. 56: 273 (1906)

Ind. loc.: „Vitorog kosa, 1400m“

Syntypi: [Bosnien-Herzegowina] „Vitorog-Planina, Pribelja: V[itorog] kosa, alpine Wiesen mit Felsblöcken durchsetzt, Kalk, 1400m, 18.7.1904“, leg. J.Stadlmann, F.Faltis & M.Hellweger (Reise des naturwissenschaftl. Vereines a. d. Univ. Wien nach West-Bosnien, Juli 1904), det. K.H.Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. ssp. *pribeljanum* ZAHN, 1904, BRIX-4050/4051.

Hieracium brachiatum subsp. *adenocaulon* FEST & ZAHN in ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. II: 11 (1907).

Ind. loc.: „Stiria super.: Pr. Murau 830m, sol. schist., 27. Junio 1905“

Syntypi: [Österreich, Steiermark] „Pr. Murau, 830m, sol. schist., 27. Junio 1905“, leg. B.Fest (K.H.Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 132), det. K.H.Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. ssp. *adenocaulon* FEST et ZAHN, BRIX-4046/4047/4048/4049.

Hieracium brachiatum subsp. *chalicobium* forma *macrothecum* TOUT. & ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1454 (1923)

Hieracium brachiatum subsp. *transiens* forma *macrothecum* TOUT. & ZAHN in ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. I: 5 (1906), nom. nud.

Hieracium brachiatum [subsp.] *chalicobium* [var.] *macrothecum* (TOUT. & ZAHN) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 377 (1929)

Ind. loc.: „Wiesbaden“

Syntypi: [Deutschland, Hessen, 5915/14: Wiesbaden] „Germania: In arenariis pr. Mosbach 90m haud procul ab Aquis Mattiacis (Wiesbaden), 30. Maio 1905“, leg. K.Touton (K.H.Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 10), det. K.Touton & K.H.Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. ex DC. ssp. *transiens* v[ar.] *macrothecum* TOUT. et ZAHN, BRIX-4037/4038/4039.

71. *Hieracium leptophyton* NÄGELI & PETER

subsp. *orthochaetum* OBORNÝ & ZAHN („*orthochaeton*“) in ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. II: 12 (1907)

Ind. loc.: „Moravia: Jesernik, distr. Maehr.-Weisskirchen, secundum viam ferream 285m, solo alluviali“

Syntypi: [Tschechien] „Moravia: Jesernik, distr. Maehr.-Weisskirchen, secundum viam ferream 285m, solo alluviali, 30. Maio 1905“, leg. A.Oborný (K.H.Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 134), det. K.H.Zahn sub: *H. leptophyton* N.P. subsp. *orthochaetum* OB. et ZAHN („*orthochaeton*“), BRIX-4034/4035/4036.

72. *Hieracium fulvisetum* BERTOL.

Syn.: *Hieracium adriaticum* subsp. *stypinum* NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 607 (1885)

Ind. loc.: „Calabrien: Dirupata di Morano 1200m“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Kalabrien, Prov. Cosenza, Castrovillari] „Calabria orient., Dirupata di Morano, loci rupestribus et pascuis lapidosis, 1200m, s[ol.] calcar. rarissime! 20. Junio 1877“, leg. R.Huter, P.Porta & G.Rigo (Huter, Porta, Rigo: Ex Itinere Italico III Nr. 654), det. K.H.Zahn[?] sub: *H.adriaticum* N.P. ssp. *stypinum* N.P., BRIX-5664 (Abb. 7, 7a).

Taxonomie: Zahn hat die Sippe bei der Revision noch bei *H. adriaticum* belassen, später (Zahn 1921-23) jedoch zu *H. fulvisetum* gezogen, wohin sie wegen ihrer reichlichen Deckhaare der Körbe richtigerweise auch gehört.

73. *Hieracium calabrum* NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 632 (1885)

Ind. loc.: „Calabrien: Dolcidormio 1000m (Huter, Porta, Rigo iter ital. III sub No. 655p.p.“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Kalabrien, Prov. Cosenza, Castrovillari], „parte meridionalis m^{ls}. Pollino (Dolcidorme), sol. calcar., 22.6.1877“, leg. R.Huter, P.Porta & G.Rigo (Huter, Porta, Rigo: Ex Itinere Italico III Nr. 655), det. K.H.Zahn sub: *H. calabrum* N.P., BRIX-5676 (Abb. 8, 8a).

Anmerkungen: Der vorliegende Beleg trägt zwar kein gedrucktes Etikett, stimmt in den sonstigen Angaben jedoch mit dem Protolog überein, so dass er hier als Typus-Material gewertet werden kann.

78. *Hieracium zizianum* TAUSCH

subsp. *affine* NÄGELI & PETER, Hier. Mitt.-Eur. 1: 718 (1885)

Ind. loc.: „Rheingegenden: Deidesheim, Strassburg, Boppard; Schlesien: Breslau, Striegau.“

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3:] „Germania, Palatinatus, in sylvis apricis supra vineas prope Deidesheim cum *Hieracio praecoci*, 25 Majo – 30. Jun. 1841–1848“, leg. C.H.Schultz (C.H.Schultz: Cichoriaceotheca Nr. 43), det. C.H.Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. v. *collina astolona*, rev. K.H.Zahn sub: *H. zizianum* TAUSCH ssp. *zizianum*, BRIX-5868; — ■ [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3:] „Germania, Palatinatus, in agris *Trifolii* et apricis sylvaticis pr. Deidesheim, 16. Maj. – 8. Jun. 1840–1855, leg. auctor [=C.H.Schultz] (C.H.Schultz: Cichoriaceotheca Nr. 44), det. C.H.Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. var. *collina, astolona, tubulosa*, rev. K.H.Zahn sub: *H. zizianum* TAUSCH subsp. *affine* N.P., BRIX-5851.

81. *Hieracium densiflorum* TAUSCH

subsp. *sabinifolium* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL. comb. nov.

Basionym: *Hieracium umbelliferum* subsp. *sabinifolium* ZAHN, Allg. Bot. Z. Syst. 7: 114 (1901)

Syn.: *Hieracium tauschii* subsp. *sabinifolium* (NÄGELI & PETER) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1508 (1923)

Ind. loc.: „Italien: Mte. Morrone, ad oras silv. cacum. surpa Sella [recte: Salle], sol. calc., 1800–2000m“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Abruzzen, Prov. Pescara, Caramanico], „Aprutii, M.Morrone, ad oras sylvarum ad cacumes supra Salle, sol. calcar., 1800–2000m, 19. Jul. 1899“, leg. G.Rigo (G.RIGO: Iter Italicum quintum anni 1899 Nr. 179), det. K.H.Zahn sub: *H. umbelliferum* NÄGELI & PETER subsp. *sabinifolium* ZAHN 1901, BRIX-5923 (Abb. 9, 9a), **Isolectotypi:** BRIX-5920/5921/5922.

subsp. *umbelliferum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.Basionym: *Hieracium umbelliferum* NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 738 (1885)Syn.: *Hieracium tauschii* subsp. *umbelliferum* (NÄGELI & PETER) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1506 (1923)

Ind. loc.: „Pfalz: Deidesheim; Wien“

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3:] „Germania, Paltinatus, in sylvaticis apricis supra vineas pr. Deidesheim, substr. voges., 19. – 30. Jun. 1840 – 1855“, leg. auctor [=C.H.Schultz] (C.H.Schultz: Cichoriaceothea Nr. 45), det. C.H.Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz.Sz. var. *collina, stolonifera*, BRIX-4157.**82. *Hieracium fallacinum* F.W.SCHULTZ****subsp. *germanicum* (NÄGELI & PETER) ZAHN**Basionym: *Hieracium germanicum* subsp. *germanicum* NÄGELI & PETER, Hier. Mitt.-Eur. 1: 730 (1885)

Ind. loc.: „Pfalz: Deidesheim“

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3:] „Palatinatus, in agro Trifolii annoso inter vineas pr. Deidesheim versus Hahnenböhlerkreuz, inter parentes, 23. Maj. et 1. Jun. 1842“, leg. C.H.Schultz (C.H.Schultz: Cichoriaceothea Nr. 35), det. C.H.Schultz sub: *Pilosella (fallacina) praealto-officinarum* Sz.Sz., BRIX-5841/5842/5848/5849.**83. *Hieracium pilosellinum* F.W.SCHULTZ, Arch. Fl. France Allem. 1: 57 (1844)**

Ind. loc.: „à Deidesheim [...] près d’Ungestein, aux environs de Dürkheim (Palatinat), et près de Mutzig, etc., en Alsace“

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3:] „Palatinatus in agro *Trifolii annoso* inter vineas pr. Deidesheim versus Hahnenböhlerkreuz, inter parentes, 23. Maj. et 1. Jun. 1842“, leg. C.H.Schultz (C.H.Schultz: Cichoriaceothea Nr. 34), det. C.H.Schultz sub: *Pilosella officinarum-praealta* Sz.Sz., rev. K.H.Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *pilosellinum* F.W.SCHULTZ, BRIX-5726/5727/5843/5844.**84. *Hieracium calodon* TAUSCH ex PETER****subsp. *mogunticum* (ZAHN & TOUT.) ZAHN**Basionym: *Hieracium dürkhemiense* subsp. *mogunticum* ZAHN & TOUTON in TOUTON, Jahrb. Nass. Ver. Naturkde. 74: 35 (1922)

Ind. loc.: „Rheinessen: Heidesheimer und Ingelheimer Steinbrüche“

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 5914/4: Heidesheim], „Ingelheim-Heidesheim (Rheinessen), 23.6.1901“, leg. et det. K.Touton sub: *H. calodon* TAUSCH subsp. *phylophorum* N.P. nov.var. *mogunticum* TOUT. & ZAHN 1902, BRIX-5913/5914/5915.

Anmerkungen: Die Haupt-Sammlung der Touton’schen Hieracien befindet sich in Berlin-Dahlem (B), vgl. VOGT (1998). Der Name sollte deshalb auf dortige Belege lectotypisiert werden.

86. *Hieracium auriculoides* A.F. LÄNG**subsp. *pannonicum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL., comb. nov.**Basionym: *Hieracium pannonicum* NÄGELI & PETER, Hier. Mitt.-Eur. : 749 (1885)Syn.: *Hieracium auriculoides* subsp. *sarmentosum* (FROEL.) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1519 (1923)*Hieracium pannonicum* subsp. *pannonicum* [var.] *pannonicum* [subvar.] *lamprolepium* NÄGELI & PETER, Hier. Mitt.-Eur. 1: 753 (1885)

Ind. loc.: „Ungarn: Weissenburg, Com. Alba“

Syntypi: [Ungarn], „in graminosis humidis praedii Rátz-Szent-Péter pr. oppid. Ercsi (Com. Alba, Hungaria), 3. Junii 1873“, leg. J.Tauscher (F.W.Schultz: Herbarium Normale nov. ser. Cent. 3 Nr. 287) det. F.W.Schultz[?] sub: *Pilosella auriculoides* KECK et SCRIBA, rev. K.H.Zahn sub: *H. pannonicum* N.P. ssp. *pannonicum* [var.] α. *gen[ui]num* 2. *lamprolepium* N.P., BRIX-5905.

Taxonomie: Die subvar. kann hier eingezogen werden.

87. *Hieracium euchaetium* NÄGELI & PETER

subsp. *tscherningii* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1527 (1923)

Ind. loc.: „Brandenburg: Bellinchen a[n der] O[der]! Niederösterreich: Oberlaa (BÄNITZ n. 9896 pro *Bauhini* x *echioides* x *Pilosella* Tscherning)!, Hainburg!, Stein!, Pfaffeberge bei Deutsch-Altenburg (J.Vetter)!“

Syntypi: [Österreich, Wien, Wiener Becken, Wien, 7864/3:] „Flora Austriae inferioris: Inter parentes in locis herbidosi ad Oberlaa, 5.6.1898“, leg. F.A.Tscherning (C.Baenitz: Herbarium Europaeum Nr. 9896), det. A.Tscherning sub: *H. bauhini* x *echioides* x *pilosella* TSCHERNING, BRIX-5896/5897.

88. *Hieracium porrifolium* L.

subsp. *pseudoporrifolium* NÄGELI & PETER

Syn: *Hieracium calisii* var. *angustissimum* EVERS, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 46: 82 (1896)

Ind. loc.: „Trient, Monte Calisio, auf Kalkschotter mit *Hieracium porrifolium*. Calliano, Castell Beseno“

Syntypi: [Italien, Trentino, Prov. Trento, 9832/4:] „Tirol, Trient, in mte. Calisio, in glareasis calc., 1. Aug. 1892“, leg. G.Evers, det. K.H.Zahn sub: *H. porrifolium* L., BRIX-5961/5962.

Taxonomie: Evers notiert in schedae: „Vielleicht eine Übergangsform zwischen *H. besenellum* m. und *H. porrifolium* L., mit dem meiner Meinung nach *H. calisii* und *H. besenellum* eine Gruppe bilden dürften, wenn auch die „artige Be... der Kelchschuppen bei letzteren beiden schwächer ist.“

Taxonomisch handelt es sich bei dieser Sippe, die in ihrer Blattform noch ganz dem *H. porrifolium* entspricht, sich aber durch auffallenden Hochwuchs auszeichnet, um eine erste Übergangsform gegen *H. leiocephalum*, welches am M. Calisio nicht selten ist.

90. *Hieracium glaucum* ALL.

subsp. *subisaricum* (MURR & ZAHN) MURR & ZAHN

Basionym: *Hieracium glaucum* subsp. *arvetii* var. *maculifolium* MURR, Österr. Bot. Z. 45: 393 (1895) („*maculifolia*“)

Syn.: *Hieracium arvetii* var. *subisaricum* MURR & ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1805 (1901), nom. illeg.

Hieracium politum subsp. *subisaricum* MURR & ZAHN in MURR, ZAHN & POELL, Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2: 58 (1906)

Hieracium arvetii subsp. *subisaricum* (MURR & ZAHN) MURR & ZAHN in ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. IV: 20 (1909)

Ind. loc.: „auf Kalkgeröll am Issanger des Haller Salzberges bei 1600m“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, Innsbruck, 8634/4:] „Haller Salzberg an 2 Stellen (1200 u. 1600m) äußerst selten, 1890 u. 91“, leg. et det. J.Murr sub: *H. arvetii* VERLOT, [cum adn.] „Blätter dicklich, glatt, wie poliert, ganzrandig, gefleckt, sonst ähnlich wie *glaucum*“, BRIX-4723 (Abb. 10, 10a), **Isolectotypi:** BRIX-4722/4724/4725.

91. *Hieracium sparsiramum* NÄGELI & PETER**subsp. *ampezzanum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL., comb. nov.**

Basionym: *Hieracium glabratum* subsp. *glabratum* [var.] *ampezzanum* NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 2(2): 139 (1886)

Syn.: *Hieracium subglaberrimum* subsp. *ampezzanum* (NÄGELI & PETER) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 57 (1921)

Ind. loc.: „Tirol: Ampezzo, an der Boita bei Campo 975m (H[u]t[er]). Salzburg: Loferer Steinberge (Sp.). Steiermark: in der oberen Dullwitz am Hochschwab (Rchb.)“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Venetien, Prov. Belluno, 9438/4:] „Tirol. austr. orient., Ampezzo, in loc. glareos. calcar. secus fluiv. Boitam, unico loco, 9.7.1870“, leg. R.Huter (Huter, Exs.), det. R.Huter sub: *H. glabratum* HOPPE var. *rigens* HUTER, rev. K.H.Zahn sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *glabratum* [var.] β . *ampezzanum* N.P., BRIX-7702 (Abb. 11, 11a), **Isolectotypi:** BRIX-7699/7700/7701.

94. *Hieracium predilense* (NÄGELI & PETER) ZAHN**subsp. *pseuderiopodum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1787 (1901)**

Ind. loc.: „Oberes Fassathal! Riva: Bocca di Tratt! (Evers)“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Trentino, Prov. Trento, 0130/2:] „Triolia austr.: Bocca di Tratt prope Riva, 12.8.1890“, leg. G.Evers, Nr. 13, det. C.Arvet-Touvet sub: *H. oxyodon* FR., rev. K.H.Zahn sub: *porrifolium* – *silvaticum* ssp. *pseuderiopodum* ZAHN, BRIX-2593 (Abb. 12, 12a), **Isolectotypus:** BRIX-2594.

Anmerkungen: Huter ergänzte nachträglich: „unter *H. predilense*“

95. *Hieracium oxyodon* FR.**subsp. *oxyodon***

Syn.: *Hieracium oxyodon* subsp. *oxyodon* [var.] *subbiorum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 62 (1921)

Hieracium oxyodon [subsp.] 5. *oxyodon* [var.] *pseudorupestre* [subvar.] *pilosius* [forma] *subbiorum* ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 44 (1930)

Ind. loc.: „Rauhe Alb!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Deutschland, Baden-Württemberg, Schwäbische Alb, 7421/4: Glems], „Kalkfelsen des N-O-Abhanges der Schwäbischen Alpe, Juli [18]55“, leg. et det. A.de Bary sub: *H. rupestre* FROEL., rev. K.H.Zahn sub: *H. subspicosum* N.P. subsp. *pseudorupestre* N.P., BRIX-4670, **Isolectotypus:** BRIX-4671.

Anmerkungen: Der vorliegende Beleg ist ein neuer historischer Erstfund dieser Art für Baden-Württemberg, vgl. GOTTSCHLICH (1996).

Hieracium oxyodon [subsp.] *oxyodon* [var.] *subrupestre* [subvar.] *pilosius* [forma] *gisleri* LAGGER ex ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 43 (1930)

Ind. loc.: „Waldnachtalp am Surenpass“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Schweiz, Kt. Uri, KF 632, 9117/3:] „Waldnacht, Kanton Uri, August“ leg. Gisler, det. F.J.Lagger sub: *H. gisleri* mihi, rev. K.H.Zahn sub: *H. subspicosum* N.P. subsp. *pseudorupestre* N.P. 2. *calvescens* N.P., BRIX-4668.

Taxonomie: Beide Varietäten werden hier wegen unbedeutender Abweichungen in die Typus-Unterart eingezogen.

96. *Hieracium dollineri* SCH.BIP. ex NEILR.**subsp. *fucatum* ZAHN**

Syn.: *Hieracium tridentinum* var. *rupestre* EVERS, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 46: 85 (1896)

Ind. loc.: „Trient, Kalkfelsen zwischen Pontalto und Civezzano“

Syntypi: [Italien, Trentino, Prov. Trento, 9932/2: Trento] „Tirolia australis: Tridentum, in rupibus calcareis inter Pontalto et Civezzano et m^{ts} Celvae et in muris, 26.5.1890“, leg. et det. G.Evers sub: *H. tridentinum* m. var. *latifolia*, BRIX-4958; — ■ [Italien, Trentino, Prov. Trento, 9932/2: Trento] „inter Pontalto et Civezzano et mt. Celvae, in rupibus calcareis, 1890“, leg. G.Evers (Huter, Exs.), det. G.Evers sub: *H. tridentinum* EVERS nov.spec. 1890, BRIX-4960/4961/4962/4963/4964.

Taxonomie: Evers hat l.c. 3 Varietäten beschrieben (var. 1. *oligocephalum*, var. 2. *rupestre* und var. 3. *rivulare*), von denen die var. *oligocephalum* aus dem Kontext der beschriebenen Merkmale als die Nominatsippe anzusehen ist. Da er der var. *rupestre* auffallend breite Blätter zuschreibt (in der Beschreibung kursiv gedruckt), kann man vermuten, dass die hier in schedae als var. *latifolia* benannte Sippe später unter var. *rupestre* publiziert wurde, zumal auch die Ortsangaben damit übereinstimmen.

97. *Hieracium illyricum* FR.**subsp. *illyricum***

Syn.: *Hieracium illyricum* subsp. *brunopolitanum* MURR, Österr. Bot. Z. 45: 425 (1895)

Ind. loc.: „Am Schloßberge in Bruneck“

Syntypi: [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9237/2:] „Bruneck, ad castellum, 800–900m, in rupibus calcareis, 22.7.1895“, leg. G.Treffer, det. J.Murr sub: *H. brunopolitanum* MURR 1895, BRIX-1609/1610/1611/1612/1613/1614.

Taxonomie: Zahn hat diese Form später zur Typussippe von *H. illyricum* gezogen, wozu sie aber zweifellos nicht gehört, auch wenn sie vorläufig hier belassen wird. Die fast kahlen, etwas brei-lichen Hüllblätter sowie die Form der Grund- und Stengelblätter lassen sie vielmehr als eine Übergangsform *illyricum* → *laevigatum* erscheinen. Eine fast identische Sippe (Hüllblätter etwas schmaler, Stengelblätter etwas deutlicher gestielt) hat Evers 1896 als *H. tesinense* beschrieben. Eine weitere Form mit etwas stärkerer Sternbehaarung der Hüllen habe ich in Nordistrien gesammelt und in meinem Herbar als „*boreoisticum*“ liegen. Nochmals eine weitere Form mit starker Verzweigung aus allen Stengelblättern und stärkerer Deckbehaarung hat C. Argenti mir aus der Prov. Belluno vorgelegt. Es scheint hier ein am Südostalpenrand verbreiteter Verwandtschaftskomplex vorzuliegen, der aus mehreren Kleinsippen besteht und für den nach noch vorzunehmender Klärung der Name *H. tesinense* wieder aufgegriffen werden könnte.

98. *Hieracium juratzkae* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 76 (1921)

Ind. loc.: „Östliches Alpenvorland: Mödling, 250m, bei Wien (*H. apricum* BAENITZ, H. Eur. n. 8986pp)!“

Syntypi: [Österreich, Niederösterreich, Wienerwald, 7963/:] „in montis ‚Maaberg‘ ad Mödling, 250m, in locis glareosis, 18.6.1896“, leg. F.A.Tscherning (C.Baenitz: Herbarium Europaeum Nr. 8996), det. F.A.Tscherning sub: *H. apricum* WIESB., BRIX-4930/4931 (Abb. 13, 13a).

99. *Hieracium leiocephalum* BARTL. ex GRISEB.**subsp. *leiocephalum***

Syn.: *Hieracium calisii* EVERS, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 46: 81 (1896)

Ind. loc.: „Trient, Monte Calisio, auf Kalkschotter mit *Hieracium porrifolium*. Calliano, Castell Beseno“

Syntypi: [Italien, Trentino, Prov. Trento, 9932/4: Trento] „Monte Calisio, in glarea calcarea, 9.1890“, leg. et det. G.Evers sub: *H. calisii* EVERS, rev. K.H.Zahn sub: *H. leiosoma* N.P., BRIX-1786/1787.

105. *Hieracium scorzonerifolium* VILL.

subsp. *divaricatum* HUTER et al. ex NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 2(2): 134 (1886)

Syn.: *Hieracium scorzonerifolium* subsp. *schizocladum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 94 (1921), nom. superfl.

Ind. loc.: „Calabria III: Piani di Pollino, auf Kalk, 2000m, selten (H[uter] P[orta] R[igo]“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Kalabrien, Prov. Cosenza] „Piani di Pollino, 2000m, loc. rupestribus, 21.7.1877“, leg. R.Huter, P.Porta & G.Rigo (Huter, Porta, Rigo: Ex Itinere Italico III Nr. 486), det. R.Huter[?] sub: *H. (scorzonerifolium* VILL.) *divaricatum* nobis, BRIX-7823, (Abb. 14, 14a), **Isolectotypi:** BRIX-7822/7824.

106. *Hieracium glabratum* HOPPE ex WILLD.

subsp. *gymnophyllum* NÄGELI & PETER

Syn.: *Hieracium pulchrum* var. *glabratoides* MURR in HUTER, Exs. (1890), cum descr.

Ind. loc.: „Haller Salzberg, 1700m“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck] Haller Salzberg, 1700m, 8.1890, leg. J.Murr (Huter, Exs.), det. J.Murr sub: *H. pulchrum* A.-T. var. *glabratoides* MURR 1890, BRIX-4817 (Abb. 15, 15a), **Isolectotypi:** BRIX-4818/4819.

Nomenklatur: Dies ist die älteste Beschreibung dieser Sippe, für die sonst als Erstbeschreibung MURR in Österr. Bot. Z. 43: 221 (1893) oder MURR in BAENITZ, Herb. Eur. Nr. 6651 (1892) mit Bezug auf die Beschreibung der Merkmale in MURR, Deutsche Bot. Monatsschr. 8: 110 (1890) unter *H. pulchrum* angegeben wird.

Ein Restzweifel über die Gültigkeit der Beschreibung an dieser Stelle bleibt jedoch, da hier steht: *H. pulchrum* A.-T. var. *pilosa* A.-T. und darunter var. *glabratoides* MURR! Ich interpretiere dies hier als nachträglich Hinzufügung des Namens *glabratoides* mit beabsichtigter Ausgrenzung der var. *pilosa*.

subsp. *leontinum* HUTER & GANDER ex NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 2(2): 141 (1886)

Syn.: *Hieracium bupleuroides* var. *sauteri* ARV.-TOUV. ex MURR, Österr. Bot. Z. 45: 426 (1895)
Hieracium glabratum [subsp.] *leontinum* [var.] *sauteri* (ARV.-TOUV. ex MURR) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 118 (1930), nom. superfl.

Ind. loc.: „Tirol: Kerschbaumer Alp bei Lienz 1950–2275m (G[an]d[er]“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol-Osttirol, Lienzer Dolomiten, 9242/2:] „Lienz, Kerschbaumeralpe, 19.8.1872“, leg. et det. H.Gander sub: *H. leontinum* HUTER & GANDER, rev. K.H.Zahn sub: *H. leontinum* N.P., BRIX-7735 (Abb. 16, 16a), **Isolectotypi:** BRIX-7732/7733/7734/7736/7778/7779, MSTR, W, WU.

Anmerkungen: Die Isolectotypen in MSTR, W, WU tragen ein von Huter geschriebenes lithographiertes Etikett.

Hieracium glabratum [subsp.] *leontinum* [var.] *ponticulatum* MURR & ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 118 (1930)

Ind. loc.: „Beim Brücke im Pragser Tal (Murr!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9338/2:] „Prags, hinter der kleinen Brücke (Richtung Plätzwiese), Dolomit, 8.1903“, leg. et det. J.Murr sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *leontinum* HUTER & GANDER, BRIX-7711, **Isolectotypi:** BRIX-7712/7713/7714, KL-83583.

Taxonomie: Die Varietät wird hier, da unbedeutend, eingezogen.

subsp. nudum KERN. ex NÄGELI & PETERSyn.: *Hieracium janshaianum* OPIZ, Schedae exs., cum descr.

Ind. loc.: „Carnolia Superior. Alpa Seleniza prope Loibl“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Slowenien, Karawanken, 9551/3:] „Carnolia Superior. Alpa Seleniza prope Loibl, 25.7.1853“, leg. C.Jansha, det. P.M.Opiz sub: *H. janshaianum* OPIZ, rev. K.H.Zahn sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *glabratiforme* MURR, BRIX-7832, **Isolectotypi:** BRIX-7833/7834.Taxonomie: *H. janshaianum* gehört wegen der breiten äußeren Hüllblätter nicht zu subsp. *gymnophyllum*, unter der es von Zahn aufgeführt wird, sondern zu subsp. *nudum*, wie auch schon NÄGELI & PETER (1886: 248) betonen.**107. *Hieracium ctenodon* NÄGELI & PETER****subsp. zahnii (OBORNÝ) ZAHN**Basionym: *Hieracium zahnii* OBORNÝ, Österr. Bot. Z. 52: 257 (1902)

Ind. loc.: „Gipfel der Frauenalpe bei Murau, und zwar am südlichen Abhänge in der Kammnähe“

Syntypi: [Österreich, Steiermark, 8950/2:] Frauenalpe bei Murau, 19.8.1902, leg. A.Oborný (I.Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A.Oborný sub: *H. zahnii* OBORNÝ, BRIX-2079/2080.**108. *Hieracium dentatum* HOPPE****subsp. basifoliatum NÄGELI & PETER**Syn.: *Hieracium dentatum* subsp. *subreductum* MURR ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1797 (1901)*Hieracium dentatum* subsp. *basifoliatum* [forma] *subreductum* (MURR ex ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 104 (1921)*Hieracium dentatum* [subsp.] *basifoliatum* [var.] *subreductum* (MURR ex ZAHN) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 138 (1930)

Ind. loc.: „dasselbst“ [=Dammkar bei Mittenwald]

Lectotypus (hoc loco designatus): [Deutschland, Bayern, 8533/4] „Dammkar prope Mittenwald in Bavaria sup., 2000m, in glareosis calcareis, Sept. [18]99“, leg. J.Murr & M.Hellweger, det. J.Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *reductum* MURR, BRIX-5317, **Isolectotypi:** BRIX-5318.**subsp. expallens (FR.) NÄGELI & PETER**Syn.: *Hieracium breunium* HUTER, Schedae Exs. (1893), cum descr.

Ind. loc.: „Tirolia centr. Platzerberg supra Gossensass, in glareos. ad torrentem, sol. schist., 2200–2400 m s.m.“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4] „Tirolia centr., Platzerberg supra Gossensass, in glareos. ad torrentem, sol. schist., 2200–2400 m s.m.“, Aug. 1893, leg. et det. R.Huter sub: *H. breunium* HUTER 1893, rev. R. Huter sub: *H. expallens* FR., BRIX-5265, **Isolectotypi:** BRIX-5266/5267.**subsp. gaudinii (CHRISTENER) NÄGELI & PETER**Basionym: *Hieracium gaudinii* CHRISTENER, Hier. Schweiz, 10 (1863) „*gaudini*“

Ind. loc.: „Stockhornkette [...] Neunenalp! Gemmi! Perausaz bei Saanen, (v. Rüttele!); Moléson, (Godet!); Alpen in Grindelwald! Lenzerheide in Bünden! Albula! Bei Vocosoprano im Bergell!“

Syntypi: [Schweiz, Kt. Bern, KF 557, 9210/4: Gantrisch] „Stockhornkette, Aug. [18]56“, leg. et det. C.Christener sub: *H. dentatum* Hop[pe], BRIX-5321/5322/5324/5325/5326 (Abb. 17, 17a).

subsp. *prionodes* NÄGELI & PETERSyn.: *Hieracium dentatum* HOPPE subsp. *waldense* MURR, Allg. Bot. Z. Syst. 5: 42 (1899)

Ind. loc.: „Hühnerkaar bei Wald“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Steiermark, Seckauer Alpen, 8653/2] „Wald: an steinigen Stellen im Hühnerkaar von mir entdeckt, Aug. [18]98“, leg. et det. E.J.Khek sub: *H. dentatum* HOPPE nov. subsp. *waldense* MURR 1899, BRIX-5243 (Abb. 18, 18a), **Isolectotypi:** BRIX-5244, GOET.**subsp. *pseudoporrectum* (CHRISTENER) NÄGELI & PETER**Syn.: *Hieracium dentatum* [subsp.] *hoettingense* MURR ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1795 (1901)

Ind. loc.: „Innsbruck! Luttach! Brenner!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck] „Triften über Hötting, 8.1894“, leg. et det. J.Murr sub: *H. pseudoporrectum* CHRISTENER, rev. J.Murr sub: *H. pseudoporrectum* CHR[ISTENER] subsp. *hoettingense* mh. 1900, BRIX-5072, **Isolectotypi:** BRIX-5073; **Paralectotypi:** [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck] „ober der Höttinger Alpe, 8.1893“, leg. et det. J.Murr sub: *H. flexuosum* W[ALDST. & K[IT.], BRIX-5091; — ■ [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck] „bei der Frau Hitt, 1895“, leg. et det. J.Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *pseudoporrectum* N.P., rev. K.H.Zahn sub: *hoettingense* MURR, BRIX-5092; — ■ [Österreich, Tirol, Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries], „Vennatal, 1900m“, leg. et det. R.Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. J.Murr sub: *H. pseudoporrectum* mh. = *Höttingense*, rev. K.H.Zahn sub: *H. dentatum* ssp. *hoettingense*, BRIX-5093.**subsp. *subruncinatum* NÄGELI & PETER**Syn.: *Hieracium dentatum* subsp. *subruncinatum* var. *heppergeri* MURR & ZAHN in ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. II: 18 (1907)

Ind. loc.: [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/3] „Tirolia bor[realis]: In glareosis calc. pr. Hoettinger Alpe supra Innsbruck, c. 1756m, sol. calc.“

Syntypi: [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/3] „Tirolia bor[realis]: In glareosis calc. pr. Hoettinger Alpe supra Innsbruck, c. 1756m, sol. calc., Aug. 1906“, leg. J.Murr (K.H.Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 156), det. K.H.Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subruncinatum* N.P. var. *heppergeri* MURR et ZAHN, BRIX-8120/8121.

Taxonomie: Das Taxon (später von Zahn in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 127 (1930) im Rang sogar noch zur Subvarietät herabgestuft) unterscheidet sich nur durch graduell geringere Deckbehaarung und etwas niedrigeren Wuchs von der Typus-Unterart und kann deshalb in diese einbezogen werden.

subsp. *subvillosum* NÄGELI & PETERSyn.: *Hieracium dentatum* subsp. *rumicifolium* MURR ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1797 (1901)

Ind. loc.: „Dammkar bei Mittenwald“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Deutschland, Bayern, 8533/4] „Dammkar bei Mittenwald, Kalkgeröll, 1900m, Sept. [18]99“, leg. J.Murr & M.Hellweger, det. J.Murr sub: *H. villosioides* MURR, BRIX-7599, **Isolectotypi:** BRIX-7600/7601/7602.*Hieracium dentatum* subsp. *cuspidatifolium* MURR in DÖRFLER, Jahres-Kat. Wiener Bot. Tauschver. pro 1900: 128 (1899)

Ind. loc.: --

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/3] „Tirol. bor., Höttinger Alpe pr. Innsbruck, 17-1800m, s[ol.] calc. 8.1898“, leg. et det. J.Murr sub: *H. dentatum* HOPPE nov. subsp. *cuspidatifolium* mh., rev. R. Seipka 1979 sub: *H. dentatum*, W-1927-11104,

Isolectotypi: W-1927-15655, W-1902-10337, **Paralectotypi:** [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/3] „Innsbruck, Kalkgeröll über der Höttingeralpe gegen die Frau Hitt, 1900m, Aug. [18]99, leg. et det. J.Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *cuspidatifolium* MURR, BRIX-5202/5203/5204.

110. *Hieracium chondrillifolium* FR.

subsp. *jaborneggii* (PACHER) ZAHN

Basionym: *Hieracium jaborneggii* PACHER, Jahrb. Naturhist. Landes-Mus. Kärnten 29./30. Jg., Heft 15: 179 (1882)

Ind. loc.: „...Bärental bei Windisch-Feistritz, auf steinigen, sonnigen Voralpen-Wiesen beim Poautz unter dem Matschachergupf, auf Felsenwänden desselben ober der Poautz-Alpe und selbst im nordwestlichen Gehänge der Kotschna auf Gerölle und Triften gegen das Plateau 1100m bis 1850m. Kalk. Jab[ornegg] 1867 entdeckt.“

Syntypi: [Österreich, Kärnten, Karawanken, 9550/2: Feistritz], „Bärental in Kärnten“, Juli [1]866, leg. et det. M.Jabornegg sub: *H. glaucum* ALL., rev. R. Huter[?] sub: *H. bupleuroides* C.C.GMEL. var. *crinifolium* N.P., BRIX-5974/5975/5976.

Anmerkungen: Ein weiterer Beleg (BRIX-5977), der unter dem gleichen Etikett lag, gehört nicht zur subsp. *jaborneggii*, sondern zu *H. bupleuroides* C.C.GMEL. subsp. *crinifolium* NÄGELI & PETER.

subsp. *subspeciosum* (NÄGELI ex PRANTL) ZAHN

Syn.: *Hieracium solilapidis* EVERS ex HUTER, Schedae Exs. (1889), cum descr.

Ind. loc.: „Tirolia septentr., in m^{te} Solstein“

Syntypi: [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8733/2: Innsbruck], „Tirolia septentr., in m^{te} Solstein, loc. glareosis calcar. raro, Jul. Aug. 1889“, leg. G.Evers (Huter, Exs.), det. R.Huter sub: *H. solilapidis* EVERS n. sp. 1889, rev. R.Huter sub: *H. subspeciosum* N.P., BRIX-4761/4762/4763.

113. *Hieracium pollinense* ZAHN, Allg. Bot. Z. Syst. 7: 145 (1901)

Syn.: *Hieracium leucophaeum* subsp. *pollinense* (ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 116 (1921)

H. rigoanum ARV.-TOUV. & BELLI in FIORI, Fl. Italia 3, 481 (1904), nom. superfl.

Ind. loc.: „Kalabrien: Mte. Pollino pr. Castrovillari“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Kalabrien, Prov. Cosenza] Calabria III orient. loc. rupestrib. graminos. m^s Pollino pr. Castrovillari, sol. calc., 1500–2100m“, 11.7. + 21.7.1877, ubique raro“, leg. R.Huter, P.Porta & G.Rigo (Huter, Porta, Rigo: Ex Itinere Italico III Nr. 661^b) det. C. Arvet-Touvet sub: *Hier. Rigoanum*, FI (Abb. 19, 19a), **Isolectotypi:** BRIX- 2462 (det. K.H.Zahn sub: *H. pollinense* m. = *humile-scorzonerifolium* subsp. *schizocladum*), W-pl.1.

Taxonomie: S. Belli hatte auf dem Beleg (FI) zunächst notiert: „Me parait une plante très distincte du groupe des *Oreadea* mais je ne connais de quelle la rapprocher. Peut etre la plus voisine serait elle encore *H. lasiophyllum* KOCH?“ Arvet-Touvet ergänzte dazu: „N’a de rapports intimes qu’avec *sartorianum* dont il diffère surtout par ses poils plus longs, plus setiformes et moins fortement denticulés, par ses feuilles plus largement lancéolés et plus fortement dentés, les caulinaires plus nombreuses et bien plus développés (dans les grandes exemplaires) etc.“

Zahn hat die Art später unter *H. leucophaeum* (= *scorzonerifolium* > *humile*) eingereiht. Hierher gehört sie jedoch nicht. Vielmehr handelt es sich, wie auch Arvet-Touvet richtig gesehen hat, um eine Art aus der *Oreadea*-Verwandtschaft, der man wegen der reichlich vorhandenen Deckhaare die Formel (*schmidtii* > *palescens*) beilegen kann. Das Taxon wird deshalb hier wieder aus *H. leucophaeum* ausgegliedert, denn von Drüsenhaaren, die auf einen *humile*-Einfluss schließen lassen könnten, fehlt jede Spur.

114. *Hieracium valdepilosum* VILL.

Syn.: *Hieracium valdepilosum* subsp. *pseudelongatum* forma *profundiramum* MURR, Österr. Bot. Z. 53: 14 (1903)

Ind. loc.: „Rauz am Arlberg“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Vorarlberg, Lechtaler Alpen, 8826/4] „Vorarlberg, Alpe Rauz am Arlberg, 1500m, 8.[19]02“, leg. et det. J.Murr sub: *H.elongatum* FROEL. subsp. *pseudelongatum* var. *profundiramum* mh. ÖBZ 1904, p. 04, BRIX-0744, **Isolectotypi:** BRIX-0742/0743/0745.

Taxonomie: Zahn hat dieses Taxon später nicht mehr berücksichtigt und auch nicht in die Synonymie verwiesen. Es liegt wohl tatsächlich nur eine Standortmodifikation vor, denn Astbildung aus allen Blattachsen ist bei vielen Hieracien nicht selten und keine taxonomisch zu berücksichtigende Besonderheit.

116. *Hieracium richenii* MURR in DÖRFLER., Jahreskat. Wiener Bot. Tauschanst. 1900: 132 (1899)

Ind. loc.: „V[orarl]b[er]g“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Vorarlberg, Lechtaler Alpen, 8826/4]: „Vorarlbergia, In monte Arlberg pr. Stuben, 1900m, 2. et 17. VIII. [18]99“, leg. et det. J. Murr sub: *H. richenii* mh. spec. nov., *H. melanophaeum* N.P. + *Hittense* mh.“ GJO (Abb. 20, 20a), **Isolectotypi:** W-1927-15652; „Vorarlberg, am Zürserbache über Stuben gegen den Wasserfall, Aug. [18]99“, leg. et det. J.Murr sub: *H. richenii* MURR, BRIX-5631; „Arlberg, bei Stuben, [18]99.8.“, leg. et det. J.Murr sub: *H. richenii* m., KL-83564.

117. *Hieracium silsinum* NÄGELI & PETER**subsp. *subsilsinum* (ZAHN) ZAHN**

Basionym: *Hieracium silsinum* [var.] *subsilsinum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1874 (1901)

Ind. loc.: „Matajurjoch“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Slowenien, 9747/3: Kobarid] „Carniolia occid., loc. rupestr. graminos. ad jugam m^{is} Matajur pr. Karfreit, 4000' , 23.7.1875“, leg. R.Huter (Huter, Exs.), det. R.Huter sub: *H. dentatum*, rev. K.H.Zahn sub: *H. silsinum* N.P. forma *subsilsinum*, BRIX-5609-pl.sinistra, **Isolectotypus:** BRIX-5609-pl.dextra (Abb. 21, 21a)

Taxonomie: Eine merkwürdige Sippe, bei der noch zu prüfen ist, ob sie tatsächlich zu *H. silsinum* zu ziehen ist oder ob nicht eher ein *H. illyricum*-Einfluss vorliegt!

118. *Hieracium porrectum* FR.**subsp. *alfenzinum* (EVERS) ZAHN**

Basionym: *Hieracium alfenzinum* EVERS, Österr. Bot. Z. 43: 425 (1893)

Ind. loc.: „Vorarlberg, in monte Arlberg, ad rivum Alfenz supra vicum Stuben et in torrentis ruderibus et in pratis adjacentibus“

Syntypi: [Österreich, Vorarlberg, Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg] „Arlberg, Stub[en], in torrentis Alfenz ruderibus nec non in pratis adjacentibus, 28. Jul. 1883“, leg. G.Evers Nr. 8, det. G.Evers sub: *H. alfenzinum* m., BRIX-5625/5626/5627.

subsp. *subelongatum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Syn.: *Hieracium subelongatum* [subsp.] *elongatiforme* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1873 (1901)

Ind. loc.: „Tirol: Mühlwald“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9036: Ahrntal] „Pusteria in alpi-

nis vallis Mühlwald“, leg. A. Ausserdorfer, det. K.H. Zahn sub: *H. subelongatum* N.P. *elongatiforme* Z. „ähnlich dem *alfenzinum* EVERS“, BRIX-5621, **Isolectotypi**: BRIX-5622.

Taxonomie: Die Sippe zeigt keinerlei haltbare Unterscheidungsmerkmale zur subsp. *subelongatum* und wird deshalb hier eingezogen.

119. *Hieracium wilczekianum* ARV.-TOUV.

subsp. *matajurensis* (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium subelongatum* [subsp.] *matajurensis* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1874 (1901)

Ind. loc.: „Mte. Matajur, in cavis ad jugum!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Slovenien, 9747/3: Mte. Matajur] „Carinthia, M^{te} Matajur, in cavis ad jugam, sol. calcar., 25.7.1875“, leg. R. Huter, det. K.H. Zahn sub: *H. subelongatum* N.P. subsp. *matajurensis* m., BRIX-5611 (Abb. 22, 22a), **Isolectotypi**: BRIX-5612/5613.

122. *Hieracium kalsianum* HUTER ex ARV.-TOUV., Spicil. Rar. Nov. Hierac., 32 (1881)

Ind. loc.: --

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol-Osttirol, Glocknergruppe, 9042/1: Kals] „Lieux pierreux des côtes de micasciste à la montagne Lesacherwiesenberg, au dessus de 2000 mètres, au versant de la montagne Gross Glockner près de Kals dans les alpes du Tirol (Autriche), 27. août 1866“, leg. R. Huter & H. Gander (F. W. SCHULTZ & F. WINTER: Herbarium Normale Cent. 1 Nr. 94), det. R. Huter sub: *H. valdepilosum* VILL., rev. A. Polatschek sub *H. kalsianum* HUTER, W, **Isolectotypi**: BORD, L-102800, WU.

Anmerkungen: *H. kalsianum* wurde von Huter schon 1854 entdeckt. Dieser älteste Beleg ist auch in seinem Herbarium noch vorhanden (Abb. 23, 23a). Huter hat auch früh den Namen *H. kalsianum* verwendet, allerdings entweder nur in schedae, teilweise auch nur als Varietät oder nur als Synonym von *H. valdepilosum*. Er hat aber über Jahre hinweg den Lesacher Wiesenberg immer wieder besammelt und reichlich Material in den Tausch gegeben. So war es erst Arvet-Touvet, der den Namen, basierend auf den Exsikkaten von Schultz und Winter mit einer Beschreibung validierte.

124. *Hieracium piliferum* HOPPE

subsp. *glanduliferum* (HOPPE) ZAHN

Syn.: *Hieracium cochleariifolium* [subsp.] *cimarollii* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1843 (1901)

Ind. loc.: Mte. Bagolino [recte: Mte. Bagoligolo nahe Bagolino] in STirol“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Lombardei, Prov. Brescia, 0128/2] „Lombardia, In m^{te} Bagoligolo ad confines Tiroliae“, leg. S.S. Cimarolli, det. K.H. Zahn sub: *H. cochleare* KERNER sec. N.P. subsp. *cimarollii* Z., BRIX-2263 (Abb. 24, 24a), **Isolectotypi**: BRIX-5534/5541.

Taxonomie: Es ist kein *alpinum*-Einfluss (Drüsenhaare an den Blättern oder Bewimperung der Ligulae zu erkennen). Längere Drüsenhaare am Korbstiel können auch bei subsp. *glanduliferum* vorkommen. Die Sippe kann deshalb zu subsp. *glanduliferum* gezogen werden.

subsp. *amphigenum* (ARV.-TOUV. & BRIQ.) ZAHN var. *fulginatum* (HUTER & GANDER ex NÄGELI & PETER) ZAHN

Basionym: *Hieracium glanduliferum* subsp. *piliferum* [var.] *fulginatum* HUTER & GANDER ex NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 2(3): 250 (1889)

Ind. loc.: „Tirol 1950–2600m: Nemesalp bei Sexten, Finsterstern bei Sterzing (Hut[er]), Virgen (G[an]d[er]), Bergerkofl im Iselthal (A[us]s[er]d[orfer]). Ostschweiz: Valser Berg 2150m (N[ägeli])“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol-Osttirol, Venedigergruppe, 9040/1: Virgen] „Tirol. austr. occid., Virgen vallis Isolae, in alpe Bergerkofl, pratis apricis petrosis, sol. calcar. schistaceo mixto, 6-7000', Aug. 1872“, leg. A. Ausserdorfer (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. fulginatum* HUTER & GANDER, BRIX-7941, **Isolectotypi:** BRIX-7932/7933/7942/7943/7944/7945/7946.

Nomenklatur: Das Epitheton *fulginatum* ist erstmalig von Nägeli & Peter gültig publiziert worden. Alle früheren Veröffentlichungen dieses Namens (ausführliche Synonymie bei DALLA TORRE & SARNTHEIN (1911: 815)) erfolgten ohne Beschreibung oder Diagnose.

126. *Hieracium aphyllum* NÄGELI & PETER

subsp. *singulare* HUTER ex ZAHN in Koch, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1809 (1901)

Syn.: *Hieracium aphyllum* subsp. *neosingulare* DALLA TORRE & SARNTHEIN, Fl. Tirol 6(3): 866 (1911), nom. superfl.

Ind. loc.: „Platzerberg bei Gossensaß“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4] „Tirolia central., Platzerberg, parvo costae ad torrentem in Prantnertal, sol. schistos., c. 2400m, Aug. 1897“, leg. R. Huter (Huter, Exs.) det. R. Huter sub: *H. singulare* Huter 1898 „probaliter *H. dentatum* x *piliferum*“, M-Hb. Naturkundemuseum Bamberg Nr. 1312, **Isolectotypi:** BRIX-4779/4780/4781/4782 (Abb. 25, 25a), W-1926-26827.

127. *Hieracium armerioides* ARV.-TOUV.

subsp. *absconditum* (HUTER) ZAHN

Basionym: *Hieracium absconditum* HUTER, Schedae Exs. (1875), cum descr.

Ind. loc.: „Tirol. austr. orient., Pusteria media: Sexten: in alpe Nemes ad ‚Rotheck‘, sol. schistos., 6500“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9340/2] „Tirol. austr. orient., Pusteria media: Sexten, in alpe Nemes ad ‚Rotheck‘ (6500') sol. schist., 4.8.1875, „unico loco, rarissime“, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. absconditum* HUTER 1874, BRIX-4783 (Abb. 26, 26a), **Isolectotypi:** BRIX-4784/4785/4786/4787/4788, BP-441374pp; **Paralectotypi:** [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9340/2] „Tirolia austr. orient., Sexten Pusteriae media, in alpe Nemes loc. dicto ‚Rotheck‘, spars. et rar. inter *Hier. piliferum*, *glanduliferum* et *murorum*, 6500', sol. schistac., 20.8.1874“, leg. et det. R. Huter sub: *H. absconditum* HUTER 1874, [cum adn.:] „species mihi videtur quasi med. tenens inter *H. glanduliferum* et *murorum*, quorum prolem hybrid vero non teneo“, BP-441374pp, MSTR.

132. *Hieracium elisaeum* ARV.-TOUV. ex WILLK.

subsp. *subbellidifolium* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 155 (1921)

Ind. loc.: „Süd-Aragonien: Castellote (Pardo), La Toza de Peñarroya und Mas de Catola (Loscos); Tramacastillo (Reverch. l.c. n. 866 p.p.)! Almeria: Sierra de Maria [P[orta] R[jigo] IV. n. 547c)! Monroyo: Barranco del Grebol (Loscos)!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Spanien, Prov. Almeria] „Prov. Alemeriens., in rupestr. calcar. Sierra de Maria, raro, 1600–1800m, 29. Julii 1895“, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter IV Hispanicum 1895 Nr. 547c), det. ? sub: *H. baeticum* A.-T. forma *glabra*, rev. K. H. Zahn sub: *H. elisaeum* A.-T., BRIX-8307 (Abb. 27, 27a), **Isolectotypi:** BRIX-8308/8309/8310.

137. *Hieracium granatense* ARV.-TOUV. & GAUT., Hieraciorth. 10: no. 154 (1900), cum descr.

Ind. loc.: „Espagne, Sierra del Pinar, près la Pobla de don Fadrique“

Syntypi: [Spanien, Prov. Granada] „Hisp. m[edia] Sierra del Pinar, in saxosis calcar., Juli 1900, leg. et det. E.Reverchon sub: *H. granatense* A.-T., BRIX-8346/8347/8348; — ■ [Spanien, Prov. Granada] „Hispania, Sierra del Pinar, s. calc., in rupestribus, 1900m, 7.1900“, leg. E.Reverchon, det. C.Arvet-Touvet sub: *H. granatense* A.-T., BRIX-4614 (Abb. 28, 28a).

138. *Hieracium sonchoides* ARV.-TOUV.**subsp. *acalephoides* (ARV.-TOUV. & GAUT.) ZAHN**

Basionym: *Hieracium acalephoides* ARV.-TOUV. & GAUT., Hieraciorth. 20: no. 390-391 (1908), cum descr.

Ind. loc.: „Espagne, Catalogne: province de Gérone, route de Gérone à Roca-Corba“

Syntypi: [Spanien, Prov. Gerona] „Hispania, Gérone, Roca Corba, 250m, 22.6.[19]07“, leg. Soulié, det. C.Arvet-Touvet sub: *H. sonchoides* A.-T., BRIX-2094 (Abb. 29, 29a).

144. *Hieracium aragonense* SCHEELE**subsp. *cataractarum* (ARV.-TOUV. & HUTER) ZAHN**

Basionym: *Hieracium cataractarum* ARV.-TOUV. & HUTER in ARV.-TOUV. & GAUT., Bull. Soc. Bot. France 41: 330 (1894)

Ind. loc.: „Hab. Regnum Murcicum, in rupium fissuris cataractarum los Chorros, sol. calc. 800–1000m. Porta et Rigo ex Itinere hispanico, III, 1891, n° 395“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Spanien, Prov. Albacete, Sierra de Alcaraz] „Reg. Murcicum, in fissuris rupium cataractarum de los Choros pr. St. Juan de Alcaraz, sol. calcar., 800–1000m, 2. Julii 1891“, leg. P.Porta & G.Rigo (Porta & Rigo: Iter III Hispanicum 1891 No. 395), det. C.Arvet-Touvet sub: *H. murcicum* A.-T. spec. nov., BRIX-8361 (Abb. 30, 30a), **Isolectotypi:** BRIX-8360/8362/8363/8364/8365.

Nomenklatur: Auf dem Bogen ein nahezu gleichlautendes späteres Etikett mit der Bestimmung „*H. cataractarum* ARV.-TOUV. n. sp. 1892 in lit.“. Arvet-Touvet hat also offensichtlich den ursprünglich beabsichtigten Namen *H. murcicum* bei der endgültigen Beschreibung verworfen.

subsp. *tesoroense* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 198 (1921)

Ind. loc.: „Sierra Nevada: Cerro Tesoro (H[uter] P[orta] R[igo] I. n. 600pp.)!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Spanien, Prov. Granada] „Regnum Granatense, Sierra Nevada, Carso Tesoro, sub rupibus umbros. partim ad fontem guard., 19–2000m, sol. calc., 23. Julio[1879]“, leg. R. Huter; P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta & Rigo: Ex Itinere Hispanico 1879 Nr. 600), det. K.H. Zahn sub: *H. rupicolum* Fr. / *H. rupicolum* Fr. f. *pyrenaica* A.-T., BRIX-2716 (Abb. 31, 31a).

145. *Hieracium loscosianum* SCHEELE**subsp. *brachypus* (FREYN ex HUTER) GOTTSCHL., comb. nov.**

Basionym: *Hieracium praecox* subsp. *brachypus* FREYN ex HUTER, Schedae Exs. (1886), cum descr.

Ind. loc.: „Balarium insula Majore: ad rupes umbros. de Puig Major de Torella“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Spanien, Prov. Balearen, Mallorca] „Balarium insula Majore: ad rupes umbros. de Puig Major de Torella, sol. calcar., 1100–1300m, 24. Jun. [18]85“, leg. P.Porta & G.Rigo (Huter, Exs.), det. J.Freynt sub: *H. praecox* SCH.-BIP. subsp. *brachypus* FREYN ex HUTER, BRIX-2700 (Abb. 32, 32a).

Nomenklatur und Taxonomie: Auf dem lithographierten Etikett die kurze Diagnose „calathiis mediocribus aggregatis ramulo subaequilongibus“. Die Sippe ist damit an dieser Stelle gültig beschrieben. Sie gehört jedoch wegen der breiten und stark sternhaarrandigen Hüllblätter und der pseueriopoden Deckbehaarung nicht zu *H. glaucinum*, sondern zu *H. loscosianum*, welches die Zwischenformen „*elisaeum* – *glaucinum*“ umfasst.

subsp. *palomerae* (ZAHN) O.BOLÒS & J.VIGO

Basionym: *Hieracium baeticum* subsp. *palomerae* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 199 (1921)

Ind. loc.: „Sierra Nevada: S. Geronimo; Sierra de Baza, S. Palomera. Albacete: Berg Bienservida (H[uter] P[orta] R[igo] I. n. 598; P[orta] R[igo] III. n. 399b). Teruel: Sierra de Camarena et d'Albaracin (Reverch. n. 808 pp.)“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Spanien, Prov. Granada, Sierra Nevada] „Regnum Granatore, in rupibus umbros. flumine Monachil sub S.Geronimo, 14. Jul. [1879]“, leg. R.Huter, P.Porta & G.Rigo (Huter, Porta & Rigo: ex itinere Hispanico 1879 Nr. 598), det. ? sub: *H. murorum* L., BRIX-2785, **Isolectotypi:** BRIX-2786 (Abb. 33, 33a).

subsp. *praecocifolioides* (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *H. baeticum* subsp. *palomerae* [var.] *praecocifolioides* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 199 (1921)

Ind. loc.: „Sierra de Alcaraz (P[orta] R[igo] II. n. 690 pp.)!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Spanien, Prov. Albacete] „Albacete, in rupibus Sierrae de Alcaraz, sol. calcar., 1800–2000m, Jul. 1890“, leg. P.Porta & G.Rigo (Porta & Rigo: Iter II Hispanicum Nr. 690), det. ? sub: *H. lawsonii* VILL. var. *phlomooides* SCHEELE, rev. K.H.Zahn sub: *H. baeticum* A.-T. f[orma] *praecocifolium* m., BRIX-8215 (Abb. 34, 34a), **Isolectotypus:** BRIX-8214

Taxonomie: Die von Zahn beschriebene Varietät unterscheidet sich in der Blattform sehr deutlich von der Typus-Unterart. Sie wird daher hier als eigene Unterart ausgegliedert.

subsp. *pseudobaeticum* (ZAHN) O. BOLÒS & J. VIGO

Basionym: *Hieracium baeticum* subsp. *pseudobaeticum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 199 (1921)

Ind. loc.: „Valencia: Sierra de Castalla. (P[orta] R[igo] II. n. 692 pp.)! Murcia: Sierra Palomera. (P[orta] R[igo] III. n. 399b pp.)!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Spanien, Prov. Murcia] „Regnum Murcicum, in rupib. Sierra Pamomera inter Yeste et Segura, sol. calc., 1200–1500m, 10. Jul. [1891]“, leg. P.Porta & G.Rigo (Porta & Rigo: Iter III Hispanicum 1891, N° 399b) det. ? sub: *H. baeticum* ARV.-TOUV. & REVERCHON, rev. K.H.Zahn sub: *H. pseudobaeticum* m. = *vulgatum* – *elisaeum*, BRIX-8213 (Abb. 35, 35a).

subsp. *sastronii* (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium baeticum* subsp. *sastronii* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 200 (1921)

Ind. loc.: „Albacete: Sierra de Alcaraz (P[orta] R[igo] III. n. 396 pp.)!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Spanien, Prov. Albacete, Sierra de Alcaraz] „Albacete, in pascuis nemorosis Sierra de Alcaraz, sol. calcar., 1500–1800m, 25. Junio 1891“, leg. P.Porta & G.Rigo (Porta & Rigo: Iter III Hispanicum N° 396), det. R.Huter sub: *H. prasiophaeum* ARV.-TOUV., BRIX-2684; — ■ [Spanien, Prov. Albacete, Sierra de Alcaraz] „Albacete, in pascuis nemorosis Sierra de Alcaraz, sol. calcar., 1500–1800m, 25. Junio 1891“, leg. P.Porta & G.Rigo (Porta & Rigo: Iter III Hispanicum N° 396), det. ? sub: *H. aemulum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-8278 (Abb. 36, 36a), **Isolectotypi:** BRIX-8276/8277.

148. *Hieracium schmidtii* TAUSCH**subsp. *graniticum* (SCH.BIP.) GOTTSCHL.**

Basionym: *Hieracium graniticum* SCH.BIP., Cichoriaceothesca Nr. 23 (1862), cum descr.

Ind. loc.: „Moravia, in graniticis pr. Namiest“

Syntypi: [Tschechien, Mähren, Brünn, Namiest] „Moravia, in graniticis pr. Namiest a medio m. Maji in Junium 1859“ leg. C.Roemer (C.H.Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 23), det. C.H.Schultz
sub: *H. graniticum* SZ. BIP., BRIX-4867/4868.

subsp. *lasiophyllum* (KOCH) ZAHN var. *camarenae* (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium pallidum* [forma]. *camarenae* ZAHN, Arch. Bot. Bull. Caen 2: 196 (1928)

Ind. loc.: „[Spanien] Prov. de Teruel, Sierra de Camarena, bois de pins, 1700m, calc. (Reverchon, 1892, sans n°)“

Syntypi: [Spanien] „Flora Hispanica: Prov. Teruel; Sierra de Camarena, 1600m, 6.[18]92“, leg. E. Reverchon (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. E. Reverchon(? vel C. Arvet-Touvet) sub: *H. murorum* L. var. *pilosissimum* ARV.-TOUV., BRIX-2681

Taxonomie: Die von Zahn vorgenommene Zuordnung dieser Belege zur subsp. *lasiophyllum* ist wohl nur oberflächlich auf Grund der reichlich vorhandenen Deckhaare erfolgt und bedarf unter Einbeziehung weiterer spanischer Funde einer Revision.

subsp. *subrupicola* ARV.-TOUV. ex ZAHN

Basionym: *Hieracium schmidtii* [subsp.] *subrupicola* („*subrupiculum*“) ARV.-TOUV. ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1778 (1901)

Ind. loc.: „Windeck-Klamm [recte: Windachklamm] bei Sölden im Oetzthal!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Stubai Alpen, 9031/1: Ötztal] „Tirolia septentr., Ötztal, Wimbach-Klamm [sic!], 20. Juli 1886“, leg. G. Evers, 7917, [det. C.Arvet-Touvet in schedae BRIX sub: *H. cyaneum* ARV.-T. var. *subrupiculum* ARV.-T.], scripsit G. Evers: „*Hieracium organeum* var. *subrupiculum*“, GJO; **Isolectotypi:** „Tirolia septentr., Ötztal, Windeck-Klamm, 20. Jul. [18]86“, leg. G.Evers (Huter, Exs.), det. C.Arvet-Touvet sub: *H. cyaneum* ARV.-T. var. *subrupiculum* ARV.-T., BRIX-2711/2712/2713 (Abb. 37, 37a, 37b).

149. *Hieracium glaucinum* JORD.**subsp. *basalticum* (SCH.BIP.) J.DUVIGN.**

Basionym: *Hieracium praecox* var. *basalticum* („*basaltica*“) SCH.BIP., Jahresber. Pollichia 9: 47 (1851)

Ind. loc.: „oberhalb Ruppertsberg“ [...], Föhrenwald oberhalb des Basaltbruchs der Gemeinde Forst [...], Vorbergwaldungen gegen Forst [...], Waldberg“

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim] „Palatinatus, in sylvis supra vineas pr. pinetis basalt. supra Forst et Koenigsbach (Vosges) pr. Deidesheim“, leg. C.H.Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 21), det. C.H.Schultz sub: *H. praecox* SZ.-BIP. forma *basaltica* l. *vernalis* SZ.-BIP., BRIX-2696/2697.

Anmerkungen: Die Ortsangaben des Protologs beziehen sich auf die an den entsprechenden Textstellen erwähnte „lacierte oder Basaltform“, welche Schultz-Bip. dann als *basaltica* benannte.

subsp. *pseudobounophilum* (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium praecox* subsp. *pseudobounophilum* ZAHN in ROMIEUX & ZAHN, Bull. Soc. Bot. Genève, Sér. 2, 17: 166 (1926) („1925“)

Syn.: *Hieracium praecox* [subsp.] *pseudobounophilum* [var.] *petiolatifrons* ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 284 (1931)

Ind. loc.: „Korsika: Evisa!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Frankreich, Rég. Corse, Dép. Haute-Corse] „Bastia, in umbrosis, 130m, 4.6.1905“, leg. M.F.Spencer, det. K.H.Zahn sub: *H. silvaticum* L. subsp. *evisanum* Z., BRIX-8087.

Taxonomie und Nomenklatur: 1. Die subsp. *pseudobounophilum* wurde von Zahn, l.c., gleichzeitig mit der var. *drymogenum* und mit nur einer Diaganose publiziert, was regelwidrig ist. Die Beschreibung muss daher der Unterart zugewiesen werden und die var. *drymogenum* hat, da Zahn später noch weitere Varietäten innerhalb dieser Unterart publizierte, als Typus-Varietät zu gelten. 2. Zahn hat die hier als *H. silvaticum* subsp. *evisanum* benannte Sippe später in der Synopsis (ZAHN 1922-38) stillschweigend nicht nur anders positioniert (bei *H. glaucinum*), sondern auch mit einem anderen als dem in schedae zunächst vorgesehenen Namen publiziert. Vielleicht wollte er eine Verwechslung mit dem bereits vergebenen Epitheton „*eversianum*“ vermeiden. Das von Zahn genannte diagnostische Merkmal der Blattzählung trifft nur für die jüngeren Grundblätter zu. Die var. *petiolatifrons* wird deshalb hier zur Typussippe gezogen.

subsp. *similatum* (JORD. ex BOREAU) GOTTSCHL.

Syn.: *Hieracium praecox* var. *castanetorum* SCH.BIP., Cichoriaceotheca Nr. 22 (1862), cum descr.

Ind. loc.: „Germania, Palatinatus, in glareosis Castanetorum inter Koenigsbach et Gimmeldingen pr. Deidesheim“

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6614] „Germania, Palatinatus, in glareosis Castanetorum inter Koenigsbach et Gimmeldingen pr. Deidesheim, 28. April – 12. Mai 1861–1862“, leg. C.H.Schultz (Cichoriaceotheca Nr. 22), det. C.H.Schultz sub: *H. praecox* Sz.-BIP. var. *castanetorum* Sz.-BIP., BRIX-2694/2695.

150. *Hieracium onosmoides* FR.

subsp. *porphyritae* (F.W.SCHULTZ) ZAHN

Basionym: *Hieracium porphyritae* F.W.SCHULTZ, Österr. Bot. Z. 22: 310 (1872)

Ind. loc.: „in praeruptis lapidosis sylvaticis et rupibus porphyritae ad fluvium Nahe Borussiae rhenanae“

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6113/3] „Escarpements et rochers porphyritiques près Münster-am-Stein, environs de Creuznach (Prusse rhénane), 18. Juin 1872“, leg. F.W.Schultz (F.W.SCHULTZ: Herbarium Normale nov. ser. Cent. 1 Nr. 96), det. F.W.Schultz sub: *H. porphyritae* F.W.SCHULTZ, rev. K.H.Zahn sub: *H. onosmoides* FR. [forma], BRIX-0883.

subsp. *wirtgenianum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 247 (1921)

Ind. loc.: „Nördliches Rheinland: Eifel, z. B. Monreal!, Gerolstein!, Altenahr!, Mayschoß!, St.Goar, Nette-Tal!“

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 5610/1] „Ruine Wernerseck bei Plaidt, 1 ½ St[unden] unweit von Neuwied, 15.6.[18]60“, leg. et det. A.Schlickum sub: *H. pallescens* SCHLEICHER, rev. K.H.Zahn sub: *H. saxifragum* FR., BRIX-0887 (Abb. 38).

Taxonomie: Die Angabe „Nettetal“ im Protolog bezieht sich auf den Fundort „Wernerseck“. Der vorliegende Beleg ist damit Typus-Material. Zahn hat die Sippe entgegen der hier vermerkten Bestimmung dann in der monographischen Bearbeitung der Gattung für das „Pflanzenreich“ zu *H. onosmoides* gestellt, später in der Bearbeitung für die „Synopsis“ dann zu *H. saxifragum*. Wegen der geringen Stengelblattzahl und der breit eilanzettlichen Blätter ist die Sippe jedoch besser zu *H. onosmoides* zu ziehen.

Anmerkungen: Der Beleg wird auf Grund des schlechten Erhaltungszustandes hier nicht lectotypisiert.

151. *Hieracium saxifragum* FR.

subsp. *malinskyi* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 250 (1921)

Ind. loc.: „Böhmen: Tetschen“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Tschechien] „Tetschen“, 1858, leg. et det. F.Malinsky sub: *H. schmidtii* TAUSCH, rev. K.H.Zahn sub: *H. onosmoides* FR., BRIX-0896 (Abb. 39).

Anmerkungen: Wie ein handschriftlicher Vermerk auf dem Etikett zeigt, stammt der Beleg aus dem Herbar A. Schlickum.

subsp. *rupigenum* ČELAK. ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1823 (1901)

Syn: *Hieracium rupigenum* ČELAK., Sitzungsber. Königl.-Böhm. Ges. Wiss. 1888: 474 (1889), non ARV.-TOUV. 1888

Hieracium saxifragum subsp. *celakovskyanum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 252 (1921), nom. superfl.

Ind. loc.: „Kiesberg im Riesengrd.! Steinige Ufer der kl. Lomnitz in der Melzergrube! Kesselkoppe, Ziegenrücken, Aupagrund“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Polen, Schlesien, Riesengebirge] „begrastes Geröll des Kiesbergs im Riesengrunde, 1200 Met[er], 19.VIII.1883“, leg. et det. G.Schneider sub: *H. rupicolum* FR. v. *sudeticum* UECHTR., rev. K.H.Zahn sub: *H. saxifragum* FR. subsp. *rupigenum* ČELAK., BRIX-0892 (Abb. 40), **Isolectotypus:** BRIX-0891.

152. *Hieracium wiesbaurianum* R.UECHTR.

subsp. *arnoldianum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 261 (1921)

Ind. loc.: „Bayern: Eichstätt“

Syntypi: [Deutschland, Bayern, 7132/: Eichstätt] „Talus aux bords des chemins sur le calcaire jurassique près d'Eichstaedt, 30. Juin 1865“, leg. F.Arnold (F.W.Schultz: Herbarium Normale Cent. 10 Nr. 901), det. F.W.Schultz sub: *H. caesium* FR., rev. K.H.Zahn sub: „Dies das ächte *caesium* FR. = *glaucum-silvaticum*]“, BRIX-2522/2523.

Anmerkungen: Zahn notiert l.c. hinter der Exsikkat-Nr. 901 „[pp?]“, hat demnach bis dahin möglicherweise nur den vorliegenden Exsikkatenbeleg gesehen!

subsp. *serinense* (ZAHN) GOTTSCHL. comb. nov.

Basionym: *Hieracium coeruleum* subsp. *serinense* ZAHN, Allg. Bot. Z. Syst. 7: 177 (1901)

Syn.: *Hieracium serinense* (ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 77: 614 (1921)

Ind. loc.: „Italien: Basilicata, in monte Serino inter et del Papa“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Basilicata, Prov. Potenza, Lagonegro] „Basilicata, in m^{te} Serino inter et del Papa, loc. rupestr., sol.calcar., 2100m, 14.7.1877“, leg. R.Huter, P.Porta & G.Rigo (Huter, Porta, Rigo, Ex Itinere Italico III Nr. 661), det. K.H.Zahn sub: *H. coeruleum* A.-T. subsp. *serinense* Zahn „= *humile* – *schmidtii*“, BRIX-2464 (Abb. 41, 41a), **Isolectotypi:** BRIX-2463.

Taxonomie: Zahn notierte im Protolog noch: „daselbst mit *schmidtii*“. Ein *humile*-Einfluss ist jedoch nicht zu erkennen. Die schwach borstigen Deckhaare zeigen zwar einen *H. schmidtii*-Einfluss an, wegen der sternhaarrandigen Hüllblätter gehört die Aufsammlung aber insgesamt zu *H. wiesbaurianum*.

154. *Hieracium murorum* L.

Syn.: *Hieracium carnosum* [subsp.] *ramosiforme* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1819 (1901)

Hieracium murorum [subsp.] *ramosiforme* (ZAHN) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 434 (1934)

Ind. loc.: „Ahrn-, Mühlwald- u. Pusterthal, wo?“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9037: Ahrntal] „Tirolia orient., Pustaria ad 4–5000' sol. schist. granitico, Jun. – Aug. 1867–62“, leg. A. Ausserdorfer, det. K.H. Zahn sub: „*H. subramosum-silvaticum* zu *pseudodollineri*“, BRIX-0810, **Isolectotypi:** BRIX-0811/0812/0813; **Paralectotypi:** [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9037: Ahrntal] „in sylvaticis vallium Ahrn et Mühlwald Pustariae, 4-5000', sol. schistaceo et granitico, Jun. – Aug. 1867–63“, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. caesium* Fr., rev. K.H. Zahn sub: *H. pseudo-Dollineri* subsp. *ramosiforme*, BRIX-0814/0815/0816.

Taxonomie: Geht wohl kaum gegen *H. levicaule*, wie Zahn schreibt, sondern ist vielmehr eine merkmalsarme *H. murorum*-Form unklarer Stellung.

subsp. *cirritoides* (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium silvaticum* [subsp.] *cirritoides* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1782 (1901)

Ind. loc.: „Valser Berg! Sellajoch in Tirol!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol-Osttirol, Glocknergruppe, 8941/4] „Tirol. orient., Kals, in montibus“, leg. et det. R. Huter sub: *H. caesium* Fr., rev. K.H. Zahn sub: *H. silvaticum* L. grex *cirritoides* ZAHN, [cum adn.:] „Nähert sich dem *cirritum* etwas!“, BRIX-2778 (Abb. 42, 42a), **Isolectotypi:** BRIX-2777.

Anmerkungen: Zahn erwähnt zwar im Protolog den Beleg aus Kals nicht. Dies ist jedoch als Versehen zu werten, denn in der Synopsis (ZAHN 1922-38) ist der Fund aus Kals zitiert.

subsp. *samnaunicum* (ZAHN) GOTTSCHL. comb. nov.

Basionym: *Hieracium atratum* [subsp.] *samnaunicum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1848 (1901)

Ind. loc.: „Eginenthal!, Samnaun! Vennathal! Jaufen! Mte. Matajur!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries] „Tirolia centr., Brenner, Venna, loc. alpinis“, leg. R. Huter, det. K.H. Zahn sub: *H. atratum – silvaticum* subsp. *samnaunicum* Z., BRIX-4880 (Abb. 43, 43a); **Isolectotypi:** BRIX-4881/4882; **Paralectotypi:** [Schweiz, Kt. Wallis, KF 795, 9516/1: Gletsch] „Am Fuße des Nuvinen [= Nufenen] im Zehnten Gombs“, leg. et det. F.J. Lager sub: *H. medium* JORD., rev. K.H. Zahn sub: „Ist als *silvaticum* x *atratum* anzusehen“, BRIX-4874/4875; — ■ [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9133/4: Gossensaß] „ad mt^{em} Jaufen“, leg. R. Huter, det. K.H. Zahn sub: *H. atratum* Fr. b. 2. *samnaunicum* ZAHN, BRIX-4879.

Anmerkungen: Der Beleg BRIX-4849 lässt sich wegen des fragmentarischen Zustands nicht mehr ausreichend beurteilen.

Syn.: *Hieracium silvaticum* [grex] *atropaniculatum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1782 (1901)

Hieracium silvaticum subsp. *atropaniculatum* ZAHN in SCHINZ & KELLER, Fl. Schweiz, ed. 2, 2: 285 (1905)

Taxonomie und Nomenklatur: Es handelt sich nur um etwas drüsenhaarreichere Formen von *H. murorum*, die man als erste Übergänge gegen *H. atratum* auffassen kann, die aber von der Wuchsform her noch völlig dem *H. murorum* entsprechen. Derartige Formen hat Zahn zunächst nur pauschal als Gruppe zusammengefasst und als grex *atropaniculatum* beschrieben. Sie sind identisch mit *H. atratum* subsp. *samnaunicum*. Hinsichtlich der Priorität der Taxa subsp. *atropa-*

niculatum versus subsp. *samnaunicum* stellt sich damit die nomenklatorische Frage, ob Zahn mit der Beschreibung von *grex atropaniculatum* damit analog dem Fall einer „descriptio generico-specifica“ (Art. 42.1 und Art. 43.1 ICBN) gleichzeitig eine subsp. *atropaniculatum* beschrieben hat. Aus dem Kontext des Protologs heraus kann diese Frage verneint werden, denn Zahn schreibt: „Hierher [zu *grex atropaniculatum*] sind die ersten Übergänge von Gruppe *silvaticum* zu *atratum* zu zählen“. Vor der Fundortaufzählung notiert er noch: „Derartige Formen wurden beobachtet.“. Dies kann hier so interpretiert werden, dass er einerseits erkannte, dass es Übergänge von *H. murorum* zu *H. atratum* gibt und auch sah, dass diese in verschiedenen Ausprägungen (er spricht ohne konkrete Festlegung auf eine Rangstufe neutral von „Formen“) vorkommen, er sich andererseits aber zum Zeitpunkt der Niederschrift noch nicht getraute, dieses Formenspektrum zu gliedern, sondern sich vorerst mit der Beschreibung einer Gesamtgruppe *grex atropaniculatum* begnügen wollte. Somit hat bei der hier vorgenommenen Vereinigung der beiden Taxa im Unterartrang die subsp. *samnaunicum* Priorität gegenüber der subsp. *atropaniculatum*.

Ein weiterer Beleg ([Italien, Friaul, Prov. Udine, 9747/3: Cividale] „Carniolia: in m^{le} Matajur, 23.7.1875“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. atratum* – *silvaticum* *H. samnaunicum* m., BRIX-4886/4887) ist zwar ebenfalls Typus von *H. atratum* subsp. *samnaunicum*, gehört jedoch nur zu einer „normalen“, d.h. nicht gegen *H. atratum* neigenden *murorum*-Sippe. Tatsächlich hat auch Zahn hat den Fund vom M. Matajur später stillschweigend unter *samnaunicum* weggelassen. Er ist sich wohl darüber klar geworden, dass *H. atratum* im Kalkgebiet des Isonzotales nicht vorkommen kann.

156. *Hieracium diaphanoides* LINDB.

subsp. *subelegans* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium subalpinum* subsp. *subelegans* MURR & ZAHN, Österr. Bot. Z. 53: 424 (1903)

Syn.: *Hieracium integrifolium* subsp. *subelegans* (MURR & ZAHN) ZAHN in MURR, ZAHN & POELL, Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2: 250 (1910)

Hieracium murorum subsp. *subelegans* (MURR & ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 296 (1921)

Ind. loc.: „Jaufenthal“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9134/3] „Tir. centr., in valle alpino „Jaufenthal“ pr. Sterzing, rarum inter parentes, circa 1600m, Sept. 1902“, leg. J.Murr & M.Hellweger, det. J.Murr sub: *H. subelegans* MURR 1902, BRIX-1320 (Abb. 44, 44a).

Taxonomie: Wegen der gestielten und auch nicht ansatzweise umfassenden oder auch nur halbumbfassenden Stengelblätter gehört die Sippe nicht zu *H. umbrosum* und wegen der 2–3 Stengelblätter auch nicht zu *H. murorum*, sondern zu *H. diaphanoides* und ist als südalpisches Pendant zur subsp. *vorarlbergense* anzusehen, von der sie sich durch stärkere Blattform unterscheidet.

subsp. *pseudumbrosum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 354 (1921)

Ind. loc.: „Mediterrangebiet: Toulouse (Timbal)! Schweiz! West- und Mitteldeutschland!. Bayern! Schlesien! Österreich! Ungarn! Kroatien: Agram! [...] Auch in den Alpen vom Wallis bis Kärnten und Nieder-Österreich!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Deutschland, Sachsen-Anhalt, 4437/3] „Saxonia: Halle a./S., Dölauer Heide, 3. Juli 1886“, leg. A.Schultz (Huter, Exs.), det. A.Schultz sub: *H. vulgatum* Fr. var. *chloroleucum* DAHLST., rev. K.H.Zahn sub: *H. umbrosum* JORD., BRIX-2604 (Abb. 45, 45a),

Isolectotypus: BRIX-2605; **Paralectotypi:** [Deutschland, Sachsen-Anhalt, 4437/3] „Provincia Saxonia: ‚Dölauer Heide‘ pr. Halle a./S., 10. Juli 1895“, leg. A.Schultz (Huter, Exs.), det. A.Schultz sub: *H. nudiceps* ČELAKOVSKY, rev. K.H.Zahn sub: „zu *H. umbrosum* Jord. = *vulg[atum]* – *silv[aticum]*“, BRIX-2606/2607; — ■ [Polen, Schlesien, Riesengebirge] „Silesia, Riesengebirge,

in ripa fluvii Lomnitz subtus Kleiner Teich, 1100m , 10.8.1896“, leg. A.Schultz (Huter, Exs.) det. A.Schultz sub: *H. vulgatum* FR. var. *medianum* GRAB., rev. K.H.Zahn sub: „zu *H. umbrosum* JORD. = *vulgatum*] – *silvaticum*]“, BRIX-2610/2611.

157. *Hieracium maculatum* SCHRANK

subsp. *arenarium* (SCH.BIP.) ZAHN

Basionym: *Hieracium arenarium* SCH.BIP. Jahresber. Pollichia 13: 23 (1855)

Ind. loc.: „Deidesheim“

Syntypi: [Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3] „Germania, Palatinatus, in sabulosis Voges. pr. Deidesheim in valle Mühlthal affinis defloratis optime florens iisque rarius 15. Jun. – 3. Jul. 1852 – 1861“, leg. C.H.Schultz (Cichoriaceothesca Nr. 25), det. C.H.Schultz sub: *H. arenarium* SZ.-BIP., BRIX-2626/2627.

158. *Hieracium lachenalii* SUTER

Syn.: *Hieracium vulgatum* subsp. *aspernatiforme* ZAHN in DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 827 (1911)

Hieracium lachenalii [subsp.] *aspernatiforme* (ZAHN) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 569 (1934)

Ind. loc.: „Riedertal bei Anraß; Lienz: Thurneralpe, trockene Wiesen am Drau-Ufer gegen Amlach [...], rechtes Drau-Ufer bei Amlach auf lehmig-sandigem Boden“

Syntypi: [Österreich, Tirol-Osttirol, Schobergruppe, 9142/2] Lienz, Thurneralpe, 1868, leg. et det. H.Gander sub: *H. vulgatum* FR., BRIX-0875; — ■ [Österreich, Tirol-Osttirol, Lienzer Dolomiten, 9142/4] „Tirol, Lienz, trockene Wiesen am Drauufer gegen Amlach, Juni 1872“, leg. et det. H.Gander sub: *H. vulgatum*, „auffallende Form“, rev. K.H.Zahn sub: *H. pallescens* W[ALDST. & KIT. subsp. *aspernatiforme* ZAHN 1903, „= *vulgatum* > *subcaesium*“, BRIX-0876/0877/0878/0879; — ■ [Österreich, Tirol-Osttirol, Defregengebirge, 9241/1] „Lienz, Anras im Riedertal, 1857“, leg. H.Gander, det. K.H.Zahn sub: *H. pallescens* KIT. subsp. *aspernatiforme* Z., BRIX-0880/0881. Taxonomie: Merkmalsarme Sippe. Zudem sind die Aufsammlungen der drei Fundorte nicht ganz homogen. Deshalb wird die Unterart hier eingezogen.

subsp. *brevidentatum* (JORD. ex BOREAU) ZAHN

Syn.: *Hieracium silvaticum* forma *fersinae* EVERS, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 46: 87 (1896)

Ind. loc.: „Trient, Ufermauern des Fersinabaches“

Syntypi: [Italien, Trentino, Prov. Trento, 9932/2] „Tirolia austr., Tridentum, in fissuris muri riparii Fersinae torrentis, 27.5.1893“, leg. G.Evers (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. haematodes* VILL., BRIX-2804/2805/2806/2807.

subsp. *euchlorum* (MURR & ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium vulgatum* subsp. *euchlorum* MURR & ZAHN, Deut. Bot. Monatsschr. 20: 37 (1902)

Ind. loc.: „bei Egerdach“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8624/4] „Innsbruck, unterh. Egerdach (gegen Hall), Anf. Nov. 1901“, leg. J.Murr & M.Hellweger, det. K.H.Zahn sub: *H. vulgatum* FR. nova subsp. *euchlorum* ZAHN, BRIX-2847 (Abb. 46, 46a), **Isolectotypi:** BRIX-2845/2846/2848/2849/2850/2851.

Taxonomie: Die in schedae notierte Deutung als „*silvaticum* > *racemosum*“ trifft nicht zu. Mit dieser Deutung müsste die Sippe zu *H. grovesianum* gezogen werden, mit welchem sie jedoch in den wichtigen diagnostischen Merkmalen (Hüllbau, Stängelblattinserierung) nicht übereinstimmt.

subsp. mertinifolium (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium vulgatum* subsp. *mertinifolium* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 389 (1921)

Ind. loc.: „Tirol: Lienz (Gander)!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol-Osttirol-9142/4] „Tirol, Lienz, Lienzerau, im Gebüsch am Draudamm, 15. Juli 1869“, leg. et det. H. Gander sub: *H. tridentatum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum* FR. grex *sciaphilum* UECHTR. (*fastigiatum* FR.?) n. ssp. *mertinifolium* m. (ad interim), BRIX-2841 (Abb. 47, 47a).

subsp. mutiense (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium vulgatum* subsp. *mutiense* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 375 (1921)

Ind. loc.: „Italien: Boscolongo bei Florenz, 1325m“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Toskana, Prov. Pistoia] „in pratis uberrimis Apennini Mutinensis, prope Boscolungo, Loco ‚Prà di Lanna‘ dicto, 1300–1350m circ., 27. Jul. 1886“, leg. et det. E. Levier sub: *H. vulgatum* FR., BRIX-2873 (Abb. 48, 48a), **Isolectotypi:** BRIX-2874/2875.

Anmerkungen: Auch wenn ein Revisionsetikett von Zahn fehlt, hat Zahn diesen Beleg doch offensichtlich gesehen und verwertet, wobei er als Höhenangabe im Protolog dann den Mittelwert verwendete.

subsp. pseudewroum (MURR & ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium diaphanum* subsp. *pseudewroum* MURR & ZAHN, Österr. Bot. Z. 53: 426 (1903)

Ind. loc.: „Afling bei Innsbruck“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Inntal, 8733/2: Innsbruck] „Nordtirol: in Erlengehölzen nächst Afling bei Innsbruck, nicht selten, Aug. 1902“, leg. et det. J. Murr sub: *H. umbrosum* JORD., BRIX-2617 (Abb. 49, 49a), **Isolectotypi:** BRIX-2618; „Tirol. sept.: Oeniponte, in alnetis prope Afling, non rarum, Aug. 1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. umbrosum* JORD., BRIX-2614/2615/2616; **Paralectotypi:** „Tirol. bor., in alnetis circa Afling pr. Innsbruck, 6.[19]02“, leg. et det. J. Murr sub: *H. diaphanum* FR. nov. subsp. *pseudewroum* MURR & Z. ÖBZ 1903, BRIX-2081/2082.

subsp. wischniakovii (PETUNN. & ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium vulgatum* subsp. *wischniakovii* PETUNN. & ZAHN in ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. I: 13 (1906)

Ind. loc.: „Rossia media: in pinetis pr. Vitenevo, distr. Moskau, in praedio rustico com. Wischniakov“

Syntypi: [Russland] „Rossia media: in pinetis pr. Vitenevo, distr. Moskau, in praedio rustico com. Wischniakov, 12. Julio 1905“, leg. A. Petunnikov (K.H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 39), det. K.H. Zahn sub: *H. vulgatum* FR. subsp. *wischniakovii* PETUNNIKOV et ZAHN, BRIX-8060/8061.

159. *Hieracium bifidum* KIT. ex HORNEM.**subsp. caesiiflorum (ALMQ. ex NORRL.) ZAHN var. *pseudopraecox* (ZAHN) ZAHN**

Basionym: *Hieracium caesium* [subsp.] *pseudopraecox* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1793 (1901)

Ind. loc.: „Bernina! Brenner: Vennathal! Virgenthal: im Grus des Snelligbachs! Niederndorf-Toblach! Venetien: Mte. Serva! Val di Ledro“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Venetien, Prov. Belluno, 9839/1] „Venetien: M^{te} Serva“, leg. R. Huter, det. K.H. Zahn sub: *H. subcaesium* FR. subsp. *pseudopraecox* ZAHN, BRIX-2558

(Abb. 50, 50a); **Paralectotypi**: [Österreich, Tirol, Zillertaler Alpen, 8935/3] „Tirol. centr. Venna ad Brenner, 1892“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn[?] sub: *H. subcaesium* Fr. subsp. *pseudopraecox* ZAHN, „an *trachselianum-sylvaticum*“, BRIX-2553/2554; [Italien, Trentino, Prov. Trento] „Tirolia austr., Judicariis, in pascuis nemorosis, sol. calcar. 400–500m, 5.1887“, leg. P.Porta (Huter, Exs.), det. P.Porta sub: *H. praecox* F.SCHULTZ, rev. K.H.Zahn sub: *H. subcaesium* Fr. f. *pseudopraecox*, BRIX-2557; — ■ [Österreich, Tirol-Osttirol, Venedigergruppe, 8940/4] „Virgen, im Gruse des Mellizbaches, 3460', 1867“, leg. H.Gander, det. K.H.Zahn[?] sub: *H. subcaesium* Fr. *pseudopraecox* Z., BRIX-2560.

Anmerkungen: Zahn schreibt im Protolog: „im Gruse des Snelligbaches“. Laut Karte gibt es diesen nicht, wohl aber einen Bach oberhalb Mellitz (Melliz?). Dies könnte auch der Schreibweise des Etiketts entsprechen. Die beiden Bögen 2561+2562, die das gleiche Etikett tragen, gehören nicht zur gleichen Sippe, da die Pflanzen ungeflechte Blätter haben und die Hüllblätter auch fast deckhaarlos sind.

subsp. eriopodoides (ZAHN) ZAHN

Syn.: *Hieracium carnosum* [subsp.] *eriopodoides* [var.] *hypotrichum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1819 (1901)

Ind. loc.: „Hl. 3 Brunnen bei Trafoi“

Syntypi: [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9429/3: Vinschgau] „Tirol, Vinschgau, Trafoi, in sylvis saxosis ad hl. 3 Brunnen, Aug. 1884“, leg. G.Evers, det. K.H.Zahn sub: *H. pseudo-Dollineri* m. = *glauca* [um] – *vulgata* [um] – *sylvaticum*] f. *hypotrichum*, BRIX-0817.

Taxonomie: Die Varietät ist nur durch unbedeutende Abweichungen gekennzeichnet und wird deshalb eingezogen.

subsp. laceridens (MURR ex ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium incisum* [subsp.] *laceridens* MURR ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1800 (1900)

Ind. loc.: „Brenner: Zeragalp! Platzerberg! Alp Valming! Višbachalp bei Raibl!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß] „Platzerberg, im Kalkschiefergerölle bei 2200m, Aug. [18]98“, leg. M.Hellweger, det. ? sub: *H. incisum* HOPPE f. *laceridens* MURR, BRIX-3874 (Abb. 51, 51a), **Isolectotypus**: BRIX-3873; **Paralectotypi**: [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9034/2: Gossensaß] „Tirol. centr. Brenner: alpe Zerag, valde praecox, 1800–2000m“, leg. R.Huter det. ? sub: *H. incisum* HOPPE v. *trachselianum-subcaesium* ZAHN *laceridens* MURR, BRIX-3875/3876; — ■ [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9034/3: Sterzing] „Valming“, leg. et det. H.Bär sub: *H. senile* A.KERN[ER], rev. J.Murr sub: *H. acrotum* MURR, rev. K.H.Zahn sub: *H. trachselianum-silvaticum laceridens* MURR, Anmerkungen: auf den Bögen ein zweites Etikett mit den Angaben: „Tirol. centr., in montibus ad Brenner, Valming, Platzerberg“, leg. et det. R.Huter sub: *H. incisum* HOPPE f. *laceridens* MURR, rev. K.H.Zahn sub: ~~*H. acrotum*~~ *laceridens* zu *incisum*! f[orma] *subintegrum*, = *trachselianum-silvaticum*], BRIX-3964/3965/3966.

Syn.: *Hieracium incisum* subsp. *laceridens* var. *subrheadifolium* MURR ex ZAHN in MURR, ZAHN & POELL, Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2: 48 (1905)

Ind. loc.: --

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß] „Platzerberg“, 25.7.[19]04, leg. et det. J.Murr sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *laceridens* mh. var. *subrheadifolium* mh., BRIX-8147.

Anmerkungen: Typusmaterial sind möglicherweise auch die Belege BRIX-3881/3882/3883/3884/3889/3890/3891/3892/3893. Da kein Sammeldatum vermerkt ist, muss die Typuzuordnung jedoch offen bleiben.

subsp. psammogenes (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium caesium* [subsp.] *psammogenes* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1793 (1901)

Ind. loc.: „Luttach! Hinterrhein“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal] „Tirol, Sandfelder auf der Au in Luttach, 1000–1200m, 24.6.1896“, leg. G.Treffler, det. K.H.Zahn sub: *H. subcaesium* FR. subsp. *psammogenes* m., BRIX-2565 (Abb. 52, 52a); **Isolectotypi:** BRIX-2563/2564; **Paralectotypi:** „Sandfelder auf der Au in Luttach, 3.8.1892“, leg. G.Treffler, det. K.H.Zahn sub: *H. incisum-subcaesium* = *subcaesium psammogenes* m., BRIX-2566/2567.

subsp. senile (KERN. ex ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium incisum* [subsp.] *senile* KERN. ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1801 (1901)

Syn.: *H. incisum* var. *senile* KERN. ex OBORNÝ, Schedae ad Fl. Exs. Austr.-Hung. 9: 49 (1902)
H. psammogenes subsp. *senile* (KERN. ex ZAHN) ZAHN, Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamnten Naturwiss. 40: 280 (1906)

H. psammogenes var. *senile* (KERN. ex OBORNÝ) HAYEK, Fl. Steiermark 2(1): 800 (1914)

Ind. loc.: „Schweiz: Berner Alpen, Stockhorn! Arbaz im Wallis! Matmarsee! Binnthal! Eginenthal! Oberalppaß! Klausenpaß! Graue Hörner! Engadin! Albula! Ortlergebiet! Brenner! Innsbruck! Blaser bei Matrei (loc. cl.), Lofer! Schluderbach! Bondone! Vißbachalp bei Raibl“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Stubai Alpen, 8834/3: Matrei] „Tirolia centr.: In monte Blaser supra Matrei, 7000', Aug. [1]873“, leg. et det. A.Kerner sub: *H. senile* KERNER 1873, rev. J.Murr sub: *H. incisum humiliforme* mh., BRIX-3935 (Abb. 53, 53a), **Isolectotypi:** BRIX-3942/3943.

Taxonomie: Wie die Synonymie zeigt, war das Urteil der Autoren hinsichtlich der Einordnung dieser Sippe schwankend, denn zwischen *H. bifidum* und *H. villosum* existiert eine gleitende Übergangsreihe, innerhalb derer die subsp. *senile* die Grenze zwischen *H. bifidum* und *H. pallescens* darstellt. Durch die reichlichen Deckhaare der Körbe hat sie einerseits schon erkennbar *H. villosum*-Charakter, durch Blattform und oberseits +/- kahle Blätter zeigt sie andererseits noch *H. bifidum*-Gepräge. Wegen des letztgenannten Merkmals ist eine Einordnung bei *H. bifidum* noch sinnvoll. Die nächst benachbarte Sippe innerhalb der *H. bifidum*-genäherten *H. pallescens*-Formen wäre *H. pallescens* subsp. *humiliforme*.

Nomenklatur: Zahn führt im Protolog als Synonym zwar „*H. subincis[um] senile* A.-T. Spicil. 30“ an, jedoch liegt dieser Beschreibung (ARVET-TOUVET 1881) nicht der Kerner'sche Beleg vom Blaser zugrunde, sondern eine Aufsammlung von Gander aus Osttirol. Da das Arvet-Touvet'sche Taxon trotz der Erläuterungen Arvet-Touvets („Pro subspecies varietatibus ve sequentes formae duo notandae“) gemäß Art. 35.3 ICBN als Varietät anzusehen ist, weil Arvet-Touvet anschließend den beiden neuen Sippen keine definitive Rangstufe zuteilt, ist das Zahn'sche Taxon als Neubeschreibung und nicht als Umkombination zu werten.

subsp. sinuosifrons (ALMQ. ex DAHLST.) ZAHN

Syn.: *Hieracium subcaesium* subsp. *pseudopraecox* var. *nipholepioides* MURR & ZAHN in MURR, Allg. Bot. Z. Syst. 10: 99 (1904)

Ind. loc.: „am ‚Brückeke‘ und gegen die Plätzwiesen“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9238/4] „Tirol, Pustertal, am Brückeke bei Alt-Prax, Kalk, 4.8.[19]03“, leg. et det. J.Murr sub: *H. subcaesium* FR. subsp. *pseudopraecox* Z. var. *nipholepioides* M[MURR]& Z., BRIX-8039, **Isolectotypi:** BRIX-8040.

Taxonomie: Die Sippe weicht von der Typus-Varietät nur unbedeutend ab und wird daher hier mit dieser synonymisiert.

160. *Hieracium caesium* (FR.) FR.**subsp. *brennerianum* (ARV.-TOUV. ex ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.**

Basionym: *Hieracium ramosum* [subsp.] *brennerianum* ARV.-TOUV. ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1817 (1901)

Syn.: *Hieracium brennerianum* (ARV.-TOUV. ex ZAHN) ARV.-TOUV., Hier. Gall. Hisp. Cat., 339 (1913)

Hieracium caesium subsp. *sarntheinianum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 443 (1921) nom. superfl.

Ind. loc.: „Schönberg! Innsbruck!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Stubai Alpen, 8834/1] „in rupibus schistos. ad Schönberg prope viam regiam Brennerianum, 7.1891“, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. sendtneri* NAEG. var. *brennerianum* ARV.-TOUV., BRIX-0793 (Abb. 54, 54a), **Isolectotypi:** BRIX-0791/0792

Anmerkungen: ARVET-TOUVET (1913: 339) nennt als locus typi: „Schoenberg ad viam quae ducit versus jugum Brenner (loc. class.) (J.Poll [sic], Dr. Murr)“.

subsp. *lugiorum* ZAHN

Basionym: *Hieracium caesium* subsp. *lugiorum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 447 (1921)

Ind. loc.: „Sudeten, 800–1350m, häufig! Babiagora! Tatra! u. Karpathen, z. B. am Piku!l, Pop Jván! O.-Rádna! Bayern: Neuhaus!“

Syntypi: [Polen] „Silesia, Riesengebirge, Seifengraben, 1200m , 29.7.1897“, leg. A.Schultz (Huter, Exs.), det. A.Schultz sub: *H. caesium* FR. bzw. *H. caesium* var. *alpestre* UECHTR., BRIX-2517/2518/2519/2520/2521/2529/2530/2531 (Abb. 55, 55a).

Anmerkungen: Auch ohne vorhandenem Revisionsetikett und der summarischen Ortsangabe des Protologs dürften diese Exemplare dennoch als Typen zu betrachten sein.

subsp. *sendtneri* (NÄGELI ex GREMLI) VOLLM.

Syn.: *Hieracium ramosum* [subsp.] *rosulatifolium* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1817 (1901)

Hieracium leviceale subsp. *rosulatifolium* (ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 403 (1921)

Ind. loc.: „Mentschweige bei München“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Deutschland, Bayern] „an Berghängen (von Nagelfluhe) bei Mentschweige (2 Stunden von München), 5. Juli 1866“, leg. et det. J.B.Schonger sub: *H. ramosum*, rev. R.Huter[?] sub: *H. sendtneri* NAEG., BRIX-0799, **Isolectotypus:** BRIX-0800.

Taxonomie: Zahn führt als Synonym zwar „*H. ramos[um] rosulatum* SENDT.“ an, aus dem Kontext ergibt sich jedoch, dass er die neue Unterart an Hand des vorliegenden Belegs schuf. Die Sippe wird hier mit *H. caesium* subsp. *sendtneri* vereinigt, von der sie sich, abgesehen von der gelegentlich auftretenden Blattfleckung und gradueller Abweichungen in der Tracht, nicht unterscheidet.

162. *Hieracium vulgatum* FR.**subsp. *euromum* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.**

Basionym: *Hieracium carnosum* subsp. *euromum* MURR & ZAHN, Österr. Bot. Z. 53: 379 (1903)

Syn.: *Hieracium leviceale* subsp. *euromum* (MURR & ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 402 (1921)

Ind. loc.: „Pontigl am Brennerpass; Ried bei Sterzing, an mehreren Stellen, besonders an der Bahn gegen Sterzing“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4] „Tirol. austr., ad rupes schist. pr. Gossensaß, 7.[19]02“, leg. et det. J.Murr sub: *H. carnosum* WIESB. nov. ssp. *euromum* ZAHN, cf. MURR, ÖBZ 1903, BRIX-0594 (Abb. 56, 56a), **Isolectotypi:** BRIX-0595/0596.

subsp. lonchodes (MURR & ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium lonchodes* MURR & ZAHN, Österr. Bot. Z. 52: 352 (1902)

Syn.: *Hieracium levicaule* subsp. *lonchodes* (MURR & ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 401 (1921)

Ind. loc.: „bei Plangeross im Pitzthale (Evers 1884), unter der Waldrast (1890) und ober Rauz am Arlberge, angenähert am Platzerberg bei Gossensass, bei Lutlach (Treffer) und bei Trafoi (Evers)“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Ötztaler Alpen, 9031/1: Pitztal] „Tirolia septentr., Pitzthal, in sylvis pr. Plangeross, 5.VIII. 1885“, leg. G.Evers Nr. 15 (Huter, Exs.), det. G.Evers sub: *H. sempronianum* WOLF, rev. C.Arvet-Touvet sub: „Non! *H. sempronianum* quod ex auctore ipso accepi ab hac planta certe diversum!“, rev. J.Murr sub: „Diese Form liegt auch in meinem Herb[arium], es ist dieselbe, welche ich als ähnlich mit *H. vulgatum* var. *subalpestre* NORRL. bezeichnete“, rev. K.H.Zahn sub: „vielleicht *vulgatum-subcaesium?*“, rev. R. Huter sub: „*Hieracium lonchodes* M[UR]R et ZAHN, M[ur]r, oester. b. Z. 1902“
BRIX-5122 (Abb. 57, 57a).

subsp. pseudosenile (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium ausserdorferi* [subsp.] *pseudosenile* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1821 (1901)

Syn.: *Hieracium levicaule* subsp. *pseudosenile* (ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 393 (1921)

Ind. loc.: „Brenner: Vennathal! Platzerberg“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries] „Tirolia central., Brenner, loc. lapidosis in Valle Venna, sol. schistoso, 1500m, Augusto 1892“, leg. R.Huter (Huter, Exs.), det. R.Huter sub: *H. vulgatum* FR., rev. K.H.Zahn sub: *H. Ausserdorferi* KERNER [=] *H. vulgatum-senile* [subsp.] *H. pseudosenile*, BRIX-0852 (Abb. 58, 58a), **Isolectotypi:** BRIX-0853.

subsp. vulgatiflorum (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium ausserdorferi* [subsp.] *vulgatiflorum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1822 (1901)

Syn.: *Hieracium levicaule* subsp. *vulgatiflorum* (ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 393 (1921)

Ind. loc.: „Brenner“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries] „Tirolia centr., Brenner, Venna, steinige Orte, 1892“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. ausserdorferi* KERNER subsp. *vulgatiflorum* ZAHN, BRIX-0854 (Abb. 59, 59a), **Isolectotypi:** BRIX-0855.

163. *Hieracium pallescens* WALDST. & KIL.

Syn.: *Hieracium silvaticum* grex *pleiotrichum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1781 (1901)

Ind. loc.: „Arlberg! Brenner! Kals! Raibl! Castel Andraz! etc. – Abruzzen!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Venetien, Prov. Belluno, 9437/4] „Venetien, Buchenstein, Bei Castel Andraz, 1869“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. pleiotrichum* Z., BRIX-2792.

Taxonomie: Zahn notiert im Protolog zutreffend: „Diese Gruppe umfaßt die Formen, welche von *Silvaticum* etwas gegen *incisum* abweichen [...] Eine Grenze zwischen Gruppe *Pleiotrichum* u. Gruppe *Incisum* giebt es nicht.“ Wegen der sehr reichlichen Deckbehaarung von Hüllen- und

Korbstielen und der deutlich geringeren Zahn an Drüsenhaaren gehört der vorliegende Beleg besser zu *H. pallescens* grex *incisum*, also zu den im Habitus mehr *H. bifidum*-artigen Formen von *H. pallescens*. Ob die anderen genannten Aufsammlungen ebenfalls hierher gehören oder doch eher zu *H. murorum* zu rechnen sind, kann vorerst nicht entschieden werden.

Hieracium oxyodon subsp. *amauradenioides* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 62 (1921)

Ind. loc.: „Dolomiten: Kerschbaumer Alp bei Lienz!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol-Osttirol, Lienzer Dolomiten, 9242/2] „Tirol, Lienz, Kerschbaumer Alpe, 16.8.1870“, leg. et det. H.Gander sub: *H. incisum* KOCH ?, rev. K.H.Zahn sub: *H. oxyodon* FR. subsp. *amauradenioides* Z. 1903 „mit *amauradenium* N. P. II, 154 z[iem][ich] nahe verwandt“, BRIX-4690, **Isolectotypus:** BRIX-4691.

Taxonomie: Wegen der reichlichen Deckhaare der Körbe und den schon fast *H. bifidum*-artigen Blättern gehört die Aufsammlung nicht zu *H. oxyodon*, sondern zu *H. pallescens* (cf. subsp. *humiliforme*).

subsp. ciliatifolium (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium incisum* subsp. *ciliatifolium* ZAHN, Allg. Bot. Z. Syst. 7: 115 (1901)

Syn.: *Hieracium incisum* subsp. *ciliatifrons* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 503 (1921), nom. superfl.

Ind. loc.: „Italien: Majella (Rigo, it. Ital. V 1899, Nr. 177“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Abruzzen, Prov. Pescara[?]] „Aprutii. La Majella, 1899“, leg. G.Rigo (G.RIGO: Iter Italicum quintum anni 1899 Nr. 177), det. K.H.Zahn sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *ciliatifolium* m., BRIX-3921 (Abb. 60, 60a).

subsp. humiliforme (MURR ex ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium incisum* [subsp.] *humiliforme* MURR ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1801 (1901)

Ind. loc.: „Brenner: Platzerberg! Lavatschjoch bei Innsbruck!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck] „Tirolia septentrionalis., Lavatschjoch prope Hall, 1700–1800m, VIII.1891“, leg. J.Murr (Huter, Exs.) det. J.Murr sub: *H. senile* A.KERN., BRIX-3938 (Abb. 61, 61a), **Isolectotypi:** BRIX-3939/3940/3941.

Anmerkungen: Trotz Fehlens des Bestimmungsetiketts von Murr bzw. Zahn (möglicherweise ist dies fälschlich zu Bogen BRIX-3926/3927/3928 gelangt) können diese Belege als Typen gewertet werden, da sie völlig mit der Beschreibung Zahns übereinstimmen.

subsp. murrianum (ARV.-TOUV. ex MURR) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium murrianum* ARV.-TOUV. ex MURR, Progr. Realschule Innsbruck 1891: 55 (1891)

Syn.: *Hieracium incisum* subsp. *murrianum* (ARV.-TOUV. ex MURR) ZAHN in SCHINZ & KELLER, Fl. Schweiz, ed. 2, 2: 293 (1905)

Ind. loc.: „Auf den Grasböden des Kalkgebirges über Innsbruck und Hall bei 1700–1900m stellenweise zahlreich“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/4] Tirolia septentrionalis, in glareos. calcar. Lavatschjoch supra Höttinger Alpe ad Innsbruck, hinc inde frequens, 1889, leg. J.Murr (Huter, Exs.), det. J.Murr sub: *H. oxyodon* FR. var. *hymenophyllum* FR., rev. C.Arvet-Touvet sub: *H. murrianum*, BRIX-3826 (Abb. 62, 62a).

Anmerkungen: Dem Beleg liegt eine ausführliche handschriftliche Diagnose Arvet-Touvets bei.

subsp. pseudotrachselianum (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium incisum* [subsp.] *pseudo-Trachselianum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1801 (1901)

Ind. loc.: „Canedulscharte bei Raibl“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Friaul, Prov. Udine, 9546/4: Cave del Predil] „Carinthia, Raibl, Wischbach, loc. graminos., in ‚Canedulscharte‘, sol. calcar., 1800–2200m, 5. Aug. 1886“, leg. R.Huter (Huter, Exs.), det. R.Huter sub: *H. oxyodon* Fr. „an var. *hymenophyllum?*“, rev. K.H.Zahn, BRIX-3958 (Abb. 63, 63a), **Isolectotypi:** BRIX-3923/3924/3925/3957/3960/3961; Anmerkungen von Zahn: 1. Zettel: „Diese zwei Stücke gehen von *Trachselianum* noch mehr gegen [...unl...] als *pseudo-Trachselianum*“, 2. Zettel: „Nicht *Gisleri!* Bildet den Übergang von *Trachselianum* zu *oxyodon!* 1 Stück gegen *dentatum!*“; **Paralectotypi:** [Italien, Friaul, Prov. Udine, 9546/4: Cave del Predil] „Carinthia, Raibl, an der Bärnlahner am Wischbach, 7.1875“, leg. R.Huter det. K.H.Zahn sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *pseudotrachselianum* Z., BRIX-3955/3956.

Taxonomie: Die Sippe unterscheidet sich durch die schmalere und weniger gezähnte Blätter von der subsp. *pallescens*. Die Übergänge, die Zahn in schedae notiert, vermag ich nicht nachzuvollziehen.

subsp. rhoeadifolium (KERN. ex WILLK.) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium rhoeadifolium* KERN. ex WILLK., Führer Deut. Pfl., ed. 2, 429 (1881)

Syn.: *Hieracium incisum* [subsp.] *rhoeadifolium* (KERN. ex WILLK.) ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1799 (1901)

Ind. loc.: „Auf Triften der Centralalpen von T[iro]l, selten“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Stubai Alpen, 8834/3: Gschnitztal] „Tirolia australis, in graminosis alpinis vallis Gschnitz, solo calcar. 6000', Aug. [I]874“, leg. et det. A.Kerner sub: *H. rhoeadifolium* A.KERNER 1873, BRIX-3806 (Abb. 64, 64a), **Isolectotypi:** WU.

Anmerkung: Der Beleg in BRIX trägt das Orginaletikett von Kerner, der Beleg in WU eine lithographierte Abschrift von Huter.

subsp. sonklarianum (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium aphyllum* [subsp.] *sonklarianum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1808 (1901)

Syn.: *Hieracium incisum* subsp. *sonklarianum* (ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 499 (1921)

Ind. loc.: „N.Österr.: In silvis subalpinis prope Naßwald“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Niederösterreich, Schneealpe, 8259/4] „In silvis subalpinis prope Naßwald Austriae inferiore, c. 4500', inter parentes, 7.1872“, leg. et det. C.Sonklar sub: *H. neilreichii* KERN. (*pilifero* x *murorum*), rev. J. Murr sub: „Dieses *neilreichii* stimmt wenig zur gleichen Pfl. Kheks vom Schneeberg, die Deutung Sonklars nicht übel“, rev. K.H.Zahn sub: *H. aphyllum* N.P. = *capnoides* – *silvaticum*, subsp. *sonklarianum* Z., BRIX-5572 (Abb. 65, 65a).

subsp. subgelmianum (MURR & ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium incisum* subsp. *subgelmianum* MURR et ZAHN in ZAHN, Hieraciotheca Europaea. Schedae ad Cent. II: 19 (1907)

Ind. loc.: „Tirolia bor.: Hoettinger Alpe uno loco“

Syntyp: [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/3] „Tirolia bor., Hoettinger Alpe uno loco c. 1900m inventum, solo calc., Aug. 1906“, leg. J.Murr (K.H.Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 162), det. J.Murr sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *subgelmianum* MURR et ZAHN., BRIX-8137/8138 (Abb. 66, 66a).

subsp. tephrochlorum (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium incisum* subsp. *tephrochlorum* ZAHN, Allg. Bot. Z. Syst. 7: 115 (1901)

Syn.: *Hieracium incisum* subsp. *leptopogon* MURR & ZAHN, Österr. Bot. Z. 52: 389 (1902), nom. superfl.

Ind. loc.: „Calabrien: Mte. Pollini, in cavis rupum ad Polincello [recte: Policinello], sol. calc., 1900–2000m (Rigo, it. Ital. V 1898 Nr. 393)“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Kalabrien, Prov. Cosenza, Mte. Pollino] „Calabria. M. Pollino, in cavis rupum ad Policinello, 1900–2000m, 29.VI.1898“, leg. G. Rigo (G. RIGO: Iter Italicum quartum anni 1898 Nr. 393), det. G. Rigo sub: *H. senile* KERN., rev. K.H. Zahn 1901 sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *chloroleucum* ZAHN 1901, GJO, **Isolectotypi:** BRIX-3922 (Abb. 67, 67a).

164. *Hieracium tephropogon* ZAHN

subsp. *subintermedium* ZAHN

Syn.: *Hieracium tephropogon* [subsp.] *subintermedium* [var.] *trichophyllum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1820 (1901)

Ind. loc.: „Ob Sevignano am Mte. Serva! Von Ausserdorfer auch im Pusterthal (wo?) gesehen“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Venetien, Prov. Belluno, 9839/1: Belluno] „Venetia, Belluno, supr. Sevignano ad pedem m^{is} Serva“, leg. R. Huter, det. K.H. Zahn sub: *H. tephropogon* Z. f. *trichophyllum* m., BRIX-0837 (Abb. 68, 68a); **Paralectotypus:** [Italien, Südtirol, Prov. Bozen] „Tiroliae australis et Carinthiae superioris, 3000', rupes, 1865“, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. incisum* HOPPE, rev. K.H. Zahn sub: 1 Stück = *tephropogon* ZAHN, BRIX-0838.

subsp. *tephropogon*

Syn.: *Hieracium tephropogon* [subsp.] *pseudo-Tridentinum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1820 (1901), nom. illeg.

Ind. loc.: „Trient: Mte Celva! (Evers)“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Trentino, Prov. Trento, 9933/1] „Mte. Celva pr. Tridentum, 9.6.1890“, leg. G. Evers, Nr. 14, det. C. Arvet-Touvet sub: *H. subincisum* A.-T. forma, BRIX-0841 (Abb. 69, 69a).

Nomenklatur: Zahn stellt l.c. nicht nur die neue Art *H. tephropogon* auf, sondern beschreibt gleichzeitig zwei neue Unterarten: subsp. *pseudo-tridentinum* (Grundblätter oberseits gefleckt, deckhaarlos, am Grund keilig verlängert) und subsp. *subintermedium* (Grundblätter ungefleckt, oberseits +/- deckhaarig, am Grund meist gestutzt). Dies ist regelwidrig, da eine der beschriebenen Sippen als Typus-Unterart das Artepitheton wiederholen muss. Verkompliziert wird die Situation noch dadurch, dass beide Sippen am Monte Celva vorkommen. Da außerdem nicht sicher ist, ob beim Aufkleben die Etiketten richtig montiert worden sind, stellt sich die Frage, welche Sippe als Typus-Unterart zu werten ist. Die Erwähnung dieser Belege bei MURR (1897: 322) gibt keinen weiteren Hinweis. EVERS (1896: 87) schreibt jedoch zu seinem eigenen Fund: „Grundblätter oberseits braun gestrichelt“ Dies spricht für die gefleckte Form, für die im Herbar Huter allerdings der Fundort M. Calisio angegeben wird, was wiederum der Zahn'schen Beschreibung widerspricht. Da hier 2 ungeflechte Pflanzen und zwei gedruckte Etiketten (Mt. Calisio) und 1 gefleckte Pflanze mit dem handschriftlichen Etikett von Arvet-Touvet vorliegen, gehe ich davon aus, dass hier ein Klebefehler vorliegt. Unter Berücksichtigung der Angabe bei Evers ist dann die gefleckte Form als die Typus-Unterart anzusehen.

165. *Hieracium cirritum* ARV.-TOUV.

subsp. *pseudocirritum* (TOUT. & ZAHN ex FAVRE) ZAHN

Syn.: *Hieracium subcaesium* subsp. *pseudocirritum* TOUT. & ZAHN ex FAVRE, Bull. Herb. Boissier N.S. 3: 1131 (1903)

Ind. loc.: „Simplon, 1900–2000m (Favre); pas rare dans les vallées d’Eginen et de Binn (Zahn, Touton)“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Schweiz, Kt.Wallis, KF 781, 9814/1] „Simplonpaß, Anf. Aug. 1901“, leg. et det. K.Touton sub: *H. cirritum* A.-T. subsp. nov. *pseudocirritum* TOUTON & ZAHN, BRIX-8174 (Abb. 70, 70a), **Isolectotypi:** BRIX-8175/8176, KL-50231.

subsp. tenellum (HUTER & AUSSERD.) DALLA TORRE & SARNTH.

Basionym: *Hieracium tenellum* HUTER & AUSSERD. in HUTER, Schedae Exs. (1870), cum descr.

Ind. loc.: „Tirolia centr., Pusteria, in valle Mühlwald“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9036/4: Ahrntal] „Tirolia centr., Pusteria, in valle Mühlwald, in alpebus schistosis, 6–7000’, Jul. Aug. 1870“, leg. A.Ausserdorfer (Huter, Exs. 1870), det. A.Ausserdorfer sub: *H. tenellum* HUTER et AUSSERDORFER, BRIX-4797 (Abb. 71, 71a), **Isolectotypi:** BRIX-4798/4799/4800, JE, MSTR.

168. *Hieracium benzianum* MURR & ZAHN

subsp. ausserdorferi (HAUSM. ex ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium ausserdorferi* HAUSM. ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1821 (1901)

Syn.: *Hieracium levicaule* subsp. *sciaphiloides* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 404 (1921) p.p.

Ind. loc.: „Ahrn- und Mühlwaldth!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9037: Ahrntal], „Tirol., in sylvaticis Ahrnthal et Muehlwald, sol. schist. granat., Aug. 1863“, leg. et det. A.Ausserdorfer sub: *H. ausserdorferi* HAUSM., rev. K.H.Zahn sub: *H. ausserdorferi* HAUSM., BRIX-0861; — ■ [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9037: Ahrntal], „Tirol.: in dumetoris vallium Ahrn et Muehlwald Pustariae, 1300m, sol. schistaceo et granitico, Jul.-Aug. 1866–68“, leg. et det. A.Ausserdorfer sub: *H. ausserdorferi* HAUSMANN in litt. ad Ausserdorfer 1866, rev. K.H.Zahn sub: *H. ausserdorferi* subsp. *ausserdorferi* m., BRIX-0863 (Abb. 72, 72a), **Isolectotypi:** BRIX-0862/0864/0865.

Taxonomie: Zu *H. ausserdorferi* wurden ganz unterschiedliche Sippen mit *H. lachenalii*-Wuchsform gerechnet. Zahn hat zwar – wie hier ersichtlich – die Originalbelege Ausserdorfers erstmalig beschrieben, später jedoch eine inkonsequente Neuverteilung vorgenommen, indem nämlich die Originalbelege zu der später beschriebenen Sippe *H. levicaule* subsp. *sciaphiloides* gezogen wurden, während der Name *ausserdorferi* auf eine *lachenalii*-Unterart aus der Gruppe *tridentatum* übergang, die jedoch mit den vorliegenden Belegen wegen der nur spärlichen vorhandenen Deckhaare der Hüllen nicht übereinstimmt. Tatsächlich gehört das *H. ausserdorferi* verwandtschaftlich wohl eher an die ursprünglich von Zahn gewählte Stelle, nämlich neben *H. benzianum*, von dem es vor allem durch höheren Wuchs und durch größere Stengelblattzahl abweicht.

subsp. ctenodontoides (ZAHN) ZAHN

Syn.: *Hieracium ctenodontoides* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1821 (1901), nom. nud.

Hieracium benzianum subsp. *eversianum* (ARV.-TOUV. ex MURR) ZAHN in MURR, ZAHN & POELL, Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2: 89 (1906) p.p.

Ind. loc.: „Südtirol: Alpe Tschontschanon im Villnößtal! Kärnten: Raibl!, Begunšica!, Bärenthal! Kanning!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9336/4: Brixen] „Tirol. austr. orient., rarissime supra alpem Tschontschanon in valle Villnöss, sol. calcareo, 1900m, 17. Aug. 1889, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. ctenodontoides* m. = *villosum* – (*vulg[atum]* – *silv[aticum]*), BRIX-0848 (Abb. 73, 73a).

174. *Hieracium leiopogon* GREN. ex VERLOT, Bull. Soc. Statist. Dépt. Isère, ser. 3, 3: 396 (1872)

Ind. loc.: „Alp. des environs de Gap; au-dessus du Devez de Rabou, Mont-Séuse, col de Glaise, etc. (MM. Burle frères)“

Syntypi: [Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1402/1: Gap], „Devez de Rabou“, leg. E. Burle, det. ? sub: *H. leiopogon* GREN. spec. nov., BRIX-2282/2283, MSTR.

Anmerkungen: Der Beleg stammt gemäß dem handschriftlichen Etikett von F.J.Lagger. Eine Dublette davon hat Huter mit neu abbeschriebenen Etikett mit dem westfälischen Botaniker K. Beckhaus getauscht (MSTR!). Dort ist der Sammler „Burle“ vermerkt. Lagger hat also den Beleg nicht selbst gesammelt, sondern ebenfalls nur im Tausch erhalten.

180. *Hieracium jordanii* ARV.-TOUV., Ann. Soc. Linn. Lyon, ser. 2, 34: 60 (1888)

Ind. loc.: „Jura suisse: Noiraigue; ravin de Lauwi et vallée de Binn en Valais“

Syntypi: [Schweiz, Kt. Wallis, KF 792, 9615/1] „in valle Binn in Decuria gombensis, flor. Julio“ leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. laggeri* JORD. in Monograph. Hierac. ined., [cum dedicatione:] „amico suo clarissimo Huter“, rev. R.Huter sub: *H. colophyllum* N.P., BRIX-2271 (Abb. 74, 74a).

Anmerkungen: Die Angaben Lagers auf dem Etikett „*Hieracium laggeri* JORD. in Monograph. Hierac. ined.“ in Verbindung mit den Bemerkungen von FRIES (1862: 79): „Sub nomine *H. laggeri* JORD. habeo formam *elongatum* ...“ zeigen, dass diese Aufsammlung Typus-Material von *H. jordanii* ARV.-TOUV. ist.

182. *Hieracium pseudolaggeri* (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium pellitum* [subsp.] *pseudo-Laggeri* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1828 (1901)

Ind. loc.: „Binn!“

Holotypus: [Schweiz, Kt. Wallis, KF 792, 9615/1] „Schweiz, in valle Binn decur. Gombensis“, leg. F.J.Lagger, det. K.H.Zahn sub: *H. pseudo-Laggeri* Z., BRIX-2276 (Abb. 75, 75a).

Taxonomie und Nomenklatur: Hier lag offensichtlich eine Mischauflistung vor, denn Zahn notiert: „3 Formen auf den 2 Bogen (als *Laggeri*). 1. *colophyllum* NP., die große Pfl. mit mehreren Stgbl.; 2. *Laggeri*; 3. *pseudo-Laggeri* mit den ganz kleinen Hüllen u. reichen Drüsen wie *silv[aticum]*. 1 Stück“. Aus Zahns Kommentar geht hervor, dass er seine Benennung nur an Hand dieses einen Individuums vorgenommen hat, welches deshalb als Holotypus anzusehen ist.

Wegen der reichlich vorhandenen Drüsenhaare an Korbstielen und Hüllblättern erscheint Zahns Deutung als „*jordanii* – *murorum*“ plausibel.

192. *Hieracium portanum* BELLI in FIORI & PAOLETTI, Fl. Italia 3: 472 (1904)

Ind. loc.: „Cal[abria] or[ientalis] nella parte sett. del M.Pollino nei luoghi ombrosi a 2000m (Huter P[orta] R[igo] 1877)“

Lectotypus (hoc. loco designatus): [Italien, Basilikata, Prov. Cosenza, Mte.Pollino] „Calabria orient., parte septentr. M^{te} Pollino, in rupib. erectis loc. umbros., sol. calcar., 2100m, 21. Julio 1877“, leg. R.Huter, P.Porta & G.Rigo (Huter, Porta, Rigo: Ex Itinere Italico III Nr. 658) det. ? sub: *H. schlosseri* RCHB., rev. K.H.Zahn sub: *H. glaucodermum* ZAHN 1901 = *orien* – *stuposum*, FI (specimen cum diagn. Bellii), **Isolectotypi:** FI, BRIX-2395/2396 (Abb. 76, 76a).

Anmerkungen: Zahn wollte zuerst nicht glauben, dass dieser Beleg vom Mte.Pollino stammte und schrieb in Anmerkung dazu: „Diese Pflanze stammt wohl nicht aus Calabrien!!, sondern vom Orjen u. ist *orien* – *stuposum* nach meiner Auffassung.“ Er nahm deshalb den Fund nicht in seine Neubeschreibungen italienischer Hieracien auf (ZAHN 1901–1902). Huter bekräftigte jedoch mit „gewiß!!!!“ [aus Kalabrien] und führte später aus (Huter, 1907: 117): „Wir fanden dieses *Hieracium* auf dem felsigen Rücken, der sich von der ersten Spitze des Pollino nordöstlich gegen die Piani hinabsenkt, in der zweiten Hälfte Juli 1877 gerade erst im Aufblühen bei ca. 2100m. [...] Aus den Abruzzen gelang es uns nie bei vieljähriger Durchforschung etwas Ähnliches aufzutreiben, und

es dürfte daher ein allfälliger Fund daselbst in den Formenkreis des *H. lanatum* W[ALDST. & K[IT.] zu stellen sein. Es ist daher höchst wahrscheinlich, dass *H. glaucodermum* als der einzige Vertreter der „*H. orientalia*“ in der Flora Italiens anzusehen ist.“ Zur Absicherung sandte Huter Belege davon auch umgehend an Saverio Belli in Turin, der gerade die Hieracien für die italienische Flora bearbeitete. Dieser verfasste dazu folgenden ausführlichen Kommentar: „*Hieracium portanum* BELLI et ARV. Cette plante n'est pas le *Hieracium Schlosseri* RCHB. ni d'après sa figure Icon. tab. 195, ni d'après sa description. Elle est voisine de *H. Waldsteinii* TSCH. dont elle diffère par ses feuille[s] oblongues, par son péricline à écailles longues et par son indument. Elle est peut-être voisine encore davantage de *H. pichleri* mais cette plante parait en différer par ses capitules fortement glandulifères. Quelques autres *Hieracium* ont des rapports avec *H. portanum* tels que *H. caloecephalumphyllum* UECHTR. et *gymnocephalum* GRISEB. mais ne sont pas la même chose. Turin, Dezember 1901.“ und schickte seinerseits den Beleg an Arvet-Touvet. Dieser notierte dazu in schedae: „Je ne vois aucune caractère qui permette de distinguer cette plante de *Hier. gymnocephalum* GRISEB.“ Belli war damit nicht einverstanden und notierte nach Rücksendung der Belege auf dem Etikett: „Vous avez tort selon moi! Vous n'avez pas eu le temps de bien observer!“ und publizierte die Art dann entgegen seiner sonstigen Gepflogenheit nur unter eigenem Namen und ohne Co-Autorschaft von Arvet-Touvet.

194. *Hieracium pilosissimum* FRIV.

subsp. *thessalum* (FORMÁNEK) ZAHN

Syn.: *Hieracium pilosissimum* subsp. *thessalum* subvar. *subdivaricatum* ADAMOVIĆ ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenz. 77: 595 (1921)

Ind. loc.: „Rhodope“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Bulgarien, Rhodopen] „In M. Rhodope pr. Tschepelare, VII. [19]04“, leg. et det. O.Bierbach sub: *H. subdivaricatum* ADAMOVIĆ, BRIX-0680 (Abb. 77, 77a);

Isolectotypus: BRIX-0681.

196. *Hieracium jankae* R.UECHTR., Österr. Bot. Z. 23: 239 (1873)

Ind. loc.: „Habitat in rupestribus montis Treskovác inter Drenkova et Svinica ad Danubium inferiorem Banatus maxime meridionalis“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Rumänien, Banat] „In rupestribus M. Treszkovácz inter Drenkova et Svinicza ad Danubium inferiorem Banatus, 3. Julii 1870“, leg. V.Janka (JANKA: Iter Banaticum a. 1870), det. V.Janka sub: *H. marmoreum* VIS. & PANČ., rev. R.v.Uechtritz sub: *H. jankae* UECHTR., BP-192684, **Isolectotypi:** WU-Hb.Halácsy, BRIX-2299/2300/2301/2302 (Abb. 78, 78a).

Anmerkungen: Dem Lectotypus in BP hat Uechtritz noch noch folgende handschriftliche Notiz beigefügt: „Alles ist natürlich richtiges *H. jankae*, auch die [in ?] Bohatsch gesammelten Specimina mit Ausnahme des obersten blühenden mit No 1 bezeichneten, welches zu den Oreadeis gehört und in den Verwandtschaftskreis des *H. Schmidtii* (diesem jedenfalls näher als dem *H. rupicolum* FR.) gehört. Aber eine genauere Determination der Pflanze wage ich nach dem einzigen Exemplare nicht, zumal es möglicherweise kein normal geratenes ist, worauf auch die Form des blattigen Stützblattes des untersten Zweiges der Infloreszenz hinweisen würde. Für das von Pančić irrig unter *H. Schultzianum* abgebildete kleinere *Hieracium* vom m. Bedjarovac aus Serbien halte ich diese Bohatsch'sche Pflanze nicht, die jedenfalls weitere Beobachtung verdient.“

199. *Hieracium balbisianum* ARV.-TOUV. & BRIQ.

Syn.: *Hieracium kernerii* AUSSERD. ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1837 (1901)

Hieracium kernerii AUSSERD. ex NEILR., Sitzungsber. Kaiserl. Akad. Wiss. Wien, Math.-

Naturwiss. Cl., Abt. 1, 63: 470 (1871), nom. nud.

Hieracium kernerianum ZAHN ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 884 (1911), nom. superfl.

Hieracium kernerii subsp. *kernerianum* (ZAHN ex DALLA TORRE & SARNTH.) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/3: 132 (1936), nom. illeg.

Ind. loc.: „Felsen über St. Jakob im Ahrnthal!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 8938/3: Ahrntal] „Tirol., ad rupes graniticis et schist. supra St.Jakob in valle Ahrn Pustariae, 45-5000', Jul. 1866“, leg. et det. A.Ausserdorfer sub: *H. kernerii* AUSSERD. in lit. ad Huter, Hausmann, A.Kerner 1867, rev. K.H.Zahn sub: *H. kernerii* = *humile-incisum*, BRIX-2454-pl.sinistra, **Isolectotypus:** BRIX-2454-pl.dextra (Abb. 79, 79a).

Taxonomie: Wegen der zerstreut auftretenden langen(!, nicht Mikro-) Drüsenhaare kann man der Sippe die vermutete Verwandtschaftsbeziehung zu *H. humile* belassen, obwohl, wie Ausserdorfer notiert („inter parentes“), ebenso eine Beziehung zu *H. amplexicaule* denkbar wäre. Dann müsste jedoch die Stengelblattinsertion mehr *H. amplexicaule*-Gepräge zeigen. Auch sind von *H. amplexicaule* keine Zwischenarten mit den *Vulgata* bekannt. Erstmals kann nun auch die Validierung dieser Art geklärt werden (vgl. GOTTSCHLICH 1998: 249), denn bisher war nicht klar, ob die Angabe „AUSSERD. in schedae“ sich auf lithographierte Herbarscheden bezog. Dies ist nicht der Fall. Somit hat Zahn die Art erst 1901 in den Artrang erhoben. Da die Belege völlig dem *H. balbisianum* ARV.-TOUV. & BRIQ. 1899 entsprechen, hat dieser Name Priorität.

200. *Hieracium valoddae* (ZAHN) ZAHN

subsp. *austrouitalicum* (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium kernerii* subsp. *austrouitalicum* ZAHN, Allg. Bot. Z. Syst. 7: 146 (1901)

Ind. loc.: „Kalabrien: Mte. Pollino pr. Castrovillari, sol. calc., 1500–2100m [...] (Huter, Porta, Rigo, it. Ital. III, Nr. 6616 [recte: 661b] pp.“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Kalabrien, Prov. Cosenza] „Calabria, loc. rupestr. graminos. M^{ts} Pollino, 1500–2100m, 11.7.[18]77“, leg. R.Huter, P.Porta & G.Rigo (Huter, Porta, Rigo: Iter Italicum tertium 1877 Nr. 661b), det. K.H.Zahn sub: *H. humile-incisum*, *H. kernerianum* AUSSERD. subsp. *austrouitalicum* m., BRIX-2453 (Abb. 80, 80a).

Taxonomie: Die Pflanzen sind an Korbstielen und Hülle nur wenig drüsenhaarig, so dass eine Einreihung bei *H. balbisianum* oder *H. valoddae* fraglich ist. Zahn hat die Einordnung wohl nur auf Grund der habituellen Ähnlichkeit zu der Ausserdorfer'schen Aufsammlung, die er zum gleichen Zeitpunkt sah, vorgenommen. Vermutlich gehören die beiden Exemplare nur zu *H. pallenscens*. Dies kann jedoch erst entschieden werden, wenn die Begleit-Hieracien des Mte. Pollino in größerem Umfang herangezogen werden.

subsp. *knautiifolium* (ZAHN) ZAHN

Syn.: *Hieracium kernerii* [subsp.] *knautiifolium* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1837 (1901)

Hieracium kernerianum subsp. *knautiifrons* (ZAHN) DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 884 (1911), nom. illeg.

Ind. loc.: „Kals! Platzerberg am Brenner! Dammkar bei Mittenwald!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4] „Tirol. centr., Platzerberg supr. Gossensaß, 1900m“, leg. M.Hellweger & J.Stadlmann, det. K.H.Zahn sub: *H. humile-incisum*, *H. knautiaefolium* A.-T. in sched., BRIX-2451 (Abb. 81, 81a), **Isolectotypus:** BRIX-2452.

Taxonomie: Den Fund von Kals, der dem *H. murorum* var. *knautiaefolium* ARV.-TOUV., *Hieracium Alpes Franc.*, 83 (1888) zugrunde liegt, hat Zahn später zu *H. bifidum* subsp. *psammogenes* ge-

zogen (vgl. DALLA TORRE & SARNTHEIN, Fl. Tirol 6(3): 855 (1911)). Da Zahn das *knautiifolium* jedoch auf Unterartrang beschrieb, kann der Name für die anderen Funde erhalten bleiben. Bei einer Zusammenlegung der beiden Unterarten *knautiifolium* und *knautiifrons*, letzteres erstmalig in SCHINZ & KELLER, Fl. Schweiz, ed. 2, 2: 311 (1905) beschrieben, hätte der erstgenannte Name aufgegriffen werden müssen.

201. *Hieracium alpinum* L.

subsp. *alpinum*

Syn.: *Hieracium alpinum* [subsp.] *halleri* [var.] *odontoglossum* ARV.-TOUV. ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1841 (1901)

Ind. loc.: „Gr.St.Bernhard! Simplon! Grimsel! Sertigthal! Brenner! Glockner STirol: Mte. Bagolino!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Lombardei, Prov. Brescia, 0128/2] „in mt. Bagoligolo ad fines Tiroliae“, leg. S.S.Cimarolli, det. C.Arvet-Touvet sub: *H. odontoglossum* sp.nov., BRIX-2320;

Paralectotypi: [Österreich, Tirol, Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries] „Tirol. centr., loc. umbros. lapidos. M^{tes} Venna et Griesberg“, leg. R.Huter, det. C.Arvet-Touvet sub: *H. odontoglossum*, BRIX-2321/2322/2323.

Taxonomie: Die Sippe gehört auf Grund der einheitlich kurzen und wenig zahlreichen Drüsenhaare der Blätter nicht zur subsp. *halleri*, sondern zur Typusunterart.

203. *Hieracium atratum* FR.

subsp. *atratum*

Syn.: *Hieracium atratum* [subsp.] *atratum* [var.] *eualpestre* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1847 (1901)

Ind. loc.: „Alpenkette: Wallis, Simplon! Münsterthäler, Binnthäler! Eginenthal! Rhonegletscher! Furka! Maienwand! Engadin! Brenner! Rittner Horn bei Bozen! Sexten! Kals! Ahrnthal!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Schweiz, Kt. Wallis, KF 796, 9516/1: Gletsch] „Ad pedem montis Nufenen Decuriae Gombensis“, leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. atratum* FR., rev. K.H.Zahn sub: *H. atratum* FR. b. *eualpestre* Z., BRIX-4889.

Taxonomie: Zahn hat die Varietät später selbst wieder eingezogen.

subsp. *schroeterianum* (ZAHN) ZAHN

Syn.: *Hieracium atratum* [subsp.] *atratum* [var.] *adenophorum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1847 (1901)

Ind. loc.: „Sexten!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9340/2: Sexten] „Tirolia austr. orient. Pusteria med., Sexten, loc. arenos. petros. Rotteck in alpe Nemes, sol. schist., 6500' 4.8.1875“, leg. R.Huter (Huter, Exs.), det. R.Huter sub: *H. atratum* FR., rev. K.H.Zahn sub: *H. atratum* FR. var. *adenophorum* ZAHN, BRIX-4896, **Isolectotypus:** BRIX-4897.

Taxonomie: Zahn hat die Varietät später in der Hieracien-Bearbeitung der Synopsis (ZAHN 1922-38) eingezogen. Der Typusbeleg wird nur unter „sonstige Standorte der U[nter]a[rt]“ erwähnt.

204. *Hieracium adenophyton* (ZAHN) ZAHN

Syn.: *Hieracium pseudo-pallidiflorum* HUTER, Österr. Bot. Z. 57: 118 (1907)

Hieracium bocconeii [subsp.] *bocconeii* [var.] *minoriceps* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1852 (1901) p.p.

Hieracium bocconeii subsp. 4. *bocconeii* var. *a. bocconeii* („genuinum“) subvar. 1. *glandulosissimum* ZAHN [forma] a. *minoriceps* (ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 77: 692 (1921) p.p.

Ind. loc.: „Gesammelt 1869 in Antholz (Pustertal, Tirol), ober dem See, unter den sogenannten Vorhängen“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9139/2: Antholz] „Tirolia orient. Pusterthal, Antholz, unter den Vorhängen oberhalb des Antholzer Sees, selten unter Eltern und anderen Hieracien, 1500–1600m, 1868“, leg. et det. R.Huter sub: *H. bocconiceps* HUTER 1903, BRIX-5070 (Abb. 82, 82a), **Isolectotypi:** BRIX-5068/5069/5071.

Taxonomie: Die vorliegenden Pflanzen entsprechen ganz der Beschreibung bei Huter, l.c. Huter gibt als Sammeldatum dort jedoch 1869 an, was nicht mit dem Etikett übereinstimmt. Ferner fehlt ein Revisionsvermerk mit dem neuen Namen. Auch wenn von der gleichen Lokalität („unter den Vorhängen“) noch andere Belege Huters, u.a. auch von 1869 vorliegen (s. *H. bocconei*), besteht kein Zweifel, dass hier das *H. pseudopallidiflorum* gemeint ist. Diese Art entspricht in ihren Merkmalen (reichlich vorhandene Drüsenhaare, wenige und teilweise gestielte Stengelblätter) sehr gut dem *H. adenophyton* und wird daher als Synonym zu dieser Art gezogen.

205. *Hieracium vollmannii* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1853 (1901)

Ind. loc.: „Rhongletscher! Jaufen! Val di Breguzzo, Südtirol! annähernd auf dem Schlern gegen Fassa!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Trentino, Prov. Trento, 9929/4: Tione] „Tirolia austr. Judicariis, in pascuis alpinis vallis Breguzzo, 1800–2000m, 9.1894“, leg. P.Porta, det. K.H.Zahn sub: *H. vollmannii* Z. (*bocconei* x *silvaticum*), BRIX-5136 (Abb. 83, 83a), **Isolectotypi:** BRIX-5137/5138/5139/5140/5141; **Paralectotypi:** [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9134/3] „Tirol. centr. montanis ad mt^{em} Jaufen pr. Sterzing“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. vollmannii* Z. (*bocconei* – *atpinum murorum*), BRIX-5129/5130/5131/5132/5133/5134/5135.

207. *Hieracium bocconei* Griseb.

Syn.: *Hieracium subexpansum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1855 (1901) p.p.

Hieracium tephrodermum subsp. *subexpansum* (ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 77: 715 (1921) p.p.

Ind. loc.: „Arlberg, Antholz, ob dem See“

Syntypi: [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9139/1] „Antholz, selten oberm See, Waldige Abhänge“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. subexpansum* ZAHN, BRIX-5126/5127.

Taxonomie: Diese Aufsammlung gehört nicht mehr zu *H. subexpansum*, sondern zu *H. bocconei*. Die Pflanze von Bogen 5127 ist an Hülle und Korbstielen völlig deckhaarlos, die von 5126 nur zerstreut deckhaarig, wie es auch bei *H. bocconei* vorkommen kann. Allerdings sind die Blätter nicht +/- eiförmig bis eilanzettlich wie bei *H. bocconei*, sondern lanzettlich. Am Wuchsort kommen jedoch auch Formen vor, die man weiterhin als *H. subexpansum* bzw. *H. tephrodermum* subsp. *subexpansum* ansprechen kann, so dass eine Lektotypisierung auf diese Belege vorgenommen wird.

subsp. *bocconei*

Syn.: *Hieracium bocconei* [subsp.] *bocconei* [var.] *minoriceps* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1852 (1901) p.p.

Ind. loc.: „Samaden! Antholz!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9139/2] „Antholz, selten beim See an waldigen grasigen Abhängen, Aug. [18]69“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. bocconei* GRISEB. f. *minoriceps*, BRIX-5164, **Isolectotypi:** BRIX-5161/5162/5163.

Hieracium bocconei [subsp.] *bocconei* [var.] *glandulosissimum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1852 (1901)

Ind. loc.: „an vielen Orten vorherrschend: Simplon, Maienwand, Oberalppaß, Val Avers, Brenner, etc.“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol-Osttirol, Defregengebirge, 9140/3]: „Tirol, Innervillgraten, auf Geröll über Neuhaus, 6.8.1886“, leg. et det. H.Gander sub: *H. hispidum* FR., rev. K.H.Zahn sub: *H. bocconei* GRISEB. f. *glandulosissimum* m., BRIX-5156.

Taxonomie: Die angeführten Differentialmerkmale für die beiden Varietäten liegen im normalen Variationsspektrum der Unterart. Die beiden Taxa werden daher hier in die Unterart eingezogen.

208. *Hieracium simia* (HUTER ex ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium bocconei* [grex] *simia* HUTER ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1852 (1901)

Ind. loc.: „Simplon, Maienwand! Samnaun! Jaufen! Pusterthal!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen] „Pusterthal“, leg. A. Ausserdorfer, det. ? sub: *H. simia* HUTER, BRIX-5146, **Isolectotypus:** BRIX-5147.

209. *Hieracium kuekenthalianum* (ZAHN) ZAHN

subsp. *inexpertum* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium ausserdorferi* subsp. *inexpertum* MURR & ZAHN, Österr. Bot. Z. 53: 380 (1903)

Syn.: *Hieracium benzianum* subsp. *inexpertum* (MURR & ZAHN) ZAHN in MURR, ZAHN & POELL, Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2: 90 (1906)

Hieracium tephrosoma subsp. *inexpertum* (MURR & ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 77: 698 (1921)

Hieracium bocconei [forma] *laxiratum* MURR & ZAHN in MURR, Österr. Bot. Z. 52: 499 (1902)

Ind. loc.: „Stuben am Arlberg“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Vorarlberg, Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg] „Vorarlberg, nahe über Stuben an der Arlbergstraße (bei der Brücke über den Alfenzbach), Aug. 1902“, leg. et det. J.Murr sub: *H. vulgatum* FR. nova subsp. *inexpertum* M[MURR &] Z., BRIX-2852 (Abb. 84, 84a), **Isolectotypi:** BRIX-2853.

210. *Hieracium rohacsense* KIT.

subsp. *subsenile* (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium arolae* [subsp.] *subsenile* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1849 (1901)

Syn.: *Hieracium arolae* subsp. *subsenile* [var.] *subsenile* [forma] *subacutum* ZAHN in MURR, ZAHN & POELL, Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2: 198 (1909)

Ind. loc.: „Višberg bei Raibl! Alpe Valming bei Gossensaß!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9034/3] „Tirol. centr. Valming pr. Gossensaß“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. arolae* MURR subsp. *subsenile* m., BRIX-5005 (Abb. 85, 85a), **Isolectotypi:** BRIX-5006/5007; **Paralectotypi:** [Italien, Friaul, Prov. Udine, 9547/3: Cave del Predil], „Raibl: Wischbach Alpe“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. arolae* MURR subsp. *subsenile* m., BRIX-5010/5011 — ■ [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4] „Tirol. centr. Platzerberg supr. Gossensaß ad torrentem, sol. schistos., 2200m, Jul. 1893“, leg. R.Huter (Huter, Exs.), det. R.Huter sub: *H. murorum* L., rev. K.H.Zahn sub: *H. arolae* MURR „*subsenile* et f. *subacutum*“ BRIX-5016/5017/5018/5019.

211. *Hieracium tephrodermum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1854 (1901)

Ind. loc.: „Ötztal: Pillberg! (Evers!). Eine Form mit kurzem Aklad.: Tschamp bei Kals!“

Syntypi: „lag im Herbar, aber woher?“, leg. ?, det. K.H.Zahn sub: *H. tephrodermum* m. „=*Bocconei-dentatum*“, BRIX-5128.

Anmerkungen: Zahn erwähnt diesen Beleg wegen der fehlenden Herkunftsbezeichnung im Protolog nicht, hat ihn aber zweifellos vor seiner Beschreibung gesehen. Eine Lectotypisierung sollte auf authentisches Evers-Material vorgenommen werden.

subsp. *subexpansum* (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium subexpansum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1855 (1901) p.p.

Ind. loc.: „Arlberg, Antholz, ob dem See“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9139/1] „Antholz, unter den sog. Vorhängen ober der Stalle, waldige, grasige Abhänge, 6000', 1864“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. subexpansum* m. „= *Bocconei* – *incisum*“, BRIX-5123 (Abb. 86, 86a), **Isolectotypi:** BRIX-5124/5125.

Taxonomie: Das von Huter in seinen „Herbar-Studien“ (HUTER 1907) beschriebene *H. pseudopalidiflorum*, welches bis auf die Jahreszahl genau den Funddaten dieses Beleges entspricht, gehört, da in der Beschreibung der Hinweis auf die Deckhaare der Korbstiele und Hüllblätter fehlt, zu *H. bocconei* (s. dort). Huter notiert noch, dass dieser Beleg mit 4 Exemplaren „seinerzeit wegen angommener Bedeutungslosigkeit nicht an Zahn gesendet“ wurde.

212. *Hieracium arolae* (MURR) ZAHN

Basionym: *Hieracium murrianum* subsp. *arolae* MURR in DÖRFLER, Herbarium Normale, Schedae ad Cent. XXXI: 42 (1894)

Ind. loc.: „St. Christoph am Arlberge, (Tiroler-Seite)“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Lechtaler Alpen, 8827/3] „St.Christoph a. Arlberg, an Felsen, 8.1895“, leg. et det. J.Murr sub: *H. murrianum* A.-T. subsp. *arolae* MURR, BRIX-4976 (Abb. 87, 87a), **Isolectotypi:** BRIX-4975/4977/4978.

subsp. *macrocalathium* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1848 (1901)

Ind. loc.: „Tirol: Brenner! Ahrnthal! Antholz! Bergeralp im Virgenthal!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9035/1]: Tirol. centr., Brenner, Schlüsseljoch, parte septentr.“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. atratum* FR: *arolae* ssp. *macrocalathium* m., BRIX-5023 (Abb. 88, 88a), **Isolectotypi:** BRIX-5020/5021/5022; **Paralectotypi:** [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9139/2: Antholz] „Tirol. orient., Antholz, loc. sylvat. supra lacum, sol. granit., 1500–1600m“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. arolae* MURR 1. *macrocalathium* Z., BRIX-4983/4999/5000/5001/5012/5013/5014/5015, Anmerkungen: Huter schreibt zu dem Beleg: „Dieses Stück hat große Ähnlichkeit mit obigem v. Antholz“ Zahn ergänzt: „u. stammt wohl auch daher“. Das Etikett „Dalmatia: Mte. Santo, Pichler“, welches zusätzlich beigeheftet wurde, ist irrtümlich zu diesem Beleg gekommen; — ■ [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9037] „Tirolia orient., Ahrnthal“, leg. A.Ausserdorfer, det. K.H.Zahn sub: *H. arolae macrocalathium* m., BRIX-5002/5003/5004.

subsp. *richteri* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1849 (1901)

Ind. loc.: „Dullwitz bei Seewiesen in Steiermark“

Lectotypi (hoc loco designatus): [Österreich, Steiermark, Hochschwab, 8357/3] „Dullwitz bei Seewiesen, 17.VII.1887“, leg. et det. K.Richter sub: *H. subdolum* JORD., rev. K.H.Zahn sub: *H. richteri* m. „= *villos[um] – alp[inum] < silvat[icum]* Durch kurzes Aklad. von *Arolae* völlig versch[ieden]“, BRIX-4980 (Abb. 89, 89a), **Isolectotypi:** BRIX-4981/4982, BAS.

214. *Hieracium sterzingense* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1893 (1901)

Ind. loc.: „Jaufen bei Sterzing“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9133/4] „Tirolia central. ad m^{tem}

Jaufen prope Sterzing, loc. dumetosis subalpinis, sol. schistos., 1700–1800m, Aug. 1887“, leg. et det. R.Huter sub: *H. jurassicum* GRISEB., rev. K.H.Zahn sub: *H. sterzingense* mihi (*vipentinum* x *bocconeii*), „verwandt mit *chlorocephalum*“, BRIX-1409 (Abb. 90, 90a), **Isolectotypus**: BRIX-1410.

215. *Hieracium antholzense* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1875 (1901)

Ind. loc.: „Tirol: Ob dem Antholzer See“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9139/1] „Tirol. orient. Pusteria, Antholz, ober dem See, waldige steinige Stellen, 1868“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. antholzense* m., *H. bocconeii* > *elongatum*, BRIX-5607 (Abb. 91, 91a, 91b), **Isolectotypus**: BRIX-5608.

222. *Hieracium dolichaetum* ARV.-TOUV. ex ZAHN in Koch, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1850 (1901), non ARV.-TOUV. & GAUTIER (1904), nom. illeg.

Ind. loc.: „Furka! Maierenwand! Sertigthal! Vermuntalpe! Rezzolungo bei Bormio!“

Lectotypus: [Italien, Lombardei, Prov. Sondrio, 9527/1] „Rezzolungo (Val Foscagno), 1900m, sol granitique, 10.8.1899“, leg. et det. M. Longa sub: *H. dolichaetum* ARV.-TOUV., BRIX-4967, **Isolectotypi**: BRIX-4968/4969/4970/4971, M.

Syn.: *Hieracium atratum* subsp. *schroeterianum* ZAHN, Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamten Naturwiss. 40: 550 (1906)

Hieracium stenodontum ARV.-TOUV. & BELLI in FIORI & PAOTETTI, Fl. Italia 3: 459 (1904), nom. superfl.

Über diese taxonomisch bisher verkannte Zwischenart wurde bereits an anderer Stelle berichtet (GOTTSCHLICH 2005a).

224. *Hieracium macrocephalum* HUTER, Plantae ex Tirolia, cum descr. (1878)

Ind. loc.: „Tirolia orient., Kals ad m^{tem} Großglockner, loc. dicto ‚Tschamp‘“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol-Osttirol, Glocknergruppe, 9042/1] „Tirolia orient., Kals ad m^{tem} Großglockner, loc. dicto ‚Tschamp‘, loc. lepidos. dumetos., raro! sol. schistaceo. 2000m“, 29. Augusto 1878, WU (Abb. 92), **Isolectotypi**: G-Barbey, LI, TO.

Nomenklatur: ZAHN (1936) zitiert die Art als „*H. macrocephalum* HUTER Exs. (1854) mit kurzer Diagnose! D[ALLA] TORRE Anl. Best. Alpenpfl. 271 (1882)“. Der einzige Beleg (G-Barbey) von 1854, den ich bisher einsehen konnte, trägt jedoch ein handschriftliches Etikett. Huter hat erst viel später lithographierte Scheden herausgegeben, die für eine Erstbeschreibung relevant sind. Zwischen 1854 und 1878 hat Huter die Art mehrfach gesammelt und im Tausch verteilt, die lithographierten Scheden von 1878 sind jedoch die ältesten mit einer Beschreibung. In seinem eigenen Herbarium befindet sich davon kein Beleg mehr.

225. *Hieracium prenanthoides* VILL.

subsp. *hoegeri* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 77: 758 (1921)

Ind. loc.: „Sudeten: z. B. Kiesberg! Krkonoš!, Rehorn!, Kesselkoppe (f. *microphyllum* G. SCHNEID. H. Westsud., l.c. (1894) 68: am Kahlen Berg! Gesenke (Oborný!) Westkarpathen: Kremnitz! Transsilvanien: Berg Craciuned bei O.-Rádna (Porcius)!“

Syn.: *Hieracium prenanthoides* [var.] *parvifolium* R.UECHTR. in FIEK, Fl. Schlesien, 280 (1881)

Ind. loc.: „Bisher nur im östlichen Theile des Riesengeb. Selten u. spärlich in der Melzergrube ([Julius] Z[immermann])! u. am Kiesberge (Fr.), häufig am Rehorn (Hög[er] u. Pax)!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Tschechien, Riesengebirge] „in herbis ‚Rehorn‘, 1000m, 28.7.1876“, leg. et det. F.Pax „Landshut i. Schles.“ sub: *H. prenanthoides* VILL. f. *parvifolium* UECHTR., rev. K.H.Zahn sub: „nähert sich dem *lanceolatum* bedeutend“, BRIX-5329 (Abb. 93, 93a), **Isolectotypus**: BRIX-5330.

Nomenklatur: Zahn führt unter seiner neu beschriebenen Unterart drei Varietäten auf: var. *parvifolium* UECHTR., var. *angustifolium* TAUSCH, var. *leucothecum* TAUSCH. Die var. *parvifolium* hätte er besser als *hoegeri* deklarieren sollen, da sie den Typus der Unterart einschließt.

subsp. *juvonis* (HUTER ex MURR) ZAHN

Basionym: *Hieracium lanceolatum* subsp. *juvonis* HUTER ex MURR, Österr. Bot. Z. 53: 423 (1903)

Ind. loc.: „Jaufen“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9134/3] „Tirolia centralis: ad jugum Jaufen prope Sterzing, circa 1600m, 1. et 4. IX. 1902“, leg. et det. J.Murr sub: *H. juvonis* HUTER, BRIX-5386, **Isolectotypi:** BRIX-5382/5384/5387/5388 (Abb. 94, 94a).

Syn.: *Hieracium lanceolatum* subsp. *juvonis* var. *pseudolanceolatum* MURR, Österr. Bot. Z. 53: 423 (1903)

Ind. loc.: „Jaufen“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9134/3] „Austria. Tirolia centr. ad jugum ‚Jaufen‘ prope ‚Sterzing‘, 1600m, Septembri 1902“, leg. J.Murr (I.Dörfler: Herbarium Normale Nr. 4354), det. J.Murr sub: *H. lanceolatum* VILL. subsp. *juvonis* HUTER (*H. Juranum* ssp. *prenanthopsis* – *lanceolatum* ex ZAHN in litt. 1902), BRIX-0733, **Isolectotypi:** BRIX-0734, IBF-196.

Taxonomie: Wie schon Murr betont, liegt im Herbar Huter unter *H. juvonis* heterogenes Material, u. a. *H. prenanthoides* subsp. *lanceolatum*. Die eigentliche subsp. *juvonis* unterscheidet sich davon durch „stets auch oberseits weichhaarige Blätter, mehr sparrige, gleichgipfelige, öfter gedrängte Infloreszenz, dickere Köpfe und Korbstiele“, ist also insgesamt von *lanceolatum* nur schwach geschieden. Ähnlich sah es auch ZAHN (1900–1902: 1864), der sich deshalb nicht getraute, hier eine eigene Sippe aufzustellen, sondern nur schrieb: „Eine Form des *lanceolatum* ist auch das *H. Juvonis* HUTER“. Die von Murr gleichzeitig beschriebene var. *pseudolanceolatum* zeigt hingegen in der Wuchsform einige deutlich gegen *H. jurassicum* abweichende Merkmale, vor allem in den sehr breiten und gezähnten Blättern sowie relativ langen Internodien, man vergleiche hierzu auch den Kommentar von Murr zum Exsikkatenbeleg Nr. 4354 (Herbarium Normale). Um eine insgesamt abgrenzbare Sippe aufrecht erhalten zu können, werden die beiden Varietäten daher hier zusammengezogen

subsp. *lanceolatum* var. *orthophylloides* ZAHN, Hierac. Alp. Mar., 279 (1916)

Ind. loc.: „Fl. exsicc. austro-hung. n°3389! [...] Partie sup. du val Sabbione sur Entraque!!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol-Osttirol, Glocknergruppe, 9042/1] „Tirolia orientalis. In locis lapidosis graminosis loco ‚Tschamp‘ dicto prope Kals; solo schistoso; 2000^m. s.m.“, leg. R. Huter, det. ? sub: *H. orthophyllum* BECK, IBF-000201, **Isolectotypi:** BRIX-5407/5408/5409/5410/5411/5412/5413, GZU, W(1901-3895), WU (Abb. 95, 95a)

Anmerkungen: Die Belege in BRIX tragen nicht die Scheden der „Flora Exs. Austr.-Hung.“, sondern Huters eigene lithographierte Scheden, die zusätzlich eine genaue Datumsangabe (24.8.1896) und –bei sonst gleicher Phrasierung– die leicht abweichende Höhenangabe 2100m aufweisen.

subsp. *pseudoprenanthes* (SERRES) ZAHN

Basionym: *Hieracium pseudoprenanthes* SERRES, Bull. Soc. Bot. France 2: 223 (1855)

Ind. loc.: „dans les taillis subalpins de Combe-Noire à Menteyer, près Gap“

Syntypi: [Frankreich, Rég. Provence-Alpes-Côtes-d’Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1401/2] „Combe Noire à Menteyer près Gap, Septembre 1854“, leg. et det. Serres sub: *H. pseudo-prenanthes* SERRES inedit, rev. K.H.Zahn sub: = *prenanth[oides]* > *umbell[atum]*, BRIX-1784/1785 (Abb. 96, 96a).

226. *Hieracium cydoniifolium* VILL.

subsp. ochroleucomorphum ZAHN in SCHINZ & KELLER, Fl. Schweiz, ed. 2, 2: 325 (1905)

Ind. loc.: „Fr[ibourg]: Les Morteys“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Schweiz, Kt. Fribourg, KF 533, 9408/4: Vanil Noir] „Les Mortais, 2000m, 30 août 1901 et 2 Septembre 1902“, leg. F.Jaquet, det. K.H.Zahn sub: *H. cydoniifolium* VILL. ssp. *ochroleucomorphum* Z., BRIX-5582 (Abb. 97, 97a), **Isolectotypus:** BRIX-5583.

subsp. trichojuranum (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium trichojuranum* ZAHN in SCHINZ & KELLER, Fl. Schweiz, ed. 2, 2: 332 (1905)

Ind. loc.: „Fr[ibourg]: Plan l'Arène, resp. P.-la-Reine, près Naye“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Schweiz, Kt. Vaud, KF 512, Rochers de Naye] „en Naye sur Montreux, 2000m, 17 août 1903“, leg. F.Jaquet, det. K.H.Zahn sub: *H. trichojuranum* ZAHN, BRIX-0763 (Abb. 98, 98a), **Isolectotypus:** BRIX-0764.

229. *Hieracium jurassicum* GRISEB.

subsp. elegantissimum (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium integrifolium* [subsp.] *elegantissimum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1882 (1901)

Syn.: *Hieracium juranum* subsp. *elegantissimum* (ZAHN) ZAHN, Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamnten Naturwiss. 40: 467 (1906)

Ind. loc.: „Jaufen“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9133/4] „Tirolia central., loc. dumetos. ad m^{em} Jaufen pr. Sterzing, sol. schistoso, 16-1900m, Aug. 1889“, leg. R.Huter (Huter, Exs.), det. R.Huter sub: *H. jurassicum* GRISEB., rev. K.H.Zahn sub: *H. hemiplecum* f. *elegantissima* m., BRIX-1281 (Abb. 99, 99a), **Isolectotypus:** BRIX-1282, **Paralectotypi:** [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9133/4] „Tirolia central. ad m^{em} Jaufen pr. Sterzing, loc. dumetos. subalpin., sol. schistoso, 16-1700m, fine Augusti 1895“, leg. R.Huter (Huter, Exs.), det. R.Huter sub: *H. juranum* FR. v. *coarctatum* A.-T. f. *badiosperma* A.-T., BRIX-1171/1172.

subsp. pseudohemiplecum (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium integrifolium* [subsp.] *pseudohemiplecum* [var.] *vaudense* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1883 (1901)

Syn.: *Hieracium juranum* subsp. *pseudohemiplecum* (ZAHN) ZAHN, Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamnten Naturwiss. 40: 468 (1906)

Ind. loc.: „Trachy sur Bex“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Schweiz, Kt. Vaud, KF 516, 0897/: Nant] „Trachy ob Bex, Kanton Waadt“, leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. juranum* FR., BRIX-1276 (Abb. 100, 100a).

Nomenklatur: Zahn beschreibt l.c. unter der subsp. *pseudo-hemiplecum* drei Varietäten: var. *floccosum*, var. *vaudense* und var. *ramoso-fastigiatum*. In ENGLER, Pflanzenr. 77: 784 (1921) fehlt die var. *floccosum*. In ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/3: 329 (1937) erscheint die ehemalige var. *floccosum* als Subvarietät unter var. a. *vaudense*. Die var. *vaudense* ist daher wohl besser als Typusvarietät der subsp. *pseudohemiplecum* anzusehen. Die Unterart, die bei Zahn wegen der wenig umfassenden Blätter noch zu *H. integrifolium* = *H. umbrosum* gestellt wird, ist als Übergangsform gegen *H. rapunculoides* anzusehen. Lagger notiert: „In loco classico“, was sich auf *H. juranum* FR. non RAPIN beziehen soll. Tatsächlich ist *H. juranum* FR., Hieraciothea Europaea Nr. 108 (G-Barbey!) von der gleichen Lokalität und mit der vorliegenden Pflanze völlig identisch. Nach dem Protolog bei FRIES (1848: 129) scheint Fries jedoch (u.a.) Frölich-Exemplare für seine Beschreibung herangezogen zu haben.

230. *Hieracium umbrosum* JORD.**subsp. *vippetinum* (JORD.) ZAHN**

Basionym: *Hieracium vippetinum* HUTER, Schedae Exs. (1883), cum descr.

Syn.: *Hieracium vippetinum* HUTER ex FREYN, Österr. Bot. Z. 37: 394 (1897), nom. nud.

Ind. loc.: „Tirolia central., locis dumetosis erectis parce inter putatvos parentes ad m^{tem} Jaufen“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9133/4] „Tirolia central., locis dumetosis erectis parce inter putatvos parentes ad mtem Jaufen, sol. schistoso 16-1700m s.m., Aug. [18]83“, leg. et det. R.Huter sub: *H. Vippetinum* HUTER 1882, JE.

Nomenklatur: Auch wenn Huter die erstmalige Benennung auf 1882 datiert, ist die gültige Beschreibung wohl erst mit der Schede zu dem Fund von 1883 erfolgt. Zahn hat den Namen später in „*vippetinum*“ abgeändert, was nur zum Teil korrekt ist, denn nach GRAESSE et al. (1971) lautet der lateinische Name für Sterzing „*Vipitenum*“. Es wird deshalb hier wieder die Originalschreibweise Huters aufgegriffen.

231. *Hieracium rapunculoides* ARV.-TOUV.

Syn.: *Hieracium dovrense* [subsp.] *rapunculoides* var. *subintermedium* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1886 (1901)

Ind. loc.: „Simmenthal: Reidenbach!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Schweiz, Kt. Bern, KF 559, 9310/1: Boltigen] „Reidenbach: Klusalpe, 1180m, Aug. 1901“, leg. et det. K.H.Zahn sub: *H. rapunculoides* A.-T. var. *subintermedium* Z., BRIX-1296.

Taxonomie: Die Pflanze wurde im August 1901 gesammelt. Im September erschien schon die Lieferung von Kochs Flora. Zahn muss den Fund also noch in die allerletzten Nachträge eingearbeitet haben. In ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/3 wird die Varietät nicht mehr angeführt! Die Abweichungen sind in der Tat nur unbedeutend. Das Taxon wird deshalb hier eingezogen.

233. *Hieracium macilentum* FR.**subsp. *epimedium* (FR.) GOTTSCHL., comb. nov.**

Basionym: *Hieracium epimedium* FR., Uppsala Univ. Årsskr. 1862: 103 (1862)

Syn.: *Hieracium epimedium* subsp. *intybellifolium* var. *teuschnitzense* MURR ex ZAHN in MURR, ZAHN & POELL, Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2: 258 (1910)

Hieracium epimedium [subsp.] *intybellifolium* [forma] *teuschnitzense* (MURR ex ZAHN) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/3: 367 (1937)

Hieracium teuschnitzense MURR, Österr. Bot. Z. 53: 17 (1903), nom. nud.

Ind. loc.: „In v. Teuschnitz ad ped. m. Gross-Glockner (Huter)“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol-Osttirol, Glocknergruppe, 8941/4] „Tirol. orient. Kals: Teuschnitz, in pratis alpinis“, leg. et det. R.Huter sub: *H. epimedium* FR. var. *teuschnitzense* MURR, rev. K.H.Zahn sub: „nur *epimedium*“, BRIX-1241.

Taxonomie: Zahn wollte, wie aus dem Revisionsvermerk hervorgeht, der Sippe ursprünglich keinen eigenen Rang zuerkennen, hat dies dann später aber doch getan. Wegen der breiteiförmigen Grundblätter und der starken Blattzählung gehört die Sippe nicht zur subsp. *intybellifolium*, zu der Zahn sie gestellt hat, sondern wird hier als Synonym zu subsp. *epimedium* gezogen.

subsp. *macilentiforme* (MURR & ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium juranum* [subsp.] *macilentiforme* MURR & ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1879 (1901)

Ind. loc.: „Alfenzbach bei Stuben am Arlberg“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Vorarlberg, Lechquellengebirge, 8826/4] „Vorarlberg. Stuben ad torrentem Alfenz, 29.7.1883“, leg. G.Evers, det. C.Arvet-Touvet sub: *H. juranum* Fr. forma *subgenuina*, rev. K.H.Zahn sub: *H. juranum* Fr. subsp. *macilentiforme* mihi, BRIX-1261 (Abb. 101, 101a), **Isolectotypus:** BRIX-1262.

241. *Hieracium gombense* LAGGER ex CHRISTENER, Hierac. Schweiz, 19 (1863)

Ind. loc.: „In der alpinen Region bisher nur im Oberwallis gefunden. – Auf dem Latt im Eginenthal (Lagger!)“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Schweiz, Kt. Wallis, KF 796, 9516/1: Gletsch] „Lattbach, Eginenthal, August, (planta rarissima)“, leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. gombense* LAGGER et CHRISTENER, rev. K.H.Zahn sub: *H. gombense* = *macilentum* – *atratum*, BRIX-1421 (Abb. 102, 102a), **Isolectotypi:** BRIX-1420/1422, MSTR.

Anmerkungen: Der Beleg in MSTR (Hb. Beckhaus) ist mit einem von Huter duplizierten, inhaltlich identischen Etikett versehen.

246. *Hieracium pseudostenoplectum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., 3, 2: 1900 (1901)

Ind. loc.: „Tirol: Jaufen! Schweiz: Sertigthal!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9134/3] „Tirolia central., Jaufen prope Sterzing, in valleculea dumetos. graminoso supra Schluppes, hinc inde inter parent. sol. schistoso, 1500–1600m, fine Aug. 1895“, leg. R.Huter (Huter, Exs.), det. R.Huter sub: *H. stenoplectum* A.-T., rev. K.H.Zahn sub: *H. pseudostenoplectum* m., [cum adn.] „an der ganzen Pflanze kommen kl. Drüsen vor, sogar an den untersten B.!“, BRIX-1477 (Abb. 103, 103a), **Isolectotypi:** BRIX-1475/1476.

247. *Hieracium fastuosum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., 3, 2: 1900 (1901)

Ind. loc.: „Mühlwaldthal: Alpe Kaserstatt“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9136/2] „Tirol: in alpe Kaserstatt vallis Mühlwald Pusteria 6000–6500', inter parentes, solo calcareo et schistaceo mixto, Jul.-Aug. 1868–69, leg. et det. A.Ausserdorfer sub: *H. heterotrichum* AUSSERD. „1868 in litt. ad Kerner, 1869 ad Hausmann“, rev. K.H.Zahn sub: *H. fastuosum* Z., BRIX-1488 (Abb. 104, 104a), **Isolectotypi:** BRIX-1486/1487/1489 — ■ [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9136/2] „Tirol: in alpe Kaserstatt vallis Mühlwald Pusteria 6000', inter parentes, solo calcareo et schistaceo mixto, 19.8.1868, leg. et det. A.Ausserdorfer sub: *H. heterotrichum* AUSSERD. in litt. ad Kerner 1868, rev. K.H.Zahn sub: *H. fastuosum* Z., BRIX-1481/1482/1483/1484/1485 — ■ [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9136/2] „Tirol: in alpe vallis Mühlwald Pustariae, solo mixto ex calc. et schist., leg. A.Ausserdorfer, det. K.H.Zahn sub: *H. elongatum-ochroleucum*, rev. K.H.Zahn sub: *H. fastuosum* Z., BRIX-1490.

248. *Hieracium laevigatum* WILLD.

subsp. *amaurolepis* var. *subnigrum* MURR & ZAHN in ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. 1: 26 (1906)

Ind. loc.: „,,Tirolia centr.: In valle Jaufenthal pr. Sterzing“

Syntypi: [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9134/1] „Tirolia centr.: In valle Jaufenthal pr. Sterzing, c. 1500m, sol. schist., in consortio *H. inuloidis* et *H. lanceolati*, 28. Aug. 1905“, leg. J.Murr (K.H.Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 89), det. K.H.Zahn sub: *H. laevigatum* WILLD. ssp. *amaurolepis* MURR et Zahn [var.] b. *subnigrum* M. Z., BRIX-2098, **Isolectotypi:** BRIX-2099, M.

subsp. *retardatum* ZAHN in SCHINZ & KELLER, Fl. Schweiz, ed. 2, 2: 341 (1905)

Ind. loc.: „bei Oberwald im W[allis]; Amsteg; B[erner] O[berland]; Brienz“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Schweiz, Kt. Wallis, KF 796, 9416/3: Gletsch] „Wallis: Oberwald, Aug. 1902“, leg. et det. K.H.Zahn 1902 sub: *H. laevigatum* WILLD. n. subsp. *retardatum* m. 1902, BRIX-1639 (Abb. 105, 105a), **Isolectotypus:** BRIX-1640.

249. *Hieracium norvegicum* FR.

subsp. trothanum ZAHN in MURR, ZAHN & POELL, Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2: 295 (1911)

Ind. loc.: „Gemanía: In saxosis porphyraceis ad oppidum Trotha Saxoniae (A. Schultz 1895 sub nom. „pallescens“)“

Syntypi: [Deutschland, Sachsen-Anhalt, 4437/4: Halle], „Saonia, in rupibus porphyricus pr. Trotha, 15.6.1895“, leg. A.Schultz (Huter, Exs.), det. A.Schultz sub: *H. pallescens* WIRTG., rev. K.H.Zahn sub: *H. norvegicum* FR., BRIX-1661/1662/1663/1664/1665/1666/1667.

250. *Hieracium inuloides* TAUSCH

subsp. poellianum ZAHN in MURR, ZAHN & POELL, Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2: 299 (1911)

Syn.: *Hieracium inuloides* [subsp.] *tridentatifolium* [var.] *subgothicum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1909 (1902)

Ind. loc.: „Tirolia: In declivitatibus dextris fluminis ad pagum Kals 1370m (Zahn), Mühlsteig pr. Oberlesach (Gander), ad pontem infra pagum Kals (Zahn), Meliggraben in valle Virgental (Gander), in valle Gries (id.), ad Windisch-Matrei (Ausserdorfer), getrocknet: Zahn, Hieraciotheca Europ. 494.“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol-Osttirol, Glocknergruppe, 9041/2] „Tirolia: In ripis altis perpendicularibus ad occidentem pagi Kals, c. 1420 m, solo alluv. – E loco haec forma certissime inter *H. laevigatum* et *H. prenanthoidis* ssp. *lanceolatum* intermedia (hybrida) est. 20.8.1909“, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. inuloides* TAUSCH ssp. *Poellianus* ZAHN (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 494), WU, **Isolectotypi:** BP, FR, G, JE, M, **Paralectotypi:** [Österreich, Tirol-Osttirol, Glocknergruppe, 9041/2] „Tirol, Kals, am Mühlsteige in Oberlesach, Aug. 1856“, leg. et det. R. Huter sub: *H. tridentatum* Fr., rev. K. H. Zahn sub: *H. inuloides* subsp. *tridentatifolium* v. *subgothicum*, BRIX-1691 (Abb. 106, 106a) — ■ [Österreich, Tirol-Osttirol, Glocknergruppe, 9041/2: „Kals, in fast unzugänglichen Felsen bey Lesach“, leg. et det. R. Huter, sub: „*Hieracium* ---“ [cum adn.] „non videtur esse *umbellatum* nec *boreale*“, det. K. H. Zahn sub: *H. conicum* A.-T., BRIX-1777; — ■ [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9139/?] „Gsies, 8.1865“, leg. et det. R. Huter sub: *H. umbellatum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. conicum* A.-T., BRIX-1778; — ■ [Österreich, Tirol-Osttirol, Venedigergruppe, 8940/4] „Virgen, ad ripas, 9.1866“, leg. et det. H. Gander sub: *H. rigidum* HARTM., rev. K. H. Zahn sub: *H. conicum*, BRIX-1779 — ■ [Österreich, Tirol-Osttirol, Venedigergruppe, 8940/4] „Tirol, Virgen, unter Gebüsch am Rande des Meliggrabens, 18.8.1864“, leg. et det. H. Gander sub: *H. rigidum* HARTM., rev. K.H.Zahn sub: *H. inuloides* subsp. *tridentatifolium* var. *subgothicum*, BRIX-1692.

Anmerkung.: Zahn zitiert merkwürdigerweise im Protolog die viel älteren Funde von Huter, die er zuvor unter *H. conicum* eingereiht hatte, nicht, obwohl es doch gerade diese Funde von Oberlesach waren, die ihn bewogen, dort selbst nochmals nachzusammeln. Da er diese Belege aber kannte, werden sie hier unter die Paralectotypen eingereiht.

252. *Hieracium conicum* ARV.-TOUV.

subsp. glareivagum (ZAHN) ZAHN

Syn.: *Hieracium glareosum* SERRES, Bull. Soc. Bot. France 2: 224 (1855), nom. illeg., non W.D.J.KOCH 1837

Ind. loc.: „en abondance dans un taillis sur les délaissés d’un torrent à la Roche, près Gap“

Syntypi: [Frankreich, Rég. Provence-Alpes-Côtes-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1402[?]] „Laroche près Gap“, 8.1854, leg. et det. Serres sub: *H. glareosum* SERRES inedit., rev. K.H.Zahn sub: „scheint mir zu *laevigatum* subsp. *rigidum* zu gehören“, BRIX-1633/1634.

Anmerkungen: ZAHN (1922: 919) zitiert im Protolog für die von ihm beschriebene subsp. *glareivagum* nur die Literaturstelle von Serres (diese jedoch nur mit „l.c.“, d.h., er vegaß, das Literaturzitat unter die Synonyme aufzunehmen, dies geschah erst im Manuskript für die Synopsis). Der vorliegende Beleg ist daher einer der Syntypen. Als Lectotypus sollte jedoch einer der in größerer Zahl verteilten Exsikkatenbelege gewählt werden, die Zahn im Protolog zitiert.

259. *Hieracium sabaudum* L.

subsp. *vagum* (JORD.) ZAHN

Syn.: *Hieracium anatolicum* SINT. & FREYN, Österr. Bot. Z. 44: 263 (1894)

Ind. loc.: „Paphlagoniae ad Küre-Nahás: in silvaticis ad Erdschewit die 17. aug. (Exsicc. no. 5004). ad Ekitschai die 25. aug. (Exsicc. no. 5035) et ad Türbe die 28. aug. 1892 (Exsicc. no. 5004c)“

Paralectotypus: [Türkei, A4, Kastamonu] „Paphlagonia, Wilajet Kastambuli, Küre-Nahás, in montosis, 28.8.1892, leg. P.Sintenis (P.SINTENIS: Iter Orientale 1892 Nr. 5004c), det. J.Frey sub: *H. anatolicum* FREYN & SINT., BRIX-1875/1876/1877.

Taxonomie und Nomenklatur: Die Sippe wird von ZAHN (1921-23) und auch von SELL & WEST (1975) zu *vagum* gestellt. An den vorliegenden Belegen, die stark reduzierte Blätter haben, ist dies nicht ohne weiteres nachvollziehbar. Als Lectotypus wurde bereits die Aufsammlung (Nr. 5035) vom gleichen Ort, jedoch am 25.8.1892 gesammelt, ausgewählt, LD (SELL & WEST 1975).

266. *Hieracium macrodontoides* (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium macrodon* [subsp.] *macrodontoides* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1794 (1901)

Ind. loc.: „Montenegro!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Kroatien, Dalmatien] „Dalmatia: Bocche di Cattaro pr. Cerquiče“, leg. T.Pichler, det. K.H.Zahn sub: „*stuposum-silvaticum* = *melanotrichum* KERNER“, BRIX-2532 (Abb. 107, 107a), **Isolotypus:** BRIX-2533.

Anmerkungen: Auch Bogen 2533 gehört hierher! (Klebefehler!)

267. *Hieracium racemosum* WALDST. & KIT. ex WILLD.

subsp. *anisophyllum* (BOISS.) ZAHN

Basionym: *Hieracium anisophyllum* BOISS., Fl. Orient. 3, 876 (1875)

Ind. loc.: „Hab. in sylvaticis montium supra Broussam Bithyniae (Pichler!)“

Holotypus: [Türkei, A2, Bursa]: „in schattigen und waldigen Orten der Berge bei Brussa, Juli 1874“, leg. T. Pichler, Nr. 70, det. A. Boissier sub: *H. anisophyllum* BOISS., rev. C. West & P.D.Sell 1974 sub: *H. anisophyllum* BOISS. „Holotype“, G-BOISS., **Isotypus:** BRIX-2011 [false pro: „Thracia bor.: in fagetis montanis pr. Kalofer, Sept. 1874“, leg. T.Pichler (T.Pichler: Plantae Exsiccatae Florae Rumelicae et Bithynicae Nr. 157), sub: *H. anisophyllum* BOISS. n. sp., rev. K.H.Zahn sub: *H. racemosum* WALDST. & KIT.] (Abb. 108, 108a).

Anmerkungen: Heterogene Aufsammlung! BRIX-2011 ist in Wuchsform, Blattzählung und Blütenentwicklung völlig identisch mit dem Typus in G. Ein Teil von Pichler 157 (BRIX-2012, auch 2 Belege in FI) gehören hingegen zu *H. brevifolium* subsp. *brachyphyllum*, so dass hier davon ausgegangen werden kann, dass Pichler bei der Aufarbeitung des Sammelmateriale ein Verteilungsfehler unterlaufen ist, indem die vorliegende Pflanze nicht im September 1874 in Kalofer, sondern im Juli 1874 in Bithynien gesammelt wurde.

subsp. *apenninum* (LEVIER ex HUTER) ZAHN

Basionym: *Hieracium apenninum* LEVIER ex HUTER, Schedae Exs. (1887), cum descr.

Syn.: *Hieracium apenninum* LEVIER, Nouv. Giorn. Bot. Ital. 2: 261 (1891), nom. nud.

Ind. loc.: „Ad ripam sinistram fluminis Sestajone in praeruptis regionis fagi supra ‚la Ghiacciaja‘ prope Boscolungo in Apennino Pistoriensis Etruriae“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Toskana, Prov. Pistoia] „Ad ripam sinistram fluminis Sestajone in praeruptis regionis fagi supra ‚la Ghiacciaja‘ prope Boscolungo in Apennino Pistoriensis Etruriae, 1300m circ., 15. – 18. Sept. 1886“, leg. et det. E.Levier sub: *H. apenninum* LEVIER sp.n., BRIX-2007 (Abb. 109, 109a), **Isolectotypi:** BRIX-2006, JE.

Nomenklatur: Da es sich bei den Scheden Leviers nicht um gedruckte, sondern handschriftliche Etiketten handelt, liegt keine gültige Veröffentlichung vor. Diese wurde vielmehr erst durch die gedruckten Etiketten Huters vorgenommen und nicht durch SOMMIER & LEVIER (1891: 261), wie des öfteren zitiert wird. Zwar ist den Etiketten Huters mit der Beschreibung (so z. B. JE!) nicht ohne weiteres zu entnehmen, wann diese herausgegeben wurden, da hier nur das Sammeldatum von Levier angeführt wird (1886). Levier hat jedoch seine neue Art 1887 nochmals reichlich nachgesammelt und wiederum durch Exsikkatenwerke verteilen lassen, u.a. wieder durch Huter. Auf einem dieser Belege (z. B. BAS!) vermerkte Huter immerhin, und dies ist für das Jahr der Veröffentlichung entscheidend: „in exsiccatis Huter 1887 cum diagnosis“. Das Autorzitat von F. W. Schultz auf dem Exsikkaten-Etikett von Nr. 2365, Herbarium normale nov. ser. Cent. 24, für *H. apenninum*, nämlich „Levier in Huter 1886 c. diagn.“ (so z. B. M!), ist demnach bezüglich des Ausgabejahres nicht richtig. Schultz hat mangels genauer Kenntnis Sammeljahr gleich Ausgabejahr gesetzt.

subsp. *caramanicum* (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium crinitum* subsp. *caramanicum* ZAHN, Allg. Bot. Z. Syst. 8: I (1902)

Ind. loc.: „Italien: Mte. Morrone pr. Caramanico“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Abruzzen, Prov. Pescara, 3850/3] „Aprutium, in montanis supra Caramanico, loc. saxosis, 7-800m, Aug. [18]99“, leg. G.Rigo, det. K.H.Zahn sub: *H. crinitum* SIBTH. & SM. subsp. *caramanicum* m., BRIX-1952 (Abb. 110, 110a); **Paralectotypi:** [Italien, Abruzzen, Prov. Pescara, 3849/4] „Aprutii: M.Morrone, 1898“, leg. G.Rigo (Rigo: Iter Italicum quartum anni 1898 Nr. 642), det. G.Rigo sub: *H. crinitum* S[IBTH.] & S[M.], rev. K.H.Zahn 1901 sub: *H. crinitum* SIBTH. subsp. *caramanicum* mihi, BRIX-1944/1945.

Anmerkungen: In W und WU liegen Belege mit gedruckten Etiketten (G.Rigo: Iter Italicum quartum anni 1898, Nr. 546) und den Angaben: „Aprutii, Caramanico, in locis saxosis montium, solo calc., 700–800m, Augusto“. Abgesehen von der abweichenden Jahresangabe stimmen sie mit dem handschriftlichen Etikett von Huter überein. Sollte die Jahresangabe auf dem handschriftlichen Etikett falsch sein, könnten sie zu Isolectotypen gezählt werden.

subsp. *leiopsis* MURR & ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1927 (1902)

Syn.: *Hieracium racemosum* subsp. *leiobium* MURR & ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 79: 987 (1922), nom. superfl.

Ind. loc.: „Tirol: Innsbruck: Heiligenwasser! Paschberg! Wiltener Berg! Bozen: Klobenstein! Ritten! Trient: Mte. Celva! [...] (Fl. Austr.-Hung. 3395!)“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Österreich, Tirol, Tuxer Alpen, Innsbruck, 8734/4] „Tirolia septentr., Oeniponte, pr. Heiligenwasser, 10. IX. 1882“ leg. G.Evers (Huter, Exs.), det G.Evers sub: *H. subdolum* JORDAN, rev. K.H.Zahn sub: *H. racemosum* ssp. *leiopsis* MURR et Z., BRIX-1923 (Abb. 111, 111a), **Isolectotypi:** BRIX-1921/1922, GJO; **Paralectotypi:** [Österreich, Tirol, Tuxer Alpen, 8734/3] „Innsbruck, gemein in den Nadelwäldern der Mittelgebirge, z. B. am Paschberge, Sept. [18]99“, leg. et det. M.Hellweger sub: *H. racemosum* WALDST. & KIT. subsp. *leiopsis* MURR & ZAHN, BRIX-2018 — ■ [Österreich, Tirol, Tuxer Alpen, 8734/3] „Flora v. Tirol: Wälder am

Paschberg bei Innsbruck, 14. Sept. 1882“, leg. R.v.Benz (C.Baenitz: Herbarium Europaeum), det. R.Benz sub: *H. subdolum* JORD., rev. R.Seipka 1982 sub: *H. racemosum* W[ALDST.] & K[IT.] ex WILLD., W-1889-87500–Coll.Reichenb.fil., W-1892-2181 — ■ [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9433/4: Bozen] „Klobenstein“, leg. et det. F.Hausmann sub: *H. sabaudum* ALL., rev. K.H.Zahn sub: *H. racemosum* WILLD. subsp. *leiopsis* MURR et Z., rev. J.Murr sub: *H. racemosum* WILLD. subsp. *leiopsis* MURR & Z., BRIX-1920/1924/1925; — ■ [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9433/4: Bozen], „Ritten, [18]55“, leg. et det. J.Grabmayr sub: *H. sabaudum* ALL., rev. K.H.Zahn sub: *H. racemosum* WILLD. subsp. *leiopsis* MURR et Z., BRIX-2019.

subsp. sublateriflorum ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 79: 983 (1922)

Syn.: *Hieracium lateriflorum* ARV.-TOUV. & BELLI in FIORI & PAOLETTI, Fl. Italia 3: 487 (1904) nom. illeg. (non NORRL. 1889)

Ind. loc.: „Fiesole bei Florenz in Italien“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Toskana, Prov. Firenze] „Abunde in umbrosis circa Florentiam. Specima lecta in viridario juxta monasterium Dominicanorum in colle Fesulano (Fiesole), 30. Sept. 1886“, leg. et det. E.Levier sub: *H. boreale* FR. var. *meridionale* mihi, rev. K.H.Zahn sub: zu *H. racemosum* WALDST. & KIT., BRIX-1928 (Abb. 112, 112a).

subsp. virgaurea (COSSON) ZAHN

Syn.: *Hieracium ageratoides* FR., Uppsala Univ. Årsskr. 1862: 108 (1862)

Hieracium racemosum subsp. *virgaurea* [var.] *ageratoides* [forma] *crinigerum* LEVIER ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 79: 977 (1922)

Ind. loc.: „Apenninen: bei Pistoja, 1300–1400: in penetis lucidis bei Boscolungo (Bänitz n. 5932!, F.Schultz, H. norm. n.s. n. 2229!, Vallombrosa! Albetone!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Toskana, Prov. Pistoia] „Boscolungo, in Apennino Pistoriense Etruriae, Taglio rado della Fornace, 19. Aug. 1886“, leg. et det. E.Levier sub: *H. ageratoides* FR. var. *crinigerum* mihi, BRIX-1954

Hieracium racemosum subsp. *virgaurea* var. *ageratoides* [forma] *pseudumbellatum* LEVIER ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 79: 977 (1922)

Ind. loc.: „Apenninen: bei Pistoja, 1300–1400: in pinetis lucidis bei Boscolungo (Bänitz n. 5932!, F.Schultz, H. norm. n.s. n. 2229!, Vallombrosa! Albetone!“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Toskana, Prov. Pistoia] „Boscolungo, in Apennino Pistoriense Etruriae, Taglio rado della Fornace, 19. Aug. 1886“, leg. et det. E.Levier sub: *H. ageratoides* FR. var. *pseudumbellatum* mihi, BRIX-1955, **Isolectotypus:** BRIX-1956.

Taxonomie: Die abnorme Verzweigung und die etwas stärkere Deckbehaarung verdienen keinerlei eigenen Rang. Die var. *ageratoides* und ihre 2 untergeordneten Formen werden deshalb hier mit *virgaurea* synonymisiert.

269. Hieracium grovesianum ARV.-TOUV. ex BELLI

subsp. pseuditalicum (ZAHN) GOTTSCHL.,

Basionym: *Hieracium pseud-Italicum* ZAHN, Allg. Bot. Z. Syst. 8: 2 (1902)

Syn.: *Hieracium grovesianum* subsp. *pseuditalicum* (ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 79: 996 (1922), nom. illeg.

Ind. loc.: „Italien: Abunde in silvis montanis Etruriae monti Schario [recte: Sennario]“

Lectotypus: [Italien, Toskana, Prov. Firenze] „Abunde in silvis montanis Etruriae Monte Sennario, 25. Jun. 1875“, leg. et det. E.Levier sub: *H. murorum* L., rev. K.H.Zahn 1901 sub: *H. pseud-Italicum* ZAHN 1901 = *italicum* – *silvaticum*, BRIX-1996, vgl. GOTTSCHLICH (2005b).

Taxonomie und Nomenklatur: Zahn hat später (in ENGLER, Pflanzenr. 79: 996 (1922)) *H. grovesianum* und *H. pseuditalicum* zusammengezogen. Dies ist jedoch für den Typus vom M. Sennario

nicht berechtigt, da er sich durch Deckhaare und Blattform deutlich von dem Typus von *H. grovesianum* unterscheidet. Unzulässigerweise hat Zahn außerdem für die Typusunterart den Namen *pseuditalicum* statt *grovesianum* gewählt. In meiner Publikation über *H. grovesianum* in Italien (GOTTSCHLICH 2005b) habe ich die Trennung zwar vorgenommen, jedoch irrtümlicherweise Zahn die Autorschaft für die Umkombination zugeschrieben. Eine Validierung ist damit dennoch erfolgt (Greuter, in litt.).

subsp. *rigoanum* (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium rigoanum* ZAHN, Allg. Bot. Z. Syst. 8: 2 (1902)

Ind. loc.: „Italia Austr.: Aspromonte“

Lectotypus: [Italien, Kalabrien, Prov. Reggio, Aspromonte, 3.8.[18]98, leg. G.Rigo, det. K.H.Zahn 1901 sub: *H. rigoanum* ZAHN 1901 = *virgaurea* > *silvaticum*, BRIX-2003, vgl. GOTTSCHLICH (2005b).

272. *Hieracium taurinense* JORD.

subsp. *pseudoleiopsis* (MURR) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium lanceolatum* subsp. *pseudoleiopsis* MURR, Österr. Bot. Z. 53: 423 (1903)

Ind. loc.: --

Lectotypus (hoc loco designatus): [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing] „Tirol. austr.: Jaufental, raro, 1450m, 24.8.[19]03“, leg. et det. J.Murr sub: *H. lanceolatum* VILL. subsp. *pseudoleiopsis* M[MURR] et Z., BRIX-0726 (Abb. 113, 113a), **Isolectotypus:** BRIX-0727.

Taxonomie: Murr schreibt im Protolog zu diesem *Hieracium*, dass es „habituell sofort an *H. racemosum* subsp. *leiopsis* MURR & Z.“ [erinnert], „zu dem es natürlich sonst in keiner verwandtschaftlichen Beziehung steht“, was nicht stimmt, zumal wenn man Übergangsformen von *H. racemosum* subsp. *leiopsis* zu anderen aphyllipoden Hieracien kennt.

subsp. *elocatum* HUTER ex GOTTSCHL.

Paratypi: [Österreich, Tirol-Osttirol, Defreggengebirge, Iseltal(?)], leg. A. Ausserdorfer, det. R. Huter sub: *H. cf. leiopsis* x *juratum*, rev. K. H. Zahn sub: „gehört zu *virgaurea* COSS., vermutlich aus Italien!“, BRIX-2021 — ■ [Defreggengebirge, Iseltal], [adn. R. Huter:] „vermutlich in Ahrn, Pusterthal gesammelt“, leg. A. Ausserdorfer, det. R. Huter sub: „dem *juratum* nahe“, Anm. von Huter in schedae: „Diese 2 Stücke fand ich im Nachlasse des [?] Außerdorfer's Herbar, welche ich v. Decan Unterpranger erhalten habe; ohne einer[unl.] Bemerkung, (wie überhaupt Außerdorfer alles im Gedächtnisse behalten zu wollen gewohnt war). Eine Möglichkeit wäre, dass Außerdorfer im Jahre 1875 in Sexten diese Stücke aus meiner Sammlung des Levier Grusi....[unl.] habe? Doch die[unl.] nung ist Außerdorfer! Wenn diese Stücke von Außerdorfer stammen, so kann er sie nur im Ahrnthale, od. Virgen gesammelt haben, aber wo. Zu allem[?] kann diese Form v. *Hierac. italicum* v. *primulaceum* kaum geschieden werden. Die Blätter sind etwas verschieden gestielt, halb-stängelumfassend und einige etwas geigenförmig. Wenn Jemand etwas daraus machen wollte, so möge er den Namen *Hierac. elocatum* nehmen, weil ja kein locus genannt ist. Die Vermuthung ein *glabratum* x *juratum* daraus zu machen scheint fast unmöglich, wegen fast gänzlichem[?] Mangel der Drüsen an Blütenköpfchen und Hülle. Nach neuerlichem Ansehen mit Hellweger steigt am ehesten die Vermuthung auf, dass es ein *Hieracium leiopsis* x *juratum* sein könnte. Man findet an den Ligulis einzelne Wimperhaare“, BRIX-2020, vgl. GOTTSCHLICH (2000)

278. *Hieracium pseudobracteolatum* (ZAHN) ZAHN

Basionym: *Hieracium turbinellum* subsp. *pseudobracteolatum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 79: 1013 (1922)

Ind. loc.: „Mazedonien: An senkrechten Felsen des Athos mit *chalcidicum* (Pichler 1873)“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Griechenland, Ostmazedonien, Nom. Halkidhiki] „Macedonia, in fissuris rupium verticis m^{ts} Athos, Aug. 1873“, leg. T.Pichler (Huter, Exs.), det. K.H.Zahn sub: *H. chalcidicum* BOISS. = *pannosum* – *vulgatum*, BRIX-2419 (Abb. 114, 114a).

Taxonomie: Zahn hat dieses Taxon erst in seiner letzten Publikation (BEHR et al. 1939: 128) zur Art hochgestuft („est propria species“). Während er das eigentliche *H. turbinellum* als Zwischenart der Kombination „*bracteolatum* > *pannosum*“ ansah, schrieb er nun dem *H. pseudobracteolatum* die Formel „*bracteolatum* – *pilosissimum*“ zu.

281. *Hieracium djimilense* BOISS. & BALANSA

subsp. *velenovskyi* (FREYN) ZAHN

Syn.: *Hieracium vitosense* ZAHN, Allg. Bot. Z. Syst. 7: 178 (1901)

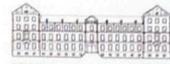
Ind. loc.: „Bulgarien: Sofia, in der höchsten Baumregion an dem Vitočagebirge“

Lectotypus (hoc loco designatus): [Bulgarien, Vitoschagebirge, Sofia], „Bulgarien: in der höchsten Baumregion des Vitoschagebirges bei Sofia, 1./8. Aug. 1890“, leg. T.Pichler, det. K.H.Zahn 1901 sub: *H. xanthochlorum* m., „wohl *prenanthoides* – *cernuum*“, BRIX-1988 (Abb. 115, 115a),

Isolectotypus: BRIX-1989.



Abb. 3: *H. peterianum* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN

Naturhistorisches Kabinett

007445



** Nummer der Biologie: BRIX-7445

Synonym

Hieracium nothum HUTER
Fl. Götting-Pfl. Brixenstein, 30
(1872)

Huter notiert i. c.:
"Entdeckt 5,7' 48" an hügeligen
Stellen der Alpenwiesen an Wege
von La Torre nach Andraz in
Bachstein."

Büchlich des Sameljähres liegt
eine Verwechslung vor (entweder
auf dem Etikett oder in der
Publikation).

Hieracium nothum HUTER

Italien-Venetien-Prov. Belluno-Bachstein
Bergwiesen SE von Nivalau (Meroldo) 6000'
HTB: 9538/1
leg.: Huter, R., s. n., 1865
det.: F. Huter sub: Hieracium HUTER
rev.: G. Gottschlich 1/1999

Biolog: BRIX-7445

H. fulgens HB.
= *aurantiacum* - *quercetum* J.

Hieracium nothum Huter
(*aurantiacum* x *n.* (1865))
Tiro. Buchstein Bergwiesenprosp. v. Nivalau
aus *calca* Huter
1865

Abb. 4: *H. nothum* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett
005756

*H. venetianum N.P.
sp. venetianum N.P.
N.P. venetianum de Monte Servato subsp. venetianum L.*

*Hieracium venetianum N.P.
c. venetianum f. sp.*
*Venetianum, v. Monte Servato, in loco pro substatum Venetianum
→ parte nuda, in frigore*
1871 *Judy*

** Kommentar zu Beleg: ERIX-5756/5757/5758/5759

Die Aufsammlung entspricht in den Merkmalen genau der Beschreibung bei Nägeli & Peter, deshalb

Syntypi quoad

Hieracium venetianum Nægeli & Peter,
Her. Mitt.-Eur. 1: 639 (1835)

Wegen der breittlichen Blütblätter (die äußeren fast länglich-eiförmig), dazu den kurzen Drüsen, halte ich das venetianum jedoch nicht für ein piloselloides-pilosella, sondern für

piloselloides > macranthum,
das man deshalb aus H. visianii herauslösen und gesondert neben H. amoserioides stellen sollte!

Von Monte Serva ist zwar H. macranthum bisher nicht nachgewiesen, vermutlich aber nur übersehen,

so wie auch an anderen Stellen in Venetien und Friaul, wo die Art in den letzten Jahren erst erkannt wurde!

Hieracium venetianum N.P.

Italien-Venetien-Prov. Belluno-Belluno
In monte Serva

MTB: 9839/1
leg.: Huter, R., s.d., . 1871
det.: ? sub: H.venetianum N.P.

rev.: K.H.Zahn sub: H.venetianum N.P. ssp. venetianum
rev.: G.Gottschlich 1/1999

Beleg: ERIX-5756/5757/5758/5759

Abb. 6: *H. amoserioides* (Lectotypus von *H. venetianum*)



Abb. 3a: *H. peterianum*



Abb. 4a: *H. nothum*



Abb. 5a: *H. chlorops*



Abb. 6a: *H. arnoserioides*



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Cabinet
005676

Hieracium
Calabria, parte meridionale
Pellegrino (Capei: 1880)
2/10/77 Herb. Bot. H. 70

H. Calabrum N.P.
= *fortisimum* — *pauciflorum*
L. 1801
= *umbellatum* — *maritimum* N.P. I 632.

** Komenzler zu Balg: BRIT-5676

Scytopus quad

Hieracium calabrum Micali & Pagan.
Flora. Mitt.-Eur. I: 632 (1885)

Der vorliegende Balg trägt zwar keine gedruckte Etikette, stimmt in den wesentlichen Angaben jedoch mit dem Protokoll überein, so daß er hier als Typus-Material gewertet werden kann.

Hieracium calabrum N.P.

Italien-Kalabrien-Prov. Cosentino-Castrovillari
Parte meridionale etc. *Dalichmanis* n. Pollino
leg.: Huter R., Porta P. & G. Rigo. 22.06.1877
det.: E. H. Zahn subo *H. calabrum* N.P.
rev.: G. Gottschlich 1/1899
Balg: BRIT-5676

Abb. 8: *H. calabrum* (Lectotypus)



** Kommentar zu Beleg: BRIX-5920/5921/5922/5923

Syntypus quoad

Hieracium umbelliferum Nägeli & Peter
ssp. *sabinifolium* Zahn,
Allg. Bot. Zeitschr. Syst. 7: 114 (1901)

Hieracium densiflorum Tausch ssp. *sabinifolium* (N.P.)

Italien-Abruzzen-Prov. Pescara-Caramanico
M. Morrone supra Sella (sic! = Sallè) 1800-2000m
leg.: Rigo, G., s.n., 13.07.1899
det.: K.H. Zahn sabb. *H. umbelliferum* N.P. ssp. *sabinifolium* Z.
rev.: G. Gottschlich 1/1999

Beleg: BRIX-5920/5921/5922/5923

Abb. 9: *H. densiflorum* subsp. *sabinifolium* (Lectotypus von *H. umbelliferum* subsp. *sabinifolium*)

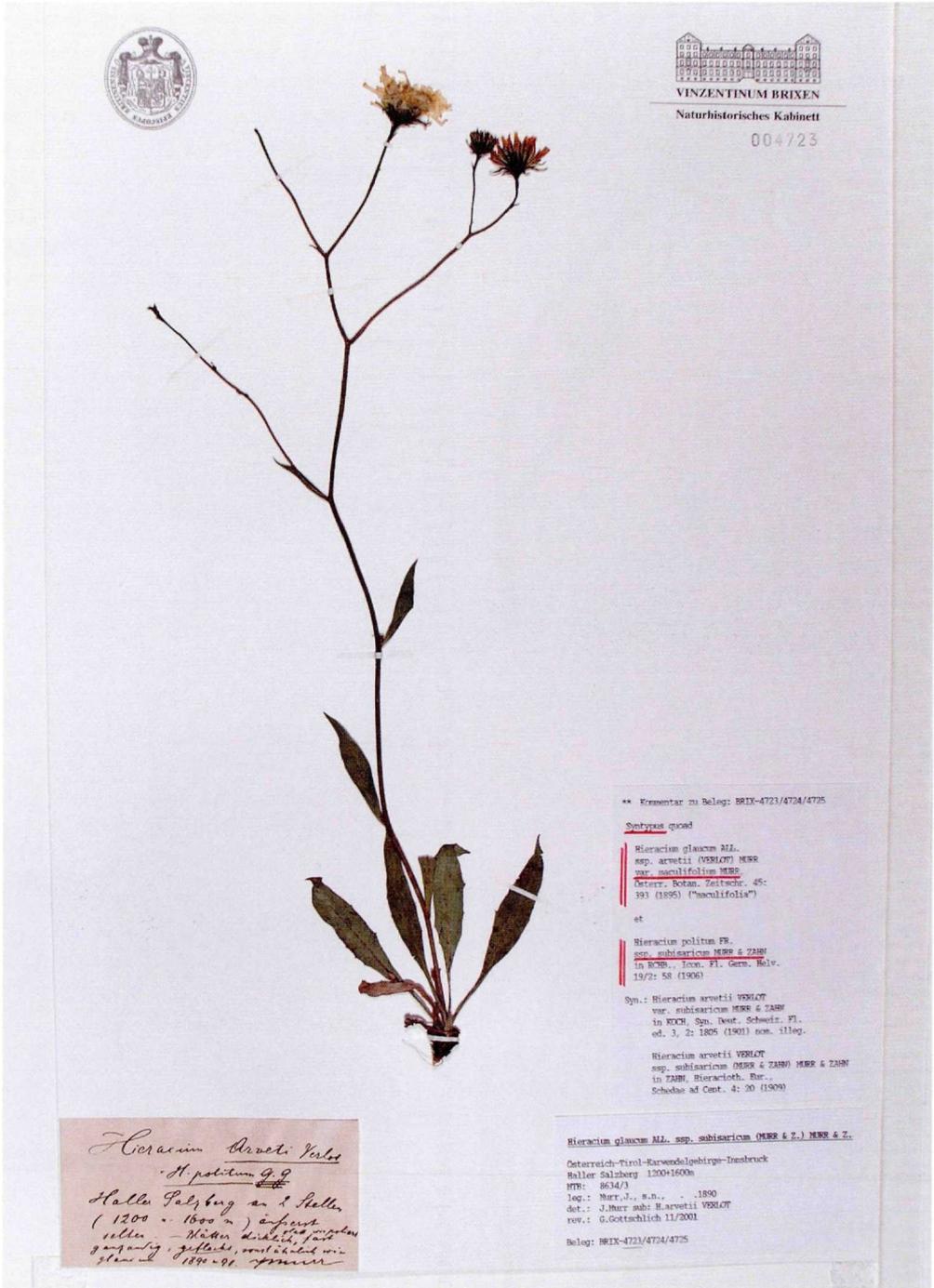


Abb. 10: *H. glaucum* subsp. *subisericum* (Lectotypus von *H. glaucum* subsp. *arvetii* var. *maculifolium*)



Abb. 7a: *H. fulvisetum*



Abb. 8a: *H. calabrum*



Abb. 9a: *H. densiflorum* subsp. *sabinifolium*



Abb. 10a: *H. glaucum* subsp. *subisericum*



Abb. 11: *H. sparsisquam* subsp. *ampezzanum* (Lectotypus von *H. glabratum* subsp. *glabratum* var. *ampezzanum*)



Abb. 12: *H. predilense* subsp. *pseuderiopodum* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett
004930

Dr. C. Baenitz, Herbarium Europaeum. No. 8986

Hieracium apricum Wiesb.
in Deutsch. bot. Mon. (1884) 91: = *H. contiguum* Juratzka = *H. saxatile*
× *murorum* Nees, Herbar. No. 9955-9967; 9148, 9149, 9158!!

Flora Austriae inferioris: In locis glareosis montis „Maaberg“ ad
Mollnig.
18.06.96. — 290 m. leg. Dr. F. A. Tscherning.

** Exemplar zu Beleg: BRIX-4930/4931
Syntypus reped
Hieracium juratzkiae ZW
in EKLES, Pflanzenw., 35: 76 (1921)

Hieracium juratzkiae Z. ssp. *juratzkiae*
Osterreich-Tirolerlütarr. -Dönerwald-Hölling
In montis „Maaberg“ ad Mollnig (962) 250m
17th: 7963/
leg.: Tscherning, F.A., s.n., 18.06.1896
det.: F.A. Tscherning sub: *H. apricum* WIESB.
rev.: G. Gotschlich 3/2008
Beleg: BRIX-4930/4931

Abb. 13: *H. juratzkiae* (Syntypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

007823



** Kommentar zu Beleg: BRIX-7822/7823/7824

Syntypus/Syntypi quoad

Hieracium scorzonerifolium VILL.
ssp. *divaricatum* HUGELI & FETTER,
Hierac. Mitt.-Eur. 2(2): 132 (1886)

= *Hieracium scorzonerifolium* VILL.
ssp. *schischoladen* ZHENG in W.D.J. BOCH,
Syn. Deut. Schweiz. Fl. ed. 3, 2: 1771 (1901)
(nom. superfl.)

Hieracium scorzonerifolium VILL. ssp. *divaricatum* HUTER, PORTA & RIGO ex N.P.

Italien-Kalabrien-Prov. Cosenza-
Fianci di Pollino 2000m
leg.: Huter, S. Porta, P. & G. Rigo, s.n., 21.07.1877
det.: ? sub: H. (*scorzonerifolium* VILL.) *divaricatum* nobis
rev.: G. Gottschlich 11/1999

Beleg: BRIX-7822/7823/7824

N° 1886. Huter, Porta, Rigo ex divaricatum
Hieracium (scorzonerifolium ssp.) divaricatum
nobis.
Calabrien It. orient. Cor. Capodipoli in Piana
D: Pollino m. 2000m. s. n. 21. 7. 1877.

Abb. 14: *H. scorzonerifolium* subsp. *divaricatum* (Lectotypus)



Abb. 11a: *H. sparsiracum* subsp. *ampezzanum*



Abb. 12a: *H. predilense* subsp. *pseuderiopodum*



Abb. 13a: *H. juratzkae*



Abb. 14a: *H. scorzonifolium* subsp. *divaricatum*



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

007735



H. villosiceps HB
H. consimile HB

Hieracium leontinum Kütz. et Jacq.
bupleuoidesform.
species nova!
Tirol: Eng. Knappsteinmühle
17/8 1872 Julius Gaudich

** Kommentar zu Beleg: BRIX-7732/33/34/35/36/37/38

Syntypus quoad

Hieracium glabratum HOFFE ex WILD.
subsp. *leontinum* HUTER & GANDER ex
RUGELLI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur.
2(2): 141 (1866)

Hieracium glabratum HOFFE ex WILD. ssp. *leontinum* HUTER & GANDER ex N.P.

Osterreich-Tirol-Osttirol-Lienz Dolomiten-Lienz

Karwendneralpe

MTB: 9242/2

leg.: Gauder, H., s.n., 19.08.1872

det.: H.Gauder sub: *H. leontinum* HUTER & GANDER

rev.: K.H. Zahn

rev.: G.Gottschlich 11/1999

Beleg: BRIX-7732/33/34/35/36/37/38

Abb. 16: *H. glabratum* subsp. *leontinum* (Lectotypus von *H. bupleuroides* var. *sauteri*)



Abb. 17: *H. dentatum* subsp. *gaudinii* (Syntypus von *H. gaudinii*)



Abb. 18: *H. dentatum* subsp. *prionodes* (Lectotypus von *H. dentatum* subsp. *waldense*)



Abb. 15a: *H. glabratum* subsp. *gymnophyllum*



Abb. 16a: *H. glabratum* subsp. *leontinum*



Abb. 17a: *H. dentatum* subsp. *gaudinii*



Abb. 18a: *H. dentatum* subsp. *prionodes*

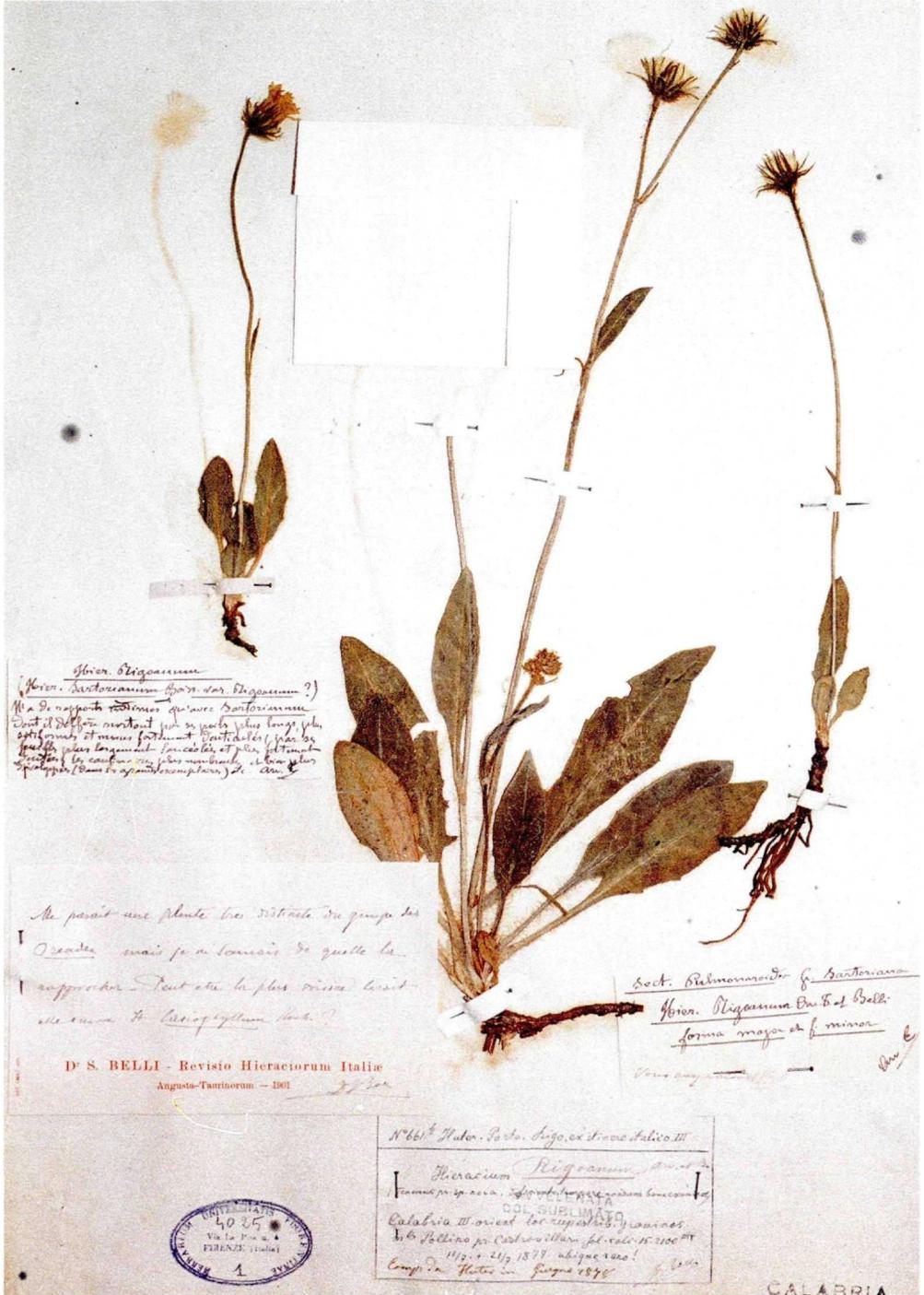


Abb. 19: *H. pollinense* (Lectotypus)



Abb. 20: *H. richenii* (Lectotypus)



H. silensium N.P.
 = *longistemon* - *vulgatum*
 f. *subsilensium* L.

Flora Illyria.
 Sil. cum N.P.
 Hieracium *longistemon* Körpe-
 r = *subsilensium* L.
 Carniolia ad. loc. repert. germanos ad
 Jugum mte. Natschur pro. Karfreit. 4000'.
 23/7. 1875. Huter.

** Kommentar zu Beleg: BRIX-5609

Syntyp: quad

Hieracium silensium MUELLI & PETER
 var. *subsilensium* ZANN
 in KOCH, Syn. Deutsch. Schweiz. Fl., ed. 3, 2:
 1874 (1901)

Eine serbische Sippe, bei der noch zu
 prüfen ist, ob sie tatsächlich zu *silensium*
 zu ziehen ist oder ob nicht eher eine
 illyrische-Einfluß vorliegt!

Hieracium silensium N.P. ssp. *subsilensium* (L.) Z.

Slovenien—Kobarid
 Ad jugum mts. Natschur pr. Karfreit 4000'
 NTB: 9747/3
 leg.: Huter, K., s.n., 23.07.1875
 det.: F. Huter sub: *H. dentatum*
 rev.: F. H. Zahn sub: *H. silensium* N.P. f. *subsilensium*
 G. Gottschlich 12/2001

Beleg: BRIX-5609

Abb. 21: *H. silensium* subsp. *subsilensium* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

005611

H. subelongatum N.P.
sp. *Matajurense* n.
= elong. *Wilcz.* 2

Hieracium subelongatum N.P.
G. G. Matajurense Zlatá
Caristia: Mt. Matajura, in cauis ad jugum
P. v. v. 27/7 1895
Klotz

** Kommentar zu Beleg: BRIX-5611/5612/5613

Syntypus quoad

Hieracium subelongatum WAGELI & FEYER
SSP. *Matajurense* ZAHN
in KRM, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2:
1874 (1901)

Hieracium wilczekianum A.-T. sp. *Matajurense* (Z.) Z.

Slovenien—Mts. Matajur
In cauis ad jugum
HTB: 9747/3
leg.: Ruter, R., s.n., 25.07.1875
det.: K.H. Zahn sub: *H. subelongatum* N.P. sp. *Matajurense* n.
rev.: G. Gottschlich 12/2001
Beleg: BRIX-5611/5612/5613

Abb. 22: *H. wilczekianum* subsp. *matajurense* (Lectotypus)



Abb. 19a: *H. pollinense*



Abb. 20a: *H. richenii*



Abb. 21a: *H. silsinum* subsp. *subsilsinum*



Abb. 22a: *H. wilczekianum* subsp. *matajurense*



VINZENTINUM BRIXEN

Naturhistorisches Kabinett

001510



Hieracium kalsianum Kuhn
Tirol: Kals, am Brunnen zwischen
den Felsblöcken & Lärchen.
1854. Kuhn.

Spinn 799.60 n. 20
Hieracium subrepens Kuhn
= *Hieracium kalsianum* Kuhn
Juli 1854. Kuhn!

Das ist dasjenige, was ich hier gefunden.
Das ist ein kleineres als dasjenige, was ich
am Brunnen gefunden habe, und es
ist ganz verschieden.
Die Pflanze, die ich hier gefunden habe,
ist ein ganz anderes als dasjenige, was
ich am Brunnen gefunden habe.

Hieracium kalsianum HEFFER ex A.-T.

Osterreich-Tirol-Osttirol-Schobergruppe-Kals

An Berge zwischen den Graukiesen u. Ködnitz

HTB: 9042/1

leg.: Huter, K., s.n., 1854

det.: F. Huter sub: *H. kalsianum* HEFFER

rev.: G. Gottschlich 10/2001

Belag: BRIT-1510/1511/1512

Abb. 23: *H. kalsianum* (Lectotypus)



Abb. 24: *H. piliferum* subsp. *glanduliferum* (Lectotypus von *H. cochlearifolium* subsp. *cimarollii*)



Abb. 25: *H. aphyllum* subsp. *singulare* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN

Naturhistorisches Kabinett

004785



Hieracium absconditum Riche 1876.
/ *Hieracium glaudiflorum* proximum ad albidum sine *Hieracium*?
Tirolium aculeum var. *rusticum* Riche: *Saxonia* in
alpe *Nomus* ad *Reith* in *Joh. Schönbach* 1800: *1*
4/8 1875 *unicolor*! *variegatum*! *Riche*.

Hieracium armerioides A.-T. ssp. *absconditum* (HUTER) Z.

Italien-Südtirol-Prov. Bozen-Sexten

In alpe Bames ad "Eothack" (6500')

HTB: 9340/2

leg.: Huter, R., s.n., 04.08.1875

det.: R. Huter sub: *H. absconditum* HUTER 1874

rev.: G. Gottschlich 3/2002

Seleg.: BRIX-4783/4784/4785/4786/4787/4788

Abb. 26: *H. armerioides* subsp. *absconditum* (Lectotypus von *H. absconditum*)



Abb. 23a: *H. kalsianum*



Abb. 24a: *H. piliferum* subsp. *glanduliferum*



Abb. 25a: *H. aphyllum* subsp. *singulare*



Abb. 26a: *H. armerioides* subsp. *absconditum*



Abb. 27: *H. elisaeanum* subsp. *subbellidifolium* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN

Naturhistorisches Kabinett

008347



** Kommentar zu Beleg: BRDX-8346/8347/8348

Syntypus quoad

Hieracium granatense REV. -TUM. & GAUT.
Her. Gall. Hisp. (Essicc.) 10: no. 154
(1900)

Hieracium granatense A. T.
Hisp. m. Sierra del Pinar, in saxosis
calva
A. Reverchon Herb. J. G. 1900

Hieracium granatense A.-T. & GAUT.

Spanien-Franz. Granada—Sierra del Pinar
leg.: Reverchon, E., s.n., .07.1900
det.: E. Reverchon sub: *H. granatense* A.-T.
rev.: G. Gottschlich 10/2001

Beleg: BRDX-8346/8347/8348

Abb. 28: *H. granatense* (Syntypus)

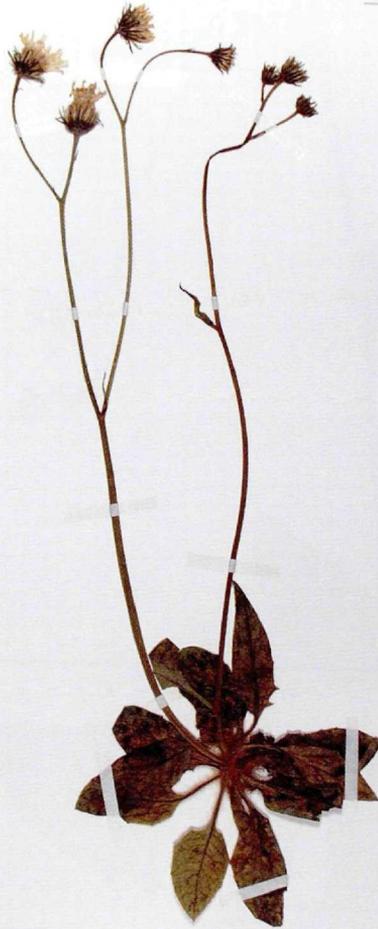


Abb. 29: *H. sonchoides* subsp. *acalephoides* (Syntypus)



Naturhistorisches Kabinett

008361



N^o 295. Bot. Gard. Brixen III. *Hieracium* 1891.

Hieracium cataractarum *Ar. Tur.* n. sp. 1892
in *Bot.*

Hieracium aragonense in *Species novae cataractarum* de los
Chorros, p. 12, in *Revista de la Real Soc. Espan. Hist. Nat.* 2. 1891

N^o 295. Pale. et. Brix. ex *Herbario de Leipzig* 1891

Hieracium muricatum *Sp. nov.*

Ar. Tur.

Hieracium muricatum in *Species novae cataractarum* de los
Chorros, p. 12, in *Revista de la Real Soc. Espan. Hist. Nat.* 2. 1891
2. \pm sal.

** Kommentar zu Beleg: BRIT-8360/8361/8362/8363/8364/8365

Synonym quoad

Hieracium cataractarum *Arv.-Touret. & RUTER*
in *ARVET-TOURNET & GAULTIER*,
Bull. Soc. Bot. France 41: 330 (1894)

Hieracium aragonense *SCHERLE ssp. cataractarum* (*A.-T. & RUTER*) *G.*

Spanien-Prov. Albacete-Sierra de Alcaraz-S. Juan de Alcaraz
Cataractarum de los Chorros 800-1000m
leg.: Forta, P. & G. Rigo, 395, 02.07.1891
det.: C. Arvet-Touret sub: *H. muricatum* A.-T. spec. nov.
rev.: G. Gottschlich 4/2001

Beleg: BRIT-8360/8361/8362/8363/8364/8365

Abb. 30: *H. aragonense* subsp. *cataractarum* (Lectotypus)



Abb. 27a: *H. elisaeanum* subsp. *subbellidifolium*



Abb. 28a: *H. granatense*



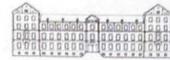
Abb. 29a: *H. sonchoides* subsp. *acalephoides*



Abb. 30a: *H. aragonense* subsp. *cataractarum*



Abb. 31: *H. aragonense* subsp. *tesoroense* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

002785

Nº 518 Hierac. loscosianum subsp. palomeriae 1879.
Hieracium loscosianum L. var.
Aequum praerubescens, Sierra Nevada, in regionibus montibus
occidentibus peninsule ibericae et Hispaniae in lat.

** Kommentar zu Beleg: BRIX-2785/2786

Synonymi quaedam

Hieracium baeticum ARV.-TOUN. & REVERCHON
subsp. *palomeriae* ZAHN in BERLEZ
Pflanzens. 75: 199 (1921)

Hieracium baeticum A.-T. & REVERCHON ssp. *palomeriae* Z.

Spanien-Prov. Granada—Sierra Nevada
Ad flum. Mezachil sub S. Gerónimo
leg.: Biter, R.; Porta, P. & G. Rigo, 598, 14.07.1879
det.: ? sub: *H. mucronis* L.
rev.: G. Gottschlich 4/2001

Beleg: BRIX-2785/2786

Abb. 33: *H. loscosianum* subsp. *palomeriae* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett
008215



N° 690.
Hieracium Lascosii Vill.
var. *praecocifolius* Schreb. in *Bot. Belg.* II 26.
Albacete, in rupibus Sierra de Alcaraz.
Jul. calan. 1800-2000 v. m. Jul.
Sota del Rigo, det. H. Lascosium 1870.



H. baeticum A.-T.
f. *praecocifolium* n. sp.

** Kommentar zu Beleg: BRIX-8214/8215
Synonym quoad
Hieracium baeticum REV.-TOUV. & REVERCHON
ssp. *palomerae* ZAHN
var. *praecocifolius* ZAHN
in ENGLER, Pflanzenr. 75: 199 (1921)

82690 *H. Lascosii* Vill. non! = *H. praecocifolium* Schreb.
(*Bot. Belg.* II 26 Aug. 1870)
H. praecocifolium = *H. baeticum* A.-T. f. *praecocifolium*
Schreb.
? (*H. praecocifolium*) = *H. praecocifolium* Schreb.
forma *praecocifolium*.

Hieracium baeticum A.-T. & REVERCHON ssp. *palomerae* Z.
var. *praecocifolius* Z.
Spanien-Prov. Albacete-In rupibus Sierra de Alcaraz
1800-2000m
leg.: Porta, P. & G. Rigo, 690. .07.1890
det.: ? sub: *H. Lascosii* Vill. var. *phloxoides* SCHREBLE
rev.: K.H. Zahn sub: *H. baeticum* A.-T. f. *praecocifolium* n.
rev.: G. Göttschlich 10/2001
Beleg: BRIX-8214/8215

Abb. 34: *H. loscosianum* subsp. *praecocifolius* (Lectotypus)



Abb. 31a: *H. aragonense* subsp. *tesoroense*



Abb. 32a: *H. loscosianum* subsp. *brachypus*



Abb. 33a: *H. loscosianum* subsp. *palomerae*



Abb. 34a: *H. loscosianum* subsp. *praecocifolioides*



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

008213

H. pseudo baeticum n.
= *Hieracium baeticum*
1891 !!

Nº 2998 Pardo & Rigo. in *H. Hispanicum* 1891
Hieracium baeticum A. T. & REYERCHEN
Argem. Austriacum. in rupib. Sierra Palomera. inter
Yeste et Segura. fl. calc. 1891. 20 Jul.

** Kommentar zu Beleg: BRIX-8213

Syntypus quoad

Hieracium baeticum A. T. & REYERCHEN
ssp. pseudo baeticum ZAHN
in *ENGELER, Pflanzen*. 75: 199 (1921)

Hieracium baeticum A.-T. & REYERCHEN ssp. pseudo baeticum Z.

Spanien-Prov. Murcia-In rupibus Sierra Palomera inter Yeste et Segura
1200-1500m

leg.: Forta. P. & G. Rigo, 399b, 10.07.1891

det.: ? sub: *H. baeticum* A.-T. & REY.

rev.: K. H. Zahn sub: *H. pseudo baeticum* m.

rev.: G. Gottschlich 10/2001

Beleg: BRIX-8213

Abb. 35: *H. loscosianum* subsp. *pseudo baeticum* (Lectotypus)

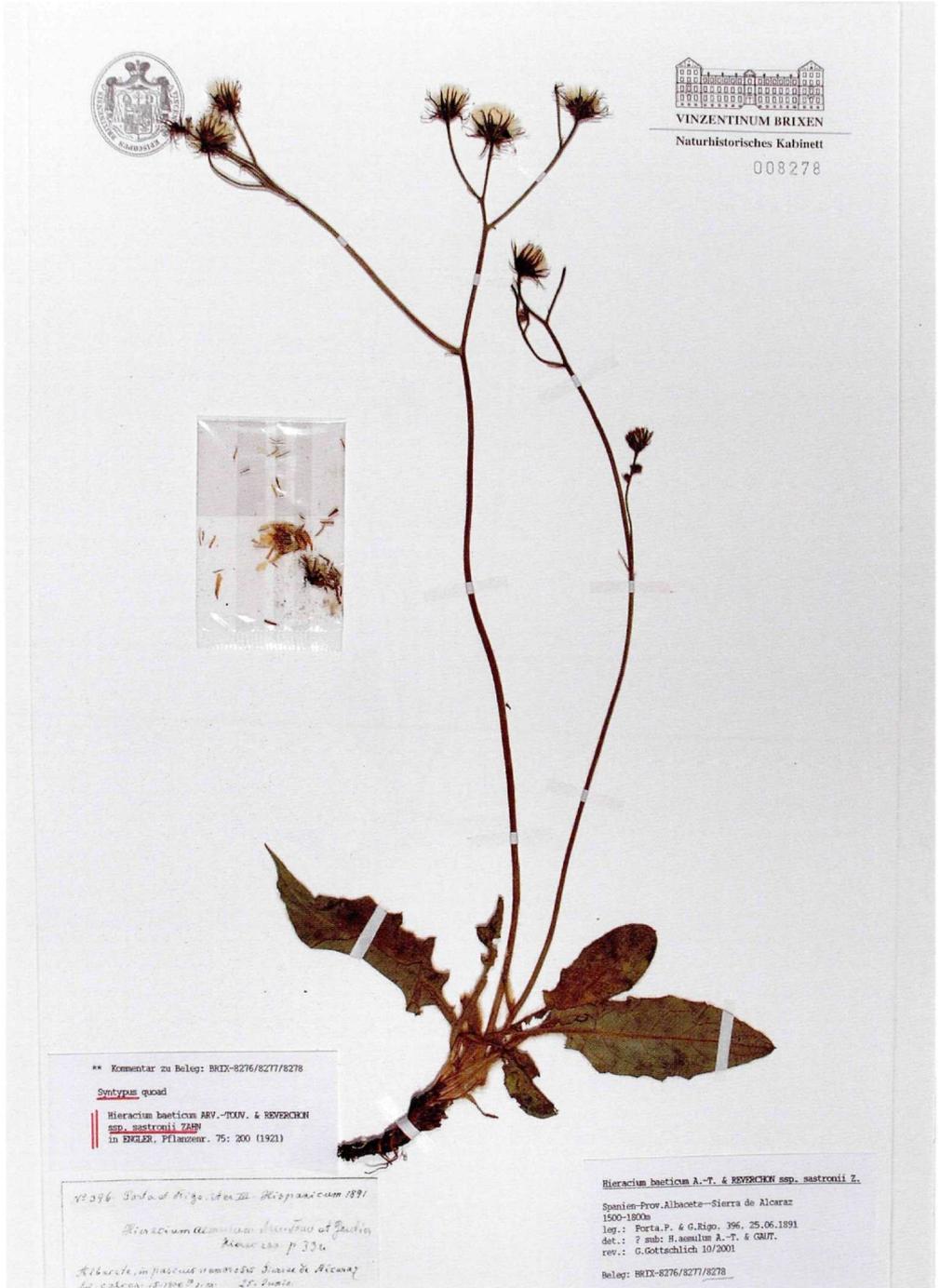


Abb. 36: *H. loscosianum* subsp. *sastronii* (Lectotypus)



** Kommentar zu Beleg: BRIX-2711/2712/2713

Syntypus quoad

Hieracium schmidtii TAUSCH
var. *subrupicola* ("subrupiculum")
REV.—TCHV. ex ZARB in W.D.J. KOCH,
Syn. Deut. Schweiz. Fl. ed. 3, 2: 1778
(1901)

Abies cyaneum Arn. f.
Hort. Alp. f. p. 67 — *H. pallidum* Fries, Spicid.
p. 88, p. 91 (non B. & H.) — *H. ruficolum* (Auct.)
Hilleb. (non Fries, cupressifolium) — *H. ruficolum*, *Hieracium ruficolum* (Auct.) (non Fries) (non Fries)
Hieracium subrupiculum Arn. f.

subrupiculum A. T.
Hieracium cyaneum Arn. f. (*Hieracium* f. p. 67)
H. pallidum Fries Spicid. p. 88, p. 91 (non B. & H.) — *H. ruficolum* (Auct.)
Hilleb. (non Fries) — var. *subrupiculum* Arn. f.
Findula septentr. Östthal, Söllthal, Windischklamm
20. Jul 1866. E. v. S.

Hieracium schmidtii TAUSCH ssp. *subrupicola* A.-T. ex Z.

Österreich-Tirol-Stubaier Alpen-Östtal
Windischklamm
HTB: 9031/1
leg.: Ewers, G., s.n., 20.07.1866
det.: C. Arnet-Favret sub: *H. cyaneum* A.-T. var. *subrupiculum* A.-T.
rev.: G. Gotschlich 4/2001
Beleg: BRIX-2711/2712/2713

Abb. 37: *H. schmidtii* subsp. *subrupicola* (Lectotypus)



Abb. 35a: *H. loscosianum* subsp. *pseudobaeticum*



Abb. 36a: *H. loscosianum* subsp. *sastronii*

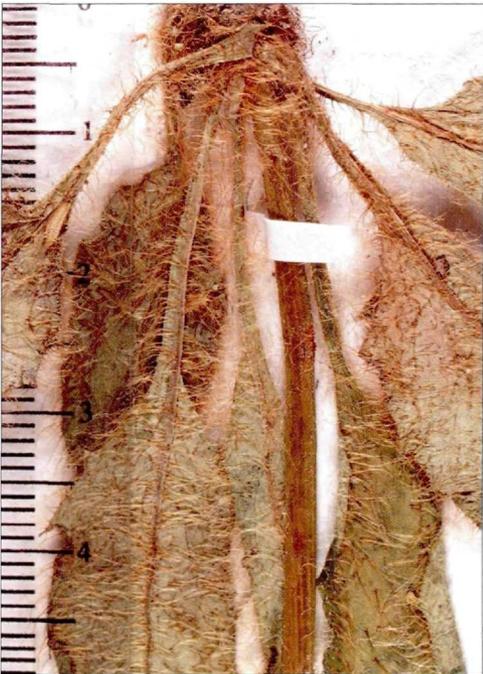


Abb. 37a: *H. schmidtii* subsp. *subrupicola*



Abb. 37b: *H. schmidtii* subsp. *subrupicola*



Abb. 39: *H. saxifragum* subsp. *malinskyi* (Lectotypus)

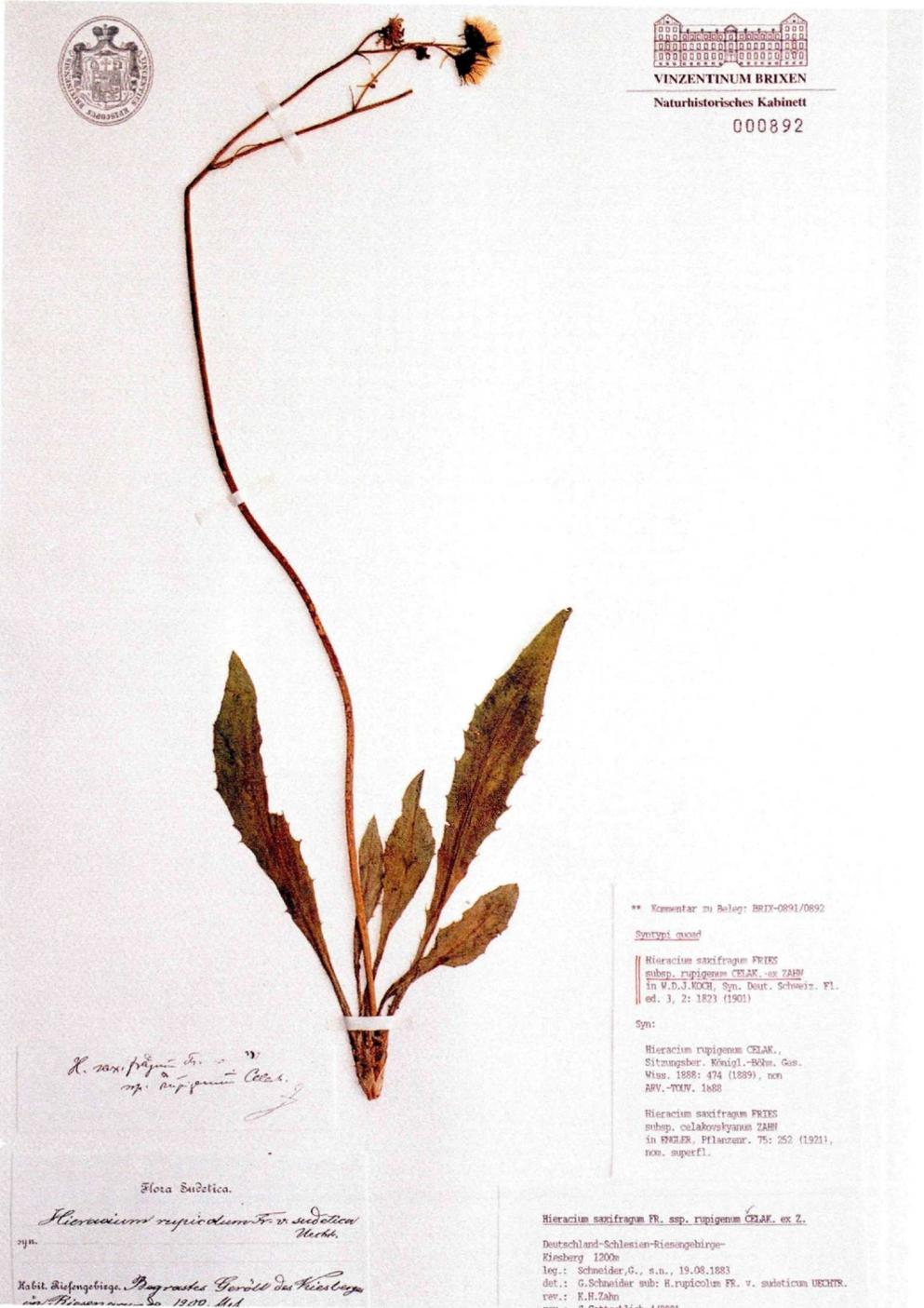


Abb. 40: *H. saxifragum* subsp. *rupigenum* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

002463



** Kommentar zu Beleg: BRIT-2463/2464

Erigeron rupestris

Hieracium coeruleum ARV.-TUDV.
ssp. serinense ZAHN,
Allgem. Botan. Zeitschr. 7: 177 (1901)

Syn.:

= *Hieracium serinense* (ZAHN) ZAHN in
ENGLER, Pflanzenr. 77: 614 (1921)

Taxonomie:

Zahn schreibt i.c., 1901: "daselbst mit
schädli". Ein humil-Einfluß ist
jedoch nicht zu erkennen. Die schwach
borstige Behaarung zeigt zwar schädtil-
Einfluß an, insgesamt gehört die Aufsammlung
aber zu *H. wiesbauriana*.

N° 661 Kuten. Porto. Bija. e. it. in. s. d. l. c. d. B. B.
Hieracium
Annotato in un libro scritto dal Papa. Car.
republicano del catino 2100° variforme.
16. Junho 1877

Hieracium wiesbauriana (BRICKER) ssp. *serinense* (Z.) GÖTTSCHE, comb. nov. ined.
Italien-Basilikata-Prov. Potenza-Lagonegro
In monte Sarcio inter et del Papa 2100m
log.: Muter, R., Porta, P. & G. Bisp. 661, 14.07.1877
det.: E.H. Zahn sub: *H. coeruleum* A.-T. ssp. *serinense* Z.
rev.: G. Gottschlich 4/2002
Beleg: BRIT-2463/2464

Abb. 41: *H. wiesbauriana* subsp. *serinense* (Lectotypus von *H. coeruleum* subsp. *serinense*)



Abb. 42: *H. murorum* subsp. *cirritoides* (Lectotypus von *H. silvaticum* subsp. *cirritoides*)



Abb. 43: *H. murorum* subsp. *samnaunicum* (Lectotypus von *H. atratum* subsp. *samnaunicum*)



NB! Intra Capivodolum
 nuda vixit non fufc ali
 ma vna hanc hanc hanc
 fufc galab!

Hieracium subelegans Hart 1902
 (= *H. super-silvaticum* - *elegantissimum*)
 = *H. silvaticum* - *Vipetinum*.
 Sic dete. in valle alpina Sta-
 penthal per Herceg Sarum in te
 paranti, circa 1600m. Sept. 1902
 leg. Dr. S. Hart & M. Hellweger

VINZENTINUM BRIXEN
 Naturhistorisches Kabinett
 001320

** Kommentar zu Beleg: BRHX-1320
 Syntypus gaud.
 Hieracium subalpinum MV.-TOSF.
 subsp. subelegans HERS.
 Oesterr. Bot. Zeitschr. 53: 424 (1903)
 Syn.:
 Hieracium integrifolium LANGE
 subsp. subelegans (HERS.) ZAHN
 in RCH., Icon. Fl. Germ. Helv.
 13/2: 250 (1902)
 Hieracium saxatile L.
 subsp. subelegans (HERS.) ZAHN
 in ENGLER, Pflanzenr. 76: 296 (1922)

Hieracium diaphanoides LINDL.
 Italien-Südtirol-Prov. Bozen-Sterzing
 In valle alpina "Jaufenthal" pr. Sterzing 1600m
 HD: 3134/3
 leg.: Hart, J. & M. Hellweger, s.n., .09.1902
 det.: J. Hart sub: *H. subelegans* HERS 1902
 rev.: G. Gottschlich 12/2001
 Beleg: BRHX-1320

Abb. 44: *H. diaphanoides* subsp. *subelegans* (Lectotypus von *H. subalpinum* subsp. *subelegans*)



Abb. 41a: *H. wiesbaurianum* subsp. *serinense*



Abb. 42a: *H. murorum* subsp. *cirritoides*



Abb. 43a: *H. murorum* subsp. *samnaunicum*



Abb. 44a: *H. diaphanoides* subsp. *subelegans*



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

002607



** Kommentar zu Beleg: BRIX-2606/2607

Syntypus quoad

Hieracium diaphanoides LINDB.
ssp. pseudumbrosum ZAHN
In ERGILER, Pflanzenst. 76: 354 (1921)

Anmerkung: Zahn nennt l.c. die Typuslokalitäten nur sehr ungenau, hier: "Mittedeutschland". In AGS 12/2: 487 nennt er jedoch ausdrücklich die Dolauer Heide, so daß dieser Beleg als Syntypus gesezt werden kann.

Hieracium diaphanoides LINDB. ssp. *pseudumbrosum* Z.

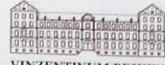
Deutschland-Sachsen-Anhalt—Halle
Dolauer Heide pr. Halle
HBG: 4437/3
leg.: Schultz, A., s.n., 10.07.1895
det.: A. Schultz sub: *H. radiiceps* CHB.
rev.: E.H.Zahn sub: *H. umbrosum* JORD.
rev.: G.Gotschlich 3/2002
Beleg: BRIX-2606/2607

gr. unbekannt Zw.
: niger - u. l. 2

Hieracium microscopus Celakovsky

Saxonia Saxonia, Soltauer Heide, pr. Halle/Hg.
10. Jul. 1895 Dr. A. H. Schultz

Abb. 45: *H. diaphanoides* subsp. *pseudumbrosum* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

002847



** Exemplar zu Belog: BRIX-2845/46/47/48/49/50/51

Syntypus quoad

Hieracium vulgatum Fr.
subsp. *euchlorum* MERR. & ZAHN
Deutsch. Bot. Anz. 27: 20 (1902)

Anmerkung:
s.o.G. mit kurzer Diagnose, ausführliche
Diagnose in Österr. Bot. Anz. 27: 20
322 (1902), wo auch der Verweis auf die
um einige Wochen frühere Veröffentlichung
in BM erfolgt.
Die in schwedisches notierte Deutung als
"silvaticum" > "racemosum" trifft nicht zu.

Hieracium vulgatum Fr.
nova subsp. *euchlorum* Zahn
= *silvaticum* > *racemosum* Lipschitz
Innsbruck: Unterhalb Eger-
dach (gegen Markt) loc. classic!
Conf. Nov. 1901
det. H. H. Zahn
det. ex auct. Dr. H. Meyer & H. Kellner

Hieracium lachenalii C.C. GEDL. subsp. *euchlorum* (MERR. & Z.) Z.

Österreich-Tirol-Karwendelgebirge-Innsbruck
Unterr. Eggerdach gegen Hall
HTB: 8624/4
leg.: Herz, J. & H. H. Zahn, s.n. 11.1901
det.: K.H. Zahn sub: *H. vulgatum* Fr. nova subsp. *euchlorum* ZAHN
rev.: G. Gottschlich 3/2002

Belog: BRIX-2845/46/47/48/49/50/51

Abb. 46: *H. lachenalii* subsp. *euchlorum* (Lectotypus von *H. vulgatum* subsp. *euchlorum*)



VINZENTINUM BRIXEN

Naturhistorisches Kabinett

002841



H. vulgatum Gr.
 Subsp. *lachenalii* (Gardner & Chasmod.)
 var. *subsp. mertinifolium* n. sp. L.

Hieracium lachenalii B.S.P.
 Tirol: Langjoch, in
 Pfaffen am Chautum
 14. 1889. Gardner

** Kommentar zu Beleg: BRIX-2841

Holotypus quoad

Hieracium vulgatum FR.
 ssp. *lachenalii* ZAHN
 in *Blütl.*, Pflanzen, 76: 389 (1921)

Hieracium lachenalii C.C.GES., ssp. *lachenalii* (Z.) Z.

Osterreich-Tirol-Osttirol-Lienzzer Dolomiten-Lienz
 Am Draufalm
 YNB: 3142/4
 leg.: Gardner, H., s.n., 15.07.1889
 det.: H. Gardner sub: *H. tridentatum* FR.
 rev.: K. H. Zahn sub: *H. vulgatum* FR. n. sp. *lachenalii* n.
 rev.: G. Gottschlich 1/2002
 Beleg: BRIX-2841

Abb. 47: *H. lachenalii* subsp. *lachenalii* (Lectotypus von *H. vulgatum* subsp. *lachenalii*)



Abb. 48: *H. lachenalii* subsp. *mutiense* (Lectotypus von *H. vulgatum* subsp. *mutiense*)



Abb. 45a: *H. diaphanoides* subsp. *pseudumbrosum*



Abb. 46a: *H. lachenalii* subsp. *euchlorum*



Abb. 47a: *H. lachenalii* subsp. *mertinifolium*



Abb. 48a: *H. lachenalii* subsp. *mutiense*



Hieracium umbrosum Led.
 (= *H. vulgatum* - *subvaticum*)
 (Liljeqvist Form)
 F. Fick-Haller, Synops. III, p. 173
 Nordtirol: in Erlengehölzen
 nächst Wien bei Innsbruck, nicht
 selten. Aug. 1902
 Leg. F. Fick-Haller

** Kommentar von Beleg: BRIX-2617/2618
 Synonym quoad
 Hieracium diaphanum FR.
 ssp. pseudeurom MRR & Z. 1911
 Oesterr. Bot. Zeitschr. 53: 426 (1903)

Hieracium lachenalii C.C. GMSL. ssp. *pseudeurom* (MRR & Z.) Z.
 Österreich-Tirol-Inntal-Innsbruck
 Nächst Ailing
 HTB: 3733/2
 Leg.: Harr. J., s.n., .08.1902
 det.: J. Harr. sub: H. umbrosum JORD.
 rev.: G. Gottschlich 10/2001
 Beleg: BRIX-2617/2619

Abb. 49: *H. lachenalii* subsp. *pseudeurom* (Lectotypus von *H. diaphanum* subsp. *pseudeurom*)



Abb. 50: *H. bifidum* subsp. *caesiiflorum* var. *pseudopraecox* (Lectotypus von *H. caesium* subsp. *pseudopraecox*)



Hieracium incisum Hoff
 f. *laceridens* Horn
 Hochgebirge im Rätikon
 Gralla bei Gresson. Aug. 98
 Hellwegel

** Kommentar zu Beleg: BRIZ-3873/3874
Silvius quad
Hieracium incisum HOFFE
 ssp. *laceridens* HERR ex ZAHN in KOCH
 Syn. Leist. Schweiz. Fl. ed. 3. 2: 1900
 (1900)

Hieracium bifidum KIT. ex HORNEM. ssp. *laceridens* (HERR ex Z.) Z.
 Italien-Südtirol-Prov. Bozen-Gossensaß
 Flatzberg 2200m
 MTB: 9034/4
 loc.: Hellwegel H., s.n., .08.1898
 det.: ? sub: *H. incisum* HOFFE f. *laceridens* HERR
 rev.: G. Gottschlich 4/2002
 Beleg: BRIZ-3873/3874

Abb. 51: *H. bifidum* subsp. *laceridens* (Lectotypus von *H. incisum* subsp. *laceridens*)



Abb. 52: *H. bifidum* subsp. *psammogenes* (Lectotypus von *H. caesium* subsp. *psammogenes*)



Abb. 49a: *H. lachenalii* subsp. *pseudouroum*



Abb. 50a: *H. bifidum* subsp. *caesiiflorum* var. *pseudopraecox*



Abb. 51a: *H. bifidum* subsp. *laceridens*



Abb. 52a: *H. bifidum* subsp. *psammogenes*

Abb. 53: *H. bifidum* subsp. *senile* (Lectotypus von *H. incisum* subsp. *senile*)

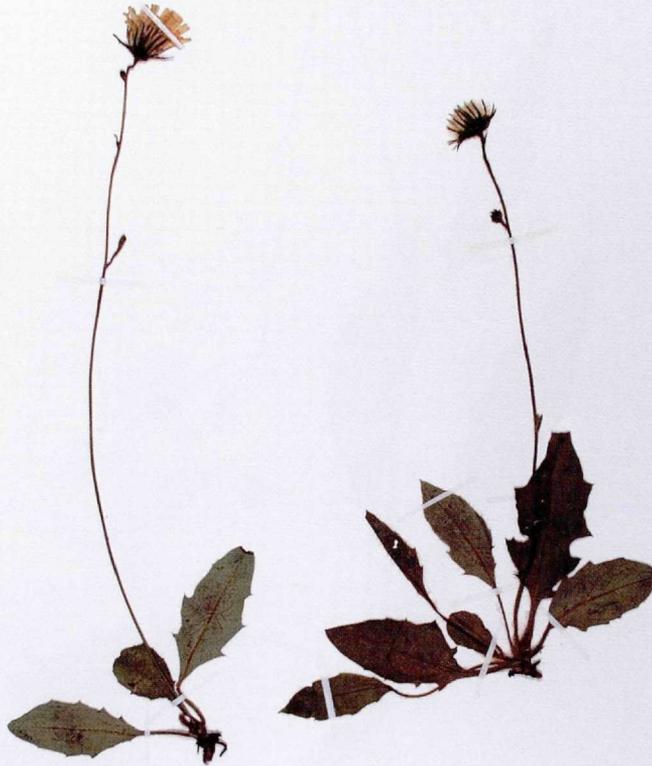


Abb. 54: *H. caesium* subsp. *brennerianum* (Lectotypus von *H. ramosum* subsp. *brennerianum*)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

002529



** Kommentar zu Beleg: BRIX-2529/2530/2531

Synonym quoad

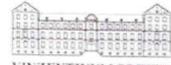
Hieracium caesium (FR.) FR.
ssp. *lugiorum* ZARN in ENGLER,
Pflanzenr. 76: 447 (1921)

Anmerkung:
Zahn notiert i.c. nur "Stacheln. häufig",
dennoch dürften diese Exemplare auch als
Typen zu betrachten sein.

Hieracium caesium Fries
var. *alpestre* L. 186.
Silvnia, Riesengebirge - Seifengraben 1100^m s.m.
29. VII. 1897 G. Adl. Schulz

Hieracium caesium (FR.) FR. ssp. *lugiorum* Z.
Deutschland-Schlesien-Riesengebirge-Seifengraben
1200m
leg.: Schultz A., s.n., 29.07.1897
det.: A. Schultz sub: *H. caesium* FR. var. *alpestre* LINDER.
rev.: G. Gottschlich 3/2002
Beleg: BRIX-2529/2530/2531

Abb. 55: *H. caesium* subsp. *lugiorum* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

000594



147-6-4

Hieracium cernuosum Hieron.
var. *euromum* Zahn
H. Murr - 8/14 1903
Tirol. univ. Ad. rupa. n. s. t.
v. Gossensapf 7. 02
H. Murr

** Kommentar zu Beleg: BRIX-0594/0595/0596

Dentypus quad

Hieracium cernuosum WIEB.
ssp. euromum MERR & ZAHN
Osterr. Bot. Zeitschr. 53: 379 (1903)

Hieracium vulgatum FR. ssp. *euromum* MERR & Z.

Italien-Südtirol-Prov. Bozen-Gossensapf
Ad. rupa schist pr. Gossensapf
MTB: 9034/4
leg.: Murr, J., s.n., .07.1902
det.: J. Murr subsp. *H. cernuosum* WIEB. ssp. *euromum* MERR & Z.
rev.: G. Gottschlich 5/1999
Beleg: BRIX-0594/0595/0596

Abb. 56: *H. vulgatum* subsp. *euromum* (Lectotypus von *H. cernuosum* subsp. *euromum*)



Abb. 53a: *H. bifidum* subsp. *senile*



Abb. 54a: *H. caesium* subsp. *bremerianum*



Abb. 55a: *H. caesium* subsp. *lugiorum*



Abb. 56a: *H. vulgatum* subsp. *euroum*



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

005122

** Kommentar zu Beleg: BRIX-5122

Subtyp quoad

Hieracium lonchodes MRR & ZAHN
Osterr. Bot. Zeitschr. 52: 352 (1902)

Hieracium vulgatum FR. ssp. lonchodes (MRR & Z.)

Osterreich-Tirol-Osttaler Alpen-Pitztal

Planagersess

HTB: 9031/1

leg.: Evers, G., s.n., 05.07.1885

det.: G.Evers sub: H.sagronianum WELF

rev.: C.Arret-Touvet, J.Murr, K.H.Zahn

rev.: G.Gottschlich 10/2001

Beleg: BRIX-5122

Hieracium lonchodes M. & Z.
A. 1885

Vöcklabuch mitget. - v. Eversmann ?

*Non Lam. long. und
in m. n. Herb., et id
A. 1885, welche et ab
A. 1885 und H. v. Evers
in Vöcklabuch Nord. Berg.*

N. 15. Evers

Hieracium longiantherum Welf. non!
H. sagronianum quod ex auct. pro auct. ab A. 1885
cetero *H. v. Evers*! non!

Trochila septata Pitztal in ignis pro Planagersess.
S. 1885 Evers

Hieracium v. rubescens B. & Z. in Bot. Zeit.
S. 1885 (non *H. rubescens* A. 1885)
forma. A. 1885 - 1885

Trochila septata Pitztal. Planagersess in ignis
S. 1885 Evers

Abb. 57: *H. vulgatum* subsp. *lonchodes* (Lectotypus von *H. lonchodes*)



Abb. 58: *H. vulgatum* subsp. *pseudosenile* (Lectotypus von *H. ausserdorferi* subsp. *pseudosenile*)



Abb. 59: *H. vulgatum* subsp. *vulgatiflorum* (Lectotypus von *H. ausserdorferi* subsp. *vulgatiflorum*)



Abb. 60: *H. pallescens* subsp. *ciliatifolium* (Lectotypus von *H. incisum* subsp. *ciliatifolium*)



Abb. 57a: *H. vulgatum* subsp. *lonchodes*



Abb. 58a: *H. vulgatum* subsp. *pseudosenile*



Abb. 59a: *H. vulgatum* subsp. *vulgatiflorum*



Abb. 60a: *H. pallescens* subsp. *ciliatifolium*



Abb. 61: *H. pallescens* subsp. *humiliforme* (Lectotypus von *H. incisum* subsp. *humiliforme*)



Abb. 62: *H. pallidum* subsp. *murrianum* (Lectotypus von *H. murrianum*)



Abb. 63: *H. pallescens* subsp. *pseudotrachselianum* (Lectotypus von *H. incisum* subsp. *pseudotrachselianum*)



Abb. 64: *H. pallescens* subsp. *rhoeadifolium* (Lectotypus von *H. rhoeadifolium*)



Abb. 61a: *H. pallescens* subsp. *humiliforme*



Abb. 62a: *H. pallescens* subsp. *murrianum*



Abb. 63a: *H. pallescens* subsp. *pseudotrachelianum*



Abb. 64a: *H. pallescens* subsp. *rhoeadifolium*



Abb. 65: *H. pallescens* subsp. *sonklarianum* (Lectotypus von *H. aphyllum* subsp. *sonklarianum*)

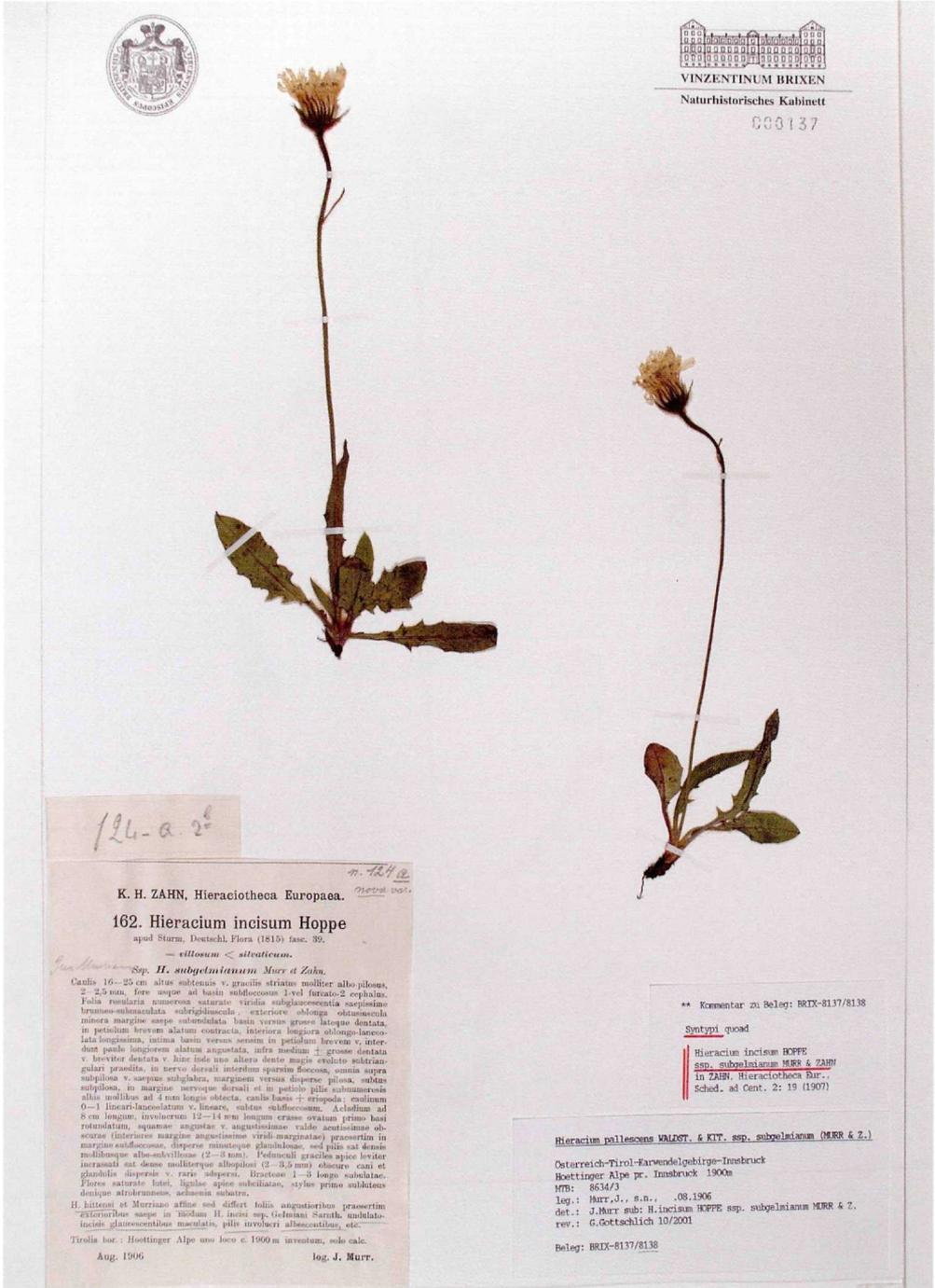


Abb. 66: *H. pallidum* subsp. *subgelmanium* (Lectotypus von *H. incisum* subsp. *subgelmanium*)



Abb. 67: *H. pallescens* subsp. *tephrochlorum* (Lectotypus von *H. incisum* subsp. *tephrochlorum*)



Abb. 68: *H. tephropogon* subsp. *subintermedium* (Lectotypus)



Abb. 65a: *H. pallescens* subsp. *sonklarianum*



Abb. 66a: *H. pallescens* subsp. *subgelmianum*



Abb. 67a: *H. pallescens* subsp. *tephrochlorum*



Abb. 68a: *H. tephropogon* subsp. *subintermedium*



Abb. 69: *H. tephropogon* subsp. *tephropogon* (Lectotypus von *H. tephropogon* subsp. *pseudotridentinum*)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

008174



130-8-7

Herbarium Dr. K. Touton.

Hieracium cirritum A. T.
nov. sp. *pseudocirritum* Touton & Zahn
(= *H. subcaesium* ? glanduliferum)

Simplonpass

Aug. 1901

Dr. K. Touton

** Kommentar zu Beleg: BRIX-8174/8175/8176

Syntypus quad

Hieracium cirritum ARV., TOUT.,
ssp. *pseudocirritum* TOUT. & ZAHN,
Bull. Herb. Boissier H.S. 3: 1131 (1903)

Hieracium cirritum A.-T. ssp. *pseudocirritum* TOUT. & Z.

Schweiz-Et. Wallis-KF 781-Simplon

Simplonpass

HTB: 9814/1

leg.: Touton, K., s.n., .08.1901

det.: K. Touton sub: *H. cirritum* A.-T. ssp. nov. *pseudocirritum* TOUTON & Z.

rev.: G. Gottschlich 10/2001

Beleg: BRIX-8174/8175/8176

Abb. 70: *H. cirritum* subsp. *pseudocirritum* (Lectotypus von *H. subcaesium* subsp. *pseudocirritum*)



Hieracium tenellum
Lectotypus
1911 et 18. inf. leg. ex prostrata pra.
solum folium rotundatum, ovato, capitulo minuto,
color uterque luteo, habitus gracilis et etc.
Trock. exs. Festsitz. in valle Schickl
in sp. schickler 6-1890
Herb. Bot. Aug. 1890. in Herb. Bot. Ferdinandeum

Hieracium cirritum A.-T. ssp. *tenellum* (HUTER & AUSSERDORFER) DALLA TORRE & SARNTH.
Italien-Südtirol-Prov. Bozen-Merano
Fustaria, in valle Schickl (6-7000')
HB: 9036/4
leg.: Ausserdorfer, A., s.n., .07.1870
det.: A. Ausserdorfer sub: *H. tenellum* HUTER & AUSSERDORFER
rev.: G. Gottschlich 3/2002
Beleg: BRIX-4797

** Kommentar zu Beleg: BRIX-4797
Synonymi quoad
Hieracium tenellum HUTER & AUSSERDORFER,
Ess. 1870, cum diagn.
Anmerkung: Da es sich um gedruckte Etiketten
handelt, handelt es sich bei vorliegenden
Pflanzensubstratmaterial.

Abb. 71: *H. cirritum* subsp. *tenellum* (Lectotypus von *H. tenellum*)



VINZENTIUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett
00063

** Kommentar zu Beleg: BRIX-0862/0863/0864/0865

Synonymi

Hieracium ausserdorferi HUNSM. ex ZAHN
in W.H.H. KÖCH. Syn. Dent. Schweiz. Fl.,
ed. 1, 2: 1821 (1901)

Syn.:

Hieracium loricula KRD.
subsp. *scaphioides* ZAHN in ENGLER,
Pflanzenr. 76: 404 (1921) p.p.

Anmerkungen:

Zu *H. ausserdorferi* wurden ganz unterschiedliche Sippen mit lachenallii-Wachsform gerechnet. Zahn hat zwar -wie hier ersichtlich- die Originalbelege Ausserdorfers erstmalig beschrieben, später jedoch eine inkonsequente Neuverteilung vorgenommen, indem nämlich die Originalbelege zu der später beschriebenen Sippe *H. loricula* ssp. *scaphioides* gezogen wurden, während der Name *ausserdorferi* auf eine lachenallii-Interart aus der Gruppe tridentatum gezogen wurde, die jedoch mit den vorliegenden Belegen wegen ihrer weitgehenden Haarlosigkeit nicht übereinstimmt.

Tatsächlich gehört das *H. ausserdorferi* verwandtschaftlich wohl eher zu die ursprünglich von Zahn gewählte Stelle, nämlich neben *H. benzianum*, von dem es vor allem durch höheren Wuchs und durch größere Stengelblättrzahl abweicht.

Hieracium benzianum MURR & Z. ssp. *ausserdorferi* (HUNSM. ex Z.)

Italien-Südtirol-Prov. Bozen-Merano
"in dumetis vallis Ahen et Bahlwald Pustariae" 1300n.
H.B.: 9037
leg.: Ausserdorfer, A., s.n., 08.1866
det.: A. Ausserdorfer sub: *H. ausserdorferi* HUNSM.
rev.: K.H. Zahn
rev.: G. Gottschlich 4/2001
Beleg: BRIX-0862/0863/0864/0865

H. benzianum subsp. *ausserdorferi* Zahn
sp. *benzianum* subsp. *ausserdorferi* Zahn

Hieracium benzianum subsp. *ausserdorferi* Hunsm. ex Zahn
in Bot. Jahrb. 1866. 1866.
Zahn in Dumetis, vallis Ahen et
Bahlwald Pustariae, s.n. 1866
et pariter.
Ital.-Boz. 1866-68. Anst. Ferdinandeum

Abb. 72: *H. benzianum* subsp. *ausserdorferi* (Lectotypus von *H. ausserdorferi*)



Abb. 69a: *H. tephropogon* subsp. *tephropogon*



Abb. 70a: *H. cirritum* subsp. *pseudocirritum*



Abb. 71a: *H. cirritum* subsp. *tenellum*



Abb. 72a: *H. benizianum* subsp. *ausserdorferi*



** Kommentar zu Beleg: BRIX-0848

Synonymus quoad

Hieracium eversianum MEY.-TYM. ex MERR
subsp. ctenodontoides ZAHN in ENGELER,
Pflanzener. 76: 506 (1921)

Syn.:

Hieracium ctenodontoides ZAHN in W.D.J. KOCH,
Syn. Dent. Schweiz. Fl. ed. 3, 2: 1321 (1901),
non. nud.

Hieracium benzianum MERR & ZAHN
subsp. eversianum (MEY.-TYM. ex MERR) ZAHN
in MERR, ZAHN & POEHL, Teco. Fl. Germ. Helv.
19/2: 89 (1906) p.p.

Hieracium ctenodontoides Z.
= *ctenodontoides* (Zahn) Z.

Hieracium ctenodontoides Zahn
= *ctenodontoides* (Zahn) Z.
Hieracium ctenodontoides Zahn
= *ctenodontoides* (Zahn) Z.
Tiroleses alpes. orient. rarissima supra alpeis Tschentschen
→ valle Villavies. Mt. Calcareo 4500 m.
17 Aug. 1889 Zahn



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

000848



Hieracium benzianum MERR & Z. sp. ctenodontoides (Z.) Z.

Italien-Erdtirol-Prov. Bozen-Brixen
Supra alpes Tschentschen in valle Willines 1800s
HB: 3336/4
leg.: Biter, R., s.n., 17.08.1889
det.: K.H. Zahn sub: H. ctenodontoides Z.
rev.: G. Gottschlich 4/2001

Beleg: BRIX-0848

Abb. 73: *H. benzianum* subsp. *ctenodontoides* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN

Naturhistorisches Kabinett

002271



** Kommentar zu Beleg: BRIX-2271

Syntypus gued

Hieracium jordanii A.F.V.-TAVL,
Hieracium Alpes Franc., 60 (1888)

Anmerkung:

Die Angaben Lagerer auf dem Etikett "*Hieracium lagereri* Jord. in Monogr. Hierac. ined." in Verbindung mit den Bemerkungen von Fries, *Epicrisis*, 79 (1862): "Sub nomine *H. lagereri* JOED. habeo formas elongatas" zeigen, daß diese Aufsammlung Typus-Material von *H. jordanii* A.-T. ist.

colophyllum A. T.
Hieracium Lagereri Jord
in Monograph. Hierac. ined.
(*Hieracis lanata*, Willd. prostratum)
(*temulatum*) *colophyllum* F. Sch.
In valle Bina in Decuria
Jordani:
flor. Julio
A. T. Lagerer
aus der Sammlg. des Huter.

Hieracium jordanii A.-T. ssp. *jordanii*

Schweiz - Kt. Valais - KF792-Rim

In valle Bina in Decuria gemensis

Mts: 9615/1

leg.: Lagerer, F. J., s.n.

det.: F. J. Lagerer sub: *H. lagereri* JOED.

rev.: R. Huter sub: *H. colophyllum* M. P.

ret.: G. Gottschlich 11/2001

Beleg: BRIX-2271

Abb. 74: *H. jordanii* (Syntypus)

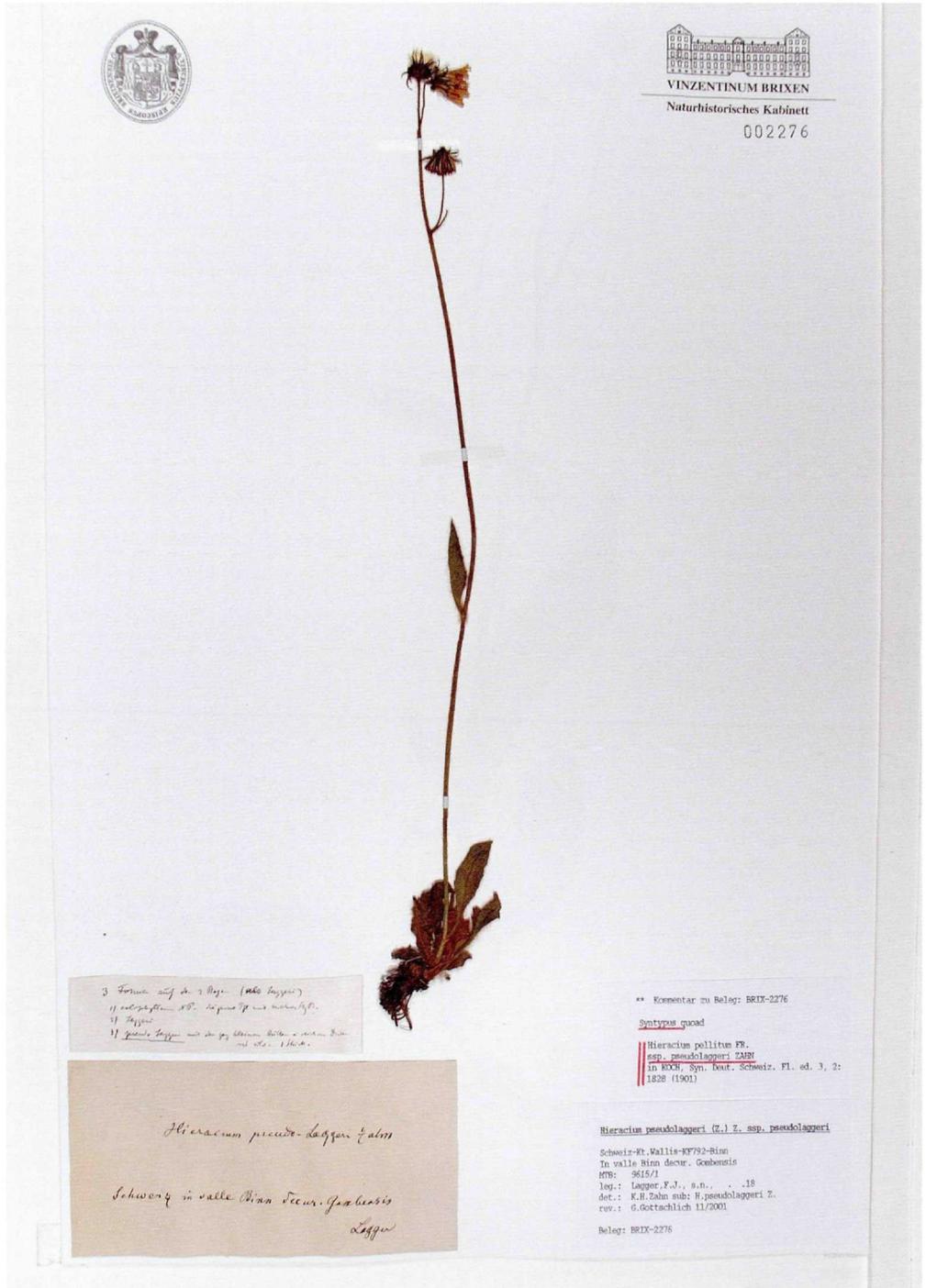


Abb. 75: *H. pseudolaggeri* (Holotypus)



Naturhistorisches Kabinett

002395



Hieracium portanum Zahn
= *ovatum* - *stipitatum* 1801

N° 658 Huter. *Herb. Agnesi* in *Italia* III.
Hieracium Schlegelii *Herb.*
Calabria III. *ovatum* *puberulum* in *Italia*
in *republica* *italica* *herbario* *italico* III.
21. *Italia* 1877.

** Kommentar zu Belog: BRIX-2395/2396

Synonym *ovatum*

Hieracium portanum BRIJZ
in *PHYT. FL. ITALIA* 1: 472 (1904)

Anmerkung: Zahn hat die Beloge
zweimal gemacht (vgl. auch Huter in *Ceter.*
Bot. Z. 1907: 1181). Das erste Etikett
mit dem geklebten Besigel an der Herkunft
ist früher geschrieben.

Hieracium portanum BRIJZ

Italien-Basilikata-Prov. Caserta-Mte. Pollino
Parte ungetraut. Mte. Pollino 2100m
leg.: Huter, R., Porta, P. 66. Rigo, 650, 21.07.1877
det.: ? sub: H. Schlosseri BOB.
rev.: K.H. Zahn sub: *H. glaucoderma* Z. 1901
rev.: G. Gottschlich 11/2001

Belog: BRIX-2395/2396

Abb. 76: *H. portanum* (Lectotypus)



Abb. 73a: *H. benzianum* subsp. *ctenodontoides*



Abb. 74a: *H. jordanii* (Syntypus)



Abb. 75a: *H. pseudolagleri*



Abb. 76a: *H. portanum*



Abb. 77: *H. pilosissimum* subsp. *thessalum* (Lectotypus von *H. pilosissimum* subsp. *thessalum* subvar. *subdivaricatum*)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

002301



JANKA iter banaticum a. 1870.

Herz. ex. Herb. Bot.

Hieracium marmoratum Vis. et Panc. Plant. sorb. decas II. p. 6 t. 2; Neireich Nachträge z. Aufzähl. Ung. u. Slavon. p. 42.

In rupestribus m. Trezšovac inter Drenkova et Sevnica ad Danubium inferiorem Banatus.

legi d. 3. Jun. 1870

JANKA

** Kommentar zu Beleg: BRIT-2299/2300/2301/2302

Synonym quoad

Hieracium jankae UEBNER,
Osterr. Bot. Zeitschr. 23: 239 (1873)

Hieracium jankae UEBNER, ssp. jankae

Banätien—Banat—Drenkova
M. Trezšovac inter Drenkova et Sevnica
leg.: Janka, 01.07.1870
det.: Janka sub: H. marmoratum VIS. & PANC.
rev.: F. Huter sub: H. jankae UEBNER.
rev.: G. Gottschlich

Beleg: BRIT-2299/2300/2301/2302

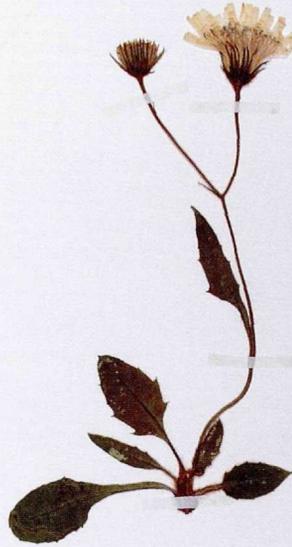
Abb. 78: *H. jankae* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN

Naturhistorisches Kabinett

002454



** Kommentar zu Beleg: BRIX-2454

Synonymi quoad

Hieracium kernerii MUSSELD. ex ZAHN in KOCH,
Syn. Deut. Schweiz. Fl. ed. 3, 2: 1237
(1901)

Syn.:

Hieracium kernerii MUSSELD. ex NETELR.,
Sitzungsber. Kaiserl. Akad. Wiss., Math.-Nat.
Kl. 63, 1. Abt. (1-5): 470 (1871) non. nod.

Hieracium kernerianum ZAHN ex DALLA TORRE &
SARNTN., Fl. Tirol 6(3): 884 (1911) non. illeg.

Hieracium kernerii MUSSELD. ex ZAHN
esp. *kernerianum* (ZAHN ex DALLA TORRE & SARNTN.)
ZAHN in ASCHERSON & GRAEFNER, Syn. Mittelerr.
Fl. 12/3: 132 (1936) non. illeg.

Anmerkung:

Wegen der zerstreut auftretenden laspenf., nicht
Mikro-) Frühen kann man der Sippe die vermutete
Verwandtschaftsbeziehung zu *H. hamile* belassen,
obwohl, wie Ausserdorfer notiert (inter parentes!)
ebenso eine Beziehung zu *H. amplexicaule* denkbar
wäre. Denn müßte jedoch die Stengelblattsinsertion
mehr amplexicaule-Gepräge zeigen.
Auch sind von *H. amplexicaule* keine Zwischenarten
mit den *Wilgata* bekannt.

Man kann auch endlich die erstmalige Validierung
dieser Art geklärt werden (vgl. GOTTSCHECH in
WISSEKÖCHER & HAEUPFLER, Standardliste Fl.-u.
Pflanzepfl., Deutschlands, 249 (1958). Dem Eisler
war nicht klar, ob die Angabe "MUSSELD. in
schedae" sich auf lithographierte Herbarscheden bezog.
Dies ist nicht der Fall. Somit hat Zahn die Art
erstmalig 1901 validiert.
Da die Belege völlig dem *H. balbianum* A.-T. &
BRIG. 1899 entsprechen, hat dieser Name Priorität.

H. kernerii
= *hamile-incisum*

Hieracium kernerii (Zahn) ex Dalla Torre & Sarnth.?
In *Herbario* in *Italia*, *Bozener*, *H. kernerii*
1871/1872.
Trotz der *amplexicaule*-ähnlichen Blätter, welche
ich schon in der *Fl. Tirol* (1911) p. 884 & 885,
in *proteropetalum* in *ten. parentis*, konst. esse.
Zahn. Bot. 1911 47. *amplexicaule*

Hieracium balbianum A.-T. & BRIG.

Italien-Südtirol-Prov. Bozener-Ahrntal
Supra St. Jakob in valle Ahrntal Pusterise (45-5000')

MTB: 8938/3

leg.: Ausserdorfer A., s.n., .07.1866

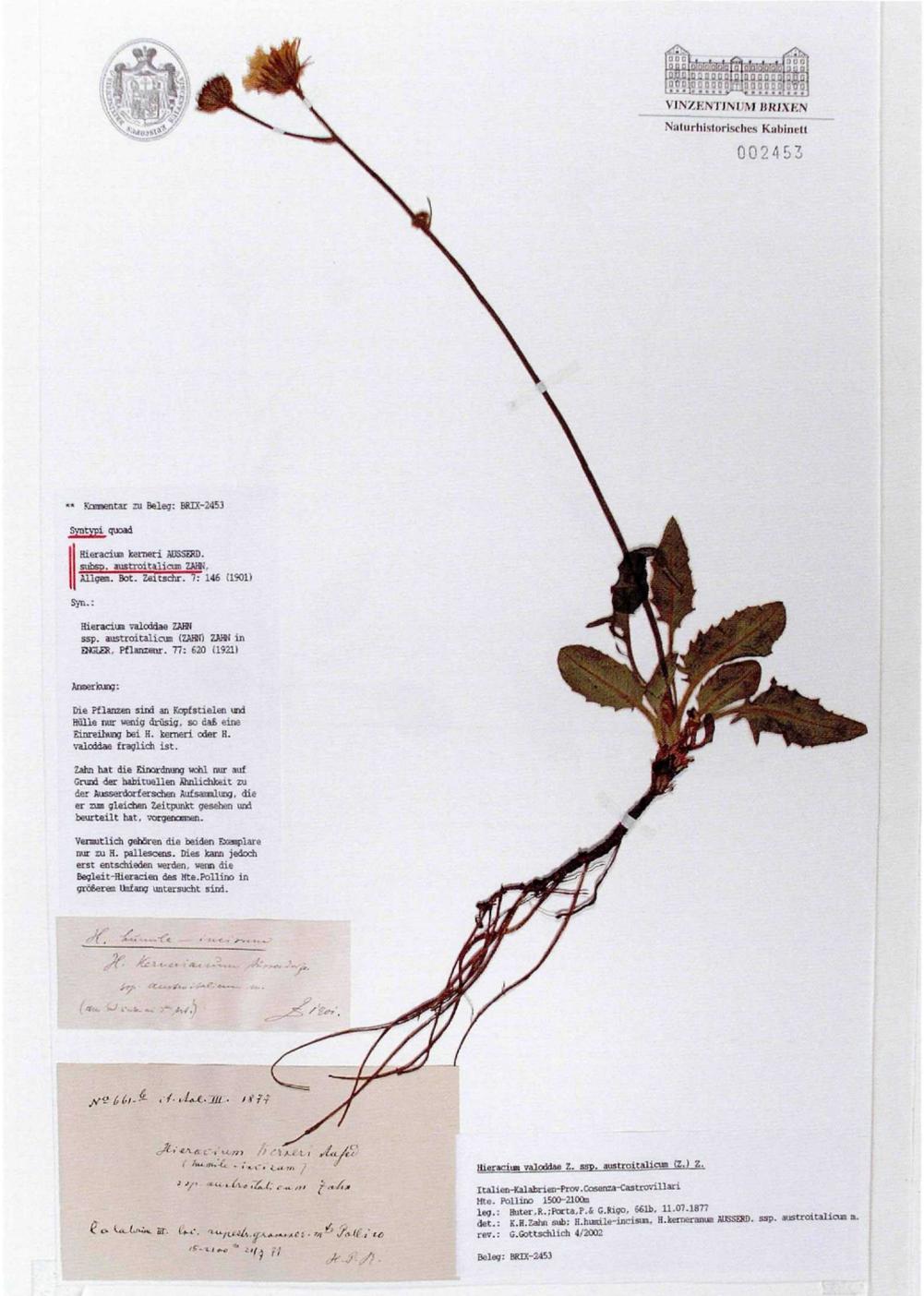
det.: Ausserdorfer sub: *H. kernerii* MUSSELD. in lit. ad Huter, Baumann, A. Kerne

rev.: K.H. Zahn sub: *H. kernerii* = *hamile-incisum*

rev.: G. Gottschlich 4/2002

Beleg: BRIX-2454

Abb. 79: *H. balbianum* (Lectotypus von *H. kernerii*)



** Kommentar zu Beleg: BRIX-2453

Syntypi quoad

Hieracium kernerii AUSSERD.
subsp. austroitalicum ZAHN
Allgem. Bot. Zeitschr. 7: 146 (1901)

Syn.:

Hieracium valoddae ZAHN
ssp. austroitalicum (ZAHN) ZAHN in
ENGLER, Pflanzenr. 77: 620 (1921)

Anmerkung:

Die Pflanzen sind an Kopfstielen und
Hülle nur wenig drüsig, so daß eine
Einreihung bei H. kernerii oder H.
valoddae fraglich ist.

Zahn hat die Einordnung wohl nur auf
Grund der habituellen Ähnlichkeit zu
der Ausserdorferchen Aufsammlung, die
er zum gleichen Zeitpunkt gesehen und
beurteilt hat, vorgenommen.

Vermutlich gehören die beiden Exemplare
nur zu H. pallescens. Dies kann jedoch
erst entschieden werden, wenn die
Begleit-Hieracien des Hte. Pollino in
größeren Umfang untersucht sind.

H. kernerii - var. rana
H. kernerianum Kerner
ssp. austroitalicum n.
(an Zahn 1901) L. 1901.

Nº 661. 2. 1. Ital. III. 1877
Hieracium kernerii DuRoi
(*humile - var. rana*)
ssp. austroitalicum Zahn
C. Calabris III. loc. rupes. granitic. n. Pollino
15. VIII. 1877 H. P. D.

Hieracium valoddae Z. ssp. austroitalicum (Z.) Z.
Italien-Kalabrien-Prov. Cosanzza-Castrovillari
Hte. Pollino 1500-2100m
leg.: Biter. R., Porta. F. & G. Rigo. 661b. 11.07.1877
det.: E.H.Zahn sub: H. humile-uncisum, H. kernerianum AUSSERD. ssp. austroitalicum a.
rev.: G.Gottschlich 4/2002
Beleg: BRIX-2453

Abb. 80: H. valoddae subsp. austroitalicum (Lectotypus von H. kernerii subsp. austroitalicum)



Abb. 77a: *H. pilosissimum* subsp. *thessalum*



Abb. 78a: *H. jankae*



Abb. 79a: *H. balbisanum*



Abb. 80a: *H. valoddae* subsp. *austroitalicum*



Abb. 81: *H. valoddae* subsp. *knautiifolium* (Lectotypus von *H. kernerii* subsp. *knautiifolium*)



002852

** Kommentar zu Beleg: BRIX-2852/2853

Synonym quoad

Hieracium ausserdorferi HAUSH.
ssp. inexpertum MERR & ZAHN
Österr. Bot. Zeitschr. 53: 380 (1903)

Syn.:

Hieracium beutianum MERR & ZAHN
ssp. inexpertum (MERR & ZAHN) ZAHN
in REICHENB., Icon. Fl. Germ. Helv.
19/2: 90 (1906)

Hieracium tephrosca (MAGELI & FETER) ZAHN
ssp. inexpertum (MERR & ZAHN) ZAHN
in EWALER, Filanem. 77: 698 (1921)

Hieracium bocconei GRISER, b. sinia
f. lacrimans MERR & ZAHN
Österr. Botan. Zeitschr. 52: 499 (1902)

Hieracium vulgatum
ganzwige Laubblätter
Jan (1904) von Gleditsia
Linné, ssp. sinia
ter. Gruppen, sinia
f. lacrimans MERR & ZAHN
1904 unter Gleditsia

Hieracium vulgatum Fries
nova subsp. inexpertum M. Z.

Norantberg: nahe über Gaben
am der Bergstraße (bei der Brücke
über den Alfenzbach) Aug 1902
leg. et com. Dr. C. Murr

Hieracium kuekenthalianum (Z.) Z. ssp. *inexpertum* (MERR & Z.)
Österreich-Vorarlberg-Lechquellengebirge-Arlberg
Nahe über Stuben bei der Brücke über den Alfenzbach
HB: 8826/4
leg.: Murr, Z., s.n., 08.1902
det.: J. Hart sub: *H. vulgatum* Fries, nova ssp. *inexpertum* M. Z.
rev.: G. Gottschlich 3/2002
Beleg: BRIX-2852/2853

Abb. 84: *H. kuekenthalianum* subsp. *inexpertum* (Lectotypus von *H. ausserdorferi* subsp. *inexpertum*)



Abb. 81a: *H. valoddae* subsp. *knautifolium*

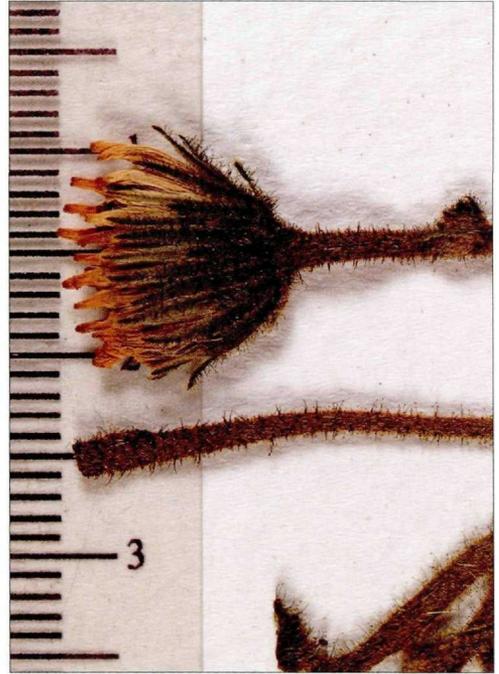


Abb. 82a: *H. adenophyton*



Abb. 83a: *H. vollmannii*



Abb. 84a: *H. kuekenhalianum* subsp. *inexpertum*

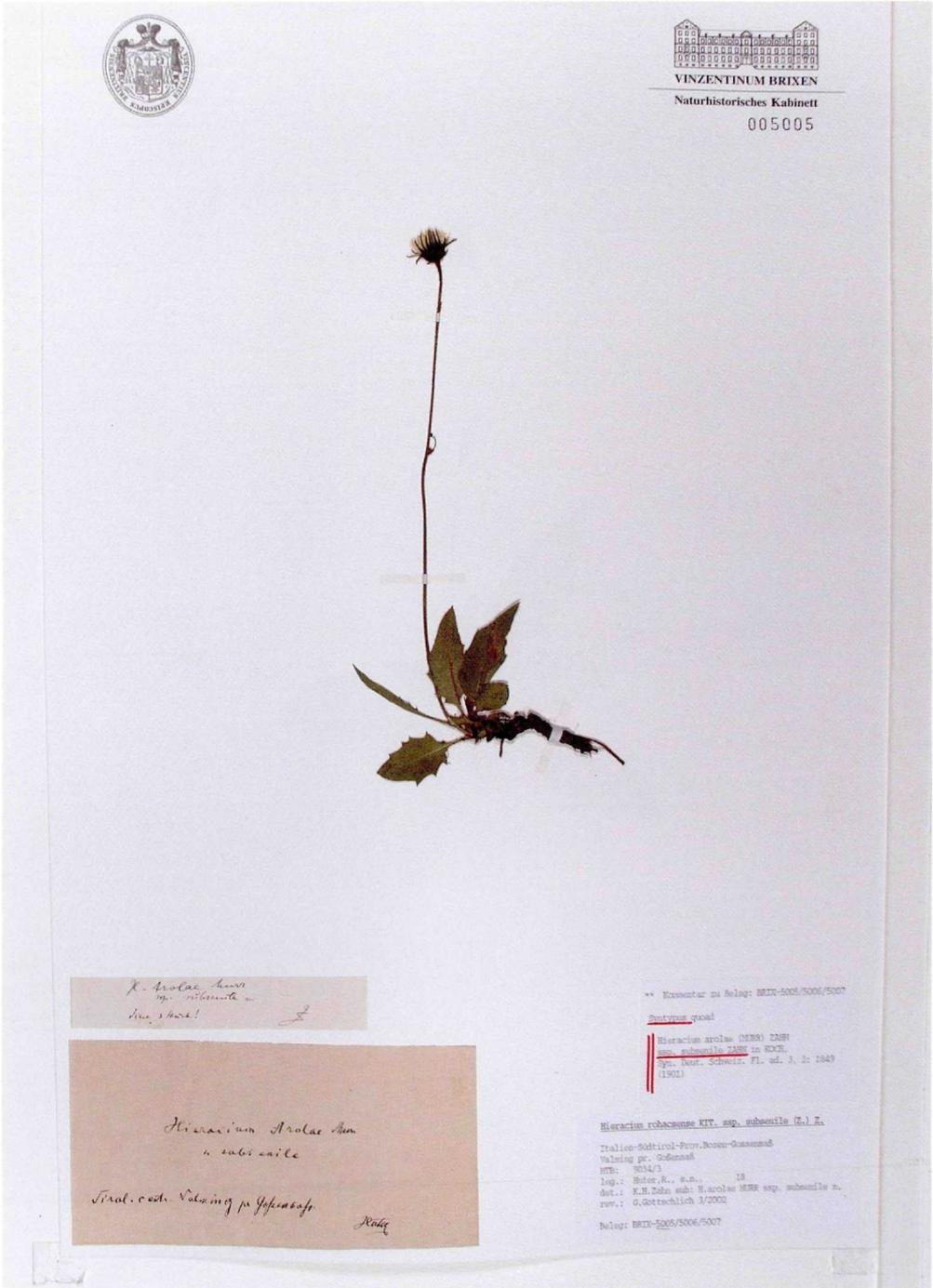


Abb. 85: *H. rohacsense* subsp. *subenile* (Lectotypus von *H. arolae* subsp. *subenile*)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

005123



** Kommentar zu Beleg: BRIT-5123/5124/5125

Synonym quoad

Hieracium subexpansum (Zahn) in Koch,
Syn. Plant. Schweiz. Fl. ed. 3, 2: 1355
(1901)

Buter beschreibt in "Herbar-Studien", ÖBZ 57:
118 (1907) ein *H. pseud-pallidiflorum*,
welches genau den Funddaten dieses Beleges
entspricht, schreibt aber noch dazu, daß
dieser Beleg mit 4 Exemplaren "seinerzeit
wegen ungenügender Bedachtsamkeit nicht
an Zahn gesendet" wurde.

= *Oracmis - inc. v. m.*
H. subexpansum v.
Leh

Hieracium subexpansum Zahn
(*Baccaris lacina*)
H. subexpansum Zahn
6000' ca. 1864
1864

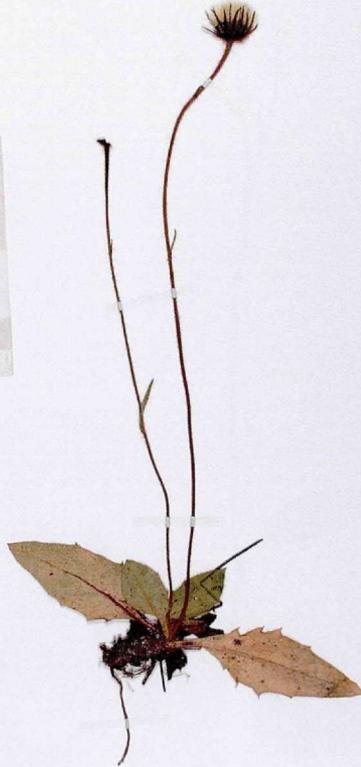
Hieracium tephrodermum Z. ssp. *subexpansum* (Z.) Z.
Italien-Südtirol-Prov. Bozen-South-Tirol
Unter den sog. Vorklagen ober der Stalle (6000')
BRIT: 5123/4
log.: Buter, S., S. 118, . 1864
det.: E.H. Zahn sub *H. subexpansum* n. "w. Baccaris - lacina"
rev.: G. Gottschlich 3/2002
Beleg: BRIT-5123/5124/5125

Abb. 86: *H. tephrodermum* subsp. *subexpansum* (Lectotypus von *H. subexpansum*)



VINZENTINIUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

004976



** Kommentar zu Beleg: BRIZ-4976/4976/4977

Synonym quoad

Hieracium murrianum MV.-TOM. ex MUSE
ssp. arolae MERR in KORFER,
Herb. Mus., Sched. ad Cont. XXXI, 42
(1894)

Hieracium Murrianum
A. T.
subsp. *Arolae* MERR
H. Christof v. Arlberg an
flor. pinnar
25/18 Mollw.

Hieracium arolae (MERR) Z. *ssp. arolae*
Ostereich-Tirol-Lechtaler Alpen-Arlberg
St. Christoph v. Arlberg
HNB: 8827/3
leg.: MERR, J. v. D., 08.1895
det.: J. Huter sub: *Murrianum* A.-T. *ssp. arolae* MERR
rev.: G. Gottschlich 3/2002
Beleg: BRIZ-4976/4976/4977/4978

Abb. 87: *H. arolae* (Lectotypus von *H. murrianum* subsp. *arolae*)



Abb. 88: *H. arolae* subsp. *macrocalathium* (Lectotypus)



Abb. 85a: *H. rohacsense* subsp. *subsenile*



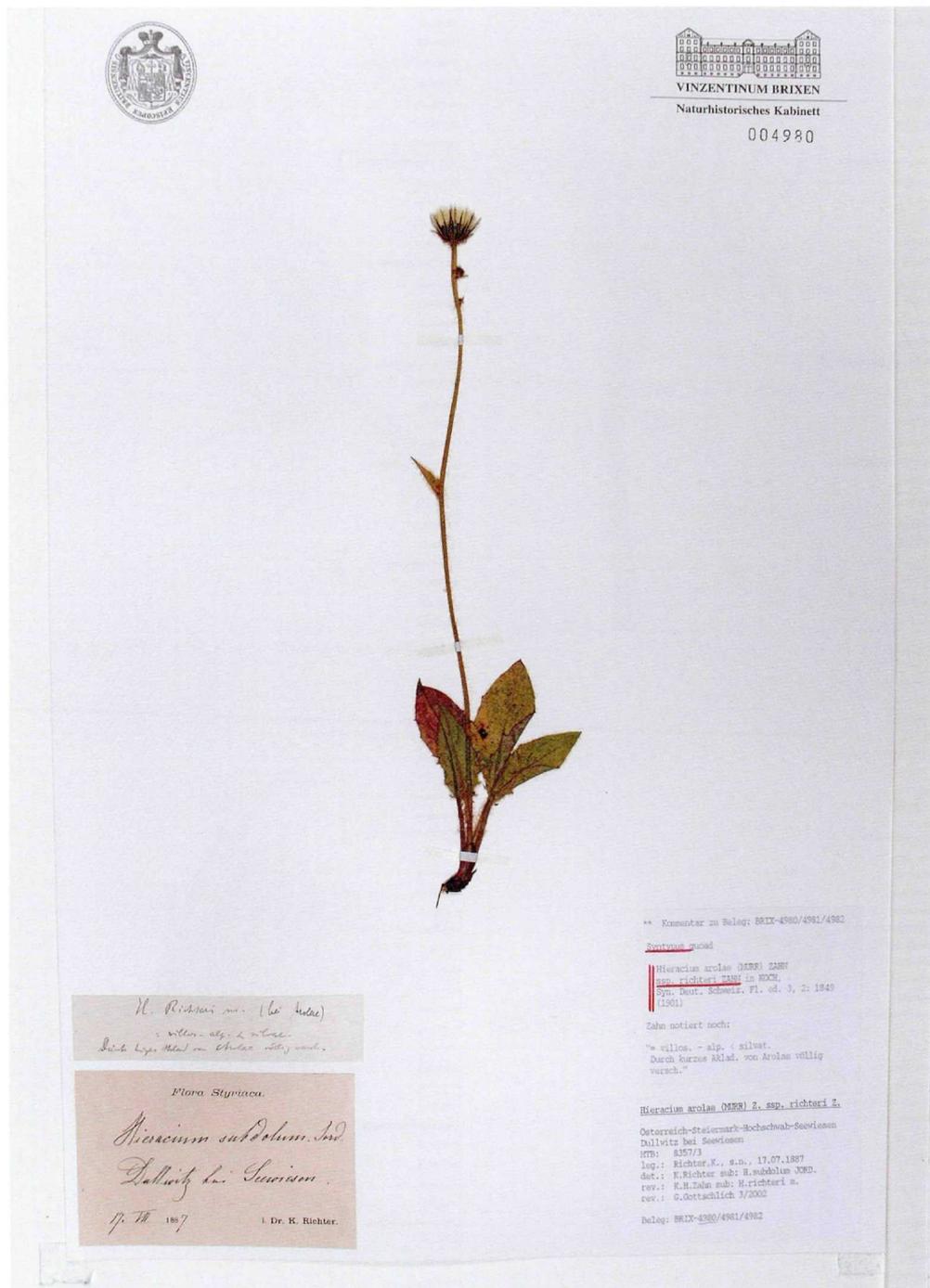
Abb. 86a: *H. tephrodermum* subsp. *subexpansum*



Abb. 87a: *H. arolae*



Abb. 88a: *H. arolae* subsp. *macrocalathium*



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

004980

H. Richteri n. sp. (lect. arolae)
= *arolae* - alp. & subalp.
Durch kurzes Akklad. von *Arolae* völlig versch.

Flora Styruca.
Hieracium subdolum Led.
Dallwitz bei Scivision.
17. 7. 1887 I. Dr. K. Richter.

** Kommentar zu Beleg: BRIX-4380/4381/4382

Entypus arolae
Hieracium arolae (JERF) ZAM
ssp. richteri ZAM in MOE.
Syn. Germ. Schweiz. Fl. ed. 3, 2: 1843
(1841)
Zahn notiert auch:
"= *villosa*. - alp. & subalp.
Durch kurzes Akklad. von *Arolae* völlig versch."

Hieracium arolae (JERF) Z. ssp. *richteri* Z.
Österreich-Staiermark-Hochschwab-Seelesan
Dallwitz bei Scivision
HTB: 4387/3
leg.: Richter, K., s.n., 17.07.1887
det.: F. Richter pub: *H. subdolum* JERF.
rev.: K.H. Zahn sub: *H. richteri* n.
rev.: G. Gottschlich 3/2002
Beleg: BRIX-4380/4381/4382

Abb. 89: *H. arolae* subsp. *richteri* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett
001409

2 Expl. mit *Hieracium* x
Bosconii
= *H. bergingense* m. h.
Vand. H. mit *chlorophyllum* J. H.

Hieracium sterningense Zahn
Hieracium sterningense Zahn
Hieracium sterningense Zahn
Pflanze enthält ad. in *Jaspe* von *Stiering*.
Vor *Dumortiera subalpina* abgetrennt 17-1800? an
Lug. 1807

** Kontakt zu Beleg: BRIT-1409/1410

Sentopus quoad

Hieracium sterningense ZAHN
in MOCH. Spm. Dest. Schweiz. Fl...
ed. 3. 2: 1893 (1901)

Hieracium sterningense L.
Italien-Südtirol-Prov. Bozen-Stiering
Ad montem Jasfen prope Stiering 1700-1800?
HBG: 9113/4
leg.: B. H. B. s. n. s. 08.1857
det.: B. H. B. sub: *H. jurassicum* GRISSE.
rev.: E. H. Zahn sub: *H. sterningense* Zahn (repositum x bosconii)
rev.: G. Gottschlich 5/2001
Beleg: BRIT-1409/1410

Abb. 90: *H. sterningense* (Lectotypus)



Abb. 91: *H. antholense* (Lectotypus)



Abb. 89a: *H. arolae* subsp. *richteri*



Abb. 90a: *H. sterzingense*

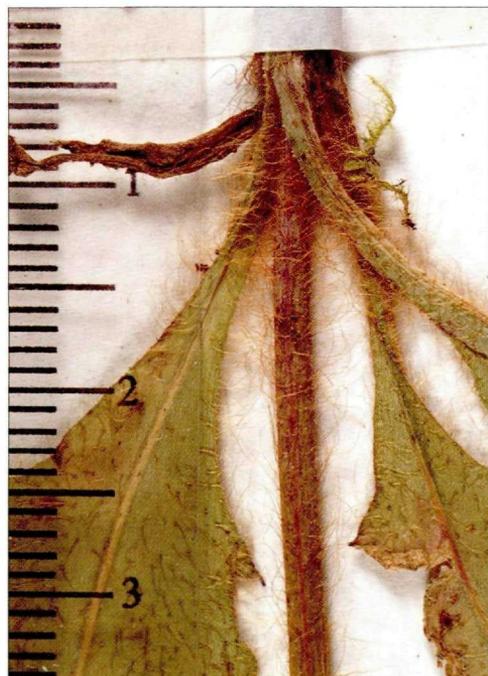


Abb. 91a: *H. antholzense*



Abb. 91b: *H. antholzense*



Abb. 93: *H. prenanthoides* subsp. *hoegeri* (Lectotypus)

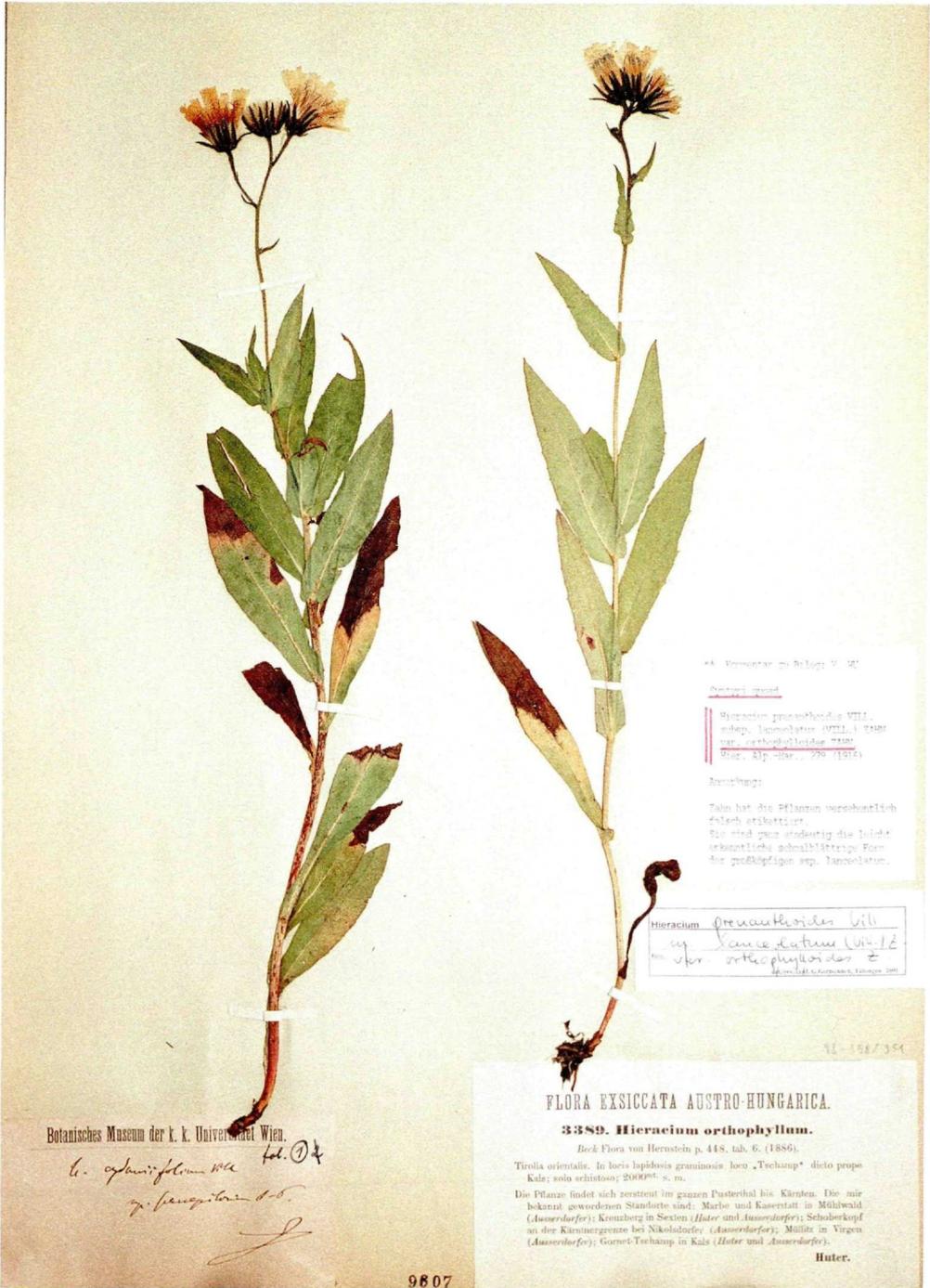


Abb. 95: *H. prenanthoides* subsp. *lanceolatum* var. *orthophylloides* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

001785

= *prenanth.* > *umbell.*
H. pseudo-prenanthoides (Spreng.) Mordet
H. pseudoprenanthoides Villot. non griseo et qd.
 Combe noire à Monteyon par Gagn. - Sept 1854.
 det. *Spreng.*

** Kommentar zu Beleg: BRIX-1784/1785
Syntypus quoad
Hieracium pseudoprenanthoides SPRENG.
 Bull. Soc. Bot. France 2: 223 (1855)

Hieracium prenanthoides VILL. ssp. *pseudoprenanthoides* (SPRENG.) Z.
 Frankreich-Reg. Provence-Dép. Hautes-Alpes-Gap
 Combe Noire à Monteyon
 MTB: 1401/2
 leg.: Spreng. s.n. 09.1854
 det.: Spreng. sub: *H. pseudoprenanthoides* SPRENG. inedit
 rev.: K.H. Zahn sub: "*prenanth.* > *umbell.*"
 rev.: G. Gottschlich 9/2001
 Beleg: BRIX-1784/1785

Abb. 96: *H. prenanthoides* subsp. *pseudoprenanthoides* (Syntypus von *H. pseudoprenanthoides*)



Abb. 93a: *H. prenanthoides* subsp. *hoegeri*



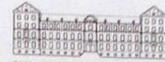
Abb. 94a: *H. prenanthoides* subsp. *juvenis*



Abb. 95a: *H. prenanthoides* subsp. *lanceolatum* var. *orthophylloides*



Abb. 96a: *H. prenanthoides* subsp. *pseudoprenanthes*



VINZENTINUM BRIXEN

Naturhistorisches Kabinett

005582



Suisse - Alpes calcaires fribourgeoises
sp. *Hieracium cydoniifolium* Vill
ssp. *H. ochroleucomorphum* Zahn
Les Montais, 2000 m
30 août 1901 et 2 septembre 1902
E. Zahn. Jaquet

** Kommentar zu Beleg: BRIX-5582/5583

Syntypus quoad

Hieracium cydoniifolium VILL.
ssp. *ochroleucomorphum* ZAHN
in SCHNE & KELLER: Fl. Schweiz,
ed. 2, 2: 325 (1908)

Hieracium cydoniifolium VILL. ssp. *ochroleucomorphum* Z.

Schweiz-Fr. Freiburg-FFS33-Vanil Noir
Les Montais 2000m

MTB: 9408/4

leg.: Jaquet, F., s.n., 30.08.1901

det.: K.H.Zahn sub: *H. cydoniifolium* VILL. ssp. *ochroleucomorphum* Z.

rev.: G.Gottschlich 12/2001

Beleg: BRIX-5582/5583

Abb. 97: *H. cydoniifolium* subsp. *ochroleucomorphum* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN

Naturhistorisches Kabinett

000763



** Kommentar zu Beleg: BRIX-0763/0764

Syntypus quoad

Hieracium trichojuranum ZMHN
in SCHIMM & FRIEDL. Fl. Schweiz,
ed. 2, 2: 332 (1905)

Suisse - Alpes cal. fribourgeoises
Hieracium trichojuranum
= *parospiloum* - *juranum* Zahn
En Naye sur Hondeleur, 2000 m.
18 août 1902
Vil. Zahn Jaquet

Hieracium cydoniifolium VILL. ssp. *trichojuranum* (Z.) Z.

Schweiz - Kt. Vaud - RF512 - Rochers de Naye
En Naye sur Montrose 2000m
leg.: Jaquet, F., s.n., 17.08.1903
det.: K.H.Zahn sub: *H. trichojuranum* Z.
rev.: G.Gottschlich 11/1999

Beleg: BRIX-0763/0764

Abb. 98: *H. cydoniifolium* subsp. *trichojuranum* (Lectotypus von *H. trichojuranum*)



Abb. 99: *H. jurassicum* subsp. *elegantissimum* (Lectotypus von *H. integrifolium* subsp. *elegantissimum*)



Naturhistorisches Kabinett

001276



Hieracium jurassicum GRISEB. ssp. *pseudohemiplecum* (L.)

Schweiz-Fr. Vaud-EP516-Plant
Trachly ob Bos
HTB: 08771
leg.: Lagger, F.J., s.n., . 18
det.: F.J. Lagger sub: *H. juranicum* FR.
rev.: G. Gottschlich 12/2001

Beleg: BRIZ-1276

Hieracium Juranicum Fr.
= *Hemiplecium* & *pseudohemiplecum* *Hieracium* L.
In loco *Chabrier* *Trachly*
ob Bos, Canton *Vaud*.
L. Lagger

** Kommentar zu Beleg: BRIZ-1276

syntypus quoad

Hieracium integrifolium LANGE
ssp. *pseudohemiplecum* ZAHN
var. *vandense* ZAHN
in HEDC. Syn. Deut. Schweiz. Fl. ed. 3, 2:
1883 (1901)

Anmerkung:
Zahn beschreibt l.c. unter der ssp. *pseudohemiplecum* drei Varietäten:
var. *floccosum*
var. *vandense*
var. *ramoso-fastigiatum*

In ENGLER, Pflanzener. 77: 784 (1921)
fehlt die var. *floccosum*.
In KÄRSTNER & GRAMBERG, Syn. Mittellatein.
Fl. 12/3: 129 (1937) erscheint die
obenannte var. *floccosum* als subvar.
unter var. s. *vandense*.
Die var. *vandense* ist daher wohl besser
als Typvarietät der ssp. *pseudohemiplecum*
anzusehen.

Die Literatur - bei Zahn wegen der wenig
aufwendigen Blätter auch im integrifolium =
vandense gestellt - ist als Übersichtsform
gegen *H. rapunculoides* anzusehen.

Lagger notiert: "In loco classico", was
sich auf *H. juranicum* FR. von RAPPIN beziehen
soll. Tatsächlich ist *H. juranicum* PRIES.
Hieraciotheca Burmann Nr. 108 (4-Barbey!)
von der gleichen Lokalität und mit der
verliegenden Pflanze völlig identisch.
Nach dem Protokoll bei PRIES, Synthes. L29
(1848) scheint Fries jedoch (s.a.)
Pflanzensamplare für seine Beschreibung
zugrunde gelegt zu haben.

Abb. 100: *H. jurassicum* subsp. *pseudohemiplecum* (Lectotypus von *H. juranicum* subsp. *pseudohemiplecum*)



Abb. 97a: *H. cydoniifolium* subsp. *ochroleucomorphum*



Abb. 98a: *H. cydoniifolium* subsp. *trichojuranum*



Abb. 99a: *H. jurassicum* subsp. *elegantissimum*



Abb. 100a: *H. jurassicum* subsp. *pseudoheuplecum*



Abb. 101: *H. macilentum* subsp. *macilentiforme* (Lectotypus von *H. juranum* subsp. *macilentiforme*)



Abb. 102: *H. gombense* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

001486



** Kommentar zu Beleg: BRIIX-1486/1487/1488/1489

Syntypus quoad

Hieracium fastuosum ZAHN in KOCH,
Syn. Deut. Schweiz. Fl. 3, 2: 1900 (1901)

Hieracium fastuosum Z.

Italien-Gödtirol-Proc. Bozen-Almtal
In alpinis vallis Mühlwald Pustariae 6-6500'
NWB: 9136/2

leg.: Ausserdorfer A., s.n., . . . 1869
det.: A. Ausserdorfer sub: H. heterotrichum AUSSERD. 1868 in litt. ad Kerner,
rev.: K.H. Zahn sub: H. fastuosum Z.
rev.: G. Gottschlich 9/2001

Beleg: BRIIX-1486/1487/1488/1489

Hieracium fastuosum Zahn
Italien-Gödtirol-Proc. Bozen-Almtal
In alpinis vallis Mühlwald Pustariae 6-6500'
NWB: 9136/2
leg.: Ausserdorfer A., s.n., . . . 1869
det.: A. Ausserdorfer sub: H. heterotrichum AUSSERD. 1868 in litt. ad Kerner,
rev.: K.H. Zahn sub: H. fastuosum Z.
rev.: G. Gottschlich 9/2001
Karl Aug. 1869 leg. Ausserdorfer

Abb. 104: *H. fastuosum* (Lectotypus)



Abb. 101a: *H. macilentum* subsp. *macilentiforme*



Abb. 102a: *H. gombense*



Abb. 103a: *H. pseudostenoplectum*



Abb. 104a: *H. fastuosum*



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

001639



** Kommentar zu Beleg: BRIX-1639/1640

Synonym quoad

Hieracium laevigatum WILLD.
ssp. retardatum ZAW.
in SCHNEE & WILTZ, Fl. Schweiz,
ed. 2, 2: 341 (1905)

Hieracium laevigatum Willd.
Her. Reptum, p. 29. Retardatum
m. 1902
(*palustre* var. *retardatum*)
Waldw. Oberwald
19. 1902

Hieracium laevigatum WILLD. ssp. retardatum Z.

Schweiz-Fr. Wallis-KF796-Gletsch
Oberwald
MFB: 9416/3
leg.: Zahn, K.H., s.n., 05. 1902
det.: K.H. Zahn 1902 sub: *H. laevigatum* WILLD. n.ssp. *retardatum* n. 1902
rev.: G. Gottschlich 10/2001
Beleg: BRIX-1639/1640

Abb. 105: *H. laevigatum* subsp. *retardatum* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett
001691



Hieracium inuloides Tausch
sp. *tridentatifolium* Zahn
8) *subpothicum* Zahn 1903
Zahn.

Hieracium trilobatum Fr.
(*gracile* var. *minima* Rostk. Schmidt
trilobatum Jordan)
Frut. & herb. in *Herbarium* an
Innsbrucker
Aug 1856. Zahn.

** Kommentar zu Beleg: BRIX-1691

Syntypus quoad

Hieracium inuloides TAUSCH
ssp. *poellianum* ZAHN
in RCHB., Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2:
299 (1911)

Ann.: Zahn synonymisiert an dieser Stelle
seine neue Unterart noch nicht mit
der früher beschriebenen Sippe
H. inuloides ssp. *tridentatifolium*
var. *subpothicum*, so daß nicht
deren Typen zugrundezulegen sind.

Hieracium inuloides TAUSCH ssp. *poellianum* Z.
Osterreich-Tirol-Osttirol-Glocknergruppe-Kais
Oberlesach; am Mühlsteige
NB: 9041/2
loc.: Huter R., s.n., .08.1856
det.: R. Huter sub: *H. tridentatum* Fr.
rev.: K.H. Zahn sub: *H. inuloides* ssp. *tridentatifolium* v. *subpothicum*
rev.: G. Gottschlich 9/2001

Beleg: BRIX-1691

Abb. 106: *H. inuloides* subsp. *poellianum* (Paralectotypus)



Abb. 107: *H. macrodontoides* (Lectotypus von *H. macrodon* subsp. *macrodontoides*)



Abb. 108: *H. racemosum* subsp. *anisophyllum* (Lectotypus von *H. anisophyllum*)



Abb. 105a: *H. laevigatum* subsp. *retardatum*



Abb. 106a: *H. inuloides* subsp. *poellianum*



Abb. 107a: *H. macrodontoides*



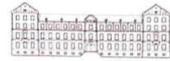
Abb. 108a: *H. racemosum* subsp. *anisophyllum*



Abb. 110: *H. racemosum* subsp. *caramanicum* (Lectotypus von *H. crinitum* subsp. *caramanicum*)



Abb. 111: *H. racemosum* subsp. *leiopsis* (Lectotypus)



VINZENTINUM BRIXEN
Naturhistorisches Kabinett

001928

** Kommentar zu Beleg: BRIX-1928

Synonym quoad

Hieracium racemosum WALST. & KIT. ex WILD.
ssp. sublateraliflorum ZAHN
in ENLER, Pflanzenr. 79: 983 (1922)

Syn.:

Hieracium boreale FR.
var. meridionale LEVIER in schedas 1886 cm
descr.

Hieracium lateriflorum MV. - TUV. & BELL.
in FLORE & BEGETATION, Fl. Italia, Vol. III, 487
(1904) nom. illeg. (non NORDL. 1889)

Hieracium racemosum W. & A.

Hieracium boreale Fris
var. meridionale mihi

(Hieracium Sabaudicum Cavall. prodr. fl. fasc. p. 87, non Fris. 1847)
maxima seculum, phyllis ovatis; latiusculis, mucronatis
ciliis marginatis, pallid. des. sessile basi rugosum. Pet.
ciliatis, filiformibus, multo longioribus, in Hieracii lactucosae
Foll. saepe similibus, plurimisque lamina stipitatae et pinnatis
floratis.
Abund. in umbratis circa Florentiam. Specimen lecta in
viridario juxta monasterium Dominicanorum in colle Sesto
Cava (Pisae) 20 Sept. 1886
E. Levier

Hieracium racemosum WALST. & KIT. ex WILD. ssp. sublateraliflorum Z.

Italien-Toskana-Prov. Firenze-Piscola
In viridario juxta monasterium Dominicanorum
leg.: Levier, E., s.n., 30.09.1886
det.: E. Levier sub: H. boreale FR. var. meridionale mihi
rev.: E.H. Zahn sub: H. racemosum WALST. & KIT.
rev.: G. Gottschlich 9/2001
Beleg: BRIX-1928

Abb. 112: *H. racemosum* subsp. *sublateraliflorum* (Lectotypus von *H. lateriflorum*)



Abb. 109a: *H. racemosum* subsp. *apenninum*



Abb. 110a: *H. racemosum* subsp. *caramanicum*



Abb. 111a: *H. racemosum* subsp. *leiopsis*



Abb. 112a: *H. racemosum* subsp. *sublateriflorum*



VINZENTINUM BRIEXN
Naturhistorisches Kabinett

000726



185-6-25

ad n. 185-6-25
Hieracium lanceolatum
185-6-25
Tiro. auch: *Tampetal* 185
1710 n. 185-6-25
J.J. Murr

** Kommentar zu Beleg: BRIX-0726/0727

Hieracium taurinense JORD.
ssp. *pseudoleiopsis* (MURR) GÜTTSCHELICH

Basionym: *Hieracium lanceolatum* VILL.
ssp. *pseudoleiopsis* MURR,
Cetr. Bot. Zeitschr. 53: 423 (1903)
BRIX-0726 (Lectotypus)
BRIX-0727 (Iso-Lectotypus)

Murr (l.c.) schreibt zu diesem *Hieracium*, daß es
"hauptsächlich sofort an *H. racemosum* ssp. *leiopis*
MURR & Z." (erinnert), "zu dem es natürlich
auch in keiner verwandtschaftlichen Beziehung
steht", was nicht stimmt, zumal wenn man
Oberpaarformen von *H. racemosum* ssp. *leiopis*
zu anderen aphyllipoden *Hieracium* kennt.

Hieracium taurinense JORD. ssp. *pseudoleiopsis* (MURR) GÜTTSCHELICH comb. nov.

Italien-Südtirol-Prov. Bozen-Sterzing

Jaufental 1450m

MTB: 9134/3

leg.: Murr, J., s.n., 24.08.1903

det.: J. Murr sub: *H. lanceolatum* VILL. ssp. *pseudoleiopsis* MURR & Z.

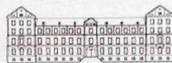
rev.: G. Gottschlich 11/1999

Beleg: BRIX-0726/0727

Abb. 113: *H. taurinense* subsp. *pseudoleiopsis* (Lectotypus von *H. lanceolatum* subsp. *pseudoleiopsis*)



Abb. 114: *H. pseudobracteolatum* (Lectotypus von *H. turbinellum* subsp. *pseudobracteolatum*)



VINZENTINUM BRIXEN

Naturhistorisches Kabinett

001988

Wohl *peranthoides* - *ceruina*
H. xanthochlorum m. Zahn
 1901

Hieracium xanthochlorum Zahn
 Bulgaria, in den höchsten Baumregion des
 Vitoschagelings bei Sofia

** Kommentar zu Beleg: BRIX-1988/1989

Syntypus *quoad*

Hieracium vitosense ZAHN
 Allgem. Bot. Zeitschr. 7: 178 (1901)

Hieracium djimilense BOISS. & BALANSA ssp. *velenovskyi* (FREY) Z.

Bulgarien-Vitoschagelings-Sofia
 "in der höchsten Baumregion des Vitoschagelings"
 leg.: Fichler, T., s.n., 01.06.1890
 det.: K.H.Zahn 1901 sub: *H. xanthochlorum* m.
 rev.: G.Gottschlich 9/2001

Abb. 115: *H. djimilense* subsp. *velenovskyi* (Lectotypus von *H. vitosense*)



Abb. 113a: *H. taurinense* subsp. *pseudoleiopsis*



Abb. 114a: *H. pseudobracteolatum*



Abb. 115a: *H. djimilense* subsp. *velenovskyi*

4.1.2. Fragliches und unklares Typusmaterial

Bei den folgenden Belegen konnte, wie in jedem Einzelfall begründet wird, der Typenstatus nicht eindeutig geklärt werden. Diese Belege werden daher hier gesondert aufgeführt.

49. *Hieracium cymosum* L.

subsp. *origenes* NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 417 (1885)

Ind. loc.: „Westschweiz: Grindelwald; Tirol: Brenner 1625m, Lienz; Kärnten: Gailthal“

Syntyp[?]: [Österreich, Tirol-Osttirol, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz] „Tirol: Lienz, auf den Tristacher Bergwiesen“, leg. H.Gander, det. ?, rev. K.H.Zahn sub: *H. cymigerum* RCHB. subsp. *origenes* N.P., BRIX-4458/4459; — ■ [Österreich, Tirol-Osttirol, Lienzer Dolomiten, 9242/2] „Tirol, Lienz, auf den Tristacher Bergwiesen, 1869“, leg. H.Gander, det. F.J.Lager sub: *H. praealtum* VILL. var. *decepiens* KOCH, rev. K.H.Zahn sub: *H. cymigerum* RCHB. subsp. *origenes* N.P., BRIX-4466/4467/4468/4469/4470; — ■ [Österreich, Tirol-Osttirol, Lienzer Dolomiten, 9242/2] „Tirol, Lienz, auf den Tristacher Bergwiesen, 5.7.1870“, leg. H.Gander, det. F.J.Lager sub: *H. praealtum* VILL. var. *decepiens* KOCH, rev. K.H.Zahn sub: *H. cymigerum* RCHB. subsp. *origenes* N.P., BRIX-4471.

Anmerkungen: Ort, Sammelzeit und Merkmale könnten diese Belege zu Typen machen. Allerdings fehlen sowohl im Protolog, als auch auf den Etiketten Hinweise, ob es Belege aus dieser Aufsammlung waren, die der Beschreibung zugrunde lagen.

52. *Hieracium laggeri* (SCH.BIP. ex RCHB.f.) FR.

Basionym: *Hieracium sabinum* [var.] *laggeri* SCH.BIP. ex RCHB.f., Icon. Fl. Germ. Helv. 19: 61 (1860)

Ind. loc.: „Vallesia: Fouly Rchb. fil. 28. Augusto 1843! Schwarzsee über dem Nicolaital Rchb. fil. 23. Septbr. 1843! Am faulen Horn in der Egina im Oberwallis Lager! – St. Bernhards pes australis pedemontanus 21. Augusto 1843 Rchb. fil.! Fassa Vacchini!“

Syntyp[?]: [Schweiz, Kt. Wallis, KF 795, 9516/1: Nufenenpass] „Am faulen Horn in der Egina im oberen Wallis“, leg. et det. F.J.Lager sub: *H. sabinum* SEB. & MAUR. var. *laggeriana* SCHULTZ-BIPONT. in litt., rev. R. Huter sub: [*H.*] *angustifolium*], BRIX-4495/4496/4497.

Anmerkungen: Leider trägt das Etikett kein Sammeldatum, so dass nicht entschieden werden kann, ob die Belege evtl. erst nach der Beschreibung gesammelt wurden, zumal es sich ausweislich eines Stempels um Exsikkatenmaterial, verteilt durch die „Botanische Tauschanstalt Wien“ handelt.

63. *Hieracium piloselloides* VILL.

subsp. *pseudexedens* ZAHN

Syn.: *Hieracium piloselloides* [subsp.] *pseudexedens* [var.] *subobscurum* ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/1: 291 (1929)

Ind. loc.: „Schweiz: Bahneinschnitt Bülach-Glattfelden (Käser)! Hegau: Hohentwiel!“

Syntyp[?]: [Schweiz, Kt. Zürich, KF 406], „bei Bülach, Ct. Zürich 420m, 23. Mai 1894“, leg. et det. F.Käser sub: *H. arivicola* cf. subsp. nov., BRIX-5824/5825.

Taxonomie: Von Bülach hat Zahn zwar ein *H. arivicola* subsp. *dettenbergense* beschrieben, zu dem aber die vorliegenden Belege nicht gehören können, da sie u.a. an der Hülle völlig deckhaarlos sind. Von den dunklen Köpfen her machen sie vielmehr eher einen *obscurum*-Eindruck, unterscheiden sich aber von dieser Sippe durch die unterseits nicht nur entlang des Blattnerfs, sondern auch auf der Fläche zerstreut sternhaarigen Blätter. Durch dieses Merkmal gehen die Pflanzen etwas gegen *H. zizianum* und gehören deshalb zur subsp. *pseudexedens*. Die Varietät ist unbedeu-

tend. Leider fehlen Revisionsangaben von Zahn, aus denen ersichtlich wäre, ob dieser Beleg seiner Neubeschreibung zugrunde lag.

81. *Hieracium densiflorum* TAUSCH

subsp. *vaillantii* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium umbelliferum* [subsp.] *vaillantii* NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 737 (1885)

Syn.: *Hieracium umbelliferum* subsp. *pseudovaillantii* ZAHN ex BENZ, Österr. Bot. Z. 54: 244 (1904), nom. superfl.

Hieracium tauschii subsp. *pseudovaillantii* (ZAHN ex BENZ) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 82: 1506 (1923)

Ind.loc.: „Kärnten: Gailthal; Südtirol: Lienz“

Syntyp[?]: [Österreich, Tirol-Osttirol, Lienzer Dolomiten, 9242/2] „Lienz, magere Wiesen beim Kraitmayrhof an einer einzigen Stelle, 21.6.1869“, leg. et det. H.Gander sub: *H. cymosum* L., rev. K.H.Zahn sub: *H. cymosum* L. ssp. *cymosum*, BRIX-4351/4352/4356.

Taxonomie: Wegen der bläulich-grünen, Blätter mit geringerer Dichte an Deckhaaren gehört die Aufsammlung nicht mehr zu *H. cymosum*, sondern zu *H. densiflorum*. Nägeli & Peter beschrieben von Lienz eine subsp. *vaillantii*. Die Belege Ganders passen recht gut auf diese Beschreibung und sind daher vielleicht Typusmaterial. Leider fehlen bei Nägeli & Peter Angaben zu Sammler und Sammeldatum.

Nomenklatur: Anders als Nägeli & Peter praktizieren, ist die Sippe nicht als subsp. *vaillantii* (TAUSCH) NÄGELI & PETER zu zitieren. Die Autoren sind vielmehr nur Nägeli & Peter, da ihrer Beschreibung, wie ausdrücklich erwähnt, nicht die Exemplare von Tausch zugrunde lagen. Damit ist auch die Umbenennung, die Zahn vorgenommen hat, überflüssig gewesen.

95. *Hieracium oxyodon* FR.

subsp. *incisiforme* (MURR) ZAHN

Basionym: *Hieracium subcanescens* subsp. *incisiforme* MURR, Allg. Bot. Z. Syst. 5: 61 (1899)

Ind. loc.: „Haller Anger nächst dem Isarursprunge“

Syntyp[?]: [Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck], Lavatschjoch, Hallthal, höhere Gerölle, überall, leg. et det. J. Murr sub: *H. caesium* Fr., BRIX-2631/2632/2633

Anmerkungen: Leider ohne Sammeldatum, daher Typenstatus nicht klar.

104. *Hieracium pilosum* SCHLEICH. ex FROEL.

subsp. *morrionense* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium villosiceps* subsp. *morrionense* NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 2: 110 (1886)

Ind. loc.: „Abruzzen: M. Morrone auf Kalk 2200m, (H[uter] P[orta] R[igo]), It. Ital. III, 664“

Syntypus[?]: „Italia, Abruzzen, M. Morrone“, leg. P. Porta & G. Rigo, det. K. H. Zahn sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *morrionense* N.P., BRIX-7612

Anmerkungen: Leider fehlt das Originaletikett, so dass nicht mit Bestimmtheit gesagt werden kann, ob hier Typusmaterial des Exsikkats Huter, PORTA, RIGO, Iter Italicum III: 664 vorliegt. Ferner ist zweifelhaft, ob die Pflanze überhaupt zu *H. pilosum* gehört, denn die äußersten Rosettenblätter sind gestielt, so dass eher eine Zuordnung zu den stark gegen *villosum* neigenden *H. dentatum*-Formen in Betracht kommt. Der teilweise zerstörte Korb erschwert zusätzlich eine eindeutige Zuordnung.

125. *Hieracium dasytrichum* ARV.-TOUV.

Syn.: *H. capnoides* KERN. ex NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 2: 231 (1886)

Ind. loc.: „Westschweiz: M. de Fully 2000 bis 2200 m, Merzenbachalp bei Münster 2110 m, Griesberg im Eginenthal 2145-2275 m (N[ägeli]). Ostschweiz: Kalkberg des Splügen (N[ägeli]). Tirol: Heiligkreuz im Oetzthal (N[ägeli]). Savoyen: Val Bona (Obrist)“

Syntypi[?]: Österreich, Tirol, Ötztaler Alpen, 9131/2] „Tirol. centr., zwischen Heiligkreuz und Fend im Ötztal, im Geschiebe des Baches und auf dem Hornblendeschieferfelsen, [1]873“, leg. et det. A.Kerner sub: *H. capnoides* KERNER, BRIX-7978/7979/7980/7981.

Taxonomie: Zahn weist darauf hin, dass das Kerner'sche *H. capnoides* heterogen sei. Nägeli und Peter geben für ihre neue Sippe zwar einen Wuchsort von Heiligkreuz an, aber als Sammler nicht Kerner, sondern Nägeli selbst.

In der Beschreibung fordern sie für die nach ihren Angaben im übrigen nur 7-13 cm hohe Pflanze ganzrandige Blätter und drüsenhaarlose Korbstiele.

136. *Hieracium loretii* FR. in FR. & LAGGER, Hierac. Eur. Exs. Nr. 21^{bis} (1862)

Ind. loc.: „In rupibus calcareis prope Gèdre“

Syntypi[?]: [Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées] „Pic Blanc, H^{tes} Pyrén., Jul.“, leg. F.J.Lagger[?], det. E. M. Fries sub: *H. loretii* Fr. spec. nova, BRIX-8366/8367/8368.

Anmerkungen: Es ist sehr fraglich, ob der Beleg von Lagger selbst gesammelt wurde. Da auch kein Sammeldatum angegeben ist, kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Beleg, nachdem die neue Art beschrieben wurde, nochmals zur Verteilung nachgesammelt wurde, wie es z. B. das Etikett von F.W.SCHULTZ, Herb. norm., Cent. 11, Nr. 1094 mit der Datumsangabe 16.8.1867 deutlich zeigt.

154. *Hieracium murorum* L.

Schweiz, Kt. Wallis, „Wallis am Fuße der Noviau“[?], leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. silvaticum* L. grex *atropaniculatum* m., BRIX-2828/2831

Anmerkungen: Im Protolog (ZAHN 1901: 1782) wird dieser Beleg trotz des „m[ihij]“ nicht erwähnt.

156. *Hieracium diaphanoides* LINDEB.

Polen, Schlesien, Riesengebirge, supra Kleiner Teich, 1230m, 1.8.1896, leg. et det. A. Schultz sub: *H. vulgatum* Fr. var. *alpestre* UECHTR., BRIX-2879/2880.

Anmerkungen: Es könnte sich um Typen von *Hieracium diaphanoides* LINDEB. subsp. *diaphanoides* var. *acuminatidens* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 350 (1921) oder *Hieracium diaphanoides* LINDEB. subsp. *microdontophyllum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 355 (1921) handeln. Zahn gibt leider, wie so häufig, keine genauen Funddaten an!

subsp. *pseudumbrosum* ZAHN

Österreich, Vorarlberg, Lechtaler Alpen, Stuben, 8827/3, 30.7.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. jurassicum* GRISEB. ssp. *macilentiforme* ZAHN „Übrigens dieses Ex. viell[eicht] schon etwas dem *H. subalpinum* A.-T. zuneigend“, BRIX-1229/1230.

Anmerkungen: Wegen der sternhaarlosen, +/- reichlich drüsenhaarigen Hüllen und den spitzen Hüllblättern gehört die Aufsammlung nicht zu *macilentiforme*, wie ja auch Murr schon anzweifelt. Möglicherweise ist die Aufsammlung Typus-Material der var. *trigonodontum* Z. in Engler 75: 354 (1921). Die „glandulae creberrimae longae“ sind jedenfalls hier auch vorhanden. Leider gibt Zahn nur „Arlberg“ an.

158. *Hieracium lachenalii* SUTER

Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, bei der Blattermühle zwischen Ried und Gossensaß, leg. J. Murr, det. K.H.Zahn(?) sub: *H. squalidum* A.-T. ssp. *erucifolium* A.-T., BRIX-2457/2458.

Anmerkungen: Da das Sammeldatum fehlt, kann nicht gesagt werden, ob hier Typusmaterial zu *Hieracium squalidum* ARV.-TOUV. subsp. *erucifolium* (ARV.-TOUV.) ZAHN var. *trichophorum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. FL., ed. 3, 2: 1835 (1901) vorliegt. Die beiden Belege gehören jedenfalls weder zu *H. cottetii* (*humile* \geq *bifidum*) noch zu *H. prinzii* (*murorum* $>$ *humile*), zu denen sie Zahn später jeweils eingeordnet hat, sondern sind –zumal, da im August und (teilweise) an Mauern gewachsen– nur untypisches *H. lachenalii* mit wenigen Stengelblättern. Die Hüllenform und die Tracht der Hülle zeigen jedenfalls deutlich auf diese Art und nicht auf *H. murorum* oder *H. humile*.

163. *Hieracium pallescens* WALDST. & KIT.

subsp. *macranthoides* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. FL., ed. 3, 2: 1800 (1901)

Ind. loc.: „Platzerberg am Brenner“

Syntypi[?]: [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4] „Tirol. centr., Riedberg bei Sterzing, schattige Stellen südwärts, selten“, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn[?] sub: *H. incisum* l. *macranthoides* ZAHN, BRIX-3878/3879/3880.

Anmerkungen: Wegen der abweichenden Angaben zur Typuslokalität und des fehlenden Sammeldatums kann diese Aufsammlung nicht ohne weiteres als Typus gelten, auch wenn es die einzige Aufsammlung unter diesem Namen in Huters Herbar ist.

191. *Hieracium chloropannosum* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 77: 591 (1921)

Ind. loc.: „Illyrien: Albanien (Baldacci)!“

Anmerkungen: Das Etikett dieses Beleges (BRIX-2397/2398) mit den Angaben „Dalmatia, in loc. rupestris, sylvaticis ad m^{lem} Oriem 4000', Jul. 1870“, leg. T.Pichler, det. ? sub: *H. schlosseri* TAUSCH, rev. K.H.Zahn sub: „Das eine Stück vom Oriem ist *H. oriem* KERNER, die beiden von Cerquizza = *calophyllum* UECHTR.“ kann unmöglich zu der vorliegenden Pflanze gehören, die in ihrem Merkmal dem *H. chloropannosum* entspricht. Möglicherweise stammt der Beleg von Baldacci und wäre dann Typusmaterial.

210. *Hieracium rohacsense* KIT.

subsp. *bifidellum* (ZAHN) ZAHN

Syn.: *Hieracium conspurcans* subsp. *bifidellum* [var.] *senilescens* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 77: 707 (1921)

Ind. loc.: „Tirol, Senneralp im Jaufenthal“

Syntypi[?]: [Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9134/3]: „Tirolia centralis, Senneralpe im Jaufenthal, 1800–1900m, in pratis siccis montan., sol. schist., 18-1900m, Augusto 1880“, leg. R.Huter (Huter: *Plantae ex Tirolia*), det. R.Huter sub: *H. incisum* HOPPE, rev. K.H.Zahn sub: *H. silvaticum* L. grex *pleiotrichum* Z., BRIX-2789/2790.

Anmerkungen: Eine Analyse des Belegs zeigt, dass die Pflanzen wegen der langen, kräftigen Drüsenhaaren eher eine *H. alpinum*-Abkunft zeigen. Die mäßig sternhaarigen Hüllblätter und der *H. bifidum*-artige Habitus führen zu subsp. *bifidellum*. Zahn führt dort mit der Angabe „Senneralpe im Jaufenthal“ eine neue var. *senilescens* ein. Die knappe Beschreibung könnte auf vorliegende Belege zutreffen. Zahn müsste demnach dann seine ursprüngliche Bestimmung revidiert haben.

233. *Hieracium macilentum* FR.**subsp. *macilentiforme* (MURR & ZAHN) ZAHN**

Basionym: *Hieracium juranum* [subsp.] *macilentiforme* MURR & ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1879 (1901)

Ind. loc.: „Alfenzbach bei Stuben am Arlberg“

Syntypi[?]: [Österreich, Vorarlberg, Lechquellengebirge, 8826/4] „Zürserbach über Stuben, 8. 1898“, leg. J.Murr & M.Hellweger, det. J.Murr sub: *H. jurassicum* GRISEB., rev. R.Huter sub: *H. pseudojuranum* A.-T., BRIX-1198/1199/1201/1202/1203/1204/1205.

Anmerkungen: Vom Sammelzeitpunkt her könnten diese Exemplare Typen sein, allerdings wird in der Literatur nach 1898 sonst nirgends auf diese Belege mit dieser Bestimmung und dieser Ortsangabe hingewiesen.

279a. *Hieracium* cf. „*naegelianum* – *bifidum*“

Syn.(?): *Hieracium glaucum* subsp. *nipholepium* [var.] *atrichum* NÄGELI & PETER, Hier. Mitt.-Eur. 2: 35 (1886)

Ind. loc.: „Kärnten: Predilpass (P[eter]); Tirol: Pfitscher Thal zwischen Rematten und Sterzing (D[in]g[er]); Abruzzen: Valle di Orfenta amMajella 1600–1800m (H[uter] P[orta] R[igo]), it. ital. III.No. 561 part.“

Syntypi(?): [Italien, Abruzzen, Prov. Pescara, Caramanico]: „Praetutium (Abruzzo), in rupibus calcareis valle di Orfenta Majellae montis, 1600–1800m, 10. Augusto 1877“, leg. R.Huter, G.Rigo & P.Porta (Huter, Porta, Rigo: Ex Itinere Italico III Nr. 561), det. R.Huter sub: *H. glabratum* HOPPE, rev. K.H.Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *nipholepium* N.P., BRIX-6039/6040/6041.

Taxonomie: Die von Huter, Porta, Rigo unter Nr. 561 verteilten Aufsammlungen wurden von Nägeli und Peter auf drei Sippen verteilt:

- a) *Hieracium bupleuroides* C.C.GMEL. subsp. *praetutiense* NÄGELI & PETER,
- b) *Hieracium glaucum* ALL. subsp. *nipholepium* NÄGELI & PETER var. *atrichum* NÄGELI & PETER
- c) *Hieracium penninum* NÄGELI & PETER (heute: *H. chlorifolium* ARV.-TOUV.) subsp. *isoplates* NÄGELI & PETER.

Nach der Beschreibung soll a) an der Hülle ziemlich reichlich deckhaarig, drüsenhaarlos und auch nur spärlich sternhaarig sein. Belege hiervon (FI) gehören vermutlich nicht zu *H. bupleuroides*, welches in den Abruzzen sehr selten ist, sondern zu einer Zwischenart „*naegelianum-villosum*“. c) gehört nach den Belegen in FI nicht zu *H. chlorifolium*, sondern zu *H. scorzonrifolium*. b) soll nach der Beschreibung Hüllen mit wenigen Drüsen- und Deckhaaren besitzen. Dies trifft bei den vorliegenden Exemplaren zu, denn die Hüllblätter tragen wenige Deckhaare und keine Drüsenhaare. Wegen der mehr oder weniger reichlichen Sternbehaarung der Hüllen und der Wuchsform mit nur wenigen Stengelblättern sind dies aber wohl dann die Pflanzen, die Nägeli & Peter zu *H. glaucum* gestellt haben. *H. glaucum* ist jedoch nach eigenen Feld- und Herbar-Nachforschungen im Rahmen einer Gebietsmonographie der abruzzesischen Hieracien und auch entgegen den Literaturangaben (ZODDA 1962; BRÄUTIGAM 1992; CONTI 1998) in den Abruzzen bislang nicht definitiv nachgewiesen. Tatsächlich scheinen die Belege Huters Belege wegen ihrer dünnen, kahlen Korbstiele auch eher eine Zwischenart aus dem *naegelianum*-Komplex zu sein, von dem es in den Abruzzen viele bislang übersehene Übergänge zu anderen Arten gibt. Deshalb erfolgt hier vorläufig eine Zuordnung mit der morphologischen Charakterisierung als „*naegelianum* – *bifidum*“.

4.1.3. Belege nicht validierter Namen

108. *Hieracium dentatum* HOPPE

Syn.: *Hieracium sextanum* MURR, Österr. Bot. Z. 53: 17 (1903), nom. nud.
Hieracium epimedium subsp. *sextanum* MURR ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 925 (1911), nom. nud.
Hieracium sextanum MURR ex ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/3: 367 (1937), pro. syn.

Ind. loc.: „Kreuzberg bei Sexten“

[Italien, Südtirol, Prov. Bozen, 9340:] „Tirol. orient., Sexten, am Schuß (Kreuzberg) Südostseite, 1900–2000m, sol. calcar.“, leg. et det. R.Huter sub: *H. epimedium* x *villosum* HUTER, rev. K.H.Zahn sub: „*epimedium-villosum* ist wohl richtig“, BRIX-1217.

Taxonomie: Die Sippe ist nirgends gültig publiziert worden. Sie gehört wohl wegen der reichlichen Deckhaare der Hüllen und der fehlenden Drüsenhaare an den Korbstielen eher noch zu *H. dentatum* als zu *H. macilentum*.

150. *Hieracium onosmoides* FR.**subsp. *crinigerum* (FR.) ZAHN**

Syn.: *Hieracium schmidtii* subsp. *crinigerum* var. *grandidentatum* ČELAK. ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1778 (1901), nom. nud.

Ind. loc.: „Felsen vor der Generalka im Sarkathal bei Prag“

[Tschechien, Böhmen, Prag] „Prag, Felsen vor der Jeneralka im Scharkathale, Juni 1886“, leg. et det. E.J.Khek sub: *H. schmidtii* TAUSCH, rev. K.H.Zahn sub: *H. Schmidtii* TSCH. c) *crinigerum* Fr. γ) *grandidentatum* ČELAK., BRIX-2706/2707/2708.

Taxonomie und Nomenklatur: Validiert erst als *Hieracium schmidtii* TAUSCH subsp. *crinigerum* (FR.) ZAHN f. *grandidentatum* ČELAK. ex ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 244 (1921), hier jedoch mit der Typus-Angabe: „*H. schmidtii* TAUSCH Nr. 512“, also auf einem anderen Typus basierend. Eine weitere Beschreibung (mit anderer Rangstufe und anderem Typus!) erfolgte als *Hieracium onosmoides* FR. subsp. *crinigerum* (FR.) ZAHN var. *grandidentatum* ČELAK. ex ZAHN in SCHACK, Mitt. Thür. Bot. Ver. N.F. 39: 6 (1930) Typus: „Schutthalden beim Kirchfelsen, 23.6.27, B[ornmüller]“

4.2. Verzeichnis der sonstigen Belege

Untergattung PILOSELLA**1. *Hieracium hoppeanum* SCHULT.**

Italien, Abruzzen, Prov. L'Aquila, Mt. Majella: Guado di Coccia, 1200–1500m, in pascuis saxosis, 8.7.1899, leg. G. Rigo 167(G. RIGO: Iter Italicum quintum anni 1899 Nr. 167), det. G. Rigo sub: *H. macranthum* TEN., BRIX-6149

subsp. *hoppeanum*

Italien, Abruzzen, Prov. Pescara: M. Morrone, pascuis alpin. rupestribus, 2000–2400[?] Der M. Morrone erreicht nur eine Höhe von 2061m!]m, 11.7.1899, leg. G. Rigo (G. RIGO: Iter Italicum quintum anni 1899 Nr. 56), det. G. Rigo sub: *H. hoppeanum* f. *oolepium* N.P., BRIX-6155/6156/6157/6158 — **Trentino-Südtirol**, Prov. Trento, „Judikarien“, M. Lamiada[?], 1000–2000m, in pascuis, 7.1888, leg. et det. P. Porta sub: *H. pilosella* L., rev. R. Huter sub: *H. hoppeanum* SCHULT., BRIX-6163 — ■

9636/2: Moëna, in alpe Pellegrino in Fiemme, leg. F. Facchini (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca Nr. 32), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella hoppeana* Sz. Sz., BRIX-6160/6162 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Matrei, auf der Alpe Bergernitzen[=Bergeralm?], 8.7.1868, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: a) „f. *genuinum*“ b) „zu *subnigrum* N.P.“, BRIX-6168 — ■ Matrei, Alpe nördl. der [?]jitteldorf, 3.7.1861, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: „f. *subnigrum* N.P.“ BRIX-6176 — ■ Karnische Alpen, 9240/4: prope Hollbruck, 1800–2000m, in pratis montanis, sol. schist., 7.1893, leg. A. Goller (Huter: Exs.), det. ? sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, BRIX-6165 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Wiesen beim Kraitmayer [= Kreithof?], solo calc., 30.6.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, BRIX-6167 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Waldesrand beim Kraitmayer [= Kreithof ?], 7.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, BRIX-6170 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Tristacher Bergwiesen, 7.7.1864, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, BRIX-6171 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Tristacher Bergwiesen, 7.7.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: „f. *subnigrum* N.P.“, BRIX-6172 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Alpe Zetttersfeld, Wiesen, 30.6.1868, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, BRIX-6166 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 30.6.1868, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, BRIX-6174 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 3.8.1868, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. hoppeanum* SCHULT. var. *subnigrum* N.P., BRIX-6317 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, in pratis alpinis montis Schleinitz, 6000–7000', sol. schist., 1.8.1872, leg. H. Gander (Huter: Exs.), det. ? sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, BRIX-6164 — ■ Venedigergruppe, 8940/4: Virgen, 6500', Bergwiesen, 22.7.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: „f. *subnigrum* N.P.“ BRIX-6169

subsp. *virentisquamum* NÄGELI & PETER

Italien, Abruzzen, Prov. L'Aquila, M. Velino (al Passo del Vorticchia), 2300–2400m, in rupestribus alpinis, 9.8.1875, leg. E. Levier (Levier: Plantae neapolitanae), det. E. Levier sub: *H. macranthum* TEN., rev.: ? sub: *H. hoppeanum* SCHULT. f. *viridisquamum* N.P., BRIX-6159 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Wiesen beim Kraitmayerhof [= Kreithof?], 30.6.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. hoppeanum* SCHULT. subsp. *virentisquamum* N.P., BRIX-6173 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, beim Kraitmayer auf Bergwiesen [= Kreithof ?], solo calc., 15.7.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella* L., BRIX-6175

2. *Hieracium macranthum* (TEN.) TEN.

Bosnien-Herzegowina, Sarajevo, M. Trebevič, 1100m, 7.1903, leg. et det. E. Sagorski sub: *H. hoppeanum* SCHULT. subsp. *leucocephalum* (VUK.) N.P., BRIX-6401/6402/6403 — ■ **Italien, Sizilien**, Prov. Palermo, in aridis elatioribus Nebrodum supra Castellobuono, 10.6.1855, leg. E. & A. Huet du Pavillon (HUET du PAVILLON: Plantae Siculae), det. E. & A. Huet du Pavillon sub: *H. macranthum*, BRIX-6148 — ■ **Türkei**, „Asia minor“, leg. et det. T. Pichler sub: *H. macranthum* TEN., BRIX-6154

subsp. *macranthum*

Italien, Kalabrien, Prov. Cosenza, ad montem Dirupata di Morano, 1000m, pascuis aridis, sol. calcar., 10.7.1877, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta, Rigo: Ex itinere Italico III Nr. 662), det. ? sub: *H. pilosella* L., rev. R. Huter sub: *H. hoppeanum* SCHULT., BRIX-6161

subsp. *testimoniale* (NÄGELI ex PETER) GOTTSCHL.

Deutschland, Bayern, München, Garching Heide, 29.6.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, rev. R. Huter sub: „f. *testimoniale* N.P.“, BRIX-6150 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Trento, 9932/2: Trento, über Povo, 700m, auf sumpfigen Boden, 5.7.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. hoppeanum* SCHULT. subsp. *testimoniale* NAEG., BRIX-6151/6152/6153 — ■ 9933/3: Valsugana, S. Cristoforo, 500m, Bahndamm, 6.1906, leg. et det. J. Murr sub: *H. hypeuryum* N.P., BRIX-6384/6385

3. *Hieracium peleterianum* MÉR.**subsp. *peleterianum***

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 5611/3: Winnigen, leg. et det. P. W. Wirtgen sub: *H. peleterianum*, BRIX-6141 — ■ 5611/3: Winnigen, Rote Ley, 7.6.1860, leg. et det. P. W. Schlickum sub: *H. peleterianum*, BRIX-6139 — ■ 6515/3: Deidesheim, in apricis et sylvaticis Vogesiae, cum *Pilosella officinarum*, 22.5.1855, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 33), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella peleteriana* Sz. Sz., BRIX-6140 — ■ **Sachsen-Anhalt**, 4437/4: prope Cröllwitz ad Halle a. S., solo porphyrico, 30.5.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. peleterianum* MÉR. *genuinum* 1. *pilosissimum* B *angustius* N.P., BRIX-6142/6143/6144 — ■ 4437/4: Halle, prope Cröllwitz, solo porphyrico, 1.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. peleterianum* MÉR. *genuinum* var. *latius* N.P., BRIX-6145 — ■ 4437/4: Halle, ad Cröllwitz, in rupibus aridis porphyricis, 1.6.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. peleterianum* MÉR. f. *pilosissima* var. *latius* N.P., BRIX-6146 — ■ 4437/4: Halle, prope Cröllwitz, solo porphyrico, 10.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. peleterianum* MÉR. subsp. *peleterianum genuinum* 2. *minoriceps* N.P., BRIX-6147 — ■ **Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur**, Dép. Hautes Alpes, Monétier-les-Bains, Puy-Chevalier, 2000–2200m, in pascuis saxosis, 27.7.1905, leg. A. Faure (K. H. Zahn: Hieraciothesca Europaea Nr. 102), det. K. H. Zahn sub: *H. peleterianum* MÉR., BRIX-6404/6405

subsp. *sabulosorum* (DAHLST.) ZAHN

Schweden, Östergötland, Jonsberg, Männerum, 1897, leg. J. A. Lewin, det. H. Dahlstedt sub: *H. macrolepidium* NORRL. var. *sabulosorum* DAHLST., BRIX-6129 — ■ Jonsberg, Männerum, 6.1897, leg. J. A. Lewin (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. H. Dahlstedt sub: *H. sabulosorum* DAHLST., BRIX-6130 — ■ **Uppland**, Blådaker, Beucbal[?], 27.6.1911, leg. G. A. Ringselle, det. H. Dahlstedt sub: *H. macrolepidium* NORRL. B *sabulosorum* DAHLST., BRIX-6387

4. *Hieracium pilosella* L.

Deutschland, Bayern, München, 5.6.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *subvirescens* N.P., BRIX-6203 — ■ **Hessen**, 5915/?: bei Wiesbaden, leg. et det. L. Molendo sub: *H. pilosella* L. f. *genuina*, rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *vulgare* TAUSCH, BRIX-6207 — ■ 5915/1: Wiesbaden, 6.1904, leg. et det. A. Schultz sub: *H. schultesii* N.P., BRIX-6388 — ■ **Rheinland-Pfalz**, Palatinatus, vias, 27.5.1840, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 31), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella officinarum* VAILL., BRIX-6224/6225/6226/6227 — ■ **Sachsen-Anhalt**, 4437/4: Galgenberg pr. Halle, 10.10.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *vulgare* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *vulgare* TAUSCH, BRIX-6206 — ■ 4437/4: Halle, Brandberg, 10.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *minuticeps* N.P., BRIX-

6239 — ■ 4437/4: Halle, Brandberg, 10.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *minuticeps* N.P. var. *parvulum* N.P., BRIX-6241 — ■ 4437/?: pr. Halle, solo porphyrico, 1.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *amauron* N.P., BRIX-6275/6276 — ■ 4437/3: Lettin pr. Halle, solo porphyrico, 1.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *angustius* N.P., BRIX-6250/6251 — ■ 4437/3: Döläuer Heide pr. Halle, 27.5.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *auronotum* N.P., BRIX-6271/6272/6273/6274 — ■ 4437/4: Halle, ad Cröllwitz, in rupibus porphyricis, 1.6.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *vulgare* TAUSCH f. *subpilosum* N.P., BRIX-6208/6209/6210 — ■ 4437/4: Halle, ad Cröllwitz, in rupibus aridis porphyricis, 1.6.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *vulgare* β *pseudovulgare* N.P., BRIX-6215 — ■ 4437/4: Halle, Cröllwitz, 1.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *subvulgare exstriatum* N.P., BRIX-6216 — ■ 4437/4: Halle, ad Cröllwitz, in rupibus aridis porphyricis, 1.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *vulgare* β *pseudovulgare* 3. *hirsutum* N.P., BRIX-6217 — ■ 4437/4: Halle, Cröllwitz, in rupibus aridis porphyricis, 1.6.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *parviflorum* N.P., BRIX-6218/6219/6220 — ■ 4437/4: pr. Cröllwitz ad Halle, in rupibus aridis porphyricis, 1.6.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *latiusculum* N.P., BRIX-6235/6236/6237 — ■ 4437/4: pr. Cröllwitz ad Halle, in petros. siccis porphyricis, 1.6.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *fulviflorum* N.P., BRIX-6242/6243 — ■ 4437/4: pr. Cröllwitz ad Halle, 1.6.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *angustissimum* N.P., BRIX-6244/6245 — ■ 4437/4: pr. Cröllwitz ad Halle, in rupibus aridis porphyricis, 1.6.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *angustius* N.P., BRIX-6248/6249 — ■ 4437/4: ad Cröllwitz pr. Halle, in rupibus aridis porphyricis, 1.6.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pilosella* L. subsp. *borussorum* N.P., BRIX-6277/6278 — ■ 4437/4: prope Cröllwitz, in rupibus siccis porphyris, 1.6.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pachyloides* N.P. subsp. *pachyloides*, BRIX-6294/6295/6296/6297/6298 — ■ 4437/4: pr. Cröllwitz ad Halle, in rupibus aridis porphyricis, 1.6.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pachyloides* N.P. subsp. *oxytorum* N.P., BRIX-6302/6303/6304/6305/6306 — ■ 4437/4: pr. Cröllwitz ad Halle, rupibus siccis porphyricis, 15.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pachyloides* N.P. subsp. *pachyloides*, BRIX-6307/6308 — ■ 4437/4: Crottwitzer [= Kröllwitzer?] Felsen pr. Halle, in faucibus, 10.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pachyloides* N.P. BRIX-6309 — ■ 4437/4: Crottwitzer [= Kröllwitzer?] Felsen pr. Halle, in faucibus, 10.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. pachyloides* N.P., BRIX-6312/6313 — ■ **Italien, Abruzzen**, Prov. Pescara, Caramanico, Mte. Morrone, 2200–2500m, 1898, leg. G. Rigo (Iter Italicum quartum anni 1898 Nr. 620b), det. G. Rigo sub: *H. micranthum* HUET, rev. K. H. Zahn sub: „steht zw. *macranthum* und *pilosella*“, BRIX-6314/6315 — ■ **Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Udine, 9547/3: Cave del Predil, „in alpe Wischbach pr. Raibl“, leg. et det. R. Huter sub: *H. inalpestre* subsp. *megaladenium* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *megaladenium* N.P. BRIX-6185 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, Langkofel, leg. et det. R. Huter sub: *H. pilosella*, BRIX-6279/6280/6281 — ■ Prov. Bozen, Bozen, leg. et det. F. Hausmann sub: *H. stoloniflorum* WALDST. & KIT., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *trichadenium* N.P., BRIX-6288/6289 — ■ Prov. Bozen, „Brixen oder Bozen“, leg. ?, det. R. Huter sub: *H. cf. canum* N.P., BRIX-4432/4434 — ■ Prov. Bozen, 8929/2: Ried, „Tirolia centr. pr. Ried“, leg. et det. R. Huter sub: *H. pilosella* L., BRIX-6222 — ■ Prov. Bozen, 9138/2: Antholz bei Stalle, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. pilosella* L. subsp. *subcaulescens* N.P., BRIX-6221 — ■ Prov. Bozen, 9235/?: Brixen, 6.6.1886, leg. et det. R. Huter sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *subvirescens* N.P., BRIX-6190/6191/6192/6193/6194/6195/6196/6197/6198 — ■ Prov. Bozen, 9235/4: Brixen, Kranebitt, z. B. Aufstieg beim Landwirtshause, 6.1907, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. pilosella* L. f. *stoloniflora* HAUSM. non

KIT., BRIX-6406 — ■ Prov. Bozen, 9239/3: Toblach, an der Straße beim Toblacher See, 1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. pilosella* L. „zweiköpfig“, rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *subvirescens* N.P., BRIX-6205 — ■ Prov. Trento, 9932/2: Trento, Martignano: heiße Kalkfelsen am Fort, 7.1898, leg. et det. J. Murr sub: *H. pilosella* L. subsp. *argenticapillum* N.P., BRIX-6269/6270 — ■ **Toscana**, Prov. Florenz, prope pagum S. Martino allay Palma, ad occasum urbis, in herbosis incultis, 15.5.1886, leg. E. Levier (Levier: *Plantae Italiae*), det. E. Levier sub: *H. pilosella* L. var. *longifolium* v. THÜMEN-GRÄFEND., rev. R. Huter sub: *H. pilosella* L. subsp. *trichophorum* N.P., BRIX-6132/6133 — ■ **Österreich, Tirol**, „Tirol. ubiqu“, leg. et det. R. Huter sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *angustius* N.P. f. *subpilosum* N.P., BRIX-6253/6254/6255/6256 — ■ Ötztaler Alpen, 8829/4: Fliess, gegen Schnatz [= Schätzen ?], 1100m, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. pilosella* L. var. *stoloniflorum* HAUSM., BRIX-6223 — ■ **Tirol-Osttirol**, 8941/3: Matrei, „Windischmatrei“, 1.6.1861, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: „der subsp. *vulgare* aff.“, BRIX-6211/6212 — ■ 9142/?: Lienz, 1868, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *micradenium* N.P., BRIX-6186 — ■ 9142/?: Lienz, warme Waldränder hinter der ...[?], unl.], 9.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *micradenium* N.P., BRIX-6187 — ■ 9142/?: Lienz, Grübelefeld, 29.7.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *trichadenium* N.P. var. *brevipilum*, BRIX-6290/6291 — ■ 9142/4: Lienz, trockene Abhänge bei Nußdorf, 17.9.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella*, rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *micradenium* N.P., BRIX-6188 — ■ 9142/4: Lienz, auf den Tristacher Bergwiesen, 26.6.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella* L., BRIX-6252 — ■ Venedigergruppe, 9040/1: Virgen, bei Mullitz, 9.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *inalpestre* N.P., BRIX-6189 — ■ Defregengebirge, 9140/3: Innervillgraten, 1882, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella*, rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *inalpestre*, BRIX-6184 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, unter dem Zettlersfeld, Alpenwiesen, 30.6.1868, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *inalpestre* N.P., BRIX-6182 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Osterwiesen beim Edenhof am Thurnerberg, 9.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella*, rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *inalpestre* N.P., BRIX-6183 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 1868, leg. H. Gander, det. G. Gottschlich 9/1998, BRIX-6322 — ■ Venedigergruppe, 8940/3: Virgen, beim Rain an der Brücke über den Mullitzbach, 1150m, 31.7.1867, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *inalpestre* N.P. „2 Bg.“, BRIX-6177/6178/6179 — ■ Venedigergruppe, 8940/4: Virgen, gegen Meliz [= Mellitz], 9.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosella* „kommt der var. *pedunculare* nahe“, rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *inalpestre* N.P., BRIX-6180/6181 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Rauz, 1600–1700m, Wiesen, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7229 — ■ **Polen, Schlesien**, Breslau, Viehweide bei Pöpelwitz, 120m, auf Sand, 20.6.1899, leg. H. Ziesché (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. ? sub: *H. pilosella* L. subsp. *minuticeps* N.P. f. *normalis*, BRIX-6240 — ■ Breslau, Pöpelwitz, Wiese, 15.6.1899, leg. et det. H. Ziesché sub: *H. auriculaeforme* FR., BRIX-6478/6479 — ■ **Rumänien**, Banat, Herkulesbad E, an der Promenade nach dem Electricitätswerke, auf dem linken Ufer der Cserna, 4.6.1895, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum Nr. 8363), det. C. Baenitz sub: *H. orsoviense* N.P., BRIX-6292/6293 — ■ **Russland, Prov. Moskau**, Distr. Bronnizy, prope Ramenskoe, 123m, in prato silvatico, 22.5.1905, leg. A. Petunnikov (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 105), det. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *stenodes* N.P., BRIX-6407/6408 — ■ **Schweden, Småland**, Grenna, 7.1878, leg. et det. C. A. Andersson sub: *H. pilosella* L. var. *virescens* GAUD., BRIX-6396 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 702, 9710/3: Sion, „Tourbillon bei Sitten“, leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. pilosella* L. var. *niveus* MÜLLER, rev. K. H. Zahn sub: *H. tardans* N.P. subsp. *tardans*, BRIX-6234(p.p., Ex.3) — ■ KF 762, 9912: Zermatt, leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. pilosella* L. var. *incanum* DC., BRIX-6282(p.p., Ex.1) — ■ **Tschechien**, Bahndamm zw. Troppau-Station und Komoraugalbach[?],

5.1888, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. pilosella* L., rev. R. Huter sub: *H. pilosella* L. subsp. *subvirescens* N.P., BRIX-6199/6200 — ■ Troppau, prope Dobroslawitzer Schloß, cum *H. praealto*, 5.1888, leg. E. J. Khek (Huter, Exs.), det. E. H. Khek sub: *H. pilosella* var. I., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *subvirescens* N.P., BRIX-6201/6202/6204 — ■ Prag, unter der Brücke (Eisenbahn) vor d. Prokosithal, 7.1886, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. auricula* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. pilosella* L. subsp. *stenophyllum* N.P., BRIX-6261/6262/6263 — ■ ad Pöltenberg prope Znaim, in dumetis et ad silvarum oras, 5.1895, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Herbarium Normale Nr. 3187), det. A. Oborný sub: *H. pilosella* L. subsp. *thümenii* N.P., BRIX-6131/6134 — ■ Znaim, Pöltenberg, 31.5.1897, leg. A. Oborný (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. A. Oborný sub: *H. pilosella* L. subsp. *thümenii* N.P., BRIX-6135/6136 — ■ ad Pöltenberg prope Znaim, in silvis, 5.1895, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Herbarium Normale Nr. 3186), det. A. Oborný sub: *H. pilosella* L. subsp. *crassipes* N.P., BRIX-6137 — ■ Znaim, Pöltenberg, nahe der Propstei, Gneisboden, 24.5.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. pilosella* L. subsp. *trichoscapum* N.P. var. *orientale* N.P., BRIX-6138 — ■ Znaim, 11.6.1897, leg. A. Oborný (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. A. Oborný sub: *H. pilosella* L. subsp. *angustissimum* N.P., BRIX-6246/6247 — ■ ad viam ferream pr. Jesernik; distr. Mähr.-Weissk., 285m, sol. alluviali, 24.5.1905, leg. A. Oborný (K. H. Zahn: Hieraciothea Europaea Nr. 131), det. K. H. Zahn[?] sub: *H. brachiatum* BERTOL. ex DC. subsp. *pseudobrachiatum* N.P. *striatum*, BRIX-4040/4041/4042 — ■ Znaim, Pöltenberg, 300m, 31.5.1897, leg. A. Oborný (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. A. Oborný sub: *H. tricholepium* var. *genium striatum*, BRIX-6231/6232/6233 — ■ 7162/3: Znaim, Kühberge, 23.6.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. pilosella* L. var. *subvulgare* N.P., BRIX-6213/6214 — ■ 7162/3: Znaim, Kühberge, 1.6.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. pilosella* L. subsp. *pseudomelanops* N.P., BRIX-6228/6229/6230 — ■ 7162/3: Znaim, Kühberge, 11.6.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. pilosella* L. subsp. *minuticeps* N.P., BRIX-6257/6258/6259/6260 — ■ Ungarn, Bababanyae[?], in colle Vajrab[?], 29.5.1910, leg. et det. S. Kупcок sub: *H. düneri* Z., BRIX-6389

5. Hieracium velutinum HEGETSCHW.

Syn.: *Hieracium pilosella* L. grex *incanum* (DC.) ZAHN

Schweiz. Kt. Wallis. KF 735, 0108/2: auf dem Großen St. Bernhard, leg. et det F.J.Lagger sub: *H. velutinum* HEGETSCHW. & HEER, BRIX-6283 — ■ KF 781, 9714/?: Gondo, Simplonpass gegen Schienhorn[?], 5.8.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. pilosella* L. subsp. *velutinum* HEGETSCHW. & HEER var. *genium*, BRIX-6284/6285/6286/6287 — ■ KF 781, 9714/1: Gondo, Simplon, Bérissal-IV Refuge, 25.7.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. pilosella* L. subsp. *velutinum* HEGETSCHW. & HEER, BRIX-6267/6268 — ■ KF 751, 9711/2: Vissoie, Val d'Anniviers, Chandolin, 2000m, 31.7.1900, leg. et det. W. Bernoulli sub: *H. velutinum* (HEGETSCHW.) N.P., BRIX-6264/6265/6266 — ■ KF 762, 9912: Zermatt, leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. pilosella* L. var. *incanum* DC., BRIX-6282(p.p., Ex. 2)

6. Hieracium saussureoides (ARV.-TOUY.) ARV.-TOUY.

Syn.: *Hieracium niveum* (MÜLL. ARG.) ZAHN
Hieracium tardans NÄGELI & PETER

Schweiz. Kt. Wallis. KF 781, 9714/1: Gondo, Simplonstraße – II. Refuge, 26.7.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. tardans* N.P. subsp. *tardans*, BRIX-6386 — ■ KF 702, 9710/3: Sion, Tourbillon bei Sitten, leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. pilosella* L. var. *niveus* MÜLLER, rev. K. H. Zahn sub: *H. tardans* N.P. subsp. *tardans*, BRIX-6234(p.p., Ex.1+2)

7. *Hieracium pseudopilosella* (TEN.) TEN.

Italien, Kalabrien. Prov. Cosenza, Castrovillari, parte meridionalis mts. Dolciodormie m. Pollino, 1300–1600m, sol. calcar., 8.6.1877, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta, Rigo: Ex itinere Italico III Nr. 314), det. ? sub: *H. pseudopilosella* TEN. „optima species!“, rev. K. H. Zahn sub: *H. pseudopilosella* TEN., BRIX-6340/6341

8. *Hieracium argyrocomum* (FR.) ZAHN

Syn.: *Pilosella argyrocoma* (FR.) F. W. SCHULTZ & SCH. BIP.
Hieracium subuliferum NÄGELI & PETER

Spanien, Prov. Granada. Sierra del Pinar, in calc., 6.1906, leg. et det. et det. E. Reverchon sub: *H. pilosella* L. β *incanum* DC., BRIX-6336 — ■ Sierra Tojeda, parte septentrionalis, 1500–1700m, sol. calcar., 21.6.1879, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta, Rigo: Ex itinere Hispanico 1879 Nr. 606), det. ? sub: *H. pilosella* L. β *macranthum* TEN., rev. K. H. Zahn sub: *H. subuliferum* N.P. subsp. *subuliferum*, BRIX-6342/6343 — ■ Sierra del Pinar, 1800m, pelouses, sur le calcaire, 6.1900, leg. E. Reverchon (Reverchon: Plantes d'Espagne 1900 Nr. 1208), det. E. Reverchon sub: *H. pilosella* L. var. *incanum* DC., BRIX-6390/6391 — ■ Sierra del Pinar, 1800m, pelouses, sur le calcaire, 6.1900, leg. E. Reverchon (Reverchon: Plantes d'Espagne 1900 Nr. 1208), det. E. Reverchon sub: *H. camerarii* CALL., BRIX-6392/6393 — ■ Sierra Nevada, ad Peñon di San Francesco, 1900m, sol. calcar., 7.1891, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter III Hispanicum 1891 Nr. 707), det. P. Porta & G. Rigo sub: *H. pilosella* L. var. *incanum* DC., rev. K. H. Zahn sub: *H. subuliferum* N.P. subsp. *subuliferum*, BRIX-6334/6335 — ■ Sierra Nevada, ad Peñon de S. Francesco, 2300–2400m, sol. schist., 11.7.1879, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta & Rigo: Ex itinere Hispanico 1879 Nr. 605pp), det. R. Huter sub: *H. pilosella* L. forma, BRIX-6331/6333 — ■ Sierra Nevada, ad Peñon de S. Francesco, 2400–2500m, sol. schist., 8.1891, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter III Hispanicum 1891 Nr. 706pp), det. P. Porta & G. Rigo sub: *H. pilosella* L. var. *incanum* DC., rev. K. H. Zahn sub: *H. subuliferum* N.P. subsp. *subuliferum*, BRIX-6327/6328 — ■ **Prov. Jaen.** Sierra de la Malessa, 1800m, les pelouses, sur le calcaire, 6.1904, leg. E. Reverchon (Reverchon: Plantes d'Espagne 1904 Nr. 1208), det. E. Reverchon sub: *H. camerarii* CALL., BRIX-6395 — ■ Sierra de la Malessa, 1900m, in arenosis, sur le calcaire, 7.1904, leg. et det. E. Reverchon sub: *H. camerarii* CALL., BRIX-6394

9. *Hieracium hypeuryum* PETER (*hoppeanum* – *pilosella*)

Österreich, Tirol-Osttirol, Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 1868, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. hypeuryum* N.P. subsp. *hypeuryum*, BRIX-6318/6319/6320/6321/6322/6323/6324/6325/6326 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 3.8.1868, leg. et det. H. Gander sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. hypeuryum* N.P. subsp. *lasiothrix* N.P., BRIX-6316

10. *Hieracium longisquamum* PETER (*peleterianum* – *pilosella*)

Syn.: *Hieracium pachylodes* NÄGELI & PETER

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Wachenheim, 5.1898, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. pachylodes*, BRIX-6310/6311 — ■ 6515/3: in locis arenosis ad silvarum prope Wachenheim, 200m, 6.1896, leg. K. H. Zahn (I. Dörfner: Herbarium Normale Nr. 3569), det. K. H. Zahn sub: *H. pachylodes* N.P. subsp. *sublongisquamum* N.P., BRIX-5891/5892/5893/5894/5895 — ■ **Sachsen-Anhalt,** 4437/4: Crottwitzer [= Kröllwitzer?] Felsen pr. Halle, in faucibus, 10.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pachylodes* N.P. subsp. *subpilosella* N.P., BRIX-6299/6300/6301

11. *Hieracium capillatum* ARV.-TOUV. (*saussureoides* – *pilosella*)Syn.: *Hieracium pseudopilosella* (TEN.) TEN. subsp. *tenuicaule* NÄGELI & PETER**Spanien, Prov. Granada**, Sierra Nevada, 1891, leg. P. Porta & G. Rigo, det. K. H. Zahn sub: *H. pseudopilosella* TEN. n. subsp. *subfilicaule* m. 1901, BRIX-6337/6338/6339Taxonomie und Nomenklatur: Zahn hat diese Aufsammlung in der Bearbeitung in ENGLER, Pflanzenr. (IV.280) 82: 1185 (1923) zu *H. pseudopilosella* (TEN.) TEN. ssp. *tenuicaule* N.P. gezogen. Diese Sippe stellt eine Zwischenform zwischen *H. pseudopilosella* und *H. saussureoides* dar und sollte deshalb von *H. pseudopilosella* abgetrennt werden. Der älteste verfügbare Name im Artrang ist *H. capillatum* ARV.-TOUV., vgl. MATEO (1990).**12. *Hieracium winkleri* (NÄGELI & PETER) MATEO (*argyrocomum* – *saussureoides*)**Syn.: *Hieracium subuliferum* NÄGELI & PETER subsp. *winkleri* NÄGELI & PETER**Spanien, Prov. Granada**, Sierra Nevada, ad Peñon de S. Francesco, 2300–2400m, sol. schist., 11.7.1879, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta, Rigo: Ex itinere Hispanico 1879 Nr. 605pp), det. R. Huter sub: *H. pilosella*, BRIX-6332 — ■ Sierra Nevada, ad Peñon de S. Francesco, 2400–2500m, sol. schist., 8.1891, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter III Hispanico 1891 Nr. 706pp), det. P. Porta & G. Rigo sub: *H. pilosella* L. var. *incanum* DC., rev. K. H. Zahn sub: *H. subuliferum* N.P. subsp. *winkleri* N.P., BRIX-6329/6330**13. *Hieracium castellanum* BOISS. & REUTER****Spanien, Prov. Granada**, Sierra Nevada, ad Peñon de San Francesco, 2400m, sol. schist., 8.1891, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter III Hispanicum 1891 Nr. 324), det. ? sub: *H. castellanum* BOISS. & REUTER β *glandulosum* SCHEELE, BRIX-6345 — ■ Sierra Nevada, ad Peñon de San Francesco et Sierra de Alfacar, 800–2400m, sol. schist. et calc., 7.1895, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter IV Hispanicum 1895 Nr. 548), det. ? sub: *H. castellanum* BOISS. & REUTER var. *pilosius* SCHEELE, BRIX-6346/6347 — ■ Sierra Tejada, ad pedem Sierra Tejada et in Sierra de Alfacar, 900–1300m, sol. calcar., 25.6.1879, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta & Rigo: Ex itinere Hispanico 1879 Nr. 607), det. ? sub: *H. castellanum* BOISS. & REUTER BRIX-6348/6349 — ■ **Prov. Teruel**, Sierra de Noguera, 1600m, lieux arides, 7.1894, leg. E. Reverchon (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. E. Reverchon sub: *H. castellanum* BOISS. & REUTER, BRIX-6344**14. *Hieracium lactucella* WALLR.**Syn.: *Hieracium auricula* auct. non L.**Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Riedberg prope Sterzing, 2300–2500m, sol. schist., 7.1887, leg. et det. R. Huter sub: *H. auricula* L., BRIX-6670/6671/6672 — ■ **Prov. Bozen**, 9133/4: Sterzing, Jaufen-Paß, 11.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. auricula* LAM. subsp. *melaneilema* N.P., BRIX-6673/6674 — ■ **Russland**, Ostpreußen, Königsberg, Bahnhof Guttenfeld, an einem Graben, 13.6.1891, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Baenitz sub: *H. auricula* LAM. & DC. subsp. *magnauricula* N.P., BRIX-6660 — ■ **Tschechien**, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. auricula* LAM. typ., rev. K. H. Zahn sub: *H. auricula* LAM. & DC., BRIX-6698/6699**subsp. *lactucella*****Deutschland, Bayern**, Deining, leg. et det. L. Molendo sub: *H. auricula* L. var. *glaucescens* BESSER ex GRISEB., rev. K. H. Zahn sub: *H. auricula* LAM. subsp. *magnauricula* N.P., BRIX-6662/6663

— ■ **Rheinland-Pfalz**, 6513/3: in humidis graminosis pr. Deidesheim, 27.5.1840, leg. C. H. Schultz (Cichoriaceotheca Nr. 39), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella auricula* Sz. Sz., BRIX-6685/6686 — ■ **Frankreich, Rég. Alsace**, Dép. Haut-Rhin, Straßburg, Collines près Strasbourg, 23.5.1860, leg. et det. J. D. Buchinger sub: *H. auricula*, BRIX-6714/6715/6716/6717 — ■ **Italien, Lombardei**, Prov. Brescia, 0128/4: prope pagum Bagolino, 800–900m, in pratis, sol. calcareo, 28.5.1884, leg. P. Porta (Huter, Exs.), det. P. Porta sub: *H. auricula* L., BRIX-6695/6696/6697 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2200–2300m, pratis et pascuis alpinus, 7.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. auricula* x *glaciale*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7279 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: in jugis m. Riedberg pr. Sterzing, 2200–2400m, leg. et det. R. Huter sub: *H. auricula* LAM., rev. K. H. Zahn sub: *H. auricula* LAM., BRIX-6689/6690/6691/6692/6693/6694 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg & Riedberg, 2300–2400m, Grasplätze, Kalkschiefer, 8.18., leg. et det. M. Hellweger sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7302 — ■ Prov. Bozen[?], 9035/2: Pfitschertal[?], „Klienalpe. 6000'. Stein“, 30.7.1854, leg. et det. Fürstenwärther sub: *H. angustifolium*, BRIX-6810 — ■ Prov. Bozen, 9037/?: Ahrntal, ad margines pratorum pr. Luttach, 14.6.1897, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. auricula* LAM. subsp. *magnauricula* N.P., BRIX-6658/6659 — ■ Prov. Bozen, 9037/?: Ahrntal, in vallis Ahrn Pustariae collinis, solo granitico, 19.6.1867, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. auricula* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. auricula* LAM. & DC. subsp. *tricheilema* N.P., BRIX-6666/6667/6668/6669 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Trippach pr. St. Johann, 1900–2200m, pratis montanis, 25.7.1896, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter[?] sub: *H. niphobium* N.P. subsp. *lasiocephalum* N.P., BRIX-7309/7310(rechtes Ex.) — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, Kaserfeld, 7000', leg. et det. R. Huter sub: *H. glaciale* x *auricula*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7264 — ■ Prov. Bozen, 9138/2: Antholz, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. auricula* L., BRIX-6678/6679/6680/6681/6682/6683/6684 — ■ Prov. Bozen, 9434/2: Bozen, Ritten, leg. et det. F. Hausmann sub: *H. auricula* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. auricula* L. subsp. *magnauricula* N.P., Anm.: Ursprünglich Mischbeleg! Das mittlere Etikett („*Hieracium* – scheint Bastard“) bezieht sich auf den Beleg 6650. Das Revisionsetikett von Zahn und die Hausmann'sche Schede beziehen sich auf Beleg 6651, BRIX-6651 — ■ Prov. Bozen, 9435/?: Seiseralpe bei St. Ulrich, Alpenwiesen, 6.7.1906, leg. et det. V. Engelhardt sub: *H. auricula* L. var. *tricheilema*, BRIX-6380/6381 — ■ Prov. Trento, 0130/?: Val di Ledro, 2000–2200m, in pascuis alpinis, sol. calc., 18.8.1881, leg. P. Porta (Huter, Exs.), det. P. Porta sub: *H. auricula*, BRIX-6718 — ■ **Norwegen, Sor-Trondelag**, Dovrefjeld, auf einer Wiese bei Rise, 600m, 25.7.1891, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Baenitz sub: *H. auricula* LAM. & DC. var. *genuinum* f. *obscuriceps* N.P., BRIX-6700/6701/6702 — ■ **Österreich, Steiermark**, Seckauer Alpen, 8754/?: Seckau, „prope forum S.“, 850m, in graminosis humidis, 8.1893, leg. G. Pernhoffer (G. Pernhoffer: Hieracia Seckauensia Exs. Fasc. I Nr. 11), det. G. Pernhoffer sub: *H. auricula* LAM. & DC. subsp. *magnum* N.P., BRIX-6654/6655 — ■ **Tirol**, Stubai Alpen, 8731/2: bei Stams, leg. et det. J. Murr sub: *H. auricula* L. subsp. *magnauricula* N.P., BRIX-6652/6653 — ■ **Tirol-Osttirol**, Lienz, 1871, leg. et det. H. Gander sub: *H. auricula* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. auricula* L. subsp. *magnauricula* N.P., BRIX-6656/6657 — ■ 8941/3: Matrei, „Windischmatrei“, erdige Raine, 1.6.1861, leg. et det. H. Gander sub: *H. auricula* L., BRIX-6687/6688 — ■ Karnische Alpen, 9240/4: „Pusteria pr. Hollbruck“, leg. et det. A. Goller sub: *H. auricula* L. v. *magnauricula pilosa*, BRIX-6664/6665 — ■ Venedigergruppe, 9040/1: Virgen, auf der Bergeralpe bei 6500', 27.7.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. auricula* L., BRIX-6703/6704/6705 — ■ **Tirol?**, Radlmahd, 8.1898, leg. M. Hellweger, det. R. Huter sub: *H. tricholema*, BRIX-6675/6676 — ■ **Polen, Schlesien**, Breslau, Wilhelmsruh bei Scheitnig, 120m, 31.5.1894, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Baenitz sub: *H. auricula* LAM. et DC. a. *genuinum* l. *epilosum* N.P., BRIX-6706/6707/6708/6709 — ■ Riesengebirge, Krummhübel, „Hampelbaude pr. Halle“ [nicht „pr. Halle!“], leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. auricula* LAM. subsp. *melaneilema* PET. var. *genuinum* f. *epilosum*, BRIX-6719/6720/6721 — ■ Riesengebirge, Krummhübel, „Hampelbaude pr. Halle“ [nicht „pr. Halle!“], 1.8.1895, leg.

et det. A. Schultz sub: *H. auricula* LAM. subsp. *melaneilema* PETER 4. *marginatum* N.P., BRIX-6724/6725 — ■ Riesengebirge, Krummhübel, Schlingelbaude, 1050m, 28.8.1896, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. auricula* LAM. subsp. *magnauricula* N.P., BRIX-6661 — ■ Riesengebirge, Krummhübel, supra Teichbaude, 1183m, 8.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. auricula* LAM. subsp. *melaneilema* N.P., BRIX-6722/6723; **Russland**, Moskau, prope Wolokolamsk ad viam ferram, 6.6.1905, leg. A. Petunnikov (K. H. Zahn: Hieraciothea Europaea Nr. 1), det. K. H. Zahn sub: *H. auricula* LAM. & DC. subsp. *melaneilema* N.P. a. *genuinum* 4. *marginatum*, BRIX-6382/6383 — ■ **Tschechien**, „Böhmen“, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. auricula* LAM. subsp. *magnauricula* N.P., BRIX-6642/6643/6644/6645/6646 — ■ 7162/3: Znaim, Kühberge, 29.5.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. auricula* L. *genuinum* 1. *epilosum* N.P., BRIX-6710/6711/6712/6713 — ■ ? („ex Herb. Eug. Khek“), leg. E. J. Khek, det. ? sub: *H. auricula*, rev. K. H. Zahn sub: *H. auricula* subsp. *magnauricula* N.P., BRIX-6647/6648/6649 — ■ ? „Böhmen oder Schlesien“, leg. E. J. Khek, det. K. H. Zahn sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB. subsp. *floribundum*, BRIX-5819/5820/5822

subsp. *magnauricula* (NÄGELI & PETER) P. D. SELL

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: in mte. Riedberg pr. Sterzing, 2200–2300m, sol. schist., 7.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. auricula* x *glaciale*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7289/7290 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: in m. Riedberg pr. Sterzing, 2300–2400m, sol. schist., 8.1897, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. auricula* x *glaciale*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7272 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9839/1: in pascuis montis Serva pr. Belluno, 5000', sol. calcar., 18.7.1873, leg. R. Huter & P. Porta, det. R. Huter[?] sub: *H. sphaerocephalum* FROEL., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7245 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, unter der Jäger Sennhütte, 4.8.1869, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6522

subsp. *nanum* (SCHEELE) P. D. SELL

Syn.: *Hieracium lactucella* subsp. *micranthum* (HUET) ZAHN

Italien, Abruzzen, Prov. Pescara, in pascuis alpinis mts. Majella et Morrone, 2000–2500m, solo calc., 7.1899, leg. G. Rigo (G. Rigo: Iter Italicum quintum anni 1899 Nr. 90), det. G. Rigo sub: *H. serpyllifolium* FR., BRIX-7214/7215/7216/7217 — ■ Prov. Pescara, in pascuis con vallum jugorum Mts. Morrone pr. Caramanico, 2200–2300m, sol. calcar., 7.8.1877, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta, Rigo: Ex itinere Italicum III Nr. 533), det. R. Huter sub: *H. serpyllifolium* FR., rev. K. H. Zahn sub: „=*macranthum-auricula*“, BRIX-7218/7219/7220

15. *Hieracium angustifolium* HOPPE

Syn.: *Hieracium glaciale* REYN. ex FR.

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 0904/?: Col du Lautaret, 2000m, 8.1890, leg. J. Hervier (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. ? sub: *H. glaciale* LACH., BRIX-6765/6766/6767/6768 — ■ **Rég. Rhône-Alpes**, Dép. Savoie, 0707/1: Mont Cenis, leg. et det. A. Huguenin sub: *H. angustifolium*, BRIX-6820/6821 — ■ **Italien, Lombardei**, Prov. Sondrio, Bormio, Val del Gessoet, 2600–2700m, paturages les plus élevés, 19.8.1899, leg. M. Longa, det. E. Cornaz[?] sub: *H. glaciellum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: „Das eine Stück ist *H. glaciellum*“, BRIX-6601a/6603 — ■ Prov. Brescia, 0128/2: in m. Bagoligolo ad fines Tiroliae, leg. et det. S. S. Cimarolli sub: *H. glaciale* LACH., BRIX-6773/6774/6775 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 8937/3: Luttach, Schwarzenberg, 1800–2000m, leg. G. Treffer, det. G. Gottschlich, BRIX-6824 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Plutzerberg supr. Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. glaciale* LACH.,

BRIX-6749/6750/6751 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Riedberg, 8.1898, leg. M. Hellweger, det. R. Huter sub: *H. glaciale* LACH., BRIX-6752/6753/6754 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß, 2200–2400m, in pratis alpinis, sol. schist., 7.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glaciale* LACH., BRIX-6792/6793/6794/6796/6797/6798 — ■ Prov. Bozen[?], 9035/2: Pfitschertal[?], „Klienalpe. 6000'. Stein“, 30.7.1854, leg. et det. Fürstenwärther sub: *H. angustifolium*, BRIX-6808/6809 — ■ Prov. Bozen, 9036/4: Ahrntal, Taufers: Lappach, Asten, 2000–2200m, in pratis alpinis, 29.7.1895, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glaciale* x *angustifolium*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-6739/6742 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal-Pusterthal: Schwarzenbach, 1800–2000m, leg. G. Treffer, det. K. H. Zahn sub: *H. glaciale* LACH., BRIX-6756 — ■ Prov. Bozen, 9133/4: in pratis alpinis ad m.tem Jaufen pr. Sterzing, 2000m, sol. schist., 7.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glaciale* LACH., BRIX-6746/6747/6748 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, Kaserfeld, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. glaciale* LACH., BRIX-6776/6777/6778/6779/6781 — ■ Prov. Bozen, 9340/1: Sexten, Rotheich[?], 2200m, leg. et det. R. Huter sub: *H. glaciale* LACH., rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-6731/6732/6733/6734/6735 — ■ Prov. Bozen, 9435/3: Seis, Schlern, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. angustifolium* HOPPE, BRIX-6807 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9438/4: Cortina d'Ampezzo, Bergwiesen, 7.7.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. angustifolium*, rev. K. H. Zahn sub: *H. glaciale* LACH., BRIX-6822/6823 — ■ **Österreich, Steiermark**, 8654/?: Seckau, Hoher Zinken, 20.7.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. glaciale* REYNIER subsp. *angustifolium* (HOPPE) N.P., BRIX-6757/6758/6759/6760 — ■ Seckauer Alpen, 8654/?: Seckau, Seckauer Zinken, 20.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. niphobium* N.P. subsp. *niphostribes* N.P. 2. *pilicaule* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7298 — ■ **Tirol-Osttirol**, Spitzer Stein vis à vis von „umas [? unl.]“, 8.1856, leg. et det. H. Gander sub: *H. angustifolium* HOPPE, BRIX-6816/6817/6818/6819 — ■ Glocknergruppe, 8941/3: Matrei, gegen die Steiner Alpe, 6800', 8.7.1868, leg. et det. H. Gander sub: *H. angustifolium* HOPPE, BRIX-6803 — ■ Glocknergruppe, 8941/4: Kals, Bergwiesen, 1855, leg. et det. R. Huter sub: *H. angustifolium* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P. subsp. *brachycomum*, BRIX-6509/6510/6511/6512 — ■ Karnische Alpen, 9240/3: Hollbruck, Hollbrucker alpe, leg. et det. A. Goller sub: *H. glaciale* LACH., BRIX-6769/6770/6771/6772 — ■ Schobergruppe, 9042/3: Lienz, über dem Alkuser Schober, 4.8.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. angustifolium*, BRIX-6802 — ■ Schobergruppe, 9042/?: Lienz, Schober, sehr zahlreich, 7000', 4.8.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. angustifolium* HOPPE, BRIX-6804/6805/6806 — ■ Schobergruppe, 9042/3: Lienz, am Alkuser Schober 7100', 4.8.1864, leg. et det. H. Gander sub: *H. angustifolium* HOPPE, BRIX-4493/4494 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe an der Holzgränze, 4.8.1869, leg. H. Gander, det. R. Huter sub: *H. glaciale* LACH., BRIX-6761/6762/6763/6764 — ■ Venedigergruppe, 8942/3: Virgen, auf der Bergeralpe 6500', 27.7.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. angustifolium* HOPPE, BRIX-6782/6783 — ■ Venedigergruppe, 9040/2: Virgen, in der Alpe Steinkas, 29.7.1864, leg. et det. H. Gander sub: *H. angustifolium*, BRIX-6811/6812 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 796, 9516/1: Gletsch, „in decuriae Gombensis“, in pascuis alpinis, leg. F.J.Lagger (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca Nr. 41), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella glacialis* Sz. Sz., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaciale* LACH., Anm.: Wie die Schede von C. H. Schultz (BRIX-6789) ausweist, wurden unter der Nummer 41 der Cichoriaceotheca Belege von Lagger aus dem Wallis und Facchini aus Südtirol ausgegeben. Leider kann die geographische Zuordnung nicht mehr eruiert werden. Insgesamt zeigen die Belege eine große Variationsbreite hinsichtlich Blattform und Tracht. 6784 (links) könnte auch fast zu *H. niphostribes* gestellt werden, BRIX-6784/6785/6786/6787/6788/6789 — ■ KF 796, 9516/1: Gletsch, Eginenthal, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. angustifolium* HOPPE, BRIX-6813/6814/6815 — ■ ?, leg. ?, det. K. H. Zahn sub: *H. glaciale* LACH. subsp. *chaetodes* N.P. „2 Stück“, BRIX-6755 — ■ ?, „aus der Sch...nitz“ [unl., jedenfalls nicht Schleinitz!], leg. ?, det. ? sub: *H. angustifolium* HOPPE, BRIX-6799/6800/6801

16. *Hieracium niphostribes* PETER (*lactucella* – *angustifolium*)Syn.: *Hieracium niphobium* NÄGELI & PETER

Italien, Lombardei. Prov. Sondrio, Bormio, Val del Gessoet, 2600–2700m, paturages les plus élevés, 19.8.1899, leg. M. Longa, det. E. Cornaz[?] sub: *H. glaciellum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: „Das eine Stück ist *H. glaciellum*“, BRIX-6600/6602 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß, 2200–2300m, in pratis alpinis, sol. schist., 7.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glaciale* x *auricula*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-6726/6727/6728/6729/6730 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2200–2300m, pratis et pascuis alpinus, 7.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. auricula* x *glaciale*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7275/7276/7277/7278(p.p)/7280/7282/7283/7284/7285/7286/7287/7288/7291/7292/7293/7294 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß, 2200–2400m, in pratis alpinis, sol. schist., 7.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glaciale* LACH., BRIX-6790/6791/6795 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: in m. Riedberg pr. Sterzing, 2300–2400m, sol. schist., 8.1897, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. auricula* x *glaciale*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7270/7271/7273/7274 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg & Riedberg, 2300–2400m, Grasplätze, Kalkschiefer, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7299/7300/7301 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Riedberg prope Sterzing, 2300–2500m, sol. schist., 7.1887, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. auricula* x *glaciale*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7266/7267/7268/7269 — ■ Prov. Bozen, 9036/4: Ahrntal, Taufers, Lappach, Asten, 2000–2200m, in pratis alpinis, 29.7.1895, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. G. Treffer sub: *H. glaciale* x *angustifolium*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-6736/6737/6738/6740/6741 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Trippach pr. St. Johann, 1900–2200m, pratis montanis, 25.7.1896, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. niphobium* N.P. subsp. *lasiocephalum* N.P., BRIX-7308/7310(linkes Ex.)/7311/7312 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, Kaserfeld, 7000', leg. et det. R. Huter sub: *H. glaciale* x *auricula*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7262/7263/7265 — ■ Prov. Bozen, 9340/1: Sexten, Bärensee am Kreuzberg, leg. et det. R. Huter sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7303 — ■ **Österreich, Steiermark**, Seckauer Alpen, 8654/?: Seckau, Seckauer Zinken, 20.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. niphobium* N.P. subsp. *niphostribes* N.P. 2. *pilicaule* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7295/7296/7297 — ■ ?, leg. ?, det. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7304/7305/7306/7307

17. *Hieracium viridifolium* PETER (*lactucella* – *hoppeanum*)Syn.: *Hieracium latisquamum* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Bozen, Pusteria, leg. A. Auserdorfer, det. K. H. Zahn[?] sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7231/7232 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Riedberg pr. Sterzing, leg. et det. R. Huter sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6499/6502 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, Riedberg, vor der Hütte, 1800m, 8.1901, leg. M. Hellweger, det. R. Huter sub: *H. nigricarinum* N.P., BRIX-6607/6608 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2100–2200m, in pratis montanis, 8.1888, leg. et det. R. Huter sub: *H. pilosella* x *auricula*, rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7224/7225 — ■ Prov. Bozen, 9035/1: Brennerbad, Alpe Zerag [=Zirogalm] ad Brenner, 2200 m, in pratis montanis, sol. schist., 8.1887, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. sphaerocephalum* FROEL., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7230 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Schwarzenbach bei Luttach, 1900–2000m, Wiesen, 24.8.1892, leg. et det. G. Treffer sub: *H. brachycomum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7221/7222/7223 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, Kaserfeld, 22.7.1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. glaciale* x *auricula*, rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., Anm.: Zu dieser aus 9 Ex. bestehenden Aufsammlung (BRIX-7234/7235/7236) schreibt Zahn: „3 Stück = *H. latisquamum*“.

Es sind aber 5 Stück! Die anderen gehören zu *H. nigricarinum*! Belege wurden von mir ummontiert, da sie auf 3 Bogen gemischt aufgezogen waren, BRIX-7235/7236 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, Kaserfeld, in pratis montanis, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. latisquamum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7238/7239/7240 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, Kaserfeldalpe, 29.7.1869, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P. f. *stenolepium* (N.P.), BRIX-7241/7242 — ■ Prov. Bozen, 9240/?: Sexten, Innerfrohner, in pratis sylvaticis, 5.1878, leg. et det. R. Huter sub: *H. latisquamum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7256/7257/7258 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9839/1: in pascuis montis Serva pr. Belluno, 5000', sol. calcar., 18.7.1873, leg. R. Huter & P. Porta, det. R. Huter[?] sub: *H. sphaerocephalum* FROEL., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7246 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Höttinger Alpe, 7.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7226/7227 — ■ **Tirol-Osttirol**, Defregengebirge, 9140/?: Villgraten, montanis, leg. H. Gander, det. R. Huter[?] sub: *H. latisquamum* N.P. subsp. *stenolepium* N.P., BRIX-7251 — ■ Schobergruppe, 9142/?: Lienz, 4.8.1998, leg. et det. H. Gander sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: „1 Stück = *furcatum* HOPPE“, BRIX-6450/6451 — ■ Schobergruppe, 9142/1: Lienz, Thurneralpe, an den Holzäunen, 8.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE „microcephal“, BRIX-6462/6463 — ■ Schobergruppe, 9142/1: Lienz, Thurneralpen (Kreiten), 6.1868, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P. subsp. *brachylepium* N.P., BRIX-7259/7260/7261 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 1872, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6523/6524/6526 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Rauz, 1600–1700m, Wiesen, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr[?] sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7228

18. *Hieracium schultesii* F. W. SCHULTZ (*lactucella* – *pilosella*)

Syn.: *Hieracium auriculiforme* NÄGELI & PETER non FR.

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, Bozen, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. auriculiforme* FR., BRIX-6470/6471/6472 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, Riedberg in jugo inter parentes, 2100–2300m, leg. et det. R. Huter sub: *H. auriculiforme* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. auriculiforme* FR., BRIX-6475/6476 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2200–2300m, pratis et pascuis alpinus, 7.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. auricula* x *glaciale*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7278(linkes Ex.) — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2200–2300m, pratis et pascuis alpinis, 7.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. auricula* x *glaciale*, rev. K. H. Zahn sub: *H. niphobium* N.P., BRIX-7281 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, Kaserfeldalpe, 29.7.1869, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P. f. *stenolepium* (N.P.), BRIX-7243/7244 — ■ Prov. Bozen, 9434/?: Bozen, Ritten, leg. et det. F. Hausmann sub: *H. auriculiforme* FR., BRIX-6473 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9839/1: Belluno, in pascuis montis Serva pr. Belluno, 5000', sol. calcar., 18.7.1873, leg. R. Huter & P. Porta, det. R. Huter[?] sub: *H. sphaerocephalum* FROEL., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7247 — ■ **Tschechien**, 7162/3: Znaim, Kühberge ad Edelspitz prope Znaim, in graminosis, 6.1898, leg. A. Oborný (I. Dörfner: Herbarium Normale Nr. 3956), det. A. Oborný sub: *H. auriculiforme* FR. subsp. *megalophyllum* β *pleiotrichum* N.P., BRIX-6378/6379

subsp. *schultesii*

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim, Hort. Deidesh. e planta auctoris cult., 24.5.1855, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothecca Nr. 38), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella schultesii* (F. W. SCHULTZ) SZ. SZ., BRIX-6464/6465/6466/6467

19. *Hieracium sphaerocephalum* FROEL.Syn.: *Hieracium furcatum* HOPPE

Taxonomie: *Hieracium sphaerocephalum* wurde sowohl von Nägeli & Peter als auch von Zahn als Zwischenart „angustifolium-hoppeanum“ aufgefasst. Ihr massenhaftes Auftreten in den Ostalpen spricht jedoch dafür, sie als eigenständige Hauptart anzusehen.

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, Ahrntal, Taufers, Mühlwald, Forrereralpe, 2200–2300m, 30.7.1896, leg. G. Treffer, det. ? sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *subfurcatum* N.P., BRIX-6447/6448 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg bei Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6437/6440/6453 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg bei Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *furcatum*, BRIX-6454(rechtes Ex.) — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg b. Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. furcatum* f. *flocciferum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *flocciferum* N.P., BRIX-6459/6460/6461 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Riedberg & Platzerberg, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6553/6554/6555 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Riedberg prope Sterzing, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6630/6631 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg pr. Gossensaß, 2100m, sol. schistaceo, 7.1884, leg. et det. R. Huter sub: *H. superauricula* x *pilosellaeforme*, rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* N.P., BRIX-6430/6431 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2200–2400m, in pratis alpinis, sol. schist., 8.1888, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. auricula* x *pilosella*, BRIX-6424/6425 — ■ Prov. Bozen, 9133/4: in jugo graminoso m. Jaufen pr. Sterzing, 1900m, sol. schistos., 7.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glaciale* x *pilosellaeforme*, rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6426/6427/6428/6429 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, Kaserfeld, in pratis montanis, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. latisquamum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7237 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, in m. Kaserfeld, leg. et det. R. Huter sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6570/6571/6572 — ■ Prov. Bozen, 9139/?: Gsiestal, Gsies, 1860, leg. et det. R. Huter sub: *H. angustifolium* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6622/6624 — ■ Prov. Bozen, 9435/3: Bozen, Schlern, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. bifurcum* MB., rev. R. Huter sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6441/6442/6443/6444 — ■ **Österreich, Steiermark**, Seckauer Alpen, 8654/?: höchste Stellen des Hochzinken bei Seckau, 1878, leg. T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6549 — ■ **Tirol**, Stubaiäer Alpen, 8933/4: Gschnitztal, Simmigermäher in Valle Gschnitz, in pratis alpinis, 11.8.1890, leg. F. Schafferer (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. sphaerocephalum* FROEL., BRIX-6420/6421/6422/6423 — ■ **Tirol-Osttirol**, Defregengebirge, 9239/2: Villgraten, in alpe Marchenberg[?] [heute = Markenbergl?], 1900–2200m, sol. schistoso, 21.8.1885, leg. H. Gander (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. sphaerocephalum* FROEL., BRIX-6409/6410/6411 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 4.8.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *furcatum*, BRIX-6566 — ■ Venedigergruppe, 9040/1: Virgen, in Bergeralpe vallis Virgen Pustariae, 7-8000', solo ex calc. et schist. mixto, 7.1873, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. breviscapum* DC., rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *vittatiflorum* N.P. f. *sphaerocephalum*, BRIX-6432/6433/6434

subsp. *furcatum* (HOPPE) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, „Val Fassa, Stifserjoch, m. Glockner“, in alp. frigid. granit., leg. F. Facchini (C. H. Schultz: Cichoriaceothea Nr. 36), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella sphaerocephala* (FROEL.) Sz. Sz., BRIX-6435/6436 — ■ Prov. Bozen, Ahrntal, Taufers, Mühlwald, Forrereralpe, 2200–2300m, in pratis alpinis, 30.7.1896, leg. G. Treffer, det. ? sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *subfurcatum* N.P., BRIX-6445/6446 — ■ Schobergruppe, 9042/3: Lienz, am Alkuserschober 7100', 4.8.1864, leg. et det. H. Gander sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6456/6457

— ■ Schobergruppe, 9142/?; Lienz, 4.8.1998, leg. et det. H. Gander sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: „1 Stück = *furcatum* HOPPE“, BRIX-6452 — ■ ?, leg. ?, det. K. H. Zahn sub: *H. furcatum*, BRIX-6458

subsp. vittatiflorum (NÄGELI & PETER) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2200–2300m, in pratis alpinis, sol. schist., 8.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. sphaerocephalum* FROEL., rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *vittatiflorum* N.P., BRIX-6416/6417/6418/6419

20. *Hieracium pachypilon* PETER (*sphaerocephalum* – *hoppeanum*)

Syn.: *Hieracium eurylepium* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg bei Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6438/6439 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg bei Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *furcatum*, BRIX-6454(linkes Ex.) — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg bei Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *furcatum*, BRIX-6455 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg bei Gossensaß, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. eurylepium* N.P., BRIX-6542 — ■ Prov. Bozen, 9035/3: ad mtem. Finsterstern prope Sterzing, 2200–2400m, in pratis siccis alpinis, 8.1887, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. sphaerocephalum* FROEL., BRIX-6412/6413/6414/6415 — ■ Prov. Bozen, 9133/4: Sterzing, Jaufen, leg. et det. R. Huter sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *furcatum*, BRIX-6556/6557/6558 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, Alpe Kaserfeld, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. eurylepium* N.P., BRIX-6535/6536/6537/6538 — ■ Prov. Bozen, 9339/2: Sexten, Weislahn, 2100m, sol. calcar., 9.8.1878, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. pilosellaeforme* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. eurylepium* N.P. subsp. *eurylepium*, BRIX-6539/6540 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Defregengebirge, 9140/?; Villgraten, montanis, leg. H. Gander, det. R. Huter[?] sub: *H. latisquamum* N.P. subsp. *stenolepium* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P. subsp. *stenolepium* N.P., BRIX-7250/7252 — ■ Schobergruppe, 9142/2; Lienz, Thurneralpe, 27.7.1869, leg. H. Gander, det. R. Huter sub: *H. pilosellaeforme* x *glaciale*, BRIX-6533/6534 — ■ Schobergruppe, 9142/2; Lienz, Thurneralpe, 4.8.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *furcatum*, BRIX-6568

21. *Hieracium basifurcum* NÄGELI & PETER (*sphaerocephalum* – *pilosella*)

Italien, Venetien, Prov. Belluno, 9839/1: Belluno, in pascuis montis Serva pr. Belluno, 5000', sol. calcar., 18.7.1873, leg. R. Huter & P. Porta, det. R. Huter [?] sub: *H. sphaerocephalum* FROEL., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7249

22. *Hieracium brachycomum* NÄGELI & PETER (*sphaerocephalum* – *lactucella*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, Ahrntal, Taufers, Mühlwald, Fohrerlpe, 2200–2300m, 30.7.1896, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. niphobium* N.P. subsp. *lachnocephalum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6531/6532 — ■ Prov. Bozen, 9034/3: in alpe Valming zu Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. brachycomum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6485/6486/6487 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg bei Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. latisquamum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7233 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Riedberg pr. Sterzing, leg. et det. R. Huter sub: *H. brachycomum*

N.P., BRIX-6492/6500/6501/6503/6504/6505 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Riedberg prope Sterzing, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6632/6633/6634/6635/6636/6637/6638/6639/6640/6641 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg pr. Gossensaß, 2100m, sol. schistoso, leg. et det. R. Huter sub: *H. auricula* x *pilosellaeforme*, rev. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6513/6514/6515 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg prope Gossensaß, 2200–2400m, pratis alpinis, sol. schistos., 8.1888, leg. et det. R. Huter sub: *H. auricula* x *pilosella*, rev. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6506/6507/6508 — ■ Prov. Bozen, 9037/?: Ahrntal, „Ahrn“, 19.6.1867, leg. A. Ausserdorfer, det. G. Gottschlich 10/1998, BRIX-6677 — ■ Prov. Bozen, 9133/4: pratis alpinis ad m. Jaufen pr. Sterzing, 2000m, sol. schistoso, 7.1889, leg. et det. R. Huter sub: *H. glaciale* LACH., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6527/6528/6529/6530 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, in m. Kaserfeld, leg. et det. R. Huter[?] sub: *H. brachycomum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6491/6493/6494/6495/6496/6497/6498 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, Kaserfeld, 7000', leg. et det. R. Huter sub: *H. glaciale* x *sphaerocephalum*, rev. R. Huter sub: *H. brachycomum*, BRIX-6518/6519 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, in m. Kaserfeld, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6626/6627/6628/6629 — ■ Prov. Bozen, 9139/?: Gsiestal, Gsies, 1860, leg. et det. R. Huter sub: *H. angustifolium* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6623/6625 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9839/1: Belluno, in pascuis montis Serva pr. Belluno, 5000', sol. calcar., 18.7.1873, leg. R. Huter & P. Porta, det. R. Huter[?] sub: *H. sphaerocephalum* FROEL., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7248 — ■ Prov. Belluno, 9839/1: Belluno, in pascuis montis Serva pr. Belluno, 5000', sol. calcar., 18.7.1873, leg. R. Huter & P. Porta, det. R. Huter[?] sub: *H. sphaerocephalum* FROEL., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6520/6521 — ■ **Österreich, Tirol**, Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, Venna et Sennerberg im Jaufenthal [Südtirol!], leg. et det. R. Huter sub: *H. latisquamum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7254/7255 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Vennatal: in pascuis alpinis valle Venna ad Brenner, 2200m, sol. schist., 7.1887, leg. et det. R. Huter sub: *H. pilosella* x *auricula*, rev. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6516/6517 — ■ **Tirol-Osttirol**, Defreggengebirge, 9140/?: Villgraten, montanis, leg. H. Gander, det. R. Huter[?] sub: *H. latisquamum* N.P. subsp. *stenolepium* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P. subsp. *stenolepium* N.P., BRIX-7253 — ■ Schobergruppe, 9142/?: Lienz, in pratis alpinis, 4.8.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6449 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 1872, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6525 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 4.8.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *furcatum*, BRIX-6565 — ■ Venedigergruppe, 8940/4: Virgen, in pratis alp., 6500–7000', 22.7.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. angustifolium* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. brachycomum* N.P., BRIX-6488/6489/6490 — ■ Venedigergruppe, 9040/1: Virgen, auf der Bergeralpe, 27.7.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6561/6562/6563/6564

23. *Hieracium nigricarinum* NÄGELI & PETER (sphaerocephalum – viridifolium)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg bei Gossensaß, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. eurylepium* N.P., BRIX-6541 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, leg. R. Huter & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6573/6574/6575/6576/6577 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: an der Au in Luttach, 1000–1050m, Sandfelder, 6.1900, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. nigricarinum* N.P. subsp. *nigricarinum*, BRIX-6367/6368/6369/6370/6371/6372/6373/6374/6375 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Wiesen am Wolfskofl in Schwarzenbach, 1400–1800m, 2.8.1890, leg. G. Treffer, det. J. Murr sub: *H. eurylepium* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. eurylepium* N.P., BRIX-6543/6544/6545/6546/6547/6548 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, Kaserfeld, 22.7.1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. glaciale* x *auricula*, rev. K. H. Zahn sub: *H. latisquamum* N.P., BRIX-7234 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Kaserfeldalpe in Antholz,

leg. et det. R. Huter[?] sub: *H. nigricarinum* N.P., BRIX-6605/6606 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 4.8.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE subsp. *furcatum*, BRIX-6567 — ■ **Schweiz, Kt. Graubünden**, „Alpes Engad. Rhaetica“, leg. et det. F. C. Rehsteiner sub: *H. angustifolium* HOPPE var. *uniflorum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. nigricarinum* N.P., BRIX-6604

24. *Hieracium permutatum* NÄGELI & PETER (*sphaerocephalum* – *angustifolium*)

Italien, Lombardei, Prov. Sondrio, Bormio, Val del Gessoet, 2600–2700m, paturages les plus élevés, 19.8.1899, leg. M. Longa, det. E. Cornaz[?] sub: *H. glaciellum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: „Das eine Stück ist *H. glaciellum*“, BRIX-6601b — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, Sexten, Wiesen unter dem Galeu[?], 5.7.1863, leg. et det. H. Gander sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6559/6560 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg bei Gossensaß, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn[?] sub: *H. permutatum* N.P., BRIX-6618/6619 — ■ Prov. Bozen, 9138/?: Antholz, Käserfeld, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. glaciale* LACH., BRIX-6780 — ■ Prov. Bozen, 9138/1: Antholz, in m. Kaserfeld, leg. et det. R. Huter sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6569 — ■ Prov. Bozen, 9139/?: Gsies, „Thalform“, 3700–6000', in alp. granit., 6.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. glaciale* LACH., rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6550 — ■ Prov. Bozen, 9139/?: Gsies, 5000', loco humos. arenos., 3.7.1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. glaciale* LACH., rev. K. H. Zahn sub: *H. furcatum* HOPPE, BRIX-6551/6552 — ■ Prov. Bozen, 9340/1: Sexten, bei der Rothwand, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. permutatum* N.P., BRIX-6609/6610/6611/6612/6613/6614 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Defreggengebirge, 9140/3: Innervillgraten, im Ainethal, leg. et det. H. Gander sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. permutatum* N.P., BRIX-6620 — ■ Glocknergruppe, 8941/?: Kals, leg. et det. R. Huter sub: *H. angustifolium* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. permutatum* N.P., BRIX-6621 — ■ **Schweiz[?], Kt. Graubünden[?]**, Roveredo [oder Rovereto/Italien?], am Calforte bei Roveredo, leg. et det. R. Huter sub: *H. furcatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. permutatum* N.P., BRIX-6615/6616/6617

25. *Hieracium velutellum* NÄGELI & PETER (*angustifolium* – *velutinum*)

Syn.: *Hieracium glaciellum* grex *hypoleucum* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Schweiz, Kt. Wallis, Alpen-Triften im Eginenthale, 2100m, 8.1897, leg. et det. A. Kneucker sub: *H. glaciale* x *velutinum*, BRIX-6365/6366 — ■ KF 781, Simplon, Schienhorn am Simplon, 8.8.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. velutellum* N.P. subsp. *velutiniforme* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. hypoleucum* A.-T., BRIX-6598/6599

26. *Hieracium alpicola* SCHLEICH. ex STEUDEL & HOCHST.

subsp. *alpicola*

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9435/2: Bozen, Schlern, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. furcatum* HOPPE var. *alpicola* KOCH, BRIX-6578 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, Simplonpass, 8.1904, leg. F. O. Wolf (F. O. Wolf: Herbarium Vallesiae), det. F. O. Wolf sub: *H. alpicola* SCHLEICH., BRIX-6364 — ■ „Mont. Stock, Valisia super.“ [wo?], leg. et det. F. C. Rehsteiner sub: *H. furcatum* HOPPE var. *alpicola* SCHL., BRIX-6579/6580/6581 — ■ KF 781, Simplon, leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. alpicola* SCHLEICHER, BRIX-6582/6583/6584/6585 — ■ KF 781, Simplon, 8.1894, leg. F. O. Wolf (I. Dörfner: Wiener botanischer Tauschverein), det. F. O. Wolf sub: *H. alpicola* SCHLEICHER, BRIX-6592/6593/6594/6595/6596 — ■ KF 782, 9913/4: Monte Moro, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. alpicola* SCHL., BRIX-6586/6588/6589/6590/6591 — ■ **Slowakei**, Hohe Tatra, Osthänge des großen Krivan, 28.7.1868, leg. et det. H. Ilse sub: *H. alpicola* SCHLEICHER, BRIX-6587

subsp. *petraeum* NÄGELI & PETER

Syn.: *Hieracium alpicola* SCHLEICH. ex STEUDEL & HOCHST. subsp. *rhodopaeum* (GRISEB.) ZAHN

Bulgarien, Rhodopen, „in sax. M. Rhodope“, 7.1904, leg. et det. O. Bierbach sub: *H. rhodopaeum* FRIV., BRIX-6377

27. *Hieracium breviscapum* DC.

Syn.: *Hieracium candollei* MONN.

Frankreich, Rég. Languedoc-Roussillon, Dép. Pyrénées-Orientales, sommet du Coronat, 2169m, 22.7.1897, leg. Sennen [=Blanc, E.M.G.], det. Sennen sub: *H. pumilum* LAPEYR., BRIX-6744/6745

28. *Hieracium vahlii* FROEL. (*breviscapum* – *lactucella*)

Spanien, Prov. Segovia, Sierra de Guadarrama, in cacumine Peñalara supra La Granja, in graniticis, 23.7.1879, leg. E. Levier (Boissier, Leresche, Levier: Iter Hispanicum 1879), det. E. Levier sub: *H. myriadenum* BOISS. & REUTER, BRIX-6743

29. *Hieracium heuffelii* JANKA (*alpicola* > *cymosum*)

Syn.: *Hieracium petraeum* HEUFF., Enum. Pl. Banat., 114 (1858), non BLUFF & FINGERH. (1825)

Hieracium oreophilum HEUFF. ex F. W. SCHULTZ & SCH. BIP., Flora (Regensb.) 45: 427 (1862) „*oreopilum*“ pro syn., non FR. (1848)

Hieracium oreades HEUFF., Flora 36(2): 617 (1853), non FR. (1848)

Hieracium banaticola SUDRE, Bull. Géogr. Bot. 26: 144 (1916) „*banaticolum*“

Nomenklatur: Wie die Synonymie, die im übrigen teilweise auch auf der Schede Jankas notiert ist, zeigt, hat Janka dieser Art hier zu Recht einen nom. nov. zugeteilt. Die zugehörige Beschreibung findet sich bei *H. oreades* HEUFF. Da die Scheden in lithographierter Form verteilt wurden, kann dies als wirksame Veröffentlichung angesehen werden. Zahn benutzt mit Bezug auf die Gebrüder Schultz den Namen *H. oreophilum*, der jedoch von den beiden nur als Synonym verwendet wurde. Auch der in Flora Europaea benutzte Name *H. banaticola* SUDRE 1916 ist damit in die Synonymie zu ziehen.

Rumänien, Prov. Sewerin, „Banat“: Herkulesbad, „Prolaz“ ad pedem m. Domugla prope Thermas Herculi, in rupibus calcareis, 12.5.1870, leg. V. Janka (JANKA, Exs.), det. V. Janka sub: *H. rhodopaeum* GRISEB., rev. V. Janka sub: *H. heuffelii* JANKA, BRIX-6597

30. *Hieracium aurantiacum* L.

Frankreich, Rég. Alsace, Dép. Haut-Rhin, 7908/3: Hohneck, leg. Jacquel, det. Jacquel[?] sub: *H. aurantiacum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *claropurpureum* N.P., BRIX-7366/7367/7368/7369/7370 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, in alpibus schistaceis vallis Mühlwald Pustariae, 5-7000', 8.1869, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. aurantiacum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *porphyranthes* N.P. v. *brevipilum*, BRIX-7346/7347 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Luttach, Schönberg, 2000–2200m, Wiesen, 9.8.1892, leg. et det. G. Treffer sub: *H. hausmannii* RCHB., rev. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *pseudaurantiacum* N.P., BRIX-7356/7357 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Trippach pr. St. Johann, 2100–2200m, in pratis montanis, 25.7.1896, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. pyranthes* N.P. subsp.

pustaricum N.P., Anm.: Die Pflanzen weisen mit Ausnahme des etwas kleineren Wuchses und der etwas kahleren Blätter eindeutiges *aurantiacum*-Gepräge auf und scheinen nur Magerformen dieser Art darzustellen, BRIX-7459/7460/7461/7462/7463/7464/7469/7470/7471/7472 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Alpe Antratt [= Ontrattalpe] im Jaufenthal, 1900m, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *subaurantiacum* N.P., rev. R. Huter sub: *H. aurantiacum* L. var. *subaurantiacum* (N.P.), BRIX-7354/7355 — ■ Prov. Bozen, 9340/?: Sexten, auf dem Kreuzberge und[unl.], 3.8.1863, leg. et det. H. Gander sub: *H. aurantiacum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. fulgens* N.P., BRIX-7450 — ■ **Österreich, Kärnten**, Karnische Alpen, 9343/4: in alpe Plöcken, leg. et det. T. Pichler sub: *H. aurantiacum* L. var. *porphyranthes*, BRIX-7342/7343/7344/7345 — ■ **Tirol-Osttirol**, Schobergruppe, 9142/2: Lienz, auf der Thurneralpe, 8.1873, leg. et det. H. Gander sub: *H. aurantiacum* L. var. *bicolor*, rev. K.H.Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *bicolor* KOCH, Nomenklatur und Taxonomie: Es handelt sich hier um Belege, die NÄGELI & PETER (1885: 458) im Protolog der von ihnen neu beschriebenen Unterart *Hieracium cruentum* subsp. *bicolor* wie folgt interpretierten: „Diese [aus Virgen stammende und den Typus von *H. cruentum* subsp. *bicolor* repräsentierende] Pflanze ist, ebenso wie eine uns außerdem vorliegende nah verwandte von Lienz [gemeint sind die hier vorliegenden Belege], nicht ohne Weiteres als *H. cymosum-aurantiacum* zu betrachten, sondern als eine kompliziertere Sippe, welche noch sehr des Studiums bedarf“. Da Nägeli & Peter im Protolog als locus typi nur „Tirol: Virgen 1900–1950m“ zitieren, ist der Beleg von Lienz kein Typusmaterial der subsp. *bicolor*. Da der von DALLA TORRE & SARNTHEIN (1911: 769) neu beschriebenen subsp. *pseudobicolor* wiederum nur die Virgener Aufsammlung als Typusbelege zugrunde liegen, ist dieser Name illegitim. Wegen der Blütenfarbe und der wenig von *H. aurantiacum* abweichenden Wuchsform sind die Belege aber noch zu *H. aurantiacum* (dort evtl. zu den schwach gegen *H. lactucella* neigenden Formen) zu stellen, BRIX-4563/4564/4565/4566/4567/4568 — ■ **Polen, Schlesien**, Riesengebirge, Brückenberg, Schlingelbaude, 1060m, 26.7.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. porphyranthes* N.P. I. *longipilum* N.P., BRIX-7336/7337/7338/7339

subsp. *aurantiacum*

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen: Sterzing, Jaufental: Ungerhofs, Waldwiesen, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *aurantiacum* var. *longipilum* N.P., BRIX-7371/7372 — ■ Prov. Trento, „in nemoribus alp. m. Lanciada[?]“, 2000–2400m, sol. calc., 7.1887, leg. et det. P. Porta sub: *H. aurantiacum* L., BRIX-7375/7376 — ■ **Österreich, Oberösterreich**, Windischgarsten, 1300m, prairies des montagnes calc., 30.6.1868, leg. F. Oberleitner (F. W. Schultz: Herbarium Normale cent. 11 Nr. 704b), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella aurantiaca* Sz. Sz., BRIX-7341 — ■ **Tirol-Osttirol**, Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 27.7.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. aurantiacum* L., BRIX-7373/7374 — ■ Matrei, Alpe unter dem „esseling [unl.]“, 25.7.1861, leg. et det. H. Gander sub: *H. aurantiacum* L., BRIX-7363/7364/7365 — ■ **Polen, Schlesien**, Bielendorf, Saalwiesen, 10.8.1895, leg. et det. A. Oborný sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *melinoides* N.P., BRIX-7410/7411 — ■ **Schweiz** („Alpes Helvetiae“), leg. et det. F. C. Rehsteiner sub: *H. aurantiacum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *claropurpureum* N.P., BRIX-7377/7378/7379

subsp. *auropurpureum* PETER

Österreich, Tirol-Osttirol, Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Schleinitzalpe, 1853, leg. et det. H. Gander sub: *H. aurantiacum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *auropurpureum* PETER, BRIX-7407/7408/7409 — ■ **Vorarlberg**, Bregenzerwald, 8624/3: Hohenems, „Kugel“, leg. et det. ? sub: *H. aurantiacum* L., BRIX-7351 — ■ **Schweiz, Kt. Graubünden**, KF 945, 9523/1: Avers, bei Cresta, 1900m, 7.1883, leg. et det. C. Sulger-Buel sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *auropurpureum* PETER var. *aurantiaciforme* N.P., BRIX-7405/7406

subsp. *isocomum* NÄGELI & PETER

Taxonomie: *H. aurantiacum* L. subsp. *isocomum* NÄGELI & PETER und *H. guthnickianum* HEGETSCHW. subsp. *naegelii* (NORRL. ex NÄGELI & PETER) ZAHN (= *H. naegelii* (NORRL. ex NÄGELI & PETER) ZAHN) stehen sich vor allem durch die dunklen Deckhaare und die Blütenfarbe sehr nahe. Die beiden Sippen kann man nach den Beschreibungen bei Nägeli & Peter und bei Zahn und gemäß den vorliegenden Belegen gut nach folgenden Merkmalen trennen:

<i>isocomum</i>	<i>naegelii</i>
rispig	doldig
3-6-köpfig	10-12-köpfig

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Bergwiesen in Klausen bei Steinhaus, 1400–1600m, 16.7.1892, leg. et det. G. Treffer sub: *H. isocomum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *isocomum* N.P., BRIX-7330/7331/7332 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, pratis montanis pr. Steinhaus in valle Ahrn, 1400–1800m, 13.7.1888, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. aurantiacum* L. var. *bicolor*, rev. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *isocomum* N.P., BRIX-7323/7324/7325/7326/7327/7328/7329 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Bergwiesen in Klausen bei Steinhaus, 1400–1800m, 13.7.1888, leg. et det. G. Treffer sub: *H. aurantiacum* L. var. *oligocephala*, rev. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *isocomum* N.P., BRIX-7333/7334 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Klausen prope Steinhaus, 1600–2000m, in pratis montanis, 13.7.1895, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. naegelii* NORRL. subsp. *erythrodes* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *naegelii* NORRL., BRIX-4488/4489 — ■ Prov. Bozen, 9037/3: Ahrntal, Weißenbach: Tristen, 1900–2000m, in pratis montanis, 23.7.1895, leg. G. Treffer, det. K. H. Zahn sub: *H. densicapillum* N.P. subsp. *hispidulum* N.P., BRIX-4509/4510/4511/4512 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Defreggengebirge, 9140/3: Innervillgraten, Wiesen im Kalchsteiner Tal, 2.8.1882, leg. et det. H. Gander sub: *H. aurantiacum* L. var. *luteum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *naegelii* NORRL., BRIX-4484/4485 — ■ Venedigergruppe, 9040/2: Virgen, Steinkas, in pratis alpinis, 17.7.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. aurantiacum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *isocomum* N.P., BRIX-7335 — ■ Venedigergruppe, 9040/2: Virgen, im Steinkas, 29.7.1864, leg. et det. H. Gander sub: *H. tirolense* KERNER, rev. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *naegelii* NORRL., BRIX-4490/4491/4492

subsp. *porphyranthes* NÄGELI & PETER

Österreich, Oberösterreich. Salzkammergut, Mondsee, leg. G. Hinterhuber (Botanisch zoologischer Tauschverkehr Wien), det. ? sub: *H. hinterhuberi* SCH.-BIP., BRIX-7340 — ■ Salzkammergut, Mondsee, leg. G. Hinterhuber, det. ? sub: *H. hinterhuberi* SCH.-BIP., rev. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *porphyranthes* N.P. v. *brevipilum*, BRIX-7348/7349 — ■ **Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9142/4: Lienz, Tristacher Bergwiesen, 7.7.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. aurantiacum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *porphyranthes* N.P., BRIX-7350

31. *Hieracium rubriflorum* ZAHN (*aurantiacum* > *hoppeanum*)

Syn.: *Hieracium erectum* (NÄGELI & PETER) ZAHN, nom. superfl.

Österreich, Tirol. Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Bergwiesen auf der Tirolerseite, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. substoloniflorum* N.P. subsp. *erectum* N.P., BRIX-7480/7481/7482 — ■ **Schweiz, Kt. Graubünden.** KF 947, 9421/2: in alpinis „Stutzalpen“ prope Splügen, 1950m, 15.8.1898, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. substoloniflorum* N.P. subsp. *erectum* N.P., BRIX-7483/7484

32. *Hieracium substoloniflorum* PETER (*aurantiacum* ≤ *hoppeanum*)

Österreich, Tirol, Lechtaler Alpen, 8827/3: Höhe des Arlbergs, 1800m, 8.1903, leg. J. Murr, det. K. H. Zahn sub: *H. fulgens* N.P. subsp. *nutans* HOLLER ex N.P., Anm.: Wegen der breiten, randlosen Hüllblätter und den deutlich rotstreifigen Blüten gehören diese beiden Pflanzen nicht mehr zu *H. nothum* [= *fulgens*], BRIX-7447

33. *Hieracium stoloniflorum* WALDST. & KIT. (*aurantiacum* ≤ *pilosella*)

Rumänien, „In alpinis Bihariae Hungariae“, leg. et det. A. Kerner sub: *H. moritzianum* HEGETSCHW., BRIX-7477/7478 — ■ ? („leg. Porta ubi?“), leg. P. Porta, det. ? sub: *H. hausmannii* RCHB., BRIX-7475

subsp. *hausmannii* (RCHB.) NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9334/3: Sarnthein, am Aufstieg zur Sarnerscharte, 8.8.1855, leg. et det. C. v. Hepperger sub: *H. fulgidum* HEYNH., rev. R. Huter sub: *H. moritzianum* HEGETSCHW., BRIX-7479

34. *Hieracium fuscum* VILL. (*aurantiacum* > *pilosella*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 2000m, loc. subglareos. sylvaticis, 1888, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. aurantiacum* L. subsp. *subaurantiacum* N.P., rev. R. Huter sub: *H. aurantiacum* L. var. *subaurantiacum* (N.P.), BRIX-7358/7359 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 2100m, steinige Bergmähder, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *fuscescens* N.P., rev. R. Huter sub: *H. aurantiacum* L. var. ?, BRIX-7362(Ex.3) — ■ Prov. Bozen, 9036: in alpinis schistaceis vallis Mühlwald Pustariae, 5000–6000', 7.1868, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. aurantiacum* L. f. *bicolor* KOCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. pyrnanthes* N.P. subsp. *pustaricum* N.P., BRIX-7465/7466/7467/7468 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Klausen ad Steinhaus, 1300–1500m, in pratis montanis, 13.7.1895, leg. G. Treffer, det. ? sub: *H. fuscum* VILL. subsp. *chrysanthes* N.P., Anm.: Es handelt sich um stark *aurantiacum*-genäherte Formen, sie gehören deswegen nicht mehr zu ssp. *chrysanthes*, BRIX-7428/7429 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Klausen bei Steinhaus, 1500m, Bergwiesen, 13.7.1895, leg. G. Treffer (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. ? sub: *H. fuscum* VILL. subsp. *chrysanthes* N.P., BRIX-7430/7431 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Trippach bei St. Johann, 1800–2000m, Bergwiesen, 12.8.1892, leg. et det. G. Treffer sub: *H. splendens* KERNER, BRIX-7449 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, in pratis montan. vallis Trippach pr. St. Johann, 2000–2200m, 25.7.1896, leg. G. Treffer, det. ? sub: *H. fuscum* VILL. subsp. *chrysanthes* N.P. var. *bicolor*, Anm.: Die Pflanzen der Aufsammlung variieren etwas in Korbgröße, Farbe des Hüllblattrandes und Blütenfarbe. Insgesamt zeigen sie aber ein stärker *aurantiacum*-artiges Gepräge, weshalb sie nicht mehr zur ssp. *chrysanthes* zu stellen sind, BRIX-7432/7433/7434/7435

subsp. *chrysanthes* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2200m, sol. schistoso, 8.1888, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. K. H. Zahn sub: *H. fuscum* VILL. subsp. *chrysanthes* N.P., BRIX-7421/22/23/24/25/26/27 — ■ Prov. Bozen, 9037/?: in alpinis vallis Mühlwald Pustariae 5000', solo calc. et schist. mixto, 23.7.1868, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. tirolense* KERNER, rev. K. H. Zahn sub: *H. fuscum* VILL. var. *tirolense* (KERNER), BRIX-7527/7528/7529 — ■ Prov. Bozen, 9037/3: Ahrntal, Weisenbach: Birekalpe [= Bichleralm?] in Tristen, 1800–2000m,

31.7.1895, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. tirolense* KERNER, BRIX-7534/7535/7536/7537/7538/7539/7540/7541/7542/7543 — ■ **Österreich, Tirol**, Lechtaler Alpen, 8727/1: über Lechleiten am Dammerge, 1700–1800m, Bergwiesen, 8.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. fuscum* VILL. subsp. *chrysanthes* N.P., BRIX-7436/7437/7438 — ■ **Stubai**er Alpen, 8732/4: Innsbruck, Roßkogel, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr [?] sub: *H. tirolense* KERNER, BRIX-7544/7545/7546 — ■ **Matrei**, ad paludem „Gleisersee“, in pratis alpinis, sol. schist., leg. et det. A. Kerner sub: *H. tirolense* KERNER, BRIX-7533 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, nächst Rauz, Bergwiesen, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. fuscum* VILL. subsp. *chrysanthes* N.P., BRIX-7457/7458

subsp. *flammeum* (FR.) NÄGELI & PETER

Norwegen, Sør-Trøndelag, Dovre Fjeld, bei Drivstuen, 600 m, Wiesen, 23.7.1890, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Baenitz sub: *H. fuscum* VILL. subsp. *flammeum* FR., BRIX-6351

subsp. *fuscum*

Schweiz, Kt. Graubünden, KF 948, 9522/1: Surettahorn, Splügen, 1950m, 13.8.1898, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. fuscum* VILL. subsp. *fuscum* var. *genuinum* I. *virescens* N.P., BRIX-7523/7524/7525/7526

subsp. *laxum* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Trippach, 2000–2200m, sol. granit., 25.7.1896, leg. G. Treffer, det. ? sub: *H. fuscum* VILL. subsp. *laxum* var. *laxifolium* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. fuscum* VILL. subsp. *laxum* N.P., BRIX-7520/7521/7522

35. *Hieracium peterianum* KÄSER ex ZAHN (*fuscum* < *pilosella*)

Schweiz, Kt. Graubünden, KF 987, 9028/?: in prato „Valaunk“ pr. pagum Samnaun, 1850m, 7.1906, leg. F. Käser (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 108), det. F. Käser sub: *H. peterianum* F. KÄSER, rev. K. H. Zahn sub: *H. peterianum* F. KÄSER, BRIX-6360/6361

36. *Hieracium blyttianum* FR. (*aurantiacum* – *lactucella*)

Norwegen, Sør-Trøndelag, Dovrefjeld, Kongsvoll, 900m, 7.8.1891, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Baenitz sub: *H. valdersianum* N.P., BRIX-7412

37. *Hieracium nothum* Huter (*aurantiacum* – *sphaerocephalum*)

Syn.: *Hieracium fulgens* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg ob Gossensaß, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. fulgens* N.P., BRIX-7451/7452/7453/7454/7455 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9537/2: Canezei, Livinalongo 6000' [= E Pordoihoch], 11.7.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. aurantiacum* L. var. *bicolor*, rev. ? sub: *H. pyrhanthes* N.P., BRIX-7473/7474 — ■ **Österreich, Tirol**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Höhe des Arlbergs, 1800m, 8.1903, leg. J. Murr, det. K. H. Zahn sub: *H. fulgens* N.P. subsp. *nutans* HOLLER ex N.P., BRIX-7446/7448 — ■ **Stubai**er Alpen, 8732/4: Innsbruck, Roßkogel, leg. et det. ? sub: *H. aurantiacum* x *auricula*, rev. ? sub: *H. auranticum* x *sphaerocephalum*, BRIX-7456 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: an der Arlbergstraße unweit der

Paßhöhe, 20.8.1904, leg. K. H. Zahn, J. Murr, J. Pöll & M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. fulgens* N.P. subsp. *nutans* HOLLER, BRIX-6352/6353/6354/6355/6356 — ■ **Lechtaler Alpen**, 8827/3: in jugo Arlberg raro, 1800m, sol. schist., 17.8.1905, leg. et det. J. Murr sub: *H. fulgens* N.P. subsp. *nutans* HOLLER, BRIX-6357/6358/6359

38. *Hieracium caespitosum* DUMORT.

Syn.: *Hieracium pratense* TAUSCH

Polen, Schlesien, Waldenburger Gebirge: Reimsbach, Wegränder, 18.6.1882, leg. et det. G. Schneider sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB., BRIX-5794

subsp. *brevipilum* (NÄGELI & PETER) P. D. SELL

Syn.: *Hieracium pratense* TAUSCH subsp. *silvicola* (FR.) ZAHN

Bulgarien, Sadova, auf einer feuchten Wiese, 5.1890, leg. et det. T. Pichler sub: *H. „procerifolia“*, rev. K. H. Zahn sub: *H. pratense* TAUSCH subsp. *brevipilum* (N.P.), BRIX-7394/7395 — ■ **Ukraine**, Lemberg, Zubrza pr. Leopodium, 14.6.1899, leg. B. Blocki (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. B. Blocki sub: *H. polonicum* BŁOCKI, BRIX-7396/7397 — ■ „Galicia or.“, Barszezow[?], Cygany, in silvis, 6.1901, leg. et det. B. Blocki sub: *H. polonicum* BŁOCKI, BRIX-4067

subsp. *caespitosum*

Deutschland, Mecklenburg-Vorpommern, Sedwitz, leg. H. J. H. Brockmüller (Wiener Tausch-Herbarium), det. H. J. H. Brockmüller sub: *H. pilosello-collinum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. pratense* TAUSCH, BRIX-7380 — ■ 2535/?: Neustadt-Glewe, „Lewitz“ N Neustadt-Glewe, leg. H. J. H. Brockmüller (Wiener Tausch-Herbarium), det. H. J. H. Brockmüller sub: *H. collinum* GOCHN., rev. K. H. Zahn sub: *H. pratense* TAUSCH, BRIX-7381 — ■ **Rheinland-Pfalz**, Roxheim, in graminosis et pratis Rhenum versus pr. Roxheim, 11.6.1843, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothea Nr. 40), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella pratensis* (TAUSCH) Sz. Sz., BRIX-7382/7386 — ■ **Österreich, Tirol**, Inntal, 8733/2: Innsbruck, Völs: Bauhof „wohl nur eingeschleppt auf Kohlenasche“, 8.1903, leg. et det. J. Murr sub: *H. collinum* GOCHN., BRIX-7404 — ■ **Vorarlberg**, Rheingebiet, 8523/2: prope Hoehst haud procul a Brigantio, 405m, sol. sabul.-humos. (Rheinletten), 10.6.1905, leg. C. Sulger-Buel (K. H. Zahn: Hieraciothea Europaea Nr. 3), det. K. H. Zahn sub: *H. pratense* TAUSCH subsp. *pratense* β *subcollinum* N.P., BRIX-6362/6363 — ■ **Polen, Schlesien**, Riesengebirge, zw. Schmiedeberg und Buschvorwerk, 450m, grasige Wegränder, 26.6.1883, leg. et det. Schneider sub: *H. pratense* TAUSCH, BRIX-7391/7392 — ■ **Tschechien**, prope Troppau, 1888, leg. E. J. Khek (Huter, Exs.) det. E. J. Khek sub: *H. pratense* TAUSCH, BRIX-7389/7390

subsp. *colliniforme* (PETER) P. D. SELL

Polen, Schlesien, Breslau, Wilhelmshafen, 14.6.1893, leg. A. Callier (A. Callier: Flora silesiaca exsiccata ed. 1894 Nr. 1110), det. A. Oborný sub: *H. collinum* GOCHN. subsp. *colliniforme* N.P., BRIX-7400/7401/7402/7403 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9037/?: Ahrntal, in collinis vallis Ahrn Pusteriae 4000', solo schistaceo, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. pratense* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. pratense* TAUSCH subsp. *colliniforme* (N.P.), Anm.: Für *H. caespitosum* ein merkwürdiges Vorkommen (1200m!) Den Blättern nach könnte man die Pflanze auch zu *H. arvicola* stellen, Intensität der Deckhaare und Synfloreszenz sprechen jedoch mehr für *H. caespitosum*, BRIX-7383

39. *Hieracium prussicum* NÄGELI & PETER (*caespitosum* > *pilosella*)

Russland, Ostpreußen, Königsberg, Torfwiesen, leg. et det. C. A. Patzke sub: *H. pilosella-pratense*, rev. K. H. Zahn sub: *H. prussicum* N.P., BRIX-7511

subsp. *pilicaule* (SAGORSKI) ZAHN

Deutschland, Sachsen, Muldenabhänge bei Döbeln, 200m, 10.6.1894, leg. H. Hofmann (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Hofmann sub: *H. flagellare* WILLD. subsp. *pilicaule* (SAG.) Z., BRIX-7321/7322

40. *Hieracium flagellare* WILLD. (*caespitosum* – *pilosella*)

Polen, Schlesien, Breslau, ad viae ferrae agerem pr. Canth, 1.6.1863, leg. G. Siegert (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca. Supplem. II Nr. 128), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella stoloniflora* Sz. Sz., rev. K. H. Zahn sub: *H. flagellare* WILLD., BRIX-7315 — ■ **Riesengebirge**, Grenzbauden, 1000m, Wiesen, 8.7.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. stoloniflorum* KOCH non WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. flagellare* WILLD., BRIX-7313/7314 — ■ **Tschechien**, Goldenstein, Rauschborsthal, 3.8.1896, leg. et det. A. Oborný sub: *H. flagellare* WILLD. subsp. *glatzense* N.P., BRIX-7316/7317

subsp. *flagellare*

Deutschland, Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, am Sachsenberge, 11.6.1895, leg. et det. A. Toepfer sub: *H. prussicum* N.P., BRIX-7508/7509 — ■ **Polen, Schlesien**, Rybnick, à Zanislaw près Rybnick (Silésie, Prusse), bonnes prairies, 30.5.1872, leg. R. Fritze (F. W. Schultz: Herbarium Normale, nov. ser. . Cent. I Nr. 91), det. ? sub: *Pilosella stoloniflora* (WALDST. & KIT.) Sz. Sz., BRIX-7476 — ■ Breslau, Wegränder, Wiesengräben, Dämme, 6.1863, leg. et det. R. Uechtritz sub: *H. stoloniflorum* WALDST. & KIT., rev. K. H. Zahn sub: *H. flagellare* WILLD. subsp. *flagellare*, BRIX-7495 — ■ ?, leg. et det. C. F. H. Wimmer sub: *H. collino-pilosella*, rev. K. H. Zahn sub: *H. flagellare* WILLD., BRIX-7496 — ■ Breslau, Bahndamm bei Pöpelwitz, 3.6.1894, leg. A. Callier (A. Callier: Flora silesiaca exsiccata ed.1894 Nr. 1114), det. A. Oborný sub: *H. flagellare* WILLD. subsp. *flagellare genuinum* l. *normale* a *pilosiceps*, BRIX-7500/7501 — ■ **Russland, Prov. Pskow**, pr. pagum Rammenje, 10.6.1905, leg. A. Andrejew (K. H. Zahn: Hieraciothesca Europaea Nr. 110), det. K. H. Zahn sub: *H. flagellare* WILLD. subsp. *flagellare* a. *genuinum* l. *normale* b. *minoriceps* N.P., BRIX-6350 — ■ **Tschechien**, Troppau, 1887, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. flagellare* WILLD., BRIX-7492/7493 — ■ **Tschechien**, pr. Troppau, leg. E. J. Khek, det. K. H. Zahn sub: *H. flagellare* WILLD., BRIX-7498/7499/7502/7503

41. *Hieracium chlorops* (NÄGELI & PETER) ZAHN (*prussicum* – *lactucella*)

(s. unter Typen)

42. *Hieracium macrostolonum* GUS. SCHNEID. (*caespitosum* < *pilosella*)

Syn.: *Hieracium cernuiforme* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Polen, Schlesien, Breslau, Brache bei Pöpelwitz, 3.6.1894, leg. A. Callier (A. Callier: Flora silesiaca exsiccata ed.1894 Nr. 1116), det. A. Oborný sub: *H. flagellare* WILLD. subsp. *cernuiforme* N.P. var. *longipilum* N.P., BRIX-7318/7319/7320 — ■ **Tschechien**, Litomysl, in graminosis, 3.6.1899, leg. B. Fleischer, det. A. Oborný sub: *H. prussicum* N.P. subsp. *prussicum*, BRIX-7506/7507 — ■

Tschechien, Mähren, Troppau, 1887, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. pilosella* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. flagellare* WILLD., BRIX-7494

43. *Hieracium floribundum* WIMM. & GRAB. (*caespitosum* > *lactucella*)

Deutschland, Sachsen, Oberlausitz: bei Herrnhut, 6.1898, leg. et det. H. Hofmann sub: *H. pratense* x *auricula*, rev. ? sub: *H. sciadophorum* N.P. subsp. *lusaticum* m., BRIX-4524/4525/4526 — ■ **Polen, Schlesien**, Riesengebirge, Ober-Schmiedeberg, 500m, grasige Wegränder, 26.6.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. succicum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB., BRIX-5796/5797/5798/5799/5800/5801 — ■ **Russland**, Ostpreußen, Königsberg, an der Chaussee bei Schrombehnen, 11.6.1892, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum Nr. 9493), det. C. Baenitz sub: *H. baenitzii* (N.P.) BAENITZ f. *pilosa* Oborný, BRIX-4286/4287 — ■ **Tschechien**, Trebou, 15.6.1886, leg. et det. A. Weidmann sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB., BRIX-5792/5793 — ■ Goh.stein [unl.], Spornhau[?], 28.8.1896, leg. et det. A. Oborný sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB. subsp. *floribundum*, BRIX-5810/5811/5812

subsp. *floribundum*

Tschechien, Leipnik, pr. Bohuslavec, 320m, in incultis et in silvula, 5.6.1905, leg. A. Oborný (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 136), det. A. Oborný sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB. subsp. *floribundum* var. *genuinum*, BRIX-4119/4120/4121 — ■ **Schweden, Södermanland**, Strengnäs, Dammkärr[?], 2.7.1901, leg. et det. G. Samuelsson sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB. subsp. *succicum* FR., BRIX-4116/4117/4118

subsp. *teplitzense* NÄGELI & PETER

Deutschland, Sachsen, an Wegrändern bei Geising, 7.1901, leg. et det. E. R. Missbach sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB. subsp. *teplitzense* N.P., BRIX-5806/5807/5808/5809 — ■ **Tschechien**, Riesengebirge, Elbgrund, 14.6.1891, leg. Hellmann (A. Callier: Flora silesiaca exsiccata ed. 1891 Nr. 405), det. G. Schneider sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB. subsp. *teplitzense* N.P., BRIX-5802/5803/5804/5805

44. *Hieracium longiscapum* BOISS. & KOTSCHY ex ARV.-TOUV. (*caespitosum* – *lactucella*)

Syn.: *Hieracium spathophyllum* NÄGELI & PETER

Tschechien, Leipnik, 15.6.1900, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein Nr. 4553), det. A. Oborný sub: *H. spathophyllum* N.P. a. *macrotrichum* N.P., BRIX-7487/7488/7490/7491 — ■ Troppau, leg. E. J. Khek, det. K. H. Zahn sub: *H. spathophyllum* N.P., BRIX-7489-Ex.2 — ■ ?, „Böhmen oder Schlesien“, leg. E. J. Khek det. K. H. Zahn sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB. subsp. *floribundum*, BRIX-5816/5817/5818 — ■ ?, leg. ? det. K. H. Zahn sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB., BRIX-5813/5814/5815

45. *Hieracium cochleatum* (NÄGELI & PETER) ZAHN (*caespitosum* < *lactucella*)

?, „Böhmen oder Schlesien“, leg. E. J. Khek det. K. H. Zahn sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB. subsp. *floribundum*, BRIX-5821

46. *Hieracium iseranum* (R. UECHTR.) ZAHN (*floribundum* > *pilosella*)Syn.: *Hieracium nigriceps* NÄGELI & PETER non LINDEB. 1882

Polen, Schlesien, Isergebirge, Flinsberg, Wiesen, 18.6.1899, leg. et det. F. Schäfer sub: *H. iseranum* UECHTR., BRIX-7398/7399 — ■ Riesengebirge, Ober-Schmiedeberg, 550m, grasige Wegränder, 2.7.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. iseranum* UECHTR., rev. K. H. Zahn sub: *H. nigriceps* N.P. subsp. *iseranum* UECHTR., BRIX-5876/5877/5878/5879/5880/5881 — ■ **Tschechien**?, leg. E. J. Khek, det. K. H. Zahn sub: *H. nigriceps* N.P., BRIX-5885 — ■ ?, leg. E. J. Khek, det. K. H. Zahn sub: *H. floribundum* > *pilosella*, BRIX-5886

subsp. *confinium* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Polen, Schlesien, Isergebirge, Groß-Iser, auf Wiesen, 7.1907, leg. et det. W. Conrad sub: *H. confinium* N.P., BRIX-4115 — ■ Riesengebirge, prope Grenzbauden, 1000m, 13.7.1891, leg. et det. E. Sagorski sub: *H. nigriceps* N.P. subsp. *confinium* N.P., BRIX-4113/4114

subsp. *nigriceps* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Polen, Schlesien Breslau, Carlowitz, 15.6.1890, leg. A. Callier (A. Callier: Flora silesiaca exsiccata ed. 1890 Nr. 221), det. A. Callier sub: *H. nigriceps* N.P. subsp. *nigriceps*, BRIX-5882/5883/5884

47. *Hieracium apatelium* NÄGELI & PETER (*floribundum* – *pilosella*)

Polen, Schlesien, Weinberg bei Ohlau, leg. et det. Bartsch sub: *H. praealtum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. floribundum-pilosella*, BRIX-5874/5875

48. *Hieracium piloselliflorum* NÄGELI & PETER (*floribundum* < *pilosella*)

(s. unter Typen)

49. *Hieracium cymosum* L.

Deutschland, Bayern, Eichstädt, in Tiefenthal et Schlucht, in fagetis substr. calc., 6.1862, leg. Schlecht (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca. Supplem. Nr. 114), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella nestleri* Sz. Sz., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *nestleri* (VILL.) N.P., Anm.: Die Pflanze ist an der Hülle völlig deckhaarlos, allerdings auf der Blattunterseite noch deutlich sternhaarig. Sie gehört m. E. daher eher zu *H. cymosum* grex *vallantii*. Da die Aufsammlungen von dieser Lokalität sehr heterogen waren, lasse ich eine endgültige Zuordnung noch dahingestellt, BRIX-4383 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Trento, 9932/2: Trento, Doss Trento, leg. et det. P. Morandell sub: *H. nestleri* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L., BRIX-4414 — ■ **Kroatien**, Kalnik, Kalkstein, leg. et det. J. C. Schlosser sub: *H. glomerato-cymosum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *pulveratum* N.P., BRIX-4444/4445/4446 — ■ **Rumänien**, „Transsilvania“, Nagy Enyed, Pilisberg, 1200m, 1.7.1894, leg. et det. C. Baenitz sub: *H. sabinum* SEB. & MAUR. var. *genuinum* N.P., BRIX-4401/4402

subsp. *confluentinum* ZAHN

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 5611/33: Winnigen, leg. et det. P. W. Wirtgen sub: *H. setigerum* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. cymiflorum* N.P., BRIX-4436

subsp. *cymigerum* (RCHB.) PETER

Deutschland, Brandenburg, „pr. Francofurt ad Viadr.“, leg. et det. J. N. Buek sub: *H. nestleri* KOCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymigerum* RCHB. v. *hirtipedunculum*, BRIX-4384 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, Sexten, 7.1863, leg. et det. H. Gander sub: *H. cf. pratense* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymigerum* RCHB. f. *hirtipedunculum*, BRIX-4472/4473 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, ad agerem viae ferrae pr. Ried, 1000m, 6.1886, leg. et det. R. Huter sub: *H. praealtum* VILL. var. *pubescens* WIMM. & GRAB., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymigerum* (RCHB.) PETER *genuinum calvescens*, BRIX-4462/4463/4464/4465 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, ad agerem viae ferrae pr. Ried, 950m, 6.1888, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. vaillantii* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymigerum* (RCHB.) PETER, BRIX-4439/4440/4441/4442 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Jaufenthal prope Sterzing, 1000m, loc. graminosis, sol. schist., 6.1882, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. cymosum* L. var. *pubescens* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymigerum* RCHB., BRIX-4453 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Jaufenthal prope Sterzing, 1000m, loc. graminosis, sol. schist., 6.1883, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. praealtum* VILL. var. *pubescens* W. & G., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymigerum* RCHB., BRIX-4385 — ■ **Tschechien**, ad Kuketay prope Znaim, in declivibus aridis, 6.1896, leg. A. Oborný (I. Dörfner: Herbarium Normale Nr. 3169), det. A. Oborný sub: *H. cymigerum* RCHB., BRIX-4386 — ■ Kuketary bei Mühlfraun, 20.5.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymigerum* RCHB. var. *bohemicum* N.P., BRIX-4460/4461

subsp. *cymosum*

Deutschland, Bayern, Eichstädt, in Tiefenthal et Schlucht, in fagetis substr. calc., 6.1862, leg. Schlecht (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca. Supplem. Nr. 114), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella nestleri* (VILL.) Sz. Sz., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymosum*, BRIX-4413 — ■ **Polen, Schlesien**, „près de Striegau“, 300–400m, côtes herbeuses, mont. basalt., 6.1871, leg. J. Zimmermann (F. W. Schultz & F. Winter: Herbarium Normale. Cent. I Nr. 90), det. ? sub: *Pilosella poliotricha* (WIMMER) Sz. Sz., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymosum* var. *poliotrichum*, BRIX-4361/4362 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9235/?: Brixen[?], 6.1855, leg. Gut.[unl.], det. ? sub: *H. nestleri* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymosum*, BRIX-4415 — ■ Prov. Bozen, 9235/?: Brixen[?], 6.1855, leg. Gut.[unl.], det. ? sub: *H. pratense* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymosum* f. *obscurus* N.P., BRIX-4416 — ■ **Österreich, Niederösterreich**, 7963/1: Wien, Gießhübl, 300m, in rupibus calcareis, 23.5.1886, leg. et det. M. v. Eichenfeld sub: *H. cymosum* WK, BRIX-4353/4354 — ■ **Oberösterreich**, Neuhaus [= zw. Braunau und Ried?], 21.5.1896, leg. et det. A. Dürrenberger sub: *H. cymosum* L., BRIX-4363/4364 — ■ **Tirol**, Inntal, 8733/2: Innsbruck, Afling gegen Kematen, an einem grasigen Abhange, 6.1899, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. cymosum* L., BRIX-4358/4359/4360 — ■ **Tschechien**, Znaim, Einsiedelleithen, 26.6.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. cymosum* L. *genuinum* a. *astolonum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymosum* „3 versch. Formen“, BRIX-4365/4366/4367/4368 — ■ in silvis ad „Esseklee“ prope Znaim, 6.1895, leg. A. Oborný (I. Dörfner: Herbarium Normale Nr. 3167), det. A. Oborný sub: *H. cymosum* L. a. *genuinum* l. *normale* b. *stoloniferum* N.P., BRIX-4369/4370/4371 — ■ Znaim, Leskathal, 2.6.1896, leg. et det. A. Oborný sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymosum* var. *setosum* N.P., BRIX-4375/4376 — ■ Znaim, 24.5.1882, leg. et det. A. Oborný sub: *H. poliotrichum* WIMM., BRIX-4010/4011

subsp. *denticuliferum* (NORRL.) NÄGELI & PETER

Russland, Prov. Twer, Destr. Starnitza, Wysch-Gorodisce, in pratis siccis, 14.6.1904, leg. D. Litwinow (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 114), det. D. Litwinow sub: *H. cymosum* L. subsp. *denticuliferum* NORRL., BRIX-4004/4005

subsp. *euryantheum* DAHLST.

Schweden, Södermanland, Wärchinge, 7.1899, leg. et det. A. Torssander sub: *H. pubescens* LINDB. subsp. *euryantheum* DAHLST., BRIX-4447/4448/4449

subsp. *gnaphalophorum* NÄGELI & PETER

Kroatien, Dalmatien, in monte Orjen, leg. R. Huter & T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *gnaphalophorum* N.P., BRIX-4392/4393/4394

subsp. *meizocephalum* NÄGELI & PETER

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1402/3: Gap, Montagne de Céuze sw Gap, leg. et det. Serres sub: *H. cymosum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymosum*, BRIX-4377/4378/4379/4380/4381/4382 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9037/?: Ahrntal, leg. G. Treffer, det. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *meizocephalum* N.P., BRIX-4372/4373/4374 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Brunnberg, leg. G. Treffer, det. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *meizocephalum* N.P., BRIX-4357 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Karnische Alpen, 9240/4: Kartitsch, Gerölle des Kartitscherbaches im Pusterthal, leg. A. Goller, det. ? sub: *H. cymosum* L. subsp. *meizocephalum* N.P., BRIX-4355

subsp. *polymnoon* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Schweden, Småland, Langasjö, 6.1898, leg. et det. G. R. Elgquist sub: *H. pubescens* LINDBL. *polymnoon* N.P., BRIX-4257/4258

subsp. *pulveratum* NÄGELI & PETER

Deutschland, Thüringen, Harz, 4431/4: Urbach, Alter Stolberg am ...berge über Rottleberode, 6.1878, leg. et det. G. Evers sub: *H. praealtum* VILL. var. *bauhini* BESSER f. *hirsuta*, rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *pulveratum* N.P., BRIX-4454/4455/4456/4457

subsp. *sabinum* (SEB.) NÄGELI & PETER

Italien, Monte la Bioca ad dos d'Abramo [?? Ob Italien?], 1600–1800m, sol. calc., 7.1898, leg. P. Porta, det. K. H. Zahn[?] sub: *H. cymosum* L. subsp. *sabinum* (SEB.) N.P., BRIX-4391 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Trento, „Trient et Mte. Baldo“, leg. et det. G. Rigo sub: *H. sabinum* SEB., BRIX-4408/4409/4410/4411/4412 — ■ Prov. Trento, 9532/?: Val di Non, leg. J. Loss, det. K. H. Zahn[?] sub: *H. cymosum* L. subsp. *sabinum* (SEB.) N.P., BRIX-4390 — ■ **Venetien**, Prov. Verona, Monte Baldo, 1200–1500m, in pascuis saxosis, sol. calc., 18.6.1894, leg. G. Rigo (Huter, Exs.), det. G. Rigo sub: *H. nestleri* VILL., rev. K. H. Zahn[?] sub: *H. cymosum* L. subsp. *sabinum* (SEB.) N.P., BRIX-4395/4396/4397/4398/4399 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, „Alpen von Wallis“, leg. et det. F. C. Rehsteiner sub: *H. sabinum* SEB. & MAURI, BRIX-4400 — ■ **Slowenien**, 0349/11: in sylvia pr. Lipizza, 23.5.1843, leg. M. Tommasini (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 46), det. C. H.

Schultz sub: *Pilosella sabina* Sz. Sz. rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *meizocephalum* N.P., BRIX-4417/4418 — ■ Istrien, 0449/4: Kožina, Šlavnik/Monte Taiano, Buchenwälder, 7.1879, leg. et det. T. Pichler sub: *H. sabinum* SEB. & MAUR., BRIX-4403/4404 — ■ **Ungarn**, Budapest, „Johannisberg Budae“, 25.5.1899, leg. et det. V. Borbás sub: *H. pseudosabinum* N.P., BRIX-4387/4388/4389

subsp. *transmarinum* NÄGELI & PETER

Norwegen, Sor-Trøndelag, Dovre, juxta fluvium Drifelfven prope Drifstuen, 4.8.1854, leg. et det. J. E. & P. L. Zetterstedt sub: *H. sabinum* SEB. var. *norvegicum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. *transmarinum* N.P., BRIX-4443

50. *Hieracium kalksburgense* WIESB. (*cymosum* < *pilosella*)

Syn.: *Hieracium canum* NÄGELI & PETER

Hieracium laschii F. W. SCHULTZ & SCH. BIP. ex ZAHN

Österreich, Oberösterreich, Linz, Pöstlingberg, Granit, 1895, leg. et det. A. Dürrenberger sub: *H. canum* N.P. subsp. *canum genuinum*, BRIX-4423/4424/4425 — ■ Linz, Pöstlingberg, Granit, 6.1895, leg. A. Dürrenberger (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A. Dürrenberger sub: *H. canum* N.P. subsp. *canum genuinum obtusum* N.P., BRIX-4426/4427/4428 — ■ Linz, Gaumberg, Granit, 30.5.1895, leg. A. Dürrenberger (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A. Dürrenberger sub: *H. canum* N.P. subsp. *canum* var. *pilosicanum* N.P., BRIX-4429/4430/4431 — ■ **Polen, Schlesien**, Groß Kniegnitz, leg. et det. R. Uechtritz sub: *H. cymoso-pilosella*, rev. K. H. Zahn sub: *H. canum* N.P., BRIX-4541/4542 — ■ **Slowakei**, Iglo [= Neudorf, heute: Spisská N. Vas], leg. et det. K. Kalkbrenner sub: *H. bifurcum* M.B., rev. K. H. Zahn sub: *H. canum* N.P. subsp. *canum*, BRIX-4543/4544 — ■ **Tschechien**, Mühlfraun, Kuketay, 20.6.1895, leg. et det. A. Oborný sub: *H. canum* N.P. subsp. *gracile* (TAUSCH) N.P., BRIX-4419/4420

51. *Hieracium sciadophorum* NÄGELI & PETER (*cymosum* – *lactucella*)

subsp. *tridentinum* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Trento, 9932/2: Trento, ad ripam fl. Athesis (Etsch) pr. Tridentum (Trient), 200m, 5.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 5), det. J. Murr sub: *H. sciadophorum* N.P. subsp. *tridentinum* N.P. var. *calvius* N.P., BRIX-4002/4003

52. *Hieracium laggeri* (SCH. BIP. ex RCHB.f.) FR. (*cymosum* – *angustifolium*)

Syn.: *Hieracium densicapillum* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, Ahrntal, Weitfeld b. Luttach, 2000m, 8.1896, leg. G. Treffer, det. J. Murr sub: *H. densicapillum* N.P. subsp. *hispidulum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. densicapillum* N.P. subsp. *hispidulum* N.P., BRIX-4501/4502/4503 — ■ Prov. Bozen, Ahrntal, Weitfeld b. Luttach, 2200 m, leg. G. Treffer, det. J. Murr sub: *H. densicapillum* N.P. subsp. *hispidulum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. densicapillum* N.P. subsp. *hispidulum* N.P., Anm.: Wegen abgefressener Synfloreszenzen ist die ganze Aufsammlung nicht mehr eindeutig zuzuordnen. Zahn schreibt sogar noch: „1 Stück gegen *H. aurantiacum* ssp. *isocomum*“, BRIX-4504/4505/4506/4507 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9036/?: Ahrntal, Mühlwald, leg. A. Ausserdorfer, det. K. H. Zahn sub: *H. densicapillum* N.P., rev. R. Huter sub: *H. laggeri* SCH.-BIP. subsp. *densicapillum* N.P., BRIX-4513/4514/4515/4516 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Schwarzenbach bei Luttach, 1800–2200m, Wiesen, 24.8.1892, leg. et det. G. Treffer[?] sub: *H. laggeri* SCH.-BIP.,

BRIX-4522/4523 — ■ Prov. Bozen, 9037/3: Ahrntal, Weißenbach: Tristen, 1900–2000m, in pratis montanis, 23.7.1895, leg. G. Treffer, det. K. H. Zahn sub: *H. densicapillum* N.P. subsp. *hispidulum* N.P., BRIX-4508 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 781, 9814/1: Simplon, 30.7.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. densicapillum* N.P. subsp. *typicum*, BRIX-4498/4499/4500 — ■ KF 795, 9516/1: Nufenenpass, in Distel[?] in der Eginen, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. breviscapum* GAUD. non DC., rev. ? sub: *H. laggeri* SCH.-BIP., BRIX-4517/4518/4519/4520/4521

53. *Hieracium guthnickianum* HEGETSCHW. (*cymosum* – *aurantiacum*)

Syn.: *Hieracium cruentum* NÄGELI & PETER

Rumänien, Kronstadt, am Aufstieg zum, Schutzhausauf dem Bucsecs., 1060m, auf einer Wiese, 15.7.1894, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Baenitz sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *rubricymigerum* N.P. f. *umbrosa* REHM., BRIX-4582/4583/4584 — ■ **(Deutschland) (Bayern)** (München), Hort. bot. monac., leg. et det. ? sub: *H. cruentum* N.P., BRIX-3998/3999

subsp. *naegelii* (NORRL. ex NÄGELI & PETER) GOTTSCHL. comb. nov.

Basionym: *Hieracium cruentum* subsp. *naegelii* NORRL. ex NÄGELI & PETER, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 461 (1885)

Syn.: *Hieracium naegelii* (NORRL. ex NÄGELI & PETER) ZAHN in SCHINZ & KELLER, Fl. Schweiz, ed. 2, 2: 262 (1905)

Taxonomie: Nägeli & Peter charakterisieren im Protolog ihre neue Unterart als „abgeleiteter Bastard der Linie *cruentum* [= *guthnickianum*] – *sabinum*; durch die satt gelborangefarbenen ungestreiften Blüten und die schwarze Behaarung des oberen Teils der Pflanze sehr ausgezeichnet“. Für die Blütenfarbe trifft dies zu, nicht hingegen jedoch für die Farbe der Deckhaare der Synfloreszenz, die auch bei anderen *guthnickianum*-Unterarten schwärzlich sein kann. Zahn führt für die von ihm vorgenommene Abtrennung von *H. guthnickianum* die lanzettlichen Blätter und ebenfalls die Blütenfarbe an, beschreibt aber unter der Typus-Unterart eine Varietät mit elliptisch- bis länglich-lanzettlichen Blättern. Dieses Überlappen der Merkmale rechtfertigt keine Abtrennung als eigene Art, weshalb die Sippe hier zu *H. guthnickianum* gestellt wird.

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9037/?: Ahrntal, leg. A. Ausserdorfer, det. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *naegelii* NORRL., BRIX-4585/4586/4587/4588/4589 — ■ Prov. Bozen, 9037/?: Ahrntal, Weisenbach, loc. dictu Tristen, 1800–2000m, in pratis montanis, 9.7.1889, leg. G. Treffer, det. R. Huter sub: *H. cruentum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *naegelii* NORRL., BRIX-4481/4482/4483 — ■ Prov. Bozen, 9037/3: Ahrntal, Weißenbach: Tristen, 1900–2000m, in pratis alpinis, 23.7.1895, leg. G. Treffer, det. R. Huter sub: *H. densicapillum* N.P. subsp. *laggeri* SCHULTZ, rev. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *naegelii* NORRL., BRIX-4590/91/92/93/94/95/96

subsp. *rubellum* (KOCH) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 0904/?: Col du Lautaret, Mendette, 7.1909, leg. et det. A. Faure sub: *H. rubellum* KOCH, BRIX-4006 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, „Pusterthal, Alpen“, leg. A. Goller, det. ? sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *erythrodes* N.P., BRIX-4580/4581 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Klausen pr. Steinhaus, 1600–2200m, in pratis montanis, 13.7.1895, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. naegelii* NORRL. subsp. *erythrodes* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. naegelii* NORRL. subsp. *erythrodes* N.P., BRIX-4569/4570/4571/4572/4573 — ■ Prov. Bozen, 9139/?: Gsiestal, „Bergwiesen in Gsies“, 1864, leg. et det. R. Huter sub: *H. aurantiacum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp.

rubrisabinum N.P., BRIX-4486/4487 — ■ Prov. Bozen, 9435/?: Schlern, „Schlern Gebirg“, 1856, leg. et det. A. v. Grabmayr sub: *H. aurantiacum-sabinum*, rev. R. Huter sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *erythrodes* N.P., BRIX-4562 — ■ Prov. Trento, 9532/?: Val di Non, leg. J. Loss, det. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *erythrodes* N.P., BRIX-4578/4579 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9538/1: Alpen bei Andraz, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. multiflorum* SCHLEICHER, BRIX-4576 — ■ Prov. Belluno, 9438/4: Cortina d'Ampezzo[?], auf Bergwiesen, Melaphyr, 7.7.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. multiflorum* HEGETSCHW., BRIX-4577 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8941/?: Kals, „prata alpina, 6000–7000“, 8.1867, leg. et det. R. Huter sub: *H. multiflorum* SCHLEICHER, rev. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *rubrisabinum* N.P., BRIX-4474/4475/4476/4477 — ■ Glocknergruppe, 8941/?: Kals, 2000–2300m, in pratis alpinis, sol. schist., 3.8.1881, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. multiflorum* SCHLEICHER, rev. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *rubrisabinum* N.P., BRIX-4479/4480 — ■ Glocknergruppe, 9042/1: Kals, Lesacher Bergwiesen 6000–7000', leg. et det. R. Huter sub: *H. sabinum* SEB. var. *rubellum*, rev. M. Hellweger sub: *H. cruentum* N.P., BRIX-4405/4406/4407 — ■ Venedigergruppe, 9040/2: Virgen, im Steinkas, 29.7.1864, leg. et det. H. Gander sub: *H. multiflorum* SCHLEICHER, rev. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *rubrisabinum* N.P., BRIX-4478 — ■ **Schweiz, Kt. Graubünden**, KF 987, 9028/3: Samnaun, in pratis montanis pr. Tschams supra Compatsch, 2000m, 20.7.1906, leg. F. Käser (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 116), det. K. H. Zahn sub: *H. rubellum* (KOCH) Z. subsp. *erythrodes* N.P. var. *holosericeum* N.P., BRIX-3995/3996/3997 — ■ KF 987, 9028/?: Samnaun, in pratis dictis „Valaunk“ pr. pagum Samnaun, 1850m, 22.7.1906, leg. F. Käser (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 117), det. F. Käser sub: *H. rubellum* (KOCH) Z. subsp. *rubellum*, BRIX-3992/3993/3994 — ■ KF 762, 9912/?: Zermatt, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. multiflorum* SCHLEICHER, rev. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *erythrodes* N.P., BRIX-4574 — ■ ?, leg. et det. ? sub: *H. multiflorum* SCHLEICHER, BRIX-4575

54. *Hieracium fuscescens* (NÄGELI & PETER) ZAHN (*cymosum* – *fuscum*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 2100m, steinige Bergmähder, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. cruentum* N.P. subsp. *fuscescens* N.P., rev. R. Huter sub: *H. aurantiacum* L. var. ?, Anm.: Huter notiert zu der Bestimmung von Zahn: „Zahn hält dieses für *cruentum*, *aurantiacum* x *cymosum*, was aber kaum möglich, da *cymosum* erst bei 1050m vorkommt.“, BRIX-7360/7361/7362(Ex.1+2)

subsp. *praetubulosum* (DAHLST.) ZAHN

Schweden, Dalarna, Orta[?], 7.1897, leg. et det. G. Schotte sub: *H. fuscum* VILL. **praetubulosum* DAHLST., BRIX-7518/7519

55. *Hieracium glomeratum* FROEL. (*cymosum* – *caespitosum*)

Syn.: *Hieracium ambiguum* EHRH., nom. nud.

Norwegen, Sør-Trøndelag, Dovre, in declivibus graminosis prope Drifstuen alpium Dovrensium, 6.8.1854, leg. et det. J. E. & P. L. Zetterstedt sub: *H. glomeratum* FROEL. var. *alpigenum* FR., BRIX-4549/4550 — ■ **Polen, Schlesien**, Riesengebirge, Schmiedeberg, Ränder der neuen Paßstrasse über Ober-Schmiedeberg, 600m, 21.6.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. cymosum* L. var. *pubescens* WIMMER & GRAB., BRIX-4556 — ■ **Schweden**, „Suecia media“, ad Elfhyttan Vestmanniae, 120m, 13.7.1898, leg. C. Elgenstierna (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. E. Elgenstierna sub: *H. glomeratum* FROEL. subsp. *glomeratum* ALMQ., BRIX-4551 — ■ **Östergötland**, Lenkösung, 6.1886, leg. et det. H. Dahlstedt sub: *H. glomeratum* FR., BRIX-3991 — ■ **Tschechien**, Treboux, Na louce u sv. Jilje, 6.6.1885, leg. et det. A. Weidmann sub: *H. pratense* TAUSCH, rev. K. H. Zahn

sub: *H. glomeratum* FROEL. cf. subsp. *cymigeriforme* N.P., BRIX-4557/4558/4559/4560/4561 — ■ „Vsetin“, leg. J. Bubela, det. B. Blocki sub: *H. bubelae* mihi, rev. K.H.Zahn sub: *H. glomeratum* FROEL., Anm.: Kein Typus, da von Blocki in Österr. Bot. Zeitschr. 38: 154 (1888) nur als nom. nud. publiziert; BRIX-4552

subsp. *cymigeriforme* NÄGELI & PETER

Deutschland, Sachsen, Lausitz, „an der Südseite der Lausche“, 21.6.1900, leg. et det. H. Hofmann sub: *H. glomeratum* FROEL., BRIX-4553/4554/4555 — ■ **Polen, Schlesien**, Riesengebirge, Schmiedeberg, Dittersbacher Paß bei Oberschmiedeberg, 600m, Wegränder, 21.6.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. cymosum* L. var. *pubescens* WIMMER & GRAB., rev. K. H. Zahn sub: *H. glomeratum* FROEL. subsp. *cymigeriforme* N.P., BRIX-4545/4546/4547/4548

subsp. *dentosum* (NORRL.) NÄGELI & PETER

Finnland, Savonia borealis, Jorois, Järvikylä, 14.6.1903, leg. H. Lindberg, det. J. P. Norrlin sub: *H. detosum* NORRL., BRIX-4000/4001

56. *Hieracium dubium* L. (*cymosum* – *floribundum*)

Schweden, Örebro, prope urbem Nora, 90m, 23.6.1897, leg. C. Elgenstierna (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Elgenstierna sub: *H. dubium* L., BRIX-4259/4260

57. *Hieracium echioides* LUMN.

subsp. *echioides*

Deutschland, Brandenburg, Frankfurt/O., pr. Francofurt. ad Viadr., leg. et det. J. N. Buek sub: *H. echioides* LUMN., rev. K. H. Zahn sub: *H. echioides* LUMN., BRIX-4144 — ■ **Österreich, Wien**, Wiener Becken, 7764/1?: Wien, leg. et det. Miller sub: *H. echioides* LUMN., BRIX-4145/4146 — ■ Wiener Becken, 7764/1?: Wien, 1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. echioides* WK, rev. K. H. Zahn sub: *H. echioides* LUMN., BRIX-4152/4153/4154 — ■ **Rumänien**, bei Langenthal, 300m, sandige, dürre Hügel, 14.7.1893, leg. et det. J. Barth sub: *H. echioides* LUMN. var. *patentipilum* f. *albiceps* N.P., BRIX-4141/4142/4143 — ■ **Tschechien**, in valle fluminis „Thaya“ prope Znaim, 7.1896, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Herbarium Normale Nr. 3172), det. A. Oborný sub: *H. echioides* LUMN. a. *genuinum* l. *adpressipilum* a. *hirsuticeps* N.P., BRIX-4147/4148 — ■ **Ungarn**, Budapest, insula Csepel infra Budam, e arenosis, 7.1871, leg. et det. C. v. Sonklar sub: *H. echioides* LUMN. var. *arenarium*, BRIX-4149/4150/4151

58. *Hieracium procerum* FR.

subsp. *phrygium* ZAHN

Türkei, B7, Elâziğ, Egin [= Ağın], Jokardidağh, 1.7.1890, leg. P. Sintenis (P. Sintenis: Iter orientale 1890 Nr. 2811), det. J. Freyn sub: *H. procerum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. procerum* FR., BRIX-4139/4140;

59. *Hieracium rothianum* WALLR. (*echioides* > *pilosella*)**subsp. *rothianum***

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: in apricis lapidosis Vogesiae arcis pr. Wachenheim, in cultis pr. agris Medicagens., 7.6.1863, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothea. Supplem. Nr. 112), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella rothiana* Sz. Sz., rev. K. H. Zahn sub: *H. setigerum* TAUSCH, BRIX-4133/4134/4135/4136/4137 — ■ 6515/3: Wachenheim, Wachenheimer Berg, leg. et det. C. H. Schultz sub: *Pilosella rothiana* Sz. Sz., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymiflorum* N.P. subsp. *pseudocymosum* N.P., BRIX-4435 — ■ **Tschechien**, in collibus aridis ad Konitz prope Znaim, 6.1896, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Herbarium Normale Nr. 3171), det. A. Oborný sub: *H. setigerum* TAUSCH subsp. *setigerum* var. *seticaule* N.P., BRIX-4131/4132

60. *Hieracium bifurcum* M. BIEB. (*echioides* ≤ *pilosella*)

Tschechien, Stierfelsen bei Znaim, 23.6.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. bifurcum* M.B. subsp. *mesoschistum* N.P., Anm.: Locus classicus et unicus der subsp. *mesoschistum*, hier von Oborný später nochmals gesammelt, BRIX-4128/4129/4130 — ■ **Ukraine**, „Galizien“, Lemberg, Holosko, 7.1892, leg. et det. B. Blocki sub: *H. psammophilum* BŁOCKI, Anm.: Scheint von BŁOCKI nicht veröffentlicht worden zu sein. Zahn führt dieses Taxon unter *H. bifurcum* subsp. *anthelaeophilum* REHM. und nennt als einzigen Wuchsort ebenfalls nur Holosko. Rehmann (Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 45: 334 (1895)), der den Fund auch erwähnt, gibt jedoch nicht an, ob er von ihm oder von Blocki stammt, BRIX-3989/3990

61. *Hieracium fallax* WILLD. (*echioides* – *cymosum*)

Frankreich, Rég. Alsace, Dép. Haut-Rhin, St. Gilgen[?] bei Colmar, leg. et det. Kampmann sub: *H. fallax* WILLD., BRIX-4126 — ■ ?, an einem Waldrand bei Kriseruzen[?], 6.8.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. rothianum* WALLR., rev. K. H. Zahn sub: *H. fallax* WILLD. subsp. *durisetum* N.P., BRIX-4127

subsp. *durisetum* NÄGELI & PETER

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim, in agris Trifolii et apricis sylvaticis, cum *Hieracio praecoci*, 25.5.1841, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothea Nr. 43), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz. Sz. v. *collina astolona*, rev. K. H. Zahn sub: *H. zizianum* TAUSCH subsp. *zizianum*, BRIX-5867

subsp. *fallax*

Deutschland, Sachsen, Leipzig, 16.6.1861, leg. et det. O. Bulnheim sub: *H. echioides* LUMN., rev. K. H. Zahn sub: *H. fallax* WILLD. subsp. *durisetum* N.P., BRIX-4125

subsp. *znoymense* NÄGELI & PETER

Tschechien, Einsiedelleithen bei Poppitz nächst Znaim, 26.6.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. fallax* WILLD. subsp. *znoymense* N.P., BRIX-4122/4123/4124

62. *Hieracium pavichii* HEUFF.

Rumänien, Drenkova, Banatus, M. Treszkovácz inter Drenkova et Svinicza, 7.5.1870, leg. V. Janka (V. Janka: *Iter banaticum* a. 1870), det. V. Janka sub: *H. pavichii* HEUFFEL, BRIX-4199/4200 — ■ Großpald[?], 600m, in collibus, 17.6.1906, leg. et det. J. Barth sub: *H. fussianum* SCHUR, BRIX-3986/3987/3988 — ■ **Serbien**, „Serbia merid. ac. media“, in pratis pinguibus, 7.1864, leg. J. Pančić, det. C. H. Schultz sub: *Pilosella fussiana* Sz. Sz., BRIX-4201

63. *Hieracium piloselloides* VILL.

Syn.: *Hieracium florentinum* ALL.

Deutschland[?], **Hessen**[?], Monts Johannesberg prope Nauheim[?], 4.6.1866, leg. et det. A. Oertel sub: *H. praealtum* VILL. var. *obscurum* RCHB., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *obscurum* RCHB., Anm.: Diese Aufsammlung gehört zur subsp. *litorale* und kann daher unmöglich aus der Wetterau stammen, so dass hier wohl eine Etikettenverwechslung vorliegt. Zahn scheinen noch andere Belege vorgelegen zu haben. Er hätte diese reichlich deckhaarige und kaum sternhaarige Form sonst kaum zur subsp. *obscurum* gestellt!, BRIX-4221/4222 — ■ **Rheinland-Pfalz**, 6515/3: Deidesheim, in apricis sylvaticis supra vineas abunde, cum aliis formis, 25.5.1840, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 42a), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz. Sz. var. *eupraealta*, rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *obscurum* RCHB., BRIX-4189 — ■ **Thüringen**, Harz, Nordhausen, an kiesigen Stellen des Kuhberges, 6.1878, leg. et det. G. Evers sub: *H. praealtum* VILL. var. *tenerum* MEYER, BRIX-5936 — ■ **Italien, Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Aufstieg zur Wischbachalpe, schattige Stellen, Kalk, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *subfrigidarium* N.P., BRIX-4243/4244/4245 — ■ **Kalabrien**, Prov. Reggio di Calabria, Aspromonte, in rupibus schistosis, 12.6.1898, leg. G. Rigo, det. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. cf. subsp. *efloccosum* N.P., BRIX-4326/4327/4328 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, Eisackthal bei Sterzing, 22.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *subfrigidarium* N.P., BRIX-4246/4247/4248/4249/4250/4251 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, am Bahndamm bei Ried, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. sciadophorum* N.P. subsp. *ignotiforme* ZAHN, Anm.: Diese Exemplare gehören nicht zu *H. sciadophorum* und wurden auch von Zahn später nicht mehr zu dieser Sippe gerechnet, BRIX-4530/4531/4532/4533 — ■ Prov. Bozen, 9535/1: Tiers, 1855, leg. et det. A. v. Grabmayr sub: *H. praealtum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *australpinum* N.P., BRIX-4159 — ■ **Venetien**, Prov. Verona, 0330/3: Gardasee, in collibus glareosis circa Torri del Benaco, 80-120m, sol.cal., 22.5.1878, leg. G. Rigo (G. Rigo: *Plantae Italiae septentrionale*), det. G. Rigo sub: *H. praealtum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *parcifloccum* N.P., BRIX-4223/4224 — ■ **Kroatien**, Dubrovnik, Ragusa pr. Breso, 1867, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *efloccosum* N.P., BRIX-4321/4322 — ■ **Istrien**, Cicaria, 0550/1: Vodice, „auf dem Mte. Schabnik am Karst“, 7.1879, leg. et det. T. Pichler sub: *H. illyricum* TOM., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *subflorentinum* N.P., BRIX-4343/4344/4345/4346/4347 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Berg „uraß [unl.]“, leg. H. Gander, det. G. Gottschlich 10/1998, Anm.: Ursprünglich Mischbeleg! Das mittlere Etikett („*Hieracium* – scheint Bastard“) bezieht sich auf den Beleg 6650. Das Revisonsetikett von Zahn und die Hausmann'sche Schede beziehen sich auf Beleg 6651, BRIX-6650 — ■ 9142/4: zw. Lienz und Grafendorf, 11.6.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. praealtum* VILL. var. *obscurum* RCHB., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *hirsutulum* N.P., BRIX-4348 — ■ 9242/2: Lienz, beim Kraitmayerhof, Wiesen, 21.6.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. praealtum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *hirsutulum* N.P., BRIX-4349/4350 — ■ **Venedigergruppe**, Virgen, auf Wiesen, 17.6.1865, leg. et det. H. Gander sub: *H. praealtum* var. *tubulosum*, BRIX-4187 — ■ **Venedigergruppe**, 9040/1: Virgen, auf der Bergeralpe an feuchten Stellen, 25.6.1867, leg. et det. H. Gander sub: *H. praealtum*

VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *subfrigidarium* N.P., BRIX-4163/4164 — ■ **Slowenien**, Isonzotal, 9647/3: inter Flitsch et Saaga in glareosis, 20.7.1875, leg. et det. R. Huter sub: *H. sulphureum* DÖLL, BRIX-5831/5832 — ■ **Tschechien**, Goldenstein, Bordthal, 25.8.1896, leg. et det. A. Oborný sub: *H. praealtum* VILL. var. *normale*, BRIX-4165/4166/4167 — ■ ?, leg. ? (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 42b), det. ?, rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *obscurum* RCHB., Anm.: Auch bei diesem Beleg dürfte eine Etikettenverwechslung vorliegen (vgl. *H. piloselloides* subsp. *subumbellosum*, BRIX-4186!), da der Beleg zu *H. piloselloides* s.str. gehört, welche Sippe kaum „in pratis montanis“ vorkommt!, BRIX-4186 — ■ ?, Im Scheinthal[er?] Ried, auf Steinboden, leg. ?, det. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *parcifloccum* N.P., BRIX-4219/4220 — ■ ?, „Böhmen oder Schlesien“, leg. E. J. Khek, det. K. H. Zahn sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB. subsp. *floribundum*, BRIX-5823

subsp. berninae (GRISEB.) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9435/4: Bozen, Saiseralpe ad Ritten, leg. J. Grabmayr, det. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *berninae* GRISEB., BRIX-4181/4182/4183/4184 — ■ **Österreich, Tirol**, Stubai Alpen, 8733/2: Innsbruck, Wiesen bei Kematen, leg. et det. F. Hausmann sub: *H. praealtum* VILL. var. *berninae* GRISEB., BRIX-4195/4196/4197/4198

subsp. duerkhemense (ZAHN) ZAHN

Deutschland, Baden-Württemberg, 6516/2: Mannheim, leg. et det. J. C. Döll sub: *H. praealtum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *praealtum* N.P., BRIX-4155

subsp. florentiniforme (NÄGELI & PETER) ZAHN

Österreich, Tirol-Osttirol, Lienzer Dolomiten, Lienz, Bachgries, leg. et det. R. Huter sub: *H. piloselloides* VILL., BRIX-4205/4206/4207/4208

subsp. glareicola (NÄGELI & PETER) ZAHN

Österreich, Tirol-Osttirol, Lienzer Dolomiten, 9142/4: in glareis ad flumen Drau pr. Lienz, 6.1872, leg. H. Gander (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. florentinum* ALL., BRIX-4339/4340

subsp. glareosum (KOCH) NÄGELI & PETER

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, 9447/? : Tarvis, 800m, in glareosis, 7.1899, leg. M. F. Spencer, det. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *glareosum* N.P., BRIX-3984/3985

subsp. hugueninii (NÄGELI & PETER) ZAHN

Frankreich, Rég. Rhône-Alpes, Dép. Savoie, Chambéry, Vivace, Les près à Apremont, près Chambéry, leg. A. Huguenin[?], det. ? sub: *H. fallax* WILLD. *exstolonosum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. cf. subsp. *hugueninii* N.P., BRIX-4231

subsp. litorale (NÄGELI & PETER) ZAHN

Kroatien, Istrien, 1149/1: Pula, im Kaiserwalde und auf Stoja Mussil, auf trockenen Plätzen, 30.5.1881, leg. et det. T. Pichler sub: *H. adriaticum* NÄG., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *litorale* N.P., BRIX-4309/4310/4311/4312 — ■ **Slowenien**, 0250/? : e grammosis montis

Nanos insupra Prewald, 6.1872, leg. et det. C. v. Sonklar sub: *H. obscurum* RCHB., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *florentiniforme* N.P., BRIX-4323/4324/4325

subsp. *obscurum* (RCHB.) ZAHN

Deutschland, Brandenburg, Berlin, Rüdersdorfer Kalkberge, 19.6.1887, leg. et det. C. Scheppig sub: *H. praealtum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. praealtum* VILL., BRIX-4160 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, Bozen, leg. et det. F. Hausmann sub: *H. praealtum* VILL. var. *tubulosum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *obscurum* RCHB., BRIX-4192/4193/4194 — ■ Prov. Bozen, Bozen, leg. et det. F. Hausmann sub: *H. obscurum* RCHB. var. *tubulosum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *subfrigidarium* N.P., BRIX-4232/4233/4234/4235/4236 — ■ Prov. Bozen, prope Sterzing, 1000m, 6.1882, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. praealtum* KOCH var. *tubulosum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. sciadophorum* N.P. subsp. *ignotiforme* m., Anm.: Die Pflanzen gehören eindeutig zu *H. piloselloides*. Zahn hat zwar später eine subsp. *ignotiforme* unter *H. sciadophorum* veröffentlicht, diese Belege aber nicht als Typen erwähnt!, BRIX-4527/4528/4529 — ■ Prov. Trento, 0029/4: Judikarien, in pratis circa pagum Colonia, 500m, sol. calc., 6.1886, leg. et det. P. Porta sub: *H. praealtum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *subfrigidarium* N.P., BRIX-4168/4169/4170/4171/4172 — ■ Prov. Bozen, 9435/3: Bozen, Schlern, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. piloselloides* VILL. var. *michelii* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *obscurum* RCHB., BRIX-4209 — ■ Prov. Bozen, 9435/4: Bozen, Seiserschluß, 6.8.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. piloselloides* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *obscurum* RCHB., BRIX-4178/4179/4180 — ■ **Österreich, Tirol**, Inntal, 8734/1: Innsbruck, Mühlau in ditone Oenipontana, leg. et det. A. Kerner sub: *H. berninae* GRISEB., BRIX-4173/4174/4175/4176/4177 — ■ **Tirol-Osttirol**, Venedigergruppe, Virgen, zwischen Windischmatrei und dem Virgendorfe, 25.6.1864, leg. et det. H. Gander sub: *H. praealtum* VILL., BRIX-4190/4191 — ■ **Vorarlberg**, Rheingebiet, 8523/2: Hoechst, in aggeribus fl. Rheni pr. Hoechst, 405m, sol. alluviali, 5.1905, leg. C. Sulger-Buel (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 121), det. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *obscurum* RCHB. var. *genuinum normale* N.P., BRIX-3980/3981/3982/3983 — ■ **Schweiz, Kt. Bern**, KF 565, Gasterental, Kandersteg, 18.7.1898, leg. et det. K. Touton sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *subfrigidarium* N.P., BRIX-4240/4241/4242

subsp. *parcifloccum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Österreich, Tirol-Osttirol, Karnische Alpen, 9240/4: bei Hollbruck, leg. A. Goller, det. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *parcifloccum* N.P., BRIX-4227/4228/4229/4230

subsp. *piloselloides*

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, Laroche près Gap, leg. et det. Serres sub: *H. piloselloides* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *florentinum*, BRIX-4213/4214 — ■ **Rég. Rhône-Alpes**, Dép. Isère, Montmeillant, sur le bord de l'Isère, leg. et det. ? sub: *H. piloselloides* VILL., BRIX-4204 — ■ **Italien, Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Udine, 9547/3: Raibler See, Winterstraße, 5.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *florentinum*, BRIX-4330/4331/4332/4333/4334/4335/4336 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9435/3: Bozen, Schlern, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. piloselloides* VILL. var. *michelii* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *florentinum*, BRIX-4210 — ■ Prov. Trento, 0032/4: Rovereto, Fl. Atthesis (Etsch) pr. Calliano, 190m, in alluvionibus calc., 10.6.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 124), det. J. Murr sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *lancifolium* N.P., BRIX-3970/3971 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9739/2: am Wege zwischen Longarone und Erto bei der Kapelle S. Antonio, 7.7.1873, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL.

subsp. *florentinum*, BRIX-4337/4338 — ■ **Kroatien**[?], „Littorale austr.“, 1881, leg. T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL., BRIX-4313/4314/4315/4316/4317/4318/4319/4320 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9142/4: Lienz, Draugries bei Tristach, 20.7.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. piloselloides* VILL. var. *glareosum*, BRIX-4202/4203/4215/4216 — ■ Lienzer Dolomiten, 9142/4: Lienz, Draufufer bei Tristach, 1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. piloselloides* VILL., BRIX-4217/4218 — ■ **Slowenien**, Isonzotal, 9647/3: in glareosis inter Flitsch et Saaga, 20.7.1875, leg. et det. R. Huter sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *florentinum*, BRIX-4341/4342

subsp. *praealtum* (VILL. ex GOCHN.) ZAHN

Deutschland, Baden-Württemberg, 6516/2: Mannheim, leg. et det. J. C. Döll sub: *H. praealtum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *praealtum* N.P., BRIX-4156 — ■ 7016/2: in lapidinis pr. Durlach haud procul a Karlsruhe, 130m, 6.1905, leg. K. H. Zahn (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 7), det. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *praealtum* VILL. a. *genuinum* l. *normale* N.P., BRIX-3976/3977/3978/3979 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/3: Telferberg bei Sterzing, leg. et det. R. Huter sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *praealtum* (VILL.) N.P., BRIX-4252/4253/4254/4255/4256

subsp. *subflorentinum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9339/3: Landro (Höhlenstein), 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. piloselloides* VILL., BRIX-4211/4212

subsp. *subumbellosum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim, in apricis sylvaticis supra vineas abunde, cum aliis formis, 25.5.1840, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothea Nr. 42a), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz. Sz. var. *eupraealta*, rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *obscurum* RCHB., BRIX-4185

64. *Hieracium bauhini* SCHULT.

Syn.: *Hieracium magyricum* NÄGELI & PETER

Bulgarien, Plovdiv, „bei Philipopol“, 5.1890, leg. T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: *H. pannonicum* N.P., BRIX-5903 — ■ **Deutschland, Bayern**, München, 10.6.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. praealtum* WIMM. & GRAB. [sic!] var. *fallax* KOCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. sulphureum* DÖLL, BRIX-5830 — ■ **Kroatien**, Istrien, Lesina, leg. et det. M. Tommasini[?] sub: *H. praealtum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. magyricum* N.P. subsp. *substoloniferum* N.P., BRIX-4298 — ■ **Österreich, Oberösterreich**, Linz, Steyregg, 6.1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. umbelliferum* N.P., BRIX-5933 — ■ **Tschechien**, Harta, am Bahndamm, 6.1906, leg. et det. V. von Cypers sub: *H. radiocaulis* TAUSCH, BRIX-4066 — ■ Troppau, leg. E. J. Khek, det. K. H. Zahn sub: *H. spathophyllum* N.P., BRIX-7489-Ex.1 — ■ in pratis ad Podhura prope Leipnik, 6.1903, leg. et det. A. Oborný sub: *H. magyricum* N.P. subsp. *tephrops* N.P., BRIX-4056/4057 — ■ Znaim, in locis sterilibus et graminosis, 6.1896, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Herbarium Normale Nr. 3155), det. A. Oborný sub: *H. magyricum* N.P. subsp. *decolor* N.P., BRIX-4279/4280/4281 — ■ Jesernik pr. Mähr.-Weisskirchen, 285m, sol. aluviali, 2.6.1905, leg. A. Oborný (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 9), det. K. H. Zahn sub: *H. bauhini* BESSER subsp. *fastigiatum* TAUSCH ex N.P., BRIX-4054/4055 — ■ ad viam ferream pr. Jesernik, distr. Mähr.-Weisskirchen, 285m, sol. alluviali, 31.5.1905, leg. A. Oborný (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 127), det. K. H. Zahn[?] sub: *H. bauhini* SCHULT. sub-

sp. *tephrops* N.P., BRIX-4059 — ■ „Österr. Schlesien“, Bahndamm zwischen Troppau Station u. Komorau, 5.1888, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. praealtum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. leptophyton* N.P. subsp. *discolor* N.P., BRIX-5833/5834 — ■ „Österr. Schlesien“, ad aggerem viae ferrae zw. Troppau und Komoracics, 5.1888, leg. E. J. Khek (Huter, Exs.), det. E. J. Khek sub: *H. praealtum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. magyaticum* N.P. subsp. *plicatum* N.P., BRIX-4264/4265/4266/4267/4268/4269/4270/4271 — ■ „Österr. Schlesien“, Troppau, 5.1888, leg. E. J. Khek, det. K. H. Zahn sub: *H. magyaticum* N.P. subsp. *tephrops* N.P., BRIX-4272/4273

subsp. arvorum (NÄGELI & PETER) ZAHN

Polen, Schlesien. Riesengebirge, Ober-Schmiedeberg, beim Kalkofen, 550m, 5.7.1882, leg. et det. G. Schneider sub: *H. praealtum* VILL. var. *obscurum* RCHB., rev. K. H. Zahn sub: *H. magyaticum* N.P. subsp. *arvorum* N.P., BRIX-4305/4306/4307/4308 — ■ **Russland.** Ostpreußen, Königsberg, an Gräben auf Lehmboden, leg. et det. C. A. Patze sub: *H. bauhini* SCHULT., rev. K. H. Zahn sub: *H. magyaticum* N.P. subsp. *bauhini* SCHULT., BRIX-4296

subsp. bauhini

Tschechien. 7162/3: Znaim, Kühberge, 13.6.1896, leg. et det. A. Oborný sub: *H. magyaticum* N.P. subsp. *bauhini* BESS., BRIX-4290/4291/4292

subsp. besserianum (SPRENGEL) ZAHN

Rumänien. „Transsilvanien“, Langenthal, 200m, in collibus apricis, 5.7.1897, leg. et det. J. Barth sub: *H. magyaticum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. magyaticum* N.P. subsp. *besserianum* N.P., BRIX-4293/4294/4295

subsp. cattarense (NÄGELI & PETER) ZAHN

Kroatien. Dalmatien, Kotor, Zuppa pr. Cattaro, 5.1872, leg. T. Pichler (Huter, Exs.), det. T. Pichler sub: *H. praealtum* VILL. var. *bauhini* KOCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. magyaticum* N.P. subsp. *cattarense* N.P., BRIX-4297/4302/4303/4304 — ■ **Montenegro.** ad camporum margines pr. Planina, 7.1885, leg. T. Pichler (Huter, Exs.), det. T. Pichler sub: *H. praealtum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. magyaticum* N.P. subsp. *cattarense* N.P., BRIX-4299/4300/4301

subsp. filiferum (TAUSCH) ZAHN

Tschechien. Mähren, Znaim, in collibus aridis, 6.1895, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Herbarium Normale Nr. 3156), det. A. Oborný sub: *H. magyaticum* N.P. subsp. *filiferum* (TAUSCH) N.P., BRIX-4274/4275/4276/4277 — ■ infra Anjezd pr. Leipnik, 320m, in solo Devon-Sandstein, 14.6.1905, leg. A. Oborný (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 126), det. K. H. Zahn[?] sub: *H. bauhini* SCHULT. subsp. *filiferum* TAUSCH, BRIX-4060/4061

subsp. kernerii (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.

Syn.: *Hieracium bauhini* SCHULT. subsp. *pseudokernerii* ZAHN

Tschechien. in locis sterilibus ad „Edelspitz“ prope Znaim, 6.1895, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Herbarium Normale Nr. 3161), det. A. Oborný sub: *H. pannonicum* N.P. subsp. *pannonicum* var. *longisetum* N.P., BRIX-5901/5902

subsp. *magyaricum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Kroatien, [wo?], Feldwiesen, magere Sandäcker, leg. et det. J. C. Schlosser sub: *H. florentinum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. magyaricum* N.P. subsp. *magyaricum*, BRIX-4284/4285 — ■ **Tschechien**, Jesernik, 285m, ad viam ferream, 9.6.1905, leg. A. Oborný (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 125), det. K. H. Zahn sub: *H. bauhini* SCHULT. subsp. *heothinum* N.P. var. *genuinum* N.P., BRIX-4062/4063/4064/4065

subsp. *melachaetum* (TAUSCH) ZAHN

Tschechien, Znaim, Poppitzer Schlucht, 25.6.1895, leg. et det. A. Oborný sub: *H. magyaricum* N.P. subsp. *melachaetum* (TAUSCH) N.P., BRIX-4288/4289

subsp. *thausinum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Tschechien, Znaim, in locis sterilibus et graminosis, 6.1895, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Herbarium Normale Nr. 3157), det. A. Oborný sub: *H. magyaricum* N.P. subsp. *thausinum* N.P., BRIX-4278/4282/4283

65. *Hieracium arnoserioides* NÄGELI & PETER (*piloselloides* – *macranthum*)

Syn.: *Hieracium raiblense* HUTER

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Wischbach, in pascuis sylvaticis, 15.7.1875, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. raiblense* HUTER, BRIX-5682/5683 — ■ Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Wischbach, 1700–1800m, in pascuis sylvaticis, 7.1882, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. raiblense* HUTER, BRIX-5684/5685/5686/5687 — ■ **Kroatien**, Dalmatien, Kotor, in planitia di Zuppa pr. Cattaro, 6.1872, leg. T. Pichler (Huter, Exs.), det. T. Pichler sub: *H. praealtum* VILL. var. *bauhini*, rev. K. H. Zahn sub: *H. adriaticum* FREYN subsp. *adriaticum*, BRIX-5665/5666/5667 — ■ Istrien, 1048/4: Pola gegen Fasana, 8.5.1867, leg. et det. R. Huter sub: *H. pilosella* L., rev. R. Huter[?] sub: *H. venetianum* N.P., Anm.: Trotz der untypischen Wuchsform (teilweise handelt es sich um Nachtriebe aus der Rosette oder Nachtriebe aus Bruchästen) halte ich diese Aufsammlung wegen der charakteristischen Hüllenform für eine Zwischenform *macranthum* – *piloselloides*. Nägeli & Peter haben in diesem Formenkreis -anders als z. B. bei den Übergängen *bauhini-macranthum*, wo es je nach sichtbarem Anteil von *macranthum* ein *H. tephrocephalum* und ein *H. rupprechtii* gibt- hier nur eine Art, das *H. arnoserioides* beschrieben. Zahn hat diese Art dann in vier greges gegliedert. Die hier vorliegenden Exemplare sind von ihrer Wuchsform her als *macranthum* > *piloselloides* zu deuten und haben +/–*brachiatum*-Habitus. Sie können bei *grex uratense* eingereiht werden. *H. arnoserioides* s.str. (= *grex arnoserioides* (= *H. raiblense* HUTER)) hat dagegen mehr *aridum*-Habitus. Der Fund in Istrien (der einzige bisher! Nächste Vorkommen bei Triest!) ist insofern bemerkenswert, weil *H. macranthum* bei Pola nie gefunden wurde; die beiden einzigen Angaben stammen vom Monte Maggiore und von den Tschitscher Bergen, also aus der Mittelgebirgskette. Auch bei eigenen sehr gezielten Nachforschungen (GOTTSCHLICH & PERICIN 1999) konnte in der Umgebung von Pola kein *H. macranthum* gefunden werden. Jedoch erscheint das Vorkommen dieser Art in tieferen Lagen nicht ganz ausgeschlossen, BRIX-5752/5753/5754/5755 — ■ **Italien, Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Pordenone, 9740/2: Cimolais, in lapidosis montanis, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. venetianum* N.P., BRIX-5762/5763/5764

66. *Hieracium tephrocephalum* VUK. (*bauhini* \geq *macranthum*)

(s. unter Typen)

67. *Hieracium leucense* F. O. WOLF (*piloselloides* $<$ *peleterianum*)Syn.: *Hieracium hybridiforme* ZAHN

Schweiz, Kt. Wallis, KF 781, 9714/1: Simplon, Schallberg, 29.7.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. hybridum* CHAIX subsp. *geiseheyneri* ZAHN & TOUTON v. *mesoschistum*, Anm.: Zahn hat diesen Fund später (Hier. Schweiz, 156 (1906)) zu *H. hybridiforme* subsp. *naxense* N.P. gezogen, BRIX-5672/5673/5674/5675

68. *Hieracium visianii* (F. W. SCHULTZ & SCH. BIP.) SCHINZ & THELL. (*piloselloides* $>$ *pilosella*)Syn.: *Hieracium adriaticum* FREYN

Deutschland, Hamburg, von der Landwehr bei Hamburg, leg. et det. F. Klatt sub: *H. stoloniflorum* WALDST. & KIT., rev. K. H. Zahn sub: *H. prussicum* N.P., BRIX-7504 — ■ **Italien, Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Trieste, 0348/?; bei Triest, leg. T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: *H. venetianum* N.P. subsp. *visianii* N.P., BRIX-5765 — ■ **Kalabrien**, „ex Calabria“, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo, det. K. H. Zahn sub: *H. adriaticum* FREYN, BRIX-5658 — ■ **Kroatien**, Istrien, 1148/2: Pola, Stoje Musil, Macchien, 31.5.1900, leg. et det. K. Untchj sub: *H. adriaticum* FREYN, BRIX-5668/5669/5670/5671 — ■ Istrien, 1149/1: Pola, über dem Bahnhof, Macchien, Kalk, 7.5.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. adriaticum* FREYN subsp. *adriaticum*, BRIX-5660/5661 — ■ **Slowenien**, 0250/?; Nanos, „Carnia, in graminos. M. Nanos supr. Prewald“, 6.1872, leg. C. v. Sonklar, det. K. H. Zahn sub: *H. adriaticum* FREYN cf. subsp. *praealtifolium* N.P., BRIX-5659

69. *Hieracium aridum* FREYN (*piloselloides* – *pilosella*)Syn.: *Hieracium venetianum* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9037/1: an der Au in Luttach, 1000–1050m, Sandfelder, 6.1900, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. nigricarinum* N.P. subsp. *nigricarinum*, BRIX-6376 — ■ **Kroatien**, Istrien, 1048/4: Pola gegen Fasana, 8.5.1867, leg. et det. R. Huter sub: *H. pilosella* L., rev. R. Huter[?] sub: *H. venetianum* N.P., BRIX-5751 — ■ Istrien, 1148/2: auf Stoja Mussil bei Pola, an Feldrainen, 5.1881, leg. T. Pichler (Huter, Exs.), det. T. Pichler sub: *H. brachiatum* BERTOL., rev. K. H. Zahn sub: *H. venetianum* N.P., BRIX-5760/5761

70. *Hieracium brachiatum* BERTOL. ex DC. (*piloselloides* $<$ *pilosella*)

Deutschland, Bayern, München, leg. et det. L. Molendo sub: *H. acutifolium* VILL. ex GRISEB., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *sarmentifolium* N.P., BRIX-5723/5724/5725 — ■ **Hamburg**, von der Landwehr bei Hamburg, leg. et det. F. Klatt sub: *H. stoloniflorum* WALDST. & KIT., rev. K. H. Zahn sub: *H. prussicum* N.P., BRIX-7505 — ■ **Thüringen**, 5033/2: in aggere viae ferreae Erfordiam versus Troebdsdorf, sol. calcar., 10.6.1891, leg. E. Torges (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. brachiatum* BERTOL. f. *longipilum* N.P., BRIX-5635/5636/5637 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, „Brixen oder Bozen“, leg. ?, det. R. Huter sub: *H. cf. canum* N.P., BRIX-4433 — ■ Prov. Bozen, 9235/4: Brixen, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *pseudobrachiatum* N.P., BRIX-5713/5714/5715/5716 — ■ Prov. Bozen, 9235/4: Brixen, auf trockenen Abhängen, 6.1855, leg. et det. R. Huter sub: *H. bifurcum* M. BIEB., BRIX-5769/5770/5771 — ■ Prov. Bozen, 9235/4: Brixen, loco parvo: „Hackel“ dict. pr. Brixen, 600m, sol. schistoso, 6.6.1886, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. auriculaeforme* FR., BRIX-6482/6483/6484 —

- Prov. Bozen, 9235/4: Brixen, Hackel pr. Brixen, 600m, sol. schistoso, 6.6.1886, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. auriculiforme* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *pseudobrachiatum* N.P., BRIX-5704/5706/5707/5708/5709/5710/5711/5712 — ■ Prov. Bozen, 9235/4: Brixen, sub castello Krahkofel, 600–700m, sol. schistos., 6.6.1886, leg. et det. R. Huter sub: *H. pilosella* x *praealtum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *pseudobrachiatum* N.P., BRIX-5785/5786/5787/5788/5789/5790/5791 — ■ **Toskana**, S. Martino alla Palma, in herbosis locis circa urbem, 15.5.1886, leg. et det. E. Levier sub: *H. brachiatum* BERTOL., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *brachiatiforme* N.P., BRIX-5647/5648 — ■ **Kroatien**, Istrien, 1048/4: Pola, pr. Fasana, 5.1867, leg. et det. R. Huter sub: *H. brachiatum* BERTOL., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *brachiatiforme* N.P., BRIX-5694/5695/5696/5697 — ■ **Österreich, Oberösterreich**, Wartberg im Mühlkreis, leg. et det. A. Dürrenberger sub: *H. brachiatum* subsp. *melanadenium* N.P., BRIX-5649/5650 — ■ 7751/2: Leonding b. Linz, 6.1896, leg. et det. J. Murr sub: *H. brachiatum* BERTOL., rev. K. H. Zahn[?] sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *pseudobrachiatum* N.P., BRIX-5702/5703 — ■ 7651/4: Linz, Urfahrer Wände, 7.1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. brachiatum* BERTOL., BRIX-5705 — ■ 7651/4: Linz, Pöstlingberg, 6.1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. brachiatum* BERTOL., BRIX-5717/5718/5719 — ■ 7651/4: Linz, prope Urfahr, 10.1894, leg. et det. J. Murr sub: *H. pilosella-praealtum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *pseudobrachiatum* N.P., BRIX-5783/5784 — ■ **Steiermark**, pr. Murau, 820m, sol. schist., 6.6.1905, leg. B. Fest (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 129), det. B. Fest sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *epitilium* N.P. 2. *exstriatum* Z., Anm.: Die var. *exstriatum* ist hier nur als nom. nud. erwähnt. Sie wurde später von Zahn nicht validiert, BRIX-4052/4053 — ■ pr. Murau, 860m, sol. schist., 6.6.1905, leg. B. Fest (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 130), det. B. Fest sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *pseudobrachiatum* N.P. var. *exstriatum longipilum*, BRIX-4043/4044/4045 — ■ **Tirol**, Inntal, 8734/1: Innsbruck, sandige Stelle des Innufers, 7.1900, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. pilosella* x *florentinum*, BRIX-5651/5652/5653/5654/5655/5656/5657 — ■ **Tirol-Osttirol**, Schoberggruppe, 9142/3: Lienz, sandige Orte unter dem Haiderhof, 31.5.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. bifurcum* M.B., rev. K. H. Zahn sub: *H. canum* N.P. subsp. *canum*, BRIX-4534/4535/4536/4537/4538 — ■ **Rumänien**, „Transsilvanien“, Langenthal, 150m, in collibus graminosis, 4.6.1894, leg. et det. J. Barth sub: *H. hungaricum* SIMK., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *pseudobrachiatum striatum*, BRIX-5775/5776/5777/5778/5779/5780/5781/5782 — ■ „Transsilvanien“, Monora[?], 300m, in collibus, 10.6.1893, leg. et det. J. Barth sub: *H. hungaricum* SIMK., BRIX-4068 — ■ **Slowenien**, Marburg, 5.1893, leg. et det. J. Murr sub: *H. canum* N.P., BRIX-4421/4422 — ■ Marburg, Pyramidenberg, 1892, leg. et det. J. Murr sub: *H. brachiatum* BERTOL., BRIX-5633/5634 — ■ **Tschechien**, ?, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. flagellare* WILLD., BRIX-7497 — ■ ad „Kl. Tesswitz“ prope Znaim, 6.1896, leg. A. Oborný (I. Dörfner: Herbarium Normale Nr. 3183), det. A. Oborný sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *erociflorum* 2. *oligadenium* N.P., BRIX-5642/5643/5644/5645/5646 — ■ Znaim, 14.6.1891, leg. et det. A. Oborný sub: *H. brachiatum* BERTOL., BRIX-5698/5699/5700/5701 — ■ Eisenbahndamm zwischen Troppau u. Komorau, 5.1889, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. praealtum* x *pilosella*, rev. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *pseudobrachiatum striat.*, BRIX-5772/5773/5774 — ■ ad viam ferream pr. Jesernik distr. Mähr.-Weisskirchen, 285m, sol. alluviali, 31.5.1905, leg. A. Oborný (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 127), det. K. H. Zahn[?] sub: *H. bauhini* SCHULT. subsp. *tephrops* N.P., Anm.: Etikettenverwechslung! Ein zweiter Beleg (BRIX-4059) mit fotokopiertem Etikett gehört dagegen zu *H. bauhini!*, BRIX-4058 — ■ 7162/3: Znaim, Kühberge, 8.6.1896, leg. et det. A. Oborný sub: *H. auriculaeforme* FR. subsp. *megalophyllum* N.P., Anm.: Hat außer den kleinen Köpfen nichts mit *H. lactucella* gemeinsam und ist daher keine *lactucella*-Zwischenart, sondern nur ein zierliches *H. brachiatum*, BRIX-6480/6481 — ■ 7162/3: Znaim, Kühberge, 6.6.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *pseudobrachiatum* N.P., BRIX-5690/5691/5692/5693 — ■ **Ungarn**, Podbrad[?], 5.1872, leg. et det. J. Holuby sub: *H. brachiatum* BERTOL., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *pseudobrachiatum* N.P., BRIX-5688/5689 — ■ ?, leg. ?, det. G. Gottschlich 1/1999, BRIX-5887

subsp. villarsii (F. W. SCHULTZ) NÄGELI & PETER

Deutschland, Baden-Württemberg, „Baden“, leg. et det. J. C. Döll sub: *H. bifurcum* M. BIEB., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *villarsii* F. W. SCHULTZ, BRIX-5720/5721/5722 — ■ 7016/2: Durlach, Sandsteinbrüche, 3.6.1898, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *villarsii* F. W. SCHULTZ var. *pilosum* N.P., BRIX-5638/5639/5640/5641 — ■ **Rheinland-Pfalz**, 6815/4: Rheinzabern, leg. et det. C. H. Schultz sub: *Pilosella villarsii* F. W. SCHULTZ, rev. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *villarsii* F. W. SCHULTZ, BRIX-5728/5729 — ■ zw. Wörth und Rheinzabern, 22.5.1862, leg. F. W. Schultz (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. F. W. Schultz sub: *H. villarsii* F. W. SCHULTZ, BRIX-5766/5767/5768/5769 — ■ **Frankreich, Rég. Alsace**, Dép. Bas-Rhin, Straßburg („Argentoratum“), in prato glareoso, 28.5.1863, leg. J. D. Buchinger (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca. Supplem. Nr. 113), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella villarsii* Sz. Sz., rev. K. H. Zahn sub: *H. brachiatum* BERTOL. subsp. *villarsii* F. W. SCHULTZ, BRIX-5730/5731/5732/5733/5734 — ■ Dép. Bas-Rhin, Seltz, sur l'alluvion des bords du Rhin, lieux graveleux et marneux, 24.5.1866, leg. P. Vosselmann, (F. W. Schultz: Herbarium Normale. Cent. 11 Nr. 702 bis), det. F. W. Schultz sub: *Pilosella villarsii* Sz. Sz., BRIX-5735/5736/5737/5738

71. Hieracium leptophyton NÄGELI & PETER (bauhini > pilosella)

Österreich, Kärnten, 9255/3: pr. Rojach in v. Lavantthal, 480m, sol. lutoso, 5.1905, leg. R. v. Benz (K. H. Zahn: Hieraciothesca Europaea Nr. 133), det. K. H. Zahn sub: *H. leptophyton* N.P. subsp. *leptophyton*, BRIX-4024/4025/4026/4027 — ■ **Oberösterreich**, 7751/2: Linz, an der Wiener Bahn hinter dem Poschacher Bräu, 6.1896, leg. et det. J. Murr sub: *H. leptophyton* N.P., BRIX-5743 — ■ **Tschechien**, Znaim, 16.6.1897, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A. Oborný sub: *H. euchaetium* N.P. subsp. *longum* N.P., BRIX-5888/5889/5890 — ■ „Österr. Schlesien“, Bahndamm zwischen Troppau Station u. Komorau, 5.1888, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. praecatum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. leptophyton* N.P. subsp. *discolor* N.P., BRIX-5835

subsp. atriceps NÄGELI & PETER

Deutschland, Hessen, 5815/4: Wiesbaden, Sonnenberger Steinbruch, 3.6.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. leptophyton* N.P. subsp. *polyanthemoides* Z., BRIX-4022 — ■ 5916/3: Hochheim, Steinbrüche, 21.6.1899, leg. et det. M. Dürer sub: *H. leptophyton* N.P., BRIX-4028/4029/4030 — ■ **Rheinland-Pfalz**, 5611/23: Koblenz, Ehrenbreitsstein, an Wegen, leg. P. W. Wirtgen, det. A. Grisebach sub: *H. acutifolium* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. leptophyton* N.P., BRIX-5838/5839/5840 — ■ **Kroatien**, „auf magerem Sandboden in Croatien“, 1833, leg. et det. J. C. Schlosser sub: *H. bifurcum* M. BIEB., rev. K. H. Zahn sub: *H. leptophyton* N.P. subsp. *atriceps* N.P., BRIX-5836/5837

subsp. leptophyton

Deutschland, Baden-Württemberg, 6917/3: Grötzingen, 120m, 9.6.1898, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. leptophyton* N.P., BRIX-5744/5745/5746/5747 — ■ **Österreich, Oberösterreich**, 7651/4: Linz, Urfahrer Wände, 6.1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. leptophyton* N.P., BRIX-5741/5742 — ■ **Tschechien**, Znaim, Gr. Maispitzer Wäldchen, 20.6.1896, leg. et det. A. Oborný sub: *H. leptophyton* N.P. subsp. *leptophyton*, BRIX-5739/5740

subsp. *polyanthemoides* ZAHN

Deutschland, Hessen. 5815/4: Wiesbaden, Sonnenberger Steinbruch, 3.6.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. leptophyton* N.P. subsp. *polyanthemoides* Z., BRIX-4023 — ■ 5915/1: Wiesbaden, pr. Mosbach haud procul ab Aquis Mattiacis, 90m, in arenariis, 3.6.1905, leg. K. Touton (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 11), det. K. Touton sub: *H. leptophyton* N.P. subsp. *polyanthemoides* Z. a) *pilosiceps* Z., BRIX-4031/4032/4033

72. *Hieracium fulvisetum* BERTOL. (*piloselloides* > *pseudopilosella*)

Italien, Kalabrien. Prov. Cosenza, Castrovillari, parte meridionalis mts. Dolciodormie m. Pollino, 1000m, sol. calcar., 22.6.1877, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta & Rigo: Ex itinere Italico III Nr. 655), det. K. H. Zahn sub: *H. adriaticum* N.P. subsp. *styppinum* N.P., BRIX-5662/5663

73. *Hieracium calabrum* NÄGELI & PETER (*piloselloides* – *pseudopilosella*)

(s. unter Typen)

74. *Hieracium frigidarium* NÄGELI & PETER (*piloselloides* > *angustifolium*)

Schweiz, Kt. Graubünden. KF 987, 9028/1: Samnaun, pr. Loreth et infra Compatsch, 1560–1600m, in prato, 7.1904, leg. F. Käser (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 135), det. F. Käser sub: *H. frigidarium* N.P. subsp. *loreticum* PETER ex ZAHN, BRIX-4019/4020/4021 — ■ KF 987, 9028/1: Samnaun, in einer Wiese unter Loreth, Val Samnaun, 1700m, 13.7.1895, leg. P. Schmid, det. F. Käser sub: *H. frigidarium* N.P. subsp. *loreticum* PETER in litt., BRIX-5826/5827/5828/5829

75. *Hieracium arvicola* NÄGELI & PETER (*piloselloides* – *caespitosum*)

Deutschland, Bayern. München, Deiningermoor, 6.7.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. floribundum* WIMM. & GRAB., rev. K. H. Zahn sub: *H. pratense* TAUSCH, BRIX-7385 — ■ München, Geremoos, 6.7.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB., BRIX-5795 — ■ **Österreich, Steiermark.** 8850/?: prope Murau, 750m, schistac., 14.6.1903, leg. et det. B. Fest sub: *H. calomastix* N.P., BRIX-4015/4016/4017 — ■ 8850/?: prope Murau, 900m, schistac., 7.1902, leg. et det. B. Fest sub: *H. calomastix* N.P., Anm.: Blüten ohne jegliche Rotfärbung oder Rotstreifung. Ich halte die Pflanzen daher nur für *H. arvicola*, BRIX-4012/4013/4014/4018 — ■ **Ukraine** „Galizien“, Lemberg, Hotosko pr. Leopodium, in silva caedua, 6.1901, leg. et det. B. Blocki sub: *H. galiciense* BLOCKI, BRIX-4237/4238/4239 — ■ **Tschechien**, inter Naschetitz et Mühlfraun prope Zanim, 6.1895, leg. A. Oborný (I. Dörfner: Herbarium Normale Nr. 3153), det. A. Oborný sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *subcymigerum* N.P., Anm.: Diese Aufsammlung gehört wegen der dunklen Köpfe und der unterseits zerstreut sternhaarigen und am Rand gezähnelten Blätter nicht zu subsp. *subcymigerum*, sondern eher zu *H. arvicola*. BRIX-4225/4226

76. *Hieracium polymastix* PETER (*bauhini* – *caespitosum*)

Syn.: *Hieracium obornyanum* NÄGELI & PETER

Österreich, Steiermark. Murtal, 8880/?: bei Murau, 800m, schistac., 16.6.1903, leg. et det. B. Fest sub: *H. obornyanum* N.P., BRIX-4104/4105

Österreich, Steiermark, Murtal, 8880/?; bei Murau, 830m, schistac., 7.6.1903, leg. B. Fest, det. K. H. Zahn sub: *H. obornyanum* N.P. subsp. *pratensiflorum* FEST & Z., Anm.: Kein Typusmaterial, da die Beschreibung dieser Unterart (cf. ZAHN, Hieraciotheca Europaea, Schedae ad Cent. I: 7 (1906)) auf Material beruht, welches am 24.7.1905 gesammelt wurde, BRIX-4102/4103

77. *Hieracium acrothyrsum* NÄGELI & PETER (*polymastix* \geq *pilosella*)

Österreich, Steiermark, Murtal, 8880/4; Murau, prope St.Georgen, 1000m, schistac., 7.1902, leg. et det. B. Fest sub: *H. acrothyrsum* N.P., Anm.: Zu *H. acrothyrsum* zählen Rezentbastarde von *H. polymastix* (= *H. obornyanum*) mit *H. pilosella*, bei denen der *pilosella*-Anteil überwiegt. Sie sind daher fast nur in Anwesenheit ihrer Elternarten zu erkennen. Zahn nennt als Unterschiede: „Dem *H. montanum* sehr ähnlich, aber mit langen, kleinblättrigen Ausläufern“, BRIX-4096/4097/4098/4099/4100/4101

78. *Hieracium zizianum* TAUSCH (*piloselloides* – *cymosum*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9235/4; Brixen, an Weinbergsmauern, 1855, leg. et det. R. Huter sub: *H. pratense* TAUSCH, BRIX-7393 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Lienz, zwischen dem Klamgerenhof[?] und ...[unl.], sparsam am Steige, 1871, leg. et det. H. Gander sub: *H. praealtum* VILL. var. *decipiens* KOCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. zizianum* TAUSCH, BRIX-5872/5873 — ■ 9142/4; am Bahndamm zwischen Lienz und Nußdorf, 19.9.1871, leg. et det. H. Gander sub: *H. praealtum* VILL., BRIX-5850

subsp. *affine* NÄGELI & PETER

Syn.: *Hieracium zizianum* TAUSCH subsp. *rhenovallis* ZAHN

Deutschland, Baden-Württemberg, 6518/3; Heidelberg, 110m, Kiesgrube, 29.5.1898, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. zizianum* TAUSCH subsp. *affine* N.P., BRIX-5858/5859/5860 — ■ **Rheinland-Pfalz**, 6515/3; Deidesheim, in apricis sylvaticis supra vineas abunde, cum aliis formis, 25.5.1840, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca Nr. 42a), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella praealta* SZ. SZ. var. *eupraealta*, rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *obscurum* RCHB., BRIX-4188 — ■ 6515/3; Deidesheim, in apricis sylvaticis supra vineas abunde, cum aliis formis, 25.5.1840, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca Nr. 42a), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella praealta* (VILL.) SZ. SZ. var. *eupraealta*, rev. K. H. Zahn sub: *H. florentinum* ALL. subsp. *subumbellulosum* N.P., BRIX-4329

subsp. *austrotirolense* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, Brixen, „aus der Brixener Gegend“, leg. et det. ? sub: *H. praealtum* VILL., BRIX-4158 — ■ Prov. Bozen, in vallis Ahrn Pusteriae, sol. schistaceo, 6.1866, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. pratense* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. zizianum* TAUSCH, BRIX-5864/5865 — ■ Prov. Bozen, 9037/?; Ahrntal, in Aigen pr. Luttach, 1000–1100m, 18.6.1896, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter[?] sub: *H. zizianum* TAUSCH subsp. *austrotirolense* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. zizianum* TAUSCH subsp. *austrotirolense* N.P., BRIX-5854/5855/5856/5857 — ■ Prov. Bozen, 9037/1; Ahrntal, Luttach, Schönberg, 1000–1200m, 26.7.1896, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter[?] sub: *H. zizianum* TAUSCH subsp. *farinosum* N.P. f. *pilosa*, BRIX-5852/5853/5861/5862/5863 — ■ Prov. Bozen, 9134/3; Jaufenthal prope Sterzing, 1000m, loc. graminosis, sol. schist., 6.1882, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. cymosum* L. var. *pubescens* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. cymosum* L. subsp. *cymigerum* RCHB., BRIX-4450/4451/4452 — ■ Prov. Bozen, 9239/3; Toblach, Maistatt, leg. et det. R. Huter sub: *H. cf. pratense* TAUSCH, rev. K.

H. Zahn sub: *H. pratense* TAUSCH subsp. *pratense* v. *subcollinum* N.P., BRIX-7384 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Wiesen beim Kraitmayrhof, 21.6.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. praealtum* VILL., BRIX-4161/4162

subsp. *zizianum*

Deutschland, Baden-Württemberg, 6916/4: Grötzingen, in muro scolae agriculturalum „Augustenberg“, 130m, sol. calc., 6.1906, leg. K. H. Zahn (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 14), det. K. H. Zahn sub: *H. zizianum* TAUSCH subsp. *zizianum*, BRIX-4094/4095 — ■ **Rheinland-Pfalz**, 6515/3: Waldberg pr. Deidesheim, 30.5.1863, leg. et det. C. H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz. Sz., rev. K. H. Zahn sub: *H. zizianum* TAUSCH subsp. *affine* N.P., BRIX-5866 — ■ 6515/3: in apricis et cultis Vogesiae arcis pr. Wachenheim, cum *Pilosella rothiana*, 7.6.1850, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca. Supplem. Nr. 111), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz. Sz. v. *ziziana* (TSCH.), BRIX-5869 — ■ 6515/3: Deidesheim, in agris Trifolii et apricis sylvaticis, cum *Hieracio praecoci*, 25.5.1841, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca Nr. 43), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz. Sz. v. *collina astolona*, rev. K. H. Zahn sub: *H. zizianum* TAUSCH subsp. *zizianum*, BRIX-5870/5871 — ■ 6515/3: in apricis et cultis Vogesiae arcis pr. Wachenheim, cum *Pilosella rothiana*, 7.6.1850, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca. Supplem. Nr. 111), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz. Sz. v. *ziziana* (TSCH.), rev. K. H. Zahn sub: *H. calodon* TAUSCH subsp. *sphaleron* N.P., BRIX-5916

79. *Hieracium pseudohybridum* ARV.-TOUV. ex DEBEAUX (*zizianum*lanchusoides – *peleterianum*)

Spanien, Prov. Granada, Sierra del Pinar d'Albarracin, bois de pins sur le calcaire triasique, 1500 mètre, rare, 1899, leg. E. Reverchon (E. Reverchon: Plantes d'Espagne 1899 N° 905), det. E. Reverchon sub: *H. pseudo-hybridum* ARV.-TOUV., Anm.: Locus classicus! Beschreibung erfolgte schon 1895, BRIX-7485/7486

80. *Hieracium anchusoides* (ARV.-TOUV.) ST.LAG. (*anchusoides* > *pilosella*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9235/4: Brixen, „unter beiden Stammeltern“, 1855, leg. et det. R. Huter sub: *H. pilosella-pratense*, Anm.: Da der Cauligera-elata-Elternteil zu *H. zizianum* und nicht zu *H. caespitosum* gehört (vgl. den Fund von 1855 im Huter-Herbar!) ist der Bastard zu *H. anchusoides* zu stellen; BRIX-7413

81. *Hieracium densiflorum* TAUSCH (*bauhini* – *cymosum*)

Syn.: *Hieracium umbelliferum* NÄGELI & PETER
Hieracium tauschi ZAHN

Deutschland, Bayern, Unterhaching, Vallai in Oberbaiern, 6.7.1854, leg. et det. A. v. Grabmayr sub: *H. pratense* TAUSCH, BRIX-7387/7388 — ■ **Thüringen**, Harz, 4531/3: Urbach, Alter Stolberg, auf dem Kuhberge über Rottleberode, 6.1878, leg. et det. G. Evers sub: *H. bauhini* BESSER, rev. K. H. Zahn sub: *H. umbelliferum* N.P. subsp. *umbelliferum*, BRIX-5934 — ■ Harz, 4531/3: Nordhausen, Urbach, an Hügeln über Heringen, 6.1878, leg. et det. G. Evers sub: *H. floribundum* WIMMER & GRAB., rev. K. H. Zahn sub: „Eher zu *H. umbelliferum* N.P. subsp. *umbelliferum*“, BRIX-5935 — ■ **Tschechien**, Znaim, Poppitzer Schlucht, 13.6.1898, leg. A. Oborný (I. Dörfner: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A. Oborný sub: *H. pannonicum* N.P. subsp. *asperinum* (SCHUR) N.P., BRIX-5900 — ■ Stierfelsen bei Znaim, 29.5.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. umbelliferum* N.P. subsp. *neilreichii* N.P., BRIX-5927/5928/5929/5930/5931

subsp. *acroscladium* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.

Deutschland, Baden-Württemberg, 7016/2: in lapidinis pr. Durlach, 130m, solo calc., 6.1905, leg. K. H. Zahn (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 139), det. K. H. Zahn sub: *H. umbelliferum* N.P. subsp. *acroscladium* N.P., BRIX-4083/4084 — ■ **Bayern**, Eichstätt, in fagetis, e.g. in Tiefenthal Schlucht, leg. Schlecht (C. H. Schultz: Cichoriaceae. Supplem. Nr. 114), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella nestleri* Sz. Sz., rev. K. H. Zahn sub: *H. umbelliferum* N.P. subsp. *acroscladium* N.P., BRIX-5932

subsp. *saxonicum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium umbelliferum* subsp. *saxonicum* NÄGELI & PETER, Hier. Mitt.-Eur. 1: 740 (1885)

Deutschland, Sachsen, Großenhain, bei Porschut, 8.6.1898, leg. et det. H. Hofmann sub: *H. umbelliferum* N.P. subsp. *saxonicum* N.P., BRIX-4085/4086 — ■ Glaucha bei Döbeln, 210m, 10.6.1894, leg. H. Hofmann (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Hofmann sub: *H. umbelliferum* N.P. subsp. *saxonicum* N.P., BRIX-5924/5925/5926

subsp. *umbelliferum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.

Deutschland, Baden-Württemberg, 6917/1: Bruchsal, in m. Michelsberg, 230m, solo calc., 6.1905, leg. K. H. Zahn (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 20), det. K. H. Zahn sub: *H. umbelliferum* N.P. subsp. *umbelliferum* var. *genuinum*, BRIX-4087/4088

82. *Hieracium fallacinum* F. W. SCHULTZ (*densiflorum* ≥ *pilosella*)**subsp. *alsaticum* (NÄGELI & PETER) ZAHN**

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6013/4: Bingen, Düngerfabrik Bingerbrück, 19.6.1904, leg. et det. K. Touton sub: *H. germanicum* N.P. subsp. *alsaticum genuinum holotrichum* N.P., BRIX-4092/4093

subsp. *germanicum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Forst, 130m, sol. calc., 1.6.1898, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. germanicum* N.P. subsp. *germanicum*, BRIX-5845/5846/5847

subsp. *groetzingenense* (ZAHN) ZAHN

Deutschland, Baden-Württemberg, 6917/3: in lapid. pr. Groetzingen haud procul a Karlsruhe, 130m, solo Buntsandstein, 6.1905, leg. K. H. Zahn (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 16), det. K. H. Zahn sub: *H. fallacinum* F. W. SCHULTZ subsp. *groetzingenense* (Z.) Z., BRIX-4089/4090/4091

subsp. *rhenanum* (ZAHN) ZAHN

Deutschland, Baden-Württemberg, 6917/1: Untergrombach, Michelsberg, 200m, sol. calc., 6.1897, leg. K. H. Zahn (I. Dörfler: Herbarium Normale Nr. 3568), det. K. H. Zahn sub: *H. hyperdoxum* SAGORSKI ex DÖRFLER subsp. *rhenanum* (Z.) Z., Anm.: Kein Typus, da dieser bereits in Mitt. Bad. Bot. Ver. 1896: 353 beschrieben wurde und diese Exsikkaten-Nr. erst 1898 herauskam!, BRIX-5917/5918/5919 — ■ 6917/1: Untergrombach, in m. Michelsberg, 230m, solo calc., 6.1905, leg. K.

H. Zahn (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 21), det. K. H. Zahn sub: *H. hyperdoxum* SAG. subsp. *rhenanum* Z., BRIX-4079/4080/4081/4082

83. *Hieracium pilosellinum* F. W. SCHULTZ (*fallacinum* – *pilosella*)

(s. unter Typen)

84. *Hieracium calodon* TAUSCH ex PETER (*echioides* – *piloselloides*)

subsp. *psammophilum* NÄGELI & PETER

Ukraine, Krim, Kara subazar, prope Burultscha, in collibus cretaceis, 27.6.1900, leg. A. Callier (A. Callier: Iter Tauricum tertium anni 1900 Nr. 668), det. A. Oborný sub: *H. calodon* TAUSCH ex PETER subsp. *psammophilum* N.P., BRIX-5907/5908/5909/5910/5911/5912

85. *Hieracium euchaetiiforme* ZAHN (*piloselloides* – *rothianum*)

Syn.: *Hieracium adriaticum* FREYN subsp. *euchaetiiforme* (ZAHN) ZAHN

Taxonomie: Zahn hat diese Art später als subsp. zu *H. visianii* (= *H. adriaticum*) gezogen. Sie scheint mir aber in der ursprünglichen Interpretation als „*piloselloides-rothianum*“ besser begründet zu sein und stellt nach der Verbreitung her eine in der Rheinebene am westlichen Rande des Areals der *Echinina*-Verwandschaft entstandene Lokalform dar.

Deutschland, Baden-Württemberg, 6618/1: Leimen bei Heidelberg (l. cl.), 180m, solo Löss, 8.6.1902, leg. K. Touton (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 140), det. K. Touton sub: *H. euchaetiiforme* Z., BRIX-4069/4070/4071/4072

86. *Hieracium auriculoides* A.F.LÄNG (*bauhini* – *echioides*)

Syn.: *Hieracium pannonicum* NÄGELI & PETER

Bulgarien, Plovdiv, „bei Philipopol“, 5.1890, leg. T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: *H. pannonicum* N.P., BRIX-5904 — ■ **Frankreich, Rég. Alsace**, Dép. Haut-Rhin, St. Gilgen[?] bei Colmar, leg. Hampmann, det. K. H. Zahn sub: *H. setigerum* TAUSCH, BRIX-4138 — ■ **Österreich, Niederösterreich**, Weinviertel, 7664/3: Bisamberg b. Wien, 258m, 6.1904, leg. A. Hayek, det. ? sub: *H. pannonicum* N.P., BRIX-4078 — ■ **Ukraine**, Krim, Simferopol, in graminosis prope coloniam Neusatz, 13.6.1900, leg. A. Callier (A. Callier: Iter Tauricum tertium anni 1900 Nr. 665), det. A. Oborný sub: *H. pannonicum* N.P. subsp. *aspermum* SCHUR, Anm.: Die drei Belege weisen starke Unterschiede in der Deckbehaarung auf (4077 könnte schon fast zu *H. bauhini* gestellt werden!). ZAHN führt den Callier'schen Exsikkatenbeleg Nr. 665 sowohl bei subsp. *umbellousum* als auch bei subsp. *tanythrix* auf. Das hier vorliegende Material ist für eine weiter als bis zur Art gehende Zuordnung zu unvollständig, BRIX-4075/4076/4077 — ■ **Tschechien**, Znaim, Poppitzer Schlucht, 13.6.1898, leg. A. Oborný (I. Dörfner: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A. Oborný sub: *H. pannonicum* N.P. subsp. *aspermum* (SCHUR) N.P., BRIX-5898/5899 — ■ **Ungarn**, Großwardein, versus Böni Kut. pr. Magnum Varadrum, 1.6.1864, leg. et det. V.Janka sub: *H. paradoxum* JANKA, rev. K. H. Zahn sub: *H. pannonicum* N.P., BRIX-5906

subsp. *aspermum* (SCHUR ex NÄGELI & PETER) ZAHN

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: in sylvaticis apricis supra Deidesheim, 19.6.1840, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 45), det. C. H. Schultz sub: *Pilosella praealta* Sz. Sz., rev. K. H. Zahn sub: *H. magyaricum* N.P. subsp. *spatuligerum* N.P., BRIX-4263

87. *Hieracium euchaetium* NÄGELI & PETER (*bauhini* – *echioides* – *pilosella*)**subsp. *longum* NÄGELI & PETER**

Tschechien, Znaim, 16.6.1897, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Wiener botanischer Tauschverein), det. A. Oborný sub: *H. euchaetium* N.P. subsp. *longum* N.P., BRIX-4073/4074

Untergattung HIERACIUM**88. *Hieracium porrifolium* L.**

Italien, Venetien, Prov. Verona, 0330/2: Gardasee, Brenzone, „in valle Trovai Baldi montis“, 400–800m, sol. calc., 12.7.1889, leg. et det. G. Rigo sub: *H. porrifolium* L., BRIX-5949 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, Lienz, ad rupes mont., sol. calcar., 30.6.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. porrifolium* L. var., Anm.: Übergangsform gegen *H. glaucum* ALL., BRIX-5937/5938/5939/5953/5954

subsp. *porrifolium*

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, 9547/3: Cave del Predil, am Raibler See, 5.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. porrifolium* L. var. *armeriifolium* l. *normale* N.P., BRIX-5955/5956 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9339/3: Pustertal, Toblach, Höhlensteintal, Landro, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. porrifolium* L., BRIX-5964 — ■ Prov. Bozen, 9733/3: Salurn, 1852, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. porrifolium* L., BRIX-5957/5958 — ■ Prov. Trento, 9932/2: Trento, 9.7.1910, leg. et det. J. Murr sub: *H. porrifolium* L., BRIX-5950/5951/5952 — ■ Prov. Trento, 9932/2: Trient, Kalisberg, 250–700m, copiose in glareosis calc., 5.10.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 23), det. J. Murr sub: *H. porrifolium* L. subsp. *porrifolium* var. *genuinum* l. *normale* N.P., BRIX-4665/4666/4667 — ■ Prov. Trento, 9932/3: Trento, M. Bondone, 8.1894, leg. S. S. Cimarolli, det. ? sub: *H. porrifolium* L., BRIX-5940/5941/5942/5943 — ■ **Österreich, Oberösterreich**, Voralpen, Weyer, leg. et det. A. Dürrenberger sub: *H. porrifolium* L., rev. ? sub: *H. porrifolium* L. var. *longibracteum* N.P., BRIX-5963 — ■ **Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/1: Lienz, am Anfang des Steiges in die Kerschbaumer Alpe, an Felsen, 8.1868, leg. et det. H. Gander sub: *H. porrifolium* L., BRIX-5944/5945/5946 — ■ **Slowenien**, Isonzotal, 9647/3: „circa Flitsch pr. Tergestum“, in glareosis calareis, 8.1840, leg. M. Tommasini (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 12), det. C. H. Schultz sub: *H. porrifolium* L., BRIX-5959/5960

subsp. *sparsiglandulum* NÄGELI & PETER

Italien, Venetien, Prov. Verona, 0330/2: Gardasee, Brenzone: „in valle Trovai Baldi montis“, 400–800m, sol. calc., 12.7.1889, leg. et det. G. Rigo sub: *H. porrifolium* L., Anm.: Stellt eine Übergangsform zu *H. glaucum* dar!, BRIX-5947/5948

89. *Hieracium bupleuroides* C. C. GMEL.

Deutschland, Bayern, Chiemgauer Alpen, 8241/4: ad pedem m. Seehauser Kienberg inter Ruhpolding et Reit i. Winkel, 770m, solo Muschelkalk, 12.8.1902, leg. F. Vollmann (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 142), det. K. H. Zahn sub: *H. bupleuroides* subsp. *schenkii* var. *glaberrifolium* l. *normale*, BRIX-4659/4660 — ■ **Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur**, Dép.

Hautes-Alpes, La Grave, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. glaucum* ALL., rev. ? sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. subsp. *laeviceps* N.P., BRIX-6004/6005 — ■ **Rég. Rhône-Alpes**, Dép. Haute-Savoie, 9904/? : „Genève: Brézon“, [heute: Brizon?], leg. et det. ? sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. subsp. *schenkii* (GRISEB.) N.P., BRIX-5967/5968 — ■ Dép. Haute-Savoie, 9904/? : „Brézon près de Genève“, 1841, leg. et det. J. B. Jack sub: *H. saxatile* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. subsp. *schenkii* (GRISEB.) N.P., BRIX-5972/5973 — ■ **Italien, Lombardei**, Prov. Brescia, 0128/2: Valle di Bagolino, „in monte Miser 6000“, sol. calcar., 13.8.1873, leg. R. Huter & P. Porta, det. R. Huter[?] sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL., rev. ? sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. var. *scabriceps* N.P., BRIX-5992/5993 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Schelleberg am Brenner, Eisenbahndamm, 1898, leg. et det. R. Huter[?] sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. v. *scabriceps* N.P., BRIX-5996/5997/5998 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Schelleberg am Bahndamm, Bahndamm, leg. et det. R. Huter[?] sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. v. *scabriceps* N.P., BRIX-6010/6011/6012/6013 — ■ Prov. Bozen, 9340/1: Sexten, Pappernkofel, leg. et det. R. Huter sub: *H. glabratum* HOPPE var. *leontinum* HUTER & GANDER, rev. K. H. Zahn sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *leontinum* N.P., BRIX-7797/7798 — ■ **Österreich, Salzburg**, „coll. calc. Pinzgau, 3000“, leg. et det. F. Sauter sub: *H. saxatile* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. pseudobupleuroides* N.P., BRIX-1911 — ■ **Tirol**, Karwendelgebirge, 8633/4: Innsbruck, Solstein prope Oenipontum, sol. calcar., 1889, leg. et det. G. Evers sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL., rev. ? sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. var. *scabriceps* N.P., BRIX-6015 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Hallthal, leg. et det. J. Murr sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL., rev. ? sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. subsp. *scabriceps* N.P., BRIX-6006/6007/6008/6009 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8941/4: Kals, „am Raine unter Gosser[?] gegen die Wurg[?]“, 25.8.1874, leg. et det. R. Huter sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. var. *bupleuroides*, BRIX-5986/5987/5988 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, „auf ...[?] Gießbächen der Lavanter Alpe bei Lienz, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL., rev. ? sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. var. *scabriceps* N.P., BRIX-6014 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Stuben, 6.8.1887, leg. G. Evers (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. calycinum* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. subsp. *scabriceps* N.P., BRIX-6002/6003 — ■ **Schweiz, Kt. Fribourg**, Bonaudon sur Allières, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. var. *elatus* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. subsp. *schenkii* (GRISEB.) N.P., BRIX-5978/5979 — ■ **Kt. Wallis**, KF 525, 9609/3: Ormont, Creux-de-Champs, 8.1901, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. subsp. *schenkii* (GRISEB.) N.P., BRIX-5989/5990/5991 — ■ **Slowenien**, Karst, 0349/2: Sežana, in rupe quadam viam ferream pr. Povier, 8.7.1889, leg. T. Pichler (Huter, Exs.), det. T. Pichler sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL., rev. ? sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. var. *laeviceps* N.P., BRIX-5994/5995

subsp. *crinifolium* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9435/? : Bozen, Aufstieg zur Seiser Alpe, 6.8.1885, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. saxatile* JACQ., rev. R. Huter[?] sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. var. *crinifolium* N.P., BRIX-5980/5981 — ■ Prov. Trento, 9536/3: Vigo di Fassa, am Fuße des Monte Campedie, 1400–1500m, Geröll, leg. J. Stadlmann & M. Hellweger, det. M. Hellweger sub: *H. glaucum* ALL. var. *calycinum* ARV.-TOUV., rev. ? sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL., BRIX-5970 — ■ **Österreich, Kärnten**, Karawanken, 9550/2: Feistritz, Bärental, 7.1866, leg. et det. M. Jabornegg sub: *H. glaucum* ALL., rev. ? sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. var. *crinifolium* N.P., BRIX-5977 — ■ **Tirol**, Brenner, „hie und da“, leg. et det. R. Huter sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. subsp. *crinifolium* N.P., BRIX-5982/5983/5984/5985 — ■ Zillertaler Alpen, 8934/4: Gries, prope Gries sub iugo Brenner, 1200m, in rup. schist., 25.7.1905, leg. F. Vollmann (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 25), det. K. H. Zahn, BRIX-4657/4658

subsp. *tatrae* (GRISEB.) ZAHN

Slowakei. Hohe Tatra, Lucski, 10.8.1901, leg. et det. ? sub: *H. tatrae* GRISEB., BRIX-5999/6000/6001

90. *Hieracium glaucum* ALL.

Deutschland, Bayern. Bergabhänge an der Isar bei München, auf Nagelfluhfelsen, 6.1867, leg. et det. J. B. Schonger sub: *H. glaucum* ALL., rev. R. Huter sub: *H. glaucum* ALL. v. *gymnolepium* N.P., BRIX-6066 — ■ Isarauen bei München, 7.1854, leg. A. v. Grabmayr, det. ? sub: *H. glaucum* ALL. var. *amauroides* N.P. [sic!], BRIX-6121/6122/6123/6124 — ■ Füssen, „Fuessae“, leg. J. A. Frölich, det. C. H. Schultz sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. subsp. *schenkii* (GRISEB.) N.P., BRIX-5965 — ■ **Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d’Azur.** Dép. Hautes-Alpes, 1401/4: Mt. Seuse près Gap, 7.1892, leg. et det. Serres sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* N.P. f. *floccosius* N.P., BRIX-6095 — ■ **Italien, Friaul-Julisch-Venetien.** Prov. Udine, 9547/1: Luschariberg bei Raibl, 7.1901, leg. J. Stadlmann, det. J. Murr sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *luschariense* N.P., BRIX-6016/6017 — ■ Prov. Udine, 9547/3: in valle Raibl, 800m, 26.7.1899, leg. M. F. Spencer, det. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *tephrolepium* N.P., BRIX-4664 — ■ Prov. Udine, 9846/4: bei Cividale, 7.1878, leg. et det. R. Huter sub: *H. leioccephalum* GRISEB., rev. K. H. Zahn sub: *H. leiosoma* N.P., BRIX-1791 — ■ **Trentino-Südtirol.** Prov. Bozen, „Seiser Schluss[?]/Schlucht[?]“, 8.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. saxatile* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *willdenowii* MONN., BRIX-6097/6098 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: am Bahndamm vis à vis ...[unl.] zw. Ried und Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *nipholepium* N.P. v. *trichocephalum hirtellum*, BRIX-6044/6045/6046/6047/6048 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: prope Gossensaß ad Brenner, 1000m, sol. schistaceo, 8.1882, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glaucum* ALL., rev. R. Huter sub: *H. glaucum* ALL. v. *nipholepium* N.P. *trichocephalum*, BRIX-6061/6062/6063/6064/6065 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: in rupium fissuris loc. dicto Lampse pr. Gossensaß, 1150m, sol. schistoso, 8.1885, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glaucum* ALL., rev. R. Huter sub: *H. glaucum* ALL. v. *nipholepium* N.P. f. *trichocephalum*, Anm.: Geht etwas gegen *H. bupleuroides*!, BRIX-6037/6038 — ■ Prov. Bozen, 9435/3: Bozen, Sais am Schlern, leg. F. Hausmann, det. R. Huter[?] sub: *H. glaucum* ALL. v. *nipholepium* N.P., BRIX-6042/6043 — ■ Prov. Trento, Trento, in declivibus calcareis Montis Scanupia ad S. Sebastiano, 28.7.1892, leg. et det. G. Evers sub: *H. glaucum* ALL. var. *angustifolia*, BRIX-6115/6116/6117/6118/6119/6120 — ■ Prov. Trento, 9536/3: Vigo di Fassa, am Fuße des Monte Campedie, 1400–1500m, Geröll, leg. J. Stadlmann & M. Hellweger, det. M. Hellweger sub: *H. glaucum* ALL. var. *calycinum* ARV.-TOUV., rev. ? sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL., BRIX-5969/5971 — ■ **Friaul-Julisch-Venetien.** Prov. Pordenone/Udine, „Val Zelline et Carinthia pr. Raibl“, 900–1300m, sol. calcar., 7.1882, leg. R. Huter (Ex Herbario Huteri), det. R. Huter sub: *H. glaucum* ALL., rev. R. Huter sub: *H. illyricum* FR., BRIX-1618/1619/1620 — ■ **Venetien.** Prov. Belluno, 9438/4: Ampezzo, sec. fluidum Boitam, sol. calcar., 11.7.1870, leg. et det. R. Huter sub: *H. glaucum* ALL. v. *nipholepium* N.P., BRIX-6033/6034 — ■ Prov. Belluno, 9438/4: Cortina d’Ampezzo, an Felsen etc., 10.7.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. saxatile* JACQ., rev. R. Huter, K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *nipholepium* N.P., BRIX-6053/6054/6055 — ■ Prov. Belluno, 9739/2: supra Longarone versus Erto, loc. glareos., 7.7.1873, leg. R. Huter & P. Porta, det. R. Huter[?] sub: *H. florentinum* VILL., rev. R. Huter sub: *H. glaucum* ALL. var. *willdenowii* MONN., BRIX-6021/6022/6023 — ■ Prov. Belluno, 9838/2: Capo di Ponte, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *subturbatum* N.P., BRIX-6093 — ■ Prov. Belluno, 9839/2: Capo di Ponte, 1892, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* N.P., BRIX-6092 — ■ **Kroatien.** Vergare[?], leg. et det. T. Pichler sub: *H. illyricum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL., BRIX-6090 — ■ Dalmatien, Monte Santof[?] in Dalmatia, 1869,

leg. et det. T. Pichler sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *amaurodes* N.P., BRIX-6091 — ■ **Österreich, Niederösterreich**, Wien[?], Perchtoldsdorf[?], leg. J. Wiesbaur[?], det. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *willdenowii* var. *badense* WIESB., BRIX-6024 — ■ Wienerwald, 7863/4: Wien, Perchtoldsdorf bei Wien, Kalk, 16.7.1877, leg. et det. J. Wiesbaur sub: *H. saxatile* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *willdenowii* var. *badense*, BRIX-6018/6019/6020 — ■ **Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, 1100m, 8.1899, leg. et det. J. Murr sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *tephrolepium* N.P., BRIX-6056/6057/6058/6059/6060 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Hallthal, 1350m, 1896, leg. et det. J. Murr sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *willdenowii* (MONN.) N.P. var. *porrifolioides*, BRIX-6125/6126/6127/6128 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, am Fusse des Karthelser Kopfes, 1500m, Kalkgeröll, 8.1899, leg. et det. J. Murr sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* N.P. var. *pseudoporrifolioides* MURR, BRIX-6028/6029/6030 — ■ Lechtaler Alpen, 8727/4: zw. Steeg und Kaisers, 8.1900, leg. et det. J. Murr & M. Hellweger sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *willdenowii* (MONN.) N.P. var. *porrifolioides*, BRIX-6110/6111/6112 — ■ **Tirol-Osttirol**, Drautal, 9243/1: Nikolsdorf, auf griesigem Boden, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. saxatile* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *tephrolepium* N.P., BRIX-6049/6050/6051/6052 — ■ Lienzer Dolomiten, 9142/4: Lienz, hinter dem Rauchkofel bei Lienz, 8.1854, leg. et det. R. Huter sub: „Mittelform *porrifolium/saxatile*“, rev. J. Murr sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *willdenowii* MONN., BRIX-6031 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, an Felswänden bei Krait, 30.6.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. glaucum* ALL. var. *porrifolioides* GAUDIN ex REUTER, rev. J. Murr sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *willdenowii* f. *pilosiusculum*, BRIX-6032 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, ad rupes prope Kraitmayr, 6.9.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *willdenowii* MONN. f. *pulverulum*, BRIX-6107/6108/6109 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: an Felswänden bei Krait, 6.9.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. glaucum* ALL. var. *porrifolium* GAUDIN ex REUTER, rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *willdenowii* MONN. f. *pilosiusculum*, BRIX-6113/6114 — ■ ?, Berge bei Bucha[?], 10.7.1864, leg. et det. C. v. Sonklar sub: *H. saxatile* JACQ. f. *angustifolium*, BRIX-6106 — ■ ?, „lag unter den Sammlungen von Ausserdorfer, wo?“, leg. A. Ausserdorfer, det. R. Huter sub: *H. arvetii*, BRIX-4717

subsp. *arvetii* (VERLOT) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1401/4: Gap, Mt. Seuze, 7.7.1852, leg. et det. Serres sub: *H. glaucum* GREN. & GODR., rev. K. H. Zahn sub: *H. arvetii* VERL., BRIX-4719

subsp. *isaricum* (NÄGELI ex J. HOFM.) NÄGELI & PETER

Italien, Venetien, Prov. Belluno, 9438/4: Cortina d'Ampezzo, Ufer der Boita in Ampezzo, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM. ex FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* N.P. f. *floccosius* N.P., BRIX-6104/6105 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Hallthal, leg. et det. J. Murr sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* NÄG., BRIX-6035/6036 — ■ Karwendelgebirge, 8436/?: Achenthal, am Mariensteige nächst der Gaisalpe, auf steilen Kalkfelsen, 7.1903, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* N.P. f. *tubulosa*, BRIX-6082/6083 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Hallthal, 1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* NÄG. f. *angustifolia*, BRIX-6080/6081 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, 8.1894, leg. et det. J. Murr sub: *H. glaucum* ALL. *typicum*, rev. R. Huter[?] sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* N.P., BRIX-6087/6088/6089 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Issanger, 8.1893, leg. et det. J. Murr sub: *H. glaucum*, BRIX-4720 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Hallthal, 1100–1300m, 7.1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* NÄG., BRIX-6084/6085/6086 — ■ Karwendelgebirge,

8634/4: Innsbruck, in m. Haller Salzberg pr. Hall, 1700m, in glar. calc., 10.8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 143), det. J. Murr sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* NÄG. a. *genuinum*, BRIX-4661/4662/4663 — ■ **Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, steiniger Bachgrund, 16.8.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* NÄG., BRIX-6078/6079/6099/6100 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, beim Kraitmayrhof, an Felsen, 30.6.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* N.P. *floccosius* N.P., BRIX-6096 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, im Kerschbaumer-Alpenhale auf Steinrieben, 8.1899, leg. et det. T. Pichler sub: *H. ganderi* HAUSM., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *isaricum* N.P., BRIX-6101/6102/6103 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8826/4: Arlberg, über der Arlbergstrasse westlich von Stuben, Kalkgeröll, 8.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. arvetii* VERLOT, BRIX-4716 — ■ ?, leg. ?, det. R. Huter[?] sub: *H. glaucum* ALL. var. *isaricum* NÄG. v. *floccosius*, BRIX-6094

subsp. *subisaricum* (MURR & ZAHN) MURR & ZAHN

Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, vom Issanger gegen Lavatschjoch, im unteren Gerölle, 9.1903, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. arvetii* VERLOT *subisaricum* MURR & Z., BRIX-4713/4714/4715 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg: Aufstieg Issthal – Lavatschjoch, 1900m, im unteren Kalkgerölle, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. arvetii* VERLOT, BRIX-4721

subsp. *tenerum* NÄGELI & PETER

Kroatien, am Lubiko Prdo u. Laginacz, schattige Orte und Felsen, 7.1881, leg. et det. T. Pichler sub: *H. illyricum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. glaucum* ALL. subsp. *tenerum* N.P., BRIX-6025/6026/6027

subsp. *willdenowii* (MONN.) NÄGELI & PETER

Deutschland, Bayern, Füssen, „Fuessae“, leg. J. A. Frölich, det. C. H. Schultz sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. subsp. *schenkii* (GRISEB.) N.P., Anm.: Mit 2 Etiketten: Das kleine mit der Angabe „Fuessae“ stammt von Frölich! Das große Etikett hat Schultz-Bip. geschrieben, BRIX-5966

91. *Hieracium sparsiramum* NÄGELI & PETER (*bupleuroides/glaucum* > *villosum*)

Syn.: *Hieracium subglaberrimum* (SENDTN.) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, ad Tiroliae australis et Carinthiae superioris (2-3000'), rupes calc., 27.6.1865, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. J. Murr sub: „.... kein *dentatum* mehr“, BRIX-5205 — ■ **Österreich, Tirol**, Allgäuer Alpen, 8727/1: „Grenzgebirge: ober Lechleiten“, 7.8.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *subglaberrimum* SENDT., BRIX-7758/7759/7760/7761/7762/7763 — ■ Lechtaler Alpen, 8826/2: Arlberg, Westabhang beim Zürser Wasserfalle über Stuben, 8.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr, Anm.: Hier muss eine Etikettenverwechslung vorliegen: 2 Belege (BRIX-7768+69) scheinen zum Etikett „Lienz, Kerschbaumeralpe“ zu gehören, die andere Pflanze ist *H. sparsiramum* und gehört wohl zu der Aufsammlung BRIX-7771/73/73, auch wenn die Blüten nicht tubulos sind. Zu beachten ist auch das Etikett „von zwei verschiedenen Standorten am Salzberg“, welches auf eine weitere Verwechslung hinweisen könnte, BRIX-7770 — ■ Lechtaler Alpen, 8826/2: Arlberg, Westabhang beim Zürser Wasserfalle über Stuben, 8.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger,

det. J. Murr sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL. f. *tubulosa*, rev. R. Huter sub: *H. glabratum* HOPPE var. *subglaberrimum* SENDT., BRIX-7771/7772/7773

subsp. *ampezzanum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.

Italien, Venetien, Prov. Belluno, 9438/4: Cortina d'Ampezzo, auf dem Bachgriese der Boita unter Ampezzo, 10.7.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL., rev. ? sub: *H. glabratum* HOPPE, Anm.: Diese Exemplare sind -obwohl schon 1865 gesammelt- keine Typen! Nägeli & Peter, Hierac. Mitt.-Eur. 2: 139 (1886) notieren zu ihrer Neubeschreibung der subsp. *ampezzanum* „*H. glabratum* var. *rigens* HUTER in sched.“, haben also offensichtlich die Belege von 1870 vorliegen gehabt (s. unter Typen!) BRIX-7703/7704/7705/7706

subsp. *halense* (MURR) ZAHN

Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Issanger am Haller Salzberg, 8.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. halense* MURR, BRIX-7803/7804 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, vom Issanger gegen Lavatschjoch, 8.1899, leg. et det. J. Murr sub: *H. halense* MURR, BRIX-7805/7806 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, unterstes Gerölle vom Issgrunde gegen das Lavatschjoch, 1800m, 9.1903, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. halense* MURR, BRIX-7799/7800/7801/7802

92. *Hieracium franconicum* (GRISEB.) ZAHN (*bupleuroides* – *murorum*)

Deutschland, Bayern, 6232/4: in montis Ehrenbürg [=Walberla] prope Forchheim, 530m, solo dolomit., 6.1905, leg. K. Harz (I. Dörfler: Herbarium Normale Nr. 4677), det. K. Harz sub: *H. franconicum* (GRISEB.) Z., BRIX-8099/8100/8101

93. *Hieracium apricorum* WIESB. ex DICHTL (*glaucum* – *murorum*)

Syn.: *Hieracium austriacum* BRITT. non HOFFM. 1804

Nomenklatur: Der Typus des von ZAHN (1922-38) noch genannten Synonyms *Hieracium intermedium* VEST (1820) gehört zu *H. dollineri* (GJO!). Somit muss als ältester Name für diese Gesamtart das Epitheton *apricorum* aufgegriffen werden.

subsp. *sublaevigatum* (BECK) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium dollineri* [var.] *dollineri* f[orma] *sublaevigatum* BECK, Fl. Nieder-Österr. 2(2): 1295 (1893)

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Trieste, in m. Canuggio pr. Triest, 1867, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP., BRIX-4943 — ■ **Österreich, Niederösterreich**, Schneeberggebiet, 8261/3: ad Reichenau, 22.6.1886, leg. et det. K. Richter sub: *H. dollineri* SCH.-BIP., BRIX-4944/4945 — ■ **Oberösterreich**, in coll. calc. prope Steyr, leg. et det. F. Sauter sub: *H. schmidtii* TAUSCH, BRIX-0820 — ■ Windischgarsten, au pied du mont Zeischenberg, 830m, sables calcaires, 12.6.1868, leg. F. Oberleitner (F. W. Schultz: Herbarium Normale cent. 11 Nr. 900^{bis}), det. F. Oberleitner sub: *H. pallescens* WALDST. & KIT., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *dollineri* var. *genuinum*, BRIX-4941/4942 — ■ Hollensteiner Straße [wo?], leg. et det. A. Dürrnberger sub: *H. dollineri* SCH.-BIP., BRIX-4939/4940

subsp. *subpallescens* (BECK) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium dollineri* [var.] *dollineri* [forma] *subpallescens* BECK, Fl. Nieder-Österr. 2(2): 1295 (1893)

Italien, Venetien, Prov. Belluno, 9542/4: Ampezzo, Ufer der Boita in Ampezzo, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP., BRIX-4946/4947 — ■ **Österreich, Oberösterreich**, Steyr, in coll. calc., leg. et det. F. Sauter sub: *H. pallescens* W.K., BRIX-4935/4936 — ■ um Steyr, auf Kalkkonglomerat, 1861, leg. et det. C. Brittinger sub: *H. laevigatum* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *dollineri* f. *subpallescens*, BRIX-4937/4938 — ■ Graz, ad muros, leg. et det. J. C. Pittoni sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *dollineri* f. *subpallescens*, BRIX-4932 — ■ Graz, ad muros, leg. et det. J. C. Pittoni sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP., BRIX-4933/4934

94. *Hieracium predilense* (NÄGELI & PETER) ZAHN (*porrifolium* > *bifidum*)**subsp. *predilense***

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Pordenone/Udine, „Venetia: val Zelline et Carinthia pr. Raibl“, 900–1300m, sol. calcar., 7.1882, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. illyricum* N.P. subsp. *predilense* N.P., BRIX-2595/2596 — ■ Prov. Udine, 9547/3: Tarvisio, Raibl, 750m, auf sonnigen Abhängen, Kalk, 7.1903, leg. et det. R. v. Benz sub: *H. predilense* N.P., BRIX-8043 — ■ Prov. Udine, 9547/3: Tarvisio, Raibl, 900m, auf sonnigem Boden, Kalk, 6.1902, leg. R. v. Benz (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. K. H. Zahn sub: *H. predilense* N.P., BRIX-8044/8045 — ■ [?], leg. et det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., rev. K. H. Zahn sub: *H. ganderi* HAUSM. „2 Stücke“, BRIX-2677 — ■ [?], leg. et det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., Anm.: BRIX-2677 und BRIX-2674 gehören zu einer Aufsammlung! Woher?? Fehler beim Aufkleben! Da *H. predilense* aus dem Pustertal bislang nicht bekannt ist, unterlasse ich eine Ortszuweisung, BRIX-2674

95. *Hieracium oxyodon* FR. (*glaucum* > *bifidum*)

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d’Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1401/4: Gap, Mt.Seuze, 25.6.18.., leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. chondrillifolium* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. subspeciosum* N.P., BRIX-4669 — ■ **Italien, Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Wischbachalpe, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. pseudorupestre* N.P., BRIX-4684/4685 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Rauchkofel, 8.1854, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. pseudorupestre* N.P., BRIX-4686

subsp. *fluminense* (KERN.) ZAHN

Kroatien, Istrien, 0652/4: Rijeka, Fiumaraschlucht, 2.5.1888, leg. et det. K. Richter sub: *H. fluminense* KERNER, rev. K. H. Zahn sub: *H. caesium* FR. var. *fluminense* KERNER, BRIX-2527/2528

subsp. *ganderi* (HAUSM. ex ZAHN) ZAHN

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Wischbach, 7.1875, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *eriopodum* KERNER, BRIX-4852 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, Pustertal, Bachgries von Niederdorf bis Landro, 7.1864, leg. et det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., BRIX-2670/2671/2672 — ■ Prov. Bozen: Pustertal, Niederdorf und Höhlenstein, 1864, leg. et det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., BRIX-2678 — ■ Prov.

Bozen, Ahrntal, Marbalalpe[?] in Mühlwald, leg. A. Ausserdorfer, det. G. Gottschlich 11/2001, BRIX-4718 — ■ Prov. Bozen, 9238/4: Pustertal, Prags, leg. A. Ausserdorfer, det. F. Hausmann sub: *H. ganderi* HAUSM., rev. K. H. Zahn sub: „Alles = *ganderi* HAUSM.“, Anm.: Vermerk von Huter: „Über dies *Hieracium* schreibt Hausmann an mich (2. Juli 1864): das *Hieracium* von Prags habe ich in meinem Herbare als *Hieracium ganderi* eingereiht. Vielleicht ist es nur Varietät von *H. laevigatum* GRIESEBACH non KOCH, also dann *H. laevigatum* var. *ganderi* HAUSM.. Ich lege ihnen[unl.] Exemplare dieser[unl.], die im[unl.] bei Niederdorf und bei Bad Prags[unl.] u. constant ist, bei.“ BRIX-2679/2680 — ■ Prov. Bozen, 9339/3: Sexten, unter dem Ebenkofl, 12.8.1863, leg. et det. H. Gander sub: *H. saxatile* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *eriopodum* B. *subglaucum*, BRIX-4851 — ■ Prov. Bozen, 9428/4: Trafoi, Madatschferner, Moräne, 11.8.1884, leg. et det. G. Evers sub: *H. rupicolum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. muretii* GREMLI, BRIX-2654/2655 — ■ „in Tiroliae australis et Carinthiae superioris“, in glareosis calc., 6.1863, leg. A. Ausserdorfer, det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., BRIX-2667/2668 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Defregengebirge, 9139/4: Kalkstein, sol. calc., 20.7.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., Anm.: BRIX-2675 und BRIX-2678 scheinen mir eher zusammen zu gehören als BRIX-2675/2676, Fehler beim Aufkleben?, BRIX-2675/2676 — ■ Kalkstein, leg. H. Gander, det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., BRIX-2669 — ■ Lienz, „Tir. austr. et Carinthia sup. in glareis Draui“, 22.6.1864, leg. A. Ausserdorfer, det. ? sub: *H. canescens* SCHL., BRIX-4847 — ■ Lienz Dolomiten, 9142/4: Lienz, im Gebüsch am Draufleger Amlach, 6.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. laevigatum* WILLD., BRIX-4840/4841/4842 — ■ Lienz Dolomiten, 9142/4: Lienz, ad rupes, 20.6.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. glaucum* ALL., BRIX-4843/4844 — ■ Lienz Dolomiten, 9242/2: Lienz, Wiesen beim Kraitmayr, 26.6.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. ganderi* HAUSM., rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* FR. f. *genuinum* versus *dollineri*, BRIX-2498/2499 — ■ Lienz Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumer Alpe, steiniges Bachgries, 16.8.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. glaucum* ALL., BRIX-4838/4839 — ■ Lienz Dolomiten, 9242/2: Lienz, beim Kraitmayrhof, Felsen, 30.6.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: „Zwischenform gegen *glaucum*“, BRIX-4855/4856 — ■ Lienz Dolomiten, 9243/1: Lienz, zw. Lavant u. Nikolsdorf, selten auch in Oberkärnten, 23.6.1863, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. ramosum* W.K., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *eriopodum* B. *subglaucum*, BRIX-4845

subsp. *incisiforme* (MURR) ZAHN

Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Anger, in jugo versus „Vomperloch“, 1900m, sol. calc., 8.1901, leg. M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. subcanescens* MURR subsp. *incisiforme* MURR, Anm.: Da es keine Typen sind (diese wurden 1898 gesammelt!), belasse ich die Belege zwecks Wiederauffindung vorläufig bei *H. oxyodon* subsp. *incisiforme*, obwohl es sehr zweifelhaft ist, ob sie tatsächlich zu *H. oxyodon* zu stellen sind. Wie schon ZAHN (1922-38, AGS 12/2: 50) notiert, zeichnen sich die Pflanzen durch lange Drüsenhaare aus. Darüberhinaus sind die Drüsenhaare sehr kräftig (länger und kräftiger als in Abb. 26 B bei MURR et al. (1904-1906). Außerdem finden sich am Blattrand vereinzelt kleine Drüsenhaare. Die Belege gehören daher besser zu *H. arolae*, auch wenn sie aus einem reinen Kalkgebiet kommen. Für *H. alpinum* gibt es jedoch auch aus dem Karwendel wenige Altangaben, so dass diese Deutung nicht völlig ausgeschlossen ist, BRIX-2634/2635/2636/2637/2638/2639

subsp. *longanum* (ARV.-TOUV. & BELLI) ZAHN

Italien, Lombardei, Prov. Sondrio, 9428/3: Bórmio, au dessous de la l. galerie de la route de Stelvio, 1600m, sol calcaire, 10.7.1900, leg. M. Longa, det. ? sub: *H. longanum* BELLI & ARV.-TOUV., BRIX-4687/4688/4689

subsp. *muretii* (GREMLI) ZAHN

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Pordenone, Val Zelline, Flußschotter der Flüsse, leg. et det. R. Huter sub: *H. muretii* GREMLI, rev. K. H. Zahn sub: *H. muretii* GREMLI subsp. *subcanescens* MURR, BRIX-2649/2650 — ■ Prov. Pordenone, Val Zelline, in glareosis, 11.7.1873, leg. et det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., rev. K. H. Zahn sub: *H. ganderi* HAUSM., Anm.: Nur das rechte Exemplar gehört zur subsp. *ganderi* (falsch aufgeklebt?), BRIX-2664/2665 — ■ Prov. Pordenone/Udine, „Val Zelline et Carinthia pr. Raibl“, 900–1300m, sol. calcar., 7.1882, leg. R. Huter (Ex herbario Huteri), det. R. Huter sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. muretii* GREMLI, BRIX-2656/2657/2658 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, „in glareosa calc. Pustariae“, 7.1864, leg. A. Ausserdorfer, det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., rev. K. H. Zahn sub: *H. muretii* GREMLI, BRIX-2652/2653 — ■ Prov. Bozen, 9238/1: bei Ober-Olang, Bachgries, 1864, leg. et det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., rev. K. H. Zahn sub: „Diese Pfl. mein *ganderi*“, Anm.: Wenn die Unterscheidung zwischen *muretii* als einem mehr *glaucum*-genäherten *oxyodon* und *ganderi* als einem mehr *bifidum*-genäherten *oxyodon* aufrechterhalten werden soll, müssen diese schmalblättrigen Exemplare zu *muretii* gestellt werden, BRIX-2666 — ■ Prov. Bozen, 9339/3: Toblach, Gries bei Landro, 27.7.1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., rev. K. H. Zahn sub: *H. muretii* GREMLI, BRIX-2661 — ■ Prov. Bozen, 9436/?: Gröden, Bachgries, leg. et det. R. Huter sub: *H. muretii* GREMLI, BRIX-2662/2663 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, hinter dem Rauchkogel bei Lienz, 8.1854, leg. et det. R. Huter sub: *H. saxatile* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. muretii* GREMLI, BRIX-2659/2660 — ■ **Schweiz, Kt. Graubünden**, KF 960, 9425/2: Zuoz, Val Chiamuera, 25.7.1904, leg. et det. K. Touton sub: *H. muretii* GREMLI, BRIX-8046/8047

subsp. *oxyodon*

Schweiz, Kt. Fribourg, Morlon, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. saxatile* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. arenicola* GODET, BRIX-4692 — ■ **Kt. Wallis**, KF 796, 9516/1: Gletsch, auf Glimmer in der Hölle im Eginenthal, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. bifidum* KOCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. oxyodon* FR., BRIX-4693/4694 — ■ KF 796, 9516/1: Gletsch, Eginenthal, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. oxyodon* FR. („planta typica“), BRIX-4695/4696

subsp. *subcanescens* (MURR) ZAHN

Österreich, Oberösterreich, Wurzer-Alpe, 1893, leg. A. Dürrenberger, det. J. Murr sub: *H. subcanescens* mh., BRIX-2640/2641 — ■ **Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, supra Höttinger Alpe pr. Innsbruck, 1800–1900m, in glareosis calcareis, 7.1901, leg. M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. subcanescens* MURR, BRIX-2642/2643 — ■ Karwendelgebirge, 8635/3: Innsbruck, Haller Anger, in jugo versus „Vomperloch“, 1900m, sol. calc., 8.1901, leg. M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. subcanescens* MURR, BRIX-2644/2645/2646/2647/2648

96. *Hieracium dollineri* SCH. BIP. ex NEILR. (*glaucum* – *bifidum*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9138/2: Antholz, sandige Stellen beim See, leg. et det. R. Huter sub: *H. ganderi* HAUSM., BRIX-2673 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol** [?], „Tirolia australis in sylvis glareosis“, 2300', solo calc., 22.6.1864, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. laevigatum* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *eripodum* β. *subglaucum*, BRIX-4848/4849/4850

subsp. *dollineri*

Deutschland, Bayern. München, 22.6.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. laevigatum* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *eriopodum* KERNER, BRIX-4857 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol.** Prov. Bozen, 9435/?: Bozen, am Aufstieg zur Seiseralpe, 24.7.1855, leg. et det. J. & A. Grabmayr sub: *H. laevigatum* WILLD. apud GRISEB., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *eriopodum*, BRIX-4827 — ■ Prov. Bozen, 9534/1: Kalvarienberg bei Bozen, leg. et det. R. Huter sub: *H. canescens* SCHL., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *tridentinum* EVERS, BRIX-4951 — ■ Prov. Bozen, 9534/2: Bozen, Weg nach Tiers, 1858, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. laevigatum* WILLD. apud GRISEB., BRIX-4828 — ■ Prov. Trento, 0131/2: „ad Loppio in confin. vallis Lagarinae“, intra saxa calc., 6.1901, leg. et det. J. Murr sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *tridentinum* EVERS var. *lagarinum* EVERS, BRIX-8186/8187 — ■ **Österreich, Tirol.** Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Halltal, 1100m, leg. et det. J. Murr sub: *H. illyricum* FR. subsp. *eriopodum*, BRIX-4829 — ■ Karwendelgebirge, 8733/1: Innsbruck, Fragenstein prope Zirl, 7.1890, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. eriopodum* KERNER, BRIX-4836/4837 — ■ Karwendelgebirge, 8733/1: Innsbruck, supra Zirl, 700m, ad saxa calcarea, 6.1896, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. eriopodum* KERNER, BRIX-4835 — ■ Karwendelgebirge, 8733/1: Innsbruck, inter Fragenstein et Seefeld (2000'), solo calc., 6.1873, leg. et det. A. Kerner sub: *H. trachypodum* KERN., BRIX-4830/4831 — ■ Karwendelgebirge[?], 8733/1: Innsbruck[?], Zirl[?], leg. J. Murr[?], det. J. Murr sub: *H. eriopodum* KERNER, Anm.: Der Beleg weist keinerlei Ortsangaben auf, ist aber möglicherweise bei Zirl gesammelt, BRIX-4832/4833/4834 — ■ **Tirol-Osttirol.** Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, beim Kraitmayrhof, Felsen, 30.6.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *eriopodum* β. *subglaucum*, BRIX-4853/4854 — ■ Lienzer Dolomiten, 9243/1: Lienz, zw. Lavant und Nikolsdorf, selten auch in Oberkärnten, 23.6.1863, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. ramosum* W.K., BRIX-4846 — ■ **Slowenien.** „Carnolia prope Idria“, 6.1852, leg. G. Dolliner (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 27), det. C. H. Schultz sub: *H. laevigatum* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. eriopodum*, BRIX-4826

subsp. *fucatum* ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Bozen, 9434/3: in alluvionibus fluvii Talfer pr. Bozen, 290m, 10.6.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciothesca Europaea Nr. 173), det. J. Murr sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *fucatum* Z., BRIX-8188 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol.** Prov. Trento, 9932/2: Trento, Maderno supra Tridentum, 550m, in muris viculi, 2.6.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciothesca Europaea Nr. 172), det. J. Murr sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *fucatum* Z., BRIX-8192/8193

subsp. *gadense* (WIESB.) ZAHN

Österreich, Niederösterreich. Wienerwald, 7863/4: Wien, Rodaun, in locis saxosis, 6.1899, leg. A. Tschernig (I. Dörfler: Wiener Botanische Tauschanstalt), det. A. Tschernig sub: *H. austriacum* BRITT., BRIX-4948/4949/4950

subsp. *pseudoaustriacum* ZAHN

Österreich, Niederösterreich. Wienerwald, 7863/4: Wien, Rodaun, in loc. saxosis, 6.1899, leg. et det. F. A. Tschernig sub: *H. austriacum* BRITT., BRIX-8194

subsp. *tridentinum* (EVERS) ZAHN ex DÖRFL.Syn.: *Hieracium dollineri* SCH. BIP. ex NEILR. subsp. *crintellum* MURR & ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Trento, 9932/2: Trento, 14.5.1896, leg. E. Gelmi (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. E. Gelmi sub: *H. dollineri* F. SCHULTZ v. *austriacum*, rev. R. Huter sub: *H. canescens* SCHL. (*tridentinum* EVERS), BRIX-4959 — ■ Prov. Trento, 9932/2: Trento, Ponte alto pr. Tridentum, 300m, in muris calc., 7.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 54), det. J. Murr sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *fucatum* Z., BRIX-8189/8190/8191 — ■ Prov. Trento, 9932/2: Trento, in m. Calisii (Kalisberg) supra Maderno pr. Trient, 600m, inter saxa calc., 16.6.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 174), det. J. Murr sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *crintellum* MURR & Z., BRIX-8195/8196 — ■ Prov. Trento, Trento, Monte Celva, Mori, Slavini di S. Marco, Castell Toblin, 6.1886, leg. et det. G. Evers sub: *H. oxyodon* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri* subsp. *tridentinum* EVERS, Anm.: Später hat EVERS (1896) ein *H. celvae* beschrieben, welches zu *H. dollineri* ssp. *fucatum* gehört. Der vorliegende Beleg gehört nicht dazu, BRIX-4955/4956/4957

97. *Hieracium illyricum* FR. (*porrifolium* ≥ *laevigatum*)

Italien, Venetien. Prov. Belluno, 9739/1: ad viam regiam pr. Longarone, in muris, 6.7.1870, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. canescens* SCHLEICH., rev. R. Huter[?] sub: *H. illyricum*, BRIX-1615 — ■ Prov. Belluno, 9839/3: Belluno, 19.6.1871, leg. et det. R. Huter sub: *H. illyricum* FR., BRIX-1622/1623 — ■ ?, an steilen Kalkfelsen ober Perferallo [wo?], 9.7.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. rupestre* ALL., rev. K. H. Zahn sub: „2 Stücke zu subsp. *tridentinum*“, BRIX-4952

subsp. *baldense* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Trento, 0131/4: Brentonico, 700–1000m, in dumetis apricis, sol. cal., 14.7.1882, leg. et det. P. Porta sub: *H. glaucum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. illyricum* FR. subsp. *baldensiforme* N.P., BRIX-1677/1678/1679 — ■ Prov. Trento, 0132/1: Rovereto, Slavini di San Marco pr. Roberetum, 20.7.1891, leg. G. Evers (Huter, Exs.), det. G. Evers sub: *H. glaucum* All. var. *saxetanum* ARV.-TOUV., rev. R. Huter sub: *H. illyricum* FR. subsp. *baldense*, BRIX-1616/1617 — ■ Prov. Trento, 0132/1: Mori, inter glareas calcarea dicta Lavini di Marco, 19.7.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 90), det. J. Murr sub: *H. illyricum* FR. subsp. *baldense* N.P., BRIX-2089/2090

subsp. *baldensiforme* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Trento, 0132/1: Rovereto, Slavini di San Marco pr. Roveretum et ad Brentonico, 20.7.1891, leg. G. Evers (Huter, Exs.), det. G. Evers sub: *H. glaucum* ALL. var. *saxetanum* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn sub: *H. illyricum* FR. subsp. *baldensiforme* N.P., BRIX-1606

subsp. *felicciense* NÄGELI & PETER

Italien, Friaul-Julisch-Venetien. Prov. Udine, 9547/2: Tarvisio, „an der Schlitzla bei Flitschl“ [=Plezzo], 750m, auf Kalkboden, 8.1903, leg. R. v. Benz, det. K. H. Zahn sub: *H. illyricum* FR. subsp. *felicciense* N.P., BRIX-2085/2086/2087/2088 — ■ Prov. Pordenone, 9741/4: Maniago, pr. Andreis, sol. calcar., 20.7.1873, leg. R. Huter & P. Porta (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. saxetanum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. illyricum* FR. subsp. *felicciense* N.P., BRIX-1621 — ■ **Venetien.** Prov. Belluno, 9839/2: Belluno, ad Capo di Ponte, 1882, leg. et det. R. Huter sub: *H. illyricum* FR., BRIX-1607/1608 — ■ **Slowenien.** Isonzotal, 9647/3: in valle flum. Isonzo inter Saaga et Flitsch,

300–500m, 26.7.1875, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. K. H. Zahn sub: *H. illyricum* FR., BRIX-1673/1674/1675/1676

subsp. *trilacense* MURR

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Trento, 9932/1: Trento, „e loco classico: Terlago, an der Landstraße“, auf Kalkfelsen, leg. et det. J. Murr sub: *H. illyricum* FR. var. *trilacense* MURR, BRIX-1680/1681 — ■ Prov. Trento, 9932/1: Trento, in rupibus calcareis prope Cadine exadversus vicum Terlago, 400m, 10.9.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 91), det. J. Murr sub: *H. illyricum* FR. subsp. *trilacense* MURR, BRIX-2091/2092

98. *Hieracium juratzkae* ZAHN (*saxatile* > *austriacum*)

(s. unter Typen)

99. *Hieracium leiocephalum* BARTL. ex GRISEB. (*porrifolium* – *umbellatum*)

Syn.: *Hieracium leiosoma* NÄGELI & PETER

subsp. *leiocephalum*

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Trento, 9932/2: Trento, riva sinistra dell'Adige di fronte a Gardola, 26.8.1899, leg. et det. E. Gelmi sub: *H. umbellatum* x *porrifolium*, rev. K. H. Zahn sub: *H. leiosoma* N.P., BRIX-1788/1789 — ■ Prov. Trento, 9932/2: Trento, Buco di Vela, 10.1897, leg. et det. J. Murr sub: *H. leiosoma* N.P., BRIX-1792/1793 — ■ Prov. Trento, 9932/2: Trento, circa Tridentum (Trient), 270-600m, in glareosis calc., 26.9.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 196), det. J. Murr sub: *H. leiosoma* N.P. subsp. *leiosoma* a. *genuinum* l. *normale*, rev. K. H. Zahn sub: , BRIX-2150/2151

100. *Hieracium vindobonense* WIESB. ex DICHTL (*bupleuroides* > *sabaudum*)

Syn.: *Hieracium pseudobupleuroides* NÄGELI & PETER subsp. *aquacetiense* NÄGELI & PETER

Hieracium pseudobupleuroides NÄGELI & PETER subsp. *vindobonense* (WIESB. ex DICHTL) ZAHN, nom. superfl.

Taxonomie: Das im Wiener Thermengebiet endemische *H. vindobonense* ist eine ganz ausgezeichnete Art. Sie hat den Habitus eines übergroßen *H. bupleuroides* mit zahlreichen, im unteren Stängeldrittel gedrängten Blättern und einer fast kahlen, *H. sabaudum*-artigen Hülle. Im Artrang hat sie gegenüber *H. pseudobupleuroides* Priorität. *H. pseudobupleuroides* dagegen umfasst nur aus botanischen Gärten bekannt gewordene Hybriden, die im Blattschnitt durch breitere und stärker gezähnte Blätter teilweise mehr *H. sabaudum*-Habitus zeigen.

Österreich, Niederösterreich, 7963/3: Baden, 8.1893, leg. et det. L. Keller sub: *H. bupleuroides* GMEL. f. *vindobonense* WIESB., BRIX-1913/1914/1915 — ■ 7963/3: Baden, leg. et det. E. Khek sub: *H. bupleuroides* GMEL. f. *vindobonense* WIESB., BRIX-1916

101. *Hieracium pseudobupleuroides* NÄGELI & PETER

Taxonomie: Der Name *H. pseudobupleuroides* könnte für alle mehr *H. sabaudum*-genäheren Formen beibehalten werden, allerdings haben Nägeli & Peter die beiden Varietäten der Typusunterart anders zugeordnet: var. *pseudobupleuroides* (*Hieracia* Naegelianiana Nr. 340) hat schmale, wenig gezähnte, *H. bupleuroides*-artige Blätter, wohingegen die var. *curvisquamum*

(*Hieracia Naegeliana* Nr. 341) breitlanzettliche und stärker gezähnte Blätter hat. Falls in der Natur solche Formen daher aufgefunden werden sollten (der einzige bisher genannte Fund (W-1950–1453!) bei Zahn (1922-1938) vom Mte. Nanos in Slowenien gehört zu *H. illyricum*!) müsste hierfür ein neuer Name gewählt werden.

Österreich, Salzburg, „coll. calc. Pinzgau 3000“, leg. et det. F. Sauter sub: *H. saxatile* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. pseudobupleuroides* N.P., Anm.: Interessante Aufsammlung! Seit Sauter ist im Pinzgau nie wieder ein derartiges *Hieracium* gesammelt worden. Zahn hat die Aufsammlung später zu *H. pseudobupleuroides* subsp. *vindobonense* gezogen. Die genaue Einordnung des vorliegenden Belegs muss noch bis zur Klärung durch neue Funde und der Standortverhältnisse zurückgestellt werden. Der zweite Beleg dieser Aufsammlung (BRIX-1811) gehört nicht zu *H. pseudobupleuroides*, sondern stellt normales *H. bupleuroides* dar, BRIX-1912

102. *Hieracium pospichalii* ZAHN (*porrifolium* ≤ *racemosum*)

Syn.: *Hieracium leiocephalum* NÄGELI & PETER, non BARTL. ex GRISEB.

subsp. *pospichalii*

Slowenien, Isonzotal, an der Straße von Karfreit nach Ternova, 26.7.1875, leg. et det. R. Huter sub: *H. australe* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. leiocephalum* N.P., BRIX-1917/1918/1919

subsp. *racemosiforme* (ZAHN) MURR & ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Trento, 9932/2: Trient, Kalisberg: Maderno, 9.1904, leg. et det. J. Murr sub: *H. leiocephalum* BARTL., BRIX-2132/2133

102a. *Hieracium* cf. „*pospichalii* – *porrifolium*“ (spec. nov.?)

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, 9846/4: bei Cividale, 7.1878, leg. et det. R. Huter sub: *H. leiocephalum* GRISEB., rev. K. H. Zahn sub: *H. leiosoma* N.P., BRIX-1790

Anm.: Interessanter Beleg, dessen hier angegebene vermutliche Stellung durch neuerliche Aufsammlung verifiziert werden sollte!

103. *Hieracium villosum* JACQ.

Deutschland, Bayern, „in Bavariae alpihus ad rupes“, leg. et det. A. Schenk sub: *H. villosum* JACQ., BRIX-7592 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8942/3: Kals, Greiwiesen, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ. var. *heterophyllum* N.P., BRIX-7593

subsp. *calvifolium* NÄGELI & PETER

Deutschland, Bayern, Allgäuer Alpen, 8626/2: Oberstdorf, Gottesacker, 23.7.1852, leg. et det. O. Sendtner sub: *H. villosum* JACQ., BRIX-4649 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9237/4: Bruneck, in pratis alpinis ad M. Geissel in Badia, 1900m, sol. calcar., 8.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glabratum* HOPPE, rev. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *calvifolium* N. P. rev. K. H. Zahn, BRIX-7622/7623 — ■ Prov. Bozen, 9435/4: Bozen, Seiseralpe, 7.1896, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *calvifolium* N.P., BRIX-7620/7621/7638/7639/7640 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Lavatschjoch bei Hall, 8.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *calvifolium* N.P., BRIX-7635/7636/7637 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, in glar. calc. m. Salzberg prope

Hall, 1600m, 7.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 144), det. K. H. Zahn sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *calvifolium* N.P., BRIX-4644/4645/4646/4647 — ■ Sonnwendgebirge, 8536/2: Achensee, in Grubach am Rofan, 23.8.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *calvifolium* N.P., BRIX-7618/7619 — ■ Wettersteingebirge, 8532/4: Oberleutasch, im Berglthale, 2.8.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *calvifolium* N.P., BRIX-7632/7633/7634 — ■ **Tirol-Osttirol**, Karnische Alpen, 9240/4: Silian, in pratis magris ad Hollbruck, sol. schist.-calc. mixto, 7.1889, leg. et det. A. Goller sub: *H. villosum* JACQ. var. *glabrescens*, rev. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *calvifolium* N.P., BRIX-7616/7617 — ■ **Schweiz, Kt. Bern**, KF 598, Grindelhörner, am Fuß des Wetterhorns, steinige Alpenwiesen, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. villosum* L. var. *subglaberrimum* SENDTNER, rev. K. H. Zahn sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *calvifolium* N.P., BRIX-7628/7629/7630/7631

subsp. doratophyllum NÄGELI & PETER

Italien, Abruzzen, Prov. Pescara, Caramanico, Praetutium (Abruzzo): Valle di Orfenta Majellae, 1600–1800m, in rupibus calcareis, 10.8.1877, leg. R. Huter; P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta, Rigo: Ex Itinere Italico III Nr. 561), det. ? sub: *H. glabratum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *doratophyllum* N.P., BRIX-7626/7627

subsp. eurybasis NÄGELI & PETER

Österreich, Vorarlberg, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr[?] sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *eurybasis* N.P., BRIX-7590 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlbergstraße ober Stuben, 8.1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *eurybasis* N.P., BRIX-7591

subsp. villosum

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, Riedberg-Alm bei Ried, 18.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. villosum* L. a. *genuinum* 2. *humilius* N.P., BRIX-7559/7560/7561/7562/7563 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2100–2400m, sol. schistoso, 8.1883, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ. var. *villosissimum* N.P., BRIX-7550/7551/7552/7553/7554 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2100–2400m, sol. schistoso, 8.1893, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ., BRIX-7569/7570/7571/7572/7573 — ■ Prov. Bozen, 9435/4: Bozen, Seiseralpe, in pratis alpinis, 7.1897, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *calvifolium* N.P., BRIX-7624/7625 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9538/1: Andraz, Buchenstein, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ. β. *calvifolium* N.P., BRIX-7641 — ■ **Österreich, Kärnten**, Karnische Alpen, 9343/4: Kötschach-Mauthen, „Carinthia: höchste Alpen auf Plöcken“, 18.8.1889, leg. et det. T. Pichler sub: *H. villosum* JACQ. var. *villosissimum* N.P., BRIX-7547/7548/7549 — ■ **Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Lavatschjoch, 21.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. villosum* JACQ. a. *genuinum* 4. *stenobasis* N.P., BRIX-7574/7575/7576/7577/7578/7579 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Vennatal, Bergwiesen, buschige Weiden, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ. var. *eurybasis* N.P., BRIX-7580/7581/7582 — ■ **Tirol-Osttirol**, Defregengebirge, 9140/3: Innervillgraten, 5200', steinige Abhänge, solo calc., 3.7.1882, leg. et det. H. Gander sub: *H. villosum* JACQ., BRIX-7555/7556/7557/7558 — ■ Glocknergruppe, Kals, „Tirol: Kals, Virgen, Saiseralpe etc.“, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ., BRIX-7564/7565/7566/7568 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. ? sub: *H. villosum* JACQ., rev. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ. var. *eurybasis* N.P., BRIX-7583/7584 — ■ Lechtaler Alpen, Schlucht hinter Stuben, 8.1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. villosum* JACQ. var. *elatatum* ARV.-TOUV.,

rev. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ. var. *eurybasis* N.P., BRIX-7585/7586 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, Leuk, 7.1860, leg. et det. ? sub: *H. villosum* JACQ., BRIX-7589

104. *Hieracium pilosum* SCHLEICH. ex FROEL.

Syn.: *Hieracium morisianum* RCHB.f.
Hieracium villosiceps NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 8.1898, leg. M. Hellweger, det. G. Gottschlich 4/2002, BRIX-5085 — ■ Prov. Bozen, 9237/?: Enneberg, bei Stern, 22.7.1855, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: „Zwischenform *elongatum-villosiceps sericotrichum*“, BRIX-5452 — ■ Prov. Bozen, 9237/?: Enneberg, bei Stern, 22.7.1855, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum*, BRIX-5454 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, Kals, „Kals, Virgen, Saiseralpe etc.“, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ., BRIX-7567 — ■ ?, leg. ?, det. G. Gottschlich 4/2002, BRIX-5110 — ■ ?, „unde?“, leg. ?, det. R. Huter sub: *H. villosiceps* N.P., BRIX-7681/7682/7683

subsp. *comatulum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.

Syn.: *Hieracium morisianum* RCHB.f. subsp. *comigerum* ZAHN

Deutschland, Bayern, 8532/4: von Mittenwald gegen den Schachen, auf Bergwiesen, Kalk, 9.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *comatulum* N.P., BRIX-7728/7729/7730/7731 — ■ **Italien, Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Udine, 9645/1: Venzone, M. Pláuris, auf dünnen Orten, 6.1879, leg. et det. T. Pichler sub: *H. schraderi* SCHLEICHER, rev. K. H. Zahn sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *villosiceps*, BRIX-7595/7596/7597/7598 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosiceps* N.P. var. *comatulum* N.P., BRIX-7666/7667/7668 — ■ Prov. Bozen, 9239/4: Innichen, am Steige von der Mairalpe zum Wasserfall, felsige Abhänge, 25.7.1895, leg. H. Gander, det. R. Huter sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *laniceps* N.P., BRIX-7718/7719/7720/7721/7722/7723/7724 — ■ Prov. Bozen, 9239/4: Innichen, felsige Abhänge auf der Mair-Alpe (5300'), 25.7.1895, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *laniceps* N.P., BRIX-7657/7658/7659/7660/7661 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9438/4: Cortina d'Ampezzo, Boita an der Brücke, welche gegen Campo führt, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ., rev. R. Huter sub: *H. villosiceps* N.P., Anm.: Wie schon Huter anführt, handelt es sich bei dieser Aufsammlung um „eine gewiß bemerkenswerte Form“! In der Behaarung entspricht sie völlig dem *H. pilosum*, in der Wuchsform nähert sie sich sehr stark den schmalblättrigen *scorzonerifolium*-Formen. Auffällig ist jedoch die deutliche Reduktion der Stängelblätter in Zusammenhang mit ausgeprägter Grundblattrosette. Ist vielleicht ein „*porrifolium -pilosum*“, BRIX-7652/7653/7654/7655/7656 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe (5000–6000'), loc. glareos. calcar., 18.6.1870, leg. H. Gander (Huter, Exs.), det. H. Gander sub: *H. scorzonerifolium* VILL., rev. R. Huter sub: *H. comatulum* N.P., BRIX-7680

subsp. *leucopogon* (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium villosiceps* subsp. *leucopogon* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1768 (1901)

Syn.: *Hieracium morisianum* subsp. *leucopogon* (ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 88 (1921)

Österreich, Tirol-Osttirol, Venedigergruppe, 8840/4: Matrei, „Windischmatrei, Alpe Gschlöb“, 29.7.1861, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ. var. *eriophyllum* W., rev. K. H. Zahn, Anm.: Der Beleg ist mit 2 Kommentarzetteln versehen: I. (von wem?): „Ist wohl dieselbe Pfl., die Gelmi

am Bondone fand, also *H. villosiceps* ssp. *leucopogon* ZAHN, aber die Schuppen stark blattig.“ Zahn ergänzte: „Ja!“, 2. (von Zahn): „Ist als *sericotrichum-villosissimum* anzusehen, kann aber nicht gut von *villosiceps* getrennt werden. Teilweise Addition der Merkmale!“, BRIX-7662/7663/7664/7665

subsp. *sericotrichum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9339/2: Sexten, in alpe Innerfeld (4500'), loc. glareos. brevit. gramminosis, 23.8.1871, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL., rev. R. Huter sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *sericotrichum* N.P., BRIX-7642/7643/7644/7645/7646 — ■ Prov. Bozen, 9339/3: Prags, Plätzwiese, reichlich auf Wiesen vor dem Fort, Dolomit, 8.1903, leg. et det. J. Murr sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *sericotrichum* N.P., BRIX-7647/7648/7649/7650/7651 — ■ Prov. Bozen, 9435/4: Bozen, Seiseralm, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. villosum* JACQ., rev. R. Huter sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *sericotrichum*, BRIX-7675/7676 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, 26.7.1871, leg. et det. H. Gander sub: *H. villosum* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *sericotrichum* N.P., BRIX-7671/7672 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, 19.8.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. villosum* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *sericotrichum* N.P., BRIX-7673/7674

subsp. *villosiceps* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.

Italien, Abruzzen, Gran Sasso d'Italia, in alpinibus montis Cornu, 2500–2600m, 21.8.1875, leg. E. Levier (Levier: *Plantae neapolitanae* (ex Aprutiu)), det. E. Levier sub: *H. villosum* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *villosiceps*, BRIX-7606/7607 — ■ **Österreich, Niederösterreich**, Schneetalpe, 8259/4: Naßwald, Zualalp[?], leg. C. v. Sonklar, det. K. H. Zahn sub: *H. capnoides* KERNER, BRIX-7976 — ■ **Salzburg**, 8246/1: Mondsee, ad rupes reg. alp. m. Schafberg pr. Mondsee, 20.7.1843, leg. G. Hinterhuber (C. H. Schultz: *Cichoriaceothesca* Nr. 11), det. C. H. Schultz sub: *H. villosum* JACQ., BRIX-7611

subsp. *villosifolium* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.

Deutschland, Bayern, Allgäuer Alpen, 8626/2: Oberstdorf, Gottesacker, 23.7.1852, leg. et det. O. Sendtner sub: *H. villosum* JACQ., BRIX-4648

105. *Hieracium scorzonerifolium* VILL. (*villosum* ≥ *bupleuroides*)

Italien, Abruzzen, Prov. Pescara, Mte. Majella, leg. P. Porta & G. Rigo, det. ? sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7842 — ■ Prov. Pescara, „ad rupes in M. Majella“, leg. P. Porta & G. Rigo, det. ? sub: *H. villosum* JACQ., rev. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7816/7817/7818 — ■ **Schweiz, Kt. Fribourg**, KF 523, 9508/1: Vallée de l'Hongrin, „in alpebus supra Allières pagi friburgens.“, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7819/7821

subsp. *flexuosum* (WALDST. & KIT. ex WILLD.) NÄGELI & PETER

Italien, Abruzzen, Prov. Pescara, Mte. Majella, in valle Orfenta, 1500m, sol. calc., leg. G. Rigo & P. Porta, det. ? sub: *H. glabratum* HOPPE var. *orfentae* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *orfentae* N.P., Anm.: Diese Aufsammlung gehört wegen der zahlreichen (> 5!) und breitlanzettlichen Stängelblätter nicht mehr zu *H. glabratum*, sondern zu *H. scorzonerifolium*, BRIX-7764/7765/7766/7767 — ■ **Kroatien**, Velebit, Nordseite des Berges Laginac [= Alaginac?], überhängende, schattige Felsen, 7.1881, leg. et det. T. Pichler sub: *H. flexuosum* W.K., rev. K.

H. Zahn sub: *H. scorzonerifolium* VILL. subsp. *flexuosum* W. & K., BRIX-7813/7814/7815 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 781, 9814/1: Simplon, Simplonstraße, leg. et det. ? sub: *H. flexuosum* W. KIT., BRIX-5094

subsp. heterocephalum NÄGELI & PETER

Schweiz, Kt. Wallis, KF 501, 9606/4: Vouvy, Val de Tanay sur Vouvy, 1600m, 12.8.1903, leg. et det. F. Jaquet sub: *H. plantagineum* ARV.-TOUV., rev. R. Huter sub: *H. subspeciosum* subsp. *calci-cola* N.P., BRIX-8166/8167

subsp. pantotrichum NÄGELI & PETER

Syn.: *Hieracium scorzonerifolium* VILL. subsp. *pseudopantotrichum* ZAHN

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Pordenone, 9741/4: Maniago, Mt. Raut (6000') supra Poffabro, sol. calcar., 24.7.1873, leg. R. Huter & P. Porta (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. villosum* JACQ., rev. R. Huter sub: *H. villosiceps* N.P. var. *erectum*, BRIX-7679 — ■ **Österreich, Oberösterreich**, Windischgarsten, dans les montagnes calcaires, 1300m, 4.7.1868, leg. F. Oberleitner (F. W. Schultz: Herbarium Normale, Cent. 11 Nr. 1092), det. F. W. Schultz sub: *H. speciosum* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. scorzonerifolium* VILL. subsp. *pantotrichum* N.P., BRIX-7850/7851 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8942/3: Kals, bei Groden [= Groderhof?], leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. R. Huter sub: *H. villosiceps* N.P. var. *comatum* 2. *laniceps*, BRIX-7669/7670 — ■ **Lienzer Dolomiten**, 9242/2: Lienz, Tristacher Bergwiesen, an erdigen Abhängen, sol. calc., 7.7.1869, leg. H. Gander, det. G. Gottschlich 11/1999, BRIX-7677 — ■ **Lienzer Dolomiten**, 9242/2: Lienz, Tristacher Bergwiesen, an erdigen Abhängen, sol. calc., 7.7.1869, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *comatum* N.P., BRIX-7725/7726/7727 — ■ **Lienzer Dolomiten**, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, 16.8.1870, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. scorzonerifolium* VILL. grex *divaricatum* N.P., BRIX-7858/7859

subsp. scorzonerifolium

Österreich, Tirol-Osttirol, Glocknergruppe, Kals, leg. et det. R. Huter sub: *H. glabratum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. scorzonerifolium* VILL. subsp. *scorzonerifolium*, BRIX-7828/7829/7830/7831 — ■ **Glocknergruppe**, 8942/3: Kals, ad mont. Gr. Glockner (6500'), 8.1867, leg. et det. R. Huter sub: *H. glabratum* HOPPE, rev. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7845/7846/7847/7848/7849 — ■ **Schweiz, Kt. Vaud**, KF 008, 9701/2: Reulet, 1855, leg. et det. G. F. Reuter sub: *H. flexuosum* WALDST. & KIT., rev. K. H. Zahn sub: *H. scorzonerifolium* VILL. subsp. *jurassi* N.P., BRIX-7837/7838

106. Hieracium glabratum HOPPE ex WILLD. (villosum – glaucum)

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1301/4: Gap, Forêt de Lombat près Rabou, leg. E. Burlé, det. F.J. Lagger sub: *H. glaucopsis* GREN. & GODR., BRIX-4702/4703 — ■ **Italien, Abruzzen**, Prov. Pescara[?], Mte. Majella, 3000–4000', 2.8.1895, leg. P. Porta & G. Rigo, det. ? sub: *H. glabratum* HOPPE, Anm.: Ob noch *glabratum*? Deckhaare der Hülle stark zurücktretend, BRIX-7774/7775/7776 — ■ **Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Udine, 9546/4: Raibl, Bärnlahner, leg. et det. R. Huter sub: *H. glabratum* HOPPE var. *glabratiforme* MURR, rev. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7840 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg gegen Lavatschjoch, 1900–2000m, Kalkgeröll, 8.1896, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. glabratoides* MURR, Anm.: Zeigt mit den schmalen, kaum

eirund sitzenden Stängelblättern Eigenschaften der subsp. *glabratum*, weicht von dieser aber durch die deutlich geringer deckhaarige Hülle ab. In letzterem Merkmal nähert sich die Sippe *H. chondrifolium*, die Murr ebenfalls unter *H. glabratooides* subsumiert hat, BRIX-7739/7740/7741/7742/7743/7743/7744 — ■ **Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, leg. et det. H. Gander sub: „vielleicht *scorzonerifolium-glabratum*“, rev. K. H. Zahn sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *comatulum* N.P., BRIX-7678 — ■ **Schweiz, Kt. Fribourg**, KF 523, 9508/1: Vallée de l'Hongrin, „in alpinis supra Allières pagi friburgens“, leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7820

subsp. *glabratum*

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9036/4: Ahrntal, Lappach (5500–6000'), in alpinis schist. et calc., 8.1870, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. bupleuroides* C. C. GMEL., rev. R. Huter sub: *H. glabratum* HOPPE, BRIX-7752/7753 — ■ Prov. Bozen, 9037/3: Ahrntal, Tristen in Weißenbach, 1800–2000m, Kalkschiefer, 10.8.1885, leg. et det. G. Treffer sub: *H. glabratum* HOPPE, BRIX-7793/7794 — ■ Prov. Bozen, 9436/? : in valle Gröden, 1855, leg. et det. R. Huter sub: *H. glabratum* HOPPE, BRIX-7791/7792 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, in montibus pr. Innsbruck et Hall, 1400–1700m, sol. calc., 8.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 147), det. J. Murr sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *glabratum* a. *genuinum*, BRIX-4638/4639/4640/4641 — ■ Karwendelgebirge, 8734/1: Innsbruck, „Innsbrucker Kalkgebirge“, 8.1894, leg. et det. J. Murr sub: *H. glabratum* HOPPE, BRIX-7795/7796 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Vennatal, 2000m, sol. schistos., 8.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. nudum* GREN. & GODR., rev. K. H. Zahn sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *glabratum*, BRIX-7780/7781/7782/7783/7784 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Vennatal, 2200m, sol. schistos. calcar. mixto, 8.1891, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL., rev. R. Huter sub: *H. glabratum* HOPPE, BRIX-7785/7786/7787

subsp. *gymnophyllum* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9339/3: Sexten, unter dem Ebenkofl, 12.8.1863, leg. et det. H. Gander sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *glabratum*, rev. J. Murr sub: „dürfte zu *cenisium* gehören“, BRIX-5272 — ■ Prov. Bozen, 9340/? : Sexten, auf dem Schuss gegen die wälsche Kasern, L, 3.8.1863, leg. et det. H. Gander sub: *H. glabratum* HOPPE, rev. J. Murr sub: *H. glabratum* gegen *glabratiforme*, BRIX-7756/7757 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9438/4: Cortina d'Ampezzo, Pocoll in Ampezzo, 7.1856, leg. et det. R. Huter sub: *H. glabratum* HOPPE, rev. J. Murr sub: *H. glabratum* gegen *H. glabratiforme*, BRIX-7754/7755 — ■ Prov. Belluno, 9438/4: Cortina d'Ampezzo, Pocoll, 7.1856, leg. et det. R. Huter sub: *H. glabratum* HOPPE, rev. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7841 — ■ **Österreich, Tirol**, Kaisergebirge, 8439/2: Kufstein, „Hoher Winkel“ über Hinterbärenbad b. Kufstein, 9.1896, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *gymnosoma* N.P., BRIX-4810/4811/4812 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, leg. et det. J. Murr sub: *H. glabratum* HOPPE, BRIX-7788/7789/7790 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Lavatschjoch, Geröll, leg. J. Murr, det. K. H. Zahn sub: *H. glabratooides* MURR, BRIX-4820/4821/4822 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Montis Salzberg prope Hall, 1600m, in glareosis, 8.1895, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. glabratooides* MURR, BRIX-4823/4824/4825 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Halltal, 1650m, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. glabratooides* MURR, BRIX-4813 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, 1700m, in glareis calcarea, 8.1892, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. glabratooides* MURR, BRIX-4814/4815/4816

subsp. *leontinum* HUTER & GANDER ex NÄGELI & PETER

Österreich, Tirol-Osttirol, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, leg. et det. H. Gander sub: *H. glabratum* HOPPE var. *leontinum* HUTER & GANDER, rev. K. H. Zahn sub: *H. leontinum* N.P. / *H. glabratum* subsp. *leontinum*, BRIX-7707/7708/7709/7710

subsp. *nudum* KERN. ex NÄGELI & PETER

Syn.: *Hieracium glabratum* HOPPE ex WILLD. subsp. *glabrescens* (F. W. SCHULTZ) DALLA TORRE & SARNTH.

Deutschland, Bayern, „Tegernsee 4500“, [=Tegernsee?], 14.7.1858, leg. A. Einsele, det. C. H. Schultz sub: *H. scorzonerifolium* x *glabratum*, BRIX-7777 — ■ **Italien, Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Wischbachalpe, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. intumescens* N.P., Anm.: Es ist keinerlei Einfluss von *H. alpinum* zu erkennen, da sowohl Drüsenhaare als auch bewimperte Ligulae fehlen!, BRIX-2264 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4?: Gossensaß, in alpe Valming pr. Gossensaß, 2300–2400m, loc. sterilibus saxosis calc., 8.1891, leg. et det. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL. var. *glabratum* (HOPPE), BRIX-7852/7853 — ■ **Österreich, Kärnten**, Karnische Alpen, 9445/1: Hermagor, am Roßkofl im Gailthal, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. glabratum* HOPPE, rev. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7810/7811/7812 — ■ **Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, 1500m, in glare calcarea, 8.1891, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE var. *oenipontum* MURR, rev. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7807/7808/7809 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, in iugo Lavatsch prope Hall, 1700–2000m, sol. calc., 8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 34), det. J. Murr sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *glabratiforme* MURR, BRIX-4630/4631/4632/4633 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg gegen Lavatschjoch, 2000–2200m, Kalk, 9.1899, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *nudum* N.P., rev. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7825/7826/7827 — ■ Karwendelgebirge, 8734/1: Innsbruck, „Kalkgebirge“, Kalk, 8.1894, leg. et det. J. Murr sub: *H. nudum* GREN. & GODR., BRIX-7835/7836 — ■ Karwendelgebirge, 8734/1: Innsbruck, Höttinger Alpe, 1895, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. nudum* GREN. & GODR., rev. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7860/7861/7862 — ■ Karwendelgebirge, 8734/1: Innsbruck, Höttinger Alpe, 1800m, solo calcar., 8.1896, leg. et det. J. Murr sub: *H. nudum* A.KERNER, rev. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7843/7844 — ■ Stubaier Alpen, 8934/3: Gschnitztal, Oberes Sandesthal, 25.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *nudum* A.KERNER var. *normale*, rev. R. Huter sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7854/7855 — ■ **Tirol-Osttirol**, Karnische Alpen, 9340/2: in pratis alpinis pr. Kartitsch, 1500–1600m, sol. calc., 8.1892, leg. A. Goller, det. ? sub: *H. scorzonerifolium* VILL., BRIX-7856/7857 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, 1871, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *glabratum*, rev. J. Murr sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *glabratiforme* MURR, BRIX-7750/7751 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, am Übergang in die Laserz[?], 8.1871, leg. et det. H. Gander sub: *H. glabratum* HOPPE, rev. J. Murr sub: *H. glabratiforme* mh., BRIX-7768/7769

subsp. *ozanonis* (F. W. SCHULTZ) NÄGELI & PETER

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, Schiste de la Grave, 2000m, 8.1859, leg. et det. C. Ozanon sub: *H. scorzonerifolium* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. glabratum* HOPPE subsp. *ozanonis* N.P., Anm.: Die Beschreibung dieser Sippe durch F. W. Schultz erfolgte bereits 1858, die vorliegenden Exemplare sind also keine Typen, BRIX-7745/7746/7747/7748/7749

subsp. *senecioides* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, Embrun, Châteauroux au Distroit, 11.8.1900, leg. et det. F. Brachet sub: *H. senecioides* ARV.-TOUV., BRIX-7715/7716/7717

107. *Hieracium ctenodon* NÄGELI & PETER (*villosum* – *lachenalii*)

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, 9546/4: Raibl, Cadenuhscharte bei der Wischbachalpe, leg. et det. R. Huter sub: *H. ctenodon* N.P., BRIX-0845

108. *Hieracium dentatum* HOPPE (*villosum* \geq *bifidum*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, „Südtirol“, leg. G. Evers, det. ? sub: *H. dentatum* HOPPE, BRIX-5311/5312 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Daxthal, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, BRIX-5107 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß praesertim ad torrente, 2100–2200m, sol. schistos., 7.1886, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. ? sub: „*cenisium-dentatum*“, BRIX-5214/5215/5216 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 2100–2200m, 8.1898, leg. M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subvillosum* ARV.-TOUV. [sic!], BRIX-5237 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, in valle Dax ad Brenner, 2200–2400m, sol. schistac., 12.8.1881, leg. R. Huter (Ex Herbario Huteri), det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, BRIX-5240/5241/5242 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2200–2500m, ad ripas torrentis, 8.1892, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, BRIX-5234/5235/5236 — ■ Prov. Bozen, 9139/1: Antholz, oberm See, auf Gneis, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn[?] sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *expallens* FR., BRIX-5290/5291 — ■ Prov. Bozen, 9336/?: Villnöss-Tal, supra alpem Tschontschanon, 1900m, sol. calcareo, 17.8.1889, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* x *murorum*, rev. K. H. Zahn sub: „1 Stück = *incisum* HOPPE forma“, BRIX-5309/5310 — ■ Prov. Bozen, 9339/3: Toblach, auf der Plätzwiese, 2200m, Dolomit, 8.1903, leg. et det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *dentatiforme* N.P., BRIX-5173/5174 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9438/4: Cortina d'Ampezzo, supra loc. dicto Pucol, in laricetis, 1900, leg. M. Hellweger & J. Stadlmann, det. K. H. Zahn sub: *H. pulchrum* ARV.-TOUV., rev. J. Murr sub: „die Köpfe für ein *pulchrum* zu klein“, BRIX-5111/5112/5113 — ■ **Österreich, Niederösterreich**, Schneeealpe, 8259/4: Naßwald, Zulalp[?], leg. C. v. Sonklar, det. K. H. Zahn sub: *H. capnoides* KERNER, BRIX-7977 — ■ **Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, sub mt. Frau Hitt, Kalk, 8.1899, leg. et det. J. Murr sub: *H. dentatum* var., „dem *H. cenisium* A.T. sich nähernd“, BRIX-5314/5315 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, „Innsbrucker Kalkgebirge“, leg. et det. J. Murr sub: *H. elongatum* W.K., *H. villosoides* mh. 1890, Anm.: Heterogen! Evtl. nur das rechte Exemplar zu diesem Etikett, die linke Pflanze evtl. zu BRIX-5119, BRIX-5120 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Kalkgeb. sub mt. Frau Hitt, 8.1894, leg. et det. J. Murr sub: „ad *dentatum*“, BRIX-5206 — ■ Stubaier Alpen, 8934/1: Trins, Valschwern Alpe supra Trins in valle Gschnitz, 17.8.1891, leg. F. Schaffner, det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, „ambiguat inter *dentatum* et *rhoeadifolium*“, Anm. K. H. Zahn: „richtig!“, BRIX-5176/5177 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, Venna, 1903, leg. et det. R. Huter sub: *H. epimedium* x *dentatum* HUT. 1903, BRIX-1216 — ■ Landeck, Parseier[?], 22.7.1887, leg. et det. G. Evers sub: *H. glosifolium* m., rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE, BRIX-5114/5115/5116 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8941/4: Kals, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, BRIX-5106 — ■ Glocknergruppe, 8942/3: Kals, 8.1878, leg. et det. H. Gander sub: *H. dentatum* HOPPE, BRIX-8114/8115 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe (5-6000'), leg. H. Gander, det. ? sub: *H. dentatum* HOPPE, BRIX-5190 — ■ **Schweiz, Kt. Bern**, KF 557, 9210/4: Gantrisch, Gantrisch-Alpe (Stockhornkette), 19.8.1855, leg. et det. C. Christener sub: *H. dentatum* HOPPE, BRIX-5320 — ■ **Kt. Graubünden**, KF 968, 9525/1: Albulapass, „Albula mons“, 1855,

leg. Anders, det. ? sub: *H. villosum* L., BRIX-5087 — ■ KF 968, 9525/1: Albulapass, leg. Anders, det. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *achmetes* N.P., BRIX-5108 — ■ **Slowakei**, Novy bei Podspachy[?], 1868, leg. et det. ? sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. ? sub: „*achmetes carpathicola*“, BRIX-5109 — ■ ?, leg. ?, det. G. Gottschlich 4/2001, BRIX-8113

subsp. *carinthicola* NÄGELI & PETER

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, 9547/? : Raibl, Wischbachelpe, leg. R. Huter, det. ? sub: *H. dentatum* HOPPE f. *depressa* N.P., BRIX-5196 — ■ Prov. Udine, 9547/? : Raibl ad mtem. Confin, sol. calc., leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *carinthicola* N.P., Anm. von D. Pacher: „zum *H. villosum* fehlt wohl vor allem die charakteristische äußere Blattanlage. Köpfchenhülle, dann die oberen Stängelblätter sind[unl.] nicht eiförmig, fast stängelumfassend, wie bei *villosum*. Hielt es für *gaudini*, aber bei näherem Vergleich kann es auch nicht sein, die Form der Blütenköpfe[unl.] absolut:[unl.] Quid ergo? Kann auch zu *H. piliferum* seu *schraderi* nicht gezogen werden. Blüten des *H. glaucum*, wie ich selber um H.blut [=Heiligenblut] am[unl.] gesammelt. Mit diesem *H[ieracium]* weiß ich nichts anzufangen“, BRIX-5197 — ■ Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Wischbachelpe, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: „zu *dentatiforme* N.P.“, Anm.: Die Exemplare mit den wenig gezähnten, oberseits kahlen und etwas breiteren Blättern gehören zur subsp. *carinthicola*, die anderen zur subsp. *dentatiforme*, BRIX-5193 — ■ Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Wischbachelpe, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: „zu *dentatiforme* N.P.“, BRIX-5195

subsp. *cenisium* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, Gossensaß, „Venna, Platzerberg, Riedberg“, leg. R. Huter, det. C. Arvet-Touvet sub: *H. cenisium* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn sub: *H. cenisium* ARV.-TOUV., BRIX-5255/5256/5257 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzberg supr. Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. trachselianum* CHRIST., rev. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *pseudotrachselianum* m., BRIX-3784/3785 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Schönberg bei Luttach, 1900–2100m, Kalkschiefer, 5.8.1885, leg. et det. G. Treffer sub: *H. scorzonrifolium* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. cenisium* ARV.-TOUV., BRIX-5273 — ■ **Venetien**, Prov. Verona, Mte. Baldo, Valle della Pietra, 2000m, in pascuis alpinis elatoribus, leg. G. Rigo, det. ? sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *cenisium* ARV.-TOUV., BRIX-5277/5278/7279/7280 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Höttingeralpe ad Innsbruck, 1800m, in glareos. calcar., 7.1892, leg. et det. J. Murr sub: *H. cenisium* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum oblongifolium* N.P. 189 et exs., BRIX-5274/5275/5276

subsp. *dentatiforme* NÄGELI & PETER

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Wischbachelpe, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: „zu *dentatiforme* N.P.“, BRIX-5194/5196 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Hühnerspiel, 1880, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *dentatiforme* N.P., BRIX-5192 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, über der Höttinger Alpe, 1800–1900m, Kalkgeröll, 8.1899, leg. et det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *dentatiforme* N.P., BRIX-5191 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, in jugi Lavatsch pr. Hall, 1800m, glareas calcarea, 8.1896, leg. et det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *dentatiforme* N.P., BRIX-5182/5183 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, in alpebus calc. pr. Innsbruck et Hall, 1800–1900m, 8.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 157), det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *dentatiforme* N.P. var. *viridius* MURR, BRIX-8124/8125 — ■ Karwendelgebirge, 8734/1: Innsbruck, Höttinger Alpe, 1700m, 1895, leg. J. Murr & M. Hellweger,

det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *coarctatum* mh., BRIX-5316 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Venna, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *dentatiforme* N.P., BRIX-5184/5185/5186 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Venna, 1900–2000m, leg. R. Huter, det. J. Murr sub: „wohl *dentatiforme*“, rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *dentatiforme* N.P., BRIX-5178/5179/5180/5181 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8941/4: Kals, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, BRIX-5313 — ■ **Vorarlberg**, Lechquellengebirge, 8826/2: Arlberg, Zürs – Lech, 8.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *dentatiforme* N.P., BRIX-5187/5188/5189

subsp. *expallens* (FR.) NÄGELI & PETER

Syn.: *Hieracium dentatum* HOPPE subsp. *subexpallens* ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, „Badia, am Fuße der Geisel, Campilleralpe“, an grasigen, felsigen Stellen, leg. R. Huter, det. ? sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *expallens* FR., BRIX-5286/5287/5288/5289 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg supra Gossensaß, 15.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subruncinatum* N.P., rev. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *expallens*, BRIX-5228/5229/5230 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: in m. Platzerberg pr. Gossensaß, 1800–2100m, sol. schist., 7.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 44), det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *expallens* FR. var. *breunium* HUTER, BRIX-8131/8132 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß, 2000m, ad torrentem, sol. schist., 8.1897, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. breunium* HUTER, rev. K. H. Zahn[?] sub: *H. expallens* FR., BRIX-5268/5269/5270/5271 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß, 2000–2100m, im Bachgerölle, Kalkschiefer, 8.1898, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. breunium* HUTER, rev. K. H. Zahn[?] sub: *H. expallens* FR., BRIX-5262/5263/5264 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß, 2200m, loc. glareosis, sol. schist., 8.1888, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *expallens* FR., BRIX-5299/5300/5301/5302 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2200m, loc. glareos., sol. schistoso, 8.1888, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE f. *pilosa*, BRIX-5231/5232/5233 — ■ Prov. Bozen, 9137/1: Pusterthal, Mühlwald, leg. A. Ausserdorfer, det. ? sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *expallens* FR., BRIX-5284 — ■ Prov. Bozen, 9137/1: Mühlwald, leg. A. Ausserdorfer, det. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *oblongifolium* N.P., BRIX-5246 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/2: Innsbruck, Haller-Anger, 1900m, Kalk, 8.1901, leg. M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *expallens* FR., BRIX-5281/5282/5283 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Höttinger Alpe, 1700–1800m, solo calc., 8.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 158), det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *expallens* FR. 2. *pilosius* N.P., BRIX-8129/8130 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, 1500m, 1890, leg. et det. J. Murr sub: *H. breunium* HUTER, BRIX-5261 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, ob dem Herrenhause, 1500m, Gerölle, leg. et det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *expallens* FR., BRIX-5250/5251 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, 1600–1800m, in glareosis calcar., 7.1892, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE var. *oenipontanum* MURR, BRIX-5292/5293/5294/5295 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg: über den Herrenhäusern, 1750m, Kalkgeröll, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *expallens* N.P. var. *oenipontanum* MURR, BRIX-5297/5298 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, in jugi Lavatsch pr. Hall, 1800m, in glarea calcar., 8.1896, leg. et det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *dentatiforme* N.P. var. *coarctatum* MURR, BRIX-5285 — ■ Stubaiäer Alpen, 8934/1: Trins, Valschawern Alpe supra Trins in valle Gschnitz, 17.8.1891, leg. F. Schafferer, det. ? sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn[?] sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *expallens* FR., BRIX-5296 — ■ Stubaiäer Alpen, 8934/3: Gschnitztal, Muttenjoch in Gschnitz, 1888, leg. et det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum*

HOPPE subsp. *oblongifolium* N.P., BRIX-5245 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Venna, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE *dentatiforme* N.P., BRIX-5175

subsp. *gaudinii* (CHRISTENER) NÄGELI & PETER

Frankreich, Rég. Rhône-Alpes, Dép. Savoie, 0707/3: Lanslebourg, Mont Cenis, leg. et det. A. Huguenin sub: *H. valdepilosum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. gaudini* CHRISTENER, BRIX-5303 ■ — **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9340/1: Sexten, Kreuzberg, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *gaudini*, BRIX-5319 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Venedigergruppe, 8940/4: Virgen (6500'), in pasc. alp. saxosis, 20.8.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. dentatum* HOPPE, BRIX-5105 — ■ **Schweiz, Kt. Bern**, KF 557, 9210/4: Gantrisch, Stockhornkette, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. gaudini* CHRISTENER, BRIX-5305 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, „am Dalagletscher, Ober-Wallis“, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. gaudini* CHRISTENER, BRIX-5304

subsp. *prionodes* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* subsp. *salaevense* RAP. f. *ochrochlorum* N.P., BRIX-5306 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *prionodes* N.P., BRIX-5327 — ■ Prov. Bozen, 9340: Sexten, in mte. Schuss-Kreuzberg, 1900m, sol. calcar., 29.7.1878, leg. R. Huter (Huter: Flora Tiroliae), det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: „wohl zu *subvillosum* oder schon *prionoïdes*“, BRIX-5226/5227 — ■ Prov. Bozen, 9340/1: Sexten, Kreuzberg, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *prionodes* N.P., BRIX-5328

subsp. *pseudoporrectum* (CHRISTENER) NÄGELI & PETER

Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, über der Höttinger Alpe bei Innsbruck, 1900m, Kalkgeröll, 8.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *hoettingenense* MURR, BRIX-5207/5208/5209/5210 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8941/4: Kals, Teuschnitz, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *pseudoporrectum* N.P., BRIX-5103/5104 — ■ **Schweiz, Kt. Fribourg**, Sadoz[?], leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. pallescens* SCHL., rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *pseudoporrectum* CHR., BRIX-5088

subsp. *pseudovillosum* NÄGELI & PETER

Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, in montis Salzberg pr. Hall, uno tantum loco, 1600m, in glareosis calc., 31.7.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 155), det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *pseudovillosum* N.P. *praetensum* ARV.-TOUV. & BRIQ., BRIX-8118/8119 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, in glar. calc. jugi Lavatsch pr. Hall, 1700m, 8.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. valdelitigiosum* mh., Anm.: Wohl kein Typus, sondern im Jahre der Veröffentlichung gesammelt, denn Murr schreibt in Deut. Botan. Monatschr. 1902: 75: „vom Issanger des Haller Salzberges (dort 1891 von mir gefunden)“, BRIX-0756/0757/0758/0759 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, am Aufstiege zum Lavatschjoch, 1900m, Kalk, 8.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. valdelitigiosum* MURR, Anm.: Kein Typus, siehe Anmerkungen zu den vorherigen Belegen (BRIX-0756ff), BRIX-5431/5432

subsp. *subruncinatum* NÄGELI & PETER

Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, ober der Höttingeralpe, 8.1896, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subruncinatum* N.P., BRIX-5225 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, über der Höttingeralpe gegen die „Frau Hitt“, 1900m, Kalkgeröll, 8.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subruncinatum* N.P., BRIX-5224 — ■ **Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9142/4: Lienz, Tristacher Bergwiesen, 7.7.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. villosum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subruncinatum* N.P., BRIX-5089/5090

subsp. *subvillosum* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/3: in clivio lapidoso alpis Valming prope Gossensaß, 2100m, sol. calcar., 8.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. flexuosum* W. & K., rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subvillosum* N.P., BRIX-5217/5218/5219/5220/5221 — ■ Prov. Bozen, 9034/3: in clivis lapidosis alpis Valming prope Gossensaß, 2200m, sol. calcar., 8.1891, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. flexuosum* W. & K., rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subvillosum* N.P., BRIX-5081/5082/5083/5084 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: in m. Platzerberg pr. Gossensaß, 1800–2100m, 29.7.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 43), det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subvillosum* N.P. var. *undulatum* MURR & Z., BRIX-8122/8123 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2200–2400m, sol. schistos., 8.1893, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn[?] sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subvillosum* N.P., BRIX-5074/5075/5076/5077/5078/5079/5080 — ■

Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, ober der Höttinger Alpe, 8.1893, leg. et det. J. Murr sub: *H. flexuosum* W.K., rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subvillosum* N.P., BRIX-5222/5223 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Höttinger Alpe gegen die Frau Hitt, 8.1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subvillosum* N.P., BRIX-5238/5239 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Frau Hitt, 1700–1900m, in glareas calcar., 8.1891, leg. et det. J. Murr sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subvillosum* N.P., BRIX-5100/5101/5102 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Vennatal, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subvillosum* N.P., BRIX-5211/5212/5213 — ■ **Tirol-Osttirol**, Defreggengebirge, 9140/3: Innervillgraten, 1882, leg. et det. H. Gander sub: *H. villosum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subvillosum* N.P., BRIX-5086 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Vennatal, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *subvillosum* N.P. „1 Stück = *elongatum*“, BRIX-5096/5097/5098/5099

subsp. *trefferianum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9037/3: Ahrntal, Weisenbach, Mte. Tristen, 2000–2200m, sol. schistos.-calcareo mixto, 31.7.1896, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. pseudoporrectum* CHRISTENER, rev. K. H. Zahn sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *trefferianum* N.P., BRIX-7687/7688/7689/7690/7691/7692/7693/7694/7695/7696/7697/7698 — ■ Prov. Bozen, 9339/3: Schluderbach, Plätzwiese, nicht selten, 2000–2200m, Dolomit, 8.1903, leg. et det. J. Murr sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *trefferianum* N.P., BRIX-7684/7685/7686 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Höttinger Alpe, leg. et det. J. Murr sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *trefferianum* N.P., BRIX-7603/7604/7605 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Hoettinger Alpe pr. Innsbruck, 1700m, sol. calc., 8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 146), det. K. H. Zahn sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *trefferianum* N.P., BRIX-4642/4643 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8942/3: Kals, 1878, leg. et det. T. Pichler sub: *H. dentatum* HOPPE, BRIX-8116/8117

subsp. *tricephalum* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, in montis Hühnerspiel, 2400–2500m, sol. calcar. schistaceo mixto, 27.8.1880, leg. R. Huter (Huter: Plantae ex Tirolia), det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *tricephalum* N.P., BRIX-5201

subsp. *turriforme* NÄGELI & PETER

Italien, Abruzzen. Mte. Majella, leg. P. Porta & G. Rigo, det. K. H. Zahn sub: *H. villosiceps* N.P. subsp. *portae* N.P., Anm.: Gehört wegen der gestielten Grundblätter nicht mehr zu *H. pilosum*, sonder stellt ein (wenn auch stark *villosum/pilosum*-genähertes) *H. dentatum* dar. Leider fehlt die Datumsangabe bzw. das Orginaletikett von Porta & Rigo, so dass nicht mit Sicherheit entschieden werden kann, ob dieser Beleg als Typus zu werten ist, BRIX-7613

subsp. *villosiforme* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2200–2400m, loc. glareosis, sol. schistoso, 8.1893, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn[?] sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *villosiforme* N.P., BRIX-5119 — ■ Prov. Trento, 9535/4: Vigo di Fassa, alla strada alla Costalunga, leg. M. Hellweger & J. Stadlmann, det. M. Hellweger sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn[?] sub: *H. dentatum* HOPPE subsp. *villosiforme* N.P., BRIX-5117/5118

109. *Hieracium plantagineum* ARV.-TOUV. (*dentatum* – *scorzonerifolium*)**subsp. *gapense* (ARV.-TOUV.) ZAHN**

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur. Dép. Hautes-Alpes, 1302/1: Gap, Mt. Aurouze, 7.1905, leg. G. Gautier (O. Leonhard: Berliner Botanischer Tauschverein), det. G. Gautier sub: *H. dentatum* v. *gapense* ARV.-TOUV., BRIX-8126/8127/8128

110. *Hieracium chondrillifolium* FR. (*villosum* – *bifidum* – *glaucum*)

Syn.: *Hieracium subsp. speciosum* NÄGELI & PETER

subsp. *comolepium* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Österreich, Tirol. Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Höttinger Alpe, 1700m, 1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. subsp. speciosum* N.P. subsp. *comolepium* N.P., BRIX-4743/4744 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Hoettinger Alpe pr. Innsbruck, 1700–1800m, sol. calc., 8.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 168), det. J. Murr sub: *H. subsp. speciosum* N.P. subsp. *comolepium* N.P., BRIX-8164/8165 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Höttinger Alpe pr. Innsbruck, 1800m, sol. calcar., 8.1896, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. callianthemum* A.,-T., rev. K. H. Zahn sub: *H. subsp. speciosum* N.P. subsp. *comolepium* N.P., BRIX-4736/4737 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, Issanger, 1893, leg. et det. J. Murr sub: *H. villosiceps* N.P., BRIX-7614 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, leg. et det. J. Murr sub: *H. stenodon* mh., BRIX-4727/4728/4729 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Venna: am Grunde des Tales, 1500m, Bergwiesen, leg. et det. R. Huter sub: *H. subsp. speciosum* NAEG. subsp. *comolepium* N.P., BRIX-4733/4734/4735

subsp. *delasoiei* (LAGGER ex GREMLI) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1301/4: Gap, Forêt de Lombat près Rabou, leg. E. Burle, det. F. J. Lagger sub: *H. glaucopsis* GREN. & GODR., BRIX-4697/4698/4699 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 730, 9908/2: Sembrancher, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. glaucopsis* GREN. & GODR., BRIX-4700/4701

subsp. *melanophaeum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Österreich, Tirol, Lechtaler Alpen, 8727/1: Lechleiten, 7.8.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. subspeciosum* N.P. subsp. *melanophaeum* N.P., BRIX-4730/4731/4732

subsp. *patulum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Wischbachalpe, in der Nähe der Schutzhütte, felsige Stellen, 8.1886, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. subspeciosum* N.P. subsp. *patulum* N.P., Anm.: Zu den vorliegenden Belegen habe ich bisher kein sonstiges Vergleichsmaterial gesehen. In der Blattform weichen die Belege von „typischem“ *H. chondrillifolium* schon beträchtlich gegen *H. bifidum* ab. Auch die Korbstiel- und Hüllentracht entspricht nicht sonderlich gut den Angaben in der Originalbeschreibung. Die Belege haben entgegen der Beschreibung nur zerstreut sternhaarige Hüllen und die Drüsenhaare der Korbstiele sind teilweise recht kräftig und lang, BRIX-4677/4678/4679 — ■ Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Wischbachalpe, loc. calc. petros., leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. subspeciosum* N.P. subsp. *patulum* N.P., BRIX-4680/4681/4682/4683

subsp. *subspeciosum* (NÄGELI ex PRANTL) ZAHN

Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8633/2: Scharnitz, in glareis flum. Isar, 8.1891, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. pulchrum* ARV.-TOUV. var. *latifolium* MURR, rev. R. Huter sub: *H. subspeciosum* N.P., BRIX-4742/4748/4749 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Höttinger Alpe, 1600m, 1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. subspeciosum* N.P. subsp. *subspeciosum*, BRIX-4750/4751/4752 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Issanger („nur hier, doch sehr zahlr.“), 8.1893, leg. et det. J. Murr sub: *H. speciosum* KOCH, rev. R. Huter sub: *H. excellens* MURR ?, BRIX-4711/4712 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Hallthal, leg. et det. J. Murr sub: *H. saxatile latifolium*, rev. K. H. Zahn sub: *H. subspeciosum* N.P. subsp. *subspeciosum* N.P., BRIX-4726 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, ober dem Bergwerk, 1500m, 8.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. subspeciosum* NAEG. subsp. *subspeciosum*, BRIX-4745/4746/4747 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Haller Salzberg, 1600m, sol. calcar., 8.1891, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. pulchrum* ARV.-TOUV. var. *angustifolium* MURR, rev. R. Huter sub: *H. subspeciosum* N.P., BRIX-4753/4754/4755/4756/4757 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, in montis Salzberg prope Hall, 1700m, in glareosis calc., 10.8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciothea Europaea Nr. 33), det. J. Murr sub: *H. glabratoides* MURR, rev. K. H. Zahn sub: *H. glabratum* subsp. *gymnophyllum* var. *glabratoides*, Anm.: Keine Typus-Exemplare! Die Sippe wurde schon in Österr. Botan. Zeitschr. 43: 221 (nicht 428!) (1893) von Murr beschrieben (wenn nicht sogar schon 1892 in BAENITZ, Herbarium Europaeum, Prospekt, letztere Literaturstelle konnte noch nicht eingesehen werden). Wegen des fast völligen Zurücktretens der Deckhaare an den Körben sollte die Sippe besser zu *H. chondrillifolium* gestellt werden, BRIX-4634/4635/4636/4637 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, in glareosis calc. montis Salzberg pr. Hall, 1700m, in glareosis calc., 10.8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciothea Europaea Nr. 51), det. J. Murr sub: *H. subspeciosum* N.P. subsp. *subspeciosum* a.

genuinum N.P., BRIX-8162/8163 — ■ Karwendelgebirge, 8733/2: Innsbruck, Solstein, in ascensu Lavatschjoch, loc. glareosis, 8.1889, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. G. Evers sub: *H. solilapidis* EVERS 1890, rev. R. Huter sub: *H. subspeciosum* N.P., BRIX-4740/4741 — ■ Karwendelgebirge, 8733/2: Innsbruck, in jugi Lavatsch pr. Hall, 1600m, in glareacalcar., 8.1896, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. subspeciosum* N.P., BRIX-4758/4759/4760 — ■ Wettersteingebirge, 8632/1: Leutasch, versus Zugspitze, leg. et det. A. Kerner sub: *H. speciosum* HORNEM., rev. R. Huter sub: *H. subspeciosum* NAEG. f. *latifolia*, BRIX-4738/4739

111. *Hieracium pamphili* ARV.-TOUV. (*scorzonerifolium* > *tomentosum*)

subsp. *pamphili*

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 0904/4: Monêtier → Lautaret, vers la Magdaleine, 1900m, 1.8.1908, leg. et det. A. Faure sub: *H. pamphilei* ARV.-TOUV., BRIX-0650/0651/0652/0653

112. *Hieracium chloropsis* GREN. & GODR. (*chondrillifolium* > *tomentosum*)

subsp. *mutelii* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1106/1: Le Gondran prop. Briançon, 2000m, 7.1905, leg. et det. A. Faure sub: *H. mutelii* ARV.-TOUV., BRIX-0647/0648

subsp. *serresianum* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 0904/3: Lautaret, 1900m, 7.1906, leg. et det. A. Faure sub: *H. serresianum* ARV.-TOUV., BRIX-0649

113. *Hieracium pollinense* ZAHN (*schmidtii* > *pallescens*)

(s. unter Typen)

114. *Hieracium valdepilosum* VILL. (*villosum* – *prenanthoides*)

Syn.: *Hieracium elongatum* WILLD. ex FROEL.

Deutschland, Bayern, Allgäuer Alpen, 8626/2: Oberstdorf, Gottesacker, 23.7.1852, leg. et det. O. Sendtner sub: *H. villosum* JACQ., BRIX-4650 — ■ **Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur**, Dép. Alpes-Maritimes[?], Val Fontanalba di Tenda, sous M. Ciavraireo, 1900m, 6.8.1897, leg. et det. C. Bicknell sub: *H. valdepilosum* VILL., BRIX-5498/5499 — ■ Dép. Hautes-Alpes, 1402/3: Montagne de Céuze sw Gap, leg. et det. Serres sub: *H. elongatum* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD., BRIX-5450 — ■ Dép. Hautes-Alpes, 0904/?: Col de Lautaret, à la Varsilla, 2100m, prairies, 2.7.1903, leg. et det. A. Faure sub: *H. valdepilosum* VILL., BRIX-0735/0736/0737/0738 — ■ **Italien, Aostatal**, Prov. Aosta, 0310/?: Cogne, Gollie [= Gouilles im Vallone di Urtier E Cogne?], 20.7.1897, leg. et det. F. O. Wolf sub: *H. elongatum* FROEL., BRIX-0746/0747/0748 — ■ **Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Udine, 9546/4: Raibl, Bärnlahner, Bergwiesen, 8.1886, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum* L. var. *elongatum* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *elongatum*, BRIX-5443 — ■ Prov. Udine, 9546/4: Raibl, Wischbachalpe: Nordseite der Cadenuischarte, schattige, grasige Stellen, 10.8.1892, leg. et det. R. Huter sub: *H. elongatum* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *pseudelongatum* N.P., BRIX-5489/5490/5491/5492/5493/5494/5495 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß, leg. R. Huter, det. K. H.

Zahn sub: *H. dentatum* subsp. *salaevense* RAP. *B. ochrochlorum* N.P., BRIX-5254 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, in mt. Wolfskofl pr. Luttach, 1500–1800m, 20.7.1896, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *pseudelongatum* N.P., BRIX-5485/5486/5487/5488 — ■ Prov. Bozen, 9237/?: Enneberg, bei Stern, 22.7.1855, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *elongatum*, BRIX-5451 — ■ Prov. Bozen, 9237/?: Enneberg, bei Stern, 22.7.1855, leg. et det. R. Huter sub: *H. villosum*, BRIX-5453 — ■ Prov. Trento, 0231/1: Mt. Baldo, supra St. Gioronamo [sic! = S.Giocomo?] mts. Baldi, 1700–1900m, sol. calcar., 14.7.1882, leg. P. Porta (Huter, Exs.), det. P. Porta sub: *H. villosum*, rev. R. Huter sub: *H. elongatum* WILLD., BRIX-5447 — ■ **Österreich, Kärnten**, Karnische Alpen, 9343/4: Plöcken, .19, leg. et det. T. Pichler sub: *H. villosum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *elongatum* N.P., BRIX-5481/5482/5483/5484 — ■ **Niederösterreich**, Schneeberggebiet, 8260/2: Schneeberg, Saugraben, 1500–1600m, steinige, wiesige Stellen, 8.1905, leg. et det. E. Khek sub: *H. valdepilosum* VILL., BRIX-5496 — ■ **Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, Höttinger Alpe, 8.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *elongatum* var. *phyllobracteum*, BRIX-5440 — ■ Rofangebirge, 8536/2: Erfurter Hütte gegen das Grubach, 23.8.1900, leg. J. Murr, det. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* FRÖL. subsp. *elongatum* var. *phyllobracteum*, BRIX-5441 — ■ Rofangebirge, 8536/2: Erfurter Hütte gegen Rofanspitz am Sonnenwendjoch, 9.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. elongatum* FRÖL. subsp. *pseudelongatum* N.P., BRIX-5478 — ■ Rofangebirge, 8536/4: unterhalb der Erfurter Hütte, 1800m, Kalkfelsen, 8.1901, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. elongatum* FRÖL. subsp. *pseudelongatum* N.P., BRIX-5479/5480 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, Vennathal, 8.1899, leg. H. Bär & R. Huter, det. J. Murr sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *pseudelongatum* N.P., BRIX-5469/5470/5471/5472/5473 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, in valle Venna, 2200m, pratis et pascuis alpinis, 8.1894, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. elongatum* WILLD. var. *pseudelongatum*, BRIX-5474/5475/5476/5477 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8941/4: Kals, Greiwiesen, leg. et det. R. Huter sub: *H. elongatum* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *elongatum*, BRIX-5455/5456 — ■ Glocknergruppe, 8941/4: Kals, loc. dicto „Wurgerkarl“ [sic! = Bürgerbach?], 2000–2100m, sol. schist. micac., 3.8.1881, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. villosum* L. var. *elongatum* G.G., rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *elongatum*, BRIX-5460 — ■ Lienzer Dolomiten[?], Lienz, „Unde“? Anm.: wahrscheinlich von Gander bei Lienz gesammelt, leg. H. Gander[?], det. R. Huter sub: *H. elongatum* WILLD., BRIX-5458 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumer Alpe, 19.8.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. villosum* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. villosum* JACQ. subsp. *villosissimum* N.P. f. *calvescens*, BRIX-7594 — ■ Venedigergruppe, 8940/4: Virgen, nordwestlich von Allerheiligen über der Holzgrenze, 20.8.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. villosum* JACQ., BRIX-5446 — ■ Venedigergruppe, 8940/4: Virgen, leg. H. Gander, det. R. Huter sub: *H. elongatum* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *elongatum*, BRIX-5457 — ■ Venedigergruppe, 9040/1: Virgen, an der Holzgrenze unter dem Thaler Waal, 3.9.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. villosum* JACQ., rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *elongatum*, BRIX-5444/5445 — ■ **Vorarlberg**, Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. super-villosum* x *prenanthoides*, BRIX-5433 — ■ Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg, Zürser Wasserfall über Stuben, 8.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. villosum*, BRIX-5434/5435 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. ? sub: *H. villosum* JACQ., rev. R. Huter sub: *H. villosum* JACQ. var. *heterophyllum* N.P., BRIX-7587/7588 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, an der Straße ob Stuben, 1500m, 7.1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. elongatum* WALDST. & KIT. sub: *H. villosiceps*, BRIX-7615 — ■ **Schweiz**[?], in M. Starkhorn, 4000–6000', leg. et det. „J.K.“ sub: *H. valdepilosum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *oligophyllum*, BRIX-5439 — ■ **Kt. Bern**, KF 559, 9310/3: Boltigen, Simmenthal: Nessli bei Reidenbach, 1450m, 8.1901, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *oligophyllum* N.P. *B. phaeostylum* 2. *tubulosum*, BRIX-5436/5437/5438 — ■ KF 598, Grindelhörner, Wetterhorn: „am Fuß des Wetterhorns“, 8.1857, leg. et det. C. Christener

sub: *H. valdepilosum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD., BRIX-5461/5462 — ■ **Kt. Fribourg**, Gryères[?], Les Coursys, 4.7.1868, leg. et det. M. Cottet sub: *H. elongatum* G.G., rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *glabrescens* LAGGER, BRIX-5442 — ■ Les Morteys, 1700–2100m, 18.8.1905, leg. F. Jaquet, det. K. H. Zahn [?] sub: *H. valdepilosum* VILL. subsp. *glabrescens* LAGG., BRIX-0749/0750/0751 — ■ Les Morteys, 2000m, 12.4.1908, leg. F. Jaquet, det. K. H. Zahn[?] sub: *H. valdepilosum* VILL. subsp. *subvaldepilosum* Z., BRIX-0739 — ■ KF 523, 9508/1: Vallée de l'Hongrin, Vallée d'Allières, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. elongatum* WILLD., BRIX-5448/5449/5497 — ■ **Kt. Graubünden**, KF 942, 9223/3: am Stätzerhorn, 15.7.1904, leg. et det. K. Touton sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *raphiolepium* N.P., BRIX-0752/0753/0754/0755 — ■ KF 961, 9524/2: St. Moritz, Sils-Isola, leg. et det. K. Touton sub: *H. elongatum* WILLD. subsp. *subvaldepilosum* Z., BRIX-0740/0741

subsp. oligophyllum (NÄGELI & PETER) ZAHN

Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8734/1: Innsbruck, Höttinger Alpe, 1700m, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. elongatum* WALDST. & KIT. subsp. *oligophyllum* N.P., BRIX-7608/7609/7610

115. *Hieracium chlorifolium* ARV.-TOUV. (*valdepilosum* – *glaucum*)

subsp. pseudopenninum ZAHN

Schweiz, Kt. Bern, KF 559, 9310/3: Boltigen, Simmenthal, Klus-Nessli bei Reidenbach, 8.1901, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. chlorifolium* ARV.-TOUV. subsp. *pseudopenninum* Z., BRIX-5565/5566 — ■ **Kt. Wallis**, KF 762, in den Gruben bei Zermatt, 28.7.1854, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. speciosum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. penninum* N.P., BRIX-5553/5554/5555

subsp. pulchriforme MURR & ZAHN

Syn: *Hieracium chlorifolium* ARV.-TOUV. subsp. *theissenii* ZAHN

Österreich, Vorarlberg, Lechtaler Alpen, 8826/4: Arlberg, Stuben, 1400–1500m, 8.1896, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. pulchrum* ARV.-TOUV. subsp. *melanophaeum* N.P., BRIX-4764/4765/4766 — ■ Lechtaler Alpen, 8826/4: Arlberg, Stuben ad montem Arlberg, 1400–1550m, sol. schist., 17.8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 76), det. J. Murr[?] sub: *H. chlorifolium* ARV.-TOUV. subsp. *pulchriforme* MURR & Z., BRIX-0765/0766/0767 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Alfenzbach prope Stuben, 6.8.1887, leg. G. Evers (Huter, Exs.), det. G. Evers sub: *H. dentatum* HP. var. *longipilosum* EVERS, rev. K. H. Zahn sub: *H. pulchrum* ARV.-TOUV., BRIX-5556/5557 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Alfenzbach prope Stuben, 6.8.1887, leg. G. Evers (Huter, Exs.), det. C. Arvet-Touvet sub: *H. pulchrum* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn sub: *H. pulchrum* ARV.-TOUV., BRIX-5558/5559/5560/5561 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Stuben ad Arlberg, 7.1885, leg. G. Evers (Huter, Exs.), det. G. Evers sub: *H. dentatum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. pulchrum* ARV.-TOUV., BRIX-5562/5563/5564 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Stuben, 1300m, 1895, leg. J. Murr, det. M. Murr sub: *H. subspeciosum* N.P. subsp. *pulchrum* ARV.-TOUV. var. *longifolia* EVERS, BRIX-5551/5552

116. *Hieracium richenii* MURR (*chlorifolium* – *bifidum*)

(s. unter Typen)

117. *Hieracium silsinum* NÄGELI & PETER (*valdepilosum* – *lachenalii*)

(s. unter Typen)

118. *Hieracium porrectum* FR. (*valdepilosum* > *bifidum*)Syn.: *Hieracium subelongatum* NÄGELI & PETER**subsp. *alfenzinum* (EVERS) ZAHN**

Österreich, Vorarlberg, Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg, am Zürserbach über Stuben, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr[?] sub: *H. richenii* MURR, BRIX-5632 — ■ Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg, am Alfenzbach über Stuben, 1400m, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. alfenzinum* EVERS, BRIX-5623/5624

subsp. *porrectum*

Schweiz, Kt. Vaud, KF 008, 9701/2: Reculet, 1848, leg. et det. G. F. Reuter sub: *H. porrectum* FR., BRIX-5629/5630 — ■ KF 008, 9701/2: Reculet, inter lapidis, 7.1854, leg. et det. G. F. Reuter sub: *H. porrectum* FR., BRIX-5628

subsp. *subelongatum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9036: Ahrntal, Mühlwald in alpinis, leg. A. Ausserdorfer, det. K. H. Zahn sub: *H. subelongatum* N.P., BRIX-5617/5618/5619 — ■ **Österreich, Tirol**, Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, Venna, in alpinis, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* x *elongatum*, BRIX-5464/5465/5466/5467/5468 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, Venna, 1891, leg. et det. R. Huter sub: *H. elongatum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. elongatum* WILLD., BRIX-5459 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, Venna, in pratis et pascuis alpinis, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* x *glabratum*, BRIX-5463

119. *Hieracium wilczekianum* ARV.-TOUV. (*valdepilosum* ≤ *bifidum*)**subsp. *jurassiciforme* (MURR ex ZAHN) ZAHN**

Österreich, Vorarlberg, Lechquellengebirge, 8827/3: am Alfenzbach über Stuben am Arlberg, 1500m, Kalk, 8.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. jurassiciforme* MURR, BRIX-1408

subsp. *wilczekianum*

Schweiz, Kt. Fribourg, KF 536, 9409/1: Charmey, versant S. du Savigny, 1800m, 20.8.1902, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. subelongatum* N.P., BRIX-5614/5615/5616

120. *Hieracium glaucopsis* GREN. & GODR. (*chondrillifolium* > *cydoniifolium*)

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 0904/4: Lautaret-Monetier, en face Le Lauzet, 1800m, bords de la route, 10.8.1905, leg. A. Faure, det. C. Arvet-Touvet sub: *H. glaucopsis* GREN. & GODR., BRIX-8159/8160/8161

121. *Hieracium spectabile* FR. ex ARV.-TOUV.

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur. Dép. Hautes-Alpes, inter le Monetièrre et le Lautaret, 1700–2000m, 8.1903, leg. et det. A. Faure sub: *H. corruscans* FR. var. *chloropiforme* ARV.-TOUV., BRIX-4652/4653

122. *Hieracium kalsianum* HUTER ex ARV.-TOUV. (*villosum* > *picroides*)

Österreich, Tirol-Osttirol. Glocknergruppe, 9042/1: Kals, Lesacherwiesenberg, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. elongatum-ochroleucum* Z., BRIX-1490 — ■ Schobergruppe, 9042/1: Kals, am Berge zwischen den Graiwiesen und Ködnitz, 1854, leg. et det. R. Huter sub: *H. kalsianum* HUTER, BRIX-1510/1511/1512 — ■ Schobergruppe, 9042/1: Kals, Tschamp, 8.1866, leg. et det. R. Huter sub: *H. kalsianum* HUTER, BRIX-1513/1514/1515/1516/1517 — ■ Schobergruppe, 9042/1: Kals, ad mtem. Großglockner, loc. dicto Tschamp, sol. schistos., 8.1896, leg. et det. R. Huter sub: *H. kalsianum* HUTER 1856, BRIX-1518/1519/1520/1521 — ■ Schobergruppe, 9042/1: Kals, ad mtem. Großglockner, loc. dicto Tschamp, sol. schistos., 8.1897, leg. et det. R. Huter sub: *H. kalsianum* HUTER, BRIX-1522/1523/1524/1525/1526 — ■ Schobergruppe, 9042/1: Kals, Wiesenberg auf Tschamp, sol. schistac., 8.18, leg. et det. R. Huter sub: *H. kalsianum*, BRIX-1527/1528/1529

123. *Hieracium speciosum* WILLD. ex HORNEM. (*scorzonerifolium* > *umbellatum*)

(Deutschland), (Bayern). (München), Hort. Bot. Monac. (cult.!), leg. et det. ? sub: *H. speciosum*, BRIX-2130

124. *Hieracium piliferum* HOPPE

Syn.: *Hieracium glanduliferum* HOPPE

subsp. *amphigenum* (ARV.-TOUV. & BRIQ.) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Bozen, 9034/3: in alpe Valming pr. Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. fulginatum* HUTER & GANDER, BRIX-7937/7938/7939/7940 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 28.7.1899, leg. et det. H. Bär sub: *H. piliferum* f. *pluricephalum*, BRIX-7882/7883/7884 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, rechts vom Schlüsseljoch, 1896, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. amphigenum* ARV.-TOUV., BRIX-7925/7926/7927 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 2300m, 8.1898, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. fulginatum* HUTER, BRIX-7934/7935/7936 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 2300–2500m, in pratis et pasc. alpinis, 7.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. piliferum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. piliferum* HOPPE var. *multiglandulum* N.P., BRIX-7957/7958/7959/7960 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2400–2500m, in pascuis alpinis, sol. schist., 8.1892, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. fulginatum* HUTER, BRIX-7947/7948/7949/7950/7951/7952 — ■ Prov. Bozen, 9035/1: Brenner, Schlüsseljoch, 1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. piliferum* HOPPE, BRIX-7892/7893 — ■ Prov. Bozen, 9036/4: Mühlwald, in Aesten [=Astalm?] in Lappach, 2000–2400m, Kalkschiefer, 29.7.1883, leg. et det. G. Treffer sub: *H. glanduliferum* HOPPE, rev. R. Huter sub: *H. piliferum* v. *multiglandulum* N.P., BRIX-7961/7962/7963 — ■ Prov. Bozen, 9428/4: Stilsfer Joch, 23.7.1885, leg. et det. G. Evers sub: *H. piliferum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. piliferum multiglandulum* N.P., BRIX-7966/7967/7968/7969 — ■ **Venetien.** Prov. Belluno, 9438/4: Cortina d'Ampezzo, 2300m, 7.7.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. fulginatum* HUTER & GANDER, BRIX-7928/7929/7930/7931 — ■ **Österreich, Kärnten.** Mallnitz, „Mallnitzer Tauern“, 17.7.1877, leg. et det. D. Pacher sub: *H. cf. fulginatum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. glanduliferum pilicaule*, BRIX-7875/7876/7877 — ■ **Tirol-Osttirol.** Matrei, ober dem Stasskluff[?], 2300m, magere Bergwiesen,

27.7.1864, leg. et det. H. Gander sub: *H. fulginatum* HUTER & GANDER, BRIX-7932/7933 — ■ Defreggengebirge, „Lappacheck in Teffereggen“, leg. et det. R. Huter sub: *H. piliferum* HOPPE, BRIX-7885/7886/7887 — ■ Defreggengebirge, „Teffereggen, in alpe Lappach“, leg. et det. R. Huter sub: *H. piliferum* HOPPE v. *multiglandulum* N.P. f. *pleiocephala*, BRIX-7970/7971/7972/7973 — ■ Defreggengebirge, 9140/?: in pascuis alpinis vallis Villgraten, 2000–2200m, 19.7.1885, leg. H. Gander (Huter, Exs.), det. H. Gander sub: *H. piliferum* HOPPE, BRIX-7964/7965 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Defreggengebirge, 9140/3: Innervillgraten, 28.8.1882, leg. et det. H. Gander sub: *H. schraderi* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. piliferum multiglandulum* N.P., BRIX-7864/7865/7866 — ■ Defreggengebirge, 9140/3: Innervillgraten, Einettal, 13.8.1880, leg. et det. H. Gander sub: *H. schraderi* SCHL., BRIX-7902/7903/7904/7905/7906 — ■ Glocknergruppe, 8941/4: Kals, höhere Alpenwiesen, leg. et det. R. Huter sub: *H. schraderi*, BRIX-7867p.p.

subsp. *glanduliferum* (HOPPE) ZAHN

Laper Eck [wo?], leg. et det. R. Huter sub: *H. glanduliferum* HOPPE, BRIX-8009/8010/8011/8012 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Riedberg pr. Sterzing, 2500m, in pasc. alp., sol. schistoso, 8.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glanduliferum* HOPPE, BRIX-7975 — ■ Prov. Bozen, 9035/2: Gossensaß, in valle Pfitsch, alpe Oberberg, 2200–2300m, pratis alpinis, sol. schistoso, 17.8.1891, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glanduliferum* HOPPE, BRIX-8005/8006/8007/8008 — ■ Prov. Bozen, 9334/4: Bozen, Rittneralpe, 1856, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. glanduliferum* HOPPE, BRIX-8029/8030 — ■ Prov. Bozen, 9435/4: Schlern prope Bozen, 2400m, solo dolom., 7.1899, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. piliferum* HOPPE, BRIX-8013/8014/8015 — ■ Prov. Trento, 9536/1: Campitello, in alpe granitica Camerloi Val Fassa, 1842, leg. F. Facchini (C. H. Schultz: Cichoriaceothea Nr. 10 sup), det. C. H. Schultz sub: *H. glanduliferum* HOPPE, BRIX-7998pp — ■ **Österreich, Kärnten**, Mallnitzer Tauern, leg. et det. D. Pacher sub: *H. glanduliferum* HOPPE f. *filicaule* N.P., BRIX-7997 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8941/4: höhere Bergwiesen in Kals, leg. et det. R. Huter sub: *H. glanduliferum* HOPPE, BRIX-8016/8017/8018/8019 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Schleinitz, leg. et det. H. Gander sub: *H. glanduliferum* HOPPE, BRIX-8020/8021/8022 — ■ Venedigergruppe, 8940/?: Virgen, leg. A. Ausserdorfer (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glanduliferum* HOPPE, BRIX-7999/8000/8001/8002/8003/8004 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, in alpe Distel et m. Gries, leg. F. J. Lagger (C. H. Schultz: Cichoriaceothea Nr. 10 inf.), det. C. H. Schultz sub: *H. glanduliferum* HOPPE, BRIX-7998pp

subsp. *hololeptum* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Riedberg pr. Sterzing, 2500m, sol. schistoso, 8.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. glanduliferum* HOPPE, BRIX-8026/8027/8028 — ■ Prov. Bozen, 9035/3: Sterzing, in monte Finsterstern in valle Pfitsch, 900–1900m, sol. calcar. micaceo, 7.1880, leg. R. Huter (Huter: Plantae ex Tirolia), det. R. Huter sub: *H. glanduliferum* HOPPE, BRIX-8023/8024/8025

subsp. *piliferum*

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, Pic Blanc, leg. H. Bordère (Comptoir d'Échanges de Strasbourg), det. H. Bordère sub: *H. piliferum* HOPPE, BRIX-7890/7891 — ■ **Rég. Rhône-Alpes**, Dép. Savoie, Chambéry[?], Saint Hugon, au Grand Charnier, leg. et det. A. Huguenin sub: *H. schraderi* SCHLEICH., BRIX-7870/7871 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, leg. et det. R. Huter sub: *H. piliferum* HOPPE f. *tubulascens*, BRIX-7880 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, leg. et det. R. Huter sub: *H. pili-*

ferum HOPPE f. *pleiocephalum*, BRIX-7907/7908/7909/7910 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2300–2500m, in pratis et pascuis alpinis, 7.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. piliferum* HOPPE, BRIX-7894/7895, 7896/7897/7898/7899/7900/7901 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Riedberg pr. Sterzing, 2500m, ad rupem schistac., leg. et det. R. Huter sub: *H. dasytrichum* ARV.-TOUV., BRIX-7986/7987/7988/7989/7990 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Riedberg pr. Sterzing, 2500m, ad rupem schistac., leg. et det. R. Huter sub: *H. dasytrichum* ARV.-TOUV. var. *dimidiatum* HUTER, Anm.: Ist wohl nur eine kahlere Form von *H. piliferum*. Ein *villosum*-Einfluss ist nicht zu erkennen, BRIX-7991/7992/7993/7994/7995/7996 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Luttach, Schönberg, Alpentriften, 7.7.1886, leg. et det. G. Treffer sub: *H. piliferum* HOPPE, BRIX-7911/7912/7913/7914 — ■ Prov. Bozen, 9435/4: Bozen, Schlern, 1856, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. schraderi* SCHLEICH., BRIX-7863 — ■ Prov. Trento, 9436/3: Canazei, Sellajoch, 21.7.1900, leg. et det. K. Touton sub: *H. glanduliferum* HOPPE subsp. *piliferum*, BRIX-7872/7873/7874/7878/7879 — ■ **Österreich, Tirol**, Lechtaler Alpen, 8827/2: Arlberg, Kaiserjoch im Stanzerthale, 2200–2300m, Wiesen, Schiefer, 8.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. M. Hellweger sub: *H. piliferum* HOPPE, BRIX-7888/7889 — ■ Sonnwendgebirge, 8536/4: Rattenberg, Sonnenwendjoch, 2000m, sandig-kiesige Stelle auf Kalk, 8.1904, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. fulginatum* HUTER var. *multiglandulum* N.P., rev. K. H. Zahn sub: *H. piliferum* HOPPE, BRIX-7881 — ■ **Tirol-Osttirol**, Defregengebirge, 9140/? : in vallis Villgraten, 2000–2200m, in pascuis alpinis, 19.7.1885, leg. H. Gander (Huter, Exs.), det. H. Gander sub: *H. piliferum* HOPPE, BRIX-7915/7916/7917/7918/7919 — ■ Glocknergruppe, 8941/4: Kals, höhere Alpenwiesen, leg. et det. R. Huter sub: *H. schraderi*, BRIX-7867p.p. — ■ Venedigergruppe, 8940/? : Virgen, leg. et det. H. Gander sub: *H. subglanduliferum* x *piliferum*, BRIX-7920/7921/7922/7923/7924 — ■ „in Tirolia australis alpiibus calc. 6000“ 14.7.1864, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. schraderi*, BRIX-7868/7869

subsp. *subnivale* (GREN. & GODR.) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 0905/4: Briançon, Névache, in montis Aiguille Rouge, 2300m, in lapidosis, 25.7.1897, leg. F. Brachet (Hervier, Exs.), det. F. Brachet sub: *H. subnivale* G.G., BRIX-7953/7954/7955/7956 — ■ **Rég. Rhône-Alpes**, Dép. Savoie, 0904/? : Valloire, Col du Galibier, 2500m, in graminosis, 9.1902, leg. et det. A. Faure sub: *H. subnivale* G.G., BRIX-4623/4624/4625

125. *Hieracium dasytrichum* ARV.-TOUV. (*piliferum* – *villosum*)

Syn.: *Hieracium capnoides* KERN.

subsp. *dasytrichum*

Österreich, Tirol, Ötztaler Alpen, 9131/2: Ötztal, zwischen Heiligkreuz und Vent, Bachgeschiebe, Hornblendeschiefer, 1873, leg. et det. A. Kerner sub: *H. capnoides* KERNER, BRIX-7978/7979/7980/7981

subsp. *mesomorphum* (NÄGELI & PETER) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9340/3: Innichen, Schuss [? = Schluß = Talschluß im Fischleintal?], 18.7.1902, leg. et det. K. Touton sub: *H. glanduliferum* HOPPE subsp. *piliferum* var. *multiglandulum* N.P., BRIX-4626/4627/4628/4629

subsp. *pseudopiliferum* NÄGELI & PETER

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg und Riedberg bei Sterzing, leg. et det. R. Huter sub: *H. capnoides* KERN., BRIX-7982/7983/7984/7985 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Hühnerspiel, Abhang der Schlucht gegen Ried, 15.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. capnoides* KERN. subsp. *pseudopiliferum* N.P., BRIX-7974

126. *Hieracium aphyllum* NÄGELI & PETER (*piliferum* – *dentatum*)**subsp. *hololeucum* (ARV.-TOUV. & FAURE) ZAHN**

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1004/2: Monétier-les-Bains, Puy-Chevalier, 2200m, pelouses très rocailleuses, 14.8.1903, leg. A. Faure (A. Faure: Plantes des Hautes Alpes), det. A. Faure sub: *H. hololeucum* ARV.-TOUV. & FAURE, BRIX-4615/16/17/18/19/20/21/22

subsp. *singulare* HUTER ex ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 2300–2400m, 8.1898, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. singulare* HUTER, BRIX-4778

127. *Hieracium armerioides* ARV.-TOUV. (*piliferum* ≥ *bifidum*)**subsp. *armerioides***

Italien, Piemont, Prov. Cuneo, 1712/3: Val Pesio, Il Colle supra Val Pesio, 1900m, 7.1899, leg. et det. C. Bicknell sub: *H. armerioides* ARV.-TOUV., BRIX-8168

subsp. *leucochlorum* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Trento, 9436/4: Canzei, zwischen Sella- und Rodellajoch, 28.7.1900, leg. et det. K. Touton sub: *H. cirritum* ARV.-TOUV. subsp. *leucochlorum* ARV.-TOUV., BRIX-4795/4796

subsp. *nigritellum* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Schweiz, Kt. Wallis, KF 781, 9814/1: Simplon, Simplonpaß, 8.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. cirritum* ARV.-TOUV. subsp. *nigritellum* ARV.-TOUV., BRIX-8169/8170/8171

128. *Hieracium laniferum* CAV.

Spanien, Prov. Albacete, Sierra de Alcaraz, in rupestribus jugorum orientalium, 1400–1600m, sol. calcar., 21.6.1891, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter III Hispanicum Nr. 398), det. C. Arvet-Touvet sub: *H. phlomoides* FROEL. var. *subsaxatile* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-8245/8246/8247

subsp. *spathulatum* (SCHEELE) ZAHN

Spanien, Prov. Albacete, in rupibus inter Alcaraz et Segura, 1400–1600m, sol. calcar., 7.1890, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter II Hispanicum 1890 Nr. 692b), det. ? sub: *H. spathulatum*

SCHEELE, rev. K. H. Zahn sub: *H. elisaeum* f. *glabrescens*, BRIX-8303 — ■ **Prov. Granada**, Sierra Nevada, in rupium calcar. fissuris Mts. Dornajo, 1900–2000m, 19.7.1879, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta & Rigo: Ex Itinere Hispanico 1879 Nr. 603), det. ? sub: *H. lawsonii* VILL. var. *glandulosum*, BRIX-8280/8281/8282 — ■ Sierra Nevada, in rupibus calcar. cacuminis Dornajo, 2200m, 7.1895, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter IV Hispanicum 1895 Nr. 544), det. ? sub: *H. elisaeum* ARV.-TOUV. var. *glabrescens*, BRIX-8317/8318/8319/8320/8321/8322/8323

129. *Hieracium phlomoides* FROEL.

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, rupestribus, 23.7.1857, leg. et det. H. Bordère sub: *H. phlomoides* FROEL., BRIX-8243/8244

subsp. *andurensis* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, ad rip. fl. Gave, in rup. calc. et graniticis, 30.7.1856, leg. H. Bordère (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 7), det. C. H. Schultz sub: *H. saxatile* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. eriocerinthae* FR., BRIX-8257/8258

subsp. *phlomoides*

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, 7.1860, leg. et det. H. Bordère sub: *H. vestitum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. phlomoides* FROEL., BRIX-8248/8249/8250/8251/8252/8253/8254/8255/8256 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées[?], Sia[?], sur les rochers, leg. et det. F. J. Lagerger[?] sub: *H. laniferum* CAV., BRIX-8338/8339/8340 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, 25.6.1868, leg. H. Bordère (F. W. Schultz: Herbarium Normale Cent. 11 Nr. 1093b), det. H. Bordère sub: *H. laniferum* CAV., BRIX-8341/8342 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, Gavarnie, sur les rochers granitiques, 6.1860, leg. et det. H. Bordère sub: *H. plumbeum* FR., rev. K. H. Zahn 1901 sub: *H. laniferum* FR., BRIX-8345

130. *Hieracium lawsonii* VILL.

Frankreich, Rég. Rhône-Alpes, Dép. Savoie, Chambéry, à Lémone, sur les rochers, leg. et det. A. Huguenin sub: *H. saxatile* VILL., BRIX-8270/8271/8272/8273 — ■ **Frankreich**[?], rupestribus Meache[?], leg. Rostan[?], det. ? sub: *H. saxatile* VILL., BRIX-8267/8268/8269

131. *Hieracium cordifolium* LAPEYR.

subsp. *eriocerinthae* (FR.) ZAHN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, 6.1861, leg. et det. H. Bordère sub: *H. neocerinthae* FR., BRIX-8337 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, leg. et det. F. J. Lagerger[?] sub: *H. phlomoides* FROEL., rev. K. H. Zahn sub: „1 Stück = *phlomoides-amplexicaule*“, BRIX-8357 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, leg. et det. F. J. Lagerger[?] sub: *H. neocerinthae* FR., rev. K. H. Zahn sub: „2 Stück = *phlomoides-amplexicaule*“, BRIX-8358 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, leg. et det. F. J. Lagerger[?] sub: *H. eriocerinthae* FR., rev. K. H. Zahn sub: „2 Stück = *phlomoides-amplexicaule*“, BRIX-8359 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, 6.8.1856, leg. et det. H. Bordère sub: *H. ...*[?], rev. K. H. Zahn sub: *H. eriocerinthae* FR., BRIX-8259/8260 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, [Gèdre?], in rup. schist. inter arbusta, 15.6.1856, leg. H. Bordère (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 8), det. C. H. Schultz sub: *H. neocerinthae* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. eriocerinthae* FR., BRIX-8265/8266 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, dans les montagnes près de Gèdre, 1000m, sur les rochers

calcaires, 10.6.1867, leg. H. Bordère (F. W. Schultz: Herbarium Normale Cent.11 Nr. 1093), det. H. Bordère sub: *H. laniferum* CAV., rev. K. H. Zahn 1901 sub: *H. laniferum-amplexicaule*, BRIX-8343/8344

132. *Hieracium elisaeanum* ARV.-TOUV. (*laniferum* – *candidum*)

Spanien, Prov. Almería, Sierra de Maria, „ex seminibus educavi“, leg. P. Porta & G. Rigo, det. ? sub: *H. baeticum* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn sub: *H. elisaeanum* ARV.-TOUV., BRIX-8206/8207/8208 — ■ Sierra de Maria, 1600–1800m, in rupibus montanis, sol. calc., 29.7.1895, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter IV Hispanicum 1895 Nr. 547), det. ? sub: *H. baeticum* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn sub: *H. elisaeanum* ARV.-TOUV., BRIX-8302/8304/8305/8306/8311/8312/8324/8325/8326/8327 — ■ Sierra de Maria, 1600–2000m, ad rupes, sol. calcar., 1890, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter II Hispanicum 1890 Nr. 689), det. ? sub: *H. aragonense* SCHEELE, rev. K. H. Zahn sub: *H. elisaeanum* ARV.-TOUV., BRIX-8288/8289/8290/8291 — ■ **Prov. Albacete**, Sierra de Alcaraz, 1800–2000m, sol. calcareo, 25.6.1891, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter III Hispanicum 1891 Nr. 323), det. ? sub: *H. flocciferum* ARV.-TOUV., BRIX-8296/8297 — ■ **Prov. Baleares**, Mallorca, in rupestribus m. Puig major de Torcella, 1000–1300m, sol. calcar., 8.6.1885, leg. P. Porta & G. Rigo, det. ? sub: *H. laniferum* CAV., rev. K. H. Zahn sub: *H. baeticum* ARV.-TOUV., BRIX-8216/8217 — ■ **Prov. Granada**, Sierra Nevada, in rupium calcar. fissuris Mts. Dornajo, 2100–2200m, in rupium calcar., 19.7.1879, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta & Rigo: Ex Itinere Hispanico 1879 Nr. 602), det. ? sub: *H. lawsonii* VILL. var. *eglandulosum*, BRIX-8283/8284/8285/8286/8287 — ■ Sierra Nevada, in rupibus ad Dilar et Trevenque, 2100–2200m, sol. dolomitico, 8.1891, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter III Hispanicum 1891 Nr. 666), det. ? sub: *H. flocciferum* ARV.-TOUV., BRIX-8292/8293/8294/8295/8298/8299 — ■ Sierra Nevada, Dornajo, 2200m, in rupibus, 13.7.1895, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter IV Hispanicum 1895 Nr. 544), det. ? sub: *H. elisaeanum* ARV.-TOUV., BRIX-8200/8201/8212/8328/8329/8330/8331 — ■ Sierra Nevada, in rupibus calcar. Mts. Dornajo, 2200m, in rupibus calcar., 7.1895, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter III Hispanicum 1891 Nr. 564), det. ? sub: *H. flocciferum* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn[?] sub: *H. elisaeanum* ARV.-TOUV., BRIX-8313/8314/8315/8316 — ■ **Prov. Valencia**, Sierra Castella, 1400–1800m, in rupestribus, sol. calcar., 7.1890, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter II Hispanicum 1890 s.n), det. ? sub: *H. bellidifolium* SCHEELE, rev. K. H. Zahn sub: *H. elisaeanum* ARV.-TOUV., BRIX-8202/8203/8204/8205 — ■ **Spanien**, „ex semin. Hispan. lecta“, leg. P. Porta & G. Rigo, det. R. Huter sub: *H. baeticum* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn sub: *H. elisaeanum* ARV.-TOUV., BRIX-8209/8210/8211

133. *Hieracium subsericeum* ARV.-TOUV. (*phlomoïdes* ≥ *cerinthoides*)

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, Gavarnie, 6.1860, leg. et det. H. Bordère sub: *H. plumbeum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. phlomoïdes* FROEL., BRIX-8261/8262/8263/8264

134. *Hieracium cerinthoides* L.

subsp. *cerinthoides*

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, paturages à Gavarnie, form. granitique, 7.1860, leg. et det. H. Bordère sub: *H. cerinthoides*, BRIX-8372/8373/8374

subsp. *gymnocerinth* (ARV.-TOUV. & GAUT.) ZAHN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Ariège, 7.1905, leg. G. Gautier (O. Leonhardt: Berliner Botanischer Tauschverein), det. C. Arvet-Touvet[?] sub: *H. gymnocerinth* A. G., BRIX-2055/2056

subsp. *rhomboidale* (LAPEYR.) ZAHN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, 6.1861, leg. et det. H. Bordère sub: *H. neocerinth* FR., BRIX-8332/8333/8334/8335/8336 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, pr. Gèdre, in pratis sabulosis, 30.7.1850, leg. H. Bordère (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 9), det. H. Bordère sub: *H. cerinthoides* L., BRIX-8375/8376 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Buc, leg. et det. F. J. Lagger[?] sub: *H. neocerinth* FR., BRIX-8377/8378/8379/8380

135. *Hieracium mixtum* FROEL.**subsp. *bombycinum* (BOISS. & REUTER) ZAHN**

Spanien, Prov. Asturias, Picos de Europa, supra Potes, in rupium fissuris, 11.7.1878, leg. E. Levier (Boissier, Leresche, Levier: Iter Hisp. Lusit. 1878), det. ? sub: *H. bombycinum* BOISS. & REUTER, BRIX-2290/2291/2292

subsp. *mixtum*

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, versus alp. „Pic blanc“ alt. 7800', in calcar., 21.8.1856, leg. H. Bordère (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 6), det. H. Bordère sub: *H. mixtum* FROEL., BRIX-8351/8352/8353 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, Pic blanc, leg. et det. F. J. Lagger[?] sub: *H. mixtum* FROEL., BRIX-8354/8355/8356

136. *Hieracium loretii* FR. (*mixtum* – *cerinthoides*)

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, Pic Blanc, 2000m, rochers calcaires, 16.8.1867, leg. H. Bordère (F. W. Schultz: Herbarium Normale cent.11 Nr. 1094), det. C. H. Schultz sub: *H. cerinthoides* L., BRIX-8369/8370/8371

137. *Hieracium granatense* ARV.-TOUV. & GAUT. (*elisaeum* – *schmidtii*)

(s. unter Typen)

138. *Hieracium sonchoides* ARV.-TOUV. (*cordifolium* > *murorum*)**subsp. *sonchoides* var. *oliverianum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) ZAHN**

Frankreich, Rég. Languedoc-Roussillon, Dép. Pyrénées-Orientales, base du Canigou à Tauringer, pentes humides, 23.6.1898, leg. Sennen [=Blanc, E.M.G.] (Société Rochelaise 1898 Nr. 4288), det. Sennen sub: *H. oliverianum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-8421/8422

139. *Hieracium solidagineum* FR. (*sonchoides* – *murorum*)subsp. *coderianum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) ZAHN var. *submurorum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) ZAHN

Frankreich, Rég. Languedoc-Roussillon, Dép. Aude, Duilfan, au Couirou, sous bois, 7.1902, leg. et det. J. Delpont sub: *H. coderianum* ARV.-TOUV. & G., BRIX-4608/4609 — ■ Dép. Pyrénées-Orientales, Vallée de Molitg, leg. Sennen [=Blanc,E.M.G.] (I. Dörfler: Wiener Botanische Tauschanstalt), det. Sennen sub: *H. coderianum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-8411/8412/8413 — ■ **Rég. Midi-Pyrénées**, Dép. Ariège, Aulus, 9.1904, leg. et det. H. Sudre sub: *H. coderianum* ARV.-TOUV. & G., BRIX-4610/4611

140. *Hieracium alatum* LAPEYR. (*cerinthoides* – *vogesiacum*)subsp. *exaltatum* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Languedoc-Roussillon, Dép. Aude, Le Capsir, in silvis de la Motte, Laurenti, 8.1909, leg. L. Marty, det. ? sub: *H. doronicoides* ARV.-TOUV., BRIX-0768

subsp. *macrorrhizum* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Ariège, Foix, in summitate Bigné (lat. occid.-merid.), 6.1907, leg. J. Guillot, det. ? sub: *H. macrorrhizum* ARV.-TOUV., BRIX-4607

141. *Hieracium vogesiacum* (KIRSCHL.) FR. (*cerinthoides* – *murorum*)Syn.: *Hieracium mougeotii* (FROEL. ex KOCH) GODR.

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Lourdes, Gavarnie, paturages, 1860, leg. H. Bordère, det. K. H. Zahn sub: *H. vogesiacum* MOUG., BRIX-4768 — ■ **Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur**, Dép. Hautes-Alpes, 0804/4: route de Galibier sur Valloire, 8.1908, leg. et det. F. Jaquet sub: *H. vogesiacum* MOUG. var. *hemiplecum* ARV.-TOUV., BRIX-2060

subsp. *vogesiacum*

Frankreich, Rég. Alsace, Dép. Haut-Rhin, „Vogesi Mt. Rotebac.“, leg. et det. H. Mougeot sub: *H. decipiens* FROEL., BRIX-4774/4775 — ■ Dép. Haut-Rhin, 7908/3: in summis rupibus graniticis lat. austr. m. Hohnec, 6.7.1863, leg. S. Perrin (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Suppl. II Nr. 135), det. C. H. Schultz sub: *H. vogesiacum* MOUGEOT, BRIX-4771 — ■ Dép. Haut-Rhin, 7908/3: Hohnec, 1846, leg. et det. H. Mougeot sub: *H. mougeotii* FROEL., BRIX-4776/4777 — ■ Dép. Haut-Rhin, 7908/3: auf dem Hohnec in den Vogesen im Elsaß (3700'), 8.8.1866, leg. et det. N. C. Martin sub: *H. decipiens* FROEL., BRIX-4770 — ■ **Schweiz, Kt. Vaud**, KF 008, 9701/2: Reculet, in pascuis lapidosis, 8.1854, leg. et det. G. F. Reuter sub: *H. decipiens* FROEL., BRIX-4772/4773

142. *Hieracium olivaceum* GREN. & GODR. (*cerinthoides* < *murorum*)

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre ?, „aus den Pyrenäen von Lagger erhalten“, leg. F. J. Lagger[?], det. R. Huter sub: *H. cf. arnicoides*, BRIX-8396/8397 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, 23.6.1857, leg. et det. H. Bordère sub: *H. anglicum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. arnicoides* GREN., BRIX-8398/8399 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, 1200m, 23.6.1857, leg. et det. H. Bordère sub: *H. arnicoides* G.G., BRIX-8405

143. *Hieracium longifolium* SCHLEICH. ex HORNEM. (*vogesiacum* – *villosum*)**subsp. *longifolium***

Frankreich, Rég. Rhône-Alpes, Dép. Savoie, 0707/3: Lanslebourg, leg. A. Huguenin (Huguenin, Exs.), det. A. Huguenin sub: *H. longifolium* KOCH, BRIX-8383 — ■ **Schweiz, Kt. Vaud**, 9708/?: Bex, in Monte Lavaraz, leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. longifolium* SCHL., BRIX-8381/8382 — ■ **Kt. Wallis**, KF 702, 9609/4: Sion, Alpe Miet [=Mié?] sur Conthey, 1900m, 27.8.1906, leg. et det. F. Jaquet sub: *H. longifolium* SCHL., BRIX-4597/4598/4599

144. *Hieracium aragonense* SCHEELE (*elisaeum* > *glaucinum*)**subsp. *cataractarum* (ARV.-TOUV. & HUTER) ZAHN**

Spanien, Prov. Granada, Sierra Tejada et Dornajo in Sierra Nevada, 1500–2000m, 1879, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter II Hispanicum 1879 Nr. 604), det. G. Gottschlich 10/2001, BRIX-8300/8301

145. *Hieracium loscosianum* SCHEELE (*elisaeum* – *glaucinum*)

Syn.: *Hieracium baeticum* ARV.-TOUV. & E. REV.

Spanien, Prov. Málaga?, Sierra de la Nieve pr. Yunquera, 1895, leg. P. Porta & G. Rigo, det. K. H. Zahn 1901 sub: *H. baeticum* ARV.-TOUV. f. *infradentatum* Z., BRIX-8228/8229/8230/8231 — ■ **Prov. Albacete**, Sierra de Alcaraz, leg. P. Porta & G. Rigo, det. ? sub: *H. oligocephalum* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn sub: „Dies auch das *oligocephalum* in KOCH, Syn.“, BRIX-2274/2275 — ■ Sierra Padron de Bienservida, 1400–1600m, in rupibus, sol. calcar., 1895, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter Hispanicum III Nr. 397), det. ? sub: *H. oligocephalum* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn 1901 sub: *H. baeticum* ARV.-TOUV. f. *silvaticiforme* m., BRIX-8236/8237/8238/8239 — ■ in rupibus inter Alcaraz et Segura, 1400–1800m, sol. calcar., 7.1890, leg. P. Porta & G. Rigo 692 (Porta & Rigo: Iter II Hispanicum Nr. 692), det. ? sub: *H. bellidifolium* Scheele, rev. K. H. Zahn sub: *H. baeticum* ARV.-TOUV. & REV. f. *subelisaeum*, BRIX-8221/8222/8223 — ■ Sierra Palomera, inter Yeste et Segura, 1200–1500m, sol. calcar., 10.7.1891, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter Hispanicum III Nr. 399), det. ? sub: *H. baeticum* ARV.-TOUV., BRIX-8224/8225/8326/8327 — ■ **Prov. Alicante**, Sierra Segaria[?] „Sierra Sagra“, leg. P. Porta & G. Rigo, det. R. Huter sub: *H. baeticum* ARV.-TOUV. f. *sublanatum* ARV.-TOUV., BRIX-8232/8233/8234/8235 — ■ **Prov. Valentia**, in rupibus Sierra Castilla, 1400–1800m, 7.1890, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter II Hispanicum Nr. 692), det. ? sub: *H. bellidifolium* SCHEELE, rev. K. H. Zahn sub: *H. aemulum* ARV.-TOUV., BRIX-8279 — ■ in rupibus Sierra Mariola, 1600–1800m, sol. calcar., 6.1890, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter II Hispanicum Nr. 693), det. ? sub: *H. purpurascens* WILLK., rev. K. H. Zahn sub: *H. baeticum* ARV.-TOUV. & REV. f. *sublanatum* ARV.-TOUV., BRIX-8218/8219/8220 — ■ Sierra Mariola, 1400–1700m, sol. calcar., 11.6.1891, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter Hispanicum III Nr. 394), det. ? sub: *H. baeticum* ARV.-TOUV. var. *sublanata* ARV.-TOUV., BRIX-8240/8241/8242

subsp. *sastronii* (ZAHN) GOTTSCHL.

Spanien, Prov. Albacete, Sierra de Alcaraz, 1500–1800m, in pasc. nemorosis, sol. calcar., 25.6.1891, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter Hispanicum III Nr. 396), det. R. Huter sub: *H. prasiophaeum* ARV.-TOUV., BRIX-2684

146. *Hieracium bourgaei* BOISS.Syn.: *Hieracium bicolor* SCHEELE

Nomenklatur: In der Umgrenzung, wie Zahn sie vorgenommen hat, ist der Name *H. bourgaei* prioritätsberechtigt.

Spanien, Prov. Granada, Sierra de Alfacar, 1200–1300m, in rupestribus sylvaticis, 3.7.1879, leg. R. Huter; P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta & Rigo: Iter Hispanicum 1879 Nr. 601), det. ? sub: *H. cf. purpurascens* SCHEELE, BRIX-8349/8350

subsp. *catolanum* (ARV.-TOUV.) O. BOLÒS & VIGO

Spanien, Prov. Albacete, Sierra de Alcaraz, 1400–1700m, in pascuis dumetoris, sol. cal., 7.1890, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter II Hispanicum 1890 Nr. 691), det. ? sub: *H. vogesiacum* MOUG., rev. K. H. Zahn sub: *H. aemulum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-8274/8275 — ■ Sierra de Alcaraz, „probabile ex Sierra de Alcaraz“, leg. P. Porta & G. Rigo, det. K. H. Zahn sub: *H. catolanum* ARV.-TOUV., BRIX-8842

subsp. *pogonatum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) O. BOLÒS & VIGO

Frankreich, Rég. Languedoc-Roussillon, Dép. Pyrénées-Orientales, Vallon de Belloc près Villefranche-de-Conflent, 900m, 16.6.1898, leg. Sennen [=Blanc, E.M.G.] (Société Rochelaise 1898 Nr. 4292), det. Sennen sub: *H. trichodermum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-8418/8419/8420

147. *Hieracium aymericianum* ARV.-TOUV. (*olivaceum* – *schmidtii*)**subsp. *maestum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) ZAHN**

Frankreich, Rég. Languedoc-Roussillon, Dép. Pyrénées-Orientales, Vallée de Conat, 26.5.1898, leg. et det. Sennen [=Blanc, E.M.G.] sub: *H. maestum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-4612/4613 — ■ Dép. Pyrénées-Orientales, Vallon de Ria, 26.5.1898, leg. Sennen [=Blanc, E.M.G.], det. Sennen sub: *H. maestum* ARV.-TOUV. & GAUT., rev. C. Arvet-Touvet sub: *H. maestum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-8414/8415 — ■ Dép. Pyrénées-Orientales, Vallon de Ria, 29.5.1899, leg. Sennen [=Blanc, E.M.G.], det. Sennen sub: *H. maestum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-8416/8417

148. *Hieracium schmidtii* TAUSCHSyn.: *Hieracium pallidum* BIV.-BERN.f.

Deutschland, Sachsen-Anhalt, Harz, 4232/31: Thale, Roßtrappe, 28.5.1844, leg. et det. K. Oenicke sub: *H. schmidtii* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: „1 Stück *schmidtii-silvaticum*“, BRIX-4869 — ■ **Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées**, Dép. Hautes-Pyrénées, Gavarnie, 6.1861, leg. et det. H. Bordère sub: *H. pulverulentum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. schmidtii* TAUSCH, BRIX-2717/2718/2719/2720 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 762, 0012/1: Zermatt, Riffelalp, 2100m, in herbosis, 24.7.1901, leg. M. F. Spencer, det. F. Vollmann sub: *H. graniticum* SCH.-BIP. subsp. *pseudocyanicum* Z., BRIX-8182/8183 — ■ **Spanien**, „wo?“, 1895, leg. P. Porta & G. Rigo, det. K. H. Zahn sub: *H. schmidtii* TAUSCH, BRIX-2731-Ex.1+3

subsp. *brachetianum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium brachetianum* ARV.-TOUV. & GAUT., Hieraciotheca Gallica Nr. 437
 Syn.: *Hieracium pallidum* subsp. *brachetianum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 216 (1921)

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur. Dép. Hautes-Alpes, St. André d'Embrun, Gazons à l'Isle, 15.6.1900, leg. et det. F. Brachet sub: *H. brachetianum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-2535/2536/3537 — ■ Dép. Hautes-Alpes, 1503/1: Remollon, 5.1900, leg. et det. F. Brachet sub: *H. brachetianum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-8107/8108 — ■ Dép. Hautes-Alpes, 1503/1: Remollon, au Tornent de Théus, 670m, lieux arides, 20.5.1900, leg. et det. F. Brachet sub: *H. brachetianum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-8109/8110/8111

subsp. *brunelliforme* (ARV.-TOUV.) O. BOLÒS & VIGO

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur. Dép. Hautes-Alpes, Monêtier-les-Bains, 1700m, pelouses rocailleuses, 6.8.1909, leg. et det. A. Faure sub: *H. brunelliforme* ARV.-TOUV., BRIX-8103/8104

subsp. *ceratophylloides* (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium pallidum* subsp. *ceratophylloides* ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 2223 (1921)

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur. Dép. Hautes-Alpes, Monêtier-les-Bains, au Reboisement, rocailles, 2200m, 20.8.1910, leg. et det. A. Faure sub: *H. hugueninianum* ARV.-TOUV. & BRIQ., BRIX-4651

subsp. *comatulum* (JORD. ex BOREAU) O. BOLÒS & VIGO

Deutschland, Sachsen-Anhalt, Harz, 4232/3: Thale, Bodetal, an Granitfelsen, 7.1879, leg. et det. C. Roemer sub: *H. caesium* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. schmidtii* TAUSCH subsp. *schmidtii*, BRIX-2733 — ■ Harz, 4232/3: Thale, Bodetal: Roßtrappe, 28.5.1844, leg. et det. Oenicke sub: *H. schmidtii* TAUSCH, BRIX-2734 — ■ **Tschechien**[?], Berder[?], 1881, leg. et det. C. Purkyne sub: *H. schmidtii* TAUSCH, BRIX-2722 — ■ Libsice, in rupibus apricis, 4.6.1898, leg. et det. J. Podpera sub: *H. candidans* TAUSCH, BRIX-2725/2726/2727

subsp. *diversifolium* (ČELAK.) ZAHN

Tschechien. Aussig, Ziegenberg, Phonolith, 24.5.1895, leg. et det. J. Wiesbaur sub: *H. diversifolium* ČELAK., BRIX-2709/2710

subsp. *graniticum* (SCH. BIP.) GOTTSCHL.

Tschechien. Prag, Sarkatal, leg. ?, det. E. Khek sub: *H. quarcticum* FREYN, BRIX-4864/4865 — ■ Prag, Sarka-Tal, 5.1886, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. quarcifolium* FREYN in schedae ad interem, rev. K. H. Zahn sub: *H. graniticum* SCH.-BIP. f. *graniticum*, BRIX-4861/4862/4863 — ■ Namiest, Felsen und Gerölle, leg. et det. C. Roemer sub: *H. lasiophyllum* KOCH, BRIX-4866 — ■ Znaim, leg. et det. A. Oborný sub: *H. graniticum* SCH.-BIP., BRIX-8180

subsp. lasiophyllum (KOCH) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Vaucluse, Mt. Ventoux, Malaucène, 5.6.1901, leg. et det. Laridière sub: *H. lasiophyllum* KOCH, rev. BRIX-8105

subsp. pallidum (BIV.-BERN.f.) O. BOLÒS & VIGO

Italien, Sizilien, Ätna, Valle de Bove, in arenosis, 7.1908, leg. et det. H. Ross sub: *H. pallidum* BIV.-BERN.f., BRIX-8106

subsp. rupicola (FR.) ZAHN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, leg. et det. F. J. Lagerger sub: *H. bifidum* KIT., rev. K. H. Zahn sub: *H. schmidtii* TAUSCH subsp. *rupicolum*, BRIX-2714 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, dans les terrains granitiques, leg. et det. F. J. Lagerger[?] sub: *H. rupicolum* Fr., BRIX-2715

subsp. vranjanum (PANČIĆ) ZAHN

Serbien, Vranja, in M. Pljackaviza, 7.1903, leg. et det. O. Bierbach sub: *H. vranjanum* PANČIĆ, BRIX-0639/0640 — ■ Vranja, in coll. gran., 6.1903, leg. et det. O. Bierbach sub: *H. vranjanum* PANČIĆ, BRIX-0641/0642/0643/0644 — ■ circa Vranja, 650m, in rupestribus, 11.6.1897, leg. et det. L. Adamović sub: *H. vranjanum* PANČ., BRIX-2307/2308/2309 — ■ ad Markovo Kale pr. Vranja, 700m, in rupestribus, 24.6.1896, leg. L. Adamović (Huter, Exs.), det. L. Adamović sub: *H. vranjanum* PANČ., BRIX-2303/2304/2305/2306

subsp. vulcanicum (GRISEB.) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium vulcanicum* GRISEB., Bot. Zeit. 8: 638 (1850)

Syn.: *Hieracium pallidum* subsp. *vulcanicum* (GRISEB.) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 220 (1921)

Deutschland, Sachsen-Anhalt, 4437/4: Bergschocke pr. Halle, in rupibus porphyricis, 1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. vulcanicum* GRISEB., rev. K. H. Zahn sub: *H. schmidtii* TAUSCH, BRIX-2732

149. Hieracium glaucinum JORD. (schmidtii – murorum)

Syn.: *Hieracium praecox* SCH. BIP.

Frankreich, Pyrenäen, Vallée de Conat, 29.9.1899, leg. Sennen [=Blanc, E.M.G.], det. Sennen sub: *H. cyaneum* ARV.-TOUV., BRIX-2721/2724 — ■ **Spanien**, „wo?“, 1895, leg. P. Porta & G. Rigo, det. K. H. Zahn sub: *H. schmidtii* TAUSCH, BRIX-2731-Ex.2 — ■ **Prov. Granada**, Sierra Nevada, prope Cortije de la Vibora, 1600–1700m, in rupstribus sylv., sol. calc., 17.7.1895, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter Hispanico IV 1895 Nr. 543), det. J. Freyn sub: *H. praecox* SCH.-BIP. var. *pilosissimum* ARV.-TOUV., BRIX-2682/2683, — ■ **Tschechien**, Namiest bei Brünn, 1860, leg. et det. C. Roemer sub: *H. murorum* L. var. *lingenfelderi* SCH.-BIP., BRIX-4860

subsp. arnicoides (GREN. & GODR.) O. BOLÒS & VIGO

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, 7.1876, leg. et det. ? sub: *H. arnicoides* G.G., BRIX-8400/8401/8402 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, 1200m, 23.6.1857, leg. et det.

H. Bordère sub: *H. arnicoides* G.G., BRIX-8403/8404 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, 1250m, 2.7.1857, leg. et det. H. Bordère sub: *H. lasiophyllum* Fr., rev. K. H. Zahn sub: *H. arnicoides* GREN. & GODR. f. *genuinum*, BRIX-8406/8407/8408/8409/8410

subsp. *basalticum* (SCH. BIP.) J. DUVERNÉ.

Deutschland, Hessen, 5915/1: Wiesbaden, 8.1901, leg. et det. A. Schultz sub: *H. subglaucinum* Z., BRIX-8098

subsp. *bounophilum* (JORD. ex BOREAU) O. BOLÒS & VIGO

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Tarn, Bois de La Buche, 29.8.1897, leg. et det. H. Sudre sub: *H. bounophilum* JORD., BRIX-8090/8091

subsp. *glaucinum*

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim, praecipue in sylvis Castanetis reg. Lacertae viridis, 8.6.1851, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 20), det. C. H. Schultz sub: *H. praecox* SCH.-BIP. f. *normalis* l. *vernalis*, BRIX-2698/2699 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9434/3: Bozen, bei Runkelstein, leg. C. Fischner, det. ? sub: *H. sylvaticum* L. var. *praecox* f. *plumbeum* HAUSM. ex FR., Anm.: Entgegen vieler als *H. praecox* ausgegebener Belege der Bozener Gegend, die in Wirklichkeit zu *H. bifidum* oder *H. murorum* gehören, gehören diese Belege wegen der sternhaarlosen, lang haarspitzigen Hüllblätter tatsächlich zu *H. glaucinum*, BRIX-2689/2690

subsp. *montolearense* (JEANB. & TIMB.-LAGR.) O. BOLÒS & VIGO

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Haute-Garonne, St. Ferréol pr. Revel, 300–450m, in graniticis, 5.1911, leg. et det. H. Sudre sub: *H. montolearense* TIMB. & JEANB., BRIX-8031/8032

subsp. *prasiophaeum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) GOTTSCHL., **comb. nov.**

Basionym: *Hieracium prasiophaeum* ARV.-TOUV. & GAUT., Bull. Soc. Bot. France 41: 349 (1894)

Syn.: *Hieracium sylvaticum* [subsp.] *prasiophaeum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1780 (1901)

Hieracium praecox subsp. *gougetianum* (GREN. & GODR.) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 232 (1921)

Deutschland, Baden-Württemberg, 7016/2: Durlach, 130m, in lapideis, sol. Buntsandstein, 6.1906, leg. K. H. Zahn (K. H. Zahn: Hieraciothesca Europaea Nr. 35), det. K. H. Zahn sub: *H. sylvaticum* L. subsp. *prasiophaeum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-8094 — ■ **Bayern**, 5932/11: Staffelberg, 539m, sol. dolom., 6.1905, leg. et det. K. Harz sub: *H. prasiophaeum* ARV.-TOUV., BRIX-8097 — ■ **Frankreich**, Pyrenäen, Vallée de Conat, 29.9.1899, leg. et det. Sennen [=E. M. G. Blanc] sub: *H. prasiophaeum* ARV.-TOUV. & GAUT., rev. C. Arvet-Touvet sub: *H. prasiophaeum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-2685/2686 — ■ **Schweiz, Kt. Fribourg**, KF 233, 9308/4: Chatel-sur-Montsalvens pr. Bulle, 6.1904, leg. et det. F. Jaquet sub: *H. gentile* JORD., BRIX-8095/8096 — ■ **Kt. Zürich**, KF 371, 8617/1: Albis, Zürich, „Wilde Sihl“ infra pontem Stauffacherbrück, in muro vestusto ad ripam fl., 9.6.1905, leg. F. Käser (K.H. ZAHN: Hieraciothesca Europaea Nr. 150), det. F. Käser sub: *H. sylvaticum* L. subsp. *prasiophaeum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-8093

subsp. *pseudocyanum* (ZAHN) O. BOLOS & VIGO

Schweiz, Kt. Graubünden, KF 962, 9525/?: Pontresina, 1800m, in rupibus, 7.1886, leg. M. F. Spencer, det. K. H. Zahn sub: *H. pseudocyanum* Z., BRIX-8181

subsp. *recensitum* (JORD. ex BOREAU) GOTTSCHL.

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Tarn, Canus, 6.1896, leg. H. Sudre (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Sudre sub: *H. praecox* SCH.-BIP. subsp. *petiolare* JORD., BRIX-2687/2688

subsp. *similatum* (JORD. ex BOREAU) GOTTSCHL.

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Tarn, Lorèze, 4.1899, leg. H. Sudre (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Sudre sub: *H. glaucinum* JORD., BRIX-2625/2626 — ■?, leg. F. Hausmann[?], det. ? sub: *H. subcaesium* FR., Anm.: Bei ZAHN (1922–1938 in AGS 12/2: 278) findet sich für *H. glaucinum* subsp. *similatum* eine Angabe „Bozen“, die möglicherweise auf den vorliegenden Beleg aus dem Herbar Grabmayr zurückgeht, welcher als Sammler „Hausm.“ angibt. Möglicherweise liegt hier jedoch eine Verwechslung vor, denn die subsp. *similatum* hat ansonsten eine eher subatlantische Verbreitung und wurde in der Umgebung von Bozen bislang nicht gefunden, BRIX-2559

150. *Hieracium onosmoides* FR. (*schmidtii* > *lachenalii*)

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 5610/?: Nettethal zwischen Neuwirt und Andernach, 7.1880, leg. et det. Flunger sub: *H. saxifragum* FR., BRIX-0603/0604

subsp. *buglossoides* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Languedoc-Roussillon, Frame, Vallée de Conat, 2.6.1898, leg. et det. Sennen [=E. M. G. Blanc] sub: *H. buglossoides* ARV.-TOUV. v. *suboreades* ARV.-TOUV., BRIX-0889/0890 — ■

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées[?], Vallée de la Col à Ria, 28.8.1899, leg. et det. Sennen [=E. M. G. Blanc] sub: *H. buglossoides* ARV.-TOUV. v. *suboreades* ARV.-TOUV., BRIX-0888

subsp. *crinigerum* (FR.) ZAHN

Tschechien, Prag, Felsen vor der Generalka im Sarkatal, 6.1886, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. schmidtii* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. schmidtii* c. *crinigerum* var. *grandidentatum* ČEL., BRIX-2706/2707/2708

subsp. *danubiale* (BORBÁS) ZAHN

Ungarn, Budapest, Felső Kecskehegy, 1876, leg. et det. V. Borbás sub: *H. danubiale* BORB., BRIX-0882

subsp. *oreades* (FR.) ZAHN

Deutschland, Sachsen-Anhalt, 4437/4: Halle, Trotha, in rupibus, 20.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. brumale* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn sub: *H. oreades* FR., BRIX-0884/0885 — ■ 4437/4: Halle, Trotha, in rupibus, 1.7.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A.

Schultz sub: *H. schmidtii* TAUSCH v. *knautiaeforme* SCHUR, rev. K. H. Zahn sub: *H. oreades* FR., BRIX-0897

subsp. wirtgenianum ZAHN

Syn.: *Hieracium saxifragum* FR. subsp. *wirtgenianum* (ZAHN) ZAHN

Taxonomie: Auf Grund der geringen Stängelblattzahl wird die Sippe hier wieder zu *H. onosmoides* gestellt.

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 5407/44: Altenahr, am weißen Kreuz zu Altenahr, Felsen, 3.6.1867, leg. et det. P. W. Wirtgen sub: *H. pallidum* BIV., BRIX-2723

151. Hieracium saxifragum FR. (*schmidtii* – *lachenalii*)

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Tarn, S. Ferréol, in coll. graniticis, 30.5.1898, leg. H. Sudre (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Sudre sub: *H. acanthodon* ARV.-TOUV., Anm.: Zahn synonymisierte diese Sippe mit *H. caesium* FR. subsp. *caesium*. Die Hüllentracht (mäßig drüsenhaarig und deckhaarig, kaum sternhaarig!) lässt dies jedoch nicht zu. Die Sippe gehört vielmehr wegen der schwach borstigen Deckhaare zu *H. saxifragum*, BRIX-2832/2833 — ■ **Tschechien**, Aussig, 6.1853, leg. et det. F. Malínský sub: *H. schmidtii* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. cf. caesium-schmidtii* u. *H. saxifragum* FR., BRIX-0894/0895 — ■ Aussig, 5.1853, leg. et det. F. Malínský sub: *H. schmidtii* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: „Das ist ein *vulgatum*>>*schmidtii*, mit *aspernatum* verwandt“, BRIX-2834

subsp. extensum (LÜBECK ex LINDEB.) ZAHN

Schweden, Blekinge, Värna, 6.1897, leg. R. Zachrisson (I. Dörfler: Wiener Botanische Tauschanstalt), det. R. Zachrisson sub: *H. extensum* LÜB., BRIX-2829/2830

subsp. rupigenum ČELAK. ex ZAHN

Syn.: *Hieracium saxifragum* FR. subsp. *celakovskyanum* ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, supra „Kleiner Teich“, 1200m, 8.1897, leg. et det. A. Schultz sub: *H. schmidtii* TAUSCH var. *persicifolium* FR., BRIX-2728/2729 — ■ Riesengebirge, Melzergrund, 7.8.1900, leg. et det. H. Hofmann sub: *H. rupigenum* ČEL., BRIX-2621/2622/2623

subsp. saxifragum

Syn.: *Hieracium saxifragum* FR. subsp. *merum* ZAHN

Deutschland, Sachsen-Anhalt, 4437/4: Halle, Trotha, in rupibus, 15.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pallescens* WIRTGEN, BRIX-0886

subsp. sempronianum (F. O. WOLF ex FAVRAT) ZAHN

Syn.: *H. sempronianum* F. O. WOLF ex FAVRAT, Bull. Trav. Soc. Murith. 9: 67 (1880)
H. onosmoides FR. [subsp.] 1. *sempronianum* (F. O. WOLF ex FAVRAT) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 323 (1931) „*eu-sempronianum*“

Taxonomie: Wegen der hohen Stängelblattzahl sollte die Sippe wieder zu *H. saxifragum* gezogen werden, unter der sie Zahn auch ursprünglich beschrieben hat, denn andernfalls lassen sich *H. saxifragum* und *H. onosmoides* nur schwierig trennen.

Schweiz, Kt. Wallis, Valle Saas, 1000m, 3.7.1901, leg. M. F. Spencer, det. K. H. Zahn sub: *H. sempronianum* WOLF, BRIX-0605

subsp. *subrude* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Tschechien, Aussig, 6.1853, leg. et det. F. Malinsky sub: *H. schmidtii* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. saxifragum* FR. subsp. *subrude* ARV.-TOUV., BRIX-0893

152. *Hieracium wiesbaurianum* R. UECHTR. (*schmidtii*/glaucinum – bifidum)

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gavarnie, 6.1860, leg. et det. H. Bordère sub: *H. plumbeum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. cf. schmidtii* TAUSCH, BRIX-2730

subsp. *bridelianum* (ZAHN) ZAHN

Schweiz, Kt. Wallis, KF 762, 9912/?; Zermatt, 2000m, ad silvularum margines, 28.8.1901, leg. et det. M. F. Spencer sub: *H. rupestre* ALL. subsp. *pictiforme* Z., BRIX-0669/0670/0671

subsp. *lithophilum* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1301/3: Gap, Mt. Aurouze, 1600m, 8.1907, leg. et det. L. A. Girod sub: *H. flahaultianum* ARV.-TOUV., BRIX-8112

subsp. *subwiesbaurianum* ZAHN

Deutschland, Sachsen-Anhalt, 4836/?; bei Kösen, auf Hügeln, 5.1906, leg. et det. E. Sagorski sub: *H. bifidum* KIT. f. *basicordatum* Z., BRIX-8038

subsp. *wiesbaurianum*

Österreich, Niederösterreich, Wienerwald, 7963/4: am Calvarienberg bei Gumpoldskirchen, Kalk, 15.5.1894, leg. L. Keller (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. L. Keller sub: *H. wiesbaurianum* UECHTR., BRIX-4707/4708 — ■ Wienerwald, 7963/4: in saxosis ad Gumboldskirchen, 300m, solo calc., 28.5.1899, leg. et det. F. A. Tscherning sub: *H. wiesbaurianum* UECHTR., BRIX-4709/4710 — ■ ?, Fichtenwälder im Kalkgebirge bei W.....[?], 6.1864, leg. et det. C. v. Sonklar sub: *H. murorum* L. var. *glaucescens*, rev. K. H. Zahn sub: *H. wiesbaurianum* UECHTR., BRIX-4704/4705/4706

153. *Hieracium substellatum* ARV.-TOUV. & GAUT. (*stelligerum* – *wiesbaurianum*)

subsp. *floccibifidum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) ZAHN

Frankreich, Rég. Languedoc-Roussillon, Dép. Gard, Pont du Gard, 6.1907, leg. et det. E. Neyraud sub: *H. floccibifidum* A.-T. & GAUT., BRIX-8102

154. *Hieracium murorum* L.

Syn.: *Hieracium sylvaticum* (L.) L.

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: pr. Deidesheim et Forst, in apricis sylvaticis et gram., 9.8.1851, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 17), det. C. H. Schultz sub: *H. murorum* var. *B. autumnale* SCH.-BIP., BRIX-2755 — ■ **Thüringen**, Harz, 4431/3: Steigerthal,

Windeshäuser Holz und Sachsenstein, Gipsfelsen und Gerölle, 9.1878, leg. et det. G. Evers sub: *H. murorum* L. var. *gypsophilum* GRISEB., rev. K. H. Zahn sub: *H. silvaticum* L. subsp. *gypsophilum* GRISEB., BRIX-2703 — ■ **Frankreich, Rég. Auvergne**, Dép. Cantal, Ravius du Tioren[?], 11.7.1908, leg. et det. J.-B. Charbonnel sub: *H. macrodon* SUDRE, BRIX-8073/8074 — ■ **Rég. Midi-Pyrénées**, Dép. Tarn, Lescure, 6.1904, leg. et det. H. Sudre sub: *H. macrodon* SUDRE, BRIX-8075 — ■ **Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur**, Dép. Hautes-Alpes, 1402/1: Gap, leg. et det. ? sub: *H. nemorensis* JORD., BRIX-2795/2796/2797 — ■ **Italien, Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Udine, 9447/?: Tarvisio, 800m, ad silvularum margines, 25.7.1899, leg. M.F.Spencer, det. ? sub: *H. silvaticum* L. subsp. *oblongum* JORD., BRIX-8076 — ■ Prov. Udine, 9747/3: Cividale, M.Matajur, 23.7.1875, leg. R.Huter, det. K.H.Zahn sub: *H. atratum* – *silvaticum* *H. samnaunicum* m., BRIX-4886/4887 — ■ **Lombardie**, Prov. Brescia, ditio Bresciana, della Costa, leg. et det. P. Porta sub: *H. silvaticum* L. var. *praecox* SCH.-BIP., BRIX-2692/2693 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Aufstieg zum Platzerberg unter dem Radlmahd, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. murorum* L. var. *microcephalum*, BRIX-2756/2757/2758 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufenthal, 23.8.1904, leg. et det. J. Murr sub: *H. silvaticum* L. subsp. *crepidiflorum* POLAK, BRIX-8079 — ■ Prov. Bozen, 9429/3: Vinschgau, Trafoi: ad „Heilige Drei Brunnen“, *silvaticis saxosis*, 8.1884, leg. G. Evers, det. ? sub: *H. silvaticum* L. var. *atropaniculatum* Z., BRIX-2815/2816 — ■ Prov. Bozen, 9429/3: Vinschgau, Trafoi: ad „Heilige Drei Brunnen“, in silvis, 8.1884, leg. et det. G. Evers sub: *H. praecox* SCHULTZ var. *silvatica*, BRIX-2826/2827 — ■ Prov. Bozen, 9434/3: Bozen, leg. et det. F. Hausmann sub: *H. praecox* SCH.-BIP., rev. K. H. Zahn sub: *H. silvaticum* L., BRIX-2740 — ■ Prov. Bozen, 9534/2: Bozen, Weg nach Tiers, 1857, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. murorum* L., BRIX-2784 — ■ **Kroatien**, ad arcem Medwedgrad, 28.5.1883, leg. et det. L. Rossi sub: *H. praecox* SCH.-BIP., BRIX-8088/8089 — ■ **Österreich, Niederösterreich**, 7963/4: Gumpoldskirchen, in lapidosis calcareis, 25.5.1885, leg. et det. M. Eichenfeld sub: *H. wiesbaurianum* UECHTR., rev. K. H. Zahn sub: *H. silvaticum* L. subsp. *silvularum* Z., BRIX-2741 — ■ **Oberösterreich**, Linz, Niederhart, Waldrand, 6.1896, leg. et det. J. Murr sub: *H. murorum* var. *ovalifolium* GREIN. & GODR., BRIX-2754 — ■ **Steiermark**, Gurktaler Alpen, 8950/2: Murau, Frauenalpe, 1500m, sol. schistac., 8.1902, leg. et det. B. Fest sub: *H. atropaniculatum* Z., BRIX-8077/8078 — ■ **Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, beim Kraitmayrhof, 30.6.1870, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. silvaticum* L. subsp. *gypsophilum* GRISEB., BRIX-2701 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, beim Kraitmayr, 22.9.1869, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. silvaticum* L. subsp. *gypsophilum* GRISEB., BRIX-2702 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, beim Kraitmayr, 22.9.18.., leg. H. Gander?, det. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* + *H. subcaesium/silvaticum*, BRIX-2705 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 1700–2000m, sol. schistos., 8.1872, leg. H. Gander (Huter, Exs.), det. H. Gander sub: *H. vulgatum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. silvaticum* L., BRIX-2738 — ■ Schobergruppe, 9142/4: Lienz, am Anthof Wäldchen, 16.6.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. murorum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. silvaticum* L. f. *silvularum* JORD., BRIX-2771/2772 — ■ Venedigergruppe, 8940/?: Virgen, in lapidosis, 27.6.1867, leg. et det. H. Gander sub: *H. murorum* L. f. *polyphyllum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. silvaticum-subcaesium* Gruppe *praecox*, BRIX-2704 — ■ **Vorarlberg**, Lechquellengebirge, 8827/3: Arlberg, am Zürserbach über Stuben, 8.1903, leg. et det. J. Murr sub: *H. silvaticum* L., BRIX-2739 — ■ **Polen, Schlesien**, Riesengebirge, Krummhübel, Kl. Teich, 19.7.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. murorum* L. var. *alpestre* GRISEB., BRIX-2748/2749/2750 — ■ Riesengebirge, Krummhübel, Seifengrube, 28.7.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. murorum* L. var. *sagittatum* LINDEB. f. *alpina atrocephala*, BRIX-2763/2764 — ■ Riesengebirge, Krummhübel, infra Schlingelbaude, in silvis, 8.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. murorum* L. f. *sagittatum*, LINDEB., BRIX-2765/2766 — ■ Riesengebirge, Krummhübel, Kl. Teich, 20.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. murorum* L. var. *atrovirens* ČELAK., BRIX-2768/2769/2770 — ■ Riesengebirge, Krummhübel, subtus loc. Schlingelbaude, 1000m, 29.7.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. murorum* L. var. *microcephalum* UECHTR., BRIX-2759/2760

— ■ Riesengebirge, Krummhübel, Riesenbrücke, 1086m, 10.8.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. murorum* L. var. *praetenerum* ALMQ., BRIX-2761/2762 — ■ Riesengebirge, Krummhübel, Kl. Teich, 1200m, 5.8.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. murorum* L. var. *triangulare* ALMQ., BRIX-2767 — ■ Riesengebirge, ad Kleiner Teich, 1200m, 25.7.1896, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. murorum* x *wimmeri*, BRIX-2813/2814 — ■ **Slowenien**, 9950/3: pr. Idrija, 6.1852, leg. G. Dolliner (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 19pp), det. C. H. Schultz sub: *H. murorum* L. var. *subalpinum* SCH.-BIP., BRIX-2752 — ■ Isonzotal, 9747/3: M. Matajur, 23.7.1875, leg. et det. R. Huter sub: *H. sylvaticum* L. var. *praecox* SCH.-BIP., BRIX-2691 — ■ **Tschechien**, [wo?], leg. et det. E. J. Khek sub: *H. sylvaticum* L., BRIX-2743/2744/2745 — ■ pr. Neuhaus, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. graniticum* ROEM., rev. K. H. Zahn sub: *H. silvaticum* L., BRIX-2781/2782/2783 — ■ Znaim, Thajathal, 2.6.1878, leg. A. Oborný (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. A. Oborný sub: *H. fragile* JORD., BRIX-2793/2794 — ■ Hohes Gesenke, Hochschar, 1300m, 22.7.1893, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Baenitz sub: *H. silvaticum* L. var. *typicum*, BRIX-2746/2747 — ■ **Türkei**, A2, Bursa, Ulu-Dağ, in glareosis Olympi Bithyn., 6.1874, leg. T. Pichler (T. PICHLER: Pl. Exs. Fl. Rum. Bith. Nr. 8), det. T. Pichler sub: *H. murorum* L., BRIX-2823/2824/2825 — ■ [?], „ex Hb. Merkl“, leg. J. Merkl, det. ? sub: *H. praecox* SCH.-BIP. f. *gentile* JORD., BRIX-8092

subsp. gentile (JORD. ex BOREAU) ZAHN

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim, in sylvis apricis supra vineas, 12.5.1851, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 15), det. C. H. Schultz sub: *H. murorum* L. A. *vernale* a. *concolor normale* SZ. BIP., BRIX-4858/4859 — ■ ?, Saunbaum[?], 2.7.1864, leg. et det. C. v. Sonklar sub: *H. murorum* L. a. *silvaticum*, BRIX-2810/2811

subsp. lepistoides (K. JOHANSS. ex DAHLST.) ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Krummhübel, Seifengrube, 1000m, 14.8.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. murorum* L. var. *sylvaticum* L., BRIX-2742

subsp. micropsilon ZAHN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Tarn, Coubon[?], 5.1902, leg. H. Sudre (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Sudre sub: *H. murorum* L. microg. *H. gentile* JORD. 1. *micropsilon* SUDRE, BRIX-2809

subsp. oblongum (JORD.) ZAHN

Deutschland, Bayern, München, 27.6.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. murorum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. murorum* L. subsp. *oblongum* JORD., BRIX-2818 — ■ **Tschechien**, [wo?] leg. E. J. Khek, det. K. H. Zahn sub: *H. murorum* grex *oblongum* JORD., BRIX-2819/2820/2821/2822

155. Hieracium tenuiflorum ARV.-TOUV.

Syn.: *Hieracium murorum* L. grex *tenuiflorum* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Albanien, Greca, versus Salce Klementi, 25.7.1900, leg. A. Baldacci (Baldacci: Iter Albanicum sept. Nr. 233), det. A. Baldacci sub: *H. cinerascens* JORD., BRIX-8184/8185 — ■ **Schweiz, Kt. Tessin**, Brujères sur Losone, 25.5.1900, leg. et det. P. Chenevard sub: *H. tenuiflorum* ARV.-TOUV., BRIX-2773/2774/2775

156. *Hieracium diaphanoides* LINDEB. (*murorum* > *lachenalii*)

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Schlingelbaude, 1000m, 27.8.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. vulgatum* FR. var. *irriguum* FR., BRIX-3758/3859 — ■ Riesengebirge, supr. Kleiner Teich, 1230m, 1.8.1896, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. vulgatum* FR. var. *alpestre* UECHTR., BRIX-2879/2880 — ■ **Schweden, Småland**, Gårdsby, Kråkanäs, 27.7.1899, leg. O. Köhler (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. O. Köhler sub: *H. murorum* (L.) ALMQ. subsp. *diaphanoides* LBG., BRIX-2808 — ■ **Värmland**, Par. M. Rada, Strandholen[?], 17.7.1898, leg. et det. H. A. Fröding sub: *H. murorum* (L.) ALMQ. var. *diaphanoides* LBG., BRIX-1659/1660

subsp. *pseudumbrosum* ZAHN

Österreich, Vorarlberg, Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg, am Zürserbach über Stuben, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. jurassicum*, BRIX-1283/1284/1285 — ■ Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg, am Zürserbach über Stuben, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. subalpinum* ARV.-TOUV., BRIX-1322 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Stuben, 30.7.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. jurassicum* GRISEB. subsp. *macilentiforme*, BRIX-1229/1230 — ■ Lechquellengebirge, 8827/3: Arlberg, am Alfenzbache über Stuben, 1430-1440m, 5.8.1901, leg. J. Murr, det. K. H. Zahn sub: *H. subalpinum* ARV.-TOUV. subsp. *subalpinum* f. *ellipticum* Z., BRIX-1321 — ■ **Schweiz, Kt. Zug**, Mauern bei Zug, leg. et det. ? sub: *H. vulgatum* FR. var. *rapunculum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. umbrosum* JORD. subsp. *commixtum* JORD., BRIX-2608

157. *Hieracium maculatum* SCHRANK (*glaucinum* ≥ *lachenalii*)

Deutschland, Bayern, München[?], Ob...auerbrüche, leg. et det. O. Sendtner sub: *H. ramosum* WALDST. & KIT., BRIX-0593 — ■ München, 22.6.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. vulgatum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. sendtneri* NÄG. var. *rosulatum* SENDT., BRIX-0786/0787/0788/0789 — ■ **Rheinland-Pfalz**, 6013/42: Ockenheimer Hörnchen, 18.7.1899, leg. et det. K. Touton sub: *H. umbrosum* JORD., BRIX-2619/2620 — ■ **Österreich, Wien**, 7763/4: Wien, Neuwaldegg, in silvis, 18.6.1885, leg. et det. M. Eichenfeld sub: *H. vulgatum* FR. f. *maculatum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum* FR. subsp. *approximatum* JORD., BRIX-3764/3765 — ■ **Tschechien**, Znaim, Königsstuhl, 20.7.1896, leg. et det. A. Oborný sub: *H. maculatum* SM. var. *maculatum* SM., BRIX-2798/2799 — ■ Znaim, Stierfelsen, 26.5.1894, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A. Oborný sub: *H. maculatum* SCHRANK, BRIX-2800/2801

subsp. *arenarium* (SCH. BIP.) ZAHN

Deutschland, Hessen, 5915/1: Wiesbaden, 20.6.1904, leg. A. Schultz, det. ? sub: *H. arenariiforme* Z. sp. n., BRIX-8048/8049/8050

subsp. *commixtum* (JORD.) ZAHN

Deutschland, Hessen, 5915/1: Wiesbaden, 20.6.1903, leg. A. Schultz, det. K. H. Zahn sub: *H. pseudotridentatum* Z., BRIX-2095 — ■ 5915/1: Wiesbaden, 7.1904, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. pseudotridentatum* Z., BRIX-2096 — ■ 5915/1: Wiesbaden, 3.6.1904, leg. A. Schultz, det. K. H. Zahn sub: *H. commixtum* f. *intersitum* JORD., BRIX-8053/8054/8055

subsp. *cruentum* (JORD.) ZAHN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Tarn, Lacabaride[?], 5.1895, leg. H. Sudre (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Sudre sub: *H. divisum* JORD. f. *lacinosum* JORD., BRIX-8036/8037

subsp. *divisum* (JORD.) ZAHN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Tarn, Roquecourban, 16.9.1898, leg. H. Sudre (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Sudre sub: *H. divisum* JORD., BRIX-8035

subsp. *fictum* (JORD.) ZAHN

Deutschland, Hessen, 5915/1: Wiesbaden, 5.7.1903, leg. A. Schultz, det. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum* Fr. subsp. nov. *parviceps* Z., Anm.: Später von Zahn nicht publiziert, BRIX-8069/8070/8071

subsp. *pollichiae* (SCH.-BIP.) ZAHN

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6614/2: Neustadt, supra vineas pr. Deidesheim praecipue pr. Königsbach, in sylvaticis humosis, 30.5.1853, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothea Nr. 24), det. C. H. Schultz sub: *H. pollichiae* SCH.-BIP., BRIX-2628/2629/2630

158. *Hieracium lachenalii* SUTER

Syn.: *Hieracium vulgatum* auct. non Fr.

Deutschland, Hessen, 5915/1: Wiesbaden, 5.7.1904, leg. A. Schultz, det. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum* Fr. subsp. nov. *pseudosciaphilum* Z., BRIX-8056/8057 — ■ **Rheinland-Pfalz**, 6515/3: pr. Deidesheim, Dürkheim et Seebach, in sylvaticis, 18.5.1862, leg. Lingenfelder & C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceothea Nr. 26), det. C. H. Schultz sub: *H. vulgatum* Fr., BRIX-2859 — ■ **Sachsen-Anhalt**, 4437/3: Dölauer Heide pr. Halle, 1.8.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. haematodes* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum-tridentatum*, BRIX-1707/1708 — ■ 4437/3: Dölauer Heide pr. Halle, 15.7.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pinnatifidum* LÖNNER [sic!], BRIX-2837/2838/2839/2840 — ■ 4437/3: Dölauer Heide, 1.6.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pseudovulgatum* SCHUR var. *pergracile* SCHUR, BRIX-2871/2872 — ■ 4437/4: Cröllwitz pr. Halle a. S., leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pseudovulgatum* SCHUR var. *subvillosum* SCHUR, rev. K. H. Zahn sub: „zw. *vulgatum* und *laevigatum* subsp. *tridentatum*“, BRIX-1582/1583 — ■ **Thüringen**, Harz, 4431/3: Nordhausen, Windehausen, in rupibus gypsaceis, 10.1878, leg. G. Evers, det. K. H. Zahn sub: „1 Stück vielleicht zu *ramosum* W.KIT.“, BRIX-0801 — ■ **Frankreich, Rég. Alsace**, Dép. Haut-Rhin, 7908/3: Hohneck, in loc. glareosis, 14.8.1880, leg. G. Evers (Huter, Exs.), det. G. Evers sub: *H. vulgatum* Fr. var. *alpestre* UECHTR., BRIX-2878 — ■ **Rég. Rhône-Alpes**, Dép. Drôme, Pouy de Drôme, 7.1908, leg. et det. J.-B. Charbonel sub: *H. deductum* SUDRE, BRIX-8065 — ■ **Italien, Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Pordenone, Val Zelle, leg. et det. R. Huter sub: *H. carnosum* WIESB. β. *pseudodollineri* Z., BRIX-0818 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, waldige Orte in Sexten, leg. et det. R. Huter sub: *H. vulgatum*, BRIX-2866 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Riedberg pr. Sterzing, leg. et det. R. Huter sub: *H. vulgatum* Fr., BRIX-2877 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, in den obersten Waldregionen, leg. et det. R. Huter sub: *H. vulgatum*, rev. K. H. Zahn sub: „gegen *incisum* oder bereits gegen *subcaesium*“, BRIX-3761 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, prope Ried versus Gossensaß, 8.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. squalidum* ARV.-TOUV. subsp. *erucifolium* ARV.-TOUV. var. *trichophorum* Z., Anm.: Gehört weder zu *H. cottetii* (*humile* ≥ *bifidum*) noch

zu *H. prinzii* (*murorum* > *humile*), wie Zahn später an verschiedenen Stellen den Fund eingeordnet hat, sondern ist -zumal da im August und (teilweise) an Mauern gewachsen- nur untypisches *H. lachenalii* mit wenigen Stängelblättern. Die Hüllenform und die Tracht der Hülle zeigen jedenfalls deutlich auf diese Art und nicht auf *murorum* oder *humile*, BRIX-2455/2456 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: bei der Blattermühle zw. Ried und Gossensaß, leg. J. Murr, det. ? sub: *H. squalidum* ARV.-TOUV. subsp. *erucifolium* ARV.-TOUV., BRIX-2457/2458 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, Ried, am Eisack, sol. schist., 8.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. squalidum* ARV.-TOUV. subsp. *erucifolium* ARV.-TOUV. var. *trichophorum* Z., BRIX-2459/2460/2461 — ■ Prov. Bozen, 9037: „in sylvaticis Ahrnthal et Muehlwald“, sol. schist. granat., 8.1863, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. ausserdorferi* HAUSM., rev. K. H. Zahn sub: *H. ausserdorferi* HAUSM., BRIX-0858/0859/0860 — ■ Prov. Bozen, 9037: Ahrntal, Vallis Taufers Pusteriae, solo granit., 7.1866, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. vulgatum* KOCH, BRIX-2016 — ■ Prov. Bozen, 9037: Ahrntal, leg. A. Ausserdorfer, det. K. H. Zahn sub: „wohl zu *vulgatum* Fr.“, BRIX-2835 — ■ Prov. Bozen, 9037: Ahrntal, leg. A. Ausserdorfer, det. R. Huter sub: *H. vulgatum* Fr., BRIX-3760 — ■ Prov. Bozen, 9134/1: Jaufen pr. Sterzing, leg. et det. R. Huter sub: *H. vulgatum* Fr., BRIX-3762 — ■ Prov. Bozen, 9134/1: in glareosis torrentis prope Gasteig (Sterzing), 9.1902, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. ramosum* W.K., BRIX-0806/0807 — ■ Prov. Bozen, 9134/1: Sterzing, in Jaufenthal, 1800m, in pratis siccis, sol. schist., 8.1880, leg. R. Huter (Huter: *Plantae ex Tirolia*), det. R. Huter sub: *H. vulgatum* Fr., BRIX-2860/2861/2863 — ■ Prov. Bozen, 9137/1: Pustertal, Mühlwald, leg. A. Ausserdorfer, det. ? sub: *H. diaphanum* Fr., rev. K. H. Zahn sub: „Das ächte *diphanum* Fr.“, BRIX-1655/1656/1657/1658 — ■ Prov. Bozen, 9138/? : Antholz, an einem Abhang, leg. et det. R. Huter sub: *H. cf. vulgatum* Fr., BRIX-3772 — ■ Prov. Bozen, 9138/? : Antholz, leg. et det. R. Huter sub: *H. cf. vulgatum*, BRIX-3771 — ■ Prov. Bozen, 9434/? : Bozen, „wohl auf Ritten?“, leg. et det. F. Hausmann sub: *H. ausserdorferi*, rev. K. H. Zahn sub: *H. ausserdorferi* HAUSM. subsp. *ausserdorferi*, BRIX-0866/0867 — ■ Prov. Trento, Valsugana, 7.1903, leg. et det. J. Murr sub: *H. vulgatum* Fr. subsp. *ausugum* MURR & Z., Anm.: Die Sippe wurde von Zahn später zu *H. levicaule* gezogen. Die völlig deckhaarlosen Hüllen sprechen jedoch eher für eine Einordnung bei *H. lachenalii*. Andernfalls ließe sich zwischen *H. vulgatum* (= *levicaule*) und *H. lachenalii* kaum mehr eine Abgrenzung ziehen, BRIX-8063/8064 — ■ Prov. Trento, 9534/4: Vigo di Fassa, alla strada al passo di Costalunga, leg. J. Stadlmann & M. Hellweger, det. M. Hellweger sub: *H. anfractum* Fr., BRIX-1586/2836 — ■ **Österreich, Tirol**, [wo?], leg. M. Hellweger, det. G. Gottschlich 1/2002, BRIX-2842 — ■ Stubaier Alpen, 8934/2: Gschnitztal, Trins, leg. et det. A. Kerner sub: *H. vulgatum*, BRIX-2869 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, Vennathal alpinis, leg. et det. R. Huter sub: *H. vulgatum* Fr., BRIX-2865 — ■ [wo?], leg. M. Hellweger, det. ? sub: „zu *vulgatum*?“, BRIX-3757 — ■ **Tirol-Osttirol**, pr. Lienz, leg. T. Pichler, det. R. Huter sub: *H. vulgatum* Fr., BRIX-2870 — ■ Defregengebirge, 9140/3: Innervillgraten, steinige Stufen am Bach, 12.8.1882, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum* Fr. f., BRIX-2868 — ■ Defregengebirge, 9241/1: Anras, Riederthal, 1857, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum* Fr. subsp. *acuminatum* v. *chlorophyllum* JORD., BRIX-3766 — ■ Glocknergruppe, 8941/? : Kals, montanis, leg. et det. R. Huter sub: *H. vulgatum* Fr., BRIX-2867 — ■ Kreuzeckgruppe, 9243/? : pr. Nikolsdorf, leg. A. Ausserdorfer, det. ? sub: *H. sylvaticum* L. subsp. *oblongum* JORD., BRIX-2617 — ■ Lienzer Dolomiten, 9142/4: Lienz, Draufuer, 6.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. vulgatum* KOCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. dollineri-vulgatum*, BRIX-4929 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, an der Holzgränze auf der Thurneralpe, 9.8.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. murorum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum* Fr. subsp. *pseudodiaphanum* DAHLST., BRIX-3763 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 5000–6000', locis sylvaticis, sol. schist., 8.1872, leg. H. Gander (Huter, Exs.), det. H. Gander sub: *H. vulgatum* Fr., rev. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum* Fr. subsp. *vulgatum*, BRIX-2854/2855 — ■ Lienz, pr. Nikolsdorf, leg. A. Ausserdorfer, det. ? sub: *H. sylvaticum* L. subsp. *oblongum* JORD., BRIX-2817 — ■ Venedigergruppe, 8940/4: Virgen, auf Gerölle, 1867, leg. et det. H. Gander sub: *H. murorum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. umbrosum* JORD. subsp. *cretaceum*

ARV.-TOUV., BRIX-2611 — ■ **Venedigergruppe**, 8940/4: Virgen, Mellitzgraben, 13.7.1865, leg. et det. H. Gander sub: *H. vulgatum* Fr. subsp. *acuminatum* Fr. var. *aspernatum* JORD., BRIX-3767/3768 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, nächst der Paßhöhe, im Gebüsch an der Straße, 20.9.1904, leg. K. H. Zahn, J. Murr, J.Pöll & M. Hellweger, det. ? sub: *H. umbrosum* JORD., BRIX-8051/8052 — ■ **Polen, Schlesien**, Riesengebirge, bei den Grenzbauden, 1000m, Wiesen, 18.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. vulgatum* Fr. var. *alpestre* UECHTR., BRIX-2876 — ■ **Riesengebirge**, Schlingelbaude, 1050m, 28.7.1896, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. diaphanum* Fr., BRIX-1646/1647/1648 — ■ **Riesengebirge**, supra loc. Kleiner Teich, 1200m, 9.8.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. vulgatum* Fr. var. *umbrosum* LINDEB., BRIX-2602/2603 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 762, 9912/? : Zermatt, 1700m, ad agrorum marginet., 29.8.1900, leg. M. F. Spencer, det. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum* Fr. subsp. *anfractum* Fr., BRIX-8059 — ■ **Kt. Zug**, Zug, 1854, leg. et det. J. Bamberger sub: *H. vulgatum* Fr., BRIX-2613 — ■ **Slowakei**, Comitatus Trencsiniensis, in valle Brsiensis[?], 7.1900, leg. et det. J. Holuby sub: *H. haematodes* VILL., BRIX-2802/2803 — ■ **Tschechien**, [wo?], leg. E. Khek, det. ? sub: *H. umbrosum* JORD., BRIX-2612

subsp. anfractum (Fr.) ZAHN

Österreich, Steiermark, Eisenerzer Alpen, 8554/1: Kl. Teichengraben bei Kallwang im Liesingthale, in lichten Wäldern, 8.1902, leg. R. v. Benz, det. K. H. Zahn sub: *H. purpurans* PERNH., BRIX-8066/8067

subsp. asyngamicum (BORBÁS) ZAHN

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Pordenone, 9641/? : pr. Cimolais, 1882, leg. et det. R. Huter sub: *H. vulgatum* Fr., BRIX-2856/2857/2858 — ■ **Österreich, Tirol**, Stubaiier Alpen, 8934/1: Gschnitztal, Trins in valle Gschnitz, solo schistoso, 8.1873, leg. et det. A.Kerner sub: *H. elegans*, rev. K. H. Zahn sub: „steht zw. *vulgatum-laevigatum*“, BRIX-1704/1705/1706

subsp. euchlorum (MURR & ZAHN) ZAHN

Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8624/4: Innsbruck, Fußweg unter Egerdach gegen den Sonnenbüchel an einem Waldrande, 10.1902, leg. M. Hellweger, det. R. Huter sub: *H. euchlorum* MURR & Z., BRIX-2842/2843/2844

subsp. irriguum (Fr.) ZAHN

Tschechien, Gesenke, Rother[?] Berg, 7.1908, leg. et det. ? sub: *H. irriguum* Fr., BRIX-8072 — ■ ?, „Sine schedae Merkl“, leg. Merkl[?], det. R. Huter sub: *H. vulgatum* Fr. var. *sciaphilum* UECHTR., BRIX-8058

subsp. subirriguum (DAHLST.) ZAHN

Schweden, Södermanland, Strengnäs, Bresshammar[?], 22.6.1901, leg. et det. G. Samuelsson sub: *H. murorum* L. subirriguum DAHLST., BRIX-0869/0870

159. Hieracium bifidum KIT. ex HORNEM.

Finnland, Savonia borealis, Kuopia, Karantha, 17.6.1903, leg. et det. O. Lammbahn sub: *H. triviale*, BRIX-8083/8084 — ■ **Italien, Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Udine, 9547/3: in jugo Predil prope

Tarvis, 7.1901, leg. J. Stadlmann, det. ? sub: *H. predilense* N.P., rev. K. H. Zahn sub: „Glaube auch, dass die Pfl. zu *predilense* gehört“, BRIX-2592 — ■ **Lombardei**, Prov. Brescia, 0128/2: Mt. Moser in valle di Bagolino, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. cirritoides* m., BRIX-2779 — ■ Prov. Brescia, 0229/1: Valvestino, leg. et det. P. Porta sub: *H. murorum* L. var. *incisum*, rev. R. Huter[?] sub: *H. caesium* Fr. var. *subcaesium* Fr., BRIX-2494 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, „Tirol centr. in glareos. calcar. ad Pflerschbach“, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* Fr., BRIX-2492/2493 — ■ Prov. Bozen, Brixen, in der Hachel[?], leg. et det. R. Huter sub: *H. murorum* L., rev. K. H. Zahn sub: „zu *H. subcaesium* Fr.“, BRIX-2543 — ■ Prov. Bozen, Brenner, in rupib. schistaceis oreites, 1882, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: „Übergangsform *subcaesium* zu *incisum*“, BRIX-2571/2572 — ■ Prov. Bozen, „Kalkgeröll an Kratten[?] in“[?], 2400–2600m, 13.8.1892, leg. et det. G. Treffer sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-3866 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß, ad torrentem, leg. et det. R. Huter sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-3857 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, supra Ried, 1050m, sol. schistoso, 6.1895, leg. et det. R. Huter sub: *H. subcaesium* Fr., rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* Fr. β. *incisifolium* m., BRIX-2579 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, Ried, 1100m, sol. schistoso, 6.1894, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. subcaesium* Fr. var. *incisifolium* Z. f. *crinibasis*, BRIX-2573/2574/2575/2576/2577/2578 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: in valle Dax ad mtem. Brenner, 2000–2200m, sol. schistos., 12.8.1881, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. trachselianum* p.p., BRIX-3794/3795/9796/9797 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2100m, loc. glareos. arenosis, 7.1885, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* x *senescens*, BRIX-3968/3969-Ex.1 — ■ Prov. Bozen, 9037/?: Ahrntal, leg. A. Ausserdorfer, det. R. Huter[?] sub: *H. subcaesium* Fr., BRIX-2495 — ■ Prov. Bozen, 9134/1: Sterzing, in glareosis rivi iuxta Gasteig pr. Sterzing, solo schist., 9.1902, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. dollineri* SCH.-BIP. subsp. *tridentinum* EVERS 3. *glaucescens* M.Z., BRIX-4953/4954 — ■ Prov. Bozen, 9239/?: Innichen, Schuss, 18.7.1902, leg. et det. K. Touton sub: *H. silvaticum* L. subsp. *cirritoides* Z., BRIX-8085/8086 — ■ Prov. Bozen, 9339/1: Pustertal, bei Landro, in einer Dolomitspalte, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. murorum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-3845/3846/3847/3848 — ■ Prov. Bozen, 9435/3: bei Sais, Kalkfelsen, leg. F. Hausmann, det. ? sub: *H. subcaesium* Fr., rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* Fr. subsp. *dolomiticum* Z., BRIX-2538/2539/2540 — ■ Prov. Trento, 9932/2: Trento, Ponte alto (Cantanghel) bei Trient, Kalk, 22.5.1901, leg. et det. J. Murr sub: *H. tephropogon* Z. subsp. *subintermedium* Z., Anm.: Diese beiden Belege sind kein *H. tephropogon* mehr: Blätter oberseits kahl, Hülle nur mäßig deckhaarig, BRIX-0835/0836 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9438/4: Ampezzo, leg. et det. ? sub: *H. subcaesium*, rev. K. H. Zahn sub: „zwischen *ganderi* u. *mureti*“, BRIX-2651 — ■ **Kroatien**, Kotor, Bocche di Cataro pr. Cerquice, leg. et det. T. Pichler sub: *H. silvaticum* L., BRIX-2776 — ■ „Dalmatia: Monte Santo“, leg. T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: „Aechtes *caesium* Fr. subsp. *tephrolepioides* Zahn 1901“, Anm.: Der Name wurde später von Zahn nicht validiert!, BRIX-2570 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, über der Höttingeralpe, 1800–1900m, auf Kalk, 8.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. kernerii* AUSSERD. subsp. *knautiifolium* ARV.-TOUV., Anm.: Wegen der +/- reichlichen Drüsenhaare gehört die Pflanze nicht zu *valoddae* subsp. *knautiifolium*, sondern eher zu *H. bifidum* grex *subcaesium*, wenn sie nicht sogar wegen der zerstreut vorhandenen Mikrodrüsenhaare der Blattränder in die *atratum*-Verwandschaft gehört. Dann dürfte sie aber kaum aus dem Kalkgebirge über Innsbruck stammen!, BRIX-2450 — ■ Karwendelgebirge, 8635/3: unterhalb St. Martin im Gnadenwalde, 8.1904, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. silvaticum* L. f. *microcephalum* HAUSM., BRIX-8068 — ■ Karwendelgebirge, 8635/3: Haller Salzburg, Bettelwurf, 1898, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. murorum*, rev. R. Huter sub: *H. incisum* subsp. *laceridens* MURR, BRIX-3967 — ■ Karwendelgebirge, 8734/1: Innsbruck, Hungerburger Steinbruch, Schuttmoränen, 6.1900, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. murorum* L., BRIX-2737 — ■ Stubai Alpen, 8733/1: Innsbruck, Unterperfuss, Waldblößen, 10.1899, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. murorum* L., BRIX-2736 — ■ Stubai Alpen, 8834/3: in cacumine montis Blaser prope Matrei, 2200m, solo calc., 8.1904, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. incisum*

HOPPE subsp. *senile* KERNER, BRIX-3950 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Venna, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: „1 Stück ... zu *Trachselianum* ..., das andere ... zu *caesium*“, BRIX-3868 — ■ **Tirol-Osttirol**, ?, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. murorum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. silvaticum* L. grex *pleiotrichum* Z., BRIX-2787/2788 — ■ Defreggengebirge, 9140/3: Innervillgraten (5200'), waldige Abhänge, solo schist., 20.8.1886, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* „(resp. *subcaesium* Fr.) f. *microcephalum* durch Erkrankung“, BRIX-2496/2497 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, 26.7.1871, leg. et det. H. Gander sub: *H. incisum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* Fr. f. *genuinum*, BRIX-2500/2501/2502 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/4: Lienz, beim Kraitmayrhof, Felsen, 30.6.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. caesium* Fr., rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* Fr. f. *subeglandulosum* Z., BRIX-2582/2583 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/4: Lienz, Wälder beim Kraitmayrhof, 3500', solo calc., 22.9.1869, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* Fr. f. *subeglandulosum* m., BRIX-2584 — ■ Venedigergruppe, 8940/4: Virgen, im Gruse des Mellizbaches [Snelligbaches?], 3460', 1867, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn[?] sub: *H. subcaesium* Fr. *pseudopraecox* Z., BRIX-2561/2562 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 781, 9814/1: Simplon, Simplonstrasse, 1.8.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *ovale* MURR, BRIX-3877-Ex.2+3 — ■ **Slowenien**, 9950/3: pr. Idrija, 6.1852, leg. G. Dolliner (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 19pp), det. C. H. Schultz sub: *H. murorum* L. var. *subalpinum* SCH.-BIP., BRIX-2753 — ■ ?, leg. ? (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 16), det. C. H. Schultz[?] sub: *H. murorum* L. var. *maculatum* FROEL., Anm.: Diese an der Hülle fast drüsenhaarlosen, dafür aber stern- und deckhaarigen Exemplare stammen nicht aus der Pfalz! Hier muss eine Etikettenverwechslung vorliegen, BRIX-2735

subsp. caesiiflorum (ALMQ. ex NORRL.) ZAHN

Italien, Abruzzen, Prov. Pescara, M. Amaro, 1899, leg. G. Rigo, det. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* Fr., BRIX-2541 — ■ Prov. L'Aquila, Majella et Mte. Morrone, 19.7.1899, leg. G. Rigo, det. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* Fr. subsp. *pseudopraecox* Z., BRIX-2552 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9239/3: Toblach, Rienz bei Niederdorf bei Toblacher See, auf grasigen Stellen, leg. et det. R. Huter sub: *H. subcaesium* Fr., BRIX-2542 — ■ **Österreich, Niederösterreich**, Wienerwald, 7963/2: ad Mödling, in umbrosis lapidosis calcar., 7.6.1885, leg. et det. M. Eichenfeld sub: *H. murorum* L. forma *moedlingense* WIESB., rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* Fr., BRIX-2506/2507 — ■ **Tirol-Osttirol**, Kreuzeckgruppe, 9243/1: Nikolsdorf, leg. A. Ausserdorfer, det. K. H. Zahn sub: „das kleine: *subcaesium oligocephalum* NEILR.“, BRIX-2544 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, 19.8.1872, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* Fr. f. *genuinum*, BRIX-2504/2505

subsp. caesiiflorum (ALMQ. ex NORRL.) ZAHN var. pseudopraecox (ZAHN) ZAHN

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, Cave del Predil, „Oberwischbach in Kärnthen“, 8.1886, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn[?] sub: *H. subcaesium* Fr. *pseudopraecox* Z., BRIX-2555/2556 — ■ **Venetien**, Prov. Verona, 0430/1: Gardasee, circa Torri ad Benacum, in muris, 6.5.1878, leg. G. Rigo, det. G. Rigo sub: *H. praecox* SCH.-BIP., rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* Fr. subsp. *pseudopraecox* Z., BRIX-2547

subsp. canitosum (DAHLST.) ZAHN

Slowenien, 9950/3: pr. Idrija, 6.1852, leg. G. Dolliner (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 18), det. C. H. Schultz sub: *H. murorum* L. var. *subalpinum* SCH.-BIP., BRIX-2751

subsp. chartaceum (ČELAK.) ZAHN

Taxonomie: Die beiden unter diesem Namen vorliegenden Belege gehören wegen der mäßig zahlreichen Drüsenhaare nicht zu *H. bifidum* grex *bifidum*, sondern gehen, wie auch Zahn (1922–1938, AGS 12/2: 628) anfügt, eher gegen *graniticum*, wären also als *schmidtii* – *bifidum* zu deuten und müssten dann zu *H. wiesbaurianum* gestellt werden.

Tschechien, Znaim, Granitzthal, 4.6.1897, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A. Oborný sub: *H. chartaceum* ČEL., BRIX-2510/2511 — ■ Znaim, Granitzthal, 4.6.1895, leg. et det. A. Oborný sub: *H. chartaceum* ČEL., BRIX-2512/2513/2514

subsp. eriopodoides (ZAHN) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9534/2: Bozen, Weg nach Tiers, 1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. incisum* HOPPE, rev. K.H.Zahn sub: *H. pseudo-Dollineri* a) *latifolium*, Anmerkung: Das Etikett „Val di Zelline“, das dem gleichen Bogen beigeheftet ist, gehört zu BRIX-0818!, BRIX-0819 — ■ Prov. Trento, 0131/1: Riva, Loppio, im Bergsturz ober dem See, zwischen Kalkblöcken, 7.1901, leg. J. Murr & H. Malfatti, det. J. Murr sub: *H. eriopodoides* Z., BRIX-0821

subsp. laceridens (MURR ex ZAHN) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg bei Gossensaß, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-3881/3882/3883/3884 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE, rev. R. Huter[?] sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *laceridens* MURR, BRIX-3889/3890 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg bei Gossensaß, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE f. *laceridens* MURR, BRIX-3891/3892/3893 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg bei Gossensaß, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-3885/3886/3887/3888 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: in monte Platzerberg pr. Gossensaß, 2100m, sol. schist., 25.7.1904, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 49), det. J. Murr sub: *H. psammogenes* Z. subsp. *laceridens* MURR, BRIX-8145/8146 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Lienz, beim Glitzenschneid[?], sol. calc., 8.1868, leg. et det. H. Gander sub: *H. murorum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* FR. f. *genuinum pinnatifidum*, BRIX-2488/2489 — ■ 9142/4: am linken Drauufer zw. Lienz und Jungbrunn, Schieferwand, 6.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. murorum* L. var. *subcaesium* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* FR. f. *subglandulosum* m. KOCH Syn., BRIX-2580/2581

subsp. psammogenes (ZAHN) ZAHN

Deutschland, Bayern, München, 6.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. caesium* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* FR., BRIX-2508 — ■ **Italien, Abruzzen**, Prov. L'Aquila, Majella et Mte. Morrone, 19.7.1899, leg. G. Rigo, det. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* FR. subsp. *pseudopraeco* Z., BRIX-2551 — ■ Prov. Pescara, M. Morrone, in rupestribus, 19.7.1899, leg. G. Rigo (G. Rigo: Iter Italicum V Nr. 176), det. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* FR. subsp. *psammogenes* Z., BRIX-2568/2569 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9535/1: Bozen, Schlerengebiet, Weg nach Tiers, leg. J. Grabmayr, det. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* FR., BRIX-2509

subsp. senile (KERN. ex ARV.-TOUV.) ZAHN

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, 9546/4: Raibl, in alpe Wischbach, 2000m, pascuis saxosis, sol. calcar., 8.8.1892, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. senile* KERNER,

rev. ? sub: *H. incisum*, BRIX-3850/3851/3852 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9339/1: Pustertal, Dürlestein bei Landro Pustariae, 1870, leg. et det. R. Huter sub: *H. incisum* HOPPE f. *senile* KERN., BRIX-3953/3954 — ■ **Österreich, Tirol**, Stubai Alpen, 8834/3: Matrei, in cacumine montis Blaser prope Matrei, 2200m, solo calc., 8.1904, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *senile* KERNER, BRIX-3951/3952 — ■ **Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, 26.7.1871, leg. et det. H. Gander sub: *H. incisum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* f. *genuinum* versus *pseudopraecox*, BRIX-2550

subsp. *sinuosifrons* (ALMQ. ex DAHLST.) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Trento, 9932/2: Trento, in ripa fl. Athesis (Etsch) pr. Tridentum, 200m, sol. calc., .5.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 42), det. J. Murr sub: *H. bifidum* KIT. subsp. *incisifolium* Z., BRIX-8033/8034 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, 26.7.1871, leg. et det. H. Gander sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-2490/2491 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: unweit der Paßhöhe des Arlberges, auf Schieferboden, 20.8.1904, leg. K. H. Zahn, J. Murr, J.Pöll & M. Hellweger, det. ? sub: *H. pseudoxyodon* MURR, BRIX-8153/8154

subsp. *stenolepis* (LINDEB.) ZAHN

Österreich, Tirol, Stubai Alpen, 8934/1: Trins, Blaser, leg. F. Schafferer, det. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* FR. f. *oligocephalum* NEILR., Anm.: Da an der Hülle fast völlig drüsenhaarlos, gehören diese Belege nicht zur subsp. *pseudoligocephalum*, welche Unterart Zahn in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl. ed. 3, 2: 1793 (1901) basierend auf *H. oligocephalum* NEILR. ex DICHTL 1884 non ARV.-TOUV. 1876 begründete. Zahn erwähnt den Beleg dort auch nicht. Hüllentracht und Blattform sprechen vielmehr für *H. bifidum* subsp. *stenolepis*. Tatsächlich erwähnt Zahn in AGS 12/2: 610) eine var. *virescens*, die er bereits früher, basierend auf ungarischem Material (Typuslokalität: Liptó: Cerveneč hegy pr. Nagy-Bohróc) beschrieben hatte (ZAHN 1912). Die Fundorte „Dalmatien. Tirol: Trins“ in AGS (der ursprüngliche ungarische Typus wird hier nicht mehr zitiert!) könnten sich beide auf Material aus dem Herbarium Huter beziehen. Letzterer könnte vorliegender Bogen sein. Der Fall zeigt wieder einmal, dass Zahn ohne ausreichende Dokumentierung später Änderungen vorgenommen hat, die nur mühsam oder kaum zu rekonstruieren sind! BRIX-2545/2546 — ■ **Tschechien**, Aussig, auf Phonolith, 2.6.1893, leg. et det. J. Wiesbaur sub: *H. bifidum* KIT. v. *majus* ČEL., BRIX-2515/2516

subsp. *subcaesium* (FR.) ZAHN

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Trieste, 0349/32: Trieste, Mte. Coccusch [=M.Coccus] bei Triest, 6.1899, leg. et det. T. Pichler sub: *H. murorum* var., rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* FR. f. *subeglandulosum* m. in KOCH, BRIX-2585 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 2100–2200m, Kalkschiefer, 8.1898, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. subcaesium* FR. var. *subeglandulosum* Z., BRIX-2586/2587/2588 — ■ ?, leg. ?, det. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* FR. var. *subeglandulosum* Z., BRIX-2589/2590/2591

subsp. *thuringiacum* ZAHN

Deutschland, Thüringen, Harz, 4431/3: Steigerthal, „Windech“ [=Windeshäuser Holz] „prope Nordhausen“, in rupibus gypsaceis, 10.1878, leg. et det. G. Evers sub: *H. gypsophilum* GRISEB., BRIX-2524

160. *Hieracium caesium* (FR.) FR.

Deutschland, Bayern. München, 22.6.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. vulgatum* FR., rev. K. H. Zahn[?] sub: *H. sendtneri* NÄG., BRIX-0790

subsp. *brennerianum* (ARV.-TOUV. ex ZAHN) GOTTSCHL.

Österreich, Tirol, supra villam Weiherburg pr. Innsbruck, ad rupes conglom. (Nagelfluh), 6.1896, leg. M. Hellweger (Huter, Exs.), det. C. Arvet-Touvet sub: *H. pallescens* W.K., rev. K. H. Zahn sub: *H. ramosum* W.KIT. subsp. *brennerianum* ARV.-TOUV., BRIX-0779/0780/0781/0782 — ■ Karwendelgebirge, 8734/1: Innsbruck, am Steig östlich vom grossen Hoettinger Steinbruch, Kalk, 6.1900, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. pallescens* W.K., BRIX-0775/0776 — ■ Karwendelgebirge, 8734/1: Innsbruck, östlich vom Hungerberger Steinbruch, leg. et det. J. Murr sub: *H. pallescens* W.K., BRIX-0777 — ■ Karwendelgebirge, 8734/1: Innsbruck, Hungerberger Steinbruch, 6.1900, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. pallescens* W.K., BRIX-0778 — ■ Stubai Alpen, 8734/3: Innsbruck, an der Brennerstraße hinter Unterberg, auf Schotter, 6.1901, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. sendtneri* NÄGELI apud GREMLI subsp. *brennerianum* ARV.-TOUV., BRIX-0794/0795/0796/0797 — ■ Stubai Alpen, 8834/1: Innsbruck, Neue Schönberg ad Innsbruck, 850m, ad saxa schistosa, 6.1896, leg. M. Hellweger (Huter, Exs.), det. M. Hellweger sub: *H. sendtneri* NÄGELI, BRIX-0798

subsp. *caesiomurorum* (LINDEB.) ZAHN

Schweden, Södermanland, Paroec, Wårdinge, 1.7.1897, leg. A. Torssander (I. Dörfler: Wiener Botanische Tauschanstalt), det. A. Torssander sub: *H. murorum* (L.) ALMQ. subsp. *caesiomurorum* LINDEB., BRIX-2597/2598 — ■ **Vestmannia,** Högsholm, prope villam nemoris, 27.7.1885, leg. et det. A. E. Luhr sub: *H. caesiomurorum*, BRIX-2599

subsp. *carosum* (WIESB.) ZAHN

Österreich, Niederösterreich, Wienerwald, 7863/? : Wien, auf dem Goldwinkel bei Perchtoldsdorf, 2.6.1894, leg. L. Keller (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. L. Keller sub: *H. calcimontis*, rev. ? sub: *H. caesium* FR. var. *carosum* WIESB., BRIX-0822/0823

subsp. *dichtlianum* (WIESB.) ZAHN

Österreich, Niederösterreich, Wienerwald, 7963/1: Wien, Gaden unweit Mödling, in Steinbrüchen, 7.1895, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. dichtlianum* WIESB., BRIX-1671/1672

subsp. *dissimile* (LINDEB.) ZAHN

Schweden, Jämtland, Are, 7.1898, leg. E. Köhler, det. H. Dahlstedt sub: *H. murorum* (L.) ALMQ. subsp. *dissimile* LINDEB., BRIX-8081/8082

subsp. *lugiorum* ZAHN

Tschechien, Gesenke, Köpernickstein, 1.8.1901, leg. et det. H. Hofmann sub: *H. plumbeum* FR., Anm.: Dieser Beleg wird von ZAHN (1900–1902, 1921–1923, 1922–1938) unter subsp. *plumbeum* zitiert, ohne dass weitere Belege dieser Sippe aus den Sudeten bekannt geworden sind. Sehr ähnlich ist die formenreiche subsp. *lugiorum*, die Zahn erst später beschrieben hat. Da die subsp. *plumbeum* nach Belegen aus Skandinavien beschrieben wurde, ist die Sudeten-Sippe besser zur subsp. *lugiorum* zu ziehen, BRIX-2525/2526

subsp. *sendtneri* (NÄGELI ex GREMLI) VOLLM.

Taxonomie: Diese hochwüchsigen Formen weiten das Spektrum von *H. caesium* bis zur Unkenntlichkeit auf. Es wäre besser, sie wieder wie früher zu *H. ramosum* zu stellen. Allerdings sollte dazu noch weiteres Material untersucht werden.

Deutschland, Bayern. München, 22.6.1855, leg. et det. Grabmayr sub: *H. vulgatum* FR. f. *hypophyllopora*, rev. K. H. Zahn sub: *H. ramosum* W. KIT. subsp. *argutidens* FR., BRIX-0784/0785 — München, 6.1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. ramosum* W. K., rev. K. H. Zahn sub: „alles zu *ramosum* W. KIT.“, BRIX-0808/0809 — ■ 8533/1: bei Ellmau über Mittewald, 8.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. sendtneri* NÄGEL., BRIX-0774 — ■ **Österreich, Tirol.** Karwendelgebirge, 8733/1: Innsbruck, bei Leithen über Zirl, 1000m, lichte Birkenwäldchen, Kalk, 8.1902, leg. J. Murr, det. K. H. Zahn sub: *H. sendtneri* NÄGELI *typicum*, BRIX-0773 — ■ Stubaier Alpen, 8733/2: Innsbruck, Eingang ins Sellrainthal bei Kematen, 9.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. ramosum* FR. f. *subglanulosum*, BRIX-0805

161. *Hieracium chlorellum* NORRL. (*triangulare* – *fuscocinereum*)

Schweden[?], Ete Brv.[?], 6.1893, leg. et det. T. Vestergrey sub: *H. latilobum* ALMQ., BRIX-8080

162. *Hieracium vulgatum* FR. (*bifidum* ≤ *lachenalii*)

Syn.: *Hieracium laevicaule* JORD.

Italien, Friaul-Julisch-Venetien. Prov. Udine, 9447/?: Tarvisio, 800m, 8.7.1899, leg. M. F. Spencer, det. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum* FR. subsp. *deductum* SUDRE, BRIX-8062 — ■ **Trentino-Südtirol.** Prov. Bozen, Ahrntal, in sylvaticis vallium Ahrn et Mühlwald, solo granitico et schistaceo, 6.1867, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. caesium* FR., BRIX-2017 — ■ Prov. Bozen, Ahrntal, „Bergwiesen am Kratten in Stein“[?], 2000–2600m, 4.8.1887, leg. et det. G. Treffer sub: *H. muro-rum* L. var. *bifidum* KIT., rev. K. H. Zahn sub: *H. ausserdorferi* Z., BRIX-0856/0857 — ■ Prov. Bozen, Ahrntal, solo granitico et schistaceo, 7.1867, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. pustaricum* AUSSERDORFER in litt. ad Huter, Hausm., Kerner 1867, rev. K. H. Zahn sub: „Das ächte *diphanum* FR.“, BRIX-1653 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufental, leg. et det. R. Huter sub: *H. gothicum* x *vulgatum*, BRIX-1642 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufental, 1700m, sol. schist., 8.1904, leg. M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. diaphanum* FR., BRIX-1643/1644/1645 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufental, 1800m, in pratis siccis alpinis, 8.1880, leg. R. Huter (Huter: *Plantae ex Tirolia*), det. R. Huter sub: *H. vulgatum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum-gothicum*, „zu *diaphanum*“, BRIX-1649/1650/1651/1652 — ■ **Österreich, Kärnten.** Karawanken, 9448/4: auf der Wurzen, 700m, 5.1904, leg. R. v. Benz, det. K. H. Zahn sub: *H. pallescens* W.K., BRIX-8197/8198/8199 — ■ **Tirol.** 8734/4: Innsbruck, Rosenhügel über Igels, am Kamm, 1000m, 9.1901, leg. M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. calcigenum* REHM., BRIX-1699/1700/1701/1702/1721/1722 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, unter Egerdach am Fußweg nach Hall, 11.1901, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. deltophylloides* Z., Anm.: Gehört wegen der deutlich gestielten Stängelblätter nicht zu *H. laevigatum* subsp. *deltophylloides*, BRIX-1974/1975/1976/1977/1978/1979/1980/1981/2012/2013/2014/2015 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/4: Arlberg, bei St. Anton am Eingange in den Arlbergtunnel, 1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. subramosum* ARV.-TOUV., BRIX-0802/0803 — ■ Stubaier Alpen, 8733/3: Sellrain bei Innsbruck, 8.1901, leg. J. Murr, det. K. H. Zahn sub: *H. calcigenum* REHM., BRIX-1720 — ■ **Tirol-Osttirol.** Defregengebirge, 9241/1: Anras, Riedertal, 8.1856, leg. et det. H. Gander sub: *H. vulgatum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum* FR. subsp. *acuminatum* JORD. f. *aspernatum*, Anm.: Zur subsp. *acuminatum* gehört die Aufsammlung zweifelsohne nicht, da die Pflanzen viel zu wenig Stängelblätter haben. Murr

hat mit seiner nachträglichen Bemerkung: „*H. lonchodes* mh., wenigstens habituell fast gleich“ schon eher recht! Die subsp. *lonchodes* ist aber aus Osttirol nicht bekannt. Auch sind die vorliegenden Belege stärker drüsenhaarig, BRIX-3755/3756 — ■ „Kals u. Sexten“, leg. R. Huter, det. G. Gottschlich 1/2002, BRIX-3769a — ■ **Polen, Schlesien**, Riesengebirge, Melzergrube, 1200m, Grasplätze, 5.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. vulgatum* var. *alpestre* UECHTR., BRIX-0783 — ■ **Schweiz, Kt. Bern**, KF 587, 9313/2: am Faulhorn, leg. et det. C. Christener sub: *H. murorum* L. var. *alpestre* GRISEB., rev. K. H. Zahn sub: *H. ausserdorferi* HAUSM., BRIX-0849/0850/0851

subsp. *lonchodes* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL.

Österreich, Tirol, Ötztaler Alpen, 9031/1: Pitztal, leg. G. Evers, det. J. Murr sub: *H. melanops* ARV.-TOUV., BRIX-4791/4792 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, nächst Rauz, 7.1904, leg. et det. J. Murr sub: *H. vulgatum* FR. subsp. *lonchodes* MURR, BRIX-2600/2601

163. *Hieracium pallescens* WALDST. & KIT. (*bifidum* ≥ *dentatum*)

Syn.: *Hieracium incisum* HOPPE

Hieracium incisum HOPPE subsp. *subpatulum* ZAHN, Österr. Bot. Zeitschr. 61: 39 (1911)

Hieracium subpatulum (ZAHN) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 75: 110 (1921) *

Taxonomie: Das von Zahn als eigenständige Zwischenart geführte *H. subpatulum* wird hier mit *H. pallescens* synonymisiert. Bei der Hochstufung zur Art hat ZAHN (1921-23) nicht kenntlich gemacht, dass er *H. subpatulum* schon 1911 als Unterart beschrieben hatte. In der Bearbeitung für die Synopsis (ZAHN 1922-38) erwähnt er die 1911 beschriebene Sippe irrtümlicherweise sowohl als var. *subpatulum* unter *H. chondrillifolium* subsp. *patulum* (dort allerdings ohne den Typuswuchsort (es werden nur Bärental und Loibl genannt!) als auch als eigenständige Art. Die vorliegende Aufsammlung ist kein Typusmaterial. Dieses ist 1900 gesammelt und trägt die auch in die Originalveröffentlichung übernommene Ortsangabe „am Wischberg in der unteren Karnica“ (KL!), während hier eine etwas abweichende Phrasierung gewählt ist.

Die Aufsammlung hat zwar an Korbstielen und Hüllblättern zerstreut lange und feine Drüsenhaare, eine Abgrenzung als eigene Zwischenart mit der Formel „*chondrillifolium* > *murorum*“ ist jedoch nicht angebracht, da diese kaum von *H. pallescens* getrennt werden kann.

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1301/3: Gap, Mont Aurouze, 1900m, 27.7.1907, leg. et det. L. A. Girod sub: *H. subincisum* ARV.-TOUV., BRIX-8150/8151/8152 — ■ **Italien, Friaul-Julisch-Venetien**, Prov. Udine, 9546/4: Raibl Wischbach, in „Cadenulscharte“, 1800–2200m, sol. calcar., 5.8.1886, leg. et det. R. Huter sub: *H. oxyodon* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. trachselianum* CHR. „gegen *oxyodon* gehend“, BRIX-3789/3790 — ■ Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Wischbachelpe, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. trachselianum* CHR. „die großköpfigen = *oxyodontiforme* m.“, BRIX-3773/3774/3775/3776 — ■ Prov. Udine, 9547/3: Raibl bei der Fischbachelpe am Wischberge, 1500m, Rasenboden mit Kalkunterlage, 7.1901, leg. R. v. Benz, det. K. H. Zahn sub: *H. subspeciosum* N.P. subsp. *patulum* N.P., BRIX-8157/8158 — ■ Prov. Udine, 9547/3: Raibl unter Findenegghütte am Wischberge, 1800m, auf Kalkboden, 8.1903, leg. R. v. Benz, det. K. H. Zahn sub: *H. subspeciosum* N.P. subsp. *patulum* N.P., BRIX-8155/8156 — ■ Prov. Udine, 9547/3: Raibl, Wischbachelpe, 2000m, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: „*oxyodontiforme* m.“, Anm.: Zahn erwähnt später unter *H. pallescens* ssp. *oxyodontiforme* den Wuchsort „Wischbachelpe“ nicht mehr, BRIX-4672/4673/4674/4675/4676 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, „Südtirol“, 188., leg. G. Evers, det. ? sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-3869 — ■ Prov. Bozen, „auf Mauern bei Prastat[?]“, 6.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-3865 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Riedberg pr. Sterzing, leg. et det. R. Huter sub: *H. vulgatum* FR., BRIX-2877a — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß, ad torrentem, leg. et det. R. Huter sub: *H.*

incisum HOPPE, BRIX-3853/3854/3855/3856 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Valmig pr. Gossensaß, leg. et det. R. Huter sub: *H. caesium* ad. form. *senile* KERN., rev. K. H. Zahn sub: „wohl zu *senile*“, BRIX-3929/3930/3931/3932 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Goßensass, 2100m, loc. glareos. arenosis, 7.1885, leg. et det. R. Huter sub: *H. dentatum* x *senescens*, BRIX-3968/3969-Ex.2 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß ad torrentem, 2200m, sol. schistos., 7.1893, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. murorum* L. f. *montana*, rev. R. Huter sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-3849/3858/3859/3860/3861 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, ad torrentem, 2200m, sol. schistos., 7.1893, leg. et det. R. Huter sub: *H. murorum* L. forma *montana*, rev. K. H. Zahn sub: *H. trachselianum* CHR. p.p. ad *incisum* transiens, BRIX-3777/3778/3779/3780/3781/3782/3783 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 2200m, 8.1898, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. oxyodon* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. silvaticum-trachselianum* „muss zu *incisum* gerechnet werden“, BRIX-3791/3792/3793 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supr. Gossensaß ad torrentem, 2200m, sol. schistos., 7.1893, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. murorum* f. *montana*, rev. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-3870 — ■ Prov. Bozen, 9039/1: Antholz, ober der Stalla, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. incisum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: „1 Stück = (*vulgatum-alpinum*)-(*silvaticum-alpinum*)“, BRIX-4979 — ■ Prov. Bozen, 9428/4: ad Madatsch Gletscher in Trafoi, 188., leg. G. Evers, det. ? sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-3853/3854 — ■ **Venetien**. Prov. Belluno, 9437/4: Buchenstein, an Abhängen, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. pleiotrichum* Z., BRIX-2791 — ■ **Österreich**, „In Tiroliae australis et Carinthiae superioris“, 7.6.1865, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. praecox* C. H. Schultz, rev. K. H. Zahn sub: *H. subcaesium* FR. f. *genuinum*, BRIX-2503 — ■ **Österreich, Tirol**, Lechtaler Alpen, 8827/2: Arlberg, Kaiserjoch, 1800–1900m, Kalk, 8.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. incisum* HOPPE f. *tubulosa*, BRIX-3871/3872 — ■ Stubaier Alpen, 8834/3: in cacumine montis Blaser prope Matrei, 2200m, solo calc., 8.1904, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *senile* KERNER, BRIX-3949 — ■ Stubaier Alpen, 8834/3: in m. Blaser pr. Matrei, 2238m, sol. schist., 27.7.1905, leg. F. Vollmann (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 48), det. K. H. Zahn sub: *H. psammogenes* Z. subsp. *senile* A.KERNER, BRIX-8148/8149 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Venna, in alpinis, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: „Von *oxyodon*, ... *trachselianum* zu *dentatum* gehende Formen“, BRIX-3786 — ■ **Tirol-Osttirol**, Defregengebirge, 9139/4: Innervillgraten, Waldrücken in Kalkstein, 1400m, solo schist., 20.8.1886, leg. et det. H. Gander sub: *H. ausserdorferi* HAUSM., rev. K. H. Zahn sub: *H. ausserdorferi* KERNER, BRIX-0871/0872/0873/0874 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, „Alpes de Lens“, 2000m, 30.7.1901, leg. M. Besse, det. E. Cornaz sub: *H. subincisum* ARV.-TOUV., BRIX-3933/3934 — ■ ?, Kohleralpe [wo?], 1895, leg. et det. J. Murr, BRIX-3843/3844

subsp. *anthyllidifolium* (MURR) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium anthyllidifolium* MURR, Deutsche Bot. Monatsschr. 8: 110 (1890)

Syn.: *Hieracium incisum* [subsp.] *anthyllidifolium* (MURR) ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1799 (1901)

Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Lavatschjoch pr. Hall, in glareos. calc., 7.1892, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. anthyllidifolium* MURR 1890, BRIX-3817/3818 — ■ Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, in montibus p. Innsbruck et Hall, 1700–1800m, sol. calc., 8.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 159), det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *anthyllidifolium* MURR, BRIX-8139 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/2: Arlberg, Kaiserjoch, Bachthaler Seite, 1900m, Kalk, 8.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. murrianum* ARV.-TOUV. subsp. *anthyllidifolium* MURR nova f. *maculata*, BRIX-3831 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/2: Arlberg, Kaiserjoch, Lechthaler Seite, 2000m, 9.8.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. anthyllidifolium* MURR, BRIX-3819/3820/3821 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Venna, in alpinis, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: „von *oxyodon*, ... *trachselianum* zu

dentatum gehende Formen“., BRIX-3787/3788 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, an der Arlbergstraße, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. murrianum* ARV.-TOUV. subsp. *anthyllidifolium* MURR, BRIX-3834/3835 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, 7.1901, leg. et det. J. Murr sub: *H. murrianum* ARV.-TOUV. subsp. *anthyllidifolium* MURR f. *ramoso*, vegeta, BRIX-3836/3837

subsp. muroriforme (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium incisum* [subsp.] *muroriforme* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1801 (1901)

Syn.: *Hieracium incisum* subsp. *hugueninianum* (ARV.-TOUV. ex BRIQ.) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 76: 505 (1921)

Österreich, Tirol, Zillertaler Alpen, 8935/3: in montanis ad Brenner, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *muroriforme* Z., BRIX-3944/3945/3946

subsp. hittense (MURR) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium murrianum* subsp. *hittense* MURR, Allg. Bot. Z. Syst. 2: 124 (1896)

Syn.: *Hieracium incisum* [subsp.] *hittense* (MURR) ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1798 (1901)

Hieracium pallescens subsp. *hittense* (MURR) HUB.-MOR., Bauhinia 3 : 183 (1967) comb. inval. (sine basion.)

Deutschland, Bayern, Wettersteingebirge, Schachen, 2.8.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. murrianum* ARV.-TOUV. subsp. *hittense* MURR forma *latifolia* MURR, BRIX-3839/3840/3841 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/3: Hoettinger Alpe supra Innsbruck, 1800–2000m, solo calc., 8.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 160), det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *hittense* MURR, BRIX-8135/8136 — ■ Karwendelgebirge, 8734/1: Innsbruck, Frau Hitt, 1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. murrianum* ARV.-TOUV. subsp. *hittense* MURR, BRIX-3830a,b — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: über Stuben am Arlberg, 8.1896, leg. et det. J. Murr sub: *H. murrianum* ARV.-TOUV. subsp. *hittense* MURR, BRIX-3828 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, 1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. murrianum* ARV.-TOUV. subsp. *hittense* MURR, BRIX-3830c — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: supra Stuben in mt. Arlberg, 1490m, ad rupes schistos., 7.1897, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. hittense* MURR, BRIX-3829

subsp. humiliforme (MURR ex ZAHN) GOTTSCHL.

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, 9547/3: Raibl, in alpe Wischbach, 2000m, pascuis saxosis, sol. calcar., 8.8.1892, leg. et det. R. Huter sub: *H. senile* A.KERNER, BRIX-3936/3937 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Trento, 0130/?: Val di Ledro, leg. P. Porta, det. ? sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *pseudomurrianum* Z., BRIX-3824 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, im Bachgerölle nächst der Alpenhütte, 7.1903, leg. M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *humiliforme* MURR, BRIX-3947/3948 — ■ Prov. Bozen, 9137/1: Ahrntal, Mühlwald, leg. A. Ausserdorfer, det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* subsp. *hittense* MURR, rev. J. Murr sub: *H. incisum* subsp. *pseudomurrianum* Z., BRIX-3825 — ■ Prov. Trento, 9736/2: S. Martino di Castrozza, gegen Cimone della Pala, 29.7.1902, leg. et det. K. Touton sub: *H. subcaesium* FR. subsp. *psammogenes* Z., BRIX-8041/8042 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8635/3: Innsbruck, Haller Salzberg, bei der Bettelwurfhütte, 2300m, im Gerölle, auf Kalk, 9.1903, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-3862 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Venna, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE, BRIX-3867 — ■ **Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumeralpe, 26.7.1871, leg. et det. H. Gander sub: *H. incisum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub:

„*subcaesium-incisum* (also *pseudopraecox*)“⁴, BRIX-2548/2549 — ■ Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumer Alpe bei Lienz, 16.8.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. incisum* KOCH, rev. J. Murr sub: *H. incisum* subsp. *humiliforme* mh., BRIX-3926/3927/3928

subsp. *macranthoides* (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium incisum* [subsp.] *macranthoides* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1800 (1901)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Riedberg bei Sterzing, schattigere Stellen, leg. et det. R. Huter sub: *H. incisum* HOPPE 1. *macranthoides* Z., BRIX-3878/3879/3880

subsp. *murrianum* (ARV.-TOUV. ex MURR) GOTTSCHL.

Österreich, Tirol, Karwendelgebirge, 8634/3: Gleirschspitze bei Innsbruck, leg. G. Evers, det. J. Murr sub: *H. murrianum*, BRIX-3827 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, supra Höttinger Alpe et Lavatschjoch, 1700–1800m, in glareos. calc., 8.1892, leg. J. Murr (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. murrianum* ARV.-TOUV. 1890, BRIX-3842 — ■ Karwendelgebirge, 8634/3: Höttinger Alpe pr. Innsbruck, 1800–1900m, solo calc., 8.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 161), det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *murrianum* ARV.-TOUV. ex MURR, BRIX-8133/8134 — ■ Wettersteingebirge, 8532/4: Oberleutasch, im Bergtal, 8.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. murrianum* ARV.-TOUV. subsp. *arolae* MURR nova forma *tubulosa*, BRIX-4972/4973/4974

subsp. *ovale* (MURR ex ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium incisum* [subsp.] *ovale* MURR ex ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1800 (1901)

Schweiz, Kt. Wallis, KF 781, 9814/1: Simplon, Simplonstrasse, 1.8.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *ovale* MURR, BRIX-3877-Ex.1

subsp. *pallescens*

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, Riedberg-Alm bei Ried, 18.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. trachselianum* CHRISTENER, BRIX-3909/3910 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 2100m, sol. schist., 5.8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 45), det. J. Murr sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *trachselianum* CHRISTENER, BRIX-8142/8143/8144 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 2200m, im Kalkschiefergerölle, 8.1898, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. oxyodon* FR., rev. R. Huter sub: *H. trachselianum* CHRISTENER, BRIX-3907/3908 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, 2300m, in pratis lapidosis alpinis, 8.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. oxyodon* FR. var. *hymenophyllum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. trachselianum* CHRISTENER, BRIX-3900/3901/3902/3903 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/3: Innsbruck, unter der Frau Hitt, 1900m, Kalkgeröll, leg. et det. J. Murr sub: *H. trachselianum* ARV.-TOUV.[sic!], BRIX-3911 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: in valle Venna ad Brenner, 1900–2000m, sol. schist., 8.1893, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. cenisium* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn sub: *H. trachselianum* CHRISTENER, BRIX-3894/3895/3896/3897/3898/3899/3904/3905/3906 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, Venna, in alpinis, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. trachselianum* CHRISTENER, BRIX-3914/3915/3916/3917/3918/3919 — ■ **Schweiz, Kt. Fribourg**?, in monte Bounoudon, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. oxyodon* FR. var. *hymenophyllum*, BRIX-3912 — ■ KF 523, 9508/1: Vallée de l'Hongrin, Alpes d'Allières, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. trachselianum* CHRISTENER, BRIX-3913

subsp. *pseudeversianum* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium incisum* [subsp.] *pseud-everisianum* MURR & ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1800 (1901)

Österreich, Vorarlberg, Lechtaler Alpen, 8826/4: Arlberg, 7.1904, leg. J. Murr, det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *pseud-everisianum* v. *silvaticiflorum* MURR & Z., BRIX-3962 — ■ Lechtaler Alpen, 8826/4: Arlberg, 7.1904, leg. J. Murr, det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *pseud-everisianum* v. *squarroso-ramosum* M. & Z., BRIX-3963

subsp. *rhoeadifolium* (KERN. ex WILLK.) GOTTSCHL.

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: in monte Platzerberg pr. Gossensaß, 1900–2100m, solo schist., 5.8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 46), det. K. H. Zahn sub: *H. incisum* HOPPE subsp. *rhoeadifolium* A.KERNER, BRIX-8140/8141 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, an den obersten Geröllrinnen, 2200m, Kalkschiefer, 8.1898, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. rhoeadifolium* KERNER, BRIX-3802/3803/3804/3805 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2300m, loc. lapidos. graminos., 8.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. rhoeadifolium* KERNER, BRIX-3808/3809/3810/3814/3815/3816 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Platzerberg supra Gossensaß, 2400m, loc. lapidos., rupestribus, 8.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. rhoeadifolium* KERNER, BRIX-3807/3811/3812/3813 — ■ **Österreich, Tirol**, Karwendelgebirge, 8634/4: Innsbruck, Lavatschjoch, 1883, leg. et det. J. Murr sub: *H. rhoeadifolium* A.KERNER, BRIX-3832/3833 — ■ **Tirol-Osttirol**, Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, in jugo inter Venna et Griesberg, solo calcareo mixto, leg. et det. R. Huter sub: *H. incisum* HOPPE f. *rhoeadifolium* f. *depressa*, BRIX-3798/3799/3800/3801

164. *Hieracium tephropogon* ZAHN (*incisum* – *dollineri*)**subsp. *subintermedium* ZAHN**

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Trento, 9932/2: Trento, Mte. Calisio pr. Tridentum, 5.1890, leg. G. Evers (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. subincisum* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn sub: *H. tephropogon* ZAHN, BRIX-0839/0840 — ■ Prov. Trento, 0131/1: Riva, Fort Nago, 6.1901, leg. J. Murr, det. K. H. Zahn sub: *H. tephropogon* Z. *subintermedium* Z., BRIX-0833 — ■ Prov. Trento, 0131/1: Riva, zwischen Loppio und Nago, Kalkblöcke neben der Straße, 4.6.1901, leg. et det. J. Murr sub: *H. tephropogon* subsp. *subintermedium* Z., BRIX-0834

subsp. *tephropogon*

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Trento, 9933/1: Trento, Fort Civezzano, Kalkfelsen, 22.5.1901, leg. J. Murr, det. K. H. Zahn sub: *H. tephropogon pseudo-tridentinum* m., BRIX-0830/0831/0832

165. *Hieracium cirritum* ARV.-TOUV. (*bifidum* > *piliferum*)**subsp. *cirritum***

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Alpes-Maritimes, 1911/1: St.Dalmas-de-Tende, entre Val Fontanalba e la Miniera di Tenda, 2000m, 20.7.1897, leg. et det. C. Bicknell sub: *H. cirritum* ARV.-TOUV., BRIX-4789/4790

subsp. *hypochaerideum* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Schweiz, Kt. Wallis, KF 796, 9516/1: Gletsch, ad pedum montis Nuvenen in decuria gombensis, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. incisum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. hypochaerideum* ARV.-TOUV. (zu *cirritum* ARV.-TOUV.), BRIX-4793/4794

subsp. *tenellum* (HUTER & AUSSERD.) DALLA TORRE & SARNTH.

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9037/?: Ahrntal, Weitfeld pr. Luttach, 2000–2200m, in pratis montanis, 12.8.1890, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. G. Treffer sub: *H. tenellum* HUTER & AUSSERDORFER, BRIX-4801/4802/4803/4804/4807/4808/4809 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Trippach bei St. Johann, 1800–2000m, 8.8.1887, leg. et det. G. Treffer sub: „vielleicht Bastard“, rev. K. H. Zahn sub: *H. tenellum*, BRIX-4805/4806 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Schwarzenbach prope Luttach, 2000–2200m, in pratis montanis, 7.1894, leg. G. Treffer (I. Dörfner: Herbarium Normale Nr. 3147), det. G. Treffer sub: *H. cirritum* ARV.-TOUV. var. *lingulatum* N.P., BRIX-8172/8173

166. *Hieracium sommerfeltii* LINDEB. (*caesium* – *schmidtii*)**subsp. *clusii* (DICHTL) ZAHN**

Österreich, Niederösterreich, Wienerwald, 7963/2: Kalkfelsen bei Gumpoldskirchen, 5.1894, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. clusii* DICHTL, BRIX-0824/0825/0826/0827 — ■ Wienerwald, 7963/2: ad Gumpoldskirchen, in lapidosis calcareis, 25.5.1885, leg. et det. M. Eichenfeld sub: *H. clusii* WIESBAUR [sic!], BRIX-0828/0829

167. *Hieracium eversianum* ARV.-TOUV. ex MURR (*pallescens* – *lachenalii*)

Österreich, Vorarlberg, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, 7.1901, leg. et det. J. Murr sub: *H. murrianum* ARV.-TOUV. subsp. *eversianum* ARV.-TOUV., BRIX-3838

168. *Hieracium benzianum* MURR & ZAHN (*vulgatum* – *pallescens*)

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Udine, Raibl am Aufstieg zur oberen Wischbachalm, 1570–1600m, auf Kalkfelsen, 21.7.1901, leg. R. v. Benz, det. K. H. Zahn sub: *H. ctenodon* N.P., Anm.: Hat für *H. ctenodon* schon zu sehr *lachenalii*-Habitus und ist weniger deckhaarig als dieses, BRIX-0842/0843/0844 — ■ Prov. Udine, 9547/3: Raibl, unter der Fundenegghütte am Wischberg, 1850m, im Walde, 8.1903, leg. et det. R. v. Benz sub: *H. benzianum* MURR & Z. subsp. *epimediiforme* BENZ & Z., BRIX-0597/0598/0599/0600

subsp. *ausserdorferi* (HAUSM. ex ZAHN) GOTTSCHL.

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, Ahrntal, „...aus kultivierten Stücken...zu Windisch-Matrei“, leg. G. Unterpranger, det. R. Huter sub: *H. ausserdorferi* HAUSM., BRIX-0868

169. *Hieracium subeversianum* VETTER & ZAHN (*eversianum* > *bocconeii*)

Österreich, Vorarlberg, Lechquellengebirge, 8827/3: Arlberg, versis Zürscher Wasserfall, 8.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. eversianum* ARV.-TOUV., BRIX-3823 — ■ **Österreich, Vorarlberg**, Lechquellengebirge, 8827/3: Arlberg, am Alfenzbach über Stuben, 1500m, auf Kalk, 8.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. eversianum* ARV.-TOUV., BRIX-3822

170. *Hieracium ramosum* WALDST. & KIT. (*caesium* – *laevigatum*)

(Deutschland), (Bayern), Botanischer Garten München, 7.1822, leg. et det. O. Sendtner sub: *H. ramosum* WALDST. & KIT., BRIX-0592

171. *Hieracium transsylvanicum* HEUFF.

Kroatien, Zagreb, près Agram, bois des montagnes, 1.6.1871, leg. L. Farkas-Vukotinović (F. W. Schultz: Herbarium Normale Nov. Ser. 1 Nr. 97), det. L. Farkas-Vukotinović sub: *H. leptocephalum* VUK., BRIX-2446/2447 — ■ Zagreb[?], „Croatia: autor“, leg. et det. L. Farkas-Vukotinović sub: *H. leptocephalum* VUK., BRIX-2448 — ■ **Rumänien**, Rodna, ad marg. silvarum reg. subalp., leg. Prein...[?], det. ? sub: *H. transsylvanicum* HEUFF., BRIX-2442/2443 — ■ in der Marmaros zu Borsa, unter der Alpe Petrosa, in Waldungen, leg. et det. L. Vagner sub: *Crepis fussii* Kov., rev. R. Huter sub: *H. transsylvanicum* SCHUR, BRIX-2444/2445

172. *Hieracium praecurrens* VUK. (*transsylvanicum* – *murorum*)

Kroatien, „in Bergwäldern“, leg. et det. J. C. Schlosser sub: *H. rotundatum* KIT., rev. K. H. Zahn sub: *H. pleiophyllum-silvaticum*, BRIX-2449

173. *Hieracium pictum* PERS.

subsp. *farinulentum* (JORD.) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1006/3: Briançon, Montgenèvre, avant d'arriver au Col, 1600m, bois de pins, 1.8.1906, leg. et det. A. Faure sub: *H. farinulentum* JORD., BRIX-0663/0664/0665/0666 — ■ Dép. Hautes-Alpes, 1401/4: Gap, M. Séuse, 1600m, 7.1907, leg. et det. L. A. Girod sub: *H. farinulentum* JORD., BRIX-0667/0668

subsp. *pictum*

Schweiz, Kt. Wallis, KF 730, 9908/2: Sembrancher, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. pictum* PERS., BRIX-2265/2266

174. *Hieracium leiopogon* GREN. ex VERLOT (*pictum* – *glaucinum*)

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1401/4: Gap, Mt. Seuze, 7.1885, leg. Arvet-Touvet, C., det. C. Arvet-Touvet sub: *H. oligocephalum* ARV.-TOUV., BRIX-2272/2273

175. *Hieracium sandozianum* ZAHN (*pictum* – *saxifragum*)

Schweiz, Kt. Wallis, KF 726, 9713/1: Visp, Neubrücke, 700m, in arenosis umbrosis, 8.7.1902, leg. et det.[?] M. F. Spencer sub: *H. sandozianum* Z., BRIX-0672/0673

176. *Hieracium caesioides* ARV.-TOUV. (*pictum* – *bifidum*)

subsp. *caesioides*

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1503/1: Col de Theus près Remollon, 1200m, lisères des bois, 13.6.1901, leg. et det. F. Brachet sub: *H. caesioides* ARV.-TOUV., BRIX-8177/8178/8179

177. *Hieracium pulchellum* GREN. ex GRISEB. (*pictum* \geq *tomentosum*)

Italien, Aostatal, Prov. Aosta, 0310/3: Cogne, 20.7.1897, leg. et det. F. O. Wolf sub: *H. lanatellum* ARV.-TOUV., BRIX-0674/0675

subsp. *pulchellum*

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1106/1: Le Gondran près Briançon, sous le fou du Janus, 1800m, pentes rocailleuses, 31.7.1906, leg. et det. A. Faure sub: *H. lanatellum* ARV.-TOUV., BRIX-0676/0677/0678/0679

subsp. *seuseanum* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1401/4: M. Séuse près Gap, au-dessous de la corniche, 1900m, éboulis calcaires, 32.7.1902, leg. et det. F. Brachet sub: *H. seuseanum* ARV.-TOUV., BRIX-0658/0659/0660/0661/0662

178. *Hieracium tomentosum* L.

Syn.: *Hieracium lanatum* VILL.

Italien, Aostatal, Prov. Aosta, Cogne, Chavanis [= V. d'Urtier: „Tsavanis“], 2200m, 21.7.1896, leg. et det. F. O. Wolf. sub: *H. liotardii*, BRIX-0606/0607

subsp. *andryaloides* (VILL.) NÄGELI & PETER

Frankreich, Rég. Rhône-Alpes, Dép. Haute-Savoie, 9803/1: Salève, leg. et det. F. C. Rehsteiner sub: *H. andryaloides* VILL., BRIX-2436/2437 — ■ Dép. Haute-Savoie, 9803/1: Salève, leg. et det. J. B. Jack sub: *H. andryaloides* VILL., BRIX-2438/2439/2440 — ■ Dép. Haute-Savoie, 9803/1: Salève, leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. andryaloides* VILL., BRIX-2441

subsp. *tomentosum*

Schweiz, Kt. Wallis, KF 702, 9710/3: Sion, 6.1894, leg. F. O. Wolf. (I. Dörfler: Wiener Botanische Tauschanstalt), det. F. O. Wolf sub: *H. lanatum* VILL., BRIX-2433/2434/2435 — ■ KF 721, 9908/2: Valettes, Sembrancher, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. lanatum* VILL., rev. R. Huter sub: *H. tomentosum* GR. [sic], BRIX-2432 — ■ KF 762, 9912/?: Zermatt, Zermatter Tal, leg. et det. F. C. Rehsteiner sub: *H. lanatum* VILL., BRIX-2428/2429

179. *Hieracium erioleucum* ZAHN (*tomentosum* – *villosum*)

Syn.: *Hieracium eriophyllum* FR. non WILLD.

subsp. *erioleucum*

Italien, Aostatal, Prov. Aosta, 0310/3: Cogne, Chapelle du Crêt, 1800m, 17.7.1902, leg. et det. H. Gysperger sub: *H. eriophyllum* SCHL., BRIX-0645/0646 — ■ **Piemont**, Prov. Cuneo, 1712/3: Val d'Ellero di Mondovi, 1600m, 15.8.1899, leg. et det. C. Bicknell sub: *H. pamphilei* var. *eriophyllum* ARV.-TOUV., BRIX-2293/2294/2295

180. *Hieracium jordanii* ARV.-TOUV. (*tomentosum* – *bifidum*)Syn.: *Hieracium colophyllum* NÄGELI & PETER

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Alpes-Maritimes, Val di Tende, 13.7.1911, leg. et det. C. Bicknell sub: *H. lansicum* ARV.-TOUV., BRIX-0614 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 792, 9615/1: Binn, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. laggeri* JORD., BRIX-2279/2280/2281

subsp. *jordanii*

Schweiz, Kt. Wallis, KF 702, 9710/2: Sion, St. Léonard, 850m, in rupestribus, 13.7.1901, leg. et det. M. Besse sub: *H. jordanii* ARV.-TOUV., BRIX-0772 — ■ KF 792, 9615/1: Binn, 14.7.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. pellitum* FR. subsp. *jordanii* ARV.-TOUV., BRIX-0769/0770/0771 — ■ KF 792, 9615/1: in valle Binn, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. lanatum* VILL., BRIX-2430/2431

181. *Hieracium pellitum* FR. (*tomentosum* < *bifidum*)

Schweiz, Kt. Wallis, KF 792, 9615/1: in valle Binn decur. Gombensis, leg. F. J. Lagger, det. K. H. Zahn sub: *H. pseudolaggeri* Z., BRIX-2277/2278

subsp. *pseudolanatum* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1401/4: Gap, M. Séuse, 1900m, 17.7.1908, leg. et det. L. A. Girod sub: *H. pseudolanatum* ARV.-TOUV., BRIX-0654/0655/0656/0657 — ■ Dép. Hautes-Alpes, 1403/2: Gap, Pic de Chabrières près de Chorges, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. liotardii* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. pseudolanatum* ARV.-TOUV., BRIX-2269/2270 — ■ **Italien, Piemont**, Prov. Cuneo, 1712/3: Val d'Ellero di Mondovi, 1600m, 15.7.1899, leg. et det. C. Bicknell sub: *H. pellitum* FR., BRIX-2284/2285/2286 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 792, 9615/1: Binn gegen Safflichthal, 19.8.1901, leg. et det. K. Touton sub: *H. pellitum* FR. subsp. *pseudolanatum* ARV.-TOUV., BRIX-2287/2288/2289

182. *Hieracium pseudolaggeri* (ZAHN) ZAHN (*jordanii* – *murorum*)

(s. unter Typen)

183. *Hieracium kochianum* JORD. (*tomentosum* – *humile*)

Frankreich, Rég. Rhône-Alpes, Dép. Savoie, Chambéry, à la Cascade de Coux, leg. et det. A. Huguenin sub: *H. kochii* JORD., BRIX-2389 — ■ Dép. Isère, Grenoble, Meylan, rochers calcaires, 30.5.1864, leg. et det. J. B. Verlot sub: *H. kochianum* JORD., BRIX-2390 — ■ Dép. Isère, Grenoble, Désert de Beauregard, leg. et det. Serres sub: *H. kochianum* JORD., BRIX-2391/2392

184. *Hieracium verbascifolium* VILL. (*tomentosum* – *prenanthoides*)Syn.: *Hieracium thapsifolium* ARV.-TOUV.subsp. *verbascifolium*

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1005/?: Monétier-les-Bains, vers le Puy-Jaumeas, 1600m, pelouses ombragées, 16.8.1902, leg. et det. A. Faure sub: *H. thapsifolium* ARV.-TOUV., BRIX-0633/0634/0635

185. *Hieracium coronariifolium* ARV.-TOUV. (*tomentosum* – *verbascifolium*)

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1004/?: Monétier-les-Bains, au pied de la Roche de S. Marguerite, 2200m, 23.7.1902, leg. et det. A. Faure sub: *H. coronariaefolium* ARV.-TOUV., BRIX-0636/0637/0638

186. *Hieracium chaboisseaui* ARV.-TOUV. (*tomentosum* ≤ *umbrosum*)

Syn.: *Hieracium floccosum* ARV.-TOUV. non BAB. nec SCHUR

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, Le Lautaret, in pratis, 9.1903, leg. et det. A. Faure sub: *H. floccosum* ARV.-TOUV., BRIX-0613

187. *Hieracium pannosum* BOISS.**subsp. *pannosum***

Mezodonien, in rupestr. sax. ad Treska [= WSW Skopje], 7.1904, leg. et det. O. Bierbach sub: *H. pannosum* BOISS., BRIX-0608/0609 — ■ **Montenegro**, Lovćen, 7.1870, leg. T. Pichler (Huter, Exs.), det. K. H. Zahn 1901 sub: *H. pannosum* BOISS. f. *spathulatum* Z., BRIX-2424/2425/2426/2427 — ■ **Türkei**, A2, **Bursa**, Ulu-Dağ, in summis jugis Olympi Bithyn., 7.1874, leg. T. Pichler (T. Pichler: Pl. Exs. Fl. Rum. Bith. Nr. 8), det. T. Pichler sub: *H. pannosum* BOISS., BRIX-2420/2421

188. *Hieracium bornmuelleri* FREYN

Syn.: *Hieracium pannosum* BOISS. grex *bornmuelleri* (FREYN) ZAHN

Türkei, [wo?], „Colitur in horto botanico Oenipontano“, 1901, leg. et det. J. Murr sub: *H. bornmuelleri* FREYN, BRIX-2394

189. *Hieracium gymnocephalum* GRISEB. ex PANT.

Bosnien-Herzegowina, Sarajewo, an den Felsen des Castellbergs, 7.1909, leg. et det. E. Sagorski sub: *H. gymnocephalum* GRISEB., BRIX-0619 — ■ **Kroatien**, Orjen, in loc. rupestribus sylv., 7.1870, leg. T. Pichler, det. ? sub: *H. schlosseri* TAUSCH, Anm.: Etikettenverwechslung! Hierher gehört das Etikett von BRIX-2397/2398!, BRIX-2393

subsp. *gymnocephalum*

Kroatien, Mte. Orjen, 1867, leg. et det. R. Huter sub: *H. schlosseri* RCHB., rev. K. H. Zahn sub: *H. orienti* KERNER, BRIX-2406/2407 — ■ **Montenegro**, Mte. Lovćen, 6.7.1868, leg. T. Pichler (Pichler, Exs.), det. T. Pichler sub: *H. verbascifolium* VILL., rev. R. Huter sub: *H. waldsteinii* TAUSCH, BRIX-2400/2401/2402 — ■ Mte. Lovćen, 1870, leg. et det. T. Pichler sub: *H. waldsteinii* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. orienti* KERNER, BRIX-2403/2404/2405 — ■ **Serbien**, in rupestr. M. Treska, 7.1903, leg. et det. O. Bierbach sub: *H. verbasciforme* ADAMOVIĆ, BRIX-0625

190. *Hieracium waldsteinii* TAUSCH**subsp. *delpinoi* (BALD.) ZAHN**

Albanien, Skutari, ad Gjuraj infra Gioani et Blanti, in glareosis, 21.7.1897, leg. A. Baldacci (A. Baldacci: Iter Albanicum Quintum 1897 Nr. 186), det. A. Baldacci sub: *H. delpinoi* BALD., BRIX-0627/0628

subsp. plumulosum (KERN.) ZAHN

Bosnien-Herzegowina, Vlasic Kajabasa, 1903, leg. E. Brandis (O. Leonhardt: Berliner Botanischer Tauschverein), det. E. Brandis sub: *H. brandisii* FREYN, BRIX-0623/0624 — ■ **Montenegro**, M. Stirovnik supra Cattaro, leg. et det. E. Sagorski sub: *H. plumulosum* A. KERNER, BRIX-0617/0618

subsp. sublanifolium (ZAHN) ZAHN

Syn.: *Hieracium waldsteinii* TAUSCH subsp. *baldaccianum* (FREYN) ZAHN

Montenegro, Lovćen, 7.1870, leg. et det. T. Pichler sub: *H. waldsteinii* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. thapsiforme* UECHTR., BRIX-2414

subsp. thapsiforme (R. UECHTR. ex ASCH. & KANITZ) ZAHN

Serbien, in rupestr. M. Treska, 7.1903, leg. et det. O. Bierbach sub: *H. verbasciforme* ADAMOVIĆ, BRIX-0626

191. Hieracium chloropannosum ZAHN (pannosum – heterogynum)

(s. unter Typen)

192. Hieracium portanum BELLI (gymnocephalum > heterogynum)

Serbien, in rupestr. M. Treska, 7.1903, leg. et det. O. Bierbach sub: *H. calvescens* ADAMOVIĆ, BRIX-0631/0632

193. Hieracium thapsiformoides GUS. SCHNEID. ex K. MALY (waldsteinii – tommasinianum)

Syn.: *Hieracium plumulosiforme* GUS. SCHNEID. ex ZAHN

Kroatien, Krivosije, ad Cerquizze [=Crkvice], 7.1870, leg. T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: *H. calophyllum* UECHTR., BRIX-2408/2409/2410/2411/2412 — ■ **Montenegro**, Lovćen, 1868, leg. et det. T. Pichler sub: *H. waldsteinii* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. calophyllum* UECHTR., BRIX-2413 — ■ Mte. Lovćen, 6.7.1868, leg. T. Pichler (Pichler, Exs.), det. T. Pichler sub: *H. verbascifolium* PERS., rev. K. H. Zahn sub: *H. plumulosiforme* KERNER, BRIX-2415 — ■ Lovćen, 1250m, 7.1904, leg. et det. E. Sagorski sub: *H. gymnocephalum* GRISEB. var. *plumulosum* KERNER, BRIX-0620/0621/0622 — ■ Cetinje, 650m, 7.1900, leg. et det. E. Sagorski sub: *H. gymnocephalum* GRISEB., BRIX-2416/2417

194. Hieracium pilosissimum FRIV. (pannosum ≥ racemosum)**subsp. pilosissimum**

Serbien, in M. Vidlic pr. Poirot, 7.1903, leg. et det. O. Bierbach sub: *H. pirotense* ADAMOVIĆ, BRIX-0610/0611/0612 — ■ Basara, 1892, leg. et det. L. Adamović sub: *H. pannosum* BOISS., BRIX-2399

195. Hieracium euboicum HALÁCSY (pannosum > bracteolatum)

Syn.: *Hieracium leucopannosum* O. BEHR et al.

Taxonomie: Zahn hat das als Art zunächst auch von ihm anerkannte *H. euboicum* später als Unterart zu *H. pannosum* gezogen. Die stark gezähnten Blätter, die geringere Deckbehaarung

und die zahlreichen Brakteen zeigen jedoch deutlich einen Einfluss von *H. bracteolatum*, weshalb diese Sippe als Zwischenart „*pannosum* – *bracteolatum*“ in den ursprünglichen Artrang zurückzustellen ist. Damit muss dann auch das später von Zahn beschriebene und mit der gleichen Merkmalskombination versehene *H. leucopannosum* als Synonym zu *H. euboicum* gezogen werden.

Griechenland, Ostmazedonien, Nom. Halkidhiki, Athos, leg. T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: *H. pannosum* BOISS. subsp. *pichleri* KERNER, BRIX-2422/2423 — ■ **Stereia Ellas**, Nom. Evvia, Halbinsel Euboea, in reg. sup. m. Xerovouni, 8.1910, leg. et det. B. Tuntas sub: *H. euboicum* HAL., BRIX-0615/0616 — ■ Nom. Evvia, Euboea, Gipfel des Delphi, 25.7.1901, leg. C. Leonis (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. C. Leonis sub: *H. euboicum*, BRIX-2296/2297/2298

196. *Hieracium jankae* R. UECHTR. (*pannosum* – *sparsum*)

subsp. *marmoreiforme* ADAMOVIĆ ex ZAHN

Serbien, in rupestr. M. Treska, 7.1903, leg. et det. O. Bierbach sub: *H. marmoreiforme* ADAMOVIĆ, Anm.: Die Original Exemplare von Adamović sind im Juni 1903 gesammelt (G-Hb. Burnat!), so dass diese Belege nicht als Typen in Frage kommen, BRIX-0629/0630

197. *Hieracium humile* JACQ.

Österreich, Tirol-Osttirol, „Tiroliae austro-orient. et adjacentis Carinthiae“, 6.1863, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. jacquinii* VILL., rev. ? sub: *H. oberleitneri*, BRIX-2471 — ■ ?, leg. ?, det. G. Gottschlich 3/2002, BRIX-2475/2476

subsp. *humile*

Deutschland, Baden-Württemberg, Hegau, 8218/24: Singen, Festung Hohentwiel, an Mauern, leg. et det. F. C. Rehsteiner sub: *H. jacquinii*, BRIX-2473 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, Ahrntal, Schwarzenhorn bei Luttach, 1200–1500m, 4.8.1882, leg. et det. G. Treffer sub: *H. jacquinii* VILL., BRIX-2472 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: prope Gossensaß ad Brenner, 1000–1100m, sol. schistac., 7.1881, leg. R. Huter (Ex Herbario Huteri), det. R. Huter sub: *H. humile* JACQ., BRIX-2481/2482/2483/2484 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: ad locum dictum Lampse pr. Gossensaß, 1120m, sol. schistoso, 8.1885, leg. et det. R. Huter sub: *H. humile* JACQ., BRIX-2485/2486/2487 — ■ Prov. Bozen, 9339/3: Landro (Höhlenstein) et Schluderbach, 14.7.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. jacquinii* VILL., BRIX-2479/2480 — ■ **Österreich, Oberösterreich**, Windischgarsten, Kalksteinbruch, 7.1864, leg. et det. F. Oberleitner sub: *H. humile* HOST, BRIX-2477 — ■ Salzburger Voralpen, 8146/3: Mondsee, ad rupes m. Drachenstein, in umbrosis pinetorum, 27.7.1844, leg. R. Hinterhuber (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 14), det. R. Hinterhuber sub: *H. humile* HOST, BRIX-2478 — ■ **Tirol-Osttirol**, 9243/1: Lienz, Kalkfelsen bei Nikolsdorf, 9.7.1863, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. jacquinii* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. humile* subsp. *humile* f. *sublacerum* m., BRIX-2469/2470 — ■ Lienzer Dolomiten, 9142/4: Lienz, Rauchkofel, 13.8.1869, leg. et det. H. Gander sub: *H. jacquinii* VILL., rev. K. H. Zahn sub: „f. *sublacerum* Z. mss.“, Anm.: Die var. *sublacerum* wurde von ZAHN (1906), dort allerdings basierend auf einem Schweizer Fund, publiziert, BRIX-2468 — ■ **Schweiz, Kt. St. Gallen**, KF 697,8623/3: Gams, Schloßruine Blatten bei Oberried im Rheintal, 13.6.1856, leg. et det. G. K. Zollikofer sub: *H. jacquinii* VILL., BRIX-2474

subsp. *lacerum* (REUTER ex FR.) ZAHN

Österreich, Oberösterreich, Steyr, Südostseite der Lindau zwischen Neustift und Steyr (3415'), Kalksteinwand, 7.1863, leg. et det. F. Oberleitner sub: *H. oberleitneri* SCH.-BIP., Anm.: *Hieracium oberleitneri* SCH.-BIP. ist nomen nudum. Wenn man unter subsp. *lacerum* eine eigenständige Varietät ausgliedern will, hat der Name var. *crassifolium* DUFTSCHMID, Fl. Ober-Österr. 1880: 590 einzutreten. BRIX-2465 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Schieferfelsen an der Straße über Stuben, 1500m, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. lacerum*, BRIX-2466 — ■ **Schweiz, Kt. Graubünden**, KF 936, Vals, „Vals-Thal“, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. lacerum* REUTER, BRIX-2467

198. *Hieracium hispidulum* ARV.-TOUV. (*humile* > *scorzonerifolium*)**subsp. *hispidulum***

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1401/4: Gap à Séuse, 17.7.1908, leg. et det. L. A. Girod sub: *H. squalidum* ARV.-TOUV., BRIX-0686 — ■ Dép. Hautes-Alpes, 1401/4: Gap, M. Séuse, 1600m, in rupestribus, 7.1908, leg. et det. L. A. Girod sub: *H. squalidum* ARV.-TOUV., BRIX-0683/0684/0685 — ■ **Rég. Rhône-Alpes**, Dép. Ain, 0100/2: Coluz, Grand Colombier, 1400m, 8.1906, leg. et det. L. A. Girod sub: *H. hispidum* ARV.-TOUV., rev. R. Huter sub: *H. hispidulum* ARV.-TOUV., BRIX-0687/0688/0689

199. *Hieracium halbisanum* ARV.-TOUV. & BRIQ. (*humile* – *bifidum*)

Syn.: *Hieracium kernerii* AUSSERD. ex ZAHN

(s. unter Typen)

200. *Hieracium valoddae* (ZAHN) ZAHN (*humile* – *pallescens*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg supra Gossensaß, 2000m sol. schistoso, 8.1887, leg. R. Huter, det. K.H. Zahn sub: *H. ctenodontoïdes*, BRIX-0846/0847. Taxonomie: Zahn hat diesen Beleg vom Platzerberg später nicht mehr unter *H. ctenodontoïdes* erwähnt. Wegen der Drüsenhaare am Blattrand könnte es sein, dass er ihn zu *H. valoddae* subsp. *knautiifrons* (ZAHN) ZAHN gezogen hat. Diese Einordnung ist etwas fraglich, da die Hüllblätter hier nicht besonders sternhaarig sind und die Ligulaezähne deutlich bewimpert sind. Letzteres spricht nicht unbedingt für eine *H. humile*-Abkunft. Vielleicht -die langen, +/- kräftigen Drüsenhaare der Korbstiele könnten darauf hindeuten- liegt eher eine Verwandtschaft mit *H. alpinum* vor. Dann könnte dieses Taxon unter *H. serratum* NÄGELI & PETER eingeordnet werden. Dies sollte an neuen, repräsentativen Aufsammlungen überprüft werden.

201. *Hieracium alpinum* L.

Finland, Lapponia keme., Murnio, in prato, 26.7.1907, leg. et det. I. Montell sub: *H. cleistogamum* DAHLST., BRIX-0690/0691/0692 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9035/2: Pfitschertal, „Klienalpe, 6000“, Stein“, 30.7.1854, leg. et det. Fürstenwärther sub: *H. alpinum* L., BRIX-1382 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, Kals, leg. et det. R. Huter sub: *H. nigrescens*, rev. ? sub: *H. melanocephalum* TAUSCH, BRIX-2345

subsp. *alpinum*

Italien, Lombardei, Prov. Brescia, 0128/2: in mt. Bagoligolo pr. Bagolino, 2000m, sol. granit., 8.1897, leg. S. S. Cimarolli (Huter, Exs.), det. S. S. Cimarolli sub: *H. alpinum* L., BRIX-2378 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, Riedberg-Alm bei Ried, 18.8.1897, leg. et det. A. Oborný sub: *H. alpinum* L. a. *melanocephalum* TAUSCH, BRIX-2370 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, leg. et det. R. Huter sub: *H. alpinum* L., BRIX-2382 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Sterzing, Riedberg, 2000m, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. alpinum* L., BRIX-2381 — ■ Prov. Bozen, 9340: Sexten, Kreuzberg, leg. et det. R. Huter sub: *H. alpinum*, BRIX-2385/2386 — ■ Prov. Bozen, 9340/2: Sexten, Nemesalp, 2000–2200m, in pascuis lapid., sol. schist., 13.8.1878, leg. R. Huter (Huter: Flora Tiroliae), det. R. Huter sub: *H. alpinum* L. β. *melanocephalum* TAUSCH, BRIX-2369 — ■ Prov. Bozen, 9434: Bozen, Rittneralp, 1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. alpinum* L., BRIX-2380 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9440/?: bei Lozzo, leg. ?, det. R. Huter sub: *H. alpinum*, BRIX-2319 — ■ **Österreich, Tirol**, 8536/?: Achenal, im Gernbach an der Rofanspitze, 2000m, Kalk, 8.1901, leg. M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. alpinum* L. subsp. *alpinum* a. *genuinum*, BRIX-2387/2388 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Venna und Griesberg am Brenner, leg. et det. R. Huter sub: *H. alpinum* L. β. *melanocephalum* TAUSCH, BRIX-2371/2372/2373 — ■ **Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumer Alpe, 19.8.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. alpinum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. alpinum* L. subsp. *halleri* v. *uniflorum* f. *tubulosum*, BRIX-2324 — ■ Venedigergruppe, 9040/1: Bergeralpe in Virgen (6-7000'), 29.7.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. alpinum* L., BRIX-2384 — ■ **Polen, Schlesien**, Riesengebirge, Koppenplan, 10.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. alpinum* L. v. *sericeum* G. SCHNEIDER, BRIX-2359/2360/2361 — ■ Riesengebirge, Hohes Rad, 10.8.1854, leg. G. Siebert (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca Nr. 2), det. C. H. Schultz sub: *H. alpinum* L., BRIX-2379 — ■ Riesengebirge, Kleine Schneegrube, 1140m, Grasplätze, 2.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. alpinum* L. var. *holosericeum* BACKH., BRIX-2377 — ■ Riesengebirge, Kleiner Teich, 1180m, steinige Grasplätze, 21.7.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. alpinum* L. var. *alpinum*, BRIX-2383 — ■ Riesengebirge, Riesenbaude, 1390m, steinige Grasplätze, 21.7.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. alpinum* L. var. *melanocephalum* TAUSCH, BRIX-2374 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 796, 9516/1: Gletsch, „Eginenthal, Gombs“, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. alpinum* L. b. *pumilum* KOCH, BRIX-2376 — ■ **Tschechien**, Riesengebirge, Brunnberg, 5.8.1881, leg. C. Purkyne, det. ? sub: *H. alpinum* L., BRIX-2375

subsp. *halleri* (VILL.) ZAHN

Italien, Lombardei, Prov. Brescia, 0128/2: in mte. Bagoligolo vallis Bagolino, leg. et det. S. S. Cimarolli sub: *H. alpinum* L. 2. *melanocephalum* v. *intermedium* ARV.-TOUV., BRIX-2353/2354 — ■ Prov. Brescia, 0128/2: in mte. Bagoligolo pr. Bagolino, 2000m, sol. granit., 8.1897, leg. S. S. Cimarolli (Huter, Exs.), det. S. S. Cimarolli sub: *H. alpinum* L., rev. K. H. Zahn sub: „Dies mein *halleri* *uniflorum* GAUD.“, BRIX-2327/2328 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/2: Gossensaß, in alpe Zerag [=Zirogalm], 1894, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: „*intermedium* *subcalenduliflorum* m.“, BRIX-2357/2358 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Alptriften am Schönberg bei Luttach, 2000–2200m, 19.7.1897, leg. et det. G. Treffer sub: *H. alpinum* L. var. *inapertum* W.G., BRIX-2331/2332 — ■ Prov. Bozen, 9340/?: Sexten, in mte. Schuss, 9.8.1871, leg. et det. R. Huter sub: *H. alpinum* L. 2. *melanocephalum* v. *intermedium* ARV.-TOUV., BRIX-2347/2348/2349/2350 — ■ Prov. Trento, 0030/1: Val di Ledro, in pascuis mts. Gaverdina, 1800–2000m, sol. calcar., 7.1886, leg. P. Porta (Huter, Exs.), det. ? sub: *H. alpinum* L. var. *intermedium* ARV.-TOUV. in litt. 1892, BRIX-2351/2352;2355/2356 — ■ **Österreich, Tirol**, 8536/?: Achenal, im Gernbach an der Rofanspitze, 2000m, 8.1901, leg. M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. alpinum* L. subsp. *halleri* VILL. f. *evolutum*, BRIX-2326/2329 — ■ Tuxer Alpen, 8735/3: Innsbruck, in monte

Glungezer, 2000m, sol. schist., 8.1901, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. alpinum* L. subsp. *halleri* VILL., BRIX-2330 — ■ **Tirol-Osttirol**, in alpinis pr. Kartitsch, leg. et det. A. Goller sub: *H. halleri* VILL., BRIX-2310/2311/2312 — ■ Defregengebirge, 9140/?: Villgraten, in loc. humos. subalpinis, leg. H. Gander, det. ? sub: *H. melanocephalum* TAUSCH, BRIX-2344 — ■ Glocknergruppe, 8941/?: Matrei, „Windisch-Matrei, in alpinis“, leg. A. Ausserdorfer, det. K. H. Zahn sub: *H. alpinum* L. subsp. *melanocephalum* TAUSCH, BRIX-2364/2365/2366/2367/2368 — ■ Karnische Alpen, „Alpen bei Kartitsch“, leg. A. Goller, det. K. H. Zahn sub: *H. alpinum* L. subsp. *halleri genuinum*, BRIX-2333/2334/2335//2336 — ■ Venedigergruppe, Virgen, äußere Langenalpe (6-7000'), 27.7.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. alpinum* L. var. *halleri*, rev. K. H. Zahn sub: *H. alpinum* L. subsp. *halleri* VILL., BRIX-2325 — ■ ?, leg. ?, det. C. Arvet-Touvet [ohne Namen, aber mit Diagnose], BRIX-2342/2343

subsp. *melanocephalum* (TAUSCH) ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Wiesenbaude, 1300m, 8.1897, leg. A. Schultz, det. K. H. Zahn sub: *H. melanocephalum* TAUSCH, BRIX-2346

subsp. *tubulosum* (TAUSCH) ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, am Gehänge unter der Kleinen Koppe, 1250–1300m, Graslehnen, 15.7.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. tubulosum* TAUSCH, BRIX-2340/2341 — ■ **Tschechien**, Riesengebirge, Elbwiese, 9.8.1854, leg. G. Siegert (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca Nr. 3, dextra), det. C. H. Schultz sub: *H. alpinum* L. e. *tubulosum* TAUSCH, BRIX-2362/2363 — ■ Riesengebirge, Weiße Wiese, 1300m, 26.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. tubulosum* TAUSCH, BRIX-2338/2339

202. *Hieracium nigrescens* WILLD. (*alpinum* ≥ *murorum*)

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Kleiner Teich, 5.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. nigrescens* WILLD., BRIX-2224/2225 — ■ Riesengebirge, am Gehänge unter der Kleinen Koppe, 1200–1300m, 15.7.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. eximium* BACKH. var. *calenduliflorum*, BRIX-2313/2314/2315/2316 — ■ **Rumänien**, Retezat, M. Zenoga [= Zănoaga], 2090m, 22.8.1893, leg. et det. J. Barth sub: *H. eryophyllum* SCHUR, rev. K. H. Zahn sub: „zu *nigrescens* WILLD.“, BRIX-2218

subsp. *cochleare* (HUTER) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/3: Roßkopf bei Sterzing, leg. H.Bär, det. ? sub: *H. cochleare* HUTER, BRIX-2250 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: in laricetis m. Platzerberg pr. Gossensaß, 1700–1900m, sol. schist., 29.7.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 63), det. J. Murr sub: *H. nigrescens* WILLD. subsp. *cochleare* HUTER, BRIX-0693/0694/0695 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Trippach bei St. Johann, 1800–2000m, Bergwiesen, 8.8.1887, leg. et det. G. Treffer sub: *H. cochleare* HUTER, BRIX-2236/2237/2238 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Riedberg, e loco originale, 7.1898, leg. R. Huter & M. Hellweger, det. R. Huter sub: *H. cochleare* HUTER, BRIX-2241/2242 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Riedberg: ad arborem terminum, 2100m, in pascuis alpinis, sol. schist., 8.1887, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. cochleare* HUTER, BRIX-2239/2240 — ■ Prov. Bozen, 9139/1: Antholz, Staller Alpe, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. alpinum*, rev. R. Huter sub: *H. cochleare* HUTER, BRIX-2243/2244 — ■ Prov. Bozen, 9340/?: Sexten, Kreuzberg loc. dicto Schuß, 1875, leg. et det. R. Huter sub: *H. cochleare* HUTER, BRIX-2233/2234/2235 — ■ **Österreich, Tirol**, Sonnwendgebirge, 8536/?: Achensee, Rofan

am Achensee, Grubach, 23.8.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. alpinum* L., rev. K. H. Zahn sub: „zu *pseudo-halleri*“, BRIX-2228/2229 — ■ Stubaier Alpen, 8834/? : Gschnitztal, in monte „Blaser“ ad Matrei, leg. et det. A. Kerner sub: *H. halleri* VILL., rev. R. Huter sub: *H. cochleare* HUTER, BRIX-2245/2246 — ■ Stubaier Alpen, 8834/? : Gschnitztal, in monte „Blaser“ prope jugam Trinserjöchel, 2000–2100m, in pratis alpinis, sol. calc., 8.1901, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. alpinum* L. subsp. *pseudohalleri* Z., BRIX-2226/2227 — ■ Stubaier Alpen, 8834/? : Gschnitztal, in monte „Blaser“ prope jugam, 2000–2100m, in pratis alpinis, sol. calc., 8.1901, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. alpinum* L. subsp. *pseudohalleri* Z., BRIX-2230/2231 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, in jugo inter Venna et Griesberg ad Brenner, 1900m, sol. schistoso, 8.1891, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. cochleare* HUTER, BRIX-2252 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, Griesberg, 2000m, in lapidosis muscosis, 8.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. cochleare* HUTER, BRIX-2247/2248/2249 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, in jugo mts. Venna et Griesberg, 2300m, sol. granitic., 8.1891, leg. et det. R. Huter sub: *H. cochleare* HUTER, rev. C. Arvet-Touvet sub: *H. cochleare* HUTER, BRIX-2251 — ■ **Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, 9242/2: Lienz, Kerschbaumer Alpe, 3.8.1870, leg. et det. H. Gander sub: *H. alpinum* L. var. *halleri*, rev. K. H. Zahn sub: *H. cochleare* HUTER, BRIX-2232

subsp. *decipiens* (TAUSCH) ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Hampelbaude, 5.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. decipiens* TAUSCH, BRIX-2256/2257/2258 — ■ Riesengebirge, Kleine Koppe, 1250–1300m, Graslehnen, 2.9.1882, leg. et det. G. Schneider sub: *H. decipiens* TAUSCH, BRIX-2259/2260/2261/2262 — ■ **Tschechien**, Riesengebirge, Brunnberg, in pratis alpinis, 10.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. decipiens* TAUSCH f. *glacialis*, BRIX-2253/2254/2255

subsp. *molybdochroum* (DAHLST.) ZAHN

Norwegen, Sor-Trøndelag, Kongsvold, Dovre Fjeld, Drivaschlucht, 900m, 2.8.1892, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum Nr. 6185), det. C. Baenitz sub: *H. commutatum* LINDEB., BRIX-2317/2318 — ■ **Polen, Schlesien**, Riesengebirge, Großer Teich, 7.1891, leg. et det. E. Sagorski sub: *H. nigrescens* WILLD., BRIX-2212/2213

subsp. *nigrescens*

Tschechien, Riesengebirge, Elbwiese, 7.1878, leg. et det. A.[?]/M.[?]Winkler sub: *H. nigrescens* WILLD., BRIX-2217 — ■ Riesengebirge, Brunnberg, pratis alpinis, 10.8.1895, leg. et det. A. Schultz sub: *H. nigrescens* WILLD. f. *glacialis*, BRIX-2219/2220 — ■ Riesengebirge, Kiesberg, 1200m, grasige, steinige Stellen, 19.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. nigrescens* WILLD., BRIX-2214/2215/2216

subsp. *rhaeticum* (FR.) ZAHN

Schweiz, Kt. Wallis, KF 792, 9615/1: in valle Binn in Valesia, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. fuliginatum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. rhaeticum*, BRIX-2210 — ■ KF 792, 9615/1: in valle Binn versus montem Sempronii, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. rhaeticum* Fr., BRIX-2211

203. *Hieracium atratum* FR. (*alpinum* < *murorum*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9334/4: Bozen, Rittner Horn, hinter der Schön, 22.8.1855, leg. et det. C. v. Hepperger sub: *H. diaphanum* Fr., rev. K. H. Zahn sub: „beides *H. atratum* Fr.“,

BRIX-4891 — ■ **Österreich, Tirol**, Zillertaler Alpen, 8935/?: Vennathal, 1895, leg. et det. J. Murr sub: *H. bocconei* var. *reducta*, BRIX-5030/5031 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 9042/1: Kals, Tschamp, 1867, leg. et det. R. Huter sub: *H. atratum* Fr., BRIX-4890 — ■ „Kals u. Sexten“, leg. R. Huter, det. G. Gottschlich 1/2002, BRIX-3770 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 807, 9516/1: P. Rotondo, ad pedem montis Gries, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. atratum* Fr., BRIX-4888 — ■ **Tschechien**, Riesengebirge, Aupafall, 12.8.1895, leg. et det. A. Schultz sub: *H. submurorum* LINDEB., BRIX-4870/4871

subsp. *atratum*

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, Ahrntal, Pustaria, Mühlwald, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. atratum* Fr., BRIX-4898/4849 — ■ Prov. Bozen, 9034/3: in alpe Valming supr. Gossensaß, 1900–2000m, leg. et det. R. Huter sub: *H. atratum* subsp. *submurorum* LINDEB., rev. K. H. Zahn sub: „1 Stück = *atratum-silvaticum*“, BRIX-4883/4884/4885 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Gamsstallwand auf der Thurneralpe, 1.8.1872, leg. H. Gander, det. J. Murr sub: *H. atratum* Fr., BRIX-4919 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, in mte. Schleinitz, leg. H. Gander, det. ? sub: *H. atratum* Fr., BRIX-4920/4921/4922 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 796, 9516/1: Gletsch, Eginenthal, 8.1902, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. atratum* Fr. subsp. *pseudonigrescens* m. f. *rhomboides* m., BRIX-4892/4893/4894/4895 — ■ KF 796, 9516/1: Gletsch, Eginenthal, 8.1902, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. atratum* Fr. var. *helveticum* m. KOCH Syn. III 1847, BRIX-4900/4901 — ■ KF 807, 9516/1: P. Rotondo, in monte Stock in valle Eginen, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. nigrescens* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. atratum* Fr., BRIX-4923/4924/4925/4926/4927/4928

subsp. *atrellum* ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, „Schlesien“, leg. E. Khek, det. ? sub: *H. atratum* Fr., BRIX-4906/4907 — ■ Riesengebirge, Koppenplan, 10.8.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. atratum* Fr., BRIX-4908/4909/4910/4911/4912/4913 — ■ Riesengebirge, Kleiner Teich, leg. et det. C. Baenitz sub: *H. atratum* Fr., BRIX-4914/4915 — ■ Riesengebirge, Kleine Schneegrube, 1150–1200m, steinige Grasplätze, 11.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. atratum* Fr., BRIX-4916/4917/4918 — ■ Riesengebirge, Kleiner Teich, 1170m, leg. et det. A. Schultz sub: *H. submurorum* LINDEB., BRIX-4872/4873 — ■ Riesengebirge, Seifengrube, 1200m, 10.8.1896, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. nigrescens* WILLD., BRIX-2221/2222/2223 — ■ Riesengebirge, Kleiner Teich, 1200m, Grasplätze, 26.8.1889, leg. et det. G. Schneider sub: *H. caesium* Fr. v. *alpestre* LINDEB., rev. K. H. Zahn sub: „Ist *nigrescens-silvaticum*, aber zu *atratum*“, BRIX-4902/4903

subsp. *polycephalum* (VELEN.) ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Seifengabl[?] [=Seifengrube?], 1250m, 1896, leg. et det. A. Schultz sub: *H. polycephalum* VELEN., BRIX-4876/4877/4878

subsp. *schoeterianum* (ZAHN) ZAHN

Schweiz, Kt. Graubünden, KF 961, 9524/4: Sils-Muot'Ota, 30.7.1904, leg. et det. K. Touton sub: *H. atratum* Fr. subsp. *schoeterianum* Z., BRIX-0696/0697/0698

subsp. *subnigrescens* (FR.) ZAHN

Tschechien. Sudeten, Köperniksteine bei Goldenstein, 26.7.1900, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A. Oborný sub: *H. atratum* FR. var. *subnigrescens* FR., BRIX-0699/0700/0701/0702

204. *Hieracium adenophyton* (ZAHN) ZAHN (*atratum* – *bocconei*)

Österreich, Vorarlberg. Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlbergstr. gleich über Rauz, 20.9.1904, leg. K. H. Zahn, J. Murr, J. Pöll & M. Hellweger det. K. H. Zahn[?] sub: *H. dolichaetum* ARV.-TOUV., BRIX-0707/0708/0709/0710 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: bei Rauz am Arlberg, 1600m, 7.1901, leg. J. Murr, det. K. H. Zahn sub: *H. dolichaetum* ARV.-TOUV. subsp. *adenophyton* Z., BRIX-4965/4966

205. *Hieracium vollmannii* ZAHN (*bocconei* – *murorum*)**subsp. *vollmannii***

Österreich, Tirol-Osttirol. Glocknergruppe, 9042/1: Kals gegen Tschamp, 30.8.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. atratum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. vollmannii* Z. subsp. *vollmannii* f. *subepilosum*, Anm.: Die f. *subepilosum* wurde später nicht publiziert!, BRIX-5142

206. *Hieracium glandulosodontatum* R. UECHTR. (*nigrescens* – *lachenalii*)

Polen, Schlesien. Riesengebirge, Koppenplan, 15.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. glanduloso-dentatum* UECHTRITZ, BRIX-5048/5049/5050/5060/5061/5062 — ■ Riesengebirge, Großer Teich, 21.20.1886, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. glandulosodontatum* UECHTR., BRIX-5051/5052 — ■ Riesengebirge, über der Hampelbaude, 1250m, grasige Stellen zw. Felsgeröll, 23.7.1882, leg. et det. G. Schneider sub: *H. glandulosodontatum* UECHTR., BRIX-5056/5057/5058/5059 — ■ Riesengebirge, Melzergrube, 1300m, in graminosis alpinis, 8.1876, leg. et det. A. Höger sub: *H. nigrescens* var. *glandulosodontatum*, BRIX-5053/5054/5055 — ■ Riesengebirge, Riesenbaude, 1390m, steinige Grasplätze, 2.9.1882, leg. et det. G. Schneider sub: *H. glandulosodontatum* UECHTR., BRIX-5063/5064/5065/5066/5067 — ■ Riesengebirge, Riesengrund, an der Riesenbaude, 1394m, 7.8.1893, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Baenitz sub: *H. glandulosodontatum* UECHTR., BRIX-0711

207. *Hieracium bocconei* GRISEB. (*alpinum* – *lachenalii*)

Österreich, Tirol-Osttirol / Italien, Trentino-Südtirol. „Kals u. Sexten“, leg. R. Huter, det. G. Gottschlich 1/2002, BRIX-3769

subsp. *bocconei*

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Bozen, Brenner, Schelleberg, 1200 m, leg. et det. R. Huter sub: *H. bocconei* GRISEB., BRIX-5039 — ■ Prov. Bozen, Ahrntal, in vallibus Ahrn, Mühlwald et Lappach (5-6500'), solo calc., 7.1856, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. bocconei* GRISEB., BRIX-5165/5166/5167 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Platzerberg, selten zwischen den beiden Kasern, leg. et det. R. Huter sub: *H. bocconei* GRISEB. var. *minoriceps*, BRIX-5028/5029 — ■ Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß, Alpe Zerag [= Zirogalm], 2200–2300m, sol. schistoso, 8.1887, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. bocconei* GRISEB., BRIX-5046/5047 — ■ Prov. Bozen,

9035/2: Gossensaß, Pfitscherjoch, leg. et det. R. Huter sub: *H. bocconei* GRISEB., BRIX-5168/5169 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Trippach in St. Johann, 1800–2000m, Bergwiesen, 3.8.1885, leg. et det. G. Treffer sub: *H. hispidum* FR., rev. J. Murr sub: *H. hispidum*, BRIX-5153/5154/5155 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufen, leg. et det. R. Huter sub: *H. bocconei* GRISEB. f. *minoriceps*, BRIX-5024/5025/5026/5027 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufenthal: in alpe Antratt [= Ontrattalm], leg. et det. R. Huter sub: *H. bocconei* GRISEB., BRIX-5038 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: ad montem Juvonis (Jaufen) pr. Sterzing, 7.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. bocconei* GRISEB., BRIX-5040/5041/5042/5043 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, ad mtem. Juvonis (Jaufen) pr. Sterzing, 1800–1900m, pascuis et pratis, sol. schist., 8.1892, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. bocconei* GRISEB., BRIX-5170/5171/5172 — ■ Prov. Bozen, 9340/?: Sexten, Kreuzberg, leg. et det. R. Huter sub: *H. bocconei* GRISEB. f. *minoriceps*, BRIX-5032/5033/5034 — ■ **Österreich, Tirol**, Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, Griesberg, leg. et det. R. Huter sub: *H. bocconei* GRISEB., BRIX-5044/5045 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8941/3: Matrei, „Windischmatrei“, 1900m, in pratis alpinis, sol. schist., leg. G. Unterpranger (Huter, Exs.), det. G. Unterpranger sub: *H. hispidum* FR., BRIX-5157/5158 — ■ Glocknergruppe, 8941/4: Kals (6000'), Bergwiesen, 8.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. hispidum* FR., BRIX-5150/5151/5152 — ■ Glocknergruppe, 9041/2: Kals, Tschamp im Lesacher Thal (6000'), sol. schist., 28.8.1872, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. bocconei* GRISEB., BRIX-5035/5037/5038 — ■ Glocknergruppe, 9042/1: Kals, Tschamp, 1866, leg. et det. R. Huter sub: *H. hispidum* FR., BRIX-5159/5160

208. *Hieracium simia* (HUTER ex ZAHN) ZAHN (*bocconei* – *lachenalii*)

subsp. *simia*

Österreich, Vorarlberg, Lechtaler Alpen, 8826/4: Arlberg, oberhalb Stuben, ... wo man über den Alfenzbach geht, 7.1901, leg. et det. J. Murr sub: *H. simia* HUTER, BRIX-5148/5149 — ■ Lechtaler Alpen, 8826/4: Arlberg, oberhalb Stuben, wo die Straße den Alfenzbach überschreitet, 1420m, Kalk, 5.8.1901, leg. et det. J. Murr sub: *H. simia* HUTER subsp. *laxirimum* Z. ined., rev. K. H. Zahn sub: *H. simia* HUTER „=*Bocconei vulgatum*“, BRIX-5143/5144/5145

209. *Hieracium kuekenthalianum* (ZAHN) ZAHN (*alpinum* – *lachenalii* – *bifidum*)

subsp. *trichothecum* (ZAHN ex DALLA TORRE & SARNTH.) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium bocconei* subsp. *trichothecum* ZAHN ex DALLA TORRE & SARNTH., Fl. Tirol 6(3): 897 (1911)

Syn.: *Hieracium tephrosoma* subsp. *trichothecum* (ZAHN ex DALLA TORRE & SARNTH.) ZAHN in ASCHERS. & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/3: 202 (1936)

Österreich, Tirol-Osttirol, Venedigergruppe, 8940/4: Virgen, ad arborum laricum, 2.9.1866, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: „vielleicht *bocconei-gothicum*“, BRIX-1703

210. *Hieracium rohacsense* KIT. (*alpinum* < *bifidum*)

Italien, Lombardei, Prov. Brescia, 0128/2: Mt. Moser in valle di Bagolino, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. cirritoides* m., BRIX-2780

subsp. *aroliflorum* (MURR & ZAHN) ZAHN

Österreich, Tirol, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, „auf tirolischem Boden an der Straße“, 20.9.1904, leg. K. H. Zahn, J. Murr, J.Pöll & M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. aroliflorum* MURR, BRIX-0703/0704/0705/0706

subsp. *pseudarolae* (MURR ex ZAHN) ZAHN

Österreich, Tirol, Tuxer Alpen, 8735/3: Innsbruck, in monte „Glungezer“ versus vallem „Volderthal“, 1700–2000m, sol. schist., 8.1901, leg. M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. pseud-arolae* MURR, BRIX-4984/4985/4986/4987/4988/4989/4990/4991/4992/4993

subsp. *rauzaense* (MURR) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium rauzaense* MURR, Deutsche Bot. Monatsschr. 15: 281 (1897)

Syn.: *Hieracium rohacsense* [subsp.] *rohacsense* sensu ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/3: 210 (1936) p.p.

Taxonomie: Nach MRÁZ (2001, 2002) ist die Typus-Unterart (= *H. rohacsense* s.str. gemäß Kleinartenkonzept) ein Endemit der Westkarpathen. Für die Arlberger Vorkommen muss daher wieder das von Murr eingeführte Epitheton aufgenommen werden.

Österreich, Vorarlberg, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, an einer quelligen Stelle nächst Rauz, 20.8.1904, leg. K. H. Zahn, J. Murr, J.Pöll & M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. rauzaense* MURR, BRIX-2033/2034 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, an einem Quellbächlein nächst Rauz, 20.8.1904, leg. K. H. Zahn, J. Murr, J.Pöll & M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. rauzaense* MURR, BRIX-2040/2041 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: in monte Arlberg pr. Rauz, sol. schist., 17.8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 64), det. K. H. Zahn sub: *H. rauzaense* MURR subsp. *rauzaense*, BRIX-2038/2039 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Rauz, 1550m, 17.8.1905, leg. et det. J. Murr sub: *H. rauzaense* MURR, BRIX-2035 — ■ Lechtaler Alpen, 8827/3: Alpe Rauz am Arlberg, 1550m, 1.9.1903, leg. et det. J. Murr sub: *H. rauzaense* MURR, BRIX-2036/2037

211. *Hieracium tephrodermum* ZAHN (*bocconeii* – *bifidum* – *villosum*)

(s. unter Typen)

212. *Hieracium arolae* (MURR) ZAHN (*alpinum* ≤ *pallescens*)**subsp. *arolae***

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9139/2: Antholz, ober dem Antholzer See, Granitboden, leg. et det. R. Huter sub: *H. incisum* HOPPE, rev. K. H. Zahn sub: *H. arolae* MURR, BRIX-4994/4995/4996/4997/4998 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Venedigergruppe, 9040/1: Virgen, Bergeralpe (6-7000'), 22.7.1866, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. arolae* MURR, BRIX-5008/5009

subsp. *macrocalathium* ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9035/1: Gossensaß, Schlüsseljoch, parte septentr., sol. granit., leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. arolae* MURR subsp. *macrocalathium* Z., BRIX-5020/5021/5022/5023 — ■ Prov. Bozen, 9037: Ahrntal, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. arolae* MURR l. *macrocalathium* Z., BRIX-5002/5003/5004 — ■ Prov. Bozen, 9139/2: Antholz, supra lacum, sol. granit., leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. arolae* MURR l. *macrocalathium* Z., BRIX-5012/5013/5014/5015 — ■ Prov. Bozen, 9139/2: Antholz, supra lacum, 1500–1600m, loc. sylvat., sol. granit., leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: *H. arolae* MURR l. *macrocalathium* Z., BRIX-4983/4999/5000/5001 — ■ **Österreich, Tirol**, Zillertaler Alpen, „unde? sehr wahrscheinlich

in der Gegend vom Brenner“, leg. ?, det. K. H. Zahn sub: „Das eine Stück könnte *Trachselianum-atratum* sein“, BRIX-3920

213. *Hieracium fritzei* F. W. SCHULTZ (*alpinum* > *prenanthoides*)

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Koppenplan, 7.8.1895, leg. et det. A. Schultz sub: *H. foliosum* WIMMER, BRIX-1383/1384 — ■ Riesengebirge, Seifenlehne, 10.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. polymorphum* G. SCHNEIDER, BRIX-1391/1392 — ■ Riesengebirge, „Krkonoš“, 5.8.1881, leg. et det. C. Purkyně sub: *H. nigrescens*, rev. K. H. Zahn sub: „links *decipiens* TAUSCH“, BRIX-4769 — ■ Riesengebirge, Kl. Teich, 1180m, steinige Grasplätze, 21.7.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. fritzei* F. SCHULTZ var. *stylosum* WIMMER, BRIX-1389/1390 — ■ Riesengebirge, Schneekoppe, Westabhang, 1500m, 6.8.1881, leg. et det. G. Schneider sub: *H. fritzei* F. SCHULTZ, BRIX-1385/1386 — ■ **Tschechien**, Riesengebirge, Wiesenbaude, 14.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. fritzei* F. SCHULTZ, BRIX-1387/1388 — ■ Riesengebirge, Wiesenbaude, 10.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. fritzei* F. SCHULTZ var. *stylosum* G. SCHN., rev. K. H. Zahn sub: *H. fritzei*, BRIX-1393/1394 — ■ Sudeten, Krkonosch, grasige Hänge, 8.1904, leg. et det. E. R. Missbach sub: *H. polymorphum* G. SCHN., BRIX-2051/2052

214. *Hieracium sterzingense* ZAHN (*bocconei* – *umbrosum*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9133/4: in valle Jaufenthal prope Sterzing, 1700–1800m, 8.1901, leg. M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. sterzingense* Z., BRIX-1411

215. *Hieracium antholzense* ZAHN (*bocconei* > *valdepilosum*)

(s. unter Typen)

216. *Hieracium amplexicaule* L.

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, in rupibus graniticis val. Camvieil, 31.8.1856, leg. H. Bordère (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca Nr. 5pp), det. C. H. Schultz sub: *H. amplexicaule* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. amplexicaule* L. f. *glutinosum* ARV.-TOUV., BRIX-5529/5530 — ■ **Italien, Venetien**, Prov. Belluno, 9540/3: bei Valle in Cadore, Kalkfelsen, 9.7.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. amplexicaule* L. var. *berardianum* ARV.-TOUV., BRIX-5539 — ■ ?, leg. et det. ? sub: *H. amplexicaule* L., Anm.: Hier haben Verwechslungen stattgefunden! Das Etikett gehört zu Bogen BRIX-5369 (*H. urticaceum*)!, BRIX-5368

subsp. *amplexicaule*

Frankreich, Rég. Languedoc-Roussillon, Dép. Lozère, Les Lieux prierreux[?], des Buchers[?], leg. et det. T. C. Prost sub: *H. amplexicaule* L., BRIX-5550 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9037: Ahrntal, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. amplexicaule* L., BRIX-5545 — ■ **Österreich, Salzburg**, 8844/4: Gastein, leg. et det. T. Pichler sub: *H. amplexicaule* L., rev. R. Huter sub: *H. amplexicaule* L. var. *genuinum*, BRIX-5549 — ■ **Spanien, Prov. Almeria**, Sierra de S. Maria, 1700–1800m, in rupestribus calcar., 31.7.1895, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter Hispanicum IV 1895 Nr. 546b), det. ? sub: *H. amplexicaule* L., BRIX-5531/5548 — ■ **Prov. Granada**, Sierra Nevada, Peñon de S. Francesco, 2100–2300m, 11.7.1879, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta & Rigo: Ex itinere Hispanico 1879 Nr. 599), det. ? sub: *H. amplexicaule* L., BRIX-5532

subsp. *berardianum* (ARV.-TOUV.) ZAHNSyn.: *Hieracium amplexicaule* L. subsp. *petraeum* (HOPPE) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, Monétier-les-Bains, rocailles dans le Reboisement, 1800m, 3.8.1905, leg. A. Faure (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 65), det. K. H. Zahn sub: *H. amplexicaule* L. subsp. *berardianum* ARV.-TOUV., BRIX-0713 — ■ **Italien, Abruzzen**, Prov. L'Aquila, 3846/3: M. Velino, Grotta di San Benedetto, 4.8.1875, leg. et det. E. Levier sub: *H. pulmonarioides* VILL., rev. R. Huter sub: *H. amplexicaule* L. var. *genuinum*, BRIX-5546/5547 — ■ Prov. Pescara, M. Morrone, ad rupes, leg. P. Porta & G. Rigo, det. ? sub: *H. amplexicaule* L. var. *berardianum* ARV.-TOUV., BRIX-5543 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9034/4: Gossensaß usque Brenner, in rupibus schistaceis erectis, leg. et det. R. Huter sub: *H. amplexicaule* L. var. *berardianum* ARV.-TOUV., BRIX-5535/5536/5537 — ■ Prov. Bozen, 9138/2: Antholz, ad rupes granit. et schistac., leg. et det. R. Huter sub: *H. amplexicaule* L. var. *berardianum* ARV.-TOUV., BRIX-5544 — ■ Prov. Trento, 0029/?: Val Daöne, 600–700m, sol. porfirico-arenos., 7.1888, leg. et det. P. Porta sub: *H. amplexicaule* L., rev. R. Huter sub: *H. amplexicaule* L. var. *berardianum* ARV.-TOUV., BRIX-5538 — ■ **Venetien**, Prov. Belluno, 9438/4: Cortina d'Ampezzo, Pu Col [=Pocol] und bey S. Lucia, 7.1856, leg. et det. R. Huter sub: *H. amplexicaule* L. var. *berardianum* ARV.-TOUV., BRIX-5540 — ■ **Spanien, Prov. Almeria**, Sierra de Maria, 1600–2000m, sol. calcar., 7.1890, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter Hispanicum II 1890 Nr. 689), det. ? sub: *H. amplexicaule* L. var. *berardianum* ARV.-TOUV., BRIX-5533 — ■ **Prov. Granada**, Sierra de Baza, 1400–1500m, in rupibus calcar., 23.7.1895, leg. P. Porta & G. Rigo (Porta & Rigo: Iter Hispanicum IV 1895 Nr. 446), det. ? sub: *H. amplexicaule* L., BRIX-5528

subsp. *cadinense* (EVERS) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Trento, 9832/2: S. Michéle: Kalkschotter an der Etschbrücke, 21.6.1900, leg. et det. J. Murr sub: *H. cadinense* EVERS, BRIX-5500 — ■ Prov. Trento, 9832/2: S. Michéle, „Ad fl. Athesim (Etsch) pr. S. Michéle“, 250m, in rupibus calc., 7.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 66), det. K. H. Zahn sub: *H. amplexicaule* L. subsp. *cadinense* EVERS, BRIX-0715/0716 — ■ **Venetien**, Prov. Verona, 0331/1: Valle di Brentino, in rupes-tribus, 7.7.1894, leg. et det. G. Rigo sub: *H. cadinense* EVERS, BRIX-5501/5502 — ■ Prov. Verona, 0331/1: Valle di Brentino, 700–800m, in rupestribus, 7.7.1894, leg. et det. G. Rigo sub: *H. amplexicaule* L., rev. R. Huter sub: *H. cadinense* EVERS, BRIX-5503/5504

subsp. *pseudoligusticum* (GREMLI) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Trento, 0029/?: Val di Bono, 400–500m, in rupibus calcar., 7.1889, leg. P. Porta (Huter, Exs.), det. P. Porta sub: *H. pulmonarioides* VILL., rev. R. Huter sub: *H. colognense* MURR in lit. 1898 n. sp., BRIX-5519/5520/5521 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 730, 9908/2: près de Sembrancher, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. ligusticum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. pulmonarioides* VILL. f. *ligusticum* FR., BRIX-5515

subsp. *pulmonarioides* (VILL.) ZAHN

Frankreich, Rég. Rhône-Alpes, Dép. Savoie: Chambéry, Le long de Leysse, 185., leg. et det. A. Huguenin sub: *H. pulmonarioides* VILL., BRIX-5525 — ■ Dép. Isère, 0799/4: Grenoble, Sassenage, 6.1894, leg. et det. A. Pellat sub: *H. pulmonarioides* VILL., BRIX-5526 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 8938/3: Ahrntal, in der Klamme bei St. Peter, 1500m, Felsritzen, 6.8.1884, leg. et det. G. Treffer sub: *H. amplexicaule* L., rev. R. Huter sub: *H. colognense* MURR, BRIX-5508/5509 — ■ Prov. Bozen, 9037/?: Ahrntal, in valle Ahrn Pustariae, ad rupes granitices, 7.1866, leg. et det.

A. Ausserdorfer sub: *H. pulmonarioides* VILL., BRIX-5527 — ■ Prov. Bozen, 9037/4: Ahrntal, in rupibus castri Taufers, 1000–1100m, 2.7.1895, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. ligusticum* FR., rev. R. Huter sub: *H. cognense* MURR in lit. 1898, BRIX-5510 — ■ Prov. Bozen, 9037/4: Ahrntal, in rupibus castri Taufers, 1000–1100m, 2.7.1895, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. ligusticum* FR., rev. C. Arvet-Touvet *H. pulmonarioides* VILL. forma, rev. K. H. Zahn sub: *H. pulmonarioides* VILL. f. *cognense*, BRIX-5516/5517/5518 — ■ Prov. Bozen, 9037/4: Ahrntal, Taufers: Schloßberg, 1100m, Felsen, 14.7.1892, leg. et det. G. Treffer sub: *H. ligusticum* FR., BRIX-5514 — ■ Prov. Bozen, 9138/2: Antholz, ad rupes granitic., leg. et det. R. Huter sub: *H. pulmonarioides* VILL., BRIX-5507 — ■ Prov. Bozen, 9235/2: Brixen, Töll pr. Mühlbach, 700–800m, in rupium fissuris, sol. schist., 19.6.1891, leg. et det. M. Eichenfeld sub: *H. pulmonarioides* VILL., BRIX-5522/5523/5524 — ■ Prov. Trento, 0029/4: Cologne, 500m, ad rupes, sol. calcar., 6.1887, leg. et det. P. Porta sub: *H. ligusticum* FR., rev. K. H. Zahn sub: „Das *cognense* ist nur eine Form des *pulmonarioides*“, BRIX-5511/5512/5513 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Venedigergruppe, 8940/3: Prägraten, an Felsen bei Mayrhof, 19.7.1865, leg. et det. H. Gander sub: *H. amplexicaule* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. pulmonarioides* VILL., BRIX-5505/5506

subsp. speluncarum (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Rhône-Alpes, Dép. Haute-Savoie, 9803/3, Mont Salève prope Genève (Genf), 1200m, 2.7.1902, leg. M.F.Spencer, det. ? sub: *H. amplexicaule* L. subsp. *speluncarum* ARV.-TOUV., rev. K. H. Zahn, BRIX-0712

217. *Hieracium pseudocerinthe* (GAUDIN) W. D.J. KOCH (*amplexicaule* – *lawsonii*)

Schweiz, Kt. Wallis, KF 525, 9609/3: Ormont, Creux-de-Champs, 1250m, 8.1901, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. pseudocerinthe* KOCH, BRIX-5373/5374 — ■ KF 721, 9908/4: Valettes, Sembrancher, à la Reppaz, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. pseudocerinthe* KOCH, BRIX-5375 — ■ **Spanien, Prov. Balearen**, Mallorca, insola Majore al Puig major de Torrella, 1300m, sol. calcar., 5.8.1885, leg. P. Porta & G. Rigo, det. ? sub: *H. amplexicaule* L. var. *balearicum* FREYN in lit., rev. K. H. Zahn sub: *H. pseudocerinthe* KOCH, Anm.: Zahn hat den Beleg später zu *H. amplexicaule* gezogen. Er gehört m. E. jedoch wegen Blattform, Blattansatz, Zahl der Stängelblätter, Korbgröße tatsächlich zu *H. pseudocerinthe*. BRIX-5372

218. *Hieracium cordatum* SCHEELE ex COSTA (*amplexicaule* – *cordifolium*)

subsp. legrandianum (ARV.-TOUV.) ZAHN

Spanien, „Cerdange[?] in Pyr. Orient.“, 2100m, 21.7.1906, leg. et det. C. Pau sub: *H. cuspidatum* SCHEELE, BRIX-0717

219. *Hieracium pedemontanum* BURNAT & GREMLI (*amplexicaule* > *tomentosum*)

Italien, Ligurien, Prov. Imperia, 2011/2: Triora, M. Pietravecchia supra „Val Nervia“, 1500–1800m, 21.7.1899, leg. A. Biancheri, det. C. Bicknell[?] sub: *H. pedemontanum* BURNAT, Anm.: Zahn führt den Wuchsort unter *H. digenum* auf. Der Beleg gehört aber zweifellos zu *H. pedemontanum*, BRIX-5370/5371

220. *Hieracium urticaceum* ARV.-TOUV. & RAVAUD (*amplexicaule* – *humile*)**subsp. *urticaceum***

Frankreich, Rég. Rhône-Alpes, Dép. Haute-Savoie, 9803/?: Mont Salève prope Genève (Genf), 850m, 6.1895, leg. A. Schmidely (I. Dörfler: Herbarium Normale Nr. 3130), det. A. Schmidely sub: *H. reichenbachii* VERLOT ex URBAN, BRIX-0714 — ■ **Dép. Haute-Savoie, 9803/1**: Salève, ad rupes, 6.1855, leg. et det. G. F. Reuter sub: *H. ligusticum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. urticaceum* ARV.-TOUV., Anm.: Zahn bemerkt zu Recht: „Hier scheinen Verwechslungen stattgefunden zu haben“. Das Etikett von *H. urticaceum* befindet sich auf Bogen BRIX-5368 (*H. amplexicaule*) BRIX-5369

221. *Hieracium intybaceum* ALL.

Frankreich, Rég. Alsace, Dép. Haut-Rhin, 7908/?: Münstertal, 14.8.1880, leg. et det. G. Evers sub: *H. intybaceum* WULF., BRIX-5360/5361 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, in m. Jaufen, 1900m, loc. arenosis lapidos., leg. et det. R. Huter sub: *H. albidum* VILL., BRIX-5366/5367 — ■ **Prov. Bozen, 9434/?:** Bozen, Rittner Alpe, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. albidum* VILL., BRIX-5362 — ■ **Prov. Trento, 0029/3**: Brialone [=Brealone], 1900–2000m, 20.8.1884, leg. P. Porta (Huter, Exs.), det. P. Porta sub: *H. albidum* VILL., BRIX-5364 — ■ **Österreich, Steiermark**, Gurktaler Alpen, 8950/2: Frauenalpe pr. Murau, 1900–2000m, sol. schist., 16.8.1905, leg. B. Fest (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 67), det. B. Fest sub: *H. intybaceum* ALL., rev. K. H. Zahn sub: *H. intybaceum* ALL., BRIX-0718/0719/0720 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 9042/1: Kals, Tschamp, leg. et det. H. Gander sub: *H. albidum* VILL., BRIX-5363 — ■ **Schobergruppe, 9142/2**: Lienz, unter der Schleinitz, 8.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. albidum* VILL., BRIX-5359 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, 9416/?: Grimsel/Blasenhorn, sup. alpe Blasenhorn et Grimsel, leg. F. J. Lager (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 30), det. C. H. Schultz sub: *H. intybaceum* WULF., BRIX-5365

222. *Hieracium dolichaetum* ARV.-TOUV. ex ZAHN (*intybaceum* < *murorum*)

(s. unter Typen)

223. *Hieracium pallidiflorum* JORD. ex F.W.SCHULTZ (*intybaceum* > *prenanthoides*)

subsp. *huteri* (HAUSM. ex BAMBERGER) ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1899 (1901)

Basionym: *Hieracium huteri* HAUSM. ex BAMBERGER, Flora (Regensb.) 30: 626 (1857) „*huteri*“

Nomenklatur: Huter hat die Pflanzen, die heute als *huteri* bezeichnet werden, bereits 1854 gesammelt. Ein Bogen mit 5 gut erhaltenen Pflanzen und Huters noch unsicherer Bestimmung („*Hieracium albido* – *prenanthoides*?“) befindet sich in W. Belege davon sandte er auch an den Verfasser der Flora von Tirol, Baron Franz von Hausmann. Dieser bestätigte die Art als neu und benannte sie brieflich im Vorgriff auf seine geplanten Nachträge zur Flora von Tirol (HAUSMANN, 1858) als *H. huteri*. Hausmann muss den Namen auch in anderer Korrespondenz verwendet haben, denn BAMBERGER (1857) greift ihn als „*H. huteri* [sic] Hausm. in litt.“ auf und liefert auch eine Beschreibung. Aus dem Protolog ergibt sich jedoch, dass dem Namen Belege von der Maienwand aus dem Wallis zugrunde liegen, wo die Sippe tatsächlich auch vorkommt. Da aber SCHULTZ (1855) bereits zuvor das recht ähnliche *H. pallidiflorum* publiziert hatte (die beiden Sippen un-

terscheiden sich nur durch fehlende bzw. vorhandene Deckhaare an Stengel und Blättern), zog bereits HAUSMANN (1858) das *H. huteri* als Synonym zu *H. pallidiflorum*.

In diesem Zusammenhang sei auch auf einige Unklarheiten des Namens *H. pallidiflorum* hingewiesen. Zahn (1921-23, 1922-38) zitiert die Art mit der Autorangabe „JORD. 1840 nach ASCHERS. in Flora 119 (1854)“. Diese Angabe geht vermutlich auf REICHENBACH (1858-60) zurück, wo (verursacht durch einen Setzfehler?) das Autorenzitat „JORD. ASCH. Flora decb. 1854-55. 119“ zitiert ist, was jedoch „JORD. [ex F. W. SCHULTZ], Arch. Fl. [France], 119 (1855) heißen muss. Die identische Seitenzahl weist darauf hin. In dieser Zeitschrift veröffentlichte Schultz zwei Namen von Bastardkombinationen, nämlich ein *H. albido – prenanthoides* (SCHULTZ 1855: 23) und ein *H. prenanthoidi – albidum* (SCHULTZ 1855: 63). Für die Kombination „*albido – prenanthoides*“ verwies er auf die Beschreibung des *H. cydonifolium* SENDTNER (non VILL.) bei SENDTNER (1854), mit der das heutige *H. picroides* gemeint ist. Auch die Beschreibung des „*prenanthoidi – albidum*“ stammte von Belegen, die zu *H. picroides* zu rechnen sind. Noch im gleichen Jahr erhielt der Bruder von F.W.Schultz, C.H.Schultz, einen am 5.8.1840 von A. Jordan in Colmars (Basses Alpes) gesammelten Beleg, der ihn zu der Überzeugung brachte, dass die Kombination „*albido-prenanthoides*“ dieser Pflanze zuzuordnen sei, die mehr *intybaceum*-Anteile zeigte. F.W.SCHULTZ (1855: 119) schreibt dazu: „Mon frère vient de m'èrire: ‚*Hieracium pallidiflorum* Al. Jordan! est synonyme de l' *H. albido-prenanthoides* et l' *H. picroides* est synonyme de l' *H. prenanthoidi – albidum*“. Über seinen Bruder erhielt er auch die Originalaufsammlung von Jordan, auf Grund derer er dann noch an gleicher Stelle eine zutreffende Diagnose anführt. Die Art ist somit als *H. pallidiflorum* JORD. ex F.W.SCHULTZ zu zitieren.

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Weißenbach, 11.8.1885, leg. et det. G. Treffer sub: *H. picroides* VILL., BRIX-1544/1545 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Schwarzenbach bei Luttach, 1900–2000m, Bergwiesen, 14.8.1888, leg. et det. G. Treffer sub: *H. cydoniaefolium* VILL., rev. R. Huter sub: *H. picroides* VILL., BRIX-1548 — ■ Prov. Bozen, 9137/1: Ahrntal, Mühlwald, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. huteri* HAUSM., BRIX-1549/1550/1551 — ■ Prov. Bozen, 9137/1: Ahrntal, Mühlwald, sol. schist., 8.1869, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. picroides* VILL., BRIX-1552/1553 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Schobergruppe, 9042/1: Kals, Tschamp, leg. et det. R. Huter sub: *H. huteri* HAUSM., BRIX-1537/1538/1539 — ■ Schobergruppe, 9042/1: Kals, Tschamp, 2000–2100m, sol. schistoso, 8.1897, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. picroides* VILL., BRIX-1540/1541/1542/1543 — ■ Schobergruppe, 9042/1: Kals, Tschamp, 2000–2100m, sol. schistoso, 8.1897, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. picroides* VILL., rev. K. H. Zahn sub: „f. *cinereum* ARV.-TOUV., 1 St. f. *trichocephalum*“, BRIX-1554/1555/1556/1557 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 8.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. picroides* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. pallidiflorum* JORD. subsp. *huteri* HAUSM., BRIX-1532/1533 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 8.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. picroides* VILL., BRIX-1536/1546/1547 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 599, 9416/3: Grimsel, „In monte Grimsula“, leg. et det. F.J.Lagger sub: *H. picroides* VILL., BRIX-1534/1535

subsp. *pallidiflorum*

Italien, Piemont, Prov. Cuneo, 1711/2: Costa Rossa supra V. Pesio, 1900m, 3.8.1899, leg. et det. C. Bicknell sub: *H. picroides* VILL. v. *lantoscanum*, BRIX-1530/1531

224. *Hieracium macrocephalum* HUTER (*pallidiflorum* – *kalsianum*)

Österreich, Tirol-Osttirol, Glocknergruppe, 9042/1: Kals, Tschamp, leg. et det. R. Huter sub: *H. macrocephalum* HUTER, BRIX-1493 — ■ Glocknergruppe, 9042/1: Kals, Lesacherwiesenberg, 8.1856, leg. et det. R. Huter sub: *H. grandiflorum* mihi, BRIX-1509 — ■ Glocknergruppe, 9042/1:

Kals, Tschamp, 2100m, sol. schistoso, 8.1887, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. macrocephalum* HUTER, BRIX-1494/1495/1496/1497/1505/1506/1507/1508 — ■ Glocknergruppe, 9042/1: Kals, Tschamp, 2100m, sol. schistoso, 8.1886, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. macrocephalum* HUTER, BRIX-1502/1503/1504 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Thurneralpe, 1.8.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. macrocephalum* HUTER, BRIX-1491/1492/1498/1499/1500/1501

225. *Hieracium prenanthoides* VILL.

Frankreich, Rég. Alsace, Dép. Haut-Rhin, 7908/3: Hohnneck, in rupibus, 18.8.1888, leg. et det. G. Evers sub: *H. prenanthoides* VILL. v. *vogesorum angustifolia*, BRIX-1697 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufenthal ob Schluppes, 9.1898, leg. R. Huter & M. Hellweger, det. R. Huter sub: *H. juranum* FR., BRIX-5404 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufenthal ob Schluppes, 9.1898, leg. R. Huter & M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. lanceolatum* VILL., BRIX-5424 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, ad mtem. Jaufen pr. Sterzing, 1800–1900m, loc. dumetosis herbidis, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. lanceolatum* VILL., BRIX-1193

subsp. *bupleurifolium* (TAUSCH) ZAHN

Österreich, Tirol, Tuxer Alpen, 8735/1: Voldertal, „am Standorte des *Delphinium tirolense*“, 1800m, .9.1900, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. prenanthoides* VILL., rev. R. Huter sub: *H. prenanthoides* VILL. v. *bupleurifolium* TAUSCH, BRIX-5337/5338/5339 — ■ **Tirol-Osttirol**, Lienzer Dolomiten, Lienz, „bei Lienz auf Kalk: Schober-Kopf bei Nikolsdorf“, 11.8.1863, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. prenanthoides* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. prenanthoides* VILL. subsp. *bupleurifolium* TAUSCH, BRIX-5340 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Rauz, 1500–1600m, Wiesen, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. prenanthoides* VILL. var. *bupleurifolium* ARV.-TOUV., BRIX-5333/5334/5335/5336

subsp. *fiekii* (R. UECHTR.) ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Kesselkoppe, grasige Hänge, 8.1907, leg. et det. E. R. Missbach sub: *H. freynianum* VELEN., BRIX-0721/0722 — ■ Riesengebirge, Kl. Schnee-grube, grasige Hänge, 8.1906, leg. et det. E. R. Missbach sub: *H. fiekii* UECHTR., BRIX-0728/0729 — ■ Riesengebirge, Melzerg-rube, leg. et det. G. Schneider sub: *H. lanceolatum* VILL. var. *fiekii* UECHTR., BRIX-5399/5400/5401 — ■ Riesengebirge, Melzerg-rube, 1150–1200m, steinige Grasplätze, 8.9.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. lanceolatum* VILL. var. *fiekii* UECHTR., BRIX-5391/5392/5393

subsp. *hoegeri* ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Melzerg-rube, 6.9.1881, leg. et det. G. Schneider sub: *H. prenanthoides* VILL. var. *bupleurifolium* W.GR., BRIX-5332 — ■ Riesengebirge, Melzerg-rube, 1150–1200m, steinige Grasplätze, 1.9.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. prenanthoides* VILL. var. *angustifolium* TAUSCH, BRIX-5331

subsp. *jaquetianum* (ZAHN) ZAHN

Schweiz, Kt. Bern, KF 559, 9310/1: Boltigen, Simmental, Klus, 8.1901, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. jaquetianum* Z., BRIX-1406/1407

subsp. *juvonis* (HUTER ex MURR) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Bozen, 9134/3: in valle Jaufen pr. Sterzing, 1500m, 8.1906, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 183), det. J. Murr sub: *H. prenanthoides* VILL. subsp. *juvonis* HUTER ex Z., BRIX-0730/0731/0732

subsp. *lanceolatum* (VILL.) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Bozen, 9037/?: Ahrntal, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. lanceolatum* VILL. var. *strictum* FR., BRIX-5429/5430 — ■ Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Waldwiesen am Wolfskofel bei Luttach, 1400–1800m, 18.8.1899, leg. et det. G. Treffer sub: *H. lanceolatum* VILL., BRIX-5428 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Bergwiesen in Trippach bei St. Johann, 1800–2000m, 14.8.1885, leg. et det. G. Treffer sub: *H. strictum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. lanceolatum* VILL. „Übergang *prenanthoides* gegen *gothicum*“, BRIX-5425/5426/5427 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, ad montem Jaufen, Ungerer Bergwiesen, leg. et det. R. Huter sub: *H. juvonis* HUTER, BRIX-5376/5377/5378 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, ad montem Jaufen, leg. et det. R. Huter sub: *H. juvonis* HUTER, BRIX-5383/5385 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufenthal ob Schluppes, leg. et det. R. Huter sub: *H. lanceolatum* VILL., BRIX-5423 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, ad montem Jaufen supra Schluppes, 1500–1700m, leg. et det. R. Huter sub: *H. juvonis* HUTER, BRIX-5379/5380/5381 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, ad jugum „Jaufen“ prope „Sterzing“, 1600m, sol. schist., 4.9.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. juvonis* HUTER, BRIX-5389/5390 — ■ Prov. Bozen, 9340/?: Sexten, in mte. Kreuzberg loc. dict. „Schuss“, sol. calcar., 29.8.1871, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. prenanthoides* VILL., BRIX-5418/5419 — ■ **Österreich, Niederösterreich**, Schneeberggebiet, 8260/?: Schneeberg, 1893, leg. E. Khek, det. K. H. Zahn sub: *H. lanceolatum* VILL., BRIX-5420/5421 — ■ **Tirol**, 8530/?: „Jurakalke um Reutte / Tirol“, 1880, leg. et det. J. Gremblich sub: *H. prenanthoides* VILL., BRIX-5422 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8941/3: Matrei, Alpenwiesen über Glanz, 1.8.1876, leg. et det. H. Gander sub: *H. strictum* FR., BRIX-5405/5406

subsp. *perfoliatum* (FROEL.) ZAHN

Italien, Abruzzen. Prov. Pescara, La Majella, Valle di Orfenta, loc. asperis nemorosis, 15.7.1899, leg. G. Rigo (G. RIGO: Iter Italico V 1899 Nr. 34), det. K. H. Zahn sub: *H. prenanthoides* VILL. subsp. *perfoliatum* FROEL., BRIX-5345/5346 — ■ **Trentino-Südtirol.** Prov. Trento, 0130/: Val di Ledro, 1800–2000m, in dumetis alpinis, sol. calc., 18.8.1884, leg. P. Porta (Huter, Exs.), det. P. Porta sub: *H. prenanthoides* VILL. var. *spicatum* ARV.-TOUV., BRIX-5350/5351/5352/5353 — ■ **Österreich, Kärnten**, Karnische Alpen, 9343/4: Plöcken, Bergwiesen, 11.8.1865, leg. T. Pichler, det. ? sub: *H. prenanthoides* VILL. var. *bupleurifolium* TAUSCH, BRIX-5341/5342 — ■ Karnische Alpen, 9343/4: Plöcken, 1878, leg. T. Pichler, det. T. Pichler sub: *H. prenanthoides* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. prenanthoides* var. *bupleurifolium* f. *perfoliatum*, BRIX-5343/5344 — ■ **Schweiz, Kt. Bern**, KF 584, 9314/4: Schreckhorn, Grindelwald, am Fuß des Wetterhorns, leg. et det. C. Christener sub: *H. perfoliatum* FROEL., BRIX-5347 — ■ KF 584, 9314/4: Schreckhorn, Grindelwald: am Fuß des Wetterhorns, leg. C. Christener, det. C. Arvet-Touvet sub: *H. prenanthoides* VILL. var. *spicatum* ARV.-TOUV., BRIX-5349 — ■ **Kt. Wallis**, KF 762, 9912/?: Zermatt, am Fuß des Matterhorns, 20.9.1855, leg. et det. C. Christener sub: *H. prenanthoides* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. prenanthoides* VILL. subsp. *perfoliatum* FROEL., BRIX-5348

subsp. *praeruptorum* (GODR.) ZAHN

Frankreich, Rég. Alsace, Dép. Haut-Rhin, 7908/3: Munster, Montagne de Hohneck près de Munster, 1300m, escarpements et rochers granitiques, 8.1863, leg. N. G. Martin (F. W. Schultz: Herbarium Normale cent. 8 Nr. 709), det. C. H. Schultz sub: *H. prenanthoides* VILL., BRIX-5397/5398 — ■ Dép. Haut-Rhin, 7908/3: Hohneck, in rupibus, 18.8.1888, leg. et det. G. Evers sub: *H. prenanthoides* VILL. v. *vogesorum angustifolia*, BRIX-1698 — ■ Dép. Haut-Rhin, 7908/3: Hohneck, 25.8.1862, leg. N. G. Martin (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Suppl. Nr. 108), det. C. H. Schultz sub: *H. prenanthoides* VILL., BRIX-5394/5395/5396 — ■ Dép. Haut-Rhin, 7908/3: Hohneck, leg. et det. J. B. Mougeot sub: *H. confusum* JORD., rev. K. H. Zahn sub: *H. lanceolatum* VILL. subsp. *praeruptorum* GREN. & GODR., BRIX-5402/5403 — ■ **Österreich, Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, Rauz, 1600m, auf Schiefer, 9.1903, leg. et det. J. Murr sub: *H. prenanthoides* VILL. *typicum*, BRIX-5354/5355

subsp. *prenanthoides*

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 0904/3: Col du Lautaret, „Mt. L'Autaret“, leg. et det. Clement sub: *H. prenanthoides* VILL., BRIX-5356/5357/5358

subsp. *strictissimum* (FROEL.) ZAHN

Österreich, Vorarlberg, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, pr. Rauz, 1500–1600m, sol. schist., 17.8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciothesca Europaea Nr. 70), det. J. Murr sub: *H. prenanthoides* VILL. subsp. *strictissimum* (FROEL.) Z. a. *genuinum* 1. *normale*, BRIX-0724/0725

226. *Hieracium cydoniifolium* VILL. (*prenanthoides* > *villosum*)**subsp. *cottianum* (ARV.-TOUV.) ZAHN**

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Alpes-de-Haute-Provence, 1507/?: „circa Larche“, in pratis alpinis, 8.1890, leg. et det. C. Arvet-Touvet sub: *H. cottianum* ARV.-TOUV. var. *glabrescens*, BRIX-5589/5590/5591/5592/5593/5594/5595 — ■ **Rég. Rhône-Alpes**, Dép. Isère, Grenoble, Belledonne pr. Gratianopol., circa lacum Coerzet, 2200m, 7.9.1890, leg. et det. C. Arvet-Touvet sub: *H. cottianum* ARV.-TOUV. var. *glabrescens*, BRIX-5588 — ■ **Österreich, Kärnten**, Karnische Alpen, 9343/4: Plöcken, leg. T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: *H. cydoniifolium* VILL. subsp. *cottianum* ARV.-TOUV. BRIX-5575/5576 — ■ **Niederösterreich**, Schneeberggebiet, 8260/2: Schneeberg, Saugraben, 1500m, steinige, kräuterreiche Stellen, 29.8.1893, leg. et det. E. Khek sub: *H. breynium* BECK, rev. K. H. Zahn sub: *H. parcepilosum* ARV.-TOUV., BRIX-5584/5585 — ■ Schneeberggebiet, 8260/2: Schneeberg, Saugraben, 1500m, 29.8.1893, leg. E. Khek (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. E. Khek sub: *H. breynium* BECK, BRIX-5586/5587 — ■ **Tirol**, Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, in valle Venna, 1900m, sol. schist. calcar. mixto, 8.1893, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. cottianum* ARV.-TOUV., rev. C. Arvet-Touvet sub: *H. elongatum* WILLD., BRIX-5596/5597/5598/5599/5600/5601/5602 — ■ **Schweiz, Kt. Bern**, KF 559, 9310/3: Boltigen, Simmenthal, Nessli bei Reidenbach, 8.1901, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. cydoniifolium* VILL. subsp. *cottianum* ARV.-TOUV., BRIX-5573/5574

subsp. *parcepilosum* (ARV.-TOUV.) ZAHN

Österreich, Kärnten, Karnische Alpen, 9343/4: Plöckenalpe, 8.1901, leg. T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: *H. cydoniifolium* VILL. subsp. *parcepilosum* (ARV.-TOUV.) Z., BRIX-5567/5568/5569/5570/5571

— ■ **Schweiz, Kt. Bern**, KF 548, 9501/1: Lenk, in alpe Nessli [= Nesslere?] pr. Reidenbach, 1300–1350m, sol. calc., 8.1906, leg. K. H. Zahn (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 75), det. K. H. Zahn sub: *H. cydoniifolium* VILL. subsp. *parcepilosum* ARV.-TOUV., BRIX-0760/0761/0762 — ■ KF 559, 9310/3: Boltigen, Simmenthal: Nessli bei Reidenbach, 8.1901, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. parcepilosum* ARV.-TOUV., BRIX-5577/5578/5579 — ■ **Kt. Fribourg**, KF 523, 9508/1: Vallée de l'Hongrin, Pilat ob Allières, 1876, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. grenieri* FR., rev. K. H. Zahn sub: „steht zwischen *parcepilosum* und *prenanthoides*“, BRIX-5580/5581

227. *Hieracium doronicifolium* ARV.-TOUV. (*valdepilosum* > *jurassicum*)

Syn.: *Hieracium salaevense* (RAPIN ex FR.) ZAHN

subsp. *salaevense* (RAPIN ex FR.) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium dentatum* [var.] *salaevense* RAPIN ex FR., Uppsala Univ. Årsskr. 1862: 63 (1862)

Frankreich, Rég. Rhône-Alpes, Dép. Haute-Savoie, 9803/1: in monte Salève, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. salaevense* RAPIN, BRIX-5307 — ■ Dép. Haute-Savoie, 9803/1: rochers du Salève, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. dentatum* HOPPE var. *salaevense* REUTER, BRIX-5308

228. *Hieracium cantalicum* ARV.-TOUV. (*prenanthoides* ≥ *cerinthoides*)

subsp. *drazeticum* (ARV.-TOUV. & MARCAILHOU) ZAHN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Ariège, au fontaine de Drazet, 28.7.1902, leg. et det. L. Marty sub: *H. drazeticum* ARV.-TOUV., BRIX-2061/2062

229. *Hieracium jurassicum* GRISEB. (*prenanthoides* ≥ *murorum*)

Syn.: *Hieracium juranum* FR. non RAPIN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. jacobaeifolium* FROEL., rev. E. M. Fries sub: *H. jacobaeifolium*, BRIX-1275 — ■ **Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur**, Dép. Hautes-Alpes, 1401/2: Laroche près Gap, bois, 7.1899, leg. et det. Serres sub: *H. lanceolatum* VILL., BRIX-1207/1208 — ■ Dép. Hautes-Alpes, 1401/2: Laroche près Gap, bois, 28.7.1899, leg. et det. Serres sub: *H. lanceolatum* VILL., rev. K. H. Zahn sub: „zu *pseudojuranum* ARV.-TOUV.“, BRIX-1211/1212/1213 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, Trippach bei St. Johann, 1900–2100m, Bergwiesen, 7.8.1895, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. G. Treffer sub: *H. juranum* FR., BRIX-1175/1176 — ■ Prov. Bozen, 9133/4: ad mtem. Jaufen prope Sterzing, 1700–1800m, loc. dumetosis, sol. schist., 9.1887, leg. et det. R. Huter sub: *H. jurassicum* GRISEB., BRIX-1184 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufen supra Schluppes, 8.1891, leg. et det. R. Huter sub: *H. pseudopicris* ARV.-TOUV., BRIX-1426 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufen supra Schluppes, 1500–1600m, solo schistos., 8.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. stenoplecum* ARV.-TOUV. & HUTER, BRIX-1397 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: ad mtem. Jaufen pr. Sterzing, 1800–1900m, loc. dumetosis herbidis, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. lanceolatum* VILL., BRIX-1194 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, in monte Jaufen pr. Sterzing, 1800–2000m, sol. schistac., 8.1889, leg. R. Huter (Huter: Ex Herbario Huteri), det. R. Huter sub: *H. prenanthoides* VILL., rev. R. Huter sub: *H. juranum* FR., BRIX-1182/1183 — ■ **Österreich, Tirol**, Allgäuer Alpen, 8727/1: ober Lechleiten, 7.8.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. pseudojuranum* ARV.-TOUV., BRIX-1209/1210 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Brenner, Bergwald gegen Griesberg, 1400m, leg. et det. R. Huter sub: *H. juranum* FR., BRIX-1179/1180/1186/87/88/89/90/91/92 — ■ **Schweiz, Kt. Fribourg**, Maischüpfenspitz, 1800–1900m, 22.8.1902,

leg. et det. F. Jaquet sub: *H. subelongatum* N.P., Anm.: Heterogen! Das rechte Exemplar evtl. ein weinigblättriges *H. jurassicum*, auf jeden Fall wegen der fast fehlenden Deckhaare der Hülle kein *H. porrectum* (subsp. *subelongatum*) mehr!, BRIX-5610 — ■ **Kt. Wallis**, Bertel[?], leg. et det. F. J. Lager sub: *H. cydoniaefolium* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. juranum* FR., BRIX-1173/1174

subsp. acrotephraeum (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium doronicifolium* subsp. *acrotephraeum* ZAHN in SCHINZ & KELLER, Fl. Schweiz, ed. 2, 2: 328 (1905)

Syn.: *Hieracium juranum* subsp. *acrotephraeum* (ZAHN) ZAHN, Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamnten Naturwiss. 40: 469 (1906)

Schweiz, Kt. Bern, KF 559, 9310/3: Boltigen, Nessli bei Reidenbach (Simmenthal), 8.1901, leg. et det. K. H. Zahn sub: *H. doronicifolium* ARV.-TOUV., BRIX-5603/5604/5605/5606

subsp. cichoriaceum (ARV.-TOUV.) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium cichoriaceum* ARV.-TOUV., Suppl. Monogr. Pilos. Hierac. Dauph., 25 (1876)

Syn.: *Hieracium juranum* subsp. *cichoriaceum* (ARV.-TOUV.) ZAHN, Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamnten Naturwiss. 40: 472 (1906)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9133/4: ad mtem. Jaufen prope Sterzing, 1700–1800m, loc. dumetosis, sol. schist., 9.1887, leg. et det. R. Huter sub: *H. jurassicum* GRISEB., BRIX-1185 — ■ **Österreich, Vorarlberg**, Lechquellengebirge, 8827/3: Arlberg, am Zürserbach über Stuben am rechten Ufer, zwischen Weidengebüsch, 8.1898, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. juranum* FR., BRIX-1177/1178

subsp. elegantissimum (ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium integrifolium* [subsp.] *elegantissimum* ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1882 (1901)

Syn.: *Hieracium juranum* subsp. *elegantissimum* (ZAHN) ZAHN, Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamnten Naturwiss. 40: 472 (1906)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9133/4: Jaufen pr. Sterzing, 1500–1600m, in valleculis dumetos., 8.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. vipetinum* HUTER, rev. R. Huter sub: *H. elegantissimum* ZAHN, BRIX-1288/1289 — ■ Prov. Bozen, 9133/4: Jaufenthal pr. Sterzing, 1600–1700m, sol. schist., leg. M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. hemiplecum elegantissimum* var. *pseudojuranoides*, Anm.: Die Varietät wurde von Zahn später nicht validiert, BRIX-1277 — ■ Prov. Bozen, 9133/4: ad mtem. Jaufen pr. Sterzing, 1700–1800m, loc. dumetos., sol. schist., 8.1882, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. vippetinum* HUTER, rev. R. Huter sub: *H. elegantissimum* ZAHN, BRIX-1292 — ■ Prov. Bozen, 9134/1: Sterzing, in valle Jaufental pr. Sterzing, 1500–1600m, sol. schist., 28.8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 78), det. K. H. Zahn sub: *H. juranum* FR. subsp. *elegantissimum* Z., BRIX-2053/2054

subsp. jaceoides (ARV.-TOUV.) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium jaceoides* ARV.-TOUV., Monogr. Pilos. Hierac. Dauph., 40 (1873)

Syn.: *Hieracium juranum* [subsp.] *jaceoides* (ARV.-TOUV.) ZAHN in Koch, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1878 (1901)

Schweiz, Kt. Wallis, KF 762, 9912/?: Zermatt, 2000m, ad silvularum margines, 21.8.1900, leg. M. F. Spencer, det. K. H. Zahn sub: *H. juranum* FR. subsp. *jaceoides* ARV.-TOUV., BRIX-2065/2066

subsp. *jurassicum*

Österreich, Tirol, Allgäuer Alpen, 8727/1: Lechleiten, 1700–1800m, unter *Alnus viridis*, 8.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. jurassicum* GRISEB., BRIX-1195/1196 — ■ **Österreich, Vorarlberg**, Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg, Zürserbach über Stuben, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. jurassicum* GRISEB., BRIX-1197

subsp. *prenanthopsis* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium juranum* [subsp.] *prenanthopsis* MURR & ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1878 (1901)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9133/4: in jugo Jaufen pr. Sterzing, 1600m, sol. schist., 9.1902, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 80), det. J. Murr sub: *H. juranum* FR. subsp. *prenanthopsis* MURR & Z., BRIX-2064 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: in valle Jaufenthal prope Sterzing, 1600m, solo schist., 9.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. juranum* FR. subsp. *prenanthopsis* MURR & Z., BRIX-1215

subsp. *pseudalbinum* (R. UECHTR.) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium pseudalbinum* R. UECHTR., Jahresber. Schles. Ges. Vaterl. Cult. 62: 314 (1885)

Syn.: *Hieracium juranum* [subsp.] *pseudalbinum* (R. UECHTR.) ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1879 (1901)

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Kleine Koppe, Graslehnen, 8.1904, leg. et det. E. R. Missbach sub: *H. pseudalbinum* UECHTR., BRIX-2063/2064

230. *Hieracium umbrosum* JORD. (*prenanthoides* < *murorum*)

Italien, Ligurien, Prov. Imperia, 2011/2: Mte.Pietravecchia, 1800–1900m, 9.8.1898, leg. et det. C. Bicknell sub: *H. subalpinum* ARV.-TOUV., BRIX-1312/1313/1314 — ■ **Österreich, Vorarlberg**, Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg, Zürserbach über Stuben, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. jurassicum* GRISEB., rev. R. Huter sub: *H. pseudojuranum* ARV.-TOUV., BRIX-1200 — ■ **Schweiz, Kt. Zug**, Zug, an Mauern, 1854, leg. et det. J. Bamberger sub: *H. vulgatum* FR., BRIX-2664

subsp. *albinum* (FR.) ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Kleine Schneegrube, 1180m, steinige Grasplätze, 11.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. albinum* FR., BRIX-1167/1168/1169/1170

subsp. *crepidifolium* (ARV.-TOUV.) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium crepidifolium* ARV.-TOUV., Ann. Soc. Linn. Lyon, ser. 2, 34: 89 (1888)

Syn.: *Hieracium integrifolium* [subsp.] *crepidifolium* (ARV.-TOUV.) ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1884 (1901)

Hieracium umbrosum [subsp.] *crepidopsis* (ZAHN) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/3: 344 (1937)

Hieracium umbrosum subsp. *crepidifolium* (ARV.-TOUV.) BECHERER & HIRSCHM. in BECHERER, Denkschr. Schweiz. Naturforsch. Ges. 81: 537 (1956), comb. inval. (Art. 33.2 ICBN)

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, Monêtier-les-Bains, 1800m, 8.1909, leg. et det. A. Faure sub: *H. crepidifolium* ARV.-TOUV. f. *molle* ARV.-TOUV., BRIX-2048 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9037: Ahrntal, Weitfeld pr. Luttach, 2000–2200m, in pratis montanis, 18.8.1896, leg. et det. G. Treffer sub: *H. crepidifolium* ARV.-TOUV., BRIX-1303/1304/1305/1306/1307/1308/1309/1310/1311 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: in valle „Jaufenthal“ prope Sterzing, 1600m, sol. schist., 9.1902, leg. J. Murr, det. C. Arvet-Touvet sub: *H. subalpinum* ARV.-TOUV. var. *ellipticum* ARV.-TOUV. f. *vipetina*, BRIX-1270/1271/1272

subsp. danicum (DAHLST.) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium danicum* DAHLST., Kongl. Svenska Vetensk. Acad. Handl., ser. 2, 25: 120 (1893)

Taxonomie: Zahn hat das Taxon als Synonym zur Typus-Unterart von *H. umbrosum* gestellt. Es ist jedoch eine eigenständige endemische Sippe Dänemarks (vgl. SCHOU 2001).

DÄNEMARK, Kopenhagen, „Hauniae in hortis sponte, e Jyllandia, 5.1888, leg. et det. J. Lange sub: *H. integrifolium* LANGE, BRIX-1266/1267 — ■ Jütland, ad Gadbjerg prope Vejle, in silva, 7.1895, leg. et det. M. Lorenzen sub: *H. integrifolium* LANGE, BRIX-1269

subsp. umbrosum

Schweiz, Kt. Bern, KF 598, Grindelhörner, am Fuß des Wetterhorns, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. juranum* FR., BRIX-1214

subsp. vippetinum (HUTER) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9133/4: Sterzing, Jaufen, 1500–1600m, in valleculis dumetos. umbros., 8.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. vippetinum* HUTER, BRIX-1479/1480 — ■ Prov. Bozen, 9133/4: Jaufen pr. Sterzing, 1500–1600m, in valleculis dumetos., 8.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. vippetinum* HUTER, rev. R. Huter sub: *H. elegantissimum* ZAHN, BRIX-1290/1291/1323/1324 — ■ Prov. Bozen, 9133/4: Sterzing, in valle Juvonis (Jaufenthal), 1700m, locis sylvat., sol. schistos., 8.1886, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. vulgatum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. subalpinum* ARV.-TOUV., BRIX-1318/1319/1325/1326/1327/1328 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Jaufenthal bei Sterzing, 8.1901, leg. M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. subalpinum* ARV.-TOUV. var. *ellipticum* f. *vipetinum* HUTER, BRIX-1273/1274 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, ad mtem. Jaufen supra Schlupples, 1600m, loc. dumetos., sol. schistos., 8.1889, leg. et det. R. Huter sub: *H. vippetinum* HUTER, rev. R. Huter sub: *H. elegantissimum* ZAHN, BRIX-1293/1294 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, ad mtem. Jaufen supra Schlupples, 1600m, loc. dumetos., sol. schistos., 8.1889, leg. et det. R. Huter sub: *H. vippetinum* HUTER, rev. K. H. Zahn sub: *H. subalpinum* ARV.-TOUV., BRIX-1315/1316/1317 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufen, 1800m, leg. R. Huter, det. K. H. Zahn sub: „*vulgatum-gothicum-prenanthoides*“, BRIX-1278 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufen, 1800m, leg. et det. R. Huter sub: *H. hemiplecum* ARV.-TOUV. var. *pseudohemiplecum* Z., BRIX-1279/1280 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufenthal, 1800m, 9.1898, leg. R. Huter & M. Hellweger, det. R. Huter sub: *H. vippetinum* HUTER, BRIX-1286/1287

231. Hieracium rapunculoides ARV.-TOUV. (prenanthoides ≥ lachenalii)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, in monte Jaufen pr. Sterzing, 1800–2000m, sol. schistac., 8.1889, leg. R. Huter (Huter: Ex Herbario Huteri), det. R. Huter sub: *H. prenanthoides* VILL., rev. R. Huter sub: *H. juranum* FR., BRIX-1181 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**,

Venedigergruppe, 8939/4: Prägraten, Umbaltal, leg. L. Molendo, det. K. H. Zahn sub: *H. integrifolium* LANGE subsp. *hemiplicum* ARV.-TOUV., BRIX-1268

232. *Hieracium haematopodum* ZAHN (*umbrosum* – *lachenalii*)

Nomenklatur: Der Name *H. haematopodum* ist noch mit einiger Unsicherheit behaftet. Zahn hat die von ihm (ZAHN, 1914) erstmalig unter *H. haematopodum* zusammengefassten Sippen zuvor (ZAHN 1900–1902) als grex *erythropodum* (UECHTR.) ZAHN bezeichnet. Wenn *H. erythropodum* UECHTR. in FIECK (1881) tatsächlich zu *H. lachenalii* gehört, wie dies Zahn später interpretiert hat und was noch zu überprüfen ist, wäre immer noch der ältere Name *H. obscuratum* MURR (1899) aufzugreifen.

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Trento, 9636/3: Paneveggio gegen Lusiapaß, 9.8.1902, leg. et det. K. Touton sub: *H. wimmeri* UECHTR. subsp. *subepimedium* MURR & Z., BRIX-2059 — ■ **Österreich, Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, 7.1901, leg. et det. J. Murr sub: *H. obscuratum* MURR, BRIX-1300/1301 — ■ **Polen, Schlesien**, Riesengebirge, Große Schneeegrube, Grashänge, 8.1906, leg. et det. E. R. Missbach sub: *H. erythropodum* UECHTR., BRIX-2049/2050 — ■ Riesengebirge, W-Abhang des Rosenberges im Riesengrund, 1130m, begraste Felsen, 19.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. erythropodum* UECHTR., BRIX-1297/1298/1299

233. *Hieracium macilentum* FR. (*jurassicum* < *bifidum*)

Syn.: *Hieracium epimedium* FR.

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9340/2: Sexten, Kreuzberg in Sexten, leg. et det. R. Huter sub: *H. epimedium* x *sylvaticum*, BRIX-2812 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 796, 9516/1: Gletsch, [..... unl.] im Egenthal, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. anglicum* FR., BRIX-1255

subsp. *epimedium* (FR.) GOTTSCHL.

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9034/2: Sterzing, Zerag-Alpe, 1895, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. epimedium* FR., BRIX-1248/1249 — ■ **Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur**, Dép. Hautes-Alpes, 1106/1: Mont Gondran pr. Briançon, 2000m, 8.1897, leg. A. Faure (I. Dörfner: Wiener Botanische Tauschanstalt), det. A. Faure sub: *H. exilentum* ARV.-TOUV., BRIX-1226/1227/1228

subsp. *intybellifolium* (ARV.-TOUV.) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium intybellifolium* ARV.-TOUV., Bull. Herb. Boissier 5: 735 (1897)

Syn.: *Hieracium epimedium* subsp. *intybellifolium* (ARV.-TOUV.) ZAHN in MURR, ZAHN & POELL, Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2: 258 (1910)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9036/4: Ahrntal, „Vallium Ahrn, Mühlwald et Lappach, Pustariae (55-6500)“, in alibus schistac. et calc., 7.1867, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. epimedium* FR., Anm.: Arvet-Touvet erwähnt in seiner Erstbeschreibung genau die hier benutzten (summarischen) Ortsangaben, die auch dem Exsikkatenbeleg von Fries & Lager, Hieracia Europaea, No. 105 zugrunde liegen. Dieses Exsikkatenwerk ist jedoch von 1862–1865 erschienen, so dass die vorliegenden Belege nicht als Typen, sondern als Nachsammlungen anzusehen sind, BRIX-1243/1244/1245/1246/1247 — ■ Prov. Bozen, 9139/1: Antholz, ober dem See, Wälder, 1869, leg. et det. R. Huter sub: *H. epimedium* FR., Anm.: Vermutlich nur das linke Exemplar von Antholz, das rechte zu BRIX-1241 (Klebefehler?), BRIX-1242 — ■ Prov. Bozen, 9340: Sexten, in monte Kreuzberg loc. dic. Schuss (6000'), in pratis alpinis dumetis, 29.8.1871, leg. R. Huter

(Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. prenanthoides*, rev. R. Huter sub: *H. epimedium* Fr., BRIX-1236/1237/1238/1239/1240 — ■ **Österreich, Tirol**, Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Vennatal am Brenner, 8.1900, leg. H.Bär, det. ? sub: *H. epimedium* Fr. f. *dentata*, BRIX-1233/1234/1235 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, Brenner: Venna, 1900–2000m, in pratis et pascuis alpinis, 8.1893, leg. et det. R. Huter sub: *H. epimedium* Fr. f. *coarctata* ARV.-TOUV., BRIX-1231/1232 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, in vallis Venna ad Brenner, 2000m, sol. schistos., 8.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. epimedium* Fr. var. *coarctata* ARV.-TOUV., BRIX-1263 — ■ Zillertaler Alpen, 8935/3: Gries, in valle Venna ad Brenner, 2100m, loc. graminos. alpinis, sol. schist., 8.1887, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. epimedium* Fr., BRIX-1256/1257/1258 — ■ **Tirol-Osttirol**, Schobergruppe, 9142/2: Thurneralpe bei Lienz, 24.7.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. epimedium* Fr., rev. K. H. Zahn sub: *H. epimedium* var. *wimmeriforme* m., Anm.: Zahn hat den Namen *wimmeriforme* später (ZAHN 1924) einer Unterart des *H. umbrosum* aus den Lemanischen Alpen verliehen, der Lienzer Fund scheint dort nicht mehr auf, BRIX-1250/1251 — ■ **Vorarlberg**, Lechquellengebirge, 8827/3: Arlberg, Stuben: Alfenzbach, 29.7.1883, leg. G. Evers, Nr. 11, det. C. Arvet-Touvet sub: *H. denticulatum* GRISEB., BRIX-1259/1260

subsp. laricicola (BICKNELL & ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium beauverdianum* subsp. *laricicola* BICKNELL & ZAHN in ZAHN, Hieraciothea Eurpaea, Schedae ad Cent. III: 26 (1908) „*laricolum*“
 Syn.: *Hieracium beauverdianum* subsp. *pollinianum* ZAHN in ZAHN in MURR, ZAHN & POELL, Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2: 252 (1910), nom. superfl.
Hieracium macilentum subsp. *pollinianum* (ZAHN) ZAHN, Hierac. Alp. Mar., 312 (1916)
Hieracium epimedium subsp. *senepense* (ARV.-TOUV.) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 77: 804 (1921)

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Alpes-Maritimes, 1911/1: St.-Dalmas-de-Tende, sopra Val Casterino di Tenda, 1900m, 18.8.1898, leg. et det. C. Bicknell sub: *H. senepense* ARV.-TOUV., BRIX-4600/4601/4602/4603

subsp. macilentiforme (MURR & ZAHN) ZAHN

Österreich, Vorarlberg, Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg, Zürserbach über Stuben, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. jurassicum* GRISEB., rev. R. Huter sub: *H. pseudojuranicum* ARV.-TOUV., BRIX-1198/1199 — ■ Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg, Zürserbach über Stuben, 8.1898, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. jurassicum* GRISEB. f. *subintegri-folia*, rev. R. Huter sub: *H. pseudojuranicum* ARV.-TOUV., BRIX-1201/1202/1203/1204/1205/1206 — ■ Lechquellengebirge, 8826/4: Arlberg, am Alfenzbach über Stuben am Arlberg, 1430m, 5.8.1901, leg. et det. J. Murr sub: *H. juranicum* Fr. subsp. *macilentiforme* MURR & Z., rev. K. H. Zahn sub: subsp. *macilentiforme* MURR & Z., BRIX-1264/1265

subsp. macilentum

Schweiz, Kt. Wallis, KF 796, 9516/1: Gletsch, ad pdem montis Nufenen in Valesia Superiori, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. macilentum* Fr., BRIX-1252/1253/1254

subsp. subepimedium (MURR & ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium juranicum* [subsp.] *subepimedium* MURR & ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1881 (1901)
 Syn.: *Hieracium epimedium* subsp. *subepimedium* (MURR & ZAHN) ZAHN, Neue Denkschr. Allg. Schweiz. Ges. Gesamnten Naturwiss. 40: 489 (1906)

Österreich, Kärnten, Karawanken, 9550/2: Bärental, unter den Kočnawänden im Bärentale der Karawanken, 1400m, Moosboden, Alpenrosengebüsche, 9.1902, leg. et det. R. v. Benz sub: *H. subepimedium* MURR & Z., BRIX-2057/2058

subsp. wimmeri (R. UECHTR.) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium wimmeri* R. UECHTR., Österr. Bot. Z. 22: 277 (1872)

Syn.: *Hieracium epimedium* subsp. *wimmeri* (R. UECHTR.) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 77: 805 (1921)

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Kleiner Teich, 15.8.1885, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. wimmeri* UECHTR., BRIX-1221/1222/1223/1224 — ■ Riesengebirge, Kleiner Teich, 20.8.1885, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. wimmeri* UECHTR., rev. K. H. Zahn sub: *H. wimmeri* UECHTR., BRIX-1225 — ■ Riesengebirge, Kleine Schneegrube, 1200m, auf Basaltgeröll, 11.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. wimmeri* UECHTR., BRIX-1218/1219/1220 — ■ Schneegebirge, Glatz, Glatzer Schneeberg, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Baenitz sub: *H. atratum* FR., BRIX-4904/4905

234. *Hieracium carpathicum* BESSER (prenanthoides ≤ caesium)

Polen, Tatra, Jaworina, Wiesen, leg. ?, det. F. J. Lager sub: *H. juranum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. carpathicum* BESSER, BRIX-1302

subsp. dovrense (FR.) ZAHN

Norwegen, Sør-Trøndelag, prope Drifstuen alpium Dovrensium, in declivibus graminosis, 4.8.1854, leg. et det. J. E. & P. L. Zetterstedt sub: *H. dovrense* FR., BRIX-1295

235. *Hieracium viride* ARV.-TOUV. (umbrosum – schmidtii)

subsp. coeruleum (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1405/2: Col de Vars près Guillestre, 8.1903, leg. et det. F. Brachet sub: *H. coeruleum* ARV.-TOUV., BRIX-0682

subsp. intricatum (ARV.-TOUV.) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1106/1: Le Gondran près Briançon, 2000m, pelouses rocailleuses, 1.8.1907, leg. et det. A. Faure sub: *H. intricatum* ARV.-TOUV. var. *alpestre*, BRIX-4604/4605/4606

236. *Hieracium sudeticum* STERNB. (prenanthoides – alpinum)

subsp. bohemicum (FR.) ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, „Elbwiese“ versus vallem „Elbgrund“, in humidis locis, 28.8.1871, leg. R. Fritze (F. W. Schultz: Herbarium Normale Nov. Ser. Cent. 3 Nr. 290), det. R. Fritze sub: *H. bohemicum* FR., BRIX-1374/1375 — ■ Riesengebirge, Kleiner Teich, 15.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. bohemicum* FR., BRIX-1380/1381 — ■ Riesengebirge, Melzegrube, 1150m, Grasplätze, 5.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. bohemicum* FR., BRIX-1378/1379 — ■ Riesengebirge, Teufelswiese, 31.7.1886, leg. E. J. Khek (Huter, Exs.), det. E.

J. Khek sub: *H. bohemicum* FR., BRIX-1365/1366 — ■ Riesengebirge, Pantschewiese, 22.8.1887, leg. R. Traxler, det. E. J. Khek sub: *H. bohemicum* FR., BRIX-1367/1368/1369 — ■ Riesengebirge, Martinsbaude, 4.8.1893, leg. H. Hofmann (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Hofmann sub: *H. bohemicum* FR., BRIX-1376/1377 — ■ Riesengebirge, Rehhorn prope Schatzlar, 1000m, 17.7.1877, leg. et det. F. Pax sub: *H. bohemicum* FR., BRIX-1370

subsp. *pedunculare* (TAUSCH) ZAHN

Tschechien, Riesengebirge, Elbwiese, 9.8.1854, leg. G. Siegert (C. H. Schultz: Cichoriaceothea Nr. 4), det. C. H. Schultz sub: *H. pedunculare* TAUSCH var. *stylosa* SZ. BIP., BRIX-1373 — ■ Riesengebirge, Elbwiese, 9.8.1854, leg. G. Siegert (C. H. Schultz: Cichoriaceothea Nr. 4), det. C. H. Schultz sub: *H. pedunculare* TAUSCH var. *stylosa* SZ. BIP., rev. K. H. Zahn sub: *H. alpinum* L. subsp. *tubulosum* TAUSCH, BRIX-2337 — ■ Riesengebirge, bei der Peterbaude, 1250–1300m, Wiesen, 12.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. pedunculare* TAUSCH, BRIX-1371/1372

237. *Hieracium rhiphaeum* R. UECHTR. (*prenanthoides* > *alpinum*)

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Kleiner Teich, 20.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. rhiphaeum* UECHTR. var. *macrostylum* PAX, BRIX-1361/1362 — ■ **Tschechien**, Böhmen, Riesengebirge, am Kiesberg im Riesengrunde, 1150–1250m, Grasplätze, 19.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. rhiphaeum* UECHTR., BRIX-1363 — ■ Böhmen, Riesengebirge, Kiesberg in valli Riesengrund versus Groß Aupa, 1400m, solo schistoso, 7.1898, leg. et det. F. Pax sub: *H. rhiphaeum* UECHTR. f. *monocephala*, BRIX-1364

238. *Hieracium nigratum* R. UECHTR. (*fritzei* – *murorum*)

subsp. *nigratum*

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Kleiner Teich, 1180–1200m, steinige Grasplätze, 21.7.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. nigratum* UECHTR., BRIX-1351/1352/1353/1354 — ■ Schlesien, Riesengebirge, Kleiner Teich, 20.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. nigratum* UECHTR., rev. K. H. Zahn sub: *H. nigratum* UECHTR., BRIX-1357/1358/1359/1360 — ■ Schlesien, Riesengebirge, Großer Teich, 7.1889, leg. et det. E. Sagorski sub: *H. nigratum* UECHTR., BRIX-2047 — ■ **Tschechien**, Gesenke, Koperniksteine, 28.8.1896, leg. et det. A. Oborný sub: *H. nigratum* UECHTR., BRIX-1355/1356

subsp. *pseudeximium* (GUS. SCHNEID.) ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, leg. et det. ? sub: *H. pseudeximium* SCHN., BRIX-1346/1347/1348 — ■ Riesengebirge, Silberklamm, 5.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. eximium* BACKHOUSE, rev. ? sub: *H. nigratum* UECHTR. a. *pseudeximium* SCHN., BRIX-1349/1350

239. *Hieracium corconticum* K. KNAF ex ČELAK. (*prenanthoides* > *nigrescens*)

subsp. *asperulum* (FREYN) ZAHN

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Kesselkoppe, Südlehne, 1300m, 14.9.1902, leg. et det. C. Scholz sub: *H. asperulum* FREYN, BRIX-1343/1344/1345/2045/2046 — ■ **Tschechien**, Riesengebirge, Krkonoš, 8.1907, leg. et det. E. R. Missbach sub: *H. asperulum* FREYN, BRIX-2042/2043 — ■ Riesengebirge, leg. et det. J. Freyn sub: *H. asperulum* FREYN, BRIX-2044

240. *Hieracium chlorocephalum* WIMM. (*prenanthoides* – *alpinum* – *lachenalii*)**subsp. *chlorocephalum***

Polen, Schlesien, Riesengebirge, Kleiner Teich, 15.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. chlorocephalum* WIM., BRIX-1335/1336/1337 — ■ Riesengebirge, Kleiner Teich, 15.8.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. chlorocephalum* WIM. var. *minus* UECHTR., BRIX-1338/1339 — ■ Riesengebirge, Große Schneegrube, 15.7.1887, leg. et det. E. J. Khek sub: *H. chlorocephalum* WIM., BRIX-1340/1341/1342 — ■ Riesengebirge, Agnetendorf, Kleine Schneegrube, 1150–1200m, auf Basaltgeröll, 11.8.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. chlorocephalum* UECHTR., BRIX-1329/1330/1331/1332/1333/1334 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol,** Venedigergruppe, 9040/1: Virgen, „An der Holzgrenze unter der Thaler Waal“, 4.9.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. hispidum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. subelongatum* N.P. subsp. *elongatifforme* Z., BRIX-5620, Anm.: Wegen der geringen Deckbehaarung der Körbe gehört diese Aufsammlung nicht zu *H. porrectum*, sondern zu *H. chlorocephalum*. Möglicherweise ist dies der Beleg, den MURR (1902–1903: 499) mit der Bemerkung versah: „Ein vermuthliches *H. bocconeigothicum* (was übrigens auf dasselbe hinauskommt wie *H. diaphanum-alpinum*) wurde 1866 von Gander in Virgen gesammelt.“ Ich habe derartige Belege bereits 1991 von Dr. Polatschek, Wien, aus dem Umbaltal (also nicht weit entfernt) erhalten und schon seinerzeit als cf. ssp. nov. bezeichnet. Zwischendurch habe ich die Sippe auch selbst im Umbaltal gesammelt. Eine Veröffentlichung steht noch aus.

subsp. *stygium* (R. UECHTR.) ZAHN

Tschechien, Gesenke, Koperniksteine, 20.8.1896, leg. et det. A. Oborný sub: *H. stygium* UECHTR., BRIX-1423/1424/1425

241. *Hieracium gombense* LAGGER ex CHRISTENER (*macilentum* – *atratum*)**subsp. *weitfeldense* (MURR) ZAHN**

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9037?: Ahrntal, Weitfeld prope Lutlach, 2000–2200m, in pratis montanis, 18.8.1896, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. J. Murr sub: *H. weitfeldense* MURR, BRIX-1412/13/14/15/16/17/18/19

242. *Hieracium viscosum* ARV.-TOUV. (*prenanthoides* < *amplexicaule*)

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, Monétier-les-Bains, Puy-Jaumas, 1600m, 3.8.1905, leg. et det. A. Faure sub: *H. viscosum* ARV.-TOUV., BRIX-2022/2023

243. *Hieracium ramosissimum* SCHLEICH. ex HEGETSCHW. (*prenanthoides* – *amplexicaule*)**subsp. *conringiaefolium* (ARV.-TOUV.) ZAHN**

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, Monétier-les-Bains, Arcines, 2000m, lieux rocaillieux, 7.8.1905, leg. et det. A. Faure sub: *H. conringiaefolium* ARV.-TOUV., BRIX-2029/2030 — ■ Dép. Hautes-Alpes, 1301/3: Gap, Mt. Aurouze, 1730m, 14.8.1903, leg. F. Brachet, det. ? sub: *H. conringiaefolium* ARV.-TOUV., BRIX-2024/2025/2026/2027/2028 — ■ Dép. Hautes-Alpes, 1301/3: Gap, Mt. Aurouze[?], 1730m, 8.1903, leg. F. Brachet[?], det. ? sub: *H. conringiaefo-*

lium ARV.-TOUV., BRIX-2031/2032

244. *Hieracium picroides* VILL. (*prenanthoides* – *intybaceum*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9134/1: Sterzing, Jaufen, leg. M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: „Parallelforn zu *H. ochroleucum* subsp. *mycelioides* GRISEB.“, BRIX-1445

subsp. *ochroleucum* (SCHLEICH. ex W. D. J. KOCH) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, 1005/?: Monétier-les-Bains, à Puy-Chevalier, 2000m, in declivibus saxosis, 3.8.1905, leg. A. Faure (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 85), det. K. H. Zahn sub: *H. ochroleucum* SCHL. subsp. *ochroleucum* var. *cinereum* ARV.-TOUV., BRIX-2102/2103/2104 — ■ **Schweiz, Kt. Uri**, KF 644, 9416/2: Dammastock, Furka prope Realp, leg. et det. ? sub: *H. picroides* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. ochroleucum* SCHL. subsp. *ochroleucum* („ob von Realp?“), BRIX-1395

subsp. *picroides*

Schweiz, Kt. Wallis, KF 797, 9416/1: Rhône-gletscher, in Monte Grimsula, leg. et det. F. J. Lagerer sub: *H. cydoniaefolium* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. ochroleucum* SCHL. subsp. *pseudopicris* f. *cinereum*, BRIX-1463/1464/1465

subsp. *sieberi* (TAUSCH) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9037/1: Luttach, bei Schwarzenbach, 2000–2400m, Alpentriften, 24.8.1892, leg. et det. G. Treffer sub: *H. cydoniaefolium* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. pseudopicris* ARV.-TOUV. v. *fuscum*, BRIX-1455 — ■ Prov. Bozen, 9037/2: Ahrntal, in pratis montanis Trippach, 2000–2100m, sol. granitico, 7.8.1897, leg. G. Treffer (Huter, Exs.), det. G. Treffer sub: *H. cydonifolium* VILL., rev. R. Huter sub: *H. ochroleucum* SCHL. β. *mycelioides* GRISEB., BRIX-1449/1450/1451/1452 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufen supra Schlupples, 8.1891, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. pseudopicris* ARV.-TOUV., rev. C. Arvet-Touvet sub: *H. ochroleucum* SCHL. proximum, BRIX-1429/1430/1431 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufen supra Schlupples, leg. et det. R. Huter sub: *H. pseudopicris* ARV.-TOUV., BRIX-1434 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: ad montem Jaufen pr. Sterzing, 1600–1800m, sol. schistoso, 8.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. ochroleucum* SCHL., rev. R. Huter sub: *H. pseudopicris* ARV.-TOUV., BRIX-1437/1438/1439/1440 — ■ Prov. Bozen, 9137/1: Ahrntal, in alpibus vallis Mühlwald, Pusteriae, solo ex calc. et schist. mixto, 7.1868, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. lutescens* HUTER, rev. K. H. Zahn sub: *H. pseudopicris* ARV.-TOUV. v. *fuscum* ARV.-TOUV., BRIX-1453/1454 — ■ Prov. Bozen, 9137/1: Ahrntal, in alpibus vallis Mühlwald Pusteriae 5500–6500', solo ex calc. et schist. mixto, 7.1868, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. cydoniaefolium* VILL., BRIX-1456 — ■ Prov. Bozen, 9428/4: Vinschgau, Stilsfer Joch, 1900m, 8.1887, leg. et det. F. Sauter sub: *H. prenanthoides* VILL., rev. K. H. Zahn sub: *H. pseudopicris* ARV.-TOUV., BRIX-1435/1436 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 9042/1: Kals, Tschamp, 2000–2100m, sol. schistoso, 8.1897, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. lutescens* HUTER, rev. K. H. Zahn sub: „als subsp. zu *ochroleucum*“, Anm. von Huter: „Ähnlich und nahestehend dem *H. huteri* HAUSM.. Aber verschieden durch drüsenlose Blätter (od. nur sehr kleine u. seltene, also nicht klebrig), welche am Mittelstengel halbstengelfass. sitz. mit herzförmigen Öhrchen. Die Blätter sind meist breit-lineal, allmählich zugespitzt od. fast geigenförmig verengt. Die Blätter sind lebend etwas gewellt, grün, Stengel starr und leicht brechlich, die Blüte schwefelgelb. An den pedunculis und involucris sind nebst Drüsen Flocken,[unl.] das Aussehen[unl.] gelblichgrau (nicht schwarz). Der

Stengel ist unter der Hälfte ohne Drüsen über der Hälfte gemischt mit drüsenlosen Haaren bis gegen die[unl.] die drüsenlosen verschwinden. Die Pflanze halte ich für bekannt, aber sehr verwechselt. Deswegen ich meinen Nahmen vorläufig stehen lasse“, BRIX-1466/1467/1468/1469/1470/1471/1472/1473/1474 — ■ Schobergruppe, 9142/1: Lienz, Oberdrummer Bergwiesen, steinige Orte, 8.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. prenanthoides* VILL., rev. J. Murr sub: *H. pseudopicris* ARV.-TOUV., BRIX-1432/1433 — ■ Schobergruppe, 9142/2: Lienz, Schleinitz, 24.7.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. macrocephalum*, rev. R. Huter sub: *H. pseudopicris* ARV.-TOUV., BRIX-1441/1442 — ■ Venedigergruppe, 9040/1: Virgen, Mullitalpe, leg. A. Goller, det. K. H. Zahn sub: *H. ochroleucum* subsp. *mycelioides* GRISEB. var. *fuscum* ARV.-TOUV., BRIX-1457/1458/1459/1460 — ■ Venedigergruppe, 9040/1: Virgen, in alpe „Mullitz“, leg. et det. A. Goller sub: *H. lanceolatum* VILL. v. *strictissimum* FROEL., BRIX-5414/5415/5416/5417 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8827/3: Arlberg, 1700m, 8.1895, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. ochroleucum* var. *fuscum*, BRIX-1446/1447/1448 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 797, 9416/1: Rhönegletscher, in monte Grimsula, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. ochroleucum* SCHL., BRIX-1461 — ■ ? (vermutlich gleiche Herkunft wie Beleg BRIX-1461!), leg. et det. ? sub: *H. ochroleucum* SCHL., rev. K. H. Zahn sub: *H. ochroleucum* SCHL. subsp. *mycelioides* GRISEB., BRIX-1462 — ■ ?, leg. ?, det. C. Arvet-Touvet sub: *H. pseudopicris* ARV.-TOUV. var. *fuscum*, BRIX-1443/1444

245. *Hieracium stenoplecum* ARV.-TOUV. & HUTER (*prenanthoides* > *intybaceum*)

subsp. *stenoplecum*

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufen supra Schlupples, leg. et det. R. Huter sub: *H. pseudopicris* ARV.-TOUV., BRIX-1427/1428 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufen supra Schlupples, 1500–1600m, solo schistos., 8.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. stenoplecum* ARV.-TOUV. & HUTER, BRIX-1398/1400/1401/1402/1404 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, Jaufen supra Schlupples, 1500–1600m, solo schistos., 8.1895, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. stenoplecum* ARV.-TOUV. & HUTER, rev. K. H. Zahn sub: *H. stenoplecum* ARV.-TOUV. & HUTER, BRIX-1399 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Jaufental prope Sterzing, 1600m, solo schistos., 8.1901, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. stenoplecum* ARV.-TOUV. & HUTER, rev. K. H. Zahn sub: *H. stenoplecum* ARV.-TOUV. & HUTER, BRIX-1396/1403/1405

246. *Hieracium pseudostenoplecum* ZAHN (*jurassicum* – *picroides*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9134/3: Jaufental prope Sterzing, 1600–1700m, sol. schist., 8.1901, leg. M. Hellweger, det. K. H. Zahn sub: *H. pseudostenoplecum* Z., BRIX-1478

247. *Hieracium fastuosum* ZAHN (*picroides* < *bocconeii*)

(s. unter Typen)

248. *Hieracium laevigatum* WILLD.

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: Deidesheim, in sylvis pinetis, 12.7.1850, leg. C. H. Schultz & Lingenfelder (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Suppl. Nr. 107), det. C. H. Schultz sub: *H. tridentatum* FR., BRIX-1604/1605 — ■ **Sachsen-Anhalt**, 4437/3: Dörlauer Heide pr. Halle, 1.7.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub *H. rigidum* HARTM., rev. K. H. Zahn sub: *H. laevigatum* WILLD. subsp. *tridentatum* FR., BRIX-1596/1597 — ■ 4437/3: Dörlauer Heide pr. Halle, 20.7.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. tridentatum* var. *tenue* HARTM., BRIX-1590/1591/1592/1593 — ■ 4437/3: Dörlauer Heide pr. Halle, 20.7.1895, leg. A. Schultz

(Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. laevigatum* x *vulgatum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. laevigatum* WILLD. subsp. *tridentatum* FR., BRIX-1598/1599 — ■ 4437/3: Dölauer Heide pr. Halle, 12.7.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. tridentatum* var. *angustifolium* UECHTR., BRIX-1600/1601 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, Ahrntal, solo granitico et schistaceo, 7.1867, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. pustaricum* AUSSERDORFER in litt. ad Huter, Hausm., Kerner 1867, rev. K. H. Zahn sub: „Das ächte *diphantum* Fr.“, BRIX-1654 — ■ Prov. Bozen, 9037/? : Ahrntal, leg. A. Ausserdorfer, det. R. Huter sub: *H. vulgatum* FR., BRIX-2862 — ■ Prov. Bozen, 9037/? : Ahrntal, leg. A. Ausserdorfer, det. R. Huter sub: *H. laevigatum* WILLD., BRIX-1638 — ■ Prov. Bozen, 9137/1: Pustertal, Mühlwald, solo schist., 7.1866, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. tridentatum* FR., rev. R. Huter sub: *H. gothicum* FR., BRIX-1560/1561/1562/1563/1564/1565 — ■ Prov. Bozen, 9137/1: Pustertal, Valle Ahrn et Mühlwald, solo gran. schist. et calc., 1867, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. tridentatum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. gothicum* Fr. „rigidum-artig“, BRIX-1632 — ■ **Österreich, Tirol**, Inntal, 8734/2: prope ab Egerdach apud Innsbruck, 600m, in pratis declivibus muscosis, 18.9.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 87), det. K. H. Zahn sub: *H. laevigatum* WILLD. subsp. *deltophylloides* Z., BRIX-2106 — ■ Inntal, 8829/4: Wälder um Fließ, z. B. Pillerwald, 1000–1300m, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. tridentatum* FR., BRIX-1585 — ■ Stubaier Alpen, 8733/2: Kematen, am Eingang ins Sellraintal, 9.1903, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. cf. tridentatum* FR., Anm.: Hellweger notiert noch: „neben *umbellatum*, *brevifolium*, *megalothyrsum* und *vulgatum*“ sowie zu Beleg BRIX-1816 „mit genäherten unteren Stängelblättern“. Letzteres Merkmal ist systematisch bedeutungslos, da es in diesem Fall nur durch eine Stängelverletzung hervorgerufen wurde. Insgesamt scheinen die beiden Pflanzen aber einer Kombination „*umbellatum* – *megalothyrsum*“ zu entsprechen. Ich belasse die Aufsammlung vorläufig bei *H. laevigatum*, in die ja auch das *megalothyrsum* eingereiht wurde, obwohl diese Sippe sicherlich etwas Eigenes darstellt. Der gesamte Komplex der bei Kematen gefundenen Formen bedarf einer Revision, bei der jedoch zuerst geklärt werden sollte, was davon heute noch am Eingang des Sellraintales vorkommt. Zumindest entlang der Straße sind nach eigenen Nachforschungen alle Vorkommen erloschen!, BRIX-1816/1817 — ■ **Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8942/3: Kals, Lesacher Wiesenberg („sehr selten“), leg. et det. R. Huter sub: *H. tridentatum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. gothicum* FR., BRIX-1558/1559 — ■ **Polen, Schlesien**, Neiße, leg. Lohmeyer, det. ? sub: *H. boreale* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. laevigatum* WILLD., BRIX-1584 — ■ Riesengebirge, Schnanbertsbaude[?], 1000m, 8.1897, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. crocatum* WIMM., rev. K. H. Zahn sub: *H. gothicum* FR., BRIX-1566/1567/1568/1569 — ■ Riesengebirge, bei den Grenzbauden, 1000m, Grasplätze, 3.9.1883, leg. et det. G. Schneider sub: *H. laevigatum* WILLD. var. *tridentatum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. gothicum* FR., BRIX-1570/1571/1572/1573 — ■ **Schweden, Östergötland**, Alingen, 4.8.1881, leg. et det. A. Berlin sub: *H. norvegicum* FR., BRIX-2083/2084 — ■ **Slowakei**, Zyolen (Zólyon)-Brézo, 30.7.1894, leg. V. Borbás (C. Baenitz: Herbarium Europaeum Nr. 7761), det. V. Borbás sub: *H. laevigatum* WILLD. v. *plusiodontum* W., BRIX-1594/1595 — ■ ?, leg. ?, det. C. Arvet-Touvet sub: *H. gothicum* FR., BRIX-1576 — ■ ?, leg. ?, det. R. Huter sub: *H. tridentatum* FR., rev. K. H. Zahn sub: „*boreale-tridentatum*“, BRIX-1641

subsp. *amaurolepis* MURR & ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9134/1: ad montem Jaufen pr. Sterzing, 1600–1900m, loc. sylvatic. et pratis, 8.1889, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. gothicum* FR., BRIX-1577/1578/1579/1580/1581/1628/1629 — ■ Prov. Bozen, 9134/1: ad montem Jaufen pr. Sterzing, 1700–1800m, in clivibus apricis, 8.1891, leg. R. Huter (Huter, Exs.), det. R. Huter sub: *H. gothicum* FR., BRIX-1574/1575

subsp. *deltophylloides* ZAHN

Österreich, Tirol, Inntal, 8734/2: prope ab Egerdach apud Innsbruck, 600m, in pratis declivibus muscosis, 18.9.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 87), det. K. H. Zahn sub: *H. laevigatum* WILLD. subsp. *deltophylloides* Z., Anm.: Dieser Bogen (der hoffentlich keine Verwechslung darstellt!), ist nicht das sonst unter dieser Exsikkaten-Nr. ausgegebene *deltophylloides*. Hier liegt vielmehr die Kombination *laevigatum* – *racemosum*(*leiopsis*) vor, die weiterer Untersuchung bedarf!, BRIX-2105 — ■ ?, leg. ? (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 199), det. K. H. Zahn sub: *H. pospichalii* Z. subsp. *racemosiforme* MURR & Z., Anm.: Etikettenverwechslung!! Evtl. vertauscht mit ZAHN, Hier. Eur. Nr. 87 oder 699, die zu *deltophylloides* gehören!, BRIX-2108/2109

subsp. *dolabratum* (NORRL.) ZAHN

Finnland, Lapponia enontekiensis, ad Anskari, in colle sicco, 20.8.1904, leg. I. Montell, det. J. Norrlin sub: *H. dolabratum* NORRL., BRIX-2100/2101

subsp. *erectifrons* ZAHN

Schweden, Aselli, 8.1909, leg. et det. H. Dahlstedt sub: *H. rectum* DAHLST., BRIX-2093

subsp. *gsiesense* ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9139/?: Gsies, neben dem Bach, an steinigen Orten, 8.1865, leg. et det. R. Huter sub: *H. tridentatum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. laevigatum* WILLD. subsp. *tridentatum* FR., BRIX-1602/1603

subsp. *knafii* (ČELAK.) ZAHN

Deutschland, Sachsen-Anhalt, 4437/4: Halle, Bergschenke pr. Cröllwitz, 10.5.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pseudorigidum* SCHUR var. *legitimum* SCHUR, rev. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum-tridentatum*, BRIX-1709/1710/1711/1712/1713/1714 — ■ 4437/4: Halle, Bergschenke pr. Cröllwitz, 10.5.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. pseudorigidum* SCHUR var. *subvillosum* SCHUR, rev. K. H. Zahn sub: *H. vulgatum-tridentatum*, Anm.: Die Stängelblätter sind zwar *laevigatum*-artig, Hüllenform und Drüsenhaare wie bei *H. lachenalii*. Die Blütezeit ist jedoch für eine intermediäre Form *lachenalii-laevigatum* ausgesprochen früh, auch wenn die Standortbedingungen berücksichtigt werden. Vielleicht liegt eher eine Verwandtschaft zu *H. saxifragum* vor, auch wenn die Deckhaare nicht sonderlich borstig sind, BRIX-1715/1716/1717/1718/1719

subsp. *laevigatum*

Deutschland, Sachsen-Anhalt, 4437/3: Dölauer Heide pr. Halle, 20.7.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. tridentatum* f. *typica*, BRIX-1588/1589 — ■ **Italien, Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9137/1: Ahrntal, Mühlwald, solo granitico, 7.1866, leg. et det. A. Ausserdorfer sub: *H. tridentatum* FR., BRIX-1587

subsp. *lapponicum* (FR.) ZAHN

Schweden, Asde[?], Tauberg, 7.1909, leg. et det. Wolf sub: *H. lapponicum* FR., BRIX-0601/0602

subsp. *magistri* (GODR.) ZAHN

Frankreich, Rég. Alsace, Dép. Haut-Rhin, 7908/3: Munster, Montagne de Hohneck, rochers des escarpements granitiques, 2.8.1863, leg. S. Perrin (F. W. Schultz: Herbarium Normale cent. 8 Nr. 710b), det. F. Schultz sub: *H. laevigatum* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. gothicum* FR., BRIX-1626/1627 — ■ Dép. Haut-Rhin, 7908/3: Munster, Montagne de Hohneck, sur les pelouses des rochers, 2.8.1863, leg. S. Perrin (F. W. Schultz: Herbarium Normale cent. 8 Nr. 710), det. C. H. Schultz sub: *H. laevigatum* WILLD. var. *alpestre* F. SCHULTZ, BRIX-1635/1636/1637

subsp. *megalothyrsum* (MURR) ZAHN

Österreich, Tirol, Stubaier Alpen, 8733/3: Innsbruck, secundum rivum Mellach inter Kematen et Rotenbrunn, 7.1906, leg. J. Pöll (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 86), det. K. H. Zahn sub: *H. laevigatum* WILLD. subsp. *megalothyrsum* MURR & Z., BRIX-2097 — ■ Stubaier Alpen, 8733/3: Innsbruck, am Eingange des Sellraintales bei Kematen, 9.1903, leg. M. Hellweger, det. ? sub: *H. megalothyrsum* MURR & Z., BRIX-1901 — ■ Stubaier Alpen, 8733/3: Kematen, nächst dem Zollhause am Eingang ins Sellraintal, 8.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. megalothyrsum* MURR & Z. 1901, BRIX-1902 — ■ Stubaier Alpen, 8733/3: Innsbruck (ohne Angabe, wohl auch: Eingang des Sellraintals), leg. J. Murr[?], det. K. H. Zahn sub: *H. megalothyrsum* MURR & Z., BRIX-1903 — ■ Stubaier Alpen, 8733/3: Innsbruck, Sellrainer Straße hinter Kematen, leg. et det. J. Murr sub: *H. megalothyrsum* MURR & Z., BRIX-1904

subsp. *nivale* (FROEL.) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9434/4: Bozen, Wolfsgruben am Ritten, leg. et det. F. Hausmann sub: *H. vulgato-umbellatum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. gothicum* FR. „aber stark *rigidum*-artig“, BRIX-1630/1631

249. *Hieracium norvegicum* FR. (*laevigatum* – *saxifragum*)

Norwegen, Sor-Trøndelag, Dovre Fjeld, Kongsvold, bei Drivstuen, 68m, Abhang, 30.7.1872, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Baenitz sub: *H. norvegicum* FR. var. *rufescens* FR., BRIX-1668/1669/1670

250. *Hieracium inuloides* TAUSCH (*prenanthoides* – *laevigatum*)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9037/1: Ahrntal, Schwarzenbach bei Luttach, 1400–1800m, Waldwiesen, 7.8.1891, leg. et det. G. Treffer sub: *H. laevigatum* WILLD., rev. K. H. Zahn sub: *H. conicum* ARV.-TOUV., Anm.: Ob tatsächlich von Luttach?, BRIX-1776 — ■ **Norwegen**, Nordmarken, 7.1892, leg. Lindeberg, C. J., det. C. J. Lindeberg sub: *H. corymbosum* FR., rev. R. Huter sub: *H. inuloides* TAUSCH, BRIX-2077/2078 — ■ **Österreich, Tirol-Osttirol**, Glocknergruppe, 8941/3: „Windisch-Matrei, im Garten eingepflanzt“, leg. G. Unterpranger, det. ? sub: *H. conicum* ARV.-TOUV., Anm.: 1774, 1775 und 1776 scheinen die gleiche Herkunft zu haben und eher Gartenpflanzen zu sein! Vielleicht sogar Gartenkreuzungen! (*macrocephalum* x ??), BRIX-1774/1775 — ■ Venedigergruppe, 9040/1: Virgen ex alpe Mullitz, leg. et det. A. Goller sub: *H. conicum* ARV.-TOUV., BRIX-1783

subsp. *lanccolatifolium* ZAHN

Syn.: *Hieracium inuloides* TAUSCH subsp. *latobrigorum* ZAHN

Frankreich, Rég. Alsace[?], Dép. Haut-Rhin[?]: „Vosges“, leg. N. G. Martin, det. C. H. Schultz-Bip. sub: *H. inuloides* TAUSCH, BRIX-1695/1696 — Dép. Haut-Rhin, 7908/3: Munster, Montagne de Hohneck, 1300m, sur les pelouses des rochers, 8.1863, leg. N. G. Martin (F. W. Schultz: Herbarium Normale cent. 8 Nr. 709), det. C. H. Schultz sub: *H. strictum* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. inuloides* TAUSCH, BRIX-1690 — ■ **Österreich, Kärnten**, Karnische Alpen, 9343/4: Plöcken, leg. T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: *H. inuloides* TAUSCH „identisch mit der Pfl. des Schwarzwaldes“, BRIX-1682/1683/1684/1685/1686 — ■ **Vorarlberg**, Lechtaler Alpen, 8826/4: Arlberg, in m. Arlberg supra Stuben, 1500m, sol. schist., 17.8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 93), det. K. H. Zahn sub: *H. inuloides* TAUSCH subsp. *lanceolatifolium* Z., BRIX-2074/2075/2076

subsp. striatum (TAUSCH) ZAHN

Polen, Schlesien, Gesenke, Brünnelheide, Grashänge, 8.1906, leg. et det. E. R. Missbach sub: *H. striatum* TAUSCH, BRIX-2070/2071 — ■ **Tschechien**, Kunzendorf, Saalwiesen, 24.8.1900, leg. A. Oborný (I. Dörfner: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A. Oborný sub: *H. striatum* TAUSCH, BRIX-1693/1694

subsp. subconicum MURR & ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9134/3: in valle „Jaufenthal“ prope Sterzing, 9.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. inuloides* TAUSCH subsp. *tridentatifolium* Z. var. *gothiciforme* Z., BRIX-1780/1781/1782 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, in valle „Jaufenthal“ prope Sterzing, 1600m, sol. schist., 9.1902, leg. et det. J. Murr sub: *H. inuloides* TAUSCH subsp. *tridentatifolium* Z. var. *subconicum*, BRIX-1688 — ■ Prov. Bozen, 9134/3: Sterzing, in valle „Jaufenthal“ prope Sterzing, 1600m, sol. schist., 9.1902, leg. et det. J. Murr & M. Hellweger sub: *H. inuloides* TAUSCH subsp. *tridentatifolium* Z. var. *subgothicum*, BRIX-1689

subsp. subtridentatum (ZAHN) ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9134/3: in Valle Jaufental pr. Sterzing, 1500m, sol. schist., 28.8.1905, leg. J. Murr (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 92), det. K. H. Zahn sub: *H. inuloides* TAUSCH subsp. *tridentatifolium* Z. var. *subtridentatum* Z., BRIX-2072/2073

251. Hieracium umbellatum L.

Schweden, Ösele, 8.1909, leg. et det. H. Dahlstedt sub: *H. chloromelanum* DAHLST., BRIX-2069

subsp. brevifolioides ZAHN

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 0031/3: Riva, pr. Bolognano, 200–500m, sol. calcar., 26.8.1884, leg. P. Porta (Huter, Exs.), det. P. Porta sub: *H. umbellatum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. latifolium* SPR. v. *brevifolium* TAUSCH, BRIX-1763/1764/1765 — ■ **Österreich, Tirol**, 8734/? : Innsbruck, „auf Waldblößen der südl. Mittelgebirge“, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. umbellatum* L., rev. R. Huter sub: *H. brevifolium* TAUSCH, BRIX-1799 — ■ Inntal, 8734/1: Innsbruck, Mühlau, über der Kettenbrücke gegen den Neckelbrunnen, 10.1904, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. latifolium* SPR. subsp. *brevifolium* TAUSCH, BRIX-1768/1769 — ■ Karwendelgebirge, 8733/1: Innsbruck, Zirl, 30.8.1886, leg. G. Evers (Huter, Exs.), det. G. Evers sub: *H. brevifolium* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. latifolium* SPR. v. *brevifolium* TAUSCH, BRIX-1766/1767 — ■

Stubai Alpen, 8733/2: Innsbruck, Kematen, leg. et det. F. Hausmann sub: *H. umbellatum*, rev. A. Grisebach sub: *H. umbellatum* L. var. *limonium* GRISEB., BRIX-1800 — ■ Stubai Alpen, 8733/2: Innsbruck, Kematen: Eingang ins Sellraintal, 9.1903, leg. M. Hellweger, det. ? sub: *H. latifolium* SPR. subsp. *brevifolium* „ad megalothyrsun vergens?“, BRIX-1770 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 721, 0898/3: Valettes, Martigny, Les Follatères, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. lactaris* FR., rev. R. Huter sub: *H. curvidens* JORD., BRIX-1887

subsp. *umbellatum*

Deutschland[?], **Baden-Württemberg**[?], Sulz, 1864, leg. et det. ? sub: *H. boreale* FR., BRIX-2147/2148 — ■ **Niedersachsen**, 3118/?: Bassum, 9.1887, leg. C. Beckmann det. ? sub: *H. umbellatum* v. *abbreviatum* HARTM., BRIX-1813/1814/1815 — ■ **Sachsen-Anhalt**, 4437/4: Halle, Brandberg, 1.8.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. coronopifolium* BERNH., BRIX-1731/1732/1733/1734/1735 — ■ 4437/4: Halle, Brandberg, 10.6.1895, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. umbellatum* L. var. *angustatum* SCHUR, BRIX-1755/1756 — ■ 4437/4: Brandberg pr. Halle, 10.8.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. umbellatum* L. var. *linariifolium* WALLR., BRIX-1748/1749/1750 — ■ 4437/4: Brandberg pr. Halle, 1.8.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. subacaulis*, BRIX-1794/1795/1796/1797 — ■ 4437/4: Brandberg pr. Halle, 10.8.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. umbellatum* L. var. *pygmaeum* SCHUR, BRIX-1808/1809/1810/1811/1812 — ■ 4437/3: Dölauer Heide pr. Halle, 1.9.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. umbellatum* L. var. *aliflorum* ARV.-TOUV., BRIX-1751/1752/1753/1754 — ■ **Italien, Kampanien**, Prov. Neapel, Camaldoli supra Neapolim, in silvis, 13.9.1875, leg. et det. E. Levier sub: *H. umbellatum* L. var. *radula* UECHTR., BRIX-1736/1737 — ■ **Trentino-Südtirol**, Prov. Bozen, 9434/?: Bozen, Ritten, 1856, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. lactaris* BERTOL., BRIX-1798 — ■ Prov. Bozen, 9434/?: Bozen, Ritten, 1855, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. umbellatum* L., BRIX-1818/1819/1820 — ■ Prov. Trento, 0031/3: Riva, pr. Bolognano, 100–150m, 8.1896, leg. et det. P. Porta sub: *H. umbellatum* L., BRIX-1727/1728/1729/1730 — ■ **Venetien**, Prov. Verona, Mt. Baldo, circa i Masi, 1000–1500m, 20.8.1878, leg. et det. G. Rigo sub: *H. lactaris* BERT., rev. K. H. Zahn sub: *H. brevifolium* TAUSCH, BRIX-1761 — ■ Prov. Verona, 0330/3: Torri del Benaco, sol. calcar., 9.10.1871, leg. et det. G. Rigo sub: *H. umbellatum* L., rev. R. Huter sub: *H. sabaudum* L. subsp. *sabaudiforme* Z., BRIX-1853 — ■ **Kroatien**, „in Gebirgswäldern“, 1853, leg. et det. J. C. Schlosser sub: *H. asperum*, rev. K. H. Zahn sub: *H. umbellatum* L., BRIX-1821/1822 — ■ **Österreich, Kärnten**, Gailtal, 9448/2: Villach, prope thermas Villacenses, in pratis, 8.1866, leg. et det. M. Jabornegg sub: *H. friesii*, rev. K. H. Zahn sub: *H. umbellatum* L., BRIX-1801/1802/1803 — ■ **Tirol**, Karwendelgebirge, 8635/3: Innsbruck, Gnadenwald, Farbenthal, 8.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. umbellatum*, BRIX-1741 — ■ Karwendelgebirge, 8635/3: Innsbruck, Gnadenwald, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. ? sub: *H. umbellatum* var. *coronopifolium*, BRIX-1742 — ■ Karwendelgebirge, 8635/3: Innsbruck, Gnadenwald: Farbenthal, 9.1900, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. umbellatum* L. var. *coronopifolium*, BRIX-1743/1744 — ■ **Tirol-Osttirol**, 9142/3: Lienz, an der Isel, 23.9.1870, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: *H. umbellatum* f. *putatum*, BRIX-1725/1726 — ■ Lienzer Dolomiten, 9241/3: Kartitsch, leg. et det. A. Goller sub: *H. umbellatum*, BRIX-1739/1740 — ■ Schobergruppe, 9142/4: Lienz, bei Nußdorf, trockene Abhänge, 17.9.1870, leg. H. Gander, det. K. H. Zahn sub: „steht zwischen subsp. *umbellatum* und subsp. *brevifolium* TSCH.“, BRIX-1773 — ■ Venedigergruppe, 8940/4: Virgen, in dumetis, sol. calc. et schist., 9.1872, leg. et det. H. Gander sub: *H. sabaudum* L., rev. R. Huter sub: *H. umbellatum* L., BRIX-1757 — ■ Venedigergruppe, 8940/4: Virgen, ad ripas, in dumetis, 9.1866, leg. et det. H. Gander sub: *H. umbellatum*, BRIX-1823 — ■ **Russland**, Ostpreußen, Königsberg, am Wickbolder Torfmoor, 25.8.1891, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Baenitz sub: *H. umbellatum* L. var. *linariifolium* WALLR., BRIX-1745/1746/1747 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, KF 721, 0898/3:

Valettes, Martigny, Les Follatères, leg. F. J. Lager, det. ? sub: *H. umbellatum* var. *radula* UECHTR., BRIX-1738 — ■ ?, Bogen am Scheigenthurm[?], leg. et det. ? sub: *H. rigidum* HARTM., rev. R. Huter sub: *H. umbellatum* L., BRIX-1804/1805 — ■ ?, 10.1882, leg. et det. G. Evers sub: *H. umbellatum* v. *lactaris* BERTOL., BRIX-1806/1807

subsp. *umbellatum* var. *linariifolium* WALLR.

Deutschland, Brandenburg, 2745/? : Lychen, Weggenbusch, 28.7.1895, leg. et det. K. Heiland sub: *H. linariifolium* G. MEY., BRIX-2067/2068

subsp. *umbellatum* var. *serotinum* (HOST) ARV.-TOUV.

Österreich, Tirol-Osttirol, Venedigergruppe, 8940/4: Virgen, im Mellitzgraben, 1865, leg. et det. H. Gander sub: *H. rigidum* HARTM., rev. K. H. Zahn sub: *H. umbellatum* L. f. *genuinum latifolium*, BRIX-1723/1724

252. *Hieracium conicum* ARV.-TOUV. (*umbellatum* – *prenanthoides*)

Österreich, Tirol, Stubaier Alpen, 8733/3: bei Kematen am Eingange ins Sellraintal, 9.1903, leg. et det. M. Hellweger sub: *H. megalothyrsus* MURR & Z., BRIX-1899/1900 — ■ **Schweden, Härjedalen**, in montis Funnesdalsberget Herjeadaliae, in declivibus inferioribus, 20.8.1854, leg. J. E. & P. L. Zetterstedt det. ? sub: *H. crocatum* FR., BRIX-1687

253. *Hieracium laurinum* ARV.-TOUV. (*umbellatum* > *sabaudum*)

Taxonomie und Nomenklatur: Auch der Name *H. laurinum* ist noch mit Unsicherheiten behaftet, denn Zahn schließt hier die ältere Art *H. vasconicum* ein, von der noch kein Typus ermittelt werden konnte.

Österreich, Tirol-Osttirol, Schobergruppe, 9142/4: Lienz, bei Nußdorf, trockene Abhänge, 17.9.1870, leg. H. Gander, det. J. Murr sub: *H. latifolium* SPRENGEL, rev. K. H. Zahn sub: *H. umbellatum* L., BRIX-1824 — ■ **Slowakei**, Bakabanya, Pruslovsky [=Pukanec?], 4.9.1909, leg. et det. S. Kupčok sub: *H. dolosum* BURN. & GREMLI, BRIX-2149

254. *Hieracium brevifolium* TAUSCH (*umbellatum* ≥ *racemosum*)

Syn.: *Hieracium latifolium* auct. non FROEL. ex LINK

Bulgarien, in convallibus montanis ad Kalofer, 9.1874, leg. T. Pichler (T. Pichler: Pl. Exs. Fl. Rum. Bith. Nr. 156pp), det. T. Pichler sub: *H. olympicum* var. *jankae* BOISS., BRIX-2009 — ■ **Italien, Venetien**, Prov. Verona, 0330/3: Torri del Benaco, sol. calcar., 9.10.1871, leg. et det. G. Rigo sub: *H. umbellatum* L., rev. R. Huter sub: *H. sabaudum* L. subsp. *sabaudiforme* Z., BRIX-1854

subsp. *brachyphyllum* (VUK.) ZAHN

Bulgarien, „Thracia bor. pr. Kalofer“, in fagetis montis, 9.1874, leg. T. Pichler (T. Pichler: Pl. Exs. Fl. Rum. Bith. Nr. 157), det. E. Boissier sub: *H. anisophyllum* BOISS., rev. K. H. Zahn sub: *H. racemosum* WALDST. & KIT., BRIX-2010 — ■ **Kroatien**, „in Gebigswäldern“, leg. et det. J. C. Schlosser sub: *H. vulgatum* W., rev. K. H. Zahn sub: *H. racemosum* WALDST. & KIT., BRIX-1932

subsp. *brevifolium*

Italien, Friaul-Julisch-Venetien, Prov. Trieste, in sylva Farneto (Boschetto) pr. Tergestum, 9.1843, leg. M. Tommasini (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca Nr. 29), det. C. H. Schultz sub: *H. brevifolium* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub *H. brevifolium* TAUSCH, BRIX-1759/1760 — ■ **Kroatien**, „an Feldrainen in Berggegenden“, leg. et det. J. C. Schlosser sub: *H. brevifolium* TAUSCH, BRIX-1758

subsp. *hellwegeri* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.

Basionym: *Hieracium hellwegeri* MURR & ZAHN in KOCH, Syn. Deut. Schweiz. Fl., ed. 3, 2: 1928 (1901)

Syn.: *Hieracium latifolium* subsp. *hellwegeri* (MURR & ZAHN) ZAHN in MURR, ZAHN & POELL, Icon. Fl. Germ. Helv. 19/2: 317 (1911)

Italien, Trentino-Südtirol, Prov. Bozen, 9434/4: Bozen, Weg nach Ritten, 8.1885, leg. et det. J. & A. Grabmayr sub: *H. rigidum* HARTM., rev. K. H. Zahn sub: *H. boreale* FR. „gegen *leiopsis* gehend“, BRIX-1846

255. *Hieracium hrynawiense* WOL. (*viosum* – *prenanthoides*)

Syn.: *Hieracium aestivum* FR. subsp. *hrynawiense* (WOL.) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 79: 925 (1922)

Hieracium conicum ARV.-TOUV. [subsp.] *hrynawiense* (WOL.) ZAHN in ASCHERSON & GRAEBNER, Syn. Mitteleur. Fl. 12/3: 508 (1938)

Taxonomie: Der Anschluss dieser breitblättrigen Sippe an *H. conicum* erscheint sehr gekünstelt. Besser ist die unsprüngliche Deutung Zahns als „*foliosum-prenanthoides*“, so dass die Art in den Verwandtschaftskreis von *H. raddeanum* und *H. regelianum* einzureihen ist.

Ukraine, Karpathen, Pruth-Tal, in silvis pr. Hrynaiawa, 950m, 16.7.1898, leg. B. Blocki, (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. B. Blocki sub: *H. hrynawiense* WOL., BRIX-1772

256. *Hieracium robustum* FR. (*viosum* – *umbellatum*)**subsp. *syrmiese* (DEGEN & ZAHN) GOTTSCHL., comb. nov.**

Basionym: *Hieracium pallonianum* subsp. *syrmiese* DEGEN & ZAHN, Mag. Bot. Lapok. 7: 126 (1909) „1908“

Syn.: *Hieracium robustum* subsp. *largum* (FR.) ZAHN in ENGLER, Pflanzenr. 79: 938 (1922)

Ukraine, Simferopol, prope pagum Massanka, in dumetis, 1.8.1900, leg. A. Callier (A. Callier: Iter Tauricum III Nr. 669), det. A. Oborný sub: *H. viosum* PALL., BRIX-1878/1879/2139/2140;

257. *Hieracium eriophorum* ST-AMANS

Frankreich, Rég. Aquitaine, Dép. Landes, Arcachon, La Teste, leg. J. O. Debeaux (Comptoir d'Echanges Strasbourg), det. J. O. Debeaux sub: *H. eriophorum* ST-AMANS, BRIX-1861/1862 — ■ Dép. Landes, Arcachon, La Teste, leg. et det. Chautelat sub: *H. eriophorum* ST-AMANS, BRIX-1871/1872 — ■ Dép. Gironde, Arcachon, dunes du cap Ferret, 15.8.1897, leg. E. J. Neyraud (Plantes de France), det. E. J. Neyraud sub: *H. eriophorum* ST-AMANS, BRIX-1873/1874

258. *Hieracium prostratum* DC. (*eriphorum* – *brevifolium* *umbellatum*)

Frankreich, Rég. Aquitaine, Dép. Landes, Bayonne, leg. et det. Darraq[?]_{sub}: *H. prostratum* DC., BRIX-1863/1864 — ■ Dép. Landes, Bayonne, 1855, leg. et det. ? sub: *H. prostratum* DC., BRIX-1865/1866/1867 — ■ Dép. Landes, „la barre à Bayonne“, 1868, leg. Bubalm[?], det. ? sub: *H. prostratum* DC., BRIX-1868/1869 — ■ Dép. Landes, Biarritz, 8.1903, leg. et det. E. J. Neyraut sub: *H. prostratum* DC., BRIX-2136 — ■ Dép. Landes, Bayonne, dunes de la barre de l'Adour à chambre d'Amour, loc. class.!, 10.8.1902, leg. E. J. Neyraut (Plantes de France), det. E. J. Neyraut sub: *H. prostratum* DC., BRIX-2137/2138 — ■ (**Österreich**), (**Tirol**), Inntal, Innsbruck, „Hort. bot. Oenip.“ [kultiviert! Samenmaterial stammt aus SW-Frankreich!], leg. et det. C. v. Hepperger sub: *H. prostratum* DC., BRIX-1870

259. *Hieracium sabaudum* L.

Deutschland, Hessen, 5817/1: bei Cronberg im Taunus, 24.8.1902, leg. et det. K. Touton sub: *H. curvidens* JORD., BRIX-2122/2123 — ■ 5915/1: Wiesbaden, 16.8.1903, leg. A. Schultz, det. A. Schultz sub: *H. virescens* SONDER, BRIX-2124/2125 — ■ **Frankreich, Rég. Ile-de-France**, Dép. Hauts-de-Seine, Versailles, Bois de Meudon, taillis, 8.1894, leg. et det. E. Bécourt sub: *H. dumosum* JORD., BRIX-2141 — ■ **Rég. Midi-Pyrénées**, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. boreale* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. sabaudum* L. subsp. *scabiosum* SUDRE, BRIX-1836 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, leg. et det. F. J. Lager sub: *H. boreale* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. occitanicum* JORD., BRIX-1886 — ■ **Rég. Rhône-Alpes**, Dép. Savoie, Bois de Candie près de Chambéry, bois de *Pinus abies*, 15.8.1859, leg. A. Huguenin (F. W. Schultz: Herbarium Normale Nov. Ser. Cent. 1 Nr. 98), det. A. Huguenin sub: *H. sabaudum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. racemosum* WALDST. & KIT., BRIX-1933/1934/1995 — ■ **Italien, Lombardei**, Prov. Brescia, 0329/2: Gardasee, pr. Gargnano ad lacum Benacum, leg. P. Porta, det. K. H. Zahn sub: *H. sabaudum* a. *autumnale* a. *eusabaudum* „die Linné'sche Pflanze“, BRIX-1849/1850 — ■ **Venetien**, Prov. Verona, Mt. Baldo, circa i Masi, 1000–1500m, 20.8.1878, leg. et det. G. Rigo sub: *H. lactaris* BERT., rev. K. H. Zahn sub: *H. brevifolium* TAUSCH, BRIX-1762 — ■ **Österreich, Niederösterreich**, Wachau, 7659/1: Krems, Rossatz, in rupibus schist. ad Danubiam, leg. et det. A. Kerner sub: *H. sabaudum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. sabaudum* L. subsp. *boreale* FR., BRIX-1844/1845 — ■ **Polen, Schlesien**, Neiße[?], leg. et det. Lohmeyer sub: *H. boreale* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. boreale* FR. subsp. *vagum* (JORD.) Z., BRIX-1771 — ■ **Schweiz, Kt. Genève**, in sylvis prope Genevam, 1854, leg. et det. G. F. Reuter sub: *H. vagum* JORD., rev. K. H. Zahn sub: „Form von *occitanicum* JORD.“, BRIX-1837 — ■ Genf, in sylvis prope Genevam, 1854, leg. et det. G. F. Reuter sub: *H. vagum* JORD., rev. K. H. Zahn sub: „Form von *occitanicum* JORD.“, BRIX-1838 — ■ **Slowenien**, Maribor, Hl. Kreuz in Poßruck, 10.1893, leg. et det. J. Murr sub: *H. stiriacum* A. KERNER, BRIX-1929 — ■ ?, leg. ?, det. R. Huter sub: *H. sabaudum* L., BRIX-1857

subsp. *dumosum* (JORD.) ZAHN

Portugal, Povoia de Lanhoso, Calvos, 8.1896, leg. G. Sampaio (Fl. Lusitan. Exs. Nr. 1437), det. G. Sampaio sub: *H. boreale* FR., BRIX-2144

subsp. *sabaudum*

Deutschland, Brandenburg, Prenzlau, Große Heide, 8.1878, leg. et det. K. Grantzow sub: *H. sabaudum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. sabaudum* grex *sabaudum* „die deutsche Form des *sabaudum*“, BRIX-1855/1856 — ■ **Bremen**, 2919/2: Bremen, „Gehölze der Landgüter bei Oberneuland“, 8.9.1886, leg. C. Beckmann (C. Beckmann: Flora der nordwestdeutschen Tiefebene), det.

C. Beckmann sub: *H. sabaudum* L., rev. K. H. Zahn sub: *H. sabaudum* grex *sabaudum*, BRIX-1851/1852 — ■ (Österreich), (Tirol), 8734/1: Innsbruck, cult. in hort. bot. Önipontana (ex hort. bot. Upsal.), leg. et det. A. Kerner sub: *H. sabaudum* L., BRIX-1847/1848

subsp. *sublactucaceum* ZAHN

Deutschland, Hessen, 5915/1: Wiesbaden, 10.8.1902, leg. et det. A. Schultz sub: *H. sublactucaceum* Z., BRIX-2145/2146 — ■ **Sachsen-Anhalt**, 4437/3: Döläuer Heide pr. Halle, 1.9.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. boreale* FR. v. *subverticillatum* NEILR., BRIX-1828/1829/1830 — ■ 4437/3: Döläuer Heide pr. Halle, 1.9.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. lactucaceum* RCHB., rev. K. H. Zahn sub: *H. sabaudum* subsp. *sublactucaceum* Z., BRIX-1831/1832 — ■ 4437/3: Döläuer Heide pr. Halle, 1.9.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. boreale* FR. f. *primulina*, BRIX-1833/1834/1835 — ■ 4437/3: Döläuer Heide pr. Halle, 1.9.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. boreale* FR. v. *subverticillatum* f. *foliosa*, BRIX-1880 — ■ 4437/3: Döläuer Heide pr. Halle, 1.9.1894, leg. A. Schultz (Huter, Exs.), det. A. Schultz sub: *H. boreale* FR. v. *gracilentum* FR., BRIX-1881/1882/1883/1884/1885 — ■ **Österreich, Oberösterreich**, Linz, Freinberg, 10.1896, leg. et det. J. Murr sub: *H. boreale* FR. var. *chlorocephalum* UECHTR., BRIX-1826/1827 — ■ **Polen, Schlesien**, am Zobten, 350m, im Walde, 30.8.1893, leg. C. Baenitz (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. C. Baenitz sub: *H. boreale* FR. var. *chlorocephalum* UECHTR., BRIX-1825 — ■ **Tschechien**, Leipzig, 12.9.1902, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A. Oborný sub: *H. sublactucaceum* Z., BRIX-2142/2143

subsp. *vagum* (JORD.) ZAHN

Deutschland, Rheinland-Pfalz, 6515/3: in sylvis pr. Deidesheim, 9.1844, leg. C. H. Schultz (C. H. Schultz: Cichoriaceotheca Nr. 28), det. C. H. Schultz sub: *H. boreale* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. boreale* FR. subsp. *boreale*, BRIX-1839/1840

260. *Hieracium flagelliferum* RAVAUD (*sabaudum* – *lachenalii*)

Österreich, Kärnten, Wolfsberg, am Rosalyenabhang[?], 500m, Urgebirge, 7.1906, leg. et det. R. v. Benz sub: *H. deltophyllum* ARV.-TOUV., BRIX-2129

261. *Hieracium favratii* MURET ex GREMLI (*flagelliferum* – *prenanthoides*)

Schweiz, Kt. Vaud, KF 214, 9406/1: in monte Jorat supra Lausanne, 28.9.1898, leg. J. F. Lerch (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. J. F. Lerch sub: *H. favratii* MURET, BRIX-1997/1998

262. *Hieracium lycopifolium* FROEL. (*sabadum* – *prenanthoides*)

subsp. *lycopifolium*

Deutschland, Baden-Württemberg, Oberrheingebiet, 6916/3: Karlsruhe, „Carlsruhe“, 1849, leg. J. C. Döll (Comptoir de Strasbourg), det. J. C. Döll sub: *H. lycopifolium* FROEL., BRIX-1894/1895 — ■ Oberrheingebiet, 6916/3: Karlsruhe, „im Schloßgarten bei Carlsruhe häufig“, 7.1865, leg. et det. A. Schlickum sub: *H. lycopifolium* FROEL., BRIX-1896

subsp. vallesiacum (Fr.) ZAHN

Frankreich, Rég. Provence-Alpes Côte-d'Azur, Dép. Hautes-Alpes, Briançon, 9.1889, leg. et det. E. Reverchon sub: *H. depauperatum* JORD., BRIX-2114/2115 — ■ **Schweiz, Kt. Wallis**, „à chemin supra octodarum[?] in vallesia inferior“, 1860, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. vallesiacum* FR., BRIX-1898 — ■ KF 736, Val d'Entremont, „Forêt de la Forg im Entremonterthal“, 1860, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. prenanthoides* var. *ramigerum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. vallesiacum* FR., BRIX-1897

263. *Hieracium pseudocorymbosum* GREMLI (lycopifolium – umbellatum)**subsp. aquileiense ZAHN**

Schweiz, Kt. Vaud, KF 514, 9607/4: Aigle, 417m, 28.8.1902, leg. et det. F. Jaquet sub: *H. pseudocorymbosum* FR., BRIX-1890

subsp. pseudocorymbosum

Schweiz, Kt. Wallis, KF 730, 9908/2: „Sembrancher, in vallesia inferiori“, leg. et det. F. J. Lagger sub: *H. corymbosum* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. pseudocorymbosum* GREMLI, BRIX-1891

264. *Hieracium heterogynum* (FROEL.) GUTERM.

Syn.: *Hieracium stuposum* RCHB.

Kroatien, Dalmatien, „Sign.“[?], 21.7.1868, leg. et det. T. Pichler sub: *H. stuposum* RCHB., BRIX-6067/6068/6069/6070/6071/6072/6073/6074 — ■ Dalmatien, Kotor, „in quercetis prope Sanierdo[?] supra Cattaro“, 7.1885, leg. T. Pichler (Huter, Exs.), det. T. Pichler sub: *H. stuppeum* RCHB., rev. R. Huter[?] sub: *H. stuposum* N.P., BRIX-6075/6076/6077

265. *Hieracium tommasinianum* K. MALY (heterogynum – racemosum)

Syn.: *Hieracium tommasinii* RCHB.f. non HOST

Bosnien-Herzegowina, Sarajewo, ad arcem, 7.1907, leg. et det. E. Sagorski sub: *H. tommasinii* RCHB., BRIX-2131 — ■ Bosnien-Herzegowina, Sarajewo, Felsen des Castellberges, 7.1903, leg. et det. E. Sagorski sub: *H. stuppeum* FR., BRIX-4654 — ■ **Kroatien**, Kotor, „im Kastanienwalde bei Stolivo pr. Cattaro“, 7.1870, leg. T. Pichler, det. K. H. Zahn sub: *H. tommasinii* RCHB., BRIX-1905/1906/1907/1908 — ■ Podgrad, Nordseite des Tulive Greda, 7.1869, leg. et det. ? sub: *H. tommasinii* RCHB., BRIX-1909/1910 — ■ **Montenegro**, pr. Jesero, 4000', 7.1870, leg. et det. T. Pichler sub: *H. tommasini* RCHB.f., rev. R. Huter[?] sub: *H. macrodon* N.P. subsp. *macrodontoides* Z., BRIX-2534

266. *Hieracium macrodontoides* (ZAHN) ZAHN (tommasinianum > murorum/praecurrens)**subsp. macrodontoides**

Albanien, Greca versus Sela ... Klementi, 25.7.1900, leg. A. Baldacci (A. Baldacci: It. Alban. Sept. Nr. 233), det. A. Baldacci sub: *H. stuppeum* RCHB., BRIX-4655/4656

267. *Hieracium racemosum* WALDST. & KIT. ex WILLD.

Bulgarien. Balkan pr. Kalofer, 7.1890, leg. T. Pichler, det. M. Moller sub: *H. anisophyllum* BOISS., BRIX-2107 — ■ **Italien, Abruzzen.** Prov. Pescara, 3849/4: Caramanico, Mte. Morrone, 1898, leg. G. Rigo (Rigo: Iter Italicum IV Nr. 642pp), det. G. Rigo sub: *H. crinitum* SIBTH. & SM., rev. K. H. Zahn sub: *H. italicum* FR. subsp. *virgaurea* COSS., BRIX-1943 — ■ Prov. Pescara, 3849/4: Caramanico, in Mte. Morrone et pr. Caramanico, 1500–1800m, loc. sylvaticis et rupestribus, 7.8.1877, leg. R. Huter, P. Porta & G. Rigo (Huter, Porta, Rigo: Iter Italicum III Nr. 656), det. ? sub: *H. italicum* FR., rev. R. Huter sub: *H. crinitum* var. *caramanicum* Z., BRIX-1947 — ■ **Ligurien.** Prov. Imperia, 2211/2: pr. Bordighera, 250m, 2.10.1902, leg. et det. C. Bicknell sub: *H. heterospermum* ARV.-TOUV., BRIX-1936 — ■ **Sizilien.** Prov. Palermo, Madonie, 10.1900, leg. Ross [?], det. ? sub: *H. crinitum* SIBTH. & SM., BRIX-1946 — ■ **Kroatien.** „in Bergwäldern“, leg. et det. J. C. Schlosser sub: *H. boreale* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. racemosum* WALDST. & KIT., BRIX-1927

subsp. *alismaticum* (POSP.) ZAHN

Italien, Abruzzen. Prov. Pescara, 3849/4: Caramanico, Mte. Morrone, leg. G. Rigo (Rigo: Iter Italicum IV Nr. 642pp), det. R. Huter sub: *H. virgaurea* COSS. f. *pygmaea*, BRIX-1962

subsp. *barbatum* (TAUSCH) ZAHN

Deutschland, Brandenburg. 3943/?: Treuenbrietzen, leg. C. A. Pauckert (Wiener Tauschherbarium), det. C. A. Pauckert sub: *H. boreale* FR., rev. K. H. Zahn sub: *H. racemosum* WALDST. & KIT., BRIX-1926 — ■ **Kroatien.** Kapellenberg von Sinj, 500m, 20.7.1904, leg. M. Hellweger et al., det. K. H. Zahn sub: *H. barbatum* TAUSCH, BRIX-2121 — ■ **Österreich, Kärnten.** Saualpe, 9155/3: pr. Wolfsberg in valle Lavanttal, 500m, in silvis caeduis, sol. schist., 9.1906, leg. R. v. Benz (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 198), det. K. H. Zahn sub: *H. racemosum* WALDST. & KIT. subsp. *barbatum* (TAUSCH) Z., BRIX-2119/2120 — ■ **Polen, Schlesien.** Schweidnitz, Ludwigsdorf, Berge, 2.10.1887, leg. et det. J. Seidel sub: *H. barbatum* TAUSCH, BRIX-1941/1942 — ■ **Slowenien.** Maribor, Bachergell[?], 6.1891, leg. et det. J. Murr sub: *H. stiriacum* A. KERNER, BRIX-1930 — ■ **Tschechien.** Namiest bei Brünn, 1860, leg. C. Roemer, det. ? sub: *H. racemosum* WALDST. & KIT., rev. R. Huter sub: *H. barbatum* TAUSCH, BRIX-1939 — ■ Forst bei Leipnitz, 4.9.1902, leg. A. Oborný (I. Dörfler: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A. Oborný sub: *H. barbatum* TAUSCH, BRIX-2116/2117/2118

subsp. *crinitum* (SM.) ZAHN

Griechenland, Westmazedonien. Nom. Pieria, Mt. Olymp, 7.9.1891, leg. P. Sintenis & J. Bornmüller (Sintenis & Bornmüller: Iter Turcicum 1891 Nr. 1345), det. E. v. Halácsy sub: *H. crinitum* SM., BRIX-1948/1949 — ■ **Italien, Abruzzen.** Prov. Pescara, 3850/3: Majella pr. Caramanico, 1899, leg. et det. G. Rigo sub: *H. crinitum* SIBTH. & SM., BRIX-1951 — ■ **Kampanien.** Prov. Napoli, Isola d'Ischia, M. Epomeo supra Casamicciola, in nemorosis declivitatibus, 7.9.1875, leg. et det. E. Levier sub: *H. crinitum* S.S., BRIX-1950

subsp. *italicum* (FR.) ZAHN

Italien, Toskana. Prov. Firenze, Florenz, Bosco del Landrone pr. Montici, in clivis nemorosis, 9.1874, leg. E. Levier (Levier: Plantae Etruscae), det. E. Levier sub: *H. italicum* FR., BRIX-1966 — ■ Prov. Pistoia, Boscolungo, ad ripam dextr. flum. Sestajone supra „il Doccione“, 1300–1400m, in silva abietina, 18.9.1886, leg. et det. E. Levier sub: *H. italicum* FR., BRIX-1964/1965

subsp. *leiopsis* MURR & ZAHNSyn.: *Hieracium racemosum* WALDST. & KIT. ex WILLD. subsp. *leiobium* MURR & ZAHN

Österreich, Tirol, Innsbruck, „Südliches Mittelgebirge“, Waldblößen, leg. J. Murr & M. Hellweger, det. J. Murr sub: *H. ramosum* W.K. subsp. *leiophyton* MURR & Z., BRIX-0804 — ■ Tuxer Alpen, 8734/2: pr. Egerdach haud procul ab Innsbruck, 600m, sol. schist.-humos., 8.1905, leg. J. Pöll (K. H. Zahn: Hieraciotheca Europaea Nr. 98), det. K. H. Zahn sub: *H. racemosum* WALDST. & KIT. subsp. *leiopsis* MURR & Z., BRIX-2110/2111/2112 — ■ Tuxer Alpen, 8734/2: Innsbruck, pr. Oenipontanum, 650m, in silvis, sol. schist., 9.1904, leg. et det. J. Pöll sub: *H. leiopsis* MURR & Z., BRIX-2113 — ■ Tuxer Alpen, 8734/4: Innsbruck, pr. Heiligwasser, 10.9.1882, leg. et det. G. Evers sub: *H. subdolum* JORD., rev. K. H. Zahn sub: *H. racemosum* subsp. *leiopsis* MURR & Z., BRIX-1921/1922/1923

subsp. *stiriacum* (KERN. ex WILLK.) ZAHN

Österreich, Kärnten, Wörtherseegebiet, 9250/3: bei Tiffen, Waldstellen, leg. D. Pacher, det. F. J. Lagger sub: *H. barbatum* TAUSCH, rev. K. H. Zahn sub: *H. racemosum* WALDST. & KIT. subsp. *racemosum*, BRIX-1935 — ■ Wörtherseegebiet, 9250/3: bei Tiffen, Waldstellen, leg. D. Pacher, det. F. J. Lagger sub: *H. barbatum* TAUSCH, BRIX-1937/1938 — ■ **Steiermark**, Murebene, 8958/2: Graz, Maria Grün, leg. D. Pacher, det. F. J. Lagger sub: *H. barbatum* TAUSCH, BRIX-1940 — ■ **Tschechien**, Znaim, Thajathal, 2.8.1880, leg. et det. A. Oborný sub: *H. stiriacum* A.KERNER, BRIX-1931

subsp. *virgaurea* (COSSON) ZAHN

Italien, Toskana, Prov. Firenze, a Monticci prope Florentiam, 10.1871, leg. et det. E. Levier sub: *H. virgaurea*, rev. K. H. Zahn sub „Übergangsform *virgaurea* / *italicum*“, BRIX-1963 — ■ Prov. Firenze, Florenz, Bosco del Landrone pr. Monticci, in clivis nemorosis, 9.1874, leg. E. Levier (Levier: Plantae Etruscae), det. E. Levier sub: *H. italicum* FR., BRIX-1967 — ■ Prov. Pistoia, Boscolungo, ad ripam sinistr. flum. Sestajone, 1200m, 10.9.1887, leg. E. Levier (Huter, Exs.), det. E. Levier sub: *H. virgaurea* COSSON, BRIX-1957/1958/1959/1960/1961

subsp. *virgaurea* (COSSON) ZAHN var. *ageratoides* (FR.) ZAHN

Italien, Toskana, Prov. Pistoia, Boscolungo, taglio rado della Fornace, 21.8.1886, leg. et det. E. Levier sub: *H. ageratoides* FR., BRIX-1953

268. *Hieracium lucidum* GUSS.

Italien, Sizilien, Prov. Palermo, Palermo, ad M. Gallo, leg. et det. A. Todaro sub: *H. lucidum* GUSS., BRIX-1999/2000/2001/2002

269. *Hieracium grovesianum* ARV.-TOUV. ex BELLI (*racemosum* ≤ *murorum*)

(s. unter Typen)

270. *Hieracium nobile* GREN. & GODR. (*racemosum* ≥ *compositum*)Syn.: *Hieracium pyrenaicum* JORD. non L.

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, reg. umbros., 8.1855, leg. H. Bordère, det. C. H. Schultz sub: *H. nobile* GREN. & GODR., BRIX-8386/8387/8388 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, reg. umbros., 12.7.1856, leg. et det. H. Bordère sub: *H. pyrenaicum* JORD., BRIX-8389/8390/8391 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Gèdre, 3.9.1856, leg. H. Bordère (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Suppl. Nr. 105), det. C. H. Schultz sub: *H. pyrenaicum* JORD., BRIX-8392/8394 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Luz, leg.[?] et det. F. J. Lagerger sub: *H. pyrenaicum* JORD., BRIX-8393/8395 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Luz, leg.[?] et det. F. J. Lagerger sub: *H. nobile* GREN. & GODR., BRIX-8384/8385

subsp. burserianum (ARV.-TOUV.) O. BOLÒS & VIGO

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Hautes-Pyrénées, Cauterets, Le Ségnère, 8.1897, leg. H. Sudre (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Sudre sub: *H. burserianum* ARV.-TOUV. v. *hirsutum*, BRIX-1860 — ■ Dép. Hautes-Pyrénées, Cauterets, 8.1900, leg. et det. H. Sudre sub: *H. burserianum* ARV.-TOUV. & GAUT., BRIX-2134/2135

subsp. tarnense (ARV.-TOUV. & SUDRE) O. BOLÒS & VIGO

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Tarn, Mazamet, Gneis, 8.1900, leg. H. Sudre (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Sudre sub: *H. tarnense* ARV.-TOUV. & SUDRE, rev. BRIX-2004/2005

271. *Hieracium rectum* GRISEB. ex ARV.-TOUV. & GAUT. (racemosum – cordatum)

subsp. pseuderiphorum (LORET & TIMB.-LAGR.) ZAHN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées, Dép. Ariège, Ax-les-Thermes, 16.8.1898, leg. H. Sudre (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Sudre sub: *H. rectum* GRISEB., BRIX-1859

272. *Hieracium taurinense* JORD. (racemosum – prenanthoides)

(s. unter Typen!)

273. *Hieracium australe* FR. (racemosum – laevigatum)

subsp. barthainum (BORBÁS ex ZAHN) ZAHN

Rumänien, Siebenbürgen, Sebeshely, 900m, in silvis subalpinis, 4.8.1894, leg. et det. J. Barth sub: *H. barthianum* BORBÁS, rev. K. H. Zahn sub: *H. tridentatum-pleiophyllum?*, BRIX-1624/1625

274. *Hieracium elatum* FR. (rectum – virosum)

(Deutschland), (Baden-Württemberg), 6916/3: Karlsruhe, 1862, leg. et det. M. Jabornegg sub: *H. lycopifolium* FROEL., Anm.: Stammt mit großer Wahrscheinlichkeit aus dem Karlsruher Schloßgarten und kommt in Südwestdeutschland nicht wild vor, sondern ist ein im Garten entstandener Bastard (nach Zahn: *rectum* x *virosum*), der im 19. Jahrhundert über viele botanische Gärten verteilt wurde, BRIX-1892/1893

275. *Hieracium platyphyllum* (ARV.-TOUY.) ARV.-TOUY. (*racemosum* – *sabaudum*)

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Bozen, 9434/4: Bozen, Ritten, leg. et det. J. Grabmayr sub: *H. virescens* SONDER, BRIX-1888/1889 — ■ Prov. Trento, 9932/2: Trient, leg. G. Evers, det. J. Murr sub: *H. boreale genuinum*, BRIX-1841/1842/1843

276. *Hieracium hirsutum* TAUSCH (*nobile* ≥ *sabaudum*)

subsp. *chevallieri* (TIMB.-LAGR. & MARCAILHOU) ZAHN

Frankreich, Rég. Midi-Pyrénées. Dép. Tarn, Gorge de Durfort, 8.1900, leg. H. Sudre (C. Baenitz: Herbarium Europaeum), det. H. Sudre sub: *H. chevallieri* TIMB. & MARC., BRIX-1858/2126/2127/2128

277. *Hieracium bracteolatum* SM.

subsp. *bracteolatum*

Griechenland, Ostmazedonien. Nom. Halkhidiki, Athos, Buchenwälder, 8.1873, leg. et det. T. Pichler sub: *H. crinitum* SM., rev. R. Huter sub: *H. bracteolatum* S. S., BRIX-2418

278. *Hieracium pseudobracteolatum* (ZAHN) ZAHN (*bracteolatum* – *pannosum*)

Syn.: *Hieracium turbinellum* ZAHN subsp. *pseudobracteolatum* ZAHN

(s. unter Typen)

279. *Hieracium neomalyi* ZAHN (*naegelianum* – *villosum*)

Italien, Abruzzen. Prov. Pescara, La Majella, 1899, leg. G. Rigo (G. RIGO: Iter Italicum quantum Anni 1899 Nr. 84), det. K. H. Zahn sub: *H. scorzonerifolium* VILL. subsp. *flexuosum* var. *macracladium* N.P., BRIX-7839

Taxonomie: Diese Pflanze ist mit Sicherheit kein *H. scorzonerifolium*, mit dem es nur habituelle Ähnlichkeit hat. Sie zeigt vielmehr wegen der dünnen, kaum sternhaarigen Korbstiele und den schlängeligen, etwas kräftigen Deckhaaren einen *H. naegelianum*-Einfluss. Sie stimmt vom Aufbau her gut mit dem balkanischen *H. neomalyi* überein (B!, W!), und unterscheidet sich von diesem nur durch etwas schmalere Hüllblätter und etwas größere Stängelblattzahl. Erstnachweis für Italien!

280. *Hieracium sparsum* Friv.

subsp. *schantzianum* (PANČIĆ & VIS.) ZAHN

Bulgarien. „in summis jugis m. Balkan prope Kalofer“, 9.1874, leg. T. Pichler (Pichler: Pl. Exs. Fl. Rum. Bith. Nr. 31pp), det. T. Pichler sub: *H. sparsum* FRIV., BRIX-1991 — ■ Vidoschagebirge bei Sofia, auf steinigem Ort, 8.1890, leg. et det. ? sub: *H. velenovskyi*, rev. K. H. Zahn sub: *H. sparsum*, BRIX-1992/1993

subsp. *silesiacum* (KRAUSE) ZAHN

Polen, Schlesien Altwatergebirge, Gr. Kessel, 8.8.1900, leg. A. Oborný (I. Dörfner: Wiener Botanischer Tauschverein), det. A. Oborný sub: *H. silesiacum* KRAUSE, BRIX-1994

subsp. *sparsum*

Bulgarien. „in summis jugis m. Balkan prope Kalofer“, 9.1874, leg. T. Pichler (Pichler: Pl. Exs. Fl. Rum. Bith. Nr. 31pp), det. T. Pichler sub: *H. sparsum* FRIV., BRIX-1990

281. *Hieracium djimilense* BOISS. & BALANSA (*sparsum* – *prenanthoides*)**subsp. *velenovskyi* (FREYN) ZAHN**

Bulgarien. Vitoschagebirge, Sofia, „in der höchsten Baumregion des Vitoschagebirges“, 1.8.1890, leg. et det. T. Pichler sub: *H. schultzei*, BRIX-1987

282. *Hieracium venosum* L.

USA, North Carolina, Biltmore, Upland woods, 5.6.1897, leg. ? (Biltmore Herbarium Nr. 535b), det. ? sub: *H. venosum* L., BRIX-1968/1969

283. *Hieracium* spec. (untypische Nachtriebe)

Bulgarien. in convallibus montanis ad Kalofer, 9.1874, leg. T. Pichler (Pl. Exs. Fl. Rum. Bith. Nr. 156pp), det. T. Pichler sub: *H. olympicum* var. *jankaе* BOISS., BRIX-2008 — ■ ? (Jedenfalls nicht aus den Vogesen!!), 3900', leg. N. G. Martin[?], det. ? sub: *H. vogesiacum* MOUGEOT, BRIX-4767

284. *Tolpis staticifolia* (ALL.) SCH. BIP.

Syn.: *Hieracium staticifolium* ALL.

Italien, Trentino-Südtirol. Prov. Bozen, ad radices mts. Serva versus Bolzano, 500–700m, sol. calcar., 7.6.1882, leg. G. Rigo (Huter: Exs.), det. G. Rigo sub: *H. staticifolium* ALL., BRIX-1970/1971 — ■ Prov. Trento, Val di Bona, 400–700m, 7.1894, leg. et det. P. Porta sub: *H. staticifolium* ALL., BRIX-1972/1973 — ■ Prov. Trento, 0031/3: „Judicariis circa pagum Cologna“, 500m, in glareosis, 6.1886, leg. P. Porta (Huter: Exs.), det. P. Porta sub: *H. staticifolium* ALL., BRIX-1984/1985/1986 — ■ **Österreich, Kärnten,** Sonnblickgruppe, 9043/1: Sagritz, leg. D. Pacher (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 47pp), det. C. H. Schultz sub: *Tolpis staticifolia* (ALL.) SCH.-BIP., BRIX-1982 — ■ **Oberösterreich,** Salzkammergut, 8146/1: pr. Mondsee, in saxosis umbrosis, 7.7.1846, leg. G. Hinterhuber (C. H. Schultz: Cichoriaceothesca Nr. 47pp), det. C. H. Schultz sub: *Tolpis staticifolia* (ALL.) SCH.-BIP., BRIX-1983

5. Danksagungen

Für mannigfaltige Unterstützung dieses Projektes vom ersten Gespräch an sei dem damaligen Studiendirektor des Vinzentinums in Brixen/Südtirol, Herrn Dr. Paul Rainer, dem Verwalter, Herrn Dr. Serafin Troi und Herrn Mag. Wolfgang Neuner vom Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck gedankt.

Der Dank gilt auch dem nachfolgenden Studiendirektor, Mag. Christoph Stragenegg und dem neuen Verwalter des Vinzentinums, Herrn Dr. Thomas Schrafl, die an diesem Vorhaben festgehalten und es bis zur Drucklegung weiterbegleitet und mitgetragen haben.

Besonderer Dank gilt Herrn Stefan Heim vom Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum in Innsbruck für die Erstellung des größten Teils der Fotos sowie Herrn Dr. Konrad Pagitz vom Institut für Botanik der Universität Innsbruck für die Durchsicht des Manuskripts und die Betreuung während der Drucklegung.

6. Literatur

- ARVET-TOUVET, C. (1876): Supplément à la monographie des *Pilosella* & des *Hieracium* du Dauphié suivi[] de l'analyse de quelques autres plantes. – Veuve Rigaudin, Grenoble: 39 S.
- ARVET-TOUVET, C. (1879): Additions à la Monographie des *Pilosella* & des *Hieracium* du Dauphiné suivie de l'analyse de quelques autres plantes. – Veuve Rigaudin, Grenoble: 20 S.
- ARVET-TOUVET, C. (1881): *Spicilegium rariorum vel novorum Hieraciorum praecipue Americanorum et Europaeorum*. – Veuve Rigaudin, Grenoble: 36 S.
- ARVET-TOUVET, C. (1913): *Hieraciorum praesertim Galliae et Hispaniae Catalogus Systematicus*. Préface de l'Abbé H. Coste. – Paul Klincksieck, Paris: 480 S.
- BAMBERGER, G. (1858): Bemerkungen über einige meiner heurigen Exsiccata der Schweizer Flora. – Flora (Regensburg) 30: 625–627.
- BEHR, O., BEHR, E. & K. H. ZAHN (1939): Beiträge zur Kenntnis der Hieracien von Südserbien, Montenegro und Griechenland. – Glasnik Skopskog naučnog društva Skoplje 20 (7): 121–129.
- BOLÓS, O. de & J. VIGO (1996). Flora del País Catalans. Vol. III. – Barcino, Barcelona.
- BOREAU, A. (1857): Flore du Centre de la France et du Bassin de la Loire, ou description des plantes qui croissent spontanément, ou qui sont cultivées en grand, dans les départements arrosés par la Loire et par ses affluents, avec l'analyse des genres et des espèces. Ed. 3. Tom. 1. – Roret, Paris: 356 S.
- BRÄUTIGAM, S. (1992): *Hieracium*. In: MEUSEL, H. & JÄGER, E. J. (Hrsg.): Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora. Band III. – Gustav Fischer, Jena, Stuttgart, New York: 152–158, 325–333, 550–560.
- CONTI, F. (1998): Flora d'Abruzzo. Elenco sistematico delle piante vascolari presenti in Abruzzo. An annotated check-list of the flora of the Abruzzo. – *Bocconea* 10: 1–273.
- DALLA TORRE, K. W. v. & SARNTHEIN, L. v. (1900–1913): Flora der gefürsteten Grafschaft Tirol, des Landes Vorarlberg und des Fürstenthumes Liechtenstein. 9 Bde. (1–5, 6/1, 6/2, 6/3, 6/4). – Wagner, Innsbruck: XXV, 414 S., XXII, 210 S., LIX 716 S., XLVI, 936 S., LIV, 671 S., IV, 563 S., IV, 964 S., IV, 956 S., X, 495 S.
- DANNER, J. (2003): *Rubus muhelicus*, sp. nova, eine neue Art der ser. *Radulae*, nebst einem Vorschlag zur botanologischen Arealgrößenterminologie. – *Neireichia* 2–3: 165–176.
- EVERS, G. (1896): Beiträge zur Flora des Trentino mit Rücksicht auf Gelmí's Prospetto della Flora Trentina. – *Verh. Zool. Bot. Ges. Wien* 46: 55–89.
- FIEK, E. (1881): Flora von Schlesien preussischen und österreichischen Antheils, enthaltend die wildwachsenden, verwilderten und angebauten Phanerogamen und Gefäss-Cryptogamen. Unter Mitwirkung von Rudolf von Uechtritz. – J. U. Kern's Verlag (Max Müller); Breslau: 571 S.
- FREYN, J. (1887): Meine dritte Tirol-Fahrt. – *Österr. Bot. Z.* 37: 389–394.
- FRIES, E. M. (1848): *Symbolae ad Historiam Hieraciorum*. – *Nov. Act. Reg. Soc. Sci. Upsal.* 14: I–XXIV, 1–220.
- FRIES, E. M. (1862): *Epicrisis Generis Hieraciorum*. – *Uppsala Univ. Årsskr.* 1862: 1–158. Uppsala.
- GOTTSCHLICH, G. (1987): *Hieracium*. In: WAGENITZ, G.: Nachträge, Berichtigungen und Ergänzungen zum Nachdruck der 1. Auflage von Band VI/2 1928/29. In: WAGENITZ, G. (Hrsg.): *Gustav Hegi: Illustrierte Flora von Mitteleuropa* Band 6 Teil 4, 2. Auflage. – Paul Parey, Hamburg: 1437–1451.
- GOTTSCHLICH, G. (2000): *Hieracia nova Alpium*. – *Linzer biol. Beitr.* 32(1): 363–398.
- GOTTSCHLICH, G. (1996): *Tolpis / Hieracium*. In: SEBALD, O., SEYBOLD, S., PHILIPPI, G. & WÖRZ, A. (Hrsg.): Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 6: Spezieller Teil (*Spermatophyta*, Unterklasse *Asteridae*) *Valerianaceae* bis *Asteraceae*. – E. Ulmer. Stuttgart: 300–302, 393–535.
- GOTTSCHLICH, G. (1998): *Hieracium*. In: WISSKIRCHEN, R. & HAEUPLER, H. (Hrsg.): Standardliste der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands. – Ulmer, Stuttgart: 245–263.
- GOTTSCHLICH, G. (2002): Probleme der Informationsbewältigung in der organismischen Biologie, insbesondere bei Apomikten. – *Ber. Bayer. Bot. Ges.* 72: 149–157.

- GOTTSCHLICH, G. (2005a): *Hieracium grovesianum* ARV.-TOUV. ex BELLI, subendemica italiana poco conosciuta. Tipificazione, note tassonomiche, ecologiche e corologiche. (Revisione delle collezioni di *Hieracium* Italiani, IV). – *Webbia* 59(2): 269–283 („2004“)
- GOTTSCHLICH, G. (2005b): *Hieracium dolichaetum* ARV.-TOUV. ex ZAHN (intybaseum < murorum), eine taxonomisch verkannte Zwischenart und ihre bisherigen Nachweise aus den Alpen. – *Gredleriana* 3: 419–424 („2004“)
- GOTTSCHLICH, G. & C. Pericin (1999): Das Artenspektrum der Gattung *Hieracium* L. (*Compositae*) in Istrien. – *Bauhinia* 13: 29–40.
- GRAESSE, J. G. T., BENEDICT, F. & PLECHL, H. (1971): *Orbis latinus*. Lexikon lateinischer geographischer Namen. Handausgabe. Vierte rev. und erw. Auflage, hrsg. und bearb. von Helmut Plechl unter Mitarbeit von Günter Spitzbart. – Klinkhardt & Biermann, Braunschweig: 579 S.
- HAUSMANN, F. (1851–1854): *Flora von Tirol*. Ein Verzeichnis der in Tirol und Vorarlberg wild wachsenden und häufiger gebauten Gefäßpflanzen. Heft 1: I–VIII, 1–576 (1851), Heft 2: I–II, 577–1084, Heft 3: I–XIV, 1085–1614. – Verlag der Wagner'schen Buchhandlung, Innsbruck.
- HAUSMANN, F. (1858): Neue Nachträge zur „Flora von Tirol“. – *Verh. Zool. Bot. Ges. Wien* 8: 371–380.
- HINTERHUBER, R. & HUTER, R. (1871): Zur Flora der Glocknergruppe. – *Zeitschr. Deut. Alpenvereins* 2: 545–564.
- HUTER, R. (1853): Correspondenz [zum Vorkommen von *Braya alpina*]. – *Österr. Bot. Wochenbl.* 3: 389.
- HUTER, R. (1856): Dorferalpe in Prägraten am Fusse des Gross-Venediger. *Österr. Bot. Wochenbl.* 6: 297–299, 305–306, 313–314, 321–323, 331–332.
- HUTER, R. (1863): *Inula Hausmanni* Huter. *Österr. Bot. Zeitschr.* 13: 137–140.
- HUTER, R. (1865): Correspondenz [Über *Astragalus leontinus* und *Nigritella suaveolens*]. *Österr. Bot. Z.* 15: 22–23.
- HUTER, R. (1870): Botanische Mitteilungen [Exkursionsbereiche aus Buchenstein, Cortina, Höhlenstein und Antholz]. *Österr. Bot. Z.* 20: 335–340.
- HUTER, R. (1872): Flora der Gefäßpflanzen von Höhlenstein und der nächsten Umgebung. Als Manuscript gedruckt bei W. Gronau in Berlin über Veranlassung und auf Kosten der Section Berlin des deutschen und österreichischen Alpenvereins. – Gronau, Berlin: 63 S.
- HUTER, R. (1872): Porta und Rigo, Reise nach Spanien im Jahre 1891. – *Österr. Bot. Z.* 42: 87–70.
- HUTER, R. (1873): Botanische Mitteilungen. – *Österr. Bot. Z.* 23: 121–127.
- HUTER, R. (1887): Mitteilung über verkäufliche Pflanzen. – *Deut. Botan. Monatsschr.* 5: 29–30.
- HUTER, R. (1895): Mitteilung über verkäufliche Pflanzen. – *Allg. Bot. Z. Syst.* 1: 23.
- HUTER, R. (1896): Katalog verkäuflicher Pflanzen. – *Allg. Bot. Z. Syst.* 2: 108.
- HUTER, R. (1903–1908): Herbarstudien. – *Österr. Bot. Z.* 53: 488–495 (1903); 54: 138–143, 187–191, 258–265, 336–341, 448–457 (1904); 55: 28–30, 79–83, 106–111, 192–197, 358–362, 400–406, 472–478 (1905); 56: 110–113, 284–287, 309–318, 477–487 (1906); 57: 111–120, 193–200, 238–246, 353–360, 400–407, 426–438, 469–477 (1907); 58: 27–34 (1908).
- HUTER, R. (1908): Herbarstudien. Separatabdruck. Carl Gerolds Verlag.
- JORDAN, A. (1848): *Catalogue des Graines récoltées au Jardin botanique de la Ville de Dijon en 1848, offertes en Échanges Dijon*. – Dijon.
- LEVIER, E. & SOMMIER, S. (1891): Addenda ad Floram Etruriae. – *Nuov. Giorn. Bot. Ital.* 2: 241–270.
- MAIER, M., NEUNER, W. & POLATSCHKEK, A. (2001): *Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg 5 – Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck: 664 S., Verbreitungskarten 1950–2211*.
- MAIR, A. (1934): Zum hundertsten Geburtstag des großen Botanikers Rupert Huter. – Bericht fb. Knabenseminars Vincentinum Bressanone 1933/34: 1–18.
- MATEO, G. (1990): *Catálogo florístico de la Provincia de Teruel*. – Instituto de Estudios Turolenses. Teruel: 548 S.
- MRÁZ, P. (2001): *Hieracium rohaense*, endemit Západných Karpát, a poznámky k jeho taxonomii, chorológii a ekológii. – *Preslia (Praha)* 73: 341–358.

- MRÁZ, P. (2002): Contribution to the knowledge of the *Hieracium rohacsense* group in the Carpathians. *Thaiszia – J. Bot.* Košice 12: 109–135.
- MURR, J. (1897): Beiträge und Bemerkungen zu den Archieracien von Tirol und Vorarlberg. – *Deut. Botan. Monatsschr.* 15: 221–228, 242–244, 270–272, 281–285, 321–323.
- MURR, J. (1899): Die Hieracia *Prenanθοidea* und *Picroidea* von Tirol und Vorarlberg. – *Allg. Bot. Z. Syst.* 5: 1–8.
- MURR, J. (1902–1903): Weitere Beiträge zur Kenntnis der Eu-Hieracien Tirols, Südbayerns und der österreichischen Alpenländer. – *Österr. Bot. Z.* 52: 317–322, 351–357, 389–396, 495–501 (1902); 53: 14–20 (1903)
- MURR, J., ZAHN, K. H. & POELL, J. (1904–1906): *Hieracia critica vel minus cognita Florae Germanicae et Helveticae simul terrarum adiacentium ergo Europae Mediae*. In: REICHENBACH, L. & H. G. REICHENBACH fil., conditum, nunc continuatum auctore G. Equite Beck de Mannagetta: *Icones Florae Germanicae et Helveticae*, Vol. XIX/2. – *Friederici de Zezschweitz, Lipsiae et Gerae*: 341 S., tab. 1-308.
- NÄGELI, C. & PETER, A. (1885): Die Hieracien Mittel-Europas I. Monographische Bearbeitung der Piloselloiden. – Oldenbourg, München: 931 S.
- NIKLIFELD, H. (1978): Grundfeldschlüssel für die Kartierung der Flora Mitteleuropas, südlicher Teil. Hrsg. von der Zentralstelle für Florenkartierung am Institut für Botanik der Universität Wien. Manuskript, 21 S.
- OSTENFELD, C. H. (1904a): Zur Kenntnis der Apogamie in der Gattung *Hieracium*. – *Ber. Deut. Bot. Ges.* 22: 376–381.
- OSTENFELD, C. H. (1904b): Weitere Beiträge zur Kenntnis der Fruchtbildung bei der Gattung *Hieracium*. – *Ber. Deut. Bot. Ges.* 22: 537–541.
- OSTENFELD, C. H. (1910): Further Studies on the Apogamy and Hybridisation of the Hieracia. – *Zeitschr. Indukt. Abstammungs-Vererbungsl.* 3: 241–285, Taf. 4.
- POLATSCHKEK, A. (1997–2001): Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg 1-4. Unter Mitarbeit von Magdalena Maier und Wolfgang Neuner. 1-4. – Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck: 1024 S., Verbreitungskarten 1–333; 1077 S., Verbreitungskarten 334–844, 1354 S., Verbreitungskarten 845–1475, 1083 S., Verbreitungskarten 1476–1949.
- RAINER, P. (2002): Brieffund [Huter an Dr. Alois Spielmann, Direktor des Vinzentinums Brixen, Überblick über den Umfang seines Herbariums]. – <http://www.spicken.de/vinzentinum/Vinzpage1/Jahresberichte/20.HTML>
- RAUNKJÆR, C. & OSTENFELD, C. H. (1903): Kastreringsforsøg med *Hieracium* og andre *Cichorieae*. – *Bot. Tidsskr.* 25: 409–413.
- REICHENBACH, H. G. (1858–1860): *Icones Florae Germanicae et Helveticae* 19. – *Ambrosii Abel, Lipsiae*: 135 S., tab. 1–260.
- ROSENBERG, O. (1906): Über die Embryobildung in der Gattung *Hieracium*. – *Ber. Deut. Bot. Ges.* 24: 157–161, Taf. XI.
- ROSENBERG, O. (1907): Cytological Studies on the Apogamy in *Hieracium*. – *Bot. Tidsskr.* 28: 143–170, Tavle I + II.
- ROSENBERG, O. (1917): Die Reduktionsteilung und ihre Degeneration in *Hieracium*. – *Svensk Bot. Tidsskr.* 11(2): 145–206.
- SCHOU, J. C. (2001): Danmarks Høgeurter (*Hieracium, Pilosella*). – *AAU Reports* 41: 1–246 + 1CD.
- SCHUHWERK, F. & FISCHER, M. A. (2003): Bestimmungsschlüssel der Untergattung *Hieracium* subg. *Pilosella* in Österreich und Südtirol. – *Neilreichia* 2–3: 13–58.
- SCHULTZ, C. H. (1855): Ueber einige neue Pflanzen der Pfalz. – *13. Jahresber. Pollichia*, 21–23.
- SELL, P. D. & West, C. (1975): *Hieracium, Pilosella*. In: DAVIS, P. H. (ed.): *Flora of Turkey*. Vol. 5. – University Press, Edinburgh: 696–763.
- SENDTNER, O. (1854): Die südbayerischen Hieracien. – *Flora* 37: 321–335, 337–346, 353–365.
- VOGT, R. (1998): Das *Hieracium*-Herbar von Karl Touton. – *Willdenowia* 28: 253–261.

- WEBER, H. E. (1985): Rubi Westfalici. Die Brombeeren Westfalens und des Raumes Osnabrück (*Rubus* L. Subgenus *Rubus*) (Bestimmung, Taxonomie, Nomenklatur, Ökologie, Verbreitung). – Abh. Westfäl. Mus. Naturkde. 47(3): 1–452.
- WEBER, H. E. (1995): *Rubus*. In: CONERT, H. J. & al. (Hrsg.): Gustav Hegi. Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Band 4, Teil 2A, 3. Auflage. – Blackwell-Wissenschafts-Verlag; Berlin: 284–595.
- WELTEN, M. & SUTTER, R. (1982): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz. Vol. 1 + 2. – Birkhäuser, Basel, Boston, Stuttgart: 716, 698 S. + Beilagen A–R.
- ZAHN, K. H. (1889): Flora der Baar. – Schr. Ver. Gesch. Naturgesch. Baar, Donaueschingen 6: 1–174.
- ZAHN, K. H. (1896): Beitrag zur Kenntnis der pfälzischen Piloselloiden. – Mitt. Bad. Bot. Vereins 137–140: 331–360.
- ZAHN, K. H. (1898–1899): Die Piloselloiden der Pfalz beiderseits des Rheines mit Berücksichtigung benachbarter Gebiete. – Allg. Bot. Zeitschr. Syst. 4: 169–172 (1898); 5: 4–6, 20–22, 55–57, 76–77, 90–92, 116–119, 138–140 (1899).
- ZAHN, K. H. (1900–1902): *Hieracium*. In: HALLIER, E., fortges. von R. WÖHLFAHRT (Hrsg.): W. D. J. Koch's Synopsis der Deutschen und Schweizer Flora. 3. Auflage, Bd. 2: – Reisland. Leipzig: 1591–1750 (1900); 1751–1910 (1901), 1911–2070 (1902).
- ZAHN, K. H. (1905): *Hieracium*. In: SCHINZ, H. & KELLER, R.: Flora der Schweiz. 2. Auflage, II. Teil: Kritische Flora. – Albert Raustein, Zürich: 231–349.
- ZAHN, K. H. (1906): Die Hieracien der Schweiz. – Neue Denkschr. allg. Schweiz. Ges. gesamt. Naturw. 40(4): 163–728.
- ZAHN, K. H. (1912): Beiträge zur Kenntnis der Hieracien Ungarns, Galiziens und der Balkanländer. VI. – Magyar. Bot. Lapok. 10: 121–174.
- ZAHN, K. H. (1914): *Hieracium*. In: SCHINZ, H. & KELLER, R.: Flora der Schweiz. 3. Auflage, II. Teil: Kritische Flora, bearb. und hrsg. von H. Schinz & A. Thellung. – Albert Raustein, Zürich: 582 S.
- ZAHN, K. H. (1916): Les *Hieracium* des Alpes Maritimes. – Georg & C^{ie}, Libraires-Éditeurs; Genève et Bale; Maison Passage Hotel-Dieu, Lyon: 404 S.
- ZAHN, K. H. (1921–1923): *Hieracium*. In: ENGLER, A. (Hrsg.): Das Pflanzenreich. 75(IV.280). – Engelmann, Leipzig: 1–288, 76(IV.280): 289–576, 77(IV.280): 577–864 (1921), 79(IV.280): 865–1146 (1922), 82(IV.280): 1147–1705 (1923).
- ZAHN, K. H. (1922–38): *Hieracium*. In: ASCHERSON, P. F. A. & GRAEBNER, K. O. P. P.: Synopsis der mitteleuropäischen Flora, Bd. 12. – Borntraeger, Leipzig: 12(1): 1–80 (1922), 81–160 (1924), 161–400 (1929), 401–492 (1930); 12(2): 1–160 (1930), 161–480 (1931), 481–640 (1934), 641–790 (1935); 12(3): 1–320 (1936), 321–480 (1937), 481–708 (1938).
- ZAHN, K. H. (1924): Descriptiones Hieraciorum novorum ex Alpibus Lemanianis. – Candollea 2: 63–77.
- ZAHN, K. H. (1929): *Hieracium*. In: Hegi, G. (Hrsg.): Illustrierte Flora von Mitteleuropa, Band VI/2. Lehmanns, München: 1182–1351.
- ZODDA, G. (1962): Il genere „*Hieracium*“ nel Teramano. – Webbia 17: 71–83.

7. Quellenverzeichnis Fotos

Günther Gottschlich: Abb. 3, 19, 20, 31, 38–40, 54, 92, 95, Umschlagbild Klappe hinten
 Österreichisches Biographisches Lexikon: Umschlagbild Klappe vorne
 Stefan Heim: 4–18, 21–30, 32–37, 41–53, 55–91, 93, 94, 96–115, Umschlagbilder
 Vinzentinum Brixen: Abb. 2

8. Namensverzeichnis

Alle Zahlenverweise beziehen sich auf die Nummerierung der Arten im Hauptteil (Kap. 4) dieser Arbeit. Die Zahlenverweise können durch ein oder zwei nachgestellte Anführungszeichen ergänzt sein. Dabei bedeuten z. B.

- 71: Sippe wird nur im Kap. 4.2 (Sonstige Belege) unter Nr. 71 erwähnt
 71': Sippe wird nur im Kap. 4.1.(Typusbelege) unter Nr. 71 erwähnt
 71'': Sippe findet sowohl in Kap. 4.1 als auch in Kap. 4.2 Erwähnung

Alle hier akzeptierten Artnamen sind **fett** gedruckt. Alle akzeptierten Unterart- und Varietätsnamen erscheinen in normaler Stärke. Die Namen der Synonyme sowie diejenigen Namen, die als Bestimmungs- oder Revisionsergebnis auf den Scheden vermerkt sind oder in den taxonomischen bzw. nomenklatorischen Kommentaren im Kap. 4 erwähnt werden, sind durch einen voranstehenden Asterisk (*) gekennzeichnet. Zwischenartformeln werden nicht mit aufgeführt, wohl aber Bastardkombinationen, dies auch dann, wenn sie ohne Bastardzeichen geschrieben sind, aus dem Text aber hervorgeht, dass Hybriden gemeint sind.

- **abbreviatum* → 251
absconditum → 127'
 **absconditum* → 127'
acalephioides → 138'
 **acalephioides* → 138'
 **acanthodon* → 151
 **achmetes* → 108
acroscladium → 81
 **acroscladium* → 81
 **acrotaphraeum* → 229
acrothyrsum → 77
 **acrothyrsum* → 77
 **acrotum* → 159'
 **acuminatidens* → 156'
 **acuminatum* → 158, 162
 **acutifolium* → 70, 71
 **adenocaulon* → 70'
 **adenophorum* → 203'
adenophyton → 204''
 **adenophyton* → 204''
 **adpressipilum* → 57
 **adriaticum* → 63, 65, 68, 72'', 85
 **aemulum* → 145'', 146
 **aestivum* → 252, 255
affine → 78''
- **affine* → 78
ageratoides → 267
 **ageratoides* → 267''
alatum → 140
 **albiceps* → 57
 **albido-prenathoides* → 223'
 **albidum* → 221
albinum → 230
 **albinum* → 230
alfenzinum → 118''
 **alfenzinum* → 118''
 **aliflorum* → 251
alismatifolium → 267
 **alpestre* → 156'', 158, 160', 162, 203, 234, 248
alpicola → 26
alpicola → 26
 **alpigenum* → 55
 **alpina* → 154
alpinum → 201''
alpinum → 201
 **alpinum* → 95, 106, 124', 200, 201'', 210', 236,
alsaticum → 82
 **amauradenioides* → 163'
 **amauradenium* → 163'
 **amaurodes* → 90

- *amauroides* → 90
amaurolepis → 248''
**amaurolepis* → 248'
**amauron* → 4
**ambiguum* → 55
ampezzanum → 91
**ampezzanum* → 91''
amphigenum → 124''
amplexicaule → 216
amplexicaule → 216
**amplexicaule* → 199', 216, 220
**anatolicum* → 259'
anchusoides → 80
andryaloides → 178
**andryaloides* → 178
andurense → 129
anfractum → 158
**anfractum* → 158
**anglicum* → 142, 233
**angustatum* → 251
**angustifolia* → 90, 225
angustifolium → 15
**angustifolium* → 14, 15, 19, 22, 23, 24, 52', 90, 225''
**angustissimum* → 4, 88'
**angustius* → 3, 4
**anisophyllum* → 254, 267''
**anthelaephilum* → 60
antholzense → 215'
**antholzense* → 215'
anthyllidifolium → 163
**anthyllidifolium* → 163
apatelium → 47
apenninum → 267'
**apenninum* → 267'
aphyllum → 126''
**aphyllum* → 126', 163'
**approximatum* → 157
apricorum → 93
**apricorum* → 98'
aquileiense → 263
aragonense → 144''
**aragonense* → 132
**arenariiforme* → 157
arenarium → 157''
**arenarium* → 57, 157'
**arenicola* → 95
**argenticapillum* → 4
**argutidens* → 160
argyrocomum → 8
aridum → 69
**aridum* → 65''
**armeriifolium* → 88
armerioides → 127''
armerioides → 127
**armerioides* → 127
arnicoides → 149
**arnicoides* → 142, 149
arnoldianum → 152'
arnoserioides → 65''
**arnoserioides* → 65'
arolae → 212''
arolae → 212
**arolae* → 95, 163, 210', 212''
aroliflorum → 210
**aroliflorum* → 210
arvetii → 90
**arvetii* → 90''
arvicola → 75
**arvicola* → 63', 75
arvorum → 64
**arvorum* → 64
**aspernatiforme* → 158'
**aspernatum* → 151, 162
asperrimum → 86
**asperrimum* → 81, 86
asperulum → 239
**asperulum* → 239
**asperum* → 251
**astolona* → 61, 78''
**astolonum* → 49
asyngamicum → 158
atratum → 203''
atratum → 203''
**atratum* → 154', 203'', 205, 233
**atratum-silvaticum* → 154'', 203
atrellum → 203
atriceps → 71
**atriceps* → 71
**atrichum* → 279a'
**atrocephala* → 154
**atropaniculatum* → 154''
**atrovirens* → 154
**aupaeense* → 48'
**aurantiaca* → 30''
**aurantiaciforme* → 30
**aurantiacoides* → 37'
aurantiacum → 30''
aurantiacum → 30
**aurantiacum* → 34, 37, 52, 54

- *aurantiacum x auricula* → 37
**aurantiacum x furcatum* → 37'
**aurantiacum x sphaerocephalum* → 37''
**aurantiacum-cymosum* → 54
**aurantiacum-sabinum* → 53
**auricula* → 14, 18'
**auricula x aurantiacum* → 34'
**auricula x glaciale* → 14, 16, 18
**auricula x pilosella* → 19
**auricula x pilosellaeforme* → 22
**auriculaeforme* → 4, 70
**auriculiforme* → 18''
**auriculiformis* → 18'
auriculoides → 86''
**aurigeranum* → 252
**auronotum* → 4
auropurpureum → 30
ausserdorferi → 158, 168''
**ausserdorferi* → 158, 162'', 163, 168', 209
australe → 273
**australe* → 102
**austriacum* → 93, 96
**austroalpinum* → 63
austroitalicum → 200'
**austroitalicum* → 200''
austrotirolense → 78
**ausugum* → 158
**autumnale* → 154, 259
aymericianum → 147
**badense* → 90
**badiosperma* → 229'
**baenitzii* → 43
**baeticum* → 132'', 145''
balbisanum → 199'
**balbisanum* → 199'
**baldaccianum* → 190
baldense → 97
**baldense* → 97
baldensiforme → 97
**baldensiforme* → 97
**balearicum* → 217
**banaticola* → 29
**banaticolum* → 29
barbatum → 267
**barbatum* → 267
barthianum → 273
**barthianum* → 273
**basaltica* → 149'
basalticum → 149''
**basalticum* → 149'
**basicordatum* → 152
basifoliatum → 108'
**basifoliatum* → 108'
basifurcum → 21
bauhini → 64''
bauhini → 64
**bauhini* → 49, 64'', 65, 67', 70, 81, 86
**bauhini x echioides x pilosella* → 87'
**bauhini x macranthiforme* → 66'
**bauhini-macranthum* → 66'
**beauverdianum* → 233
**bellidifolium* → 132, 145
benzianum → 168''
**benzianum* → 168'', 209'
berardianum → 216
**berardianum* → 216
berninae → 63
**berninae* → 63
**besenellum* → 88'
besserianum → 64
**besserianum* → 64
**bicolor* → 30, 34, 37, 146
bifidellum → 210'
**bifidellum* → 210'
bifidum → 159''
**bifidum* → 95, 149, 152, 159'', 162, 163, 200', 210'
bifurcum → 60
**bifurcum* → 19, 60, 70, 71
blyttianum → 36
bocconeii → 207''
bocconeii → 207''
**bocconeii* → 203, 204', 207, 208', 209, 211'
**bocconeii-silvaticum* → 205'
**bocconeii > elongatum* → 215'
**bocconeii-dentatum* → 211'
**bocconeii-gothicum* → 209, 240
**bocconeii-incisum* → 211'
**bocconeii-murorum* → 205'
**bocconeii-vulgatum* → 208
**bocconeiceps* → 204'
bohemicum → 236
**bohemicum* → 49, 236
bombycinum → 135
**bombycinum* → 135
**boreale* → 248, 250', 254, 259, 267'', 275
**boreale-tridentatum* → 248
**boreoisticum* → 97'
bornmuelleri → 188
**bornmuelleri* → 188

**borussorum* → 4
bounophilum → 149
 **bounophilum* → 149
bourgaei → 146
brachetianum → 148
 **brachetianum* → 148
 **brachiatiforme* → 70
brachiatum → 70''
 **brachiatum* → 4, 69, 70'', 83'
brachycomum → 22
 **brachycomum* → 14, 15, 17, 19, 22
 **brachylepium* → 17
brachyphyllum → 254
 **brachyphyllum* → 267'
brachypus → 145'
 **brachypus* → 145'
bracteolatum → 277
bracteolatum → 277
 **bracteolatum* → 195, 277
 **bracteolatum* > *pannosum* → 278'
 **bracteolatum* > *pilosissimum* → 278'
brandisii → 190
brennerianum → 160''
 **brennerianum* → 160''
 **breunium* → 108''
brevidenatum → 158'
brevifolioides → 251
brevifolium → 254
brevifolium → 254
 **brevifolium* → 248, 251, 254, 259, 267'
brevipilum → 38
 **brevipilum* → 4, 30, 38
breviscapum → 27
 **breviscapum* → 19, 52
 **breyonianum* → 226
bridelianum → 152
 **brumale* → 150
brunelliforme → 148
 **brunelliforme* → 148
 **bruneopolitanum* → 97'
 **bubelae* → 55
buglossoides → 150
 **buglossoides* → 150
bupleurifolium → 225
 **bupleurifolium* → 225
bupleuroides → 89
 **bupleuroides* → 90, 91, 100, 106, 110', 279a'
burserianum → 270
 **burserianum* → 270
cadinense → 216

**cadinense* → 216
caesiiflorum → 159
caesioides → 176
caesioides → 176
 **caesioides* → 176
caesiomurorum → 160
 **caesiomurorum* → 160
caesium → 160''
 **caesium* → 95'', 148, 151, 152', 154', 159'', 160'', 162, 163, 203
 **caesium-schmidtii* → 151''
caespitosum → 38
caespitosum → 38
 **caespitosum* → 80
calabrum → 73'
 **calabrum* → 73'
 **calanthodium* → 37'
 **calcicola* → 105
 **calcigenum* → 162
 **calcimontis* → 160
 **calenduliflorum* → 202
 **calisii* → 88', → 99'
 **callianthemum* → 110
calodon → 84''
 **calodon* → 78, 84'
 **calomastix* → 75
 **calophyllum* → 191', 192', 193
 **calvescens* → 49, 95', 114, 192
calvifolium → 103
 **calvifolium* → 103
 **calvius* → 51
 **calycinum* → 89
 **camarenae* → 148'
 **camerarii* → 8
 **candicans* → 148
 **canescens* → 95, 96, 97
canitiosum → 159
cantalicum → 228
 **canum* → 4, 50'', 70
capillatum → 11
capnoides → 104
 **capnoides* → 108, 125''
 **capnoides-silvaticum* → 163'
caramanicum → 267'
 **caramanicum* → 267''
carinthicola → 108
carnosum → 160
 **carnosum* → 154', 158, 160, 162'
 **carpathicola* → 108
carpathicum → 234

- *carpathicum* → 234
**castanetorum* → 149'
castellanum → 13
**castellanum* → 13
cataractarum → 144''
**cataractarum* → 144'
catolanum → 146
cattarense → 64
**cattarense* → 64
**celakovskyanum* → 151''
**celvae* → 96
cenisium → 108
**cenisium* → 108, 163
**cenisium-dentatum* → 108
ceratophylloides → 148
**ceratophylloides* → 148
cerinthoides → 134
cerinthoides → 134
**cerinthoides* → 134, 136
**cernuiforme* → 42
chaboisseaui → 186
**chaetodes* → 15
**chalcidicum* → 278'
**chalicobium* → 70'
chartaceum → 159
**chartaceum* → 159
chevallieri → 276
**chevallieri* → 276
chlorellum → 161
chlorifolium → 115
**chlorifolium* → 115, 279a'
chlorocephalum → 240
chlorocephalum → 240
**chlorocephalum* → 214', 240, 259
**chloroleucum* → 156', 163'
**chloromelanum* → 251
chloropannosum → 191'
**chloropannosum* → 191'
**chlorophyllum* → 158
**chloropiforme* → 121
**chloropolium* → 50'
chlorops → 41'
**chlorops* → 41'
chloropsis → 112
**chloropsis* → 121
chondrillifolium → 110''
**chondrillifolium* → 95, 106, 110, 163
chrysanthes → 34''
**chrysanthes* → 34
cichoriaceum → 229
**cichoriaceum* → 229
ciliatifolium → 163'
**ciliatifolium* → 163'
**cimarollii* → 124'
**cinerascens* → 149, 155
**cinereum* → 223, 244
**cirritoides* → 154', 159, 210
cirritum → 165''
cirritum → 165
**cirritum* → 127, 165'', 159
**claropurpureum* → 30''
**cleistogamum* → 201
clusii → 166
**clusii* → 166
**coarctata* → 233
**coarctatum* → 108, 229'
cochleare → 202
**cochleare* → 202
**cochleariifolium* → 124'
cochleatum → 45
coderianum → 139
**coderianum* → 139
coerulaceum → 234
**coerulaceum* → 152', 234
**collina* → 61, 78''
colliniforme → 38
**collino-pilosella* → 40
**collinum* → 38
**colognese* → 216
**colophyllum* → 180, 182'
comatulum → 104'', 106, 148
**comatulum* → 105, 148
commixtum → 157
**commixtum* → 156
**commutatatum* → 202
comolepium → 110
**comolepium* → 110
**concolor* → 154
confinum → 46
**confinum* → 46
confluentinum → 49
**confusum* → 225
conicum → 252''
**conicum* → 250'', 255
**conringiaefolium* → 243
conringiifolium → 243
**conringiifolium* → 243
**conspurcans* → 210'
corconticum → 239
cordatum → 218

- cordifolium* → 131
coronariifolium → 185
**coronariifolium* → 185
**coronopifolium* → 251
**coruscans* → 121
**corymbosum* → 263
**cottetii* → 158''
cottianum → 226
**cottianum* → 226
**crassifolium* → 197
**crassipes* → 4
**crepidiflorum* → 154
crepidifolium → 230
**crepidifolium* → 230
**crepidopsis* → 230
**cretaceum* → 158
crinifolium → 89
**crinifolium* → 89, 110'
crinigerum → 150''
**crinigerum* → 150'', 267'
**crinitellum* → 96
crinitum → 267
**crinitum* → 267'', 277
**crocatum* → 248, 252
**crociflorum* → 70
**cruentum* → 30, 34, 53, 54, 157
ctenodon → 107''
ctenodon → 107
**ctenodon* → 168
ctenodontoides → 168'
**ctenodontoides* → 168', 200
**curvidens* → 251, 259
**curvisquamum* → 101
**cuspidatifolium* → 108'
**cuspidatum* → 218
**cyaneum* → 148', 149
**cydoniaefolium* → 223'', 229, 244
cydoniifolium → 226''
**cydoniifolium* → 226''
**cymiflorum* → 49, 59
cymigeriforme → 55
**cymigeriforme* → 55
cymigerum → 49
**cymigerum* → 49'', 78
**cymoso-pilosella* → 50
cymosum → 49''
cymosum → 49
**cymosum* → 49, 55, 78, 81'
**cymosum-auricula* → 51'
**cymosum* > *pilosella* → 51'
danicum → 230
**danicum* → 230
danubiale → 150
**danubiale* → 150
dasytrichum → 125''
**dasytrichum* → 124, 125
decipiens → 202
**decipiens* → 49', 78, 141, 202, 213
**decolor* → 64
**deductum* → 158, 162
delasoiei → 110
delpinoi → 190
**delpinoi* → 190
deltophylloides → 248
**deltophylloides* → 162, 248
**deltophyllum* → 260
**densicapillum* → 30, 52
densiflorum → 81''
**densiflorum* → 81'
**dentata* → 233
dentatiforme → 108
**dentatiforme* → 108
dentatum → 108''
**dentatum* → 91, 105, 106, 108', 109, 114, 115, 117', 163'', 227
**dentatum x elongatum* → 118
**dentatum x glabratum* → 118
**dentatum x murorum* → 108
**dentatum x piliferum* → 126'
**dentatum x senescens* → 159
**denticulatum* → 233
denticuliferum → 49
**denticuliferum* → 49
**depauperatum* → 262
**depressa* → 108, 163
detonsum → 55
**detonsum* → 55
**dettenbergense* → 63'
diaphanoides → 156''
**diaphanoides* → 156''
**diaphanum* → 158'', 162, 203, 248
**diaphanum-alpinum* → 240
dichtlianum → 160
**dichtlianum* → 160
**dimidiatum* → 124
**discolor* → 64, 71
dissimile → 160
**dissimile* → 160
divaricatum → 105'
**divaricatum* → 105'

- diversifolium* → 148
 **diversifolium* → 148
divisum → 157
 **divisum* → 157
djimidense → 281''
dolabratum → 248
 **dolabratum* → 248
 **dolichaetum* → 203, 204
dollineri → 96''
dollineri → 96
 **dollineri* → 159
 **dollineri* → 93, 96
 **dollineri-vulgatum* → 158
 **dolomiticum* → 159
 **dolosum* → 253
 **dononicoides* → 140
doratophyllum → 103
 **doratophyllum* → 103
doronicifolium → 227
 **doronicifolium* → 229
dovrense → 234
 **dovrense* → 231', 234
drazeticum → 228
 **drazeticum* → 228
 **drymogenum* → 149'
dubium → 56
 **dubium* → 56
 **düreri* → 4
 **dürkheimiense* → 63, 84'
dumosum → 259
 **dumosum* → 259
durisetum → 61
 **durisetum* → 61
echioides → 57
echioides → 57
 **echioides* → 57
 **efloccosum* → 63
 **eglandulosum* → 132
 **elatius* → 89
elatum → 274
 **elatum* → 103
 **elegans* → 158
 **elegantissima* → 229'
elegantissimum → 229''
 **elegantissimum* → 229'', 230
elisae anum → 132''
 **elisae anum* → 128, 132''
 **elisae anum-glaucinum* → 145'
 **ellipticum* → 230
 **ellypticum* → 156
elocatum → 272'
 **elongatiforme* → 118', 240
 **elongatum* → 108, 114'', 118, 180', 226
 **elongatum-ochroleucum* → 122, 247'
 **epilosum* → 14
 **epimediiforme* → 168
epimedium → 233''
 **epimedium* → 108', 233''
 **epimedium x dentatum* → 108
 **epimedium x sylvaticum* → 233
 **epimedium x villosum* → 108'
 **epitiltum* → 70
erectifrons → 248
 **erectum* → 31, 105
eriocerinthe → 131
 **eriocerinthe* → 129
eriroleucum → 179
eriroleucum → 179
eriophorum → 257
 **eriphyllum* → 104, 179
eripodoides → 159''
 **eripodoides* → 159
 **eripodum* → 95, 96
 **erucifolium* → 158''
 **erythrodes* → 30, 53
 **erythropodum* → 232
erythroanthum 4'
 **erythroanthum* 4'
 **eualpestre* → 203'
euboeum → 195
 **euboeum* → 195
euchaetiiforme → 85
 **euchaetiiforme* → 85
euchaetium → 87''
 **euchaetium* → 71, 87
euchlorum → 158''
 **euchlorum* → 158''
 **eupraealta* → 63, 78
 **eu-rohacsense* → 210
euromum → 162'
 **euromum* → 162'
euryanthelum → 49
 **euryanthelum* → 49
eurybasis → 103
 **eurybasis* → 103
 **eurylepium* → 20, 23
 **eusabaudum* → 259
 **eu-sempronianum* → 151
eversianum → 167
 **eversianum* → 168', 169

- *evisanum* → 149'
**evolutum* → 201
exaltatum → 140
**excellens* → 110
**exilentum* → 233
**eximium* → 202, 238
expallens → 108''
**expallens* → 108''
**exstolonosum* → 63
**exstriatum* → 4, 70
extensum → 151
**extensum* → 151
fallacinum → 82''
fallax → 61
fallax → 61
**fallax* → 63, 64
**farinosum* → 78
farinulentum → 173
**farinulentum* → 173
**fastigiatum* → 64, 158'
fastuosum → 247'
**fastuosum* → 247'
favratii → 261
**favratii* → 261
feliciense → 97
**feliciense* → 97
**fersinae* → 158'
fictum → 157
fiekii → 225
**fiekii* → 225
**filicaule* → 124
filiferum → 64
**filiferum* → 64
flagellare → 40
flagellare → 40
**flagellare* → 39, 40, 42, 70
flagelliferum → 260
**flahaultianum* → 152
flammeum → 34
**flammeum* → 34
flexuosum → 105, 106
**flexuosum* → 106, 108'', 279
flocbifidum → 153
**flocbiferum* → 19, 132
**floccosius* → 90
**floccosum* → 186
florentiniforme → 63
**florentiniforme* → 63
**florentinum* → 63'', 78, 90
floribundum → 43
floribundum → 43
**floribundum* → 14, 38, 43, 44, 45, 48', 63, 75
**floribundum x pilosella* → 41'
fluminense → 95
**fluminense* → 95
**foliosa* → 259
**foliosum* → 213
**foliosum-prenanthoides* → 255
**fragile* → 154
franicum → 92
**freynianum* → 225
**friesii* → 251
frigidarium → 74
**frigidarium* → 37', 74
fritzei → 213
**fritzei* → 213
fucatum → 96''
**fucatum* → 96
**fulgens* → 30, 32, 37''
**fulgidum* → 33
**fulginatum* → 124''
**fulviflorum* → 4
fulvisetum → 72''
furcatum → 19
**furcatum* → 17, 19, 20, 22, 23, 24, 26
fuscens → 54
**fuscens* → 34, 54
fuscum → 34''
fuscum → 34''
**fuscum* → 34'', 244
**fussiana* → 62
**fussianum* → 62
**fussii* → 171
gadense → 96
**galiciense* → 75
ganderi → 95
**ganderi* → 90, 93, 94, 96, 159
gapense → 109
**gapense* → 109
gaudinii → 108''
**gaudinii* → 108''
**geisenheyneri* → 67
gentile → 154
**gentile* → 149, 154
**genuina* → 4
**genuinum* → 1, 3, 4' 5, 14, 18', 34'', 40, 43, 49'', 50, 57, 63, 81, 82, 86', 88, 90, 93, 95, 99, 103, 106, 110, 159, 163, 201, 204', 210', 216, 225, 251, 275
germanicum → 82''

- *germanicum* → 82''
**gisleri* → 95'
**glabra* → 132'
**glabratiforme* → 106
**glabratoides* → 106'', 110
glabratum → 106
glabratum → 106''
**glabratum* → 91'', 103, 105, 106, 110, 279a'
**glabratum x juranum* → 272'
**glabrescens* → 103, 106, 114, 128, 226
**glabrifolium* → 89
**glaciale* → 15, 16, 22, 24
**glaciale x angustifolium* → 15, 16
**glaciale x auricula* → 16, 17
**glaciale x sphaerocephalum* → 22
**glaciale x velutinum* → 25
**glacialis* → 202
**glaciellum* → 15, 16, 24
glanduliferum → 124
**glanduliferum* → 124'', 125, 127'
**glandulosiceps* → 48'
**glandulosissimum* → 204', 207'
glandulosodentatum → 206
**glandulosodentatum* → 206
**glandulosum* → 128
glareicola → 63
glareivagum → 252'
glareosum → 63
**glareosum* → 252', 63
**glatzense* → 40
**glaucescens* → 152, 159
glaucinum → 149''
glaucinum → 149
**glaucinum* → 145', 149''
**glaucodermum* → 192'
glaucopsis → 120
glaucopsis → 106
**glaucopsis* → 110, 120
glaucum → 90''
**glaucum* → 88, 89, 90'', 93, 94, 96, 97, 108, 279a'
**glaucum-silvaticum* → 152'
**glaucum-vulgatum-sylvaticum* → 159'
**glomerato-cymosum* → 49
**glomeratulum* → 55
glomeratum → 55
**glomeratum* → 55
gnaphalophorum → 49
**gnaphalophorum* → 49
gombense → 241'
**gombense* → 241'
**gothiciforme* → 250
**gothicum* → 225, 248
**gothicum x vulgatum* → 162
**gougetianum* → 149
**gracile* → 50
**gracilentum* → 259
granatense → 137'
**granatense* → 137'
**grandidentatum* → 150''
**grandiflorum* → 224
graniticum → 148
**graniticum* → 148'', 154, 159
**grenieri* → 226
groetzingenense → 82
**groetzingenense* → 82
grovesianum → 269'
**grovesianum* → 158'
gsiesense → 248
guthnickianum → 53
**guthnickianum* → 30
gymnocephalum → 189
gymnocephalum → 189
**gymnocephalum* → 189, 192', 193
gymnocerithe → 134
**gymnocerithe* → 134
**gymnolepium* → 90
gymnophyllum → 106''
**gymnophyllum* → 106', 110
**gymmosoma* → 106
gypsophilum → 154
**gypsophilum* → 154, 154
**haematodes* → 158''
haematopodum → 232
halense → 91
**halense* → 91
halleri → 201
**halleri* → 201'', 202
hausmannii → 33
**hausmannii* → 30, 33
hellwegeri → 254
**helveticum* → 203
**hemiplecum* → 141
**hemiplecum* → 229'', 230, 231
**heothinum* → 64
**heppergeri* → 108'
heterocephalum → 105
heterogynum → 264
**heterophyllum* → 103, 114
**heterospermum* → 267

- *heterotrichum* → 247'
heuffelii → 29
**hinterhuberi* → 30
**hirsuta* → 49
**hirsuticeps* → 57
**hirsutum* → 63
hirsutum → 276
**hirsutum* → 270
**hirtellum* → 90
**hirtipedunculum* → 49
hispidulum → 198
hispidulum → 198
**hispidulum* → 30, 52
**hispidum* → 198, 207'', 240
hittense → 163
**hittense* → 116', 163
hoegeri → 225''
**hoettingenense* → 108''
hololeptum → 124
hololeucum → 126
**hololeucum* → 126
**holosericeum* → 53, 201
**holotrichum* → 82
**hoppeana* → 1
hoppeanum → 1
**hoppeanum* → 2
hryniawiense → 255
**hryniawiense* → 255
**hugueninianum* → 148, 163
**hugueninii* → 63
humile → 197
humile → 197
**humile* → 113, 152', 158'', 197, 199', 200
**humile-incisum* → 199', 200'
**humile-schmidtii* → 152'
**humile-scorzonerifolium* → 113'
humiliforme → 163''
**humiliforme* → 159', 163''
**humilius* → 103
**hungaricum* → 70
huteri → 223''
**huteri* → 223'', 244
**hybridiforme* → 67
**hybridum* → 67
**hymenophyllum* → 163''
**hyperdoxum* → 82
hypeuryum → 9
**hypeuryum* → 2, 9
**hypochaerideum* → 165
hypochaerideum → 165
**hypoleucum* → 25
**hypophyllopora* → 160
**hypotrichum* → 159'
**ignotiforme* → 63
illyricum → 97''
**illyricum* → 63, 90, 94, 96, 97'', 101, 117'
**inalpestre* → 4
**inapertum* → 201
**incanum* → 4, 5, 8, 12
**incisifolium* → 159
incisiforme → 95''
**incisiforme* → 95''
**incisum* → 108, 158, 159'', 163'', 164', 165, 212
**incisum-subcaesium* → 159'
inexpertum → 209'
**inexpertum* → 209'
**infradentatum* → 145
**integrifolium* → 156', 229'', 230, 231
**intermedium* → 93, 201
**intersitum* → 157
intricatum → 234
**intricatum* → 234
intybaceum → 221
**intybaceum* → 221, 223'
intybellifolium → 233
**intybellifolium* → 233''
inuloides → 250''
**inuloides* → 250'', 252
irriguum → 158
**irriguum* → 156, 158
isaricum → 90
**isaricum* → 90
iseranum → 46
**iseranum* → 46
isocomum → 30
**isocomum* → 30, 52
**isoplates* → 279a'
italicum → 267
**italicum* → 267, 272'
**italicum-silvaticum* → 268'
jaborneggii → 110'
**jaborneggii* → 110'
jaceoides → 229
**jaceoides* → 229
**jacobaefolium* → 229
**jacquinii* → 197
jankae → 196''
**jankae* → 196', 254, 283
**janshaianum* → 106'
jaquetianum → 225

- *jaquetianum* → 225
**jesernikense* 4'
jordanii → 180''
jordanii → 180
**jordanii-murorum* → 182'
**juranum* → 225'', 229'', 231, 233'', 234, 272'
jurassi → 105
jurassiciforme → 119
**jurassiciforme* → 119
jurassicum → 229''
jurassicum → 229
**jurassicum* → 156'', 214', 225', 229'', 230, 233''
juratzkae → 98'
juvonis → 225''
**juvonis* → 225''
kalksburgense → 50''
kalsianum → 122''
**kalsianum* → 122''
**kerneranum* → 200'
keneri → 64
**keneri* → 159, 199'
**kernerianum* → 199'
knafii → 248
**knautiaefolium* → 200'
**knautiaeforme* → 150
knautiifolium → 200'
**knautiifolium* → 159, 200'
**knautiifrons* → 200''
kochianum → 183
**kochianum* → 183
**kochii* → 183
**krausei* → 50'
kuenkenthalianum → 209''
laceridens → 159''
**laceridens* → 159''
lacerum → 197
**lacerum* → 197
lachenalii → 158''
**lachenalii* → 158'', 168', 232
**lachenalii-laevigatum* → 248
**lachnocephalum* → 22
**lacinosum* → 157
**lactaris* → 251, 259
lactucella → 14
lactucella → 14
**laevicaule* → 162
**laeviceps* → 89
laevigatum → 248
laevigatum → 248''
**laevigatum* → 93, 95, 96, 158, 162, 248'', 250'', 252'
**laevigatum-racemosum* → 248
**laevigatum x vulgatum* → 248
**lagarinum* → 96
laggeri → 52''
**laggeri* → 52'', 180'', 182'
**laggeriana* → 52'
**lamprolepium* → 86'
**lanatellum* → 177
**lanatum* → 178, 180, 192'
lanceolatifolium → 250
**lanceolatifolium* → 250
lanceolatum → 225'
**lanceolatum* → 225'', 229, 244, 250, 272
**lancifolium* → 63
**laniceps* → 104, 105
laniferum → 128
**laniferum* → 129, 131
**laniferum-amplexicaule* → 131
**lansicum* → 180
**lantoscanum* → 223
lapponicum → 248
**lapponicum* → 248
**largum* → 256
laricicola → 233
**laricicolum* → 233
**laschii* → 50''
**lasiocephalum* → 14, 16
lasiophyllum → 148''
**lasiophyllum* → 113', 148, 149
**lasiothrix* → 9
**lateriflorum* → 267'
**latifolia* → 96', 110, 163,
**latifolium* → 110, 159, 161, 251, 253, 254
**latisquamum* → 4, 14, 17, 18, 19, 20, 21, 22
**latus* → 3
**latiusculum* → 4
**latobrigorum* → 250
laurinum → 253
**laurinum* → 252
lawsonii → 130
**lawsonii* → 132, 145'
**laxifolium* → 34
**laxirimum* → 208, 209'
**laxum* → 34
**legitimum* → 248
legrandianum → 218
**leiobium* → 267'
leiocephalum → 99''
leiocephalum → 99

- *leiocephalum* → 88*, 90, 102, 102a
**leiophyton* → 267
leiopogon → 174**
**leiopogon* → 174*
leiopsis → 267**
**leiopsis* → 254, 267
**leiopsis x juranum* → 272*
leiosoma* → 99, 102a
leontinum → 106**
leontinum* → 106
lepistoides → 154
**leptocephalum* → 171
leptophyton → 71**
leptophyton → 71
leptophyton* → 64, 66*, 71
**leptopogon* → 163*
leucense → 67
**leucocephalum* → 2
leucochlorum → 127
**leucopannosum* → 195
**leucophaeum* → 113*
leucopogon → 104
**leucothecum* → 225*
**levicaule* → 154*, 158, 160*, 162*, 168*
**ligusticum* → 216, 220
**limonium* → 251
linariifolium → 251
**linariifolium* → 251
**lingulatum* → 165
**liotardii* → 178
lithophilum → 152
litorale → 63
**litorale* → 63
lonchodes → 162**
lonchodes* → 162
longanum → 95
**longanum* → 95
**longibracteum* → 88
**longifolia* → 115
longifolium → 143
longifolium → 143
**longifolium* → 4, 143
**longipilosum* → 115
**longipilum* → 30, 42, 70
longiscapum → 44
**longisetum* → 64
longisquamum → 10
**longum* → 71, 87
loscosianum → 145**
**lorethicum* → 74
loretii → 136*
**loretii* → 136*
lucidum → 268
**lucidum* → 268
lugiorum → 160**
lugiorum* → 160
**lusaticum* → 43
**luschariense* → 90
**lutescens* → 244
**luteum* → 30
lycopifolium → 262
lycopifolium → 262
**lycopifolium* → 262, 274
macilentiforme → 233**
macilentiforme* → 156, → 233*
macilentum → 233**
macilentum → 233
**macilentum* → 108*
**macilentum* → 233
**macilentum-atratum* → 241*
**macracladium* → 279
macranthiforme → 66*
**macranthiforme* → 66*
macranthoides → 163**
macranthoides* → 163
macranthum → 2
macranthum → 2
macranthum* → 1, 2, 4, 8, 65
**macranthum x auricula* → 14
macrocalathium → 212**
macrocephalum → 224**
macrocephalum → 224
**macrocephalum* → 224*, 244, 250
macrodon → 154
**macrodon* → 264, 267*
macrodontoides → 267**
macrodontoides → 267
**macrodontoides* → 265, 267*
macrolepidium → 3
macrophyton → 66*
**macrophyton* → 66*
macrorrhizum → 140
**macrorrhizum* → 140
macrostolonum → 42
**macrostylum* → 237
**macrothecum* → 70*
**macrotrichum* → 44
**maculata* → 163
maculatum → 157**
**maculatum* → 157, 159

- *maculifolia* → 90'
**maculifolium* → 90'
maestum → 147
**maestum* → 147
magistri → 248
magnaauricula → 14
**magnaauricula* → 14
**magnum* → 14
magyaricum → 64
**magyaricum* → 64'', 86
**majus* → 159
malinskyi → 151'
**marginatum* → 14
marmoreiforme → 196
**marmoreiforme* → 196
**marmoreum* → 196'
matajurensis → 119'
**matajurensis* → 119'
**medianum* → 156'
**medium* → 154'
**megaladenium* → 4
**megalophyllum* → 18, 70
megalothyrsum → 248
**megalothyrsum* → 248, 251, 252
meizocephalum → 49
**meizocephalum* → 49
melachaetum → 64
**melachaetum* → 64
**melanadenium* → 70
**melaneilema* → 14
melanocephalum → 201
**melanocephalum* → 201
melanophaeum → 110
**melanophaeum* → 110, 115, 116'
**melanotrichum* → 267'
**melinoides* → 30
**meridianum* → 63'
**meridionale* → 267'
mertinifolium → 158'
**mertinifolium* → 158'
**merum* → 151
**mesomorpha* → 125
**mesoschistum* → 60, 67
**michelii* → 63
**micradenium* → 4
**micranthum* → 14
**microcephalum* → 154, 159
**microdontophyllum* → 156'
**microphyllum* → 225'
**micropsilon* → 154
**minoriceps* → 4, 40, 48', 204', 207''
**minus* → 240
**minuticeps* → 4
mixtum → 135
mixtum → 135
**mixtum* → 135
**moedlingense* → 159
mogunticum → 84'
**mogunticum* → 84'
**molle* → 230
molybdochroum → 202
**monocephala* → 237
**montana* → 163
**montanum* → 77
montolearensis → 149
**montolearensis* → 149
**morisianum* → 104
**moritzianum* → 33
morroneense → 104'
**morroneense* → 104'
**mougeotii* → 141
**multiflorum* → 53
**multiglandulum* → 124, 125
**murcicum* → 144'
muretii → 95
**muretii* → 95, 159
muroriforme → 163
**muroriforme* → 163
**murorum* → 200'
murorum → 154''
**murorum* → 127', 145', 148', 149, 154'', 155, 158'', 159, 160, 162, 163', 210', 268'
**murorum x wimmeri* → 154
**murriana* → 163
murrianum → 163''
**murrianum* → 163'', 167, 212'
mutelii → 112
**mutelii* → 112
mutiense → 158'
**mutiense* → 158'
**mycelioides* → 244
**myriadenum* → 28
**naegelianum* → 279, 279a'
naegelianum-bifidum → 279a'
**naegelianum-villosum* → 279a'
naegelii → 53
**naegelii* → 30, 53
nanum → 14
**naxense* → 67
**neilreichii* → 81, 163'

- *nemorense* → 154
**neocerinthe* → 131, 134
neomalyii → 279
**neosingulare* → 126'
**nervisetosum* → 34'
**nestleri* → 49, 81
nigrescens → 202
nigrescens → 202
**nigrescens* → 201, 202, 206, 213
nigricarinum → 23
**nigricarinum* → 17, 23, 69
nigriceps → 46
**nigriceps* → 46
nigritellum → 127
**nigritellum* → 127
nigritum → 238
nigritum → 238
**nigritum* → 238
**niphobium* → 14, 15, 16, 18, 22
**nipholepioides* → 159'
**nipholepium* → 90, 279a'
niphostribes → 16
**niphostribes* → 15
nivale → 248
**niveum* → 6
**niveus* → 4, 6
nobile → 270
**nobile* → 270
**normale* → 40, 49, 63, 88, 89, 99, 106, 154, 225
**normalis* → 4, 149
norvegicum → 249''
**norvegicum* → 49, 248, 249''
nothum → 37''
**nothum* → 32
**nudiceps* → 156'
nudum → 106''
**nudum* → 106
**nutans* → 32, 37
**oberleitneri* → 197
**oblongifolium* → 108
oblongum → 154
**oblongum* → 154, 158
**Obornýanum* → 76, 277
**obscuratum* → 232
**obscuriceps* → 14
obscurum → 63
**obscurum* → 63'', 78
**obscurius* → 49
**obtusum* → 50
**occidentale* → 30''
- *occitanicum* → 259
ochroleucomorphum → 226'
**ochroleucomorphum* → 226'
ochroleucum → 244
**ochroleucum* → 108, 114, 244
**odontoglossum* → 201'
**oenipontanum* → 108
**oenipontum* → 106
**officinarum* → 3, 4
**officinarum-praealta* → 83'
**oligadenium* → 70
**oligocephala* → 30
**oligocephalum* → 96', 145, 159, 174
oligophyllum → 114
**oligophyllum* → 114
olivaceum → 142
oliverianum → 138
**oliverianum* → 138
**olympicum* → 254, 283
onosmoides → 150''
**onosmoides* → 150', 151''
**oolepium* → 1
oreades → 150
**oreades* → 29
**oreophilum* → 29
**oreopilum* → 29
**orfentae* → 105
**organeum* → 148'
orieni → 189
**orieni* → 191'
**orieni-stupposum* → 192'
**orientale* → 4
origenes → 49'
**origenes* → 49'
origeniforme → 51'
**orsoviense* → 4
**orthochaeton* → 71'
**orthochaetum* → 71'
**orthophylloides* → 225'
**orthophyllum* → 225'
ovale → 163
**ovale* → 159, 163
**ovalifolium* → 154
oxyodon → 95''
oxyodon → 95
**oxyodon* → 94', 163''
**oxyodontiforme* → 163
**oxytorum* → 4
ozanonis → 106
**ozanonis* → 106

- *pachylodes* → 4, 10
pachypilon → 20
pallescens → 163
pallescens → 163''
**pallescens* → 93, 150', 151, 158', 160, 162, 163'', 200', 249'
pallidiflorum → 223''
pallidiflorum → 223''
**pallidum* → 148'', 150
**pallonianum* → 256
palomerae → 145'
pamphilei → 111
pamphilei → 111
**pamphilei* → 111, 179
**pannonicum* → 64, 81, 86''
pannosum → 187
pannosum → 187
**pannosum* → 187, 194, 195
**pannosum-vulgatum* → 278'
pantotrichum → 105
**pantotrichum* → 105
**parcepilosum* → 226
parcifloccum → 63
**parcifloccum* → 63
**pardozum* → 86
**parviceps* → 157
**parviflorum* → 4, 225'
**parvulum* → 4
**patentipilum* → 57
patulum → 110
**patulum* → 110, 163
pavichii → 62
**pavichii* → 62
pedemontanum → 219
**pedemontanum* → 219
pedunculare → 236
**pedunculare* → 236
**peleteriana* → 3
peleterianum → 3
**peleterianum* → 3
pellitum → 181
**pellitum* → 180, 181, 182'
**penninum* → 115, 279a'
perfoliatum → 225
**pergracile* → 158
permutatum → 24
**permutatum* → 24
peterianum → 35''
**peterianum* → 35'', 37'
**petiolare* → 149
**petiolatifrons* → 149'
petraeum → 26
**petraeum* → 29
**pseudotridentatum* → 157
**phaeostylum* → 114
phlomoides → 129
phlomoides → 129
**phlomoides* → 128, 129, 131, 133, 145'
**phlomoides-amplexicaule* → 131
phrygium → 58
**phyllobracteum* → 114
**phyllophorum* → 84'
**pichleri* → 192'
picroides → 244
picroides → 244
**picroides* → 223'', 244
**pictiforme* → 152
pictum → 173
pictum → 173
**pictum* → 173
pilicaule → 39
**pilicaule* → 15, 16
**pilifero x murorum* → 163'
piliferum → 124''
piliferum → 124
**piliferum* → 108, 124'', 125
**pilosa* → 14, 43, 78, 106', 108,
pilosella → 4''
**pilosella* → 1, 4'', 5, 6, 8, 12, 18', 42, 48, 65, 69, 77
**pilosella x auricula* → 17, 22
**pilosella x praealtum* → 70
**pilosella-pratense* → 39, 80
**pilosellaeforme* → 1, 9, 20
**pilosellaeforme x glaciale* → 20
piloselliflorum → 48''
**piloselliflorum* → 48''
pilosellinum → 83''
**pilosello-collinum* → 38
piloselloides → 63''
**piloselloides* → 63''
**piloselloides-macranthum* → 65'
**piloselloides-pilosella* → 65'
**pilosicanum* → 50
**pilosiceps* → 40, 71
**pilosissima* → 3
pilosissimum → 194''
pilosissimum → 194
**pilosissimum* → 3, 148', 149, 194'
**pilosius* → 13, 95', 108

- *pilosusculum* → 90
pilosum → 104''
**pilosum* → 104
**pinnatifidum* → 158, 159
pirotense → 194
plantagineum → 109
**plantagineum* → 105
platyphyllum → 275
**pleiocephalum* → 124
**pleiophyllum-silvaticum* → 172
**pleiotrichum* → 18, 159, 163', 210'
**plicatum* → 64
**plumbeum* → 129, 133, 149, 152, 160
**plumosiforme* → 193
**plumulosum* → 190, 193
**pluricephalum* → 124
**plusiodontum* → 248
poellianum → 250'
pogonatum → 146
**pogonatum* → 146
**poliotricha* → 49
**poliotricho-officinarum* → 50'
**poliotrichum* → 49
**politum* → 90'
pollichiae → 157
**pollichiae* → 157
pollinense → 113'
**pollinense* → 113'
**pollinianum* → 233
**polonicum* → 38
polyanthemoides → 71
**polyanthemoides* → 71
polyanthemum → 64'
**polyanthemum* → 64'
polycephalum → 203
**polycephalum* → 203
polymastix → 76
**polymastix* → 77
polymnoon → 49
**polymnoon* → 49
**polymorphum* → 213
**polyphyllum* → 154
**ponticulanum* → 106'
porphyranthes → 30
**porphyranthes* → 30
porphyritae → 150'
**porphyritae* → 150'
porrectum → 118''
porrectum → 118
**porrectum* → 118, 229, 240
**porrifolioides* → 90
porrifolium → 88''
porrifolium → 88
**porrifolium* → 88
**porrifolium-silvaticum* → 94'
**portae* → 108
portanum → 192''
pospichalii → 102
**pospichalii* → 248
**pospichalii-porrifolium* → 102a
**praealta* → 61, 63, 78'', 86
**praealtifolium* → 68
**praealto-officinarum* → 82'
praealtum → 63
**praealtum* → 47, 49'', 63, 64, 65, 71, 78
**praealtum x pilosella* → 70
praecocifolioides → 145'
**praecocifolium* → 145'
**praecox* → 145', 149'', 154, 159', 163
praecurrens → 172
praeruptorum → 225
**praeruptorum* → 225
**praesiophaeum* → 149
**praetenerum* → 154
**praetensum* → 108
praetubulosum → 54
**praetutiense* → 279a'
prasiophaeum → 149
**prasiophaeum* → 145''
**pratense* → 38, 49, 55, 75, 78, 81
**pratense x auricula* → 43
**pratensiflorum* → 76
predilense → 94''
predilense → 94
**predilense* → 94'', 159
prenanthoides → 225''
prenanthoides → 225
**prenanthoides* → 225', 229, 231, 233, 244, 250', 262
**prenanthoides-cernuum* → 281'
**prenanthoides > umbellatum* → 225'
**prenanthoidi-albidum* → 223'
prenanthopsis → 229
**prenanthopsis* → 225'', 229
**pribeljanum* → 70'
**primulaceum* → 272'
**primulina* → 259
**prinzii* → 158''
prionodes → 108''
**procerifolia* → 38

- procerum* → 58
 **procerum* → 58
 **profundiramum* → 114'
prostratum → 258
 **prostratum* → 258
prussicum → 39
 **prussicum* → 39, 40, 41', 42, 70
psammogenes → 159''
 **psammogenes* → 159'', 163, 200'
psammophilum → 84
 **psammophilum* → 60, 84
pseudalbinum → 229
 **pseudalbinum* → 229
pseudarolae → 210
 **pseudarolae* → 210
 **pseudaurantiacum* → 30
pseudaustriacum → 96
 **pseudelongatum* → 114''
pseuderiophorum → 271
pseuderiopodium → 94'
pseudeurom → 158'
 **pseudeurom* → 158'
pseudeversianum → 163
 **pseudeversianum* → 163
pseudexedens → 63'
 **pseudexedens* → 63'
pseudeximium → 238
 **pseudeximium* → 238
pseuditalicum → 269'
 **pseuditalicum* → 269'
pseudobaeticum → 145'
 **pseudobaeticum* → 145'
 **pseudobicolor* → 30
pseudobounophilum → 149'
 **pseudobounophilum* → 149'
 **pseudobrachiatum* → 4, 70
pseudobracteolatum → 278'
 **pseudobracteolatum* → 278'
pseudobupleuroides → 101
 **pseudobupleuroides* → 101
pseudocerinthe → 217
 **pseudocerinthe* → 217
pseudocirritum → 165'
 **pseudocirritum* → 165'
pseudocorymbosum → 263
pseudocorymbosum → 263
 **pseudocorymbosum* → 263
pseudocyaneum → 149
 **pseudocyaneum* → 148, 149
 **pseudocymosum* → 59
 **pseudodiaphanum* → 158
 **pseudodollineri* → 154', 158, 159''
 **pseudohalleri* → 202
pseudohemiplecum → 229'
 **pseudohemiplecum* → 229', 230
pseudohybridum → 79
 **pseudohybridum* → 79
 **pseudojuranooides* → 229
 **pseudojuranum* → 229, 230, 233''
 **pseudokernereri* → 64
pseudolaggeri → 182''
 **pseudolaggeri* → 181, 182'
pseudolanatum → 181
 **pseudolanceolatum* → 225'
pseudoleiopsis → 272'
 **pseudoleiopsis* → 272'
 **pseudoligocephalum* → 159
pseudoligusticum → 216
 **pseudomelanops* → 4
 **pseudomurrianum* → 163
 **pseudonigrescens* → 203
 **pseudopallidiflorum* → 204', 211'
 **pseudopantotrichum* → 105
pseudopenninum → 115
 **pseudopenninum* → 115
 **pseudopicris* → 229, 244, 245
pseudopiliferum → 125
pseudopilosella → 7
 **pseudopilosella* → 7, 11
pseudoporrectum → 108''
 **pseudoporrectum* → 108''
 **pseudoporrifolioides* → 90
pseudoporrifolium → 88'
pseudopraecox → 159
 **pseudopraecox* → 159'', 163
pseudoprenanthes → 225'
 **pseudoprenanthes* → 225'
 **pseudorigidum* → 248
 **pseudorupestre* → 95''
 **pseudosabinum* → 49
 **pseudosciaphilum* → 158
pseudosenile → 162'
 **pseudosenile* → 162'
pseudostenoplectum → 246''
 **pseudostenoplectum* → 246''
pseudotrachselianum → 163'
 **pseudotrachselianum* → 108, 163'
 **pseudotridentinum* → 164''
 **pseudovallantii* → 81'
pseudovillosum → 108

- *pseudovillosum* → 108
**pseudovulgare* → 4
**pseudovulgatum* → 158
**pseudoxydon* → 159
**pseudumbellatum* → 267'
pseudumbrosum → 156''
**pubescens* → 49, 55, 78
pulchellum → 177
pulchellum → 177
**pulchriforme* → 115
**pulchrum* → 106', 108, 110, 115
pulmonarioides → 216
**pulmonarioides* → 216
pulveratum → 49
**pulveratum* → 49
**pulverulum* → 90
**pumilum* → 27, 201
**pupurans* → 158
**purpurascens* → 145, 146
**pustaricum* → 30, 34, 162, 248
**putatum* → 251
**pygmaea* → 267
**pygmaeum* → 251
**pyranthes* → 30
**pyrenaicum* → 270
**pyrrhanthes* → 34, 37
**quarcifolium* → 148
**quarciticum* → 148
racemosiforme → 102
**racemosiforme* → 248
racemosum → 267''
**racemosum* → 254, 259, 267''
**raddeanum* → 255
**radiocaulis* → 64
**radula* → 251
**raiblense* → 65''
**ramigerum* → 262
**ramosiforme* → 154'
ramosissimum → 243
**ramoso-fastigiatum* → 229'
ramosum → 170
**ramosum* → 95, 96, 157, 158, 160'', 170, 267,
**raphiolepium* → 114
rapunculoides → 231''
**rapunculoides* → 229', 231'
**rapunculum* → 156
rauzense → 210
**rauzense* → 210
recensitum → 149
rectum → 271
**rectum* → 248, 271
**rectum x virosum* → 274
**reducta* → 203
**reductum* → 108'
**regelianum* → 255
**reichenbachii* → 220
retardatum → 248'
**retardatum* → 248'
rhaeticum → 202
**rhaeticum* → 202
rhenanum → 82
**rhenanum* → 82
**rhenovallis* → 78
rhodoglossum 4'
**rhodoglossum* 4'
**rhodopaenum* → 26, 29
rhoadifolium → 163''
**rhoadifolium* → 163''
rhomboidale → 134
**rhomboides* → 203
richenii → 116'
**richenii* → 116', 118
richteri → 212'
**richteri* → 212'
**rigens* → 91
**rigidum* → 248, 250', 251, 252', 254
rigoanum → 269'
**rigoanum* → 113', 268'
riphaeum → 237
**riphaeum* → 237
robustum → 256
rohacsense → 210''
**rohacsense* → 210
**rosulatifolium* → 160'
**rosulatum* → 157
**rothiana* → 59, 78
rothianum → 59
rothianum → 59
**rotundatum* → 172
rubellum → 53
**rubellum* → 53
**rubricynigerum* → 53
rubriflorum → 31
**rubrisabinum* → 53
**rufescens* → 249
**rumicifolium* → 108'
**rupestre* → 95', 96', 97
rupicola → 148
**rupicolum* → 95, 144', 148, 151', 196'
rupigenum → 151''

- *rupigenum* → 151''
**rupprechtii* → 65
**sabaudiforme* → 251, 254
sabaudum → 259''
sabaudum → 259
**sabaudum* → 251, 254, 259, 267'
**sabina* → 49
sabinifolium → 81'
**sabinifolium* → 81'
sabinum → 49''
**sabinum* → 49'', 52'
sabulosorum → 3
**sabulosorum* → 3
**sagittatum* → 154
salaevense → 227
**salaevense* → 108, 114, 227
samnaunicum → 154'
**samnaunicum* → 154''
sandozianum → 175
**sandozianum* → 175
**sarmentifolium* → 70
**sarmentosum* → 86'
**sarntheinianum* → 160'
**sartorianum* → 113'
sastronii → 145''
saussureoides → 6
**saussureoides* → 11
**sauteri* → 106'
saxatile → 95
**saxatile* → 89, 90, 101, 110, 129, 130
**saxetanum* → 97
saxifragum → 151
saxifragum → 151
**saxifragum* → 150'', 151'', 248
saxonicum → 81
**saxonicum* → 81
**scabiosum* → 259
**scabriceps* → 89
**schenkii* → 89, 90
**schizocladum* → 105'
**schlosseri* → 189, 192'
schmidtii → 148''
**schmidtii* → 93, 148'', 149, 150'', 151'', 152'', 196'
**schmidtii-bifidum* → 159
**schmidtii-silvaticum* → 148
**schraderi* → 108, 124
schroeterianum → 203''
**schroeterianum* → 203
schultesii → 18''
schultesii → 18
**schultesii* → 4
**schultzianum* → 196'
**schultzii* → 281
**schultziorum* → 18'
sciadophorum → 51''
**sciadophorum* → 43, 51, 63
**sciaphiloides* → 168'
**sciaphilum* → 158''
scorzonerifolium → 105''
scorzonerifolium → 105
**scorzonerifolium* → 104, 105'', 106, 108, 279, 279a'
**scorzonerifolium x glabratum* → 106
sempronianum → 151
**sempronianum* → 151, 162'
sendtneri → 160''
**sendtneri* → 157, 160''
**senecioides* → 106
**senepense* → 233
senile → 159''
**senile* → 159'', 163''
**senilescens* → 210'
sericotrichum → 104
**sericotrichum* → 104
serinense → 152'
**serinense* → 152'
serotinum → 251
**serpyllifolium* → 14
**serratum* → 200
serresianum → 112
**serresianum* → 112
**seticaule* → 59
**setigerum* → 49, 59, 86
**setosum* → 49
seuseanum → 177
**seuseanum* → 177
**sextanum* → 108'
sieberi → 244
silesiacum → 280
**silesiacum* → 280
silsinum → 117'
**silsinum* → 117'
**silvatica* → 154
**silvaticiforme* → 145, 163
**silvaticum* → 149'', 154'', 158', 159, 163', 210'
**silvaticum-atratum* → 154'
**silvaticum > racemosum* → 158'
**silvaticum-subcaesium* → 154
**silvaticum-trachselianum* → 163

- *silvicola* → 38
**silvularum* → 154
simia → 208
simia → 208''
**simia* → 208''
similatum → 149''
singulare → 126
**singulare* → 126''
sinuosifrons → 159''
solidagineum → 139
**solilapidis* → 110''
sommerfeltii → 166
sonchoides → 138''
sonchoides → 138''
sonklarlanum → 163'
**sonklarlanum* → 163'
sparsiglandulum → 88
sparsiramum → 91''
sparsum → 280
sparsum → 280
**sparsum* → 280
**spathophyllum* → 44, 64
spathulatum → 128
**spathulatum* → 128, 187
**spathuligerum* → 86
speciosum → 123
**speciosum* → 105, 110, 115, 123
spectabile → 121
speluncarum → 216
**speluncarum* → 216
**sphaerocephala* → 19
sphaerocephalum → 19
**sphaerocephalum* → 14, 17, 18, 19, 20, 21, 22
**sphaleron* → 78
**spicatum* → 225
**splendens* → 34
**squalidum* → 158'', 198
**squarroso-ramosum* → 163
staticifolia → 284
**staticifolium* → 284
**stenobasis* → 103
**stenodon* → 110
stenolepis → 159
**stenolepis* → 159
**stenolepium* → 17, 18, 20, 22
**stenophyllum* → 4
stenoplectum → 245
**stenoplectum* → 229, 245, 246'
sterzingense → 214''
**sterzingense* → 214''
- stiriacum* → 267
**stiriacum* → 259, 267
**stoloniferum* → 49
**stoloniflora* → 4, 40
stoloniflorum → 33
**stoloniflorum* → 4, 40, 68, 70
striatum → 250
**striatum* → 70
strictissimum → 225
**strictissimum* → 225, 244
**strictum* → 225, 250
**stuppeum* → 264, 265, 267
**stuposum* → 264
**stuposum-silvaticum* → 267'
stygium → 240
**stygium* → 240
**stylosa* → 236
**stylosum* → 213
**styppinum* → 72''
**subacaulis* → 251
**subacutum* → 210'
**subalpestre* → 162'
**subalpinum* → 154, 156'', 159, 230
**subaurantiacum* → 30, 34
subbellidifolium → 132'
**subcaesium* → 95, 149, 154, 158, 159'', 163, 165'
**subcaesium-insicum* → 163
**subcalenduliflorum* → 201
subcanescens → 95
**subcanescens* → 95''
**subcanipedunculatum* → 63'
**subcaulescens* → 4
**subcollinum* → 38
subconicum → 250
**subconicum* → 250
**subcymigerum* → 63'
**subdivaricatum* → 194'
**subdolum* → 212', 267''
**subeglandulosum* → 159, 160
subelegans → 156'
**subelegans* → 156'
**subelisaeum* → 145
subelongatum → 118''
**subelongatum* → 118'', 119'', 229, 240
**subepilosum* → 205
subepimedium → 233
**subepimedium* → 232, 233
subeversianum → 169
**subexpallens* → 108

- subexpansum* → 211'
 **subexpansum* → 207', 211'
 **subfilicaule* → 11
subflorentinum → 63
 **subfrigidarium* → 63''
 **subfuliginosum* → 49'
 **subfurcatum* → 19
subgelmianum → 163'
 **subgelmianum* → 163'
 **subgenuina* → 233'
 **subglaberrimum* → 91'', 103
 **subglanduliferum x piliferum* → 124
 **subglaucinum* → 149
 **subglaucum* → 95, 96
 **subgothicum* → 250''
 **subincisum* → 163, 164
 **subintegrifolia* → 233
 **subintegrum* → 159'
subintermedium → 164''
 **subintermedium* → 159, 164', 231'
subirriguum → 158
 **subirriguum* → 158
subisaricum → 90''
 **sublacerum* → 197
sublactucaceum → 259
 **sublactucaceum* → 259
sublaevigatum → 93
 **sublanata* → 145
 **sublanatum* → 145
sublanifolium → 190
sublateriflorum → 267'
 **sublateriflorum* → 267'
 **sublongisquamum* → 10
submurorum → 139
 **submurorum* → 203
subnigrescens → 203
 **subnigrescens* → 203
subnigrum → 248'
 **subnigrum* → 1
subnivale → 124
 **subnivale* → 124
 **subobscurum* → 63'
 **suboreades* → 150
subpallescens → 93
 **subpallescens* → 93
 **subpatulum* → 163
 **subpilosella* → 10
 **subpilosum* → 4
 **subramosum* → 162
 **subramosum-sylvaticum* → 154'
 **subreductum* → 108'
 **subrhomadifolium* → 159'
subrude → 151
 **subrude* → 151
subruncinatum → 108''
 **subruncinatum* → 108''
 **subrupestre* → 95'
subrupicola → 148'
 **subrupicolum* → 148'
 **subsaxatile* → 128
subsenile → 210'
 **subsenile* → 210'
subsericeum → 133
 **subsilsinum* → 117'
subspeciosum → 110''
 **subspeciosum* → 95'', 105, 110'', 115, 163
substellatum → 153
 **substoloniferum* → 64
substoloniflorum → 32
 **substoloniflorum* → 31
subtridentatum → 250
 **subtridentatum* → 250
 **subturbatum* → 90
 **subuliferum* → 8, 12
 **subumbellosum* → 63, 78
 **subvaldepilosum* → 114
 **subverticillatum* → 259
subvillosum → 108''
 **subvillosum* → 108, 248
 **subvirescens* → 4''
 **subvulgare* → 4
subwiesbaurianum → 152
sudeticum → 236
 **sudeticum* → 151'
 **suebiorum* → 95'
 **suecicum* → 43
 **sulphureum* → 63, 64
 **superauricula x pilosellaeforme* → 19
 **super-villosum x prenanthoides* → 114
 **sylvaticum* → 149, 154, 158
syrmiense → 256
 **tanythrix* → 86
 **tardans* → 4, 6
tarnense → 270
 **tarnense* → 270
tatrae → 89
 **tatrae* → 89
taurinense → 272'
 **tauschii* → 81'
 **teischnitzense* → 233'

- tenellum* → 165''
 **tenellum* → 165''
tenerum → 90
 **tenerum* → 90
 **tenuē* → 248
 **tenuicaule* → 11
tenuiflorum → 155
 **tenuiflorum* → 155
 **tephorchlorum* → 217'
tephrocephalum → 66'
 **tephrocephalum* → 65, 66'
tephrochlorum → 163'
tephrodermum → 211'
 **tephrodermum* → 207', 211'
 **tephrolepioides* → 159
 **tephrolepium* → 90
tephropogon → 164''
tephropogon → 164''
 **tephropogon* → 159, 164''
 **tephrops* → 64, 70
 **tephrosoma* → 209''
teplitzense → 43
 **teplitzense* → 43
 **tesinense* → 97'
tesoroense → 144'
 **tesoroense* → 144'
testimoniale → 2
 **testimoniale* → 2
 **teuschnitzense* → 233'
 **thapsifolium* → 184
thapsiforme → 190
 **thapsiforme* → 190
thapsiformoides → 193
thaumasium → 64
 **thaumasium* → 64
 **theissenii* → 115
thessalum → 194'
 **thessalum* → 194'
 **thümenii* → 4
thuringiacum → 159
 **tirolense* → 30, 34''
tomentosum → 178
 **tomentosum* → 178
tommasinianum → 265
 **tommasinii* → 265
 **trachselianum* → 108
 **trachselianum* → 159, 163''
 **trachselianum-subcaesium* → 159
 **trachselianum-sylvaticum* → 159'
 **trachypodum* → 96
 **transiens* → 70'
transmarinum → 49
 **transmarinum* → 49
transsylvanicum → 171
 **transsylvanicum* → 171
trefferianum → 108
 **trefferianum* → 108
tricephalum → 108
 **tricephalum* → 108
 **trichadenium* → 4
 **tricheilema* → 14
 **trichocephalum* → 90, 223
 **trichodermum* → 146
trichojuranum → 226'
 **trichojuranum* → 226'
 **trichophorum* → 4, 158''
 **trichophyllum* → 164'
 **trichoscapum* → 4
trichothecum → 209
 **trichothecum* → 209
 **tridentatifolium* → 250'
 **tridentatum* → 96, 158'', 168', 248
 **tridentatum-pleiophyllum* → 273
tridentinum → 51
 **tridentinum* → 96'', 97, 159
 **trigonodontum* → 156'
trilacense → 97
 **trilacense* → 97
 **trinangulare* → 154
 **triviale* → 159
trothanum → 249'
tscherningii → 87'
 **tubulascens* → 124
 **tubulosa* → 78', 90, 91, 163
tubulosum → 201
 **tubulosum* → 63, 114, 201, 236
 **turbinellum* → 278'
turritiforme → 108
 **typicum* → 52, 90, 95', 154, 160, 225
umbellatum → 251
umbellatum → 251
 **umbellatum* → 248, 250', 251, 253, 254
 **umbellatum-megalothyrsus* → 248
 **umbellatum x porrifolium* → 99
umbelliferum → 81''
 **umbelliferum* → 64, 81''
 **umbellosum* → 86
 **umbrosa* → 53
umbrosum → 230''
umbrosum → 230

- *umbrosum* → 156'', 157, 158'', 229', 230, 233
**undulatum* → 108
**uniflorum* → 23, 201
**uratense* → 65
urticaceum → 220
**urticaceum* → 216, 220
vagum → 259'
**vagum* → 259
vahlilii → 28
vallantii → 81'
**vallantii* → 49
**valdelitigiosum* → 108
valdepilosum → 114''
**valdepilosum* → 108, 114'', 122'
**valdersianum* → 36
vallesiicum → 262
**vallesiicum* → 262
valoddae → 200''
**valoddae* → 159, 200''
vasconicum → 253
**vaudense* → 229'
velenovskiyi → 281''
**velenovskiy* → 280
velutellum → 25
**velutellum* → 25
velutinum → 5
**velutiniforme* → 25
**venetianum* → 65'', 68, 69
venosum → 283
**venosum* → 283
verbascifolium → 184
verbascifolium → 184
**verbascifolium* → 189, 193
**verbasciforme* → 190
**vernale* → 154
**vernalis* → 149''
**vestitum* → 129
villarsii → 70
**villarsii* → 70
villosiceps → 104
**villosiceps* → 104, 105, 108, 110, 114
villosifolium → 104
villosiforme → 108
**villosiforme* → 108
**villosissimum* → 103, 114
**villosoides* → 108'
villosum → 103
villosum → 103
**villosum* → 103, 104'', 105, 108, 114, 159'
**villosum-alpinum-silvaticum* → 212'
**villosum-vulgatum-silvaticum* → 168'
vindobonense → 100
**vindobonense* → 100, 101
**vipentinum x bocconei* → 214'
**vipetina* → 230
vippetinum → 230''
**vippetinum* → 229, 230'
virentisquamum → 1
**virentisquamum* → 1
**virescens* → 34, 259, 275
virgaurea → 267''
**virgaurea* → 267''
**virgaurea > silvaticum* → 268'
viride → 234
viridifolium → 17
**viridisquamum* → 1
**viridius* → 108
**virosium* → 256
viscosum → 243
**viscosum* → 243
visianii → 68
**visianii* → 65', 68, 85
**vitosense* → 281'
vittatiflorum → 19
**vittatiflorum* → 19
vogesiicum → 141
vogesiicum → 141
**vogesiicum* → 141, 146, 283
**vogesorum* → 225
vollmannii → 205''
vollmannii → 205
**vollmannii* → 205''
**vorarlbergense* → 156'
vranjanum → 148
**vranjanum* → 148
vulcanicum → 148
**vulcanicum* → 148
**vulgare* → 4
vulgatiflorum → 162'
**vulgatiflorum* → 162'
**vulgato-umbellatum* → 248
**vulgatum > subcaesium* → 158'
vulgatum → 162''
**vulgatum* → 156'', 157, 158'', 160, 162, 209', 230, 248, 254
**vulgatum-elisaeicum* → 145'
**vulgatum-gothicum* → 162
**vulgatum-gothicum-prenanthoides* → 230
**vulgatum-laevigatum* → 158
**vulgatum>>schmidtii* → 151

- **vulgatum-senile* → 162'
 **vulgatum-silvaticum* → 156'
 **vulgatum-subcaesium* → 162'
 **vulgatum-tridentatum* → 158, 248
 **waldense* → 108'
waldsteinii → 190
 **waldsteinii* → 189, 190, 192', 193
weitfeldense → 241
 **weitfeldense* → 241
wiesbaurianum → 152''
wiesbaurianum → 152
 **wiesbaurianum* → 152'', 154, 159
wilczekianum → 119''
wilczekianum → 119
willdenowii → 90
 **willdenowii* → 90
wimmeri → 233
 **wimmeri* → 232, 233
 **wimmeriforme* → 233
winkleri → 12
wirtgenianum → 150''
wischniakovii → 158'
 **wischniakovii* → 158'
 **xanthochlorum* → 281'
zahnii → 107'
 **zahnii* → 107'
 **ziziana* → 78
zizianum → 78''
zizianum → 78
 **zizianum* → 61, 63', 78'', 80
znoymense → 61
 **znoymense* → 61

Anhang 1: Sammler der Hieracium-Belege des Huter-Herbarium

Belege, die von Gemeinschaftsexkursionen stammen, also z. B. leg. Murr & Hellweger, wurden für die Zählung dem jeweils Erstgenannten zugeordnet. Klammerangaben bei den geographischen Angaben bedeuten, dass die Angaben nach den Herbaretiketten zwar diesen Sammlern zugeordnet werden müssen, diese die Belege aber möglicherweise nicht selbst an der entsprechenden Lokalität gesammelt haben, sondern ihrerseits im Tausch erhalten haben.

Sammler	Zahl der Belege	Sammelzeitraum	Herkunft der Belege
Adamović, L.	3	1892–1896	YU
Andersson, C. A.	1	1878	S
Anders	2	1855	CH
Andrejew, A.	2	1905	RUS
Arnold, F.	1	1865	D
Arvet-Touvet, C.	4	1885–1890	F
Ausserdorfer, A.	79	1867–1873	A, I
Baenitz, C.	17	1872–1895	CZ, D, N, RO
Bär, H.	5	1899–1900	A, I
Baldacci, A.	3	1897–1900	AL
Bamberger, J.	2	1854	CH
Barth, J.	8	1893–1906	RO
Bartsch	1	?	PL
Bary, A.de	1	1855	D
Beckmann, C.	2	1886–1887	D
Bécourt, E.	1	1894	F
Benz, R.	13	1901–1906	A, I
Berlin, A.	1	1881	S
Bernoulli, W.	1	1900	CH
Besse, M.	2	1901	CH
Biancheri, A.	1	1899	I
Bicknell, C.	11	1887–1911	F, I
Bierbach, O.	10	1903–1904	BG, YU
Blocki, B.	5	1892–1901	UA
Borbás, V.	3	1876–1899	H, SK
Bordère, H.	27	1850–1868	F
Brachet, F.	10	1897–1903	F
Brandis, E.	1	1903	BIH
Brittinger, C.	1	1861	A
Brockmüller, H. J. H.	2	18..	D
Bubalm(?)	1	1868	F
Bubela, J.	1	18..	CZ
Buchinger, J. D.	2	1860–1863	F
Buek, J. N.	2	18..	D
Bulnheim, O.	1	1861	D
Burle, E.	2	18..	F
Callier, A.	8	1890–1900	PL, RUS, UA
Caveng, M.	1	1898	CH

Sammler	Zahl der Belege	Sammelzeitraum	Herkunft der Belege
Charbonnel, J.-B.	2	1908	F
Chautelat	1	18	F
Chenevard, P.	1	1900	CH
Christener, C.	7	1855–1857	CH
Cimarolli, S. S.	10	1894–1897	I
Clement	1	18..	F
Conrad, W.	1	1907	D
Cottet, M.	1	1868	CH
Cypers, V. v.	1	1906	CZ
Dahlstedt, H.	3	1886–1909	S
Darraq(?)	1	18..	F
Debeaux, J. O.	1	18..	F
Delpont, J.	1	1902	F
Döll, J. C.	4	1849	D
Dolliner, G.	4	1852	SLO
Dürer, M.	1	1899	D
Dürrenberger, A.	8	1893–1896	A
Eichenfeld, M.	6	1885–1891	A, I
Einsele, A.	1	1858	D
Elgenstierna, C.	2	1897–1898	S
Elgquist, G. R.	1	1898	S
Engelhardt, V.	1	1906	I
Evers, G.	49	1878–1893	A, D, F, I
Facchini, F.	3	1842	I
Farkas-Vukotinović, L.	1	1871	HR
Faure, A.	24	1897–1910	F
Fest, B.	10	1902–1905	A
Fischnaler, C.	1	?	I
Fleischer, B.	1	1899	CZ
Flunger	1	1880	D
Freyn, J.	1	18..	CZ
Fritze, R.	2	1872	PL
Fröding, H. A.	2	1898	S
Frölich, J. A.	2	18..	D
Fürstenwärther	3	1854	I
Gander, H.	208	1853–1898	A, I
Gautier, G.	2	1905	F
Gelmi, E.	2	1896–1899	I
Girod, L. A.	7	1906–1908	F
Gisler	1	18..	CH
Goller, A.	14	1889–1893	A, I
Grabmayr, A. v.	4	1854–1856	D, I
Grabmayr, J.	39	1852–1885	D I
Grantzow, K.	1	1878	D
Gremblich, J.	1	1880	A
Guillot, J.	1	1907	F

Sammler	Zahl der Belege	Sammelzeitraum	Herkunft der Belege
Gysperger, H.	1	1902	I
Harz, K.	2	1905	D
Hausmann, F.	15	18..	A, I
Hayek, A.	1	1904	A
Heiland, K.	1	1895	D
Hellmann	1	1891	CZ
Hellweger, M.	80	1896–1907	A, I
Hepperger, C. v.	3	1855	I
Hervier, J.	1	1890	F
Hinterhuber, G.	5	18..	A
Höger, A.	1	1876	PL
Hofmann, H.	8	1893–1901	CZ, D, PL
Holuby, J.	2	1872–1900	H, SK
Huet du Pavillon, E. & A.	1	1855	I
Huguenin, A.	10	1859	F
Huter, R.	540	1854–1902,	A, E, HR, I, SLO
Ilse, H.	1	1868	SK
Jabornegg, M.	4	1862–1866	A, D
Jack, J. B.	2	1841	F
Jacquel	1	18..	F
Janka, V.	4	1864–1870	H, RO
Jansha, C.	1	1853	SLO
Jaquet, F.	10	1901–1908	CH, F
Käser, F.	7	1894–1906	CH
Kalkbrenner, K.	1	18..	SK
Kampmann, F.-E.	3	18..	F
Keller, L.	3	1893–1894	A
Kerner, A.	15	1873–1874	A, RO
Khek, E.J.	42	1886–1905	A, CZ, D,
Klatt, F.	2	18..	D
Kneucker, A.	1	1897	CH
Köhler, E.	1	1898	S
Köhler, O.	1	1899	S
Kupčok, S.	2	1909–1910	H, SK
Lagger, F. J.	88	1854–1876	CH, (A, F?)
Lammbahn, O.(?)	1	1903	FIN
Lange, J.	1	1888	DK
Laridière	1	1901	F
Leonis, C.	1	1901	GR
Lerch, J.F.	1	1898	CH
Levier, E.	21	1871–1887	E, I
Lewin, J. A.	2	1897	S
Lindberg, H.	1	1903	FIN
Lindeberg, C. J.	1	1892	N
Lingenfelder	1	1862	D
Litwinow, D.	1	1904	RUS

Sammler	Zahl der Belege	Sammelzeitraum	Herkunft der Belege
Lohmeyer	2	18..	PL
Longa, M.	6	1899–1900	I
Lorenzen, M.	1	1895	DK
Loss, J.	2	18..	I
Luhr, A. E.	1	1885	S
Malínský, F.	4	1853–1858	CZ
Martin, N.	12	1862–1866	F
Marty, L.	2	1902–1909	F
Merkl, J.	2	18..	?
Miller	1	18..	A
Missbach, E. R.	8	1901–1907	CZ, D, PL
Molendo, L.	4	18..	A, D
Montell, I.	2	1904–1907	FIN
Morandell, P.	1	18..	I
Mougeot, J. B.	3	1846	F
Murr, J.	297	1883–1910	A, D, I, SLO (HR, TR?)
Neyraut, E. J.	4	1897–1907	F
Oberleitner, F.	5	1863–1868	A
Oborný, A.	85	1878–1905	A, CZ, I, PL
Oenicke, K.	2	1844	D
Oertel, A.	1	1866	D?
Ozanon, C.	1	1859	F
Pacher, D.	6	1877	A
Pančić, J.	1	1864	YU
Patzke, C. A.	2	18..	RUS
Pauckert, C. A.	1	18..	D
Pau, C.	1	1906	E
Pax, F.	3	1876–1898	CZ
Pellat, A.	1	1894	F
Pernhoffer, G.	1	1893	A
Perrin, S.	3	1863	F
Petunnikov, A.	4	1905	RUS
Pichler, T.	64	1865–1901	A, BG, HR, I, GR, MK, SLO, TR, YU
Pittoni, J. C.	2	18..	A
Podpera, J.	1	1898	CZ
Pöll, J.	3	1904–1906	A
Porta, P.	84	1881–1898	E, I
Prost, T. C.	1	18..	F
Purkyně, C.	3	1881	CZ, PL
Rehsteiner, F. C.	7	18..	CH, D, F
Reuter, G. F.	7	1848–1855	CH, F
Reverchon, E.	11	1889–1906	E
Richter, K.	3	1886–1888	A, HR
Rigo, G.	37	1871–1899	I
Ringselle, G. A.	1	1911	S
Roemer, C.	5	1859–1879	CZ, D

Sammler	Zahl der Belege	Sammelzeitraum	Herkunft der Belege
Rossi, L.	1	1883	HR
Ross, H.	2	1900–1908	I
Rostan(?)	1	18..	F
Sagorski, E.	11	1889–1909	BIH, PL, YU
Sampaio, G.	1	1896	P
Samuelsson, G.	2	1901	S
Sanio, C. G.	2	1871	PL
Sauter, F.	5	1887	A, I
Schäfer, F.	1	1899	PL
Schafferer, F.	4	1890–1891	A
Schenk, A.	1	18..	D
Scheppig, C.	1	1887	D
Schlecht	3	1862	D
Schlickum, J.	2	1860–1865	D
Schlosser, J. C.	8	1833–1853	HR
Schmidely, A.	1	1895	F
Schmid, P.	1	1895	CH
Schneider, G.	38	1881–1889	CZ, PL
Scholz, C.	2	1902	PL
Schonger, J. B.	2	1867	D
Schotte, G.	1	1897	S
Schultz, A.	115	1885–1904	CZ, D, PL
Schultz, C. H.	35	1840–1863	D
Schultz, F. W.	2	1862–1872	D
Seidel, J.	1	1887	PL
Sendtner, O.	5	1822–1852	D
Sennen, Fr. (= E. M.G. Blanc)	11	1897–1898	F
Serres	11	1852–1899	F
Siegert, G.	5	1854–1863	CZ, PL
Sintenis, P.	4	1890–1892	GR, TR
Sonklar, C. v.	9	1864–1872	A, H, SLO
Spencer, M. F.	13	1886–1905	CH, F, I
Stadlmann, J.	7	1901–1904	BIH, I
Sudre, H.	16	1895–1911	E, F
Sulger-Buel, C.	3	1883–1905	A, CH
Soulié	1	1907	E
Tauscher, J.	1	1873	H
Todaro, A.	2	18..	I
Toepffer, A.	1	1895	D
Tommasini, M.	4	1840–1843	HR, I, SLO
Torges, E.	1	1891	D
Torssander, A.	2	1897–1899	S
Touton, K.	33	1898–1905	CH, D, I
Traxler, R.	1	1887	CZ
Treffer, G.	73	1882–1900	I
Tscherning, F. A.	5	1896–1899	A

Sammler	Zahl der Belege	Sammelzeitraum	Herkunft der Belege
Tuntas, B.	1	1910	GR
Uechtritz, R. v.	2	1863	PL
Untchj, K.	1	1900	HR
Unterpranger, G.	3	18..	A, I
Vagner, L.	1	18..	RO
Verlot, J. B.	1	1864	F
Vestergrey, T.	1	1893	S?
Vollmann, F.	3	1902–1905	A, D
Vosselmann, P.	1	1866	F
Vukotinović, L.	1	18..	HR
Weidmann, A.	2	1885–1886	CZ
Wiesbaur, J.	4	1877–1895	A, CZ
Wimmer, C. F. H.	1	18..	PL
Winkler, (A.?, M.?)	1	1878	CZ
Wirtgen, P. W.	5	1860–1867	D
Wolf, F.O.	7	1894–1904	CH
Zachrisson, R.	1	1897	S
Zahn, K. H.	31	1896–1904	A, CH, D
Zetterstedt, J. E. & P. L.	4	1854	N
Ziesché, H.	2	1899	PL
Zimmermann, J.	2	1871	PL
Zollikofer, G. K.	1	1856	CH

Anhang 2: Itinerar Rupert Huters, zusammengestellt aus seinen Hieracium-Aufsammlungen

1854	Osttirol, Kals, Greiwiesen
8.1854	Osttirol, Rauchkofel
1855	Osttirol, Kals, Grödnertal
6.1855	Südtirol, Brixen
22.7.1855	Südtirol, Enneberg
7.1856	Venetien, Cortina d'Ampezzo, S. Lucia
8.1856	Osttirol, Kals, Lesacherwiesenberg
1860	Südtirol, Gsies
29.7.1861	Osttirol, Matrei
1864	Südtirol, Gsies
1864	Osttirol, Oberlienz
1864	Südtirol, Antholz
7.1864	Südtirol, Pustertal, Niederdorf bis Landro
1865	Südtirol, Toblacher See
1865	Venetien, Buchenstein, Nuvolau
7.7.1865	Venetien, Cortina d'Ampezzo
9.7.1865	Venetien, Cadore
11.7.1865	Venetien, Livinalongo (= E Pordoijoch)
14.7.1865	Südtirol, Höhlenstein
20.7.1865	Osttirol(?), Kalkstein(?)
8.1865	Südtirol, Gsies
8.1866	Osttirol, Kals, Tschamp
1867	Dalmatien, Ragusa pr. Breso
1867	Trieste, M. Canuggio
8.5.1867	Istrien, Pola gegen Fasana
8.1867	Osttirol, Kals, Gr. Glockner
1868	Südtirol, Antholzer See, Höhlenstein
1869	Venetien, Andraz, Cortina d'Ampezzo, Andraz
3.7.1869	Südtirol, Gsies
22.7.1869	Südtirol, Luttach, Kaserfeldalpe
27.7.1869	Südtirol, Landro
29.7.1869	Südtirol, Luttach, Kaserfeldalpe
8.1869	Südtirol, Antholz
1870	Südtirol, Landro
6.7.1870	Venetien, Longarone
9.7.1870	Venetien, Cortina d'Ampezzo
11.7.1870	Venetien, Cortina d'Ampezzo
1871	Venetien, M. Serva

19.6.1871	Venetien, Belluno
9.8.1871	Südtirol, Kreuzberg
23.8.1871	Südtirol, Sexten Alpe Innerfeld
29.8.1871	Südtirol, Kreuzberg
28.8.1872	Osttirol, Kals, Tschamp
7.7.1873	Venetien, Longarone
11.7.1873	Friaul, Val Zelline
18.7.1873	Venetien, M. Serva
20.7.1873	Friaul, Maniago, Andreis
24.7.1873	Friaul, Maniago, Mt. Raut
13.8.1873	Lombardei, Bagolino, M. Misa
25.8.1874	Osttirol, Kals
1875	Südtirol, Kreuzberg
15.7.1875	Friaul, Wischbachalpe bei Raibl
20.7.1875	Isonzotal, Flitsch
23.7.1875	Isonzotal, M. Matajur
25.7.1875	Isonzotal, M. Matajur
26.7.1875	Isonzotal, Flitsch
4.8.1875	Südtirol, Sexten, Nemesalpe
8.6.1877	Kalabrien, M. Pollino
20.6.1877	Kalabrien, Dirupata di Morano
22.6.1877	Kalabrien, M. Pollino
10.7.1877	Kalabrien, Dirupata di Morano
11.7.1877	Kalabrien, M. Pollino
14.7.1877	Basilikata, M. Serino
21.7.1877	Basilikata, M. Pollino
7.8.1877	Abruzzen, M. Morrone, Caramanico
10.8.1877	Abruzzen, Maiella, Valle di Orfenta
5.1878	Südtirol, Sexten, Innerfrohner
7.1878	Friaul, Cividale
29.7.1878	Südtirol, Sexten, Kreuzberg
9.8.1878	Südtirol, Sexten, Weislahn
13.8.1878	Südtirol, Sexten, Nemesalpe
21.6.1879	Spanien, Prov. Granada
25.6.1879	Spanien, Prov. Granada, Sierra Tejeda et Alfacar
3.7.1879	Spanien, Prov. Granada
11.7.1879	Spanien, Prov. Granada, Sierra Nevada, S. Francesco
14.7.1879	Spanien, Prov. Granada, Sierra Nevada, S. Geronimo
19.7.1879	Spanien, Prov. Granada, Sierra Nevada, M. Dornajo

23.7.1879	Spanien, Prov. Granada, Sierra Nevada, Carso Tesoro
7.1880	Südtirol, Sterzing, Pfitschtal, Finsterstern
8.1880	Südtirol, Sterzing, Jaufen
27.8.1880	Südtirol, Sterzing, Hühnerspiel
7.1881	Südtirol, Gossensaß
3.8.1881	Osttirol, Kals
12.8.1881	Südtirol, Brenner
1882	Venetien, Belluno
1882	Südtirol, Brenner
1882	Friaul, Cimolais
6.1882	Südtirol, Sterzing, Jaufen
7.1882	Friaul, Val Zelline, Raibl
8.1882	Südtirol, Sterzing, Gossensaß, Jaufen
6.1883	Südtirol, Sterzing, Jaufen
8.1883	Südtirol, Sterzing, Platzerberg
7.1884	Südtirol, Sterzing, Platzerberg
7.1885	Südtirol, Sterzing, Platzerberg
8.1885	Südtirol, Gossensaß
6.1886	Südtirol, Sterzing, Ried
6.6.1886	Südtirol, Hackel bei Brixen
6.6.1886	Südtirol, Brixen, Krahkofel
7.1886	Südtirol, Sterzing, Platzerberg
8.1886	Osttirol, Kals, Tschamp
8.1886	Südtirol, Sterzing, Jaufen
3.8.1886	Friaul, Raibl, Wischbachalpe
5.8.1886	Friaul, Raibl, Wischbach, Canedulscharte
7.1887	Südtirol, Sterzing, Riedberg
7.1887	Tirol, Brenner, Vennatal
8.1887	Südtirol, Sterzing, Riedberg, Finsterstern, Platzerberg, Jaufen
8.1887	Südtirol, Brenner, Zirogalm
8.1887	Osttirol, Kals, Tschamp
8.1887	Tirol, Brenner, Vennatal
9.1887	Südtirol, Sterzing, Jaufen
6.1888	Südtirol, Sterzing, Ried, Platzerberg
7.1889	Südtirol, Sterzing, Jaufen
8.1889	Südtirol, Sterzing, Platzerberg
8.1889	Südtirol, Bruneck, Badia, M. Geissel
8.1889	Tirol, Brenner, Vennatal
8.1889	Südtirol, Sterzing, Jaufen

17.8.1889	Südtirol, Villnößtal, Alpe Tschontschanon
8.1891	Tirol, Brenner, Vennatal
8.1891	Südtirol, Sterzing, Alpe Valming, Jaufen
7.8.1891	Südtirol, Pfitschtal, Alpe Oberberg
1892	Venetien, Belluno
8.1892	Südtirol, Sterzing, Platzerberg
8.1892	Tirol, Brenner, Vennatal
8.1892	Südtirol, Sterzing, Jaufen
8.8.1892	Friaul, Raibl, Wischbachelpe
10.8.1892	Friaul, Raibl, Wischbachelpe
7.1893	Südtirol, Sterzing, Platzerberg
8.1893	Tirol, Brenner, Vennatal
8.1893	Südtirol, Sterzing, Platzerberg
6.1894	Südtirol, Sterzing, Ried
8.1894	Tirol, Brenner, Vennatal
6.1895	Südtirol, Sterzing, Ried
7.1895	Südtirol, Sterzing, Riedberg, Platzerberg
8.1895	Südtirol, Sterzing, Riedberg, Jaufen
24.8.1896	Osttirol, Kals, Tschamp
8.1897	Südtirol, Sterzing, Riedberg, Platzerberg
8.1897	Osttirol, Kals, Tschamp
1898	Südtirol, Brenner, Schelleberg
7.1898	Südtirol, Sterzing, Riedberg
4.9.1902	Südtirol, Sterzing, Jaufen
1903	Tirol, Brenner, Vennatal

Anhang 3: Neue Kombinationen

- Hieracium apricorum* subsp. *sublaevigatum* (BECK) GOTTSCHL.
Hieracium apricorum subsp. *subpallescens* (BECK) GOTTSCHL.
Hieracium auriculoides subsp. *panonicum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.
Hieracium benizianum subsp. *ausserdorferi* (HAUSM. ex ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium bourgaei subsp. *pogonatum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) GOTTSCHL.
Hieracium brevifolium subsp. *hellwegeri* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium caesium subsp. *brennerianum* (ARV.-TOUV. ex ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium caesium subsp. *brennerianum* (ARV.-TOUV. ex ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium densiflorum subsp. *sabinifolium* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.
Hieracium densiflorum subsp. *saxonicum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.
Hieracium densiflorum subsp. *vaillantii* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.
Hieracium diaphanoides subsp. *subelegans* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium doronicifolium subsp. *salaevense* (RAPIN ex FR.) GOTTSCHL.
Hieracium glaucinum subsp. *prasiophaeum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) GOTTSCHL.
Hieracium glaucinum subsp. *pseudobounophilum* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium guthnickianum subsp. *naegeli* (NORRL. ex NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.
Hieracium jurassicum subsp. *acrotephraceum* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium jurassicum subsp. *cichoriaceum* (ARV.-TOUV.) GOTTSCHL.
Hieracium jurassicum subsp. *elegantissimum* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium jurassicum subsp. *elegantissimum* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium jurassicum subsp. *jaceoides* (ARV.-TOUV.) GOTTSCHL.
Hieracium jurassicum subsp. *prenanthopsis* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium jurassicum subsp. *pseudalbinum* (R.UECHTR.) GOTTSCHL.
Hieracium jurassicum subsp. *pseudohemiplecum* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium kuekenthalianum subsp. *inexpertum* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium kuekenthalianum subsp. *trichothecum* (ZAHN ex DALLA TORRE & SARNTH.) GOTTSCHL.
Hieracium lachenalii subsp. *wischniakovii* (PETUNN. & ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium loscosianum subsp. *brachypus* (FREYN ex HUTER) GOTTSCHL.
Hieracium loscosianum subsp. *praecocifolioides* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium macilentum subsp. *epimedium* (FR.) GOTTSCHL.
Hieracium macilentum subsp. *intybellifolium* (ARV.-TOUV.) GOTTSCHL.
Hieracium macilentum subsp. *laricicola* (BICKNELL & ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium macilentum subsp. *subepimedium* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium macilentum subsp. *wimmeri* (R.UECHTR.) GOTTSCHL.
Hieracium murorum subsp. *samnaunicum* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *anthyllidifolium* (MURR) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *ciliatifolium* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *hittense* (MURR) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *humiliforme* (MURR ex ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *macranthoides* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *muroriforme* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *murrianum* (ARV.-TOUV. ex MURR) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *ovale* (MURR ex ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *pseudeversianum* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *pseudotrachselianum* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *rhoeadifolium* (KERN. ex WILLK.) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *sonklarianum* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium pallescens subsp. *subgelmianum* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL.

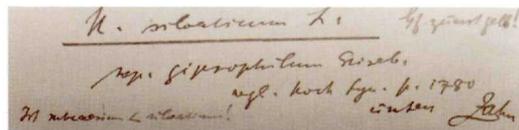
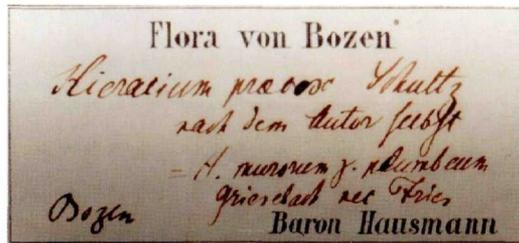
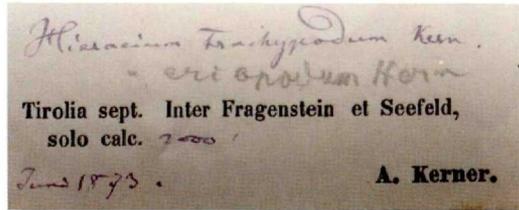
- Hieracium pallescens* subsp. *tephrochlorum* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium pilosum subsp. *leucopogon* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium pilosum subsp. *morronense* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.
Hieracium robustum subsp. *syrmiese* (DEGEN & ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium rohacsense subsp. *rauense* (MURR) GOTTSCHL.
Hieracium schmidtii subsp. *brachetianum* (ARV.-TOUV. & GAUT.) GOTTSCHL.
Hieracium schmidtii subsp. *ceratophylloides* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium schmidtii subsp. *lasiophyllum* var. *camarenae* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium schmidtii subsp. *vulcanicum* (GRISEB.) GOTTSCHL.
Hieracium sparsiramum subsp. *ampezzanum* (NÄGELI & PETER) GOTTSCHL.
Hieracium taurinense subsp. *pseudoleiopsis* (MURR) GOTTSCHL.
Hieracium umbrosum subsp. *crepidifolium* (ARV.-TOUV.) GOTTSCHL.
Hieracium umbrosum subsp. *danicum* (DAHLST.) GOTTSCHL.
Hieracium vulgatum subsp. *euromum* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium vulgatum subsp. *lonchodes* (MURR & ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium vulgatum subsp. *pseudosenile* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium vulgatum subsp. *vulgatiflorum* (ZAHN) GOTTSCHL.
Hieracium wiesbaurianum subsp. *serinense* (ZAHN) GOTTSCHL.

Anhang 4: Synopsis der für die Lektotypisierung herangezogenen
Herbarbelege anderer Herbarien
(Herbarkürzel nach Index Herbariorum)

BORD	<i>H. kalsianum</i> (Isolectotypus)
BP	<i>H. inuloides</i> subsp. <i>poellianum</i> (Isolectotypus)
BP-192694	<i>H. jankae</i> (Lectotypus)
BP-441374pp	<i>H. armerioides</i> subsp. <i>absconditum</i> (Iso- und Paralectotypus von <i>H. absconditum</i>)
FI	<i>H. pollinense</i> (Lectotypus)
FI	<i>H. portanum</i> (Lecto- und Isolectotypus)
FR	<i>H. inuloides</i> subsp. <i>poellianum</i> (Isolectotypus)
G	<i>H. inuloides</i> subsp. <i>poellianum</i> (Isolectotypus)
G-Barbey	<i>H. macrocephalum</i> (Isolectotypus)
GJO	<i>H. pallescens</i> subsp. <i>tephrochlorum</i> (Lectotypus von <i>H. incisum</i> subsp. <i>tephrochlorum</i>)
GJO	<i>H. racemosum</i> subsp. <i>leiopsis</i> (Isolectotypus)
GJO	<i>H. richenii</i> (Lectotypus)
GJO	<i>H. schmidtii</i> subsp. <i>subrupicola</i> (Lectotypus)
GOET	<i>H. glabratum</i> subsp. <i>prionodes</i> (Isolectotypus von <i>H. dentatum</i> subsp. <i>waldense</i>)
GZU	<i>H. prenanthoides</i> subsp. <i>lanceolatum</i> var. <i>orthophylloides</i> (Isolectotypus)
IBF-000201	<i>H. prenanthoides</i> subsp. <i>lanceolatum</i> var. <i>orthophylloides</i> (Lectotypus)
IBF-196	<i>H. prenanthoides</i> subsp. <i>juvonis</i> (Isolectotypus von <i>H. lanceolatum</i> subsp. <i>juvonis</i> var. <i>pseudolanceolatum</i>)
JE	<i>H. cirritum</i> subsp. <i>tenellum</i> (Isolectotypus von <i>H. tenellum</i>)
JE	<i>H. inuloides</i> subsp. <i>poellianum</i> (Isolectotypus)
JE	<i>H. racemosum</i> subsp. <i>apenninum</i> (Isolectotypus von <i>H. apenninum</i>)
JE	<i>H. umbrosum</i> subsp. <i>vippetinum</i> (Lectotypus von <i>H. vippetinum</i>)
KL-83564	<i>H. richenii</i> (Isolectotypus)
KL-83583	<i>H. glabratum</i> subsp. <i>leontinum</i> (Isolectotypus von <i>H. glabratum</i> subsp. <i>leontinum</i> var. <i>ponticulatum</i>)
L-102810	<i>H. kalsianum</i> (Isolectotypus)
LI	<i>H. macrocephalum</i> (Isolectotypus)
M	<i>H. inuloides</i> subsp. <i>poellianum</i> (Isolectotypus)
M-Hb.Nat.kde.Mus. Bamberg Nr. 1312	<i>H. aphyllum</i> subsp. <i>singulare</i> (Lectotypus)
MSTR	<i>H. armerioides</i> subsp. <i>absconditum</i> (Iso- und Paralectotypus von <i>H. absconditum</i>)
MSTR	<i>H. cirritum</i> subsp. <i>tenellum</i> (Isolectotypus von <i>H. tenellum</i>)
MSTR	<i>H. glabratum</i> subsp. <i>leontinum</i> (Isolectotypus von <i>H. bupleuroides</i> var. <i>sauteri</i>)
MSTR	<i>H. gombense</i> (Isolectotypus)
TO	<i>H. macrocephalum</i> (Isolectotypus)
W	<i>H. glabratum</i> subsp. <i>leontinum</i> (Isolectotypus von <i>H. bupleuroides</i> var. <i>sauteri</i>)
W	<i>H. kalsianum</i> (Lectotypus)
W	<i>H. pollinense</i> (Isolectotypus)
W-1892-2181	<i>H. racemosum</i> subsp. <i>leiopsis</i> (Paralectotypus)

W-1901-3895	<i>H. prenanthoides</i> subsp. <i>lanceolatum</i> var. <i>orthophylloides</i> (Isolectotypus)
W-1902-10337	<i>H. dentatum</i> subsp. <i>subvillosum</i> (Isolectotypus von <i>H. dentatum</i> subsp. <i>cuspidatifolium</i>)
W-1926-26927	<i>H. aphyllum</i> subsp. <i>singulare</i> (Isolectotypus)
W-1927-11104	<i>H. dentatum</i> subsp. <i>subvillosum</i> (Lectotypus von <i>H. dentatum</i> subsp. <i>cuspidatifolium</i>)
W-1927-15652	<i>H. richenii</i> (Isolectotypus)
W-1927-15655	<i>H. dentatum</i> subsp. <i>subvillosum</i> (Isolectotypus von <i>H. dentatum</i> subsp. <i>cuspidatifolium</i>)
WU	<i>H. glabratum</i> subsp. <i>leontinum</i> (Isolectotypus von <i>H. bupleuroides</i> var. <i>sauteri</i>)
WU	<i>H. inuloides</i> subsp. <i>poellianum</i> (Lectotypus)
WU	<i>H. jankae</i> (Isolectotypus)
WU	<i>H. kalsianum</i> (Isolectotypus)
WU	<i>H. macrocephalum</i> (Lectotypus)
WU	<i>H. pallescens</i> subsp. <i>rhoeadifolium</i> (Isolectotypus von <i>H. rhoeadifolium</i>)
WU	<i>H. prenanthoides</i> subsp. <i>lanceolatum</i> var. <i>orthophylloides</i> (Isolectotypus)

Günter Gottschlich
Hermann-Kurz-Str. 35
D-72074 Tübingen
e-mail: ggtuebingen@yahoo.com



Umschlagbild vorne: *Hieracium valoddae* subsp. *knautifolium*
 Umschlagbild hinten: *Hieracium nothum*
 Klappe vorne: Rupert Huter
 Klappe hinten: Exemplarische Etiketten aus Herbarium Huter

